Operator's Manual
Bedienungsanleitung

AGRICUBE

CARRARO
Tractors Built for the Best™

New Carraro Tractors Range
Neue Carraro Traktoren Serie

Stage IIIB

1 EINLEITUNG

1.1 Allgemeine Anmerkungen 2
1.2 Garantie 3

1 FOREWORD

1.1 General notes 2
1.2 Warranty 3

1.1 ALLGEMEINE ANMERKUNGEN

DIESE BEDIENUNGSANLEITUNG in Hinblick auf eine korrekte Inbetriebnahme und Instandhaltung Ihres Traktors sorgfältig LESEN. Auf diese Weise können Sie Unfälle oder Beschädigungen der Ausrüstung vermeiden.

DIESE BEDIENUNGSANLEITUNG IST fester Bestandteil des Traktors und muss diesem auch im Fall eines Verkaufs immer beiliegen.

MIT LINKER UND RECHTER SEITE sind die in Fahrtrichtung nach vorne blickend sichtbaren Seiten gemeint.

DIE PRODUKTSERIENNUMMERN werden im Abschnitt Technische Eigenschaften oder Seriennummern aufgeführt. Zur Erleichterung der Fahrzeugauffindung bei Diebstahl alle Nummern sorgfältig notieren. Diese dienen auch dem Händler zur Bestellung von Ersatzteilen. Die Seriennummern sind in der Bedienungsanleitung an Bord des Fahrzeugs aufzubewahren.

DIE EINSTELLUNG EINER VON DEN WERKSSEITIGEN SPEZIFIKATIONEN ABWEICHENDEN KRAFTSTOFFVERSORGUNG oder andere auf eine Leistungssteigerung abzielende Eingriffe, bewirken die Aufhebung der Fahrzeuggarantie.

VOR AUSLIEFERUNG DES FAHRZEUGS führt der Händler die Übergabeinspektion durch.

Zur Gewährleistung eines optimalen Leistungsniveaus nach den ersten 50 Betriebsstunden einen neuen Inspektionstermin mit dem Händler vereinbaren.

DIESER TRAKTOR WURDE AUSSCHLIESSLICH für Einsätze in der Landwirtschaft oder vergleichbare Einsätze entwickelt („VORGESEHENER GEBRAUCH“). Jeder hiervon abweichende Gebrauch gilt als „nicht vorgesehener“ Gebrauch. Die Herstellerfirma haftet nicht für Schäden oder Unfälle, die auf einen nicht mit dem vorgesehenen Gebrauch übereinstimmenden Gebrauch zurückgehen; hieraus entstehende Konsequenzen gehen ausschließlich zu Lasten des Inhabers.
Weitere essentielle Bestandteile des vorgesehenen Gebrauchs betreffen die sorgfältige Einhaltung der Betriebsmodalitäten, die regelmäßige Ausführung Instandhaltungstätigkeiten sowie der von der Herstellerfirma spezifizierten Reparaturen.

DIESER TRAKTOR DARF AUSSCHLIESSLICH von Personen mit Kenntnissen seiner besonderen Eigenschaften und der entsprechenden Sicherheitsrichtlinien (Unfallverhütung) BENUTZT, geprüft und repariert werden. Die Unfallverhütungsvorschriften, alle allgemeinen arbeitsmedizinischen Vorschriften sowie die normalen Straßenverkehrsordnungen sind jederzeit zu beachten.

1.1 GENERAL NOTES

Carefully READ THIS MANUAL to learn how to correctly operate and service your machine. You can hence avoid incidents or damage to the equipment.

THIS MANUAL SHALL BE CONSIDERED part of the machine and shall accompany it whenever sold.

RIGHT-HAND (RH) and LEFT-HAND (LH) sides are determined by facing in the direction the machine will travel when going forward.

PRODUCT IDENTIFICATION NUMBERS shall be written under the Specifications sections or Identification Numbers section. Carefully take note of all numbers to help machine research in case of theft. They are also useful for the Dealer for ordering spare parts. Store the identification numbers in the manual, at machine board.

SETTING FUEL DELIVERY BEYOND PUBLISHED FACTORY SPECIFICATIONS or otherwise overpowering will result in loss of warranty protection for this machine.

BEFORE DELIVERING THIS MACHINE, your dealer performed a pre-delivery inspection to ensure best performance.

After the first 50 working hours, arrange for an inspection at a Dealer in order to ensure trouble-free operation and top performance.

*THIS TRACTOR IS DESIGNED SOLELY for use in agricultural or similar use (“INTENDED USE”). Use in any other way is considered as contrary to the intended use (“unintended use”). The manufacturer accepts no liability for damage or injury resulting from this misuse, and these risks must be borne solely by the user.
Compliance with and strict adherence to the conditions of operation, service and repair as specified by the manufacturer also constitute essential elements for the intended use.*

THIS TRACTOR SHALL BE OPERATED, serviced and repaired only by persons familiar with all its particular characteristics and acquainted with the relevant safety rules (accident prevention). Accident prevention regulations, all other generally recognised regulations on safety and occupational medicine and road traffic regulations must be observed at all times.

Alle beliebigen an diesem Traktor vorgenommenen Änderungen heben die Haftung der Herstellerfirma bezüglich jeglicher Schäden oder bei Unfällen auf.

ACHTUNG! SEIEN SIE VORSICHTIG

ES KOMMT IHRER SICHERHEIT ZUGUTE!

Dieses Symbol wird verwendet, um die Aufmerksamkeit auf die vom Bediener zur Unfallvermeidung einzuhaltenden Sicherheitsrichtlinien zu lenken. Wo dieses Symbol vorkommt, auf die dieses begleitenden Hinweise achten.

BEI VERKAUF DES TRAKTORS MUSS DIESE BEDIENUNGSANLEITUNG DEM NEUEN BESITZER ÜBERGEBEN WERDEN.

Diese Bedienungsanleitung basiert auf den neuesten, zum Zeitpunkt der Veröffentlichung verfügbaren Informationen zu diesem Produkt. Die Gesellschaft bewahrt sich das Recht vor, jederzeit Änderungen ohne Vorankündigung und ohne eine diesbezügliche Verpflichtung vornehmen zu können. Angaben zu technischen Eigenschaften, Abmessungen und Gewichten sind für den Hersteller unverbindlich und nicht verpflichtend. Es besteht die Möglichkeit, dass diese Anleitungen Fehler aufweisen.

1.2 GARANTIE

Alle das Werk verlassenden neuen Traktoren werden gemäß der im Garantiezertifikat, das dem Käufer bei Lieferung des Fahrzeugs ausgehändigt wird, ausgeführten Richtlinien garantiert. Die hierin enthaltenen Vorgaben sind zur Vermeidung einer Garantieaufhebung streng zu befolgen.

Die Garantiedauer beträgt .....Monate ab dem Fahrzeuglieferdatum.

Stempel des Händlers

Auslieferungsdatum des Traktors

...../...../.....

Any arbitrary modification carried out on this machine will relieve the manufacturer of all liability for any resulting damage or injury.

CAUTION! AVOID INJURY

SAFETY WARNING!

This symbol is used to draw your attention to the safety rules the operator shall heed in order to avoid any injury. When you see this symbol, pay attention to the text nearby.

IN CASE THE TRACTOR IS RESOLD, MAKE SURE THIS MANUAL ACCOMPANIES IT AT ALL TIMES.

This manual was laid out based on the most updated information about the product as available when this manual was being printed. The Company reserves the right to make modifications without prior notice and without being obliged to any notice, at any time. The indicated specifications, dimensions and weights are not binding and are no obligation for the Manufacturer. Said instructions might contain mistakes.

1.2 WARRANTY

All brand new tractors are covered by a warranty according to the regulations specified in the warranty certificate released to the buyer when the machine is delivered. Strictly heed the instructions in the warranty certificate or the warranty will become null and void.

Warranty lasts for ..... months from date of delivery of the vehicle.

Dealer's stamp

Date of delivery of tractor

...../...../.....

Garantierichtlinien:

Der reguläre Betrieb wird für die ab dem Lieferdatum geltende Garantiezeit gewährleistet. Während dieser Zeit verpflichtet sich Carraro Agritalia zum kostenfreien Austausch oder zur kostenfreien Reparatur aller aufgrund von Material- oder Herstellerfehlern nicht funktionstüchtigen Teilen seiner Produktion, von der jedoch Reisekosten, Transport- und Arbeitskraftkosten ausgenommen sind. Von der Garantie ausgenommen sind alle einem normalen Verschleiß oder einer Alterung unterliegenden Teile sowie extern hergestellte Elemente wie die Reifen und der Motor, die dem Kundendienst der jeweiligen Herstellerunternehmen unterliegen.
Die Garantieverpflichtung unterliegt dem Erhalt des Lieferzertifikats innerhalb von 30 Tagen ab Kaufdatum und der korrekten Ausfüllung des Garantieabschnitts.
Sie wird aufgehoben, wenn festgestellt wird, dass das Fahrzeug unbefugten Eingriffen durch hierzu nicht autorisiertes Personal unterzogen wurde oder ungeeignete Schmiermittel, bzw. Kraftstoffe (siehe entsprechenden Abschnitt) oder Nicht-Originalersatzteile verwendet wurden und, wenn Benutzung und Instandhaltung des Fahrzeugs nicht mit der von der Carraro Agritalia vorgeschriebenen und im Bedienungs- und Wartungsbuch aufgeführten übereinstimmt, bzw. Unachtsamkeiten und Vernachlässigungen erkennen lässt. Im Verlauf der Garantiezeit ist jede Anfrage bezüglich des Austauschs von Teilen an den Gebietshändler zu richten. Sollte die technische Kundendienstabteilung Carraro Agritalia nach Prüfung der ausgetauschten Teile deren Fehlerhaftigkeit nicht anerkennen, ist der Kunde zur Übernahme der Materialkosten verpflichtet. Eventuelle Reklamationen verleihen dem Käufer in keinem Fall das Recht zur Vertragsaufhebung, zur Zahlungsverschiebung oder auf eine Garantieverlängerung, auf Schadensersatz für hervorgerufene Schäden oder Ertragseinbußen. Carraro Agritalia und seine Organisationen haften nicht für während des Fahrzeuggebrauchs entstehende Personen- oder Sachschäden, was auch dann gilt, wenn der Unfall auf einen Material- oder Baufehler zurückzuführen ist.

Instandhaltungs- und Reparatureingriffe am Motor sind von FPT Vertragswerkstätte auszuführen. Für beliebige diesbezügliche Informationen an den jeweiligen Händler wenden.

Garantiebeschränkungen am Motor

Die Garantie verfällt bei Nichtbeachtung der Richtlinien und Bedienungs-, bzw. Instandhaltungsrichtlinien das spezifizierten Motors. Darüber hinaus verfällt die Garantie in folgenden Fällen:

Warranty Policy:

Correct operation is guaranteed for the duration of the warranty period from the date of delivery. During this period Carraro Agritalia will replace or repair free of charge, excluding travel expenses, transportation and labour, all parts of its production which may prove useless due to materials or construction defects.
The warranty excludes all parts subject to normal wear and ageing, and those parts manufactured by third parties such as tires and engine, as their warranty is the responsibility of their respective manufacturers authorised services.
The warranty commitment is contingent upon receipt of the certificate of delivery within 30 days from date of purchase and of regular warranty slips execution.
This will not be valid if the machine has been tampered with by unauthorised personnel; if not suitable lubricants or fuels have been used (see relevant section) or if non-original spare parts have been fitted. Also if use and maintenance of the machine do not correspond to those prescribed by Carraro Agritalia and those reported on the use and maintenance manual, or otherwise if carelessness or negligence is evident.
During the warranty period any replacement request should be made to the dealer. The customer must still commit to pay the price of the material used if Carraro Agritalia Technical Service does not recognise their defects after analysing the replaced parts.
However, in no case will claims entitle the buyer to terminate the contract, to defer the payment or to require an extension of the warranty, to claim compensation for resulting damage and for productivity loss. Carraro Agritalia and its organisations are not liable for damages that may be caused to persons or property during the use of the machine even if the accident results from materials or construction defects.

Engine maintenance and repair must be performed at authorised FPT garages. Contact your dealer for further information on this regard.

Engine warranty limits

The warranty is void if specified regulations and instructions for engine use and maintenance have not been complied with.
Moreover, the warranty is terminated in the following cases:

- In nicht autorisierten Werkstätten vorgenommene Reparaturen
- Austausch von Originalteilen durch Nicht-Originalteile
- Manipulation und/oder Änderungen am Motor und der Komponenten des Einspritzsystems
- von FPT nicht autorisierte Änderungen an der Motorinstallation
- Verwendung von nicht mit den Spezifikationen von FPT übereinstimmenden Kraftstoffen und Schmiermitteln
- Installation von nicht genehmigtem Zubehör
- Nichtbeachtung der Vorschriften und Wartungsfristen

Für den Kundendienst verwendete Teile

Die Verwendung von Nicht-Originalteilen kann bewirken, dass diese qualitativ unter dem vorgesehenen Standard liegen. Die Gesellschaft übernimmt keine Haftung für Schäden, die auf die Benutzung solcher nicht zugelassenen Teile zurückgehen. Die Verwendung der genannten Teile kann zur Aufhebung der Gültigkeit der Herstellergarantie führen.

Der Kunde ist verpflichtet, das Fahrzeug zu kontrollieren und verschlissene oder beschädigte Teile auszutauschen, bzw. zu reparieren, wenn eine weitere Benutzung die Beschädigung oder den Verschleiß anderer Teile verursacht. Der Kunde ist außerdem angehalten, das Fahrzeug einem zur Ausführung des Kundendiensts oder zum Austausch von durch die Garantie abgedeckten Teilen Vertragshändler auszuhändigen.

Sollte der Kunde aus Bequemlichkeitsgründen den Vertragshändler bitten, einen anderen Sitz aufsuchen zu dürfen oder das Fahrzeug direkt in der Werkstatt des Vertragshändlers prüfen zu lassen, gehen die Reisekosten für im Rahmen der Garantieleistung erfolgende Kundendienst- und Prüftätigkeiten zu Lasten des Kunden.

Kundendienst nach Ablauf der Garantiezeit

Während der Garantiezeit müssen alle Reparaturen und Instandhaltungstätigkeiten vom Vertragshändler ausgeführt werden. Dies gewährleistet eine sorgfältige Prüfung des Betriebs und der Leistungen des erworbenen Traktors.
Zum Erhalt optimaler Leistungen des gekauften Traktors müssen auch nach Ablauf der Garantiefrist weiterhin zweckmäßige regelmäßige Instandhaltungsarbeiten und Kontrollen ausgeführt werden.

Bezüglich bedeutender am Traktor auszuführender Kundendiensttätigkeiten an den Gebietshändler wenden; die Präsenz eines Fachmechanikers garantiert die Erkennung möglicherweise zwischen den Inspektionen entstandener Probleme. Die Mechaniker werden kontinuierlich geschult und bezüglich des Produkts, des technischen Kundendiensts und der Benutzung moderner Kundendienstinstrumente sowie

- *repairs carried out at unauthorised workshops*
- *replacement of original parts with non-original parts*
- *tampering with and / or modifications on the engine or injection system components*
- *changes in the installation of the engine not authorised by FPT*
- *use of fuels and lubricants not conforming to the specifications of FPT*
- *Installation of unauthorised accessories*
- *failure to comply with the requirements and maintenance intervals*

Replacement parts

Non-genuine spare parts could have a poorer quality than the set standards. The Company declines any and all liability for damage, injury or assumption of responsibility due to the use of said non-approved parts. Using said parts could lead to Manufacturer warranty becoming null and void.

The Client shall check the machine and replace or repair any worn out or damaged parts whenever continuous use could lead to parts damage or wear. The Client is also responsible for taking the machine to an authorised Dealer for servicing or replacing any parts covered by the warranty.

Should the Client, for his own convenience, request the Dealer to go to another centre, or to have the machine overhauled at the Dealer's service centre for servicing or inspections under warranty, all travel expenses are at the Client's charge.

Servicing after warranty expiry

During the warranty period, all repairs and servicing shall be performed by the authorised Dealer. This assures careful inspection of performance and progress throughout the tractor's life.
In order to obtain top performance from the tractor you purchased, it is important to continue carrying out suitable scheduled maintenance and servicing even after the warranty has expired.

Apply to your local dealer for all key servicing interventions required for the tractor; the presence of an expert mechanic ensures spotting any possible problems that might occur in-between two inspections. Mechanics are continuously trained and updated about product specifications, servicing techniques and the use of the modern service and diagnosis equipment.

Diagnosegeräte auf den neuesten Stand gebracht. Die Vertragshändler erhalten regelmäßig Service-Informationen, verfügen über Werkstatthandbücher und alle technischen Informationen, die zur Gewährleistung einer Reparatur oder Kundendienstleistung in Übereinstimmung mit den von der Gesellschaft geforderten Standards erforderlich sind.

Dealers regularly receive Service Bulletins, have the Service Manuals and are aware of all information to ensure that any repair or servicing complies with the Manufacturer's standards.

2 IDENTIFIZIERUNG

2.1 Identifizierung des Fahrzeugs 2

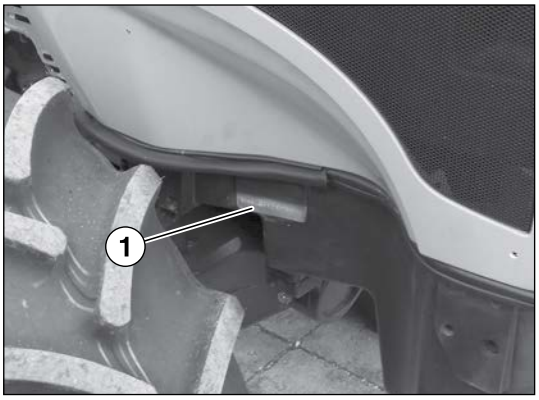
2 IDENTIFICATION

2.1 Vehicle Identification 2

2.1 IDENTIFIZIERUNG DES FAHRZEUGS

FIN Fahrzeug-Identifizierungsnummer

Die Fahrzeug-Identifizierungsnummer (1) befindet sich an der vorderen Achshalterung auf der rechten Seite.



Typenschilder

Jeder Traktor verfügt über die auf diesen Seiten dargestellten Typenschilder.
Die auf die Schilder gedruckten Buchstaben und Ziffern identifizieren eine Komponente oder Einheit. Zur Bestellung von Ersatzteilen oder Identifizierung des Traktors, bzw. einer Komponente ist die Angabe aller Buchstaben und Ziffern erforderlich. Darüber hinaus dienen sie gemäß Gesetz zur Auffindung des Traktors bei Diebstahl. Diese Buchstaben und Zahlen sorgfältig in den vorgesehenen Bereichen eintragen.

Produktkennnummer:

Das Schild (1) mit der Kennnummer des Traktors ist im hinteren Fahrzeugbereich positioniert.
Die Position und Abmessung des Typenschilds kann in Abhängigkeit von den im Land jeweils geltenden Richtlinien variieren.

Produktkennnummer

……

2.1 VEHICLE IDENTIFICATION

VIN Vehicle identification number

The vehicle identification number (1) is marked on front axle support on rear side.

Nameplates

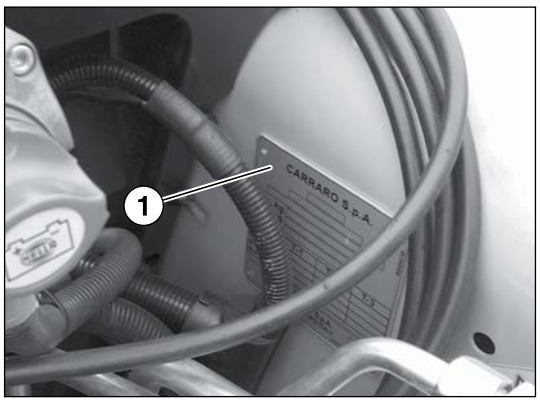
All tractors come with the following nameplates.
Letters and numbers on the nameplates identify a component or an assembly. All these characters are required when ordering spare parts and identifying a tractor or a component. They are also essential by law to find the tractor in case of theft. Accurately take note of these characters in the relevant spaces.

Product identification number:

Nameplate (1) bearing the tractor identification number is at the front end of the vehicle.
Identification plate location and dimensions can vary according to the various regulations applicable in some countries.

Product identification number

……



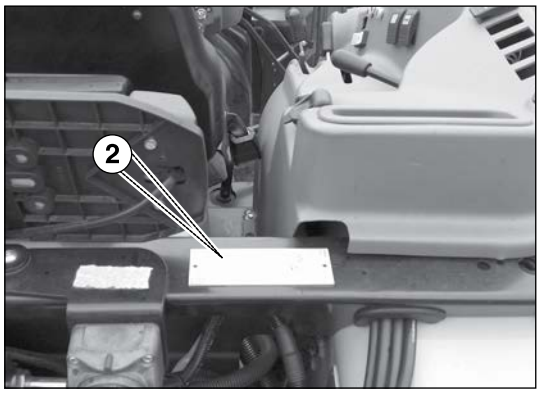
Kennnummer der Schutzstruktur:

Das Schild (2) mit der Kennnummer des Traktors ist im Frontbereich des Fahrzeugs positioniert.
Die Position und Abmessung des Typenschilds kann in Abhängigkeit von den im Land jeweils geltenden Richtlinien variieren.

Protection structure identification number:

Nameplate (2) bearing the tractor identification number is at the front end of the vehicle.
Identification plate location and dimensions can vary according to the various regulations applicable in some countries.

Kennnummer der Schutzstruktur
……



AGRCCA_000067

Protection structure identification number
……

Seriennummer des Motors:

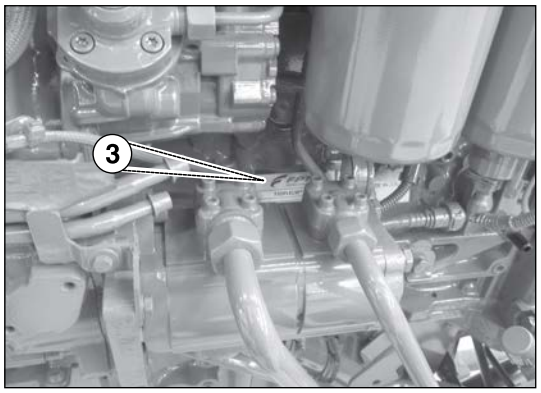
Das Schild (3) mit der Seriennummer des Motors ist auf der linken Motorseite positioniert.

Engine serial number:

Nameplate (3) bearing the engine serial number is on the engine LH side.

Seriennummer des Motors
……

Engine serial number
……



AGRCCA_000066

Seriennummer des Antriebs

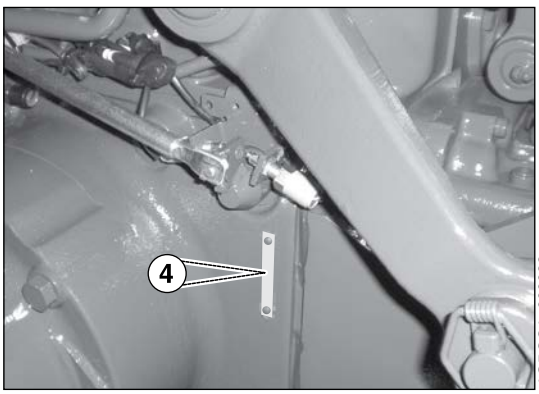
Das Schild (4) mit der Seriennummer des Antriebs ist auf der Rückseite des Traktors, an der oberen linken Ecke des Schaltgehäuses positioniert.

Transmission serial number

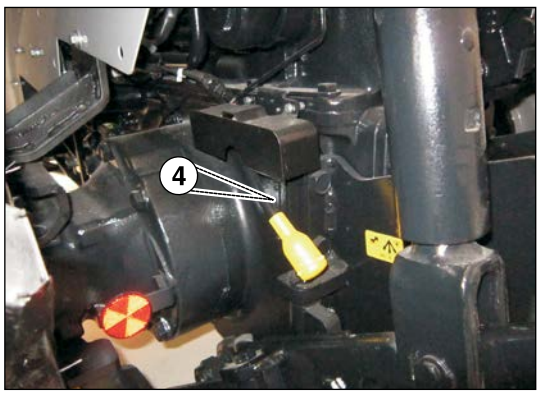
Nameplate (4) bearing the transmission serial number is at the back of the machine, in the top LH corner of the gearbox.

Seriennummer des Antriebs
……

Transmission serial number
……



AGRCCA_000038



AGAC_0504

Seriennummer der Achse:

Das Schild (5) mit der Seriennummer der Achse für den Vorderradantrieb ist auf der rechten Rückseite der Achse oder auf der Rückseite in zentraler Position angebracht (Modelle V - VL).

Seriennummer der Achse

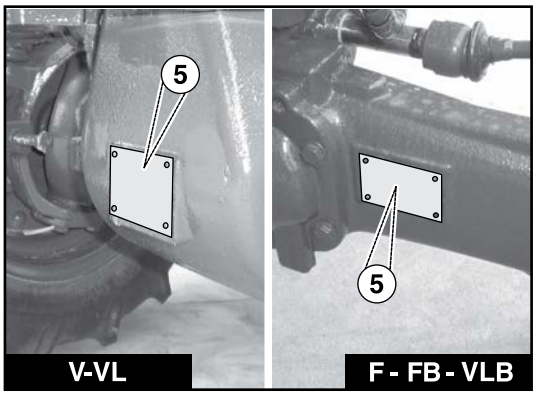
……

Axle serial number:

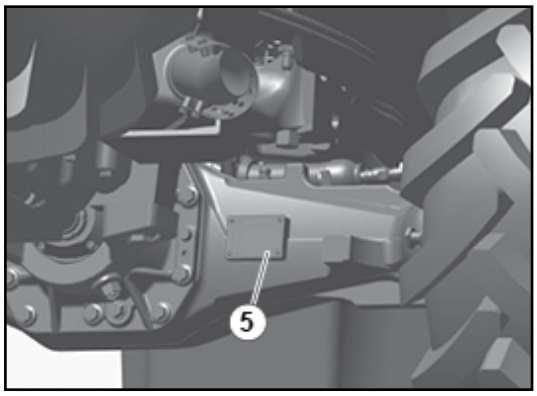
Nameplate (5) bearing front driving axle serial number is at the rear RH side of the axle, or at the rear cetral side (for V - VL models).

Axle serial number

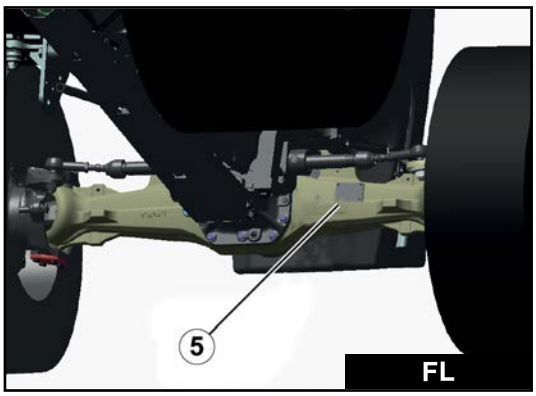
……



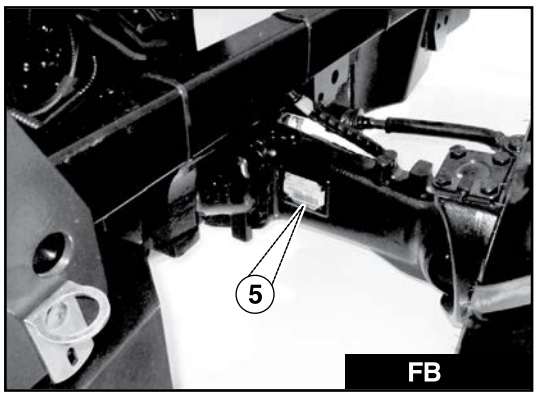
AGRCCA_000063



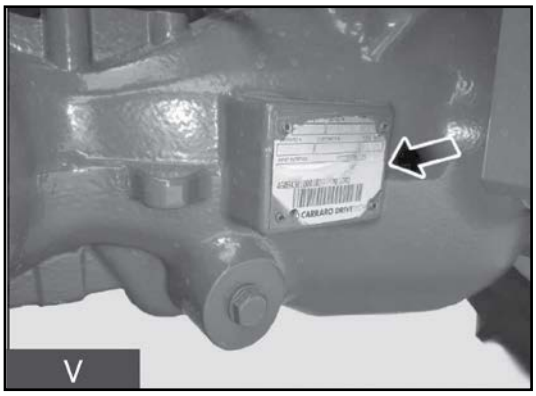
AGAC_0605



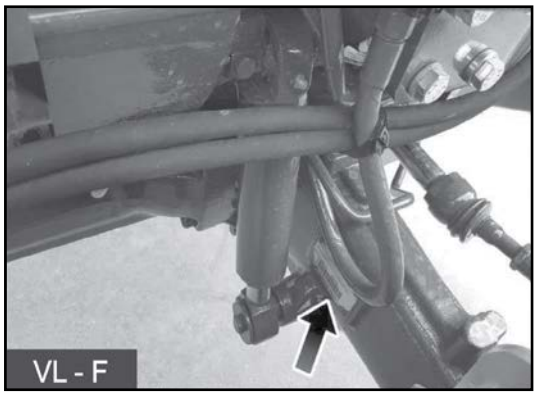
AGRCCA_000065



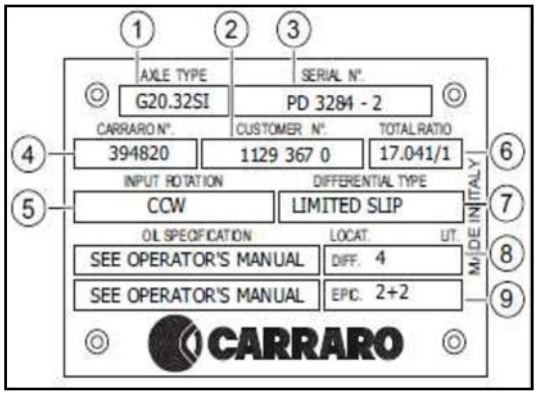
AGRCCA_000064



AGRCCA_000918



AGRCCA_000919



AGRCCA_000917

3 SICHERHEITSMASSNAHMEN

3.1 Vorwort 3
3.2 Für die Forstarbeit 5
3.3 Vor der Inbetriebnahme zu beachtende Vorsichtsmaßnahmen 5
3.4 Sicherheitskleidung tragen 6
3.5 Gehörschutz tragen 6
3.6 Korrekte Benutzung der Fußtritte und Haltepunkte für die Hände 6
3.7 Zustand des Traktors 7
3.8 Einstell- und Instandhaltungsarbeiten 7
3.9 Hydraulische Anlage 8
3.10 Elektrische Anlage 9
3.11 Kraftstoff 11
3.12 Sichere Instandhaltung der Kühlanlage 11
3.13 Positionierung auf Trägern 12
3.14 Betrieb im Straßenverkehr 13
3.15 Transport auf der Straße 14
3.16 Zugsicherheit 14
3.17 Spurweite des Traktors 14
3.18 Kippsichere Strukturen (ROPS) 15
3.19 Schutzstruktur gegen das Herunterfallen von Gegenständen (FOPS) 16
3.20 Verwendung des Frontladers bei Traktoren mit Kabine 16
3.21 Verwendung des Frontladers bei Traktoren ohne Kabine 17
3.22 Verwendung des hydraulischen Bewegungsssystems „SUPER CREEPER“ (HSC) 17
3.23 Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen, die bei der Arbeit mit einem Frontlader einzuhalten sind 18
3.24 Schutzstruktur gegen das Eindringen von Gegenständen (OPS) 19
3.25 Anbaugeräte und Zubehörvorrichtungen 19
3.26 Abstand zu den rotierenden Teilen des Antriebs halten 20
3.27 Benutzung des Sicherheitsgurts 20
3.28 Beifahrer 20
3.29 Stationäre Arbeiten 21
3.30 Toxische Produkte 21
3.31 Filtrationsstufe 22
3.32 Klimaanlage 23
3.33 Kraftstoffkreis 23
3.34 Abfallentsorgung 23
3.35 Sichere Arbeitseingriffe an den Reifen 23

3 SAFETY RULES

3.1 Foreword 3
3.2 Forestry applications 5
3.3 Precautions before starting 5
3.4 Wear safety gear 6
3.5 Noise protections 6
3.6 Proper use of steps and hand grips 6
3.7 Tractor conditions 7
3.8 Adjustments or maintenance operations 7
3.9 Hydraulic system 8
3.10 Electrical system 9
3.11 Fuel 11
3.12 Safe maintenance of the cooling system 11
3.13 Setting the machine on supports 12
3.14 Road circulation 13
3.15 Road transport 14
3.16 Safe towing 14
3.17 Tractor track 14
3.18 Roll over protection structures (ROPS) 15
3.19 Falling objects protection structure (FOPS) 16
3.20 Using the front loader on tractors with cab 16
3.21 Using the front loader on tractors without cab 17
3.22 using of HSC movement system 17
3.23 General precautions to implement when working with a front loader 18
3.24 Protection structures against penetration of objects (Operator Protective Structures or OPS) 19
3.25 Attachments and accessories 19
3.26 Stay clear of rotating drivelines 20
3.27 Using the safety belt 20
3.28 Passengers 20
3.29 Stationary jobs 21
3.30 Harmful products 21
3.31 Filtering rate 22
3.32 Air conditioning system 23
3.33 Fuel circuit 23
3.34 Handling waste product 23
3.35 Servicing tyres safely 24

3.36 Anzug der Schrauben / Befestigungsmuttern der Räder 24
3.37 Sicheres Parken des Traktors 24
3.38 Abschleppen des Fahrzeugs 24
3.39 Fahrzeugtransport durch einen LKW 25
3.40 Informationsblatt zu den Vibrationen des Traktors - Mit Vibrationsbelastung verbundenen Gefahren 26
3.41 Anleitungs- und Sicherheitsaufkleber 27
3.42 Notausgang 35
3.43 Notausgang (Ausführung mit Low Profile Kabine) 36

3.36 Tightening wheel nuts and bolts 24
3.37 Parking the tractor safely 24
3.38 Towing the vehicle 25
3.39 Transporting the vehicle on a truck 25
3.40 Data sheet on tractor's vibration level - hazards due to exposure to vibrations 26
3.41 Instruction and safety labels 27
3.42 Emergency exit 35
3.43 Emergency exit (low profile cab version) 36

3.1 VORWORT

Die Traktoren CARRARO AGRICUBE wurden in Hinblick auf die Gewährleistung langjährig optimaler Leistungen konzipiert und hergestellt. Darüber hinaus wurden sie in Bezug auf die Gewährleistung bestmöglicher Arbeitsbedingungen hinsichtlich Komfort und Sicherheit entwickelt. Landwirtschaftliche Tätigkeiten bergen dennoch zahlreiche Unfallgefahren. Dessen muss man sich bewusst sein und das Verhalten ist danach auszurichten. Wir erlauben uns, einige Punkte zu unterstreichen, die eine besonders hohe Aufmerksamkeit erfordern (unvollständige Liste). Für beliebige Informationen zum Traktor an den jeweiligen Händler wenden.

WARNHINWEIS

Dieser Traktor wurde ausschließlich für normale landwirtschaftliche oder vergleichbare Tätigkeiten entwickelt („vorgesehener Gebrauch"). Jeder hiervon abweichende Gebrauch gilt als „nicht vorgesehener Gebrauch". Die Herstellerfirma haftet nicht für Schäden oder Unfälle, die auf einen nicht mit dem vorgesehenen Gebrauch übereinstimmenden Gebrauch zurückgehen; hieraus entstehende Konsequenzen gehen ausschließlich zu Lasten des Inhabers.

Der Traktor wurde zum Steuern, Transport und zur Betätigung verschiedener gezogener oder montierter Geräte im Rahmen bestimmter physischer Grenzen entwickelt. Der Traktor ist ausschließlich für die spezifischen Tätigkeiten, für die er entwickelt wurde, zu verwenden: schieben, ziehen, schleppen, Betätigung und Transport einer Reihe von austauschbaren und zur Durchführung landwirtschaftlicher Tätigkeiten entwickelten Geräte.

Die Benutzung der Traktoren in der Forstwirtschaft ist auf für diese Fahrzeuge spezifische Anwendungen als Transportmittel oder für stationäre Arbeiten (z. B. Holzspalter), als Antrieb oder für Anbaugeräte mit Zapfwelle, als elektrische oder hydraulische Anlage begrenzt. Bei diesen Anwendungen besteht bei normalen Tätigkeiten keine Gefahr durch herunterfallende oder schneidende Gegenstände. Jede in den genannten Anwendungen in der Forstwirtschaft nicht genannte Anwendung, wie beispielsweise Vorschub und Ladung, erfordert die Anpassung der spezifischen Komponenten an die jeweilige Anwendung (FOPS, Schutzvorrichtung gegen das Herunterfallen von Gegenständen und/oder OPS Schutzvorrichtungen gegen das Eindringen von Gegenständen).

ACHTUNG: Die Traktoren Agricube VLB verfügen über KEINE OPS Schutzstruktur

Arbeitsgeschwindigkeit und Leistung können durch verschiedene Faktoren wie Klimabedingungen und die Bodenbeschaffenheit beeinträchtigt werden. Obwohl der Traktor zur Verwendung verschiedener Anbaugerätekombinationen entwickelt wurde, können verschiedene Faktoren zum Greifen kommen, die die

3.1 FOREWORD

CARRARO AGRICUBE tractors are designed and manufactured to offer trouble-free performance for many years. We developed them to offer the best working conditions possible for both comfort and safety. Agricultural work always involves various hazards. Therefore it is better to be aware of them and act accordingly. Please note the following points requiring your utmost attention (not limited to these). Please contact your dealer for any further information about the tractor.

WARNING

This tractor is designed solely for use in customary agricultural or similar use ("intended use"). Use in any other way is considered as contrary to the intended use ("unintended use"). The manufacturer accepts no liability for damage or injury resulting from this misuse, and these risks must be borne solely by the user.

The tractor is designed to drive, carry and activate various attachments towed or mounted, however within specific physical restraints. Use the tractor solely for the specific operations it was designed for: push, pull, tow, drive and carry various interchangeable attachments conceived for agricultural works.

Use of tractors in forestry is limited to specific applications such as transport, stationary works (such as log splitting), propulsion or equipment with PTO, electrical or hydraulic system. Normal operations for these applications do not entail any risk of falling or cutting objects. Any forestry application different from the above, such as moving forward and loading, requires adjustment of the specific components according to application (FOPS, Falling Object Protection Structure and/or OPS, Operative Protective Structures).

CAUTION: Agricube VLB tractors are NOT equipped with OPS protection structure.

Working speed and performance might be affected by several factors such as climate and soil conditions. Even though the tractor is designed for use of various equipment combinations, different factors might considerably limit the tractor and or the mounted or towed attachments performance.

Leistung des Traktors und/oder des montierten oder gezogenen Anbaugeräts einschränken.
Den Traktor nicht für andere als die vom Hersteller vorgesehenen Zwecke verwenden, vgl. hierzu die Angaben in diesem Handbuch.

Vor dem Anlassen des Motors oder dem Beginn einer Tätigkeit, sicherstellen, dass sich keine Personen im Umfeld des Traktors, der angeschlossenen Anbaugeräte und im Arbeitsbereich aufhalten. Hände, Füße und Bekleidung den in Bewegung befindlichen Komponenten nicht annähern.

Die Nichtbeachtung der Vorsichtsmaßnahmen bei der Benutzung des Traktors oder ein fehlerhafter Gebrauch desselben kann zu schweren Unfällen führen. Auf an mit der Benutzung des Traktors einhergehende Gefahren achten. Die meisten Unfälle werden wie folgt verursacht:

- Kippen des Traktors
- Zusammenstoß mit motorisierten Fahrzeugen
- Nicht konforme Startverfahren
- Verwicklung in den Wellen der Zapfwellen
- Herunterfallen vom Traktor
- Quetschungen und Verletzungen beim Anschluss der Anbaugeräte

Zur Vermeidung von Unfällen folgende Vorsichtsmaßnahmen ergreifen:

- Niemals von einem in Bewegung befindlichen Traktor absteigen oder auf diesen aufsteigen.
- Kinder oder nicht autorisiertes Personal vom Traktor und allen Anbaugeräten fernhalten.
- Den Traktor ausschließlich auf genehmigten Sitzen mit Sicherheitsgurt fahren.
- Sicherstellen, dass alle Schutzvorrichtungen / Verkleidungen ordnungsgemäß an ihrem Platz sind.
- Geeignete sicht- und hörbare Signale bei der Arbeit auf öffentlichen Straßen einsetzen.
- Vor dem Halten an den Straßenrand heranfahren.
- Beim Lenken, Bremsen oder bei der Arbeit auf unebenen Böden oder gefährlich steilen Böschungen die Geschwindigkeit reduzieren.
- Bei der Fahrt auf der Straße die Bremspedale verbinden.
- Zum Anhalten auf rutschigen Flächen in schneller Folge das Bremspedal drücken und entlasten (Stotterbremse), um das Blockieren der Räder zu verhindern.
- Bei Schlepp- oder Bremsvorgängen mit schweren Lasten ist Vorsicht geboten. Der Bremsweg erhöht sich mit der Geschwindigkeit, dem zu schleppenden Gewicht und bei Gefälle. Mit oder ohne Bremsen ausgestattete gezogene und für den Traktorentyp zu schwere Lasten oder solche, die mit zu hoher Geschwindigkeit gezogen werden, können zu einem Kontrollverlust über den Traktor führen. Das Gesamtgewicht der Ausrüstung und der Last berücksichtigen.
- Um Abkippen nach hinten zu vermeiden, die gezogenen Lasten ausschließlich an die

Do not use the tractor for other purpose than the manufacturer's intended one as specified in this manual.

Before starting the engine or an operation, make sure nobody is standing by the tractor, the attachments and the work area. Never set your hands, feet and clothes close to the moving components.

Failure to strictly abide by these precautions when using the tractor or improper use could lead to serious injury. Pay attention to the hazards deriving from tractor use. Most common injury cases are due to:

- *Tractor tipping over*
- *Collisions with motor vehicles*
- *Non-conforming starting procedures*
- *Entangling in PTO shafts*
- *Fall from the tractor*
- *Crushing and injury when mounting attachments*

To avoid injury, take the precautions below:

- *Never jump on or off the tractor while it is moving.*
- *Keep children and any unauthorised staff away from the tractors and all attachments.*
- *Drive the tractor only using type-approved seats with safety belt.*
- *Ensure all protections / covers are duly in place.*
- *Use suitable visual and acoustic warning indications when working on public roads.*
- *Move to the side of the road before stopping.*
- *Decrease speed when steering, applying one brake at a time or working on bumpy or dangerous steep sloping ground.*
- *Couple brake pedals together when driving on the road.*
- *Pump on brake pedal to stop on slippery ground.*
- *Pay attention when towing heavy loads and stopping. Stopping distance increases with speed, weight of towed load and downhill slope. Towed load, with or without brakes, if too heavy for the type of tractor or towed at too high a speed could make you lose control of the tractor. Consider overall equipment and load weight.*
- *Fix any towed load solely to the approved devices or the vehicle might tip back.*

zugelassenen Vorrichtungen anschließen.
- Den Parkmechanismus einlegen (z. B. Feststellbremse).
- Vor dem Absteigen den Motor ausschalten, das Anbaugerät auf den Boden absenken und den Parkmechanismus sicher einrasten lassen (z. B. Feststellbremse). Außerdem den Schlüssel abstecken, falls der Traktor unbewacht zurückgelassen wird. Bleibt der Gang bei stillstehendem Motor eingelegt, wird die Bewegung des Traktors NICHT unterbunden.
- Alle Hydraulikverteiler deaktivieren.
- Die Zapfwelle auskuppeln.
- Den gebotenen Abstand zur Zapfwelle oder anderen in Betrieb befindlichen Ausrüstungen einhalten.
- Vor der Durchführung von Instandhaltungsarbeiten an der Maschine abwarten, dass alle Bewegungen zum Stillstand kommen.
- Dieser Traktor wurde nicht zur Benutzung als Freizeitfahrzeug konzipiert.
- Der Traktor kann mit verschiedenen Sensoren zur Kontrolle der Sicherheitsfunktionen ausgestattet werden. Der Eingriff dieser Sensoren stellt die Sicherheitsbedingungen während des Betriebs her. Nicht versuchen, diese Funktionen des Traktors auszuschließen, da dies ernsthafte Gefahren und ein unvorhersehbares Verhalten des Traktors verursachen kann.

Anmerkung: Es ist nicht möglich, alle potentiellen Gefahren aufzuzählen.

3.2 FÜR DIE FORSTARBEIT

Serienmäßig hergestellte Traktoren bieten keinen ausreichenden Schutz gegen im Rahmen der Forstarbeit entstehende Gefahren wie das Herunterfallen von Bäumen oder Ästen auf die Schutzstruktur und das Eindringen von Gegenständen in die Schutzstruktur.

3.3 VOR DER INBETRIEBNAHME ZU BEACHTENDE VORSICHTSMASSNAHMEN

Vor dem Start des Motors sicherstellen, dass sich alle Steuerungen im Leerlauf befinden und hierbei insbesondere auf den Hebel der Zapfwelle achten. Den Motor ausschließlich in sehr gut belüfteten Umgebungen laufen lassen. Vor der Inbetriebnahme des Traktors sicherstellen, dass sich keine Personen in seinem Umfeld aufhalten. Die Handbremse vor dem Losfahren vollkommen lösen. Keinerlei Tätigkeiten beginnen, wenn der Traktor keine einwandfreien Bedingungen aufweist.

- *Engage the parking mechanism (e.g. parking pawl, parking brake).*
- *Before getting off, stop the engine, move attachment down to the ground and securely engage the parking mechanism (e.g. parking pawl, parking brake). After that, also remove the key if leaving tractor unattended. If you leave a gear engaged with engine stopped, tractor movement is NOT inhibited.*
- *Disable all hydraulic distributors.*
- *Disengage the PTO.*
- *Keep away from the PTO or attachments in operation.*
- *Before any maintenance intervention to the machine, wait until all movements halt.*
- *This tractor is not designed for use as recreational vehicle.*
- *The tractor can be equipped with various safety control sensors. Tripping of these sensors establishes safety operating conditions. Do not try to disable these functions since this might lead to serious danger and tractor might respond in an unpredictable way.*

Note: It is not possible to list all potential risks.

3.2 FORESTRY APPLICATIONS

Standard tractors do not offer sufficient protection against forestry application risks such as trees or branches falling on the protection structure and penetration of objects into the protection structure.

3.3 PRECAUTIONS BEFORE STARTING

Before starting the engine, make sure all controls are set to neutral position, especially the power take-off lever. Start the engine only in well ventilated environment. Before starting the tractor, ensure that nobody is standing nearby. Completely loosen the hand brake before moving off. Do not approach any job if tractor conditions are not satisfactory.

3.4 SICHERHEITSKLEIDUNG TRAGEN

Der Arbeit angemessene, relativ eng anliegende Sicherheitskleidung tragen. Ein sicherer Arbeitsverlauf erfordert die volle Konzentration des Bedieners. Während der Benutzung der Maschine keine Kopfhörer für Funkgeräte oder Musik tragen. KEINE weite Kleidung, Schmuck oder andere Gegenstände tragen und lange Haare zusammenfassen, um zu verhindern, dass diese Gegenstände sich in den Steuerungen oder anderen Teilen des Traktors verfangen.

3.5 GEHÖRSCHUTZ TRAGEN

Eine längerfristige Lärmaussetzung kann Gehörbeeinträchtigungen oder einen Gehörverlust bewirken. Zum Schutz vor starken oder unangenehmen Geräuschen eine zweckmäßige Schutzvorrichtung wie Kopfhörer oder Ohrenstöpsel tragen.

3.6 KORREKTE BENUTZUNG DER FUSSTRITTE UND HALTEPUNKTE FÜR DIE HÄNDE

Um ein Herunterfallen zu vermeiden, beim Auf- und Absteigen immer auf den Traktor blickend vorgehen. Unter Verwendung von Fußtritten und Handleiste stets eine 3-Punkt-Auflage gewährleisten. Die Steuerungen des Traktors nie als Haltepunkt verwenden. Besondere Vorsicht ist bei Schlamm, Schnee oder Feuchtigkeit geboten, die eine Rutschgefahr bergen. Die Fußtritte stets sauber und frei von Öl oder Schmierfett halten. Niemals von der Maschine herunterspringen. Niemals von einem in Bewegung befindlichen Fahrzeug absteigen oder auf diesen aufsteigen.

ACHTUNG:
Absturzgefahr!
Das Ab- und Aufsteigen vom Traktor kann zu Verletzungen führen. Immer die Fußtritte und die Handleiste verwenden und mit dem Gesicht zur Kabine blickend langsam auf- und absteigen. Zur Vermeidung von Stürzen stets einen 3-Punkt-Kontakt des Körpers vorsehen:beide Hände auf der Handleiste und ein Fuß auf dem Fußtritt oder eine Hand auf der Handleiste und beide Füße auf den Fußtritten. Die Nichteinhaltung dieser Hinweise kann schwere Unfälle oder sogar den Tod nach sich ziehen.

Ausschließlich unter Verwendung der spezifizierten und mit einer Handleiste, Fußtritten oder Leiter ausgestatteten Zugänge zum Auf- und Absteigen auf die Maschine verwenden.
Nicht von der Maschine herunterspringen.
Sicherstellen, dass die Stufen, Leiter und Plattformen sauber und frei von Schutt und Fremdmaterialien sind. Rutschige Bereiche können sich als Ursache für Unfälle erweisen.
Niemals von einer in Bewegung befindlichen Zugmaschine absteigen oder auf diesen aufsteigen.
Das Lenkrad oder andere Steuervorrichtungen der Zugmaschine beim Auf- und Absteigen nicht als Handleiste verwenden.

3.4 WEAR SAFETY GEAR

Wear close fitting clothing and safety equipment appropriate for the job. Operator's full attention is required to work in safety conditions. Do not wear earphones for radio or music when operating the machine. DO NOT wear loose clothes, jewels or other objects and gather up your hair, if long, since it could get entangled in the controls or other tractor parts.

3.5 NOISE PROTECTIONS

Prolonged exposure to loud noise can cause impairment or loss of hearing. To protect yourself against loud noise, use a suitable ear protector such as earmuffs or ear plugs.

3.6 PROPER USE OF STEPS AND HAND GRIPS

To avoid any fall, always face the machine when getting on and off. Keep 3 support points using steps and handrail. Never hold onto machine controls. Be extremely careful when mud, snow or humidity create slippery conditions. Keep steps clean and free from oil or grease. Never jump off the machine. Never jump on or off the vehicle while it is moving.

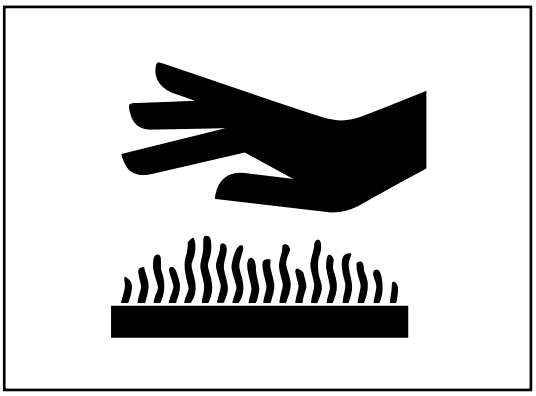
WARNING:
Fall hazard!
Jumping on or off the machine could cause an injury. Always face the machine, use the handrails and steps, and get on or off slowly.
Maintain a three-point contact to avoid falling: both hands on the handrails and one foot on the step, or one hand on the handrail and both feet on the steps.
Failure to comply could result in death or serious injury.

Get on and off the machine only by using the specifi c accesses equipped with a handrail, steps or ladder.
Do not jump off the machine.
Check that the steps, ladders and platforms remain clean and clear of debris and foreign matter. Slippery areas can be a cause of accidents.
Never get on or off the machine while in movement.
Do not use the steering wheel or any other controls oraccessories as a handrail when getting into or out of the cab.

3.7 ZUSTAND DES TRAKTORS

Der Erhalt eines perfekten Zustand des Traktors und die Einhaltung der regelmäßigen Instandhaltungseingriffe (Ölwechsel, Befüllungen, Überholungen, Einstellungen und komplette Reinigung) gewährleistet bestmögliche Leistungs- und Sicherheitsbedingungen.

3.8 EINSTELL- UND INSTANDHALTUNGSARBEITEN



Abstand zu den heißen Teilen des Traktors, wie beispielsweise dem Motor, dem Auspuff und dem Getriebe bewahren.

Für beliebige Eingriffe an heißen oder schmutzigen Teilen Handschuhe tragen oder einen Lappen verwenden. Eine Sicherheitsbrille tragen.

3.7 TRACTOR CONDITIONS

Maintaining the tractor in perfect conditions and respecting the maintenance intervals (for oil change, top-ups, reconditioning, adjustments and full cleaning) will allow you to work under the best safety and performance conditions.

3.8 ADJUSTMENTS OR MAINTENANCE OPERATIONS

Keep away from the tractor hot parts such as the engine, the exhaust or the transmission.

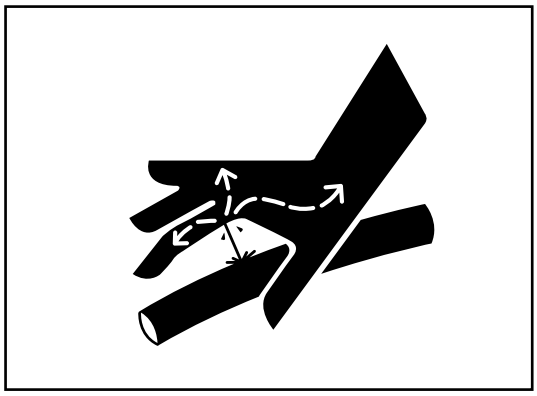
Should you need to work on overhanging or hot parts, wear gloves or use a rag. Wear safety goggles.

3.9 HYDRAULISCHE ANLAGE

Getriebeöl wird als hydraulische Flüssigkeit für den Kraftheber und die externen Anschlüsse verwendet. Vor dem Anlassen des Motors und einmal täglich den Traktor inspizieren. Die hydraulische Anlage des Traktors und des Anbaugeräts prüfen. Eventuelle Leckagen reparieren oder beschädigte Teile austauschen. Nach Hinweisen für eine Leckage am hydraulischen System des Traktors suchen (Ölspuren am Boden oder auf dem Traktor).

3.9 HYDRAULIC SYSTEM

Transmission oil is used as hydraulic fluid for the lift and external connections. Inspect the tractor before starting the engine and once a day. Check the tractor and attachment hydraulic system. Repair or replace any leakage or damaged parts. Look for evidence allowing you to find a leakage from the tractor hydraulic system (traces of oil on the ground or on tractor).



AGAC_0209

ACHTUNG: Unter Druck stehendes Dieselöl oder Hydraulikfluide können in die Haut oder Augen eindringen und schwere Verletzungen, Blindheit und den Tod hervorrufen. Leckagen von unter Druck stehenden Flüssigkeiten/Fluiden können unsichtbar sein. Zum Auffinden der Leckagen ein Stück Pappe oder Holz verwenden. NICHT mit nackten Händen vorgehen. Zum Schutz der Augen eine Sicherheitsbrille tragen. Sollte es zum Eindringen eines Fluids in die Haut kommen, MUSS dieses innerhalb weniger Stunden von einem entsprechenden Facharzt chirurgisch entfernt werden.

Niemals den Anschluss eines unter Druck stehenden Kreislaufs lösen. Nach dem Ausschalten des Motors und nachdem der in den Hydraulikkreisen enthaltene Druck abgelassen wurde, kann insbesondere vor und hinter den Hydrospeichern ein örtlicher Restdruck bestehen bleiben. Vor jedem Eingriff am Hydraulikkreis:

- Die Anbaugeräte bis zur Auflage auf dem Boden absenken (Frontlader - Frontkraftheber - Heckkraftheber).
- Den Motor abstellen.

Zur Vermeidung von auf das fließende Öl zurückgehende Verbrennungsgefahren, dieses vor der Ausführung von Eingriffen am Kreislauf abkühlen lassen. Vor der Ausführung von Instandhaltungs- und Schmiertätigkeiten immer den Motor abschalten.

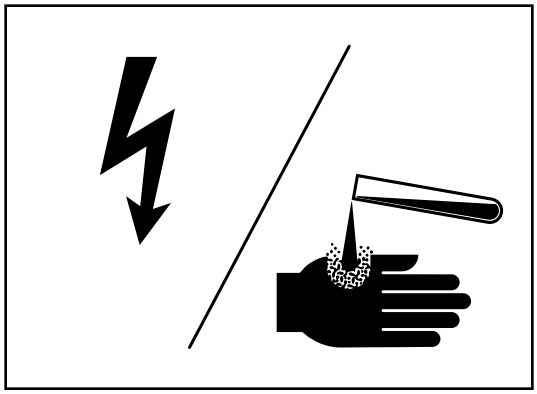
WARNING: Diesel fuel or hydraulic fluid under pressure could be injected in your skin or eyes leading to serious injury, blindness or even death. Pressurised liquid/fluid leakage might be not visible. Search for leaks with a piece of cardboard or wood. NEVER work bare handed. Wear safety goggles to protect your eyes. Any fluid injected into the skin MUST be surgically removed within a few hours by a doctor familiar with this type of injury.

Never loosen a coupling when circuit is pressurised. After the engine is stopped, when hydraulic circuits pressure is released, a residual pressure could remain -locally- especially before and after the hydraulic accumulators. Before working on the hydraulic circuit:

- *Set attachments down until they rest on the ground (Front loader - Front lift - Rear lift).*
- *Stop the engine.*

Allow oil to cool down before working on the circuit, or oil flow could cause burns and scalds. Always stop the engine before proceeding with the maintenance and lubrication operations.

3.10 ELEKTRISCHE ANLAGE



Am elektrischen Schaltkreis vorzunehmende Eingriffe dürfen ausschließlich von Fachpersonal ausgeführt werden. Im Bedarfsfall (Installation verschiedener Anbaugeräte, Autoradio-Zubehör, usw.) eine autorisierte Werkstatt aufsuchen.
Außerdem:

- Vor jedem Eingriff am elektrischen Schaltkreis immer den Minuspol der Batterie abtrennen.
- Niemals eine defekte Sicherung durch eine stärkere Sicherung (mit anderen Eigenschaften) ersetzen. Brandgefahr.
- Niemals bei laufendem Motor an Elementen wie der Lichtmaschine oder dem Ventilator arbeiten.
- Schweißarbeiten immer unter Einhaltung der gegebenen Empfehlungen durchführen. Siehe allgemeine Informationen im Kapitel 7.1.

Den Motor nicht mit zusätzlichen Verkabelungen am Anlassmotor starten. Wenn der normale Stromkreis ausgeschlossen wird, startet der Motor möglicherweise auch dann, wenn die verschiedenen Sicherheitsbedingungen (Getriebe nicht in Neutralstellung) nicht erfüllt werden. Den Motor NIEMALS am Boden stehend starten. Den Motor ausschließlich vom Fahrerplatz aus mit Schaltung im Leerlauf starten.

ACHTUNG: Die Batteriegase können Explosionen verursachen. Die Batterie von Funken und offenen Flammen fernhalten. Den Elektrolytenstand in der Batterie unter Verwendung einer Taschenlampe prüfen. Den Batterieladestand nicht durch den Anschluss der zwei Pole an einen Metallgegenstand prüfen. Ein Voltmeter oder einen Dichtemesser verwenden. Die Minusklemme (–) der Batterie als erstes entfernen und als letztes wieder installieren. Die im Elektrolyten der Batterie enthaltene Schwefelsäure ist giftig und hat eine ätzende Wirkung auf Haut und Gewebe. Bei Kontakt mit den Augen kann sie zur Blindheit führen.

3.10 ELECTRICAL SYSTEM

Interventions on the electrical system shall be exclusively performed by qualified staff. In case of need (for installing any accessory, radio accessories, etc.), contact your authorised service centre.
Moreover:

- *Before attempting any work on the electrical circuit, always disconnect the battery negative pole.*
- *Never replace a faulty fuse with a higher rating one. Fire hazard.*
- *Never work on elements like the generator or fan while engine is running.*
- *Carry out any welding operations strictly following the recommendations given. See the general information at chapter 7.1.*

Do not start the engine by making a jumper across the starter motor wires. If the normal electrical circuit is disabled the engine will start if gear is engaged. NEVER start the engine if you are not on the machine. Start the engine only from the driving position, with gear in neutral.

CAUTION: The battery gives off gases that might explode. Keep batteries away from sparks and flames. Check the electrolyte level inside the battery using an electric torch. Do not check the battery charge by connecting the two poles with a metallic object. Use instead a voltmeter or a densimeter. Remove the battery negative terminal (–) first and refit it last. The sulphuric acid contained in the battery electrolyte is poisonous and caustic for the skin and tissues, and also causes blindness in contact with the eyes.

Gefahren durch folgende Vorgehensweise vermeiden:

- Die Batterie in gut belüfteten Räumen auffüllen
- Schutzbrille und Gummihandschuhe tragen
- Die Batterie nicht mit Druckluft reinigen
- Beim Auffüllen die vom Elektrolyt abgegebenen Dämpfe nicht einatmen
- Den Elektrolyt nicht verschütten oder heraustropfen lassen
- Das korrekte Startverfahren anwenden

Wenn die Säure mit der Haut oder den Augen in Berührung kommt:

- Die Haut sofort mit Wasser abspülen.
- Sofort Natriumhydrogencarbonat oder Kalkwasser zur Neutralisierung der ätzenden Substanz anwenden.
- Die Augen für ungefähr 15/30 Minuten auswaschen.
- Sofort einen Arzt aufsuchen.

Wenn die Säure geschluckt wurde:

- Keinen Brechreiz herbeiführen.
- Viel Wasser oder Milch trinken, jedoch nicht mehr als 2 Liter.
- Sofort einen Arzt aufsuchen.

Prevent the risks as follows:

- *Top up batteries in well-ventilated rooms*
- *Wear protective goggles and rubber gloves*
- *Do not clean the batteries with compressed air*
- *While topping up, do not breathe the fumes released by the electrolyte*
- *Do not spill or spread the electrolyte*
- *Use the correct starting procedure*

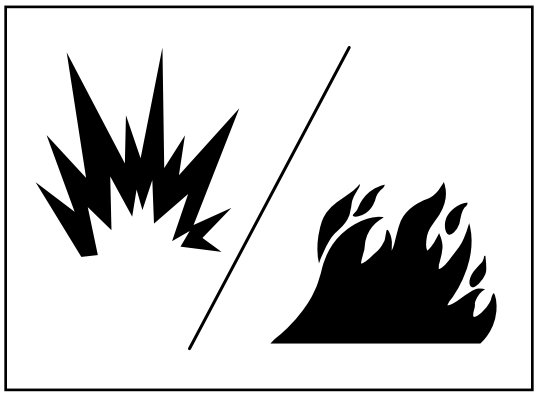
If acid gets in contact with the skin or eyes:

- *Immediately rinse the skin.*
- *Apply some sodium bicarbonate or limewater to neutralise the acid.*
- *Wash your eyes with water for 15/30 minutes.*
- *Immediately seek medical advice.*

If you swallow some acid:

- *Do not induce vomit.*
- *Drink much water or milk, no more than 2 litres.*
- *Immediately seek medical advice.*

3.11 KRAFTSTOFF



WICHTIG: Nur der Norm EN 590 entsprechendes Dieselöl verwenden.

Vorsichtig mit dem Dieselöl umgehen, da es hoch entzündlich ist. Während der Kraftstoffbefüllung des Traktors NICHT rauchen. Eventuell vorhandene freie Flammen entfernen. Den Motor stoppen und vor der Befüllung warten, bis er sich abgekühlt hat.
Die Dieselöltanks im Freien befüllen. Vor der Befüllung der Kraftstofftanks sicherstellen, dass sich kein Mobiltelefon im Umfeld befindet. Brandbildung vorbeugen, indem auf einen sauberen Maschinenzustand ohne Schmutzspuren, Fett und Rückstände geachtet wird. Das ausgetretene Dieselöl immer entfernen.

WICHTIG: Zur Handhabung des Kraftstoffsdie vorgesehenen Behälter verwenden. Der betreffende Behälter darf ausschließlich für diesen Vorgang verwendet werden.

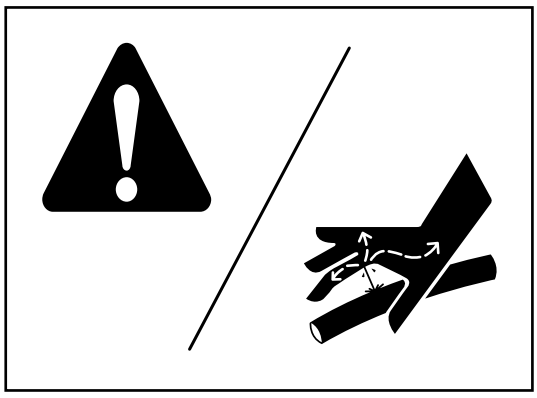
3.11 FUEL

IMPORTANT: Use only diesel according the EN 590 norm.

Handle Diesel fuel with care since it is highly flammable. DO NOT smoke while refuelling. Keep away from any free flames. Stop the engine and allow for it to cool down before refuelling.
Fill Diesel fuel cans in the open air. Before filling the fuel tank, ensure that no mobile phone is nearby. Prevent fire by keeping the machine clean, free of dirt, grease and residues. Always clean any fuel spillage.

IMPORTANT: Use suitable vessels to handle fuel. These vessels shall be used only for this operation.

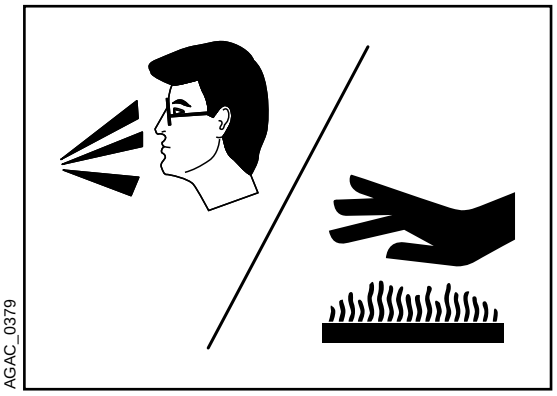
3.12 SICHERE INSTANDHALTUNG DER KÜHLANLAGE



Die explosive Abgabe von Flüssigkeit aus der unter Druck stehenden Kühlanlage kann schwere Verbrennungen hervorrufen. Handschuhe und Schutzbrille tragen. Sollte dennoch Kühlflüssigkeit auf die Haut oder in die Augen gelangen, diese sofort mit reichlich Wasser ab- und ausspülen und einen Arzt aufsuchen.

ACHTUNG: Vor der Entfernung des Kühlerdeckels, den Motor abschalten und die Anlage abkühlen lassen. Vor der vollständigen Entfernung der Kappe, diese langsam bis zur ersten Sperrung lösen, um Druck abzulassen.

3.12 SAFE MAINTENANCE OF THE COOLING SYSTEM

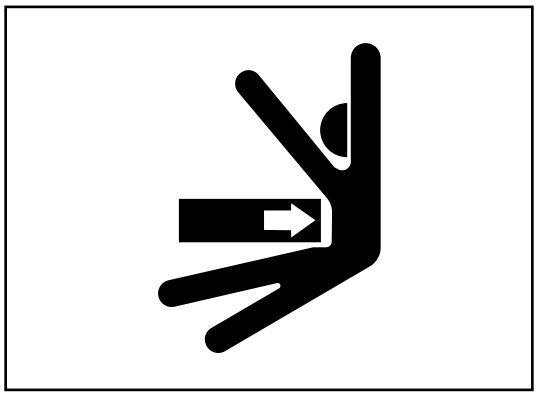


The pressurised coolant system could blast out some fluid causing serious burns. Wear safety gloves and goggles. If coolant is ejected onto skin or eyes, immediately wash with plenty of water and seek medical advice.

CAUTION: before removing radiator cap, stop the engine and let system cool down. Before completely removing the cap, slowly loosen it until the first stop to release the pressure.

3.13 POSITIONIERUNG AUF TRÄGERN

3.13 SETTING THE MACHINE ON SUPPORTS



Sollte es notwendig sein, den Traktor auf Trägern zu positionieren, muss allem voran eine ebene und absolut waagrechte, ausreichend robuste Auflagefläche gewählt werden. Zum Halt des Traktors keine Schlackenblöcke, Lochsteine oder andere Materialien verwenden, die unter der ständigen Belastung nachgeben könnten. Niemals unter einem ausschließlich von einem Hebebock gehaltenen Traktor arbeiten. Für die zu stützende Last geeignete Träger verwenden. Bei Verwendung des Traktors mit Anbaugeräten oder Zubehör, stets die in der Bedienungsanleitung des Anbaugeräts oder des Zubehörs angeführten Sicherheitsmaßnahmen ergreifen. Vor der Ausführung von Eingriffen am Traktor, das Anbaugerät oder Zubehör immer auf den Boden absenken.

Traktor mit 4 - Radantrieb:

- Ist die Achse auf Trägern positioniert, den Motor nicht einschalten (es besteht die Gefahr, dass sich der Traktor bei Betätigung der Bremsen verschiebt (Service- oder Handbremse)).

- Besteht bei auf einem Träger positionierter Hinterachse die Notwendigkeit, den Motor anzulassen, muss auch die Vorderachse auf Trägern positioniert werden.

If tractor shall be set onto some supports, first of all choose a perfectly flat, sturdy enough support surface. Do not use waste blocks or hollow bricks to support the machine or any other material susceptible to collapse under continuous load. Never work under a machine supported by just a jack. Use suitable supports for the load to be supported. When using equipment or accessories together with the machine, always strictly follow the safety precautions given in the operator's manual of the accessory or equipment. Before attempting any intervention on the machine, always set the accessory or equipment to the ground.

4-wheel drive tractor:

- *If the rear axle is on the supports, do not start the engine (The tractor could in fact move if you work the brakes (service brake or hand brake)).*

- *If the rear axle is onto a support and if engine shall be started, the front axle must be set onto a support, too.*

3.14 BETRIEB IM STRASSENVERKEHR

In jedem Fall die Richtlinien für landwirtschaftliche Traktoren auf Rädern des jeweiligen Anwendungslands einhalten. ZUR Fahrt des Traktors auf öffentlichen Straßen, müssen einige Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden.

WARNHINWEIS: KEINE Beifahrer auf dem Traktor oder dem gezogenen Anbaugerät dulden.

- Die zu fahrende Strecke muss bekannt sein.
- Sofern kein diesbezügliches Verbot vorliegt, bei der Fahrt auf der Straße tagsüber und nachts die Blinkleuchte oder Scheinwerfer einschalten.
- Beim Schleppen einer Last mit Transportgeschwindigkeit ist Vorsicht geboten. Dies gilt insbesondere, wenn das gezogene Anbaugerät über KEINE Bremsen verfügt.
- Alle örtlichen oder nationalen Richtlinien zur Straßengeschwindigkeit des Traktors einhalten.
- Beim Transport auf beschneiten oder rutschigen Straßen ist größte Vorsicht geboten.
- Abwarten, bis der Verkehr die Einfädelung auf die gewünschte öffentliche Straße zulässt.
- Vorsicht bei unübersichtlichen Kreuzungen. Abbremsen, bis eine gute Sicht gewährleistet ist.
- NICHT versuchen, jede Art von Kreuzung zu überqueren.
- Bei Serpentinen und Kurven langsamer fahren.
- Weite und weiche Kurven fahren.
- Auf Geschwindigkeitsreduzierungen, einen Stopp oder Abbiegemanöver hinweisen.
- Vor Auf- und Abfahrten den Gang herunterschalten.
- Immer einen Gang einlegen. NICHT zulassen, dass sich der Traktor durch Bewegungsträgheit mit ausgekuppelter Kupplung oder im Leerlauf fortbewegt.
- Nicht die Fahrspur des Gegenverkehrs vereinnahmen.
- Das Fahrzeug auf der eigenen Spur und so nah wie möglich am Straßenrand halten.
- Sollte sich hinter dem Traktor ein Stau bilden, an die Seite fahren und die Fahrzeuge vorbeilassen.
- Vorsichtig fahren. Das Verhalten anderer Fahrer vorhersehen.
- Beim Schleppen einer Last, früher als üblich und stufenweise abbremsen.
- Auf möglicherweise oberhalb des Fahrzeugs befindliche Hindernisse achten.
- Sicherstellen, dass die Last keine Kontrollleuchten oder andere Lichter bedeckt.
- Die Bremspedale miteinander verbinden.

3.14 ROAD CIRCULATION

Under all circumstances, comply with the regulations about driving wheeled agricultural tractors applicable in the country of use. WHEN driving the tractor on a public road, take several preventive measures.

WARNING: DO NOT allow riders on the tractor nor on the towed equipment.

- *Be familiar with the foreseen itinerary.*
- *Use flashers or beacon to drive on the road, at day or night, unless forbidden by law.*
- *Pay utmost attention when towing a load at transport speed, especially if the towed equipment has NO brakes.*
- *Respect all local or national rules about tractor's speed on the road.*
- *Use utmost care if doing the transport on snowy or slippery roads.*
- *Wait until the traffic allows tractor entry on the public road.*
- *Pay attention to any blind road crossing. Slow down until your visibility improves.*
- *DO NOT try to pass at any road crossing.*
- *Slow down in case of hairpin bends and turns.*
- *Describe wide and soft bends.*
- *Signal your intention to slow down, stop or turn.*
- *Shift down gears before driving uphill or downhill.*
- *Keep tractor's drive. DO NOT let the tractor move forward by inertia with clutch disengaged or gear in neutral.*
- *Do not move onto the lane for incoming traffic.*
- *Drive you vehicle in you lane as close as possible to the road side.*
- *If vehicles are queuing behind the tractor, set aside and let them pass.*
- *Drive carefully. Foresee the actions of the other drivers.*
- *When towing a load, start braking in advance and gradually slow down.*
- *Pay attention to any possible obstacles above the vehicle.*
- *Make sure the load does not hide any warning lights or other lights.*
- *Couple brake pedals together.*

3.15 TRANSPORT AUF DER STRASSE

Vor der Fahrt des Traktors auf öffentlichen Straßen, müssen einige Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden.

- Mit allen auf den Traktor anwendbaren Gesetzen vertraut machen und diese einhalten.
- Die Bremspedale miteinander verbinden.
- Alle Anbaugeräte in die Transportposition anheben und dort blockieren.
- Alle Anbaugeräte auf die geringste Transportkonfiguration reduzieren.
- Die Zapfwelle und die Differentialsperre auskuppeln.
- Sicherstellen, dass sich eventuell vorhandene Fähnchen zur Kennzeichnung des Raumbedarfs oder Notlichter in ihrer Position befinden und funktionstüchtig sind.
- Sicherstellen, dass ein geeigneter Kupplungsbolzen mit Clip-Sperre verwendet wird.
- Die Rückstrahler und Straßenbeleuchtung vorn und hinten reinigen und deren Funktionstüchtigkeit feststellen.

Sicherstellen, dass der Traktor und die Anbaugeräte mit einem Signal für langsame Fahrzeuge (SMV) und andere zur Sichtverbesserung empfohlene Kennzeichnungen, bzw., sofern dies gesetzlich vorgesehen ist, mit einer Rundumleuchte, ausgestattet sind.

3.16 ZUGSICHERHEIT

Der Bremsweg erhöht sich mit der Geschwindigkeit, Masse des Anhängers oder des Anbaugeräts und beim Transport auf Gefällen.
Die mit oder ohne Bremsen ausgestatteten gezogenen und für den Traktorentyp zu schweren Massen oder solche, die mit zu hoher Geschwindigkeit gezogen werden, können zu einem Kontrollverlust über den Traktor führen. Das Gesamtgewicht des Fahrzeugs und der Last berücksichtigen. Beim Schleppen von Lasten auf schlecht beschaffenen Oberflächen, in der Kurve oder auf Gefällen besonders vorsichtig vorgehen.

3.17 SPURWEITE DES TRAKTORS

Zur Begrenzung der Gefahr eines Überschlags, immer die für die auszuführende Tätigkeit maximal zulässige Spurweite einnehmen.

Anmerkung: Bei Gebrauch eines Frontladers eine geeignete Spurweite verwenden, NIE die maximale Spurweite nutzen.

3.15 ROAD TRANSPORT

Before driving the tractor on a public road, take several preventive measures.

- *Become familiar with all applicable laws and abide by them.*
- *Couple brake pedals together.*
- *Raise all attachments in transport position and lock them in place.*
- *Reduce all attachments to the most compact transport configuration.*
- *Disengage the PTO and differential blocking.*
- *Ensure that any flag indicating clearance or hazard lights are in place and operating.*
- *Ensure you use a suitable fixing pin featuring a clip retainer.*
- *Clean the cat's eyes and front and rear road lights, then make sure they work.*

Ensure the tractor and equipment are equipped with slow motion vehicle signals (SMV) and any other marking recommended to improve your visibility, or a beacon - if the law so requires.

3.16 SAFE TOWING

Stopping distance increases with speed, trailer or equipment weight and downhill slope.
Towed load, with or without brakes, if too heavy for the type of tractor or towed at too high a speed could make you lose control of the tractor. Consider overall vehicle and load weight. When towing loads on rough surfaces, in a bend or on slopes, proceed with further care.

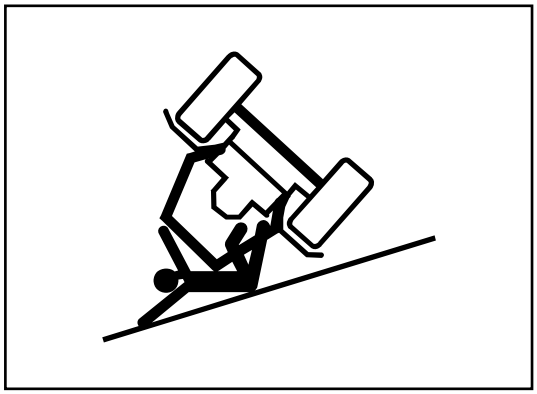
3.17 TRACTOR TRACK

To minimise any risk of tipping over, always use the maximum allowed track for the operation to perform.

Note: When the front loader use the suitable track and doesn't use NEVER the maximal track

3.18 KIPPSICHERE STRUKTUREN (ROPS)

3.18 ROLL OVER PROTECTION STRUCTURES (ROPS)



Der Traktor ist mit einer Schutzvorrichtung ROPS oder einer Sicherheitskabine ROPS ausgestattet, die den Fahrer beim Umkippen schützt.
Den kippsicheren Schutzrahmen (ROPS) in vollkommen geöffneter und blockierter Position halten. Sollte der kippsichere Schutzrahmen in der Faltposition verwendet werden (z. B. zur Einfahrt in ein flaches Gebäude), besonders vorsichtig fahren. Bei gefaltetem Schutzrahmen, den Sicherheitsgurt NICHT benutzen. Vor der Benutzung des Traktors unter anormalen Bedingungen, den Kippschutzrahmen in die vollständig geöffnete und blockierte Position bewegen. Unter dieser Bedingung, immer den Sicherheitsgurt anlegen. Nachstehende Sicherheitsmaßnahmen sollten unbedingt befolgt werden:

ACHTUNG: die gelieferte Liste der möglichen Kippfälle ist unvollständig.

- Den Traktor nicht auf Abhängen oder unter Bedingungen verwenden, die die Sicherheits- und Stabilitätsgrenzen beeinträchtigen. Bei einer über diese Grenzen hinausgehenden Verwendung kann der Traktor umfallen oder kippen. Die in der Bedienungsanleitung enthaltenen Empfehlungen einhalten und beim Fahren auf steilen Gefällen mit beladenem Traktor besondere Vorsicht walten lassen.
- Nicht mit dem Traktor auf Rändern oder in der Nähe von Gräben, Kanälen, Dämmen oder Erdwällen mit nachgiebigem oder von Nagern angegrabenem Untergrund fahren. Der Traktor könnte seitlich einsinken und kippen.
- Den Traktor nicht auf Brücken oder instabilen und/ oder mit unzureichend robusten Überkreuzungen fahren.

  Diese Strukturen könnten einbrechen und den Traktor zum Kippen bringen.Vor dem Befahren, immer die Bedingungen und Tragfähigkeit von Brücken, Überkreuzungen und Rampen prüfen.
- Den Traktor nicht über die dynamischen Stabilitätsgrenzen hinaus verwenden. Die Fahrt mit hoher Geschwindigkeit, brüske Manöver und schnell gefahrene enge Kurven erhöhen die Kippgefahr.

This tractor features a Roll Over Protection Structure (ROPS) or a ROPS safety cab protecting the operator in case the machine tips over.
Keep the roll over protection structure (ROPS) in fully extended and locked position. If the roll over protection structure is used in the folded position (e.g. to enter in a small building), drive with utmost care. When roll over protection structure is folded, DO NOT use the safety belts. Before using the tractor under normal conditions, take the roll over protection structure to fully extended and locked position. In this conditions, always use the safety belts.
It is recommended to abide by the following precautions:

CAUTION: the list provided concerning the possible cases of overturning is incomplete.

- *Do not use the tractor on slopes or in such conditions as to jeopardise its safety and stability. Beyond its limits, the tractor could tip over or roll over. Strictly comply with the recommendations given in this manual and pay special attention when running down steep slopes with tractor loaded.*
- *Do not drive tractor on or close to the edge of ditches, canals, banks or embankments with loose bottom or dug-out by rodents. The tractor could sink on one side and tip over.*
- *Do not use the tractor on bridges or crossings that are unstable and/or have loose bottom or insufficiently strong.*

  These structures might collapse and cause tractor tipping over. Always check bridge, crossing and ramp conditions and capacity before driving on them.
- *Do not use the tractor beyond its dynamic stability limits. High speed, harsh driving and narrow bends run at high speed increase risk of tipping over.*

- Den Traktor nicht zum Schleppen oder zum Zug verwenden, wenn das Ausmaß der Zugkraft nicht bekannt ist, wie es beim Herausziehen von Wurzelstöcken der Fall ist. Sollte der Wurzelstock nicht nachgeben, kann der Traktor nach hinten abkippen.
- Maximale Vorsicht ist bei Arbeiten mit dem Traktor auf Stilofutteransammlungen ohne seitlichen Zementschutz geboten. Zur Erhöhung der Seitenstabilität des Traktors, können Zwillingsräder montiert oder die Spurweite kann erweitert werden.
- Bedenken, dass sich der Schwerpunkt des Traktors während des Hubs von Lasten mit dem Frontlader oder mit der Dreipunktkupplung nach oben verlagern kann. Unter diesen Bedingungen, kann der Traktor plötzlich kippen.

3.19 SCHUTZSTRUKTUR GEGEN DAS HERUNTERFALLEN VON GEGENSTÄNDEN (FOPS)

Die mit der zugelassenen Struktur FOPS ausgestattete Kabine bietet Schutz vor durch das Herunterfallen von Gegenständen hervorgerufenen Gefahren. Die Montage der zugelassenen Struktur FOPS wird zum Arbeiten mit Frontladern empfohlen. Kabinen mit nicht zugelassenen Strukturen FOPS bieten unzureichenden Schutz gegen herunterfallende Felsbrocken, Steine oder Zementblöcke.

ACHTUNG: Dieses Symbol weist darauf hin, dass der Traktor NICHT serienmäßig mit einem FOPS Dach (Falling Object Protective Structure) ausgestattet ist.
Aus Sicherheitsgründen dürfen Traktoren, die serienmäßig ohne Frontlader und FOPS Dach oder ausschließlich mit einem Überschlagbügel (Sicherheitsbügel) ausgestattet sind, unter keinen Umständen mit einem Frontlader ausgerüstet oder im Zusammenhang mit einem Frontlader verwendet werden.

ACHTUNG: Die Traktoren Agricube VLB verfügen über KEINE FOPS Schutzstruktur

3.20 VERWENDUNG DES FRONTLADERS BEI TRAKTOREN MIT KABINE

Den Frontlader nicht auf Traktoren ohne zweckmäßige Schutzstrukturen gegen das Herunterfallen von Gegenständen (FOPS Schutzdach) verwenden. Nachstehende Sicherheitsmaßnahmen bei der Arbeit mit Frontladern berücksichtigen:

- Den Frontlader nicht so weit anheben, dass Gegenstände auf den Bediener herabfallen können.
- Zur Gewährleistung maximaler Laststabilität immer das für die spezifische Arbeit korrekte Anbaugerät (Gabeln mit Reißkraft, Greifer, usw.) verwenden.

- *Do not use the tractor for towing or extraction jobs if you do not know the extent of pulling effort, like for instance in log pulling. The tractor could roll over to the back if the log is hard to pull.*
- *Pay utmost attention when using the tractor on piles of silage products with no cement boundaries. To increase tractor side stability you can either install twin wheels or increase track.*
- *Be careful since tractor centre of gravity could shift upward while lifting loads with the front loader or three-point hitch. In these conditions the tractor might suddenly tip over.*

3.19 FALLING OBJECTS PROTECTION STRUCTURE (FOPS)

The cab featuring type-approved FOPS protects against any hazard deriving from falling objects. It is recommended to install a type-approved FOPS when working with front loaders. The cabs featuring non-type-approved FOPS offer insufficient protection against falling stones, bricks or blocks of cement.

CAUTION: This symbol means that the tractor does NOT fit a FOPS roof (Falling Object Protective Structure) as standard.
For safety reasons, all standard tractors ordered with no front loader and without FOPS roof or simply featuring a roll over arc (safety arc), shall never be equipped with a front loader or used with a front loader.

CAUTION: Agricube VLB tractors are NOT equipped with FOPS protection structure.

3.20 USING THE FRONT LOADER ON TRACTORS WITH CAB

Do not use the front loader on tractors unless equipped with suitable protection structures against falling objects (FOPS roof). Heed the following precautionary measures when working with a front loader:

- *Do not lift the front loader to such a height as to cause objects to fall on the operator.*
- *Always use the correct equipment (bale grabs, buckets, etc.) suitable for the specific job to be performed in order to ensure load stability.*
- *Do not allow anyone to pass or work under a lifted loader.*
- *Do not use the loader as work platform.*

- Niemandem erlauben, unter einem angehobenen Lader durchzulaufen oder zu arbeiten.
- Keinen Lader als Arbeitsplattform verwenden.
- Keine Personen auf dem Lader, Greifer oder einem anderen Anbaugerät anheben oder transportieren.
- Den Lader vor dem Verlassen des Bedienerplatzes auf den Boden absenken.

3.21 VERWENDUNG DES FRONTLADERS BEI TRAKTOREN OHNE KABINE

Die Sicherheitshinweise strengstens einhalten:

- Den Frontlader nicht so weit anheben, dass Gegenstände auf den Bediener herabfallen können.
- Zur Gewährleistung maximaler Laststabilität immer das für die spezifische Arbeit korrekte Anbaugerät (Gabeln mit Reißkraft, Greifer, usw.) verwenden.
- Die kippsichere Schutzstruktur (ROPS) bietet NICHT ausreichenden Schutz gegen das Herunterfallen von Lasten auf den Bedienerplatz bieten. Um zu vermeiden, dass Lasten auf den Bedienerplatz herunterfallen, immer für die jeweiligen Anwendungen zweckmäßige Anbaugeräte verwenden.

3.22 VERWENDUNG DES HYDRAULISCHEN BEWEGUNGSSSYSTEMS „SUPER CREEPER“ (HSC)

Das Bewegungssystem „Super Creeper“ wird von einem Hydraulikmotor betrieben. Dieses Modul wurde entwickelt, um eine gleichmäßige und kontrollierte Geschwindigkeit zwischen 0 und 300 Meter/Stunde im Vorwärts- und im Rückwärtsgang gewährleisten zu können.

Anmerkung: Für die Verwendung dieses Moduls müssen sich die Gänge, die Schaltgruppen und das Wendegetriebe des herkömmlichen Antriebs im Leerlauf befinden.

WARNUNG: Bei der Aktivierung des HSC ist der Stillstand des Fahrzeugs bei einer Geschwindigkeit gleich Null nicht gewährleistet (das Fahrzeug kann sich bewegen).

ACHTUNG: Den Traktor niemals bei aktiviertem HSC unbeaufsichtigt lassen: Eine Bewegung bei niedriger Geschwindigkeit oder eine unvorhergesehene Bewegung im Leerlauf, können zu Verletzungen von Personen und/oder Beschädigungen von Gegenständen im Arbeitsbereich des Fahrzeugs führen.

- *Do not lift or carry anyone on the loader, inside bucket or on any other equipment.*
- *Move loader to the ground before leaving operator station.*

3.21 USING THE FRONT LOADER ON TRACTORS WITHOUT CAB

Strictly follow the precautions below:

- *Do not lift the front loader to such a height as to cause objects to fall on the operator.*
- *Always use the correct equipment (bale grabs, buckets, etc.) suitable for the specific job to be performed in order to ensure load stability.*
- *The roll over protection structure (ROPS) is not enough to protect against loads falling onto operator station To prevent loads from falling onto operator station, always use suitable equipment according to the specific applications.*

3.22 USING OF HSC MOVEMENT SYSTEM

HSC is a plug-in hydraulic motor actuated super creeper system. This module is designed to provide to the vehicle the feature of a continuous controlled speed variation between 0 and 300 meters per hour both in forward and in reverse.

Note: when this module is active, the traditional transmission must be with reverser, gears and ranges in neutral conditions.

WARNIG: At HSC engagement, vehicle stationary condition at zero speed is not guaranteed (vehicle can move).

CAUTION: Do not leave the vehicle with HSC engaged: the movement at low speed or unexpected movement in neutral status could cause damage to driver, persons and/or things present within the range of the vehicle.

CAUTION: Do not command the HSC engagement if the speed gears, ranges and reverser are not in neutral position in order to avoid serious damages to the driveline system and to driver, persons and/or things present within the range of the vehicle.

ACHTUNG: Die Steuerung des HSC nicht aktivieren, wenn sich die Gänge, die Schaltgruppen und das Wendegetriebe nicht im Leerlauf befinden, um schwere Schäden am Antriebssystem, Verletzungen des Fahrers und Personen bzw. Beschädigungen von Gegenständen im Arbeitsbereich des Fahrzeugs zu vermeiden.

ACHTUNG: Unter gewissen Bedingungen, zum Beispiel auf Hügeln oder unebenem Gelände, kann die Geschwindigkeit des Fahrzeugs variieren (Beschleunigung). In diesen Fällen muss der Fahrer die Geschwindigkeit über die Bremsanlage steuern, da das elektronische Steuersystem des HSC unter diesen Arbeitsbedingungen nicht funktioniert.

ACHTUNG: : Wenn der Fahrer bei Hanglagen die Bewegung des Traktors über das HSC steuert, kann die Reaktionszeit des Systems dazu führen, dass sich der Traktor bergab (rückwärts) bewegt. Dadurch könnte es zu Verletzungen von Personen und/oder Beschädigungen von Gegenständen im Arbeitsbereich des Fahrzeugs kommen. Es wird empfohlen, dieses Manöver nicht durchzuführen, wenn das Fahrzeug geneigt ist.

ACHTUNG: Den Strom- und Hydraulikkreis nicht verändern, die Sensoren nicht trennen, um Fehlfunktionen und/oder unerwartetes Verhalten zu vermeiden. Dies kann zu Verletzungen des Fahrers bzw. Verletzungen und Schäden von Personen und/oder Gegenständen im Bereich des Fahrzeugs führen.

3.23 ALLGEMEINE VORSICHTSMASSNAHMEN, DIE BEI DER ARBEIT MIT EINEM FRONTLADER EINZUHALTEN SIND

- Niemandem erlauben, unter einem angehobenen Lader durchzulaufen oder zu arbeiten. Den Aufenthalt im Umfeld oder unter dem angehobenen Greifer des Frontladers untersagen.
- Den Frontlader niemals zum Hub von Personen für in einer gewissen Höhe auszuführende Eingriffen verwenden.
- Den Frontlader nicht in der Nähe elektrischer Luftleitungen verwenden. Sollte es zum Kontakt mit elektrischen Luftleitungen kommen, den Traktor so verlassen, dass kein gleichzeitiger Kontakt mit Traktor und Boden besteht. Sofern möglich, so manövrieren, dass der Kontakt mit den elektrischen Leitungen unterbrochen wird.

CAUTION: In any condition such as downhill or soil irregularities vehicle velocity variation (acceleration) could occur. In those cases operator must control the velocity by brakes system because the HSC electronic control system does not manage this work condition.

CAUTION: In slope condition, when the operator commands the vehicle movement by the HSC, the system response time could cause the vehicle downhill movement (rollback). This could cause damage to driver, persons and/or things present within the range of the vehicle. It is recommended to perform this maneuver not in slope conditions.

CAUTION: Do not modify the hydraulic and electrical circuit, do not disconnect the sensors in order to avoid malfunctions and/or unexpected behaviour. This could cause damage to driver, persons and/or things present within the range of the vehicle.

3.23 GENERAL PRECAUTIONS TO IMPLEMENT WHEN WORKING WITH A FRONT LOADER

- *Do not allow anyone to pass or work under a lifted loader. Do not allow anyone to stay near or under the front loader lifted bucket.*
- *Never use the front loader to lift persons requiring to reach a certain height for working.*
- *Do not use the front loader next to overhead power lines. In case of contact with overhead power lines, jump off the tractor so as to avoid touching ground and the machine at the same time. If possible, try to cut contact with the power lines.*

3.24 SCHUTZSTRUKTUR GEGEN DAS EINDRINGEN VON GEGENSTÄNDEN (OPS)

ACHTUNG: Die Traktoren Agricube VLB verfügen über KEINE OPS Schutzstruktur

3.25 ANBAUGERÄTE UND ZUBEHÖRVORRICHTUNGEN

Zum Ankuppeln oder Abnehmen eines Anbaugeräts, den Ganghebel in den Leerlauf stellen und die Handbremse anziehen. Für beliebige mit dem Traktor auszuführende Manöver einen langsamen Gang verwenden.
Kupplungsstange: Diese Komponente des Traktors kann die Funktion einer Zuggabel nicht ersetzen und ist somit nicht in der Lage, senkrechte Lasten zu tragen.
Die gezogenen Ausrüstungen oder Anbaugeräte nicht überlasten. Zweckmäßige Gegengewichte zum Erhalt der Traktorenstabilität verwenden. Die Dreipunktkupplung und die seitlich montierten Ausrüstungen bilden im Gegensatz zu einem gezogenen Anbaugerät einen weiten Bogen in der Kurvenfahrt. Sicherstellen, dass ausreichend Platz für die Kurvenfahrt zur Verfügung steht. Ausschließlich zugelassene Zubehörvorrichtungen und Ausrüstungen verwenden.
Die Verwendung einer Sicherheitskette trägt zur Kontrolle des gezogenen Anbaugeräts bei, falls dieses sich während des Transports von der Zugstange lösen sollte. Unter Verwendung zweckmäßiger Adapter die Kette an die Halterung der Zugstange des Traktors oder an andere spezifische Verankerungspunkte anschließen. Dafür sorgen, dass die Kette ein ausreichendes Spiel für die Kurvenfahrt aufweist. Bezüglich der Lieferung der Kette mit einem Nennwiderstand gemäß dem Bruttogewicht der gezogenen Maschine oder darüber, an den Händler Ihres Vertrauens wenden.
Während der Ankupplung und Abnahme der Ausrüstung sicherstellen, dass sich niemand zwischen Ausrüstung und Traktor aufhält.

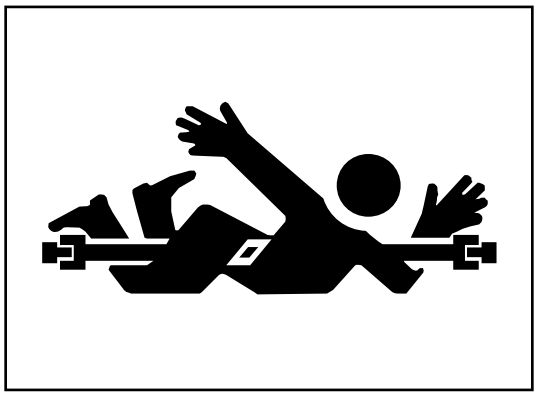
3.24 PROTECTION STRUCTURES AGAINST PENETRATION OF OBJECTS (OPERATOR PROTECTIVE STRUCTURES OR OPS)

CAUTION: Agricube VLB tractors are NOT equipped with OPS protection structure.

3.25 ATTACHMENTS AND ACCESSORIES

To connect or disconnect an attachment, set the gear shift lever in neutral and engage the hand brake. Use a slow gear for any movement of the tractor.
Hitch bar: This component of the tractor can not have the same function as a hitch fork and hence can not bear any vertical load.
Do not overload attachments or towed equipment. Use suitable counterweights to keep tractor steady. The three-point hitch and side-mounted attachments form a much wider trajectory in a bend compared to towed equipment. Make sure you have enough space to turn. Only use approved accessories and attachments.
Using a safety chain will help keeping control on the towed equipment in case it accidentally detaches from the drawbar during transport. Using suitable adapters, connect the chain to tractor drawbar support or to other specific fixing points. Leave chain just enough clearance to allow to follow in a bend. Contact your dealer for the supply of a suitable chain having a nominal resistance equal to or higher than the gross weight of the towed machine.
When connecting or disconnecting an attachment, make sure nobody is standing between the tractor and the attachment.

3.26 ABSTAND ZU DEN ROTIERENDEN TEILEN DES ANTRIEBS HALTEN



Die Verwicklung in Drehwellen kann schwere Unfälle bis hin zum Tod bewirken. Sicherstellen, dass die Schutzvorrichtungen des Traktors und die der Steuerwelle immer montiert sind und drehende Einrichtungen frei drehen können. Eng anliegende Kleidung tragen. Den Motor abschalten und sicherstellen, dass die Antriebswelle der Zapfwelle zum Stillstand gekommen ist, bevor Einstellungen und Anschlüsse vorgenommen werden oder die von der Zapfwelle gesteuerten Einrichtungen gereinigt werden.

3.27 BENUTZUNG DES SICHERHEITSGURTS

Auf einem Traktor mit kippsicherem Schutzrahmen (ROPS) oder mit Kabine, den Sicherheitsgurt zur Verringerung von Verletzungen durch Unfälle wie das Kippen des Traktors anlegen. Den Sicherheitsgurt nicht auf einem Traktor ohne kippsicheren Schutzrahmen oder ohne Kabine anlegen. Den Sicherheitsgurt austauschen, wenn die Montageorgane, die Schnalle oder der Rückzugmechanismus Spuren einer Beschädigung aufweisen. Die Montageorgane des Sicherheitsgurts mindestens einmal jährlich prüfen. Prüfen, ob lockere Organe oder Beschädigungen des Gurts wie Schnitte, Ausfaserungen, bedeutender oder anormaler Verschleiß, Farbverlust oder Abrieb vorliegen. Die Komponenten ausschließlich durch für die betreffende Maschine zugelassene Komponenten ersetzen.

3.28 BEIFAHRER

Der Transport von Beifahrern auf dem Traktor ist untersagt, es sei denn, dass ein spezieller Sitz hierfür vorgesehen wurde und die Fahrersicht nicht eingeschränkt wird. Der Transport auf anderen Positionen des Traktors wie beispielsweise auf dem Frontlader ist streng untersagt.

3.26 STAY CLEAR OF ROTATING DRIVELINES

Entanglement in rotating shafts can cause serious injury or death. Make sure that all shields on tractor and driveline are installed and that the mobile ones can turn smoothly. Wear tight clothes. Stop the engine and be sure PTO driveline is stopped before getting near it for adjustment, connections or cleaning the attachment driven by the PTO.

3.27 USING THE SAFETY BELT

On tractors with roll over protection structure (ROPS) or cab, use the safety belt to minimise any injury due to accidents or tipping over. Do not use the safety belt if tractor has no roll over protection structure or cab. Change the safety belt if the retainers, buckle, belt or retractor show sign of damage. Inspect the safety belt retainers at least once a year. Check for loosened parts or belt damage such as cuts, frays, faulty or considerable wear, discolouration or abrasion. Change parts using only approved spare parts for the relevant machine.

3.28 PASSENGERS

No passenger on board is allowed unless a special seat is provided and the driver's view is not obstructed. Carrying persons on the tractor in other positions, for instance on the front loader, is absolutely forbidden.

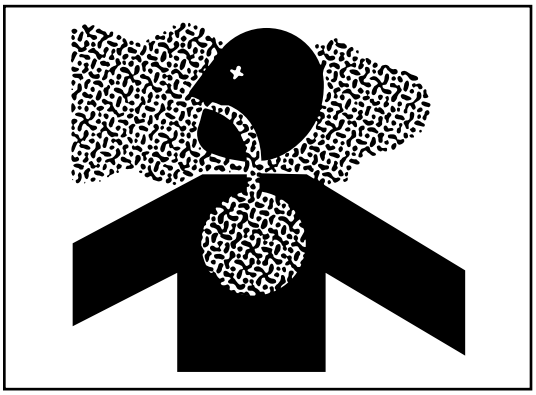
3.29 STATIONÄRE ARBEITEN

Wenn der Traktor an einer festen Stelle (Verwendung stationärer Ausrüstungen) verwendet werden soll, seine Räder blockieren, die Handbremse anziehen und für eine kontinuierliche Bewachung sorgen.

3.29 STATIONARY JOBS

If tractor shall work in a fixed location (use of stationary implements), lock tractor wheels, engage the hand brake and keep machine manned.

3.30 TOXISCHE PRODUKTE



Die Kabine kann selbst im geschlossenen Zustand nicht vor dem Einatmen von Dämpfen, Aerosol oder Staub schützen. Zum Schutz vor gefährlichen chemischen Substanzen die Angaben des Herstellers der chemischen Produkte befolgen. Nach Anweisungen des Pestizids ist ein Atemschutz erforderlich.Tragen Sie eine geeignete Atemschutzmaske in der Kabine. Vor dem Betreten der Kabine die Schuhe oder Stiefel reinigen und Erde oder andere kontaminierte Partikel entfernen. Die in der Landwirtschaft verwendeten chemischen Substanzen können bei unvorsichtiger Anwendung gesundheits- und umweltschädlich sein. Immer die auf dem Etikett für eine wirksame, sichere und rechtswirksame Nutzung der chemischen Substanzen in der Landwirtschaft angegebenen Angaben einhalten. Bei einer Benutzung des Traktors für die Behandlung mit Pflanzenschutzprodukten sind folgende Maßnahmen wichtig:

- Geeignete persönliche Schutzausrüstungen tragen.
- Eine Schulung zur effizienten Benutzung der persönlichen Schutzausrüstungen absolvieren.
- Keine Behälter mit Gefahreninhalten oder solche, die gefährliche Substanzen enthalten haben, in die Kabine nehmen.
- Schmutzige Kleidung und Schuhe vor dem Besteigen der Kabine ausziehen.
- Den Kabineninnenraum sauber halten.
- Sicherstellen, dass die Kabinenfilter in gutem Zustand und korrekt installiert sind. Sicherstellen, dass die Dichtungen im guten Zustand sind. Filter, die Löcher oder andere Verwitterungserscheinungen aufweisen, austauschen.
- Nicht auf die Filter pusten.
- Die Behälter immer in geeigneter Weise entsorgen. Die leeren Behälter mindestens dreimal ausspülen, löchern oder zusammenquetschen und korrekt entsorgen.

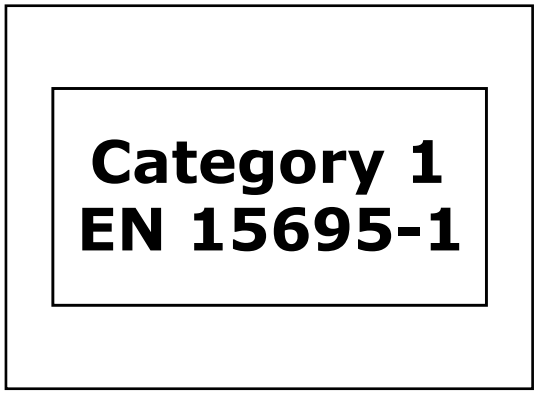
3.30 HARMFUL PRODUCTS

Though closed, the cab does not protect against breathing vapours, aerosol or dust. Follow the instructions of the chemical product manufacturer about protection against harmful chemical substances. If the pesticide instructions indicate product requires a breathing protection, wear a suitable breathing equipment inside the cab. Before entering the cab, clean your shoes/boots by removing the mud or other contaminated particles. The chemicals for agricultural use could be harmful for your health and the environment if not used carefully. For efficient, safe and lawful use of the chemicals for agricultural use, always follow all instructions given on the labels. In case the tractor is used for treatments with pesticides, it is essential to:

- *Use the appropriate personal protections.*
- *Attend specific training for efficient use of the personal protections.*
- *Do not leave any vessel containing or that contained harmful products inside the cab.*
- *Take off any dirty shoes and clothes before entering the cab.*
- *Keep cab clean inside.*
- *Ensure that the cab filters are in good conditions and correctly installed. Ensure that the seals are in good conditions. Change filters if they have holes or are worn.*
- *Do not blow inside filters.*
- *Always duly dispose of vessels. Rinse at least three times any empty vessel, pierce them or crush them and duly dispose of.*
- *Follow respective manufacturer's instructions for pesticides, personal protections, filtering elements*

- Die vom Hersteller des Pflanzenschutzmittels, der persönlichen Schutzausrüstungen, der Filterelemente und Pulverisierungsausrüstungen angegebenen Anweisungen befolgen. Die nationalen Richtlinien zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz befolgen.
- Die chemischen Substanzen an einem sicheren und abschließbaren Ort in sicherem Abstand zu Lebens- und Futtermitteln aufbewahren. Außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.

3.31 FILTRATIONSSTUFE



Die am Fahrzeug befindlichen Aufkleber geben die jeweilige Kategorie an und liefern Informationen zum Schutz vor schädlichen Substanzen wie Staub, Dämpfe, Aerosol, usw.

Definition der Kabine der Kategorie 1

Die Kabine erfüllt die von der Norm EN 15695--1 festgelegten Anforderungen. Dies bedeutet, dass das Belüftungs- und Filtrationssystem der Kabine keine spezifische Schutzstufe gegen gefährliche Substanzen, sondern nur gegen Witterungseinflüsse (Regen, Wind, Schnee, usw.) gewährleistet.

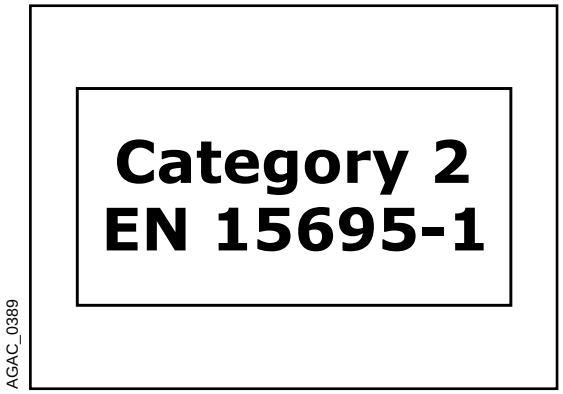
Definition der Kabine der Kategorie 2

Die Kabine erfüllt die von der Norm EN 15695--1 festgelegten Anforderungen. Dies bedeutet, dass das Belüftungs- und Filtrationssystem der Kabine schützt gegen das Eindringen von Stäuben bietet und hierbei ein Mindestdruckdifferential im Inneren bewahrt. Die erforderliche Filtration der Außenluft kann durch die Verwendung der Klimaanlage und die Einstellung des Lüfters auf die Höchstgeschwindigkeit bei geschlossenen Türen, Dach und Fenstern erzielt werden.

ACHTUNG: Die Kabine der Kategorie 1 bietet keinen Komplettschutz gegen das Eindringen von Stäuben, Aerosol oder Dämpfen. Die Kabine der Kategorie 2 schützt gegen das Eindringen von Stäuben, aber nicht gegen das Eindringen von Aerosol und Dämpfen; die vom Hersteller der verwendeten chemischen Substanzen (Pflanzenschutzmittel, Fungiziden, Unkrautvertilgungsmitteln, usw.) und die des Herstellers des Sprühers gelieferten Anleitungen konsultieren und einhalten. Sofern dies in den Anleitungen angegeben ist, die entsprechenden Vorrichtungen und persönlichen Schutzausrüstungen (PSA) auch in der Kabine, aber allem voran bei Traktoren ohne Kabine verwenden.

and sprayers. Comply with national health and safety regulations.• Store chemicals in a safe and locked place, away from food and fodder. Keep away from children.

3.31 FILTERING RATE



The decal on the vehicle indicates the category and gives information about protection against harmful substances such as: dust, fumes, aerosols etc.

Category 1 cab definition

The cab meets requirements set in EN 15695--1. This means that cab ventilation and filtering system does not offer any specific protection against harmful substances, but only protects from bad weather (rain, wind, snow, etc.)

Category 2 cab definition

The cab meets requirements set in EN 15695--1. This means that cab ventilation and filtering system does offer specific protection against ingress of dust, keeping a minimum pressure head. The required filtration of the external air can be obtained using the air conditioning and setting the fan to max. speed with doors, roof and windows closed.

CAUTION: Category 1 cabs do not offer complete protection against ingress of dust, aerosol and vapours. Category 2 cabs protect against ingress of dust, and doesn't it protect against ingress of aerosol and vapours. Read and follow the instructions given by the manufacturer of the chemicals used (such as pesticides, fungicides, weed killers, etc.) further to the ones given by the sprayer manufacturer. Use the appropriate personal protection equipment and clothes (PPE) whenever those instructions so require, in particular if tractor has no cab but even if working inside the cab.

3.32 KLIMAANLAGE

Die Klimaanlage enthält ein Gas, das unter gewissen Umständen schwere Verletzungen hervorrufen kann.
• Ausschließlich das Personal einer zertifizierten Vertragswerkstatt ist zur Durchführung von Arbeiten an der Klimaanlage befugt.
• Nicht rauchen.
• Keine Schweißarbeiten im Umfeld des Kühlflüssigkeitssystems ausführen.
• Jeden Kontakt mit der Kühlflüssigkeit vermeiden.
• Geeignete persönliche Schutzausrüstungen tragen.
• Im Fall bestehender Leckagen unbedingt eine Gaskonzentration (in geschlossenen Räumen oder in der Kabine) vermeiden.
• Vermeiden, dass das Gas mit einer Wärmequelle in Kontakt gerät.
• Der Feuerlöscher und ein Verbandskasten sollten immer griffbereit sein.

3.33 KRAFTSTOFFKREIS

Die unter hohem Druck in den Kraftstoffleitungen verbleibende Flüssigkeit kann schwere Unfälle hervorrufen. Reparaturen dürfen ausschließlich von autorisierten Technikern vorgenommen werden.

3.34 ABFALLENTSORGUNG

Eine fehlerhafte Abfallentsorgung kann eine Beeinträchtigung von Umwelt und Ökosystem darstellen. Elemente, deren Abfall als potentiell gefährlich gilt, sind:
- Öl
- Dieselöl
- Kühlflüssigkeit
- Bremsflüssigkeit
- Filter
- Batterie.

Zum Ablassen der Fluide abgedichtete Behälter verwenden. Keine Lebensmittel- oder Getränkebehälter verwenden, die dazu verleiten könnten, dass irrtümlich daraus getrunken wird. Die Fluide nicht in den Boden, in Gullis oder Wasserläufe ablassen. Kühlflüssigkeiten für Klimaanlagen, die nach Außen ableiten, können die Atmosphäre beeinträchtigen. Es empfiehlt sich, Kühlflüssigkeiten für Klimaanlagen von qualifizierten Zentren sammeln und entsorgen zu lassen. Dies gilt insbesondere, wenn die Richtlinien dies vorsehen.

3.35 SICHERE ARBEITSEINGRIFFE AN DEN REIFEN

Die explosive Trennung der Felge vom Luftreifen kann schwere Schäden bis hin zum Tod verursachen. Nicht versuchen, den Reifen zu montieren, wenn keine geeignete Ausrüstung hierzu verfügbar ist oder die Erfahrung zur Ausführung dieser Tätigkeit fehlt. Den korrekten Reifendruck erhalten; den Reifendruck nicht über die empfohlenen

3.32 AIR CONDITIONING SYSTEM

The air conditioning system contains a gas that, under certain conditions, could cause serious injury.
• Only staff from a certified service centre is authorised to work on the air conditioning system.
• Do not smoke.
• Do not perform any welding job next to the refrigerant fluid circuit.
• Avoid contact with the refrigerant fluid.
• Wear suitable personal protection equipment.
• In case of considerable leak, absolutely avoid gas build-up (indoors or inside the cab).
• Prevent the gas from reaching any heat source.
• It is recommended to always keep a fire extinguisher and a first aid box at hand.

3.33 FUEL CIRCUIT

The high-pressure fluid remaining in the fuel lines could cause serious injury. Only authorised technicians are allowed to make repairs.

3.34 HANDLING WASTE PRODUCT

Incorrect disposal of waste could negatively affect the environment and the ecological balance. Potentially dangerous waste derives from:
- *oil*
- *Diesel fuel*
- *refrigerant fluid*
- *brake fluid*
- *filters*
- *batteries.*

Use sealed vessels when draining fluids. Do not use food or drink containers that might be misleading and induce drinking of their content. Do not discharge waste in the soil, drainage system or water courses. Air conditioning refrigerant fluids dispersing outside could alter the atmosphere. It is recommended to have air conditioning refrigerants collected and recycled by qualified waste centres, especially if so required by law.

3.35 SERVICING TYRES SAFELY

Explosive separation of a tire and rim parts can cause serious injury or death. Do not attempt to mount a tire without the proper equipment and experience to perform the job. Always maintain the correct tire pressure. Do not inflate the tires above the recommended pressure.

Werte hinaus eingeben. Ein mit einem Luftreifen versehenes Rad nicht schweißen oder erwärmen, da dies strukturelle Verformungen der Felge oder das Platzen des Luftreifens zur Folge haben könnte. Für das Aufpumpen der Reifen benutzen Sie einen ausreichend langen Schlauch, um dabei zum Reifen seitlich und nicht frontal stehen zu können.
Gegebenenfalls und sofern verfügbar, einen Schutzkäfig verwenden. Die Räder auf einen geringen Druck, Schnitte, Schwellungen. Felgenschäden oder einen möglichen Verlust von Bolzen oder Muttern prüfen.

3.36 ANZUG DER SCHRAUBEN / BEFESTIGUNGSMUTTERN DER RÄDER

Die Radschrauben und Befestigungsmuttern gemäß der im entsprechenden Abschnitt genannten Intervalle anziehen.

3.37 SICHERES PARKEN DES TRAKTORS

Vor dem Arbeiten auf der Maschine:
- Das eventuell an die Ausrüstungskupplung angeschlossene Anbaugerät absenken.
- Die Handbremse betätigen.
- Den Motor abschalten und den Zündschlüssel abziehen.
- Das Minuskabel der Batterie abtrennen.
- Ein Schild mit dem Hinweis ‘NICHT BENUTZEN’ am Fahrerplatz anbringen.

3.38 ABSCHLEPPEN DES FAHRZEUGS

Die beste Art, einen Traktor abzuschleppen ist auf der Ladefläche eines LKWs. Sollte es notwendig sein, den Traktor abzuschleppen, wie folgt vorgehen:

• Den Motor anlassen (Leerlaufdrehzahl)

ACHTUNG: Sollte es nicht möglich sein, den Motor anzulassen, eine autorisierte Werkstatt aufsuchen, um sich über Abschleppmöglichkeiten mit ausgeschaltetem Motor zu erkundigen.

- Den Hebel des Wendegetriebes auf Leerlauf stellen.
- Die Zapfwelle auf Leerlauf stellen.
- Die Handbremse lösen.
- Den Schalthebel und den Steuerhebel der Schaltgruppen in die Neutralstellung bringen.
- Sicherstellen, dass die Ausschaltung der langsamen oder extra langsamen Schaltgruppe erfolgt ist.

WICHTIG: Um die Antriebsschmierung während des Transports sicherzustellen, den Motor anlassen. Die maximale Motordrehzahl darf 1000 U/min betragen. Der Traktor darf nur in Ausnahmefällen

Never weld or heat a wheel and tire assembly. The heat can structurally weaken or deform the wheel or lead to tire explosion. When inflating tires, use a hose long enough to allow you to stand to one side and not in front of the tire.
Use a protection cage, if necessary and available. Check tires for low pressure, cuts, bubbles, damaged rims or missing lug bolts and nuts.

3.36 TIGHTENING WHEEL NUTS AND BOLTS

Tighten all wheel nuts and bolts at the intervals specified in the relevant section.

3.37 PARKING THE TRACTOR SAFELY

Before working on the machine:
- *Lower any implement possibly connected to the ground.*
- *Engage the hand brake.*
- *Stop engine and remove key.*
- *Disconnect battery negative cable.*
- *Set a warning panel saying ‘DO NOT USE’ in the driving place.*

3.38 TOWING THE VEHICLE

The best way to move a faulty tractor is to carry it on the bed of a truck. In case of towing need, comply with the following instructions:

• *Start the engine (idle speed)*

CAUTION: If it is not possible to start the engine, consult an authorised workshop to find out the possibility of towing with the engine off.

- *Take reverser lever to neutral.*
- *Set power take-off to neutral.*
- *Disengage the hand brake.*
- *Set the gear and range shift levers to neutral position.*
- *Make sure the slow or very slow range are disengaged.*

IMPORTANT: Start the engine to ensure transmission lubrication during transport. Maximum engine rpm should be 1000 rpm. The tractor could be towed only under exceptional

und bei einer Geschwindigkeit von unter 5 km/h [3.10 mph] über kurze Entfernungen (unter 2000 m [78739 in]) abgeschleppt werden. Müssen längere Entfernungen bewältigt werden, ist der Traktor gut gesichert auf einem Anhänger zu positionieren.

WICHTIG: Bei abgeschaltetem Motor den Traktor nur auf dem Anhänger transportieren (Fressgefahr im Getriebe). Zur Information über Abschleppmöglichkeiten mit ausgeschaltetem Motor eine autorisierte Werkstatt kontaktieren.

WICHTIG: Die Nichtbeachtung dieser Anleitungen kann schwere Getriebeschäden verursachen.

ACHTUNG: Unfälle vermeiden! Falsche Abschleppverfahren können Unfälle verursachen. Während des Abschleppens die in dieser Bedienungsanleitung aufgeführten Verfahren berücksichtigen. Die Nichtbeachtung dieser Richtlinien kann den Tod oder schwere Unfälle verursachen.

3.39 FAHRZEUGTRANSPORT DURCH EINEN LKW

Die beste Art, einen Traktor abzuschleppen ist auf der Ladefläche eines LKWs.
Wenn sich der Traktor in seiner Position auf dem LKW befindet:

- Den Motor abstellen
- Die Handbremse betätigen
- Die Räder immobilisieren
- Den Traktor mithilfe von Riemen oder Ketten am LKW fixieren. Die Achsen und der Rahmen des Traktors können als Verankerungspunkte verwendet werden
- Sicherstellen, dass sich keine unbefestigten Gegenstände auf dem LKW oder Traktor befinden, um zu verhindern, dass diese während des Transports herumgeschleudert werden.
- Den Zündschlüssel abziehen.

Vor dem Transport des Traktors auf einem LKW mit abgesenkter Ladefläche oder mit einem Schienen-Plattformwagen sicherstellen, dass die Motorhaube des Traktors befestigt ist und die Türen, das zu öffnende Dach (sofern vorhanden) und die Fenster zweckmäßig geschlossen sind.

cases, solely at low speed (below 5 kph [3.10 mph]) and over a short distance (below 2000 m [78739 in]). Should it be necessary to cover a longer distance, load and safely anchor the tractor onto a trailer.

IMPORTANT: With the engine off, transport the tractor only using a trailer (or transmission risks to seize). Consult an authorised service centre to learn about how to tow the tractor with engine off.

IMPORTANT: Failure to stick to the above instructions could seriously damage the transmission.

CAUTION: Avoid injury! ***Incorrect towing procedures can cause accidents. When towing your machine, follow the procedure in this manual. Failure to comply could result in death or serious injury.***

3.39 TRANSPORTING THE VEHICLE ON A TRUCK

The best way to move a faulty tractor is to carry it on the bed of a truck.
When tractor is in place on the truck:

- *Stop the engine*
- *Engage the hand brake*
- *Block the wheels*
- *Fasten tractor to truck by means of slings or chains. Tractor axles and frame are suitable anchor points*
- *Ensure all objects are fastened to truck or tractor to avoid any object projection during transport*
- *Remove the key.*

Before carrying the tractor on a truck with lowered loading platform or on a flatcar, ensure the hood on tractor engine is well fastened and that doors, sunroof (if any) and windows are duly closed.

3.40 INFORMATIONSBLATT ZU DEN VIBRATIONEN DES TRAKTORS - MIT VIBRATIONSBELASTUNG VERBUNDENEN GEFAHREN

Die auf den Körper übertragene Vibrationen hängt von unterschiedlichen Parametern ab, von denen einige durch die Maschine und andere durch die Beschaffenheit des befahrenen Bodens oder der Oberfläche und viele durch das Fahrerverhalten bedingt sind. Oberflächenbeschaffenheit und Fahrtgeschwindigkeit spielen jedoch eine fundamentale Bedeutung.

Die von der Maschine übertragenen Vibrationen können vom Fahrer als Unannehmlichkeit empfunden werden und in Einzelfällen die Gesundheit und Sicherheit beeinträchtigen. Sicherstellen, dass der Zustand des Traktors einwandfrei ist und die Kundendienst- und Instandhaltungseingriffe in den vorgesehenen Abständen ordnungsgemäß ausgeführt wurden. Den Reifendruck und die Effizienz von Lenkrad und Bremsen prüfen Sicherstellen, dass der Fahrersitz und die entsprechenden Stellvorrichtungen einen guten Zustand aufweisen und dann den Sitz in Abhängigkeit vom Körperbau und dem Gewicht des Fahrers einstellen.

WICHTIG: Für weitere Informationen zu den von landwirtschaftlichen Traktoren auf den gesamten Körper übertragenen Vibrationen (WBV) wird auf spezifische diesbezügliche Veröffentlichungen und die örtlichen Richtlinien zu entsprechenden Risiken verwiesen; für eine korrekte Beurteilung der statistischen Werte auf der Grundlage der täglichen Traktornutzung eine spezifische Messvorrichtung wie einen dreiachsigen Beschleunigungsmesser für den Sitz verwenden.

Nachstehende Tabelle enthält die gemäß der **EU-Verordnung 1322/2014 - Anhang XIV** für auf Traktoren montierte Sitze gemessenen Vibrationen.

3.40 DATA SHEET ON TRACTOR'S VIBRATION LEVEL - HAZARDS DUE TO EXPOSURE TO VIBRATIONS

Vibrations transmitted to the body depends on several parameters, some of them are connected to the machine, some to the ground or surface on which machine runs, and many others are specific to the driver. Factors concerning the ground surface conditions and speed prevail.

Machine-transmitted vibrations cause inconvenience to the operator and might, in some cases, jeopardise health and safety. Ensure the machine is in good conditions and that service and maintenance have been duly carried out at the scheduled intervals. Check tyre pressure and steering and brake efficiency. Check that the driver's seat and the relevant adjustment devices are in good conditions, then adjust the seat according to operator's build and weight.

IMPORTANT: Please refer to the specific publications for any further information about the Whole Body Vibrations (WBV) transmitted by tractors and see any local regulations concerning the corresponding risks. To correctly assess statistical values based on tractor daily use, use a specific gauge such as a 3-axis accelerometer for the seat.

The table below shows vibration level measured as Commision **delegated ragulation (EU) 1322/2014 - Annex XIV** for the seats mounted on this tractor.

Sitzmodell/-typ ***Seat model/type***	**In m/s² erfasste Vibrationen (Prüfmasse)** ***Measured vibrations in m/sq. s (sample weight)***	
	Bediener mit leichtem Körperbau ***Light build operator***	**Bediener mit schwerem Körperbau** ***Heavy build operator***
SC74-M97	1,21	0,98
SC74-M200	1,22	1,06
Führersitz Cobo GT62-M200 ***Cobo GT62-M200 seat***	1,22	1,06
Führersitz KAB XH2 ***KAB XH2 Seat***	1,14	0,98
Führersitz Grammer MSG93/511 ***Grammer MSG93/511 seat***	1,21	1,05

3.41 ANLEITUNGS- UND SICHERHEITSAUFKLEBER

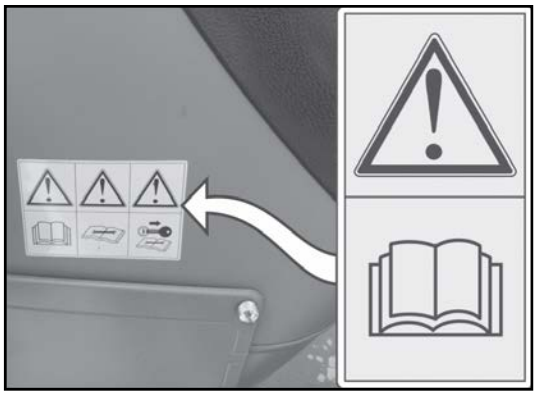
ACHTUNG: Beschädigte, fehlende oder unlesbare Sicherheitsaufkleber durch neue ersetzen. Auf allen neuen Teilen, die Teile mit einem Aufkleber ersetzen, erneut einen Aufkleber anbringen. Ersatzaufkleber sind bei autorisierten Händlern erhältlich.

Anmerkung: Gemäß der im Land geltenden Richtlinie besteht die Möglichkeit, dass die anschließend beschriebenen Aufkleber nicht am Traktor angebracht wurden.

3.41 INSTRUCTION AND SAFETY LABELS

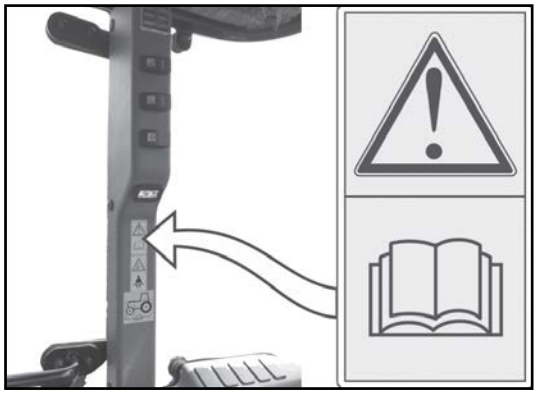
CAUTION: Change any damaged, missing or illegible safety labels. Apply a new label on all new parts replacing parts where such label was attached. Spare labels can be requested at any authorised dealer.

Note: It might happen that the labels described below are not actually present on the tractor, depending on the applicable regulations of the country of use.



Traktoren mit Kabine, Low Profile Kabine,Überrollbügel

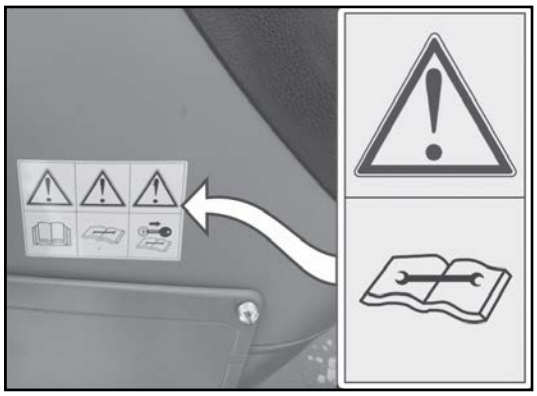
Traktoren Überrollbügel / *Roll Bar Tractors*



Traktoren mit Low Profile Kabine / *Low profile Cab Tractors*

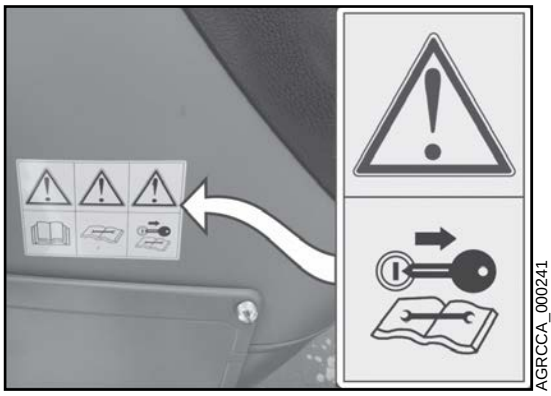
Die in der Bedienungs- und Wartungsanleitung enthaltenen Hinweise lesen und verstehen.

Read and understand all warnings given in the Use and Maintenance Manual



Die Anweisungen und Sicherheitsvorschriften berücksichtigen und den Traktor immer mit äußerster Vorsicht verwenden.

Take account of the instructions and safety rules, and always use the tractor with great care.

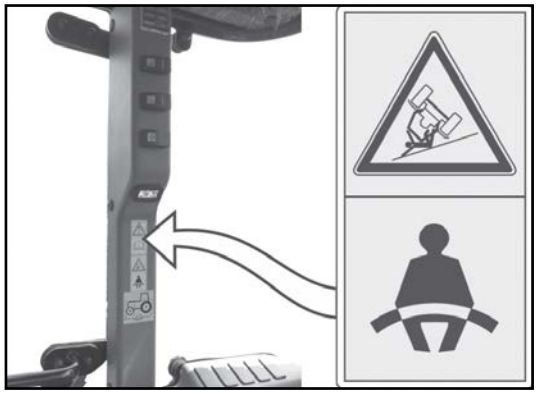


Vor der Ausführung von Wartungs- und Reparaturarbeiten den Motor abstellen und den Zündschlüssel abziehen.

Stop the engine and remove the key before carrying out maintenance or repairs.

Ausschließlich bei der ROPS Version vorhandener Aufkleber.
Fall-/Kippgefahr. Verbot des Beifahrertransports – keinem Beifahrer erlauben, auf einen beliebigen Traktorteil oder auf das an diesen angeschlossene Anbaugerät zu steigen.

Label only present in the version with ROPS.
Risk of falling/tipping over. Do not carry passengers – do not allow any passenger to get on any part of the tractor or implement connected to it.



Traktoren mit Kabine / *Cab Tractors*

Richtiges Anlegen des Sicherheitsgurts.
Die Schloßzunge ergreifen und den Gurt vor den eigenen Körper ziehen.
Die Schloßzunge in das Gurtschloss einstecken. Sie muss hörbar einrasten.
Zur Kontrolle, ob der Gurt richtig befestigt ist, fest daran ziehen.
Der Gurt muss über dem Becken verlaufen**.**

Traktoren Überrollbügel / *Roll Bar Tractors*

Use Seat Belt Properly
Hold the latch and pull the seat belt across the body.
Insert the latch into the buckle. Listen for a click.
Tug on the seat belt to make sure that the belt is securely fastened.
Snug the seat belt across the hips.

ACHTUNG: Die Gefahr von Verletzungen oder Tod durch Quetschungen beim Umkippen vermeiden. Diese Maschine ist mit einer klappbaren Schutzstruktur (ROPS) ausgerüstet. Die Schutzstruktur (ROPS) in vollkommen geöffneter und blockierter Position halten. Bei Verwendung der Schutzstruktur (ROPS) den Sicherheitsgurt BENUTZEN.

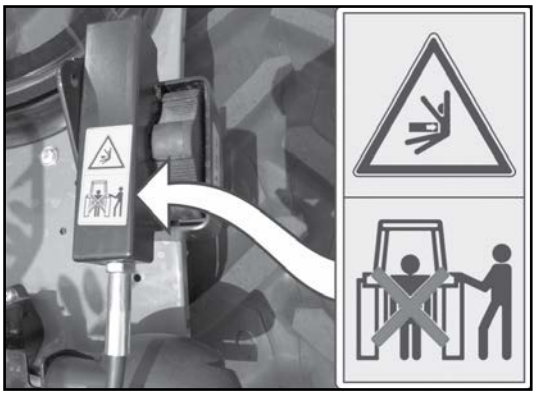
ACHTUNG: Wird diese Maschine mit eingeklapptem ROPS verwendet (z.B. bei der Einfahrt in ein niedriges Gebäude), ist äußerst vorsichtig zu fahren. Bei eingeklappter Schutzstruktur den Sicherheitsgurt NICHT BENUTZEN. Die eingeklappte Schutzstruktur wieder in angehobene und vollständig geöffnete Position bringen, sobald die Maschine unter normalen Bedingungen genutzt wird.

CAUTION: Avoid crushing injury or death during rollover. This machine is equipped with a foldable roll-over protective structure (ROPS). Keep the ROPS in the fully extended and locked position. USE a seat belt when you operate with a ROPS.

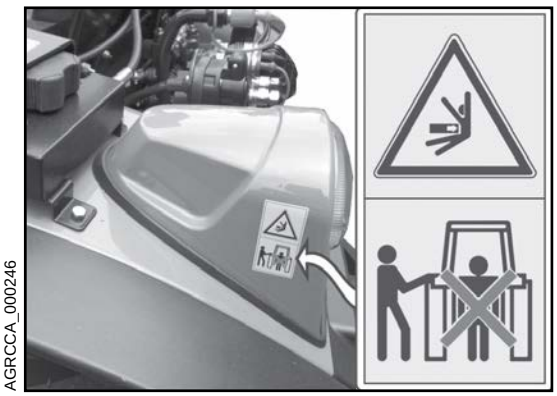
CAUTION: If this machine is operated with the ROPS folded (e.g., to enter a low building), drive with extreme caution. DO NOT USE a seat belt with the ROPS folded. Return the ROPS to the raised, fully extended position as soon as the machine is operated under normal conditions.

Kippgefahr - Quetschgefahr. Die ROPS in senkrechter und blockierter Position halten.

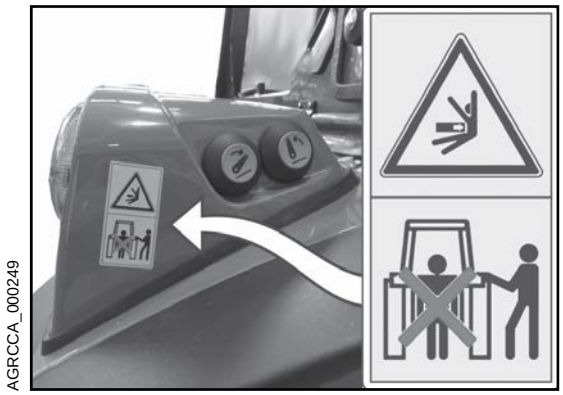
Roll over hazard - crushing hazard. Keep ROPS locked in vertical position.



Ausführung mit Überrollbügel
Zur Vermeidung von Personenschäden nicht auf dem Fahrzeug oder zwischen Ausrüstung und Traktor aufhalten, während die externen Steuerungen bedient werden.

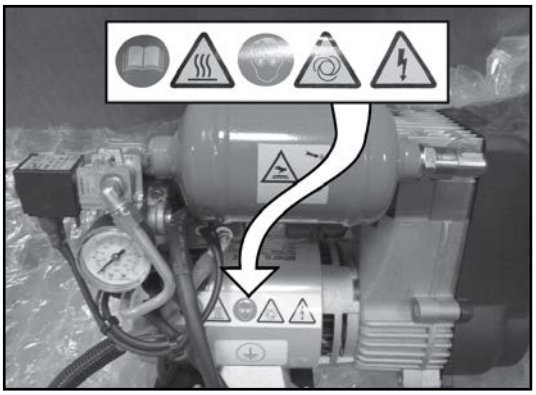


Roll Bar version
To avoid injury to people, do not stay on the implement or between implement and tractor when using the external (remote) controls.



Ausführung mit Kabine
Zur Vermeidung von Personenschäden nicht auf dem Fahrzeug oder zwischen Ausrüstung und Traktor aufhalten, während die externen Steuerungen bedient werden.

Cab version
To avoid injury to people, do not stay on the implement or between implement and tractor when using the external (remote) controls.

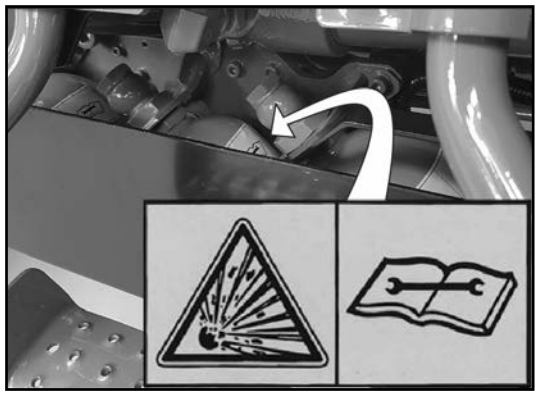


Akkumulatormotor (Pneumatische Bremsanlage)
Bei der Verwendung des Akkumulatormotors ist es notwendig, die erforderliche PSA zu verwenden, die für den ordnungsgemäßen Betrieb mitgelieferten Unterlagen zu lesen und auf das elektrische Risiko sowie den Kontakt mit heißen Oberflächen zu achten.

Accumulator motor (pneumatic trailer hitch system)
When using the accumulator motor, use the necessary PPE, read the documentation provided for correct operation and observe attention to the electrical risk and contact with hot surfaces.

Akkumulatormotor (Traktoren mit Frontkraftheber und/ oder Vorderachse mit Federung)
Das Ablassen von Druck kann zu Maschinenbewegungen und Einwirkung von unter Druck stehenden Flüssigkeiten führen. Für Anleitungen in Bezug auf das Ablassen von Druck vor der Wartung der Anlage an den Vertragshändler wenden.

ACHTUNG: Verletzungen durch Quetschungen und Einwirkung von Flüssigkeiten vermeiden.

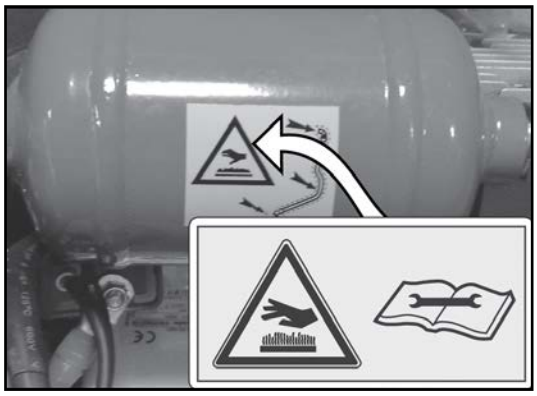


Accumulator (Tractors With Front Hitch and/or suspended front axle)
Releasing pressure may cause machine movement and exposure to fluid under pressure. See dealer for instruction on relieving pressure before servicing system.

CAUTION: Avoid crushing and fluid injection.

Akkumulator (Pneumatische Bremsanlage)
Durch das Trennen des Rohres kann es zu einer Gefährdung durch unter Druck stehende Flüssigkeiten kommen. Für Anleitungen in Bezug auf das Trennen des Rohres vor der Wartung der Anlage an den Vertragshändler wenden.

ACHTUNG: Verletzungen durch Quetschungen und Einwirkung von Flüssigkeiten vermeiden.

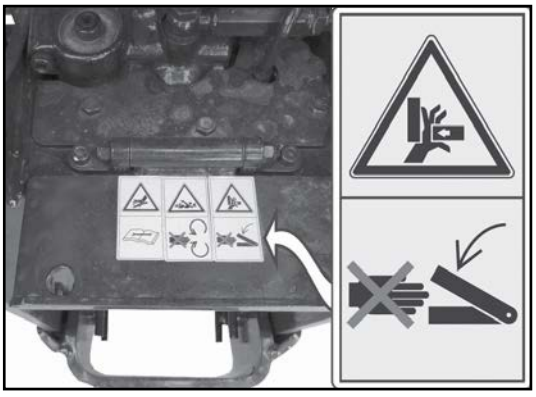


Accumulator (pneumatic trailer hitch system)
Releasing piping may cause exposure to fluid under pressure. See dealer for instruction on relieving piping before servicing system.

CAUTION: Avoid crushing and pinching.

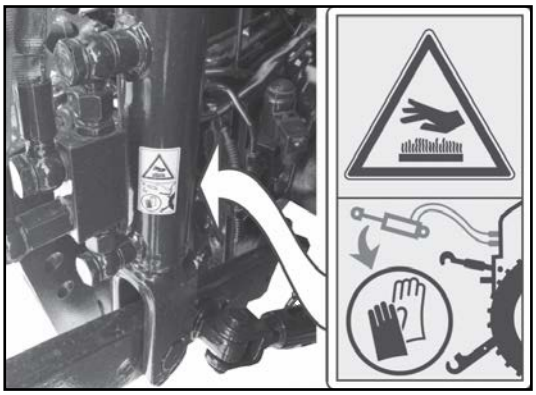
Zughaken
Wenn eine Ausrüstung befestigt wird, besteht Quetschgefahr zwischen Traktor und Arbeitsgerät. Einen Sicherheitsabstand zu den Bauteilen der hydraulisch gesteuerten Kupplung einhalten, wenn eine solche Hydraulikkupplung verwendet wird.

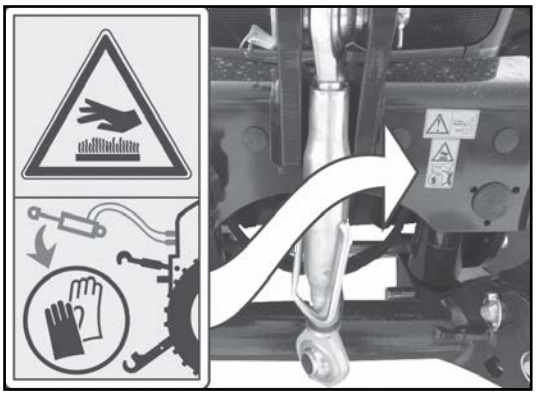
ACHTUNG: Verletzungen durch Quetschungen und Einwirkung von Flüssigkeiten vermeiden.

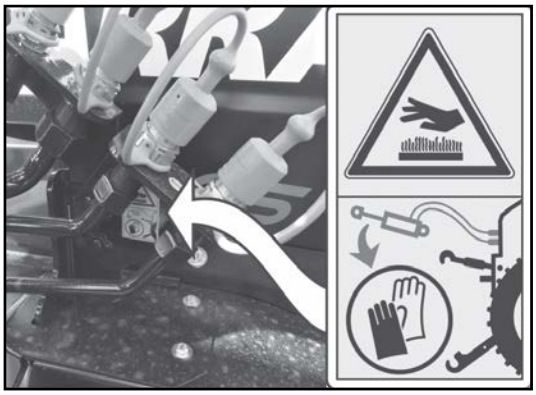


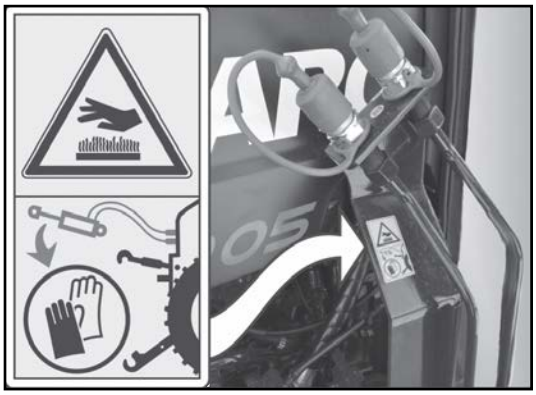
Pick-Up Hitch
When attaching or detaching an implement, there is a risk of crushing in the area between the tractor and implement. Keep clear of pick-up hitch components while operating the pick-up hitch.

CAUTION: Avoid crushing and pinching.









Hydraulikleitungen und -bauteile — Heckkraftheber, Frontkraftheber (falls vorhanden) und Frontverteiler (falls vorhanden)

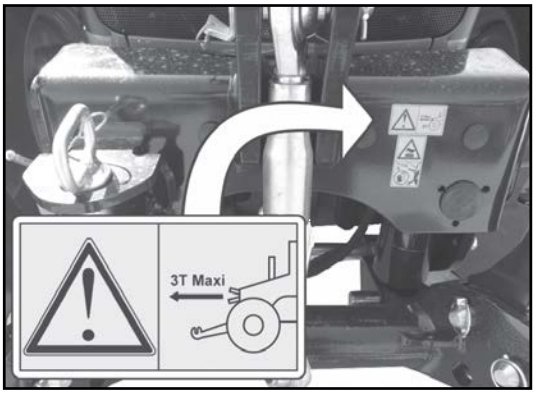
Die Bauteile der Hydraulikanlage können heiß werden. Der Kontakt mit den erhitzten Flächen der Hydraulikanlage, der Zubehörteile, der Schläuche und Drähte kann zu Körperverletzungen führen. Arbeitshandschuhe tragen oder
vor Durchführung von Wartungsarbeiten an der Hydraulikanlage die Hydraulikbauteile abkühlen lassen.

ACHTUNG: Verletzungen durch Quetschungen und Einwirkung von Flüssigkeiten vermeiden.

Hydraulic Lines and Hydraulic Components — Rear hitch, front hitch (se presenti) and front distributors (if present)

Hydraulic system components can get hot. Touching hot surfaces of the hydraulic system, accessories, or hoses and leads can cause personal injuries. Wear work gloves or allow the hydraulic components to cool before starting maintenance work on the hydraulic system.

CAUTION: Avoid crushing and pinching.

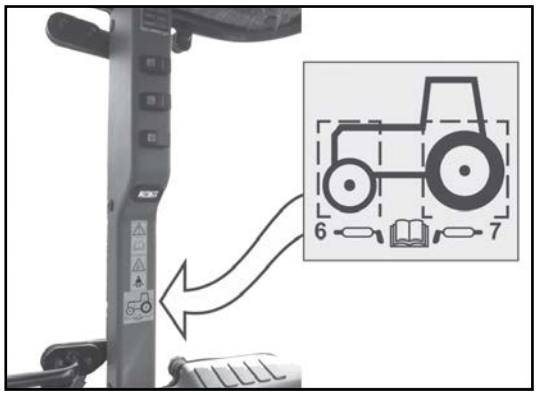


Einsatz des Frontkrafthebers

Nicht mehr als 3 Tonnen Zugkraft am vorderen Zughaken ausüben.

Front Hitch

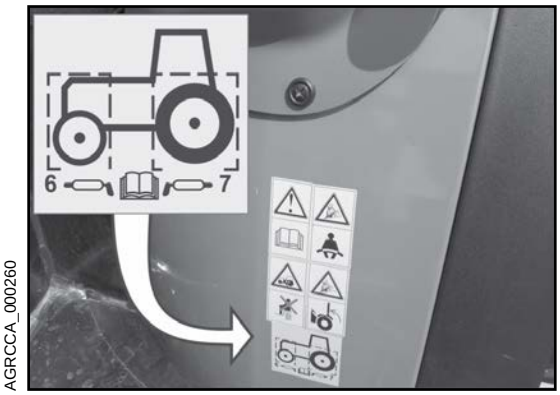
Do not exert a traction greater than 3 metric tons on the front tow hook.



Traktoren mit Kabine / *Cab Tractors*

Die Schmierung des Traktors vornehmen.

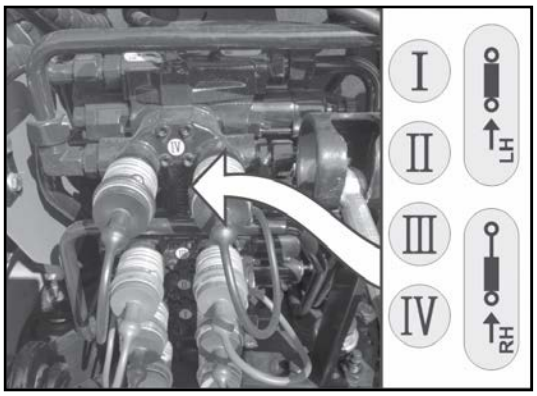
Für weitere Informationen siehe Wartungsprogramm in der Bedienungs- und Wartungsanleitung.



Traktoren Überrollbügel / *Roll Bar Tractors*

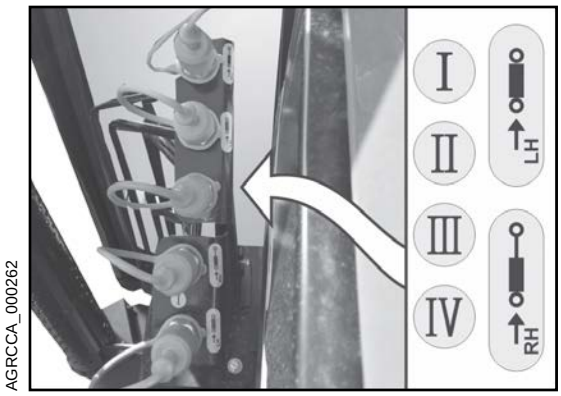
Lubricate the tractor.

Refer to the maintenance plan in the use and maintenance manual, for more information.



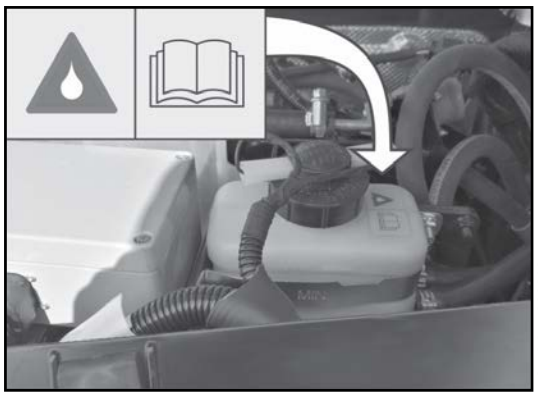
Druckabgriffe der Hilfsverteiler.

Für weitere Informationen siehe Bedienungs- und Wartungsanleitung.



Auxiliary control valve pressure connectors

For more information, refer to the in the Use and Maintenance Manual.

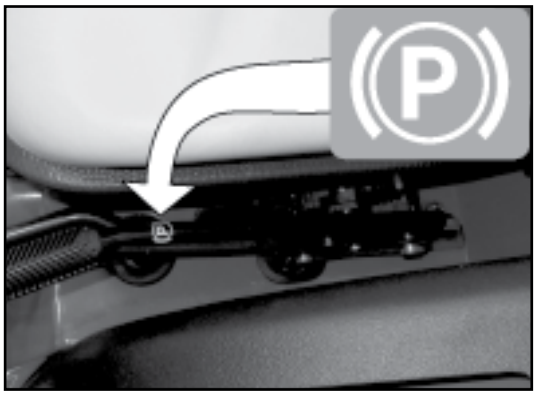


Bremsöl

Die Angaben zu den Eigenschaften der Bremsflüssigkeit beachten.

Brake fluid

Observe the specifications of the brake fluid.

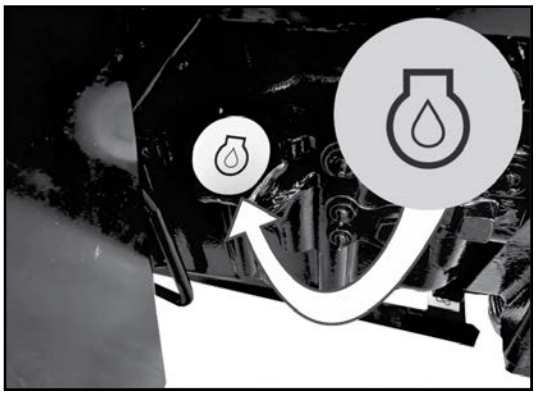


Handbremse

Bei Anhalten des Traktors die Handbremse anziehen

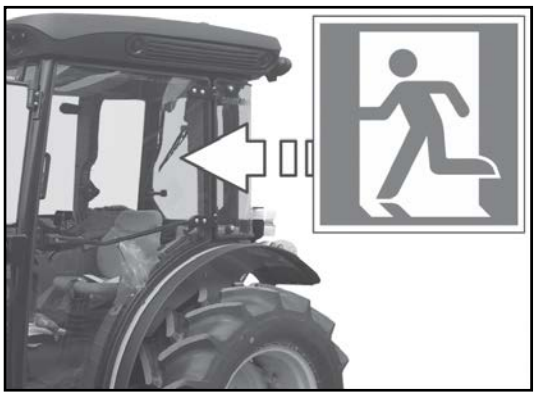
Hand brake

When the tractor is stopped, apply the hand brake.



Motoröl
Die Angaben zu den Eigenschaften des Motoröls beachten.

Engine Oil
Observe the specifications of the Engine Oil..

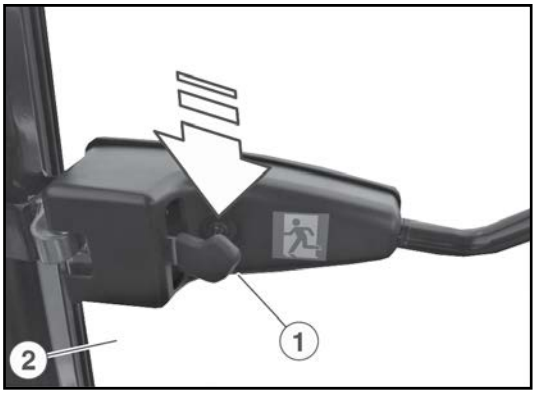


Notausgang
Im Notfall die Heckklappe als Notausgang benutzen.

Emercegency Exit
If necessary, use the tailgate as an emergency exit.

3.42 NOTAUSGANG

Im Notfall die Kabine durch die Seitentüren verlassen. In jedem Fall kann die Kabine auch durch die Heckluke verlassen werden.



AGRCAC_000267

Verlassen der Kabine durch die Türen

Zum Öffnen der Türen den Hebel (1) nach unten ziehen und die Tür nach Außen drücken.

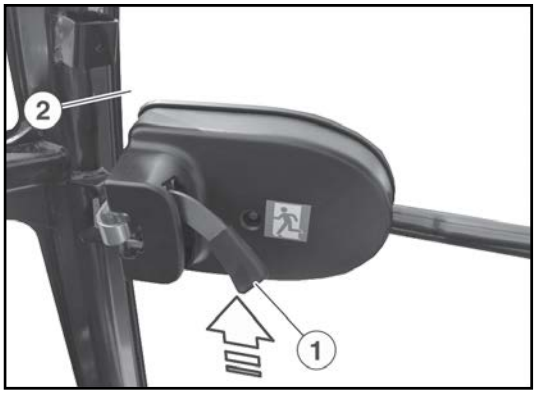
Verlassen der Kabine durch die Heckluke

Zum Öffnen den Hebel (3) nach links drehen und das Fenster nach außen drücken.

AGrcAC_000266

3.42 EMERGENCY EXIT

In an emergency exit the cab through the cab doors. It is also possible to exit the cab through the open rear window.



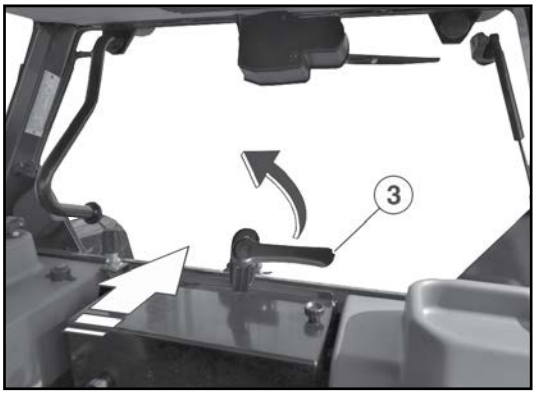
AGRCAC_000268

Exit Through Door

To open, pull down latch (1) and push door (2) outwards.

Exit Through Rear Window

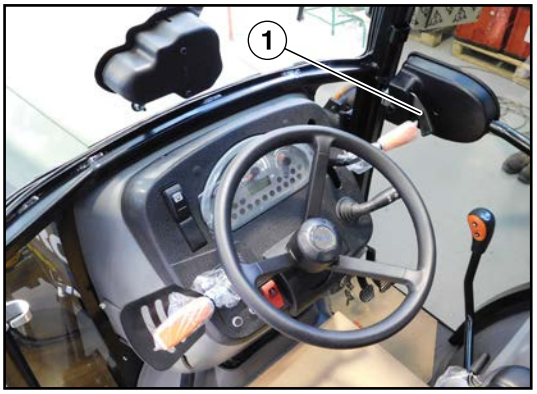
To open, turn lever (3) to the left and push window outwards.



AGRCAC_000269

3.43 NOTAUSGANG (AUSFÜHRUNG MIT LOW PROFILE KABINE)

Im Notfall die Kabine durch die Seitentüren verlassen. In jedem Fall, kann die Kabine auch durch die Heckluke verlassen werden.



Verlassen der Kabine durch die Türen

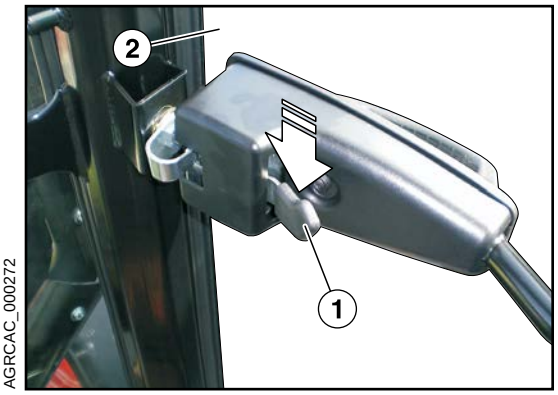
Zum Öffnen der Türen den Hebel (1) nach unten ziehen und die Tür nach Außen drücken.

Verlassen der Kabine durch die Heckluke

Zum Öffnen den Hebel (1) nach links drehen und das Fenster nach außen drücken.

3.43 EMERGENCY EXIT (LOW PROFILE CAB VERSION)

In an emergency exit the cab through the cab doors. It is also possible to exit the cab through the open rear window.

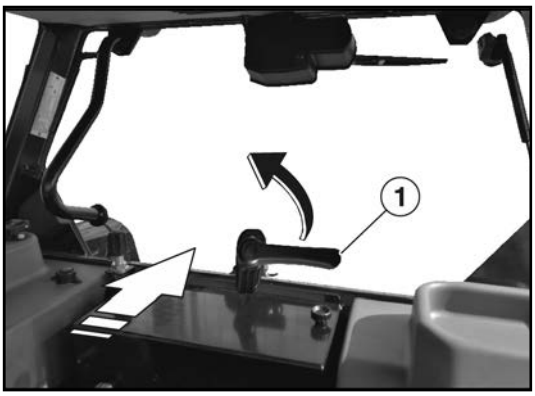


Exit Through Door

To open, pull down latch (1) and push door (2) outwards.

Exit Through Rear Window

To open, turn lever (1) to the left and push window outwards.



4 FAHRERPLATZ UND BEDIENUNGSELEMENTE

4.1 Steuerschaltungen und Instrumente 2
4.2 Rechte Steuerschaltungen 8
4.3 Linke Steuerschaltungen 12
4.4 Steuerschaltungen linke Stütze 14
4.5 Steuerschaltungen rechte Stütze 14
4.6 Belüftungssteuerungen am dach (nur Kabinenausführung) 15
4.7 Steuerschaltungen im Führersitzbereich 16
4.8 Zubehörteile 16
4.9 Anhänger-Anschlussdose (7-polig) 20
4.10 Externe Steuerschaltungen 21
4.11 Beleuchtungs- und Sicherheitsvorrichtungen 21
4.12 Beleuchtungs- und sicherheitsvorrichtungen (Ausführung Low Profile) 25
4.13 Hauptschalter 29
4.14 Armaturenbrett 30
4.15 Hauptsicherungskasten 31
4.16 Sicherungskasten Dach 31
4.17 Sicherung der Vorderachse mit Federung 31
4.18 Ganghebel (mit hydraulischem HI-LO) 32
4.19 Hydraulic super Creeper (HSC) 32

4 DRIVING SEAT AND CONTROLS

4.1 Controls and instruments 2
4.2 RH side controls 8
4.3 LH side controls 12
4.4 LH pillar controls 14
4.5 RH pillar controls 14
4.6 Roof fan controls (only cab version) 15
4.7 Seat area controls 16
4.8 Accessories 16
4.9 Trailer (7-pole) power socket 20
4.10 External controls 21
4.11 Lighting and safety devices 21
4.12 Lighting and safety devices (Low profile cab version) 25
4.13 Main switch 29
4.14 Instrument panel 30
4.15 Fuse box 31
4.16 Roof fuse box 31
4.17 Suspension System fuse location 31
4.18 Gear shift lever (with hydraulic HI-LO) 32
4.19 Hydraulic super Creeper (HSC) 32

4.1 STEUERSCHALTUNGEN UND INSTRUMENTE

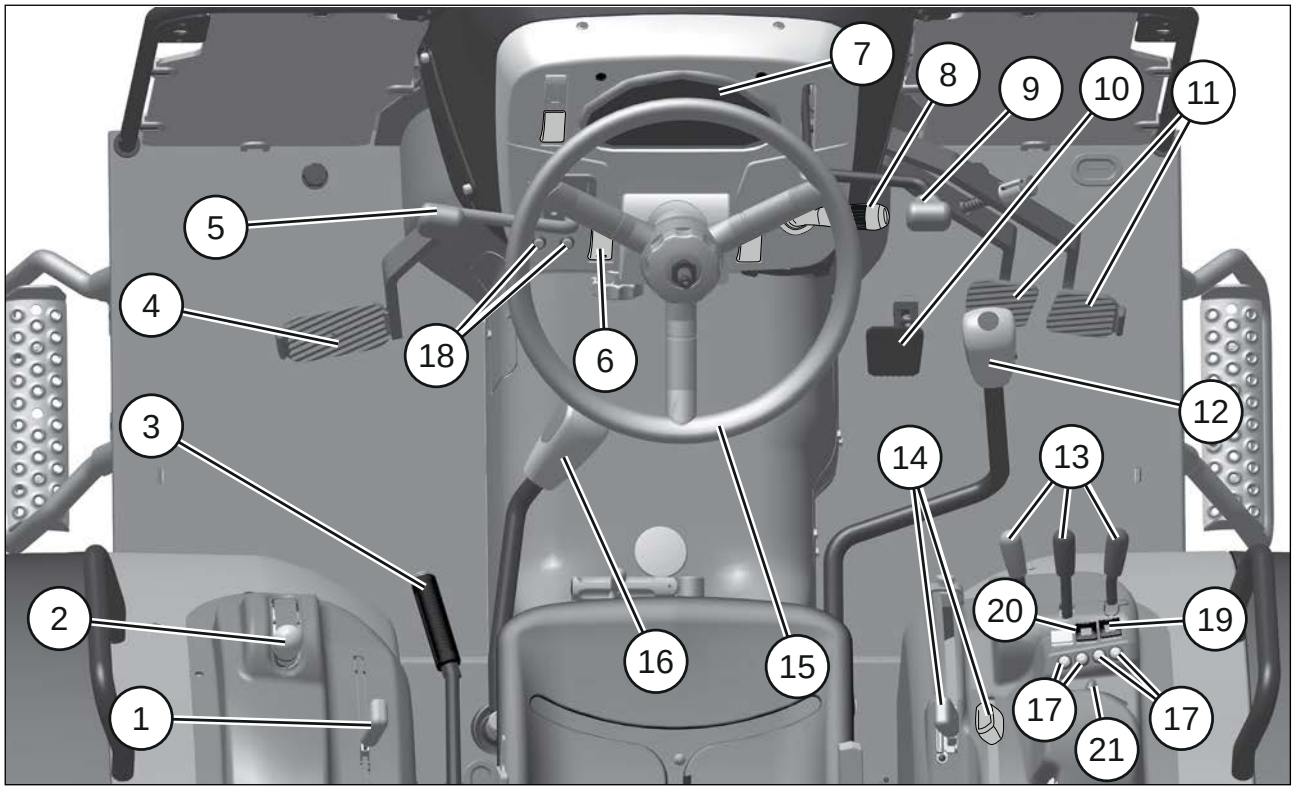
Mechanische Ausführung - Überrollbügel

1. Wahlhebel für Zapfwellen-Modus (Unabhängig oder Synchronisiert)
2. Steuerhebel für den Antrieb der Heckzapfwelle (Mechanische Version)
3. Handbremshebel
4. Kupplungspedal
5. Hebel des mechanischen Wendegetriebes
6. Notlichtschalter
7. Instrumentenbrett
8. Multifunktionshebel (Licht/Hupensteuerung)
9 Mechanischer HI-LO Steuerhebel
10. Gaspedal
11. Bremspedale
12. Ganghebel
13. Steuerhebel für hydraulische Verteiler
14. Steuerhebel für Kraftheber (mechanische Ausführung)
15. Lenkrad
16. Steuerhebel Schaltgruppen
17. Programmierungsschalter Tempomat
18. Programmierungsschalter
19 Schalter Differentialsperre
20 Schalter Aktivierung 4WD
21 Handgashebel

4.1 CONTROLS AND INSTRUMENTS

Roll Bar - mechanical version

1. *PTO Mode selector lever (Independent or Ground Speed)*
2. *Rear PTO engagement control (mechanical version)*
3. *Hand brake lever*
4. *Clutch pedal*
5. *Mechanical reverser lever*
6. *Hazard light switch*
7. *Instrument panel*
8. *Multifunction lever (horn/lights control)*
9. *Mechanical HI-LO control lever*
10. *Accelerator pedal*
11. *Brake pedals*
12 *Gear shift lever*
13. *Hydraulic distributors control levers*
14. *Lift control levers (mechanical version)*
15. *Steering wheel*
16. *Range shift lever*
17. *Cruise control setting switchs*
18. *Programming switches*
19 *Differential locking switch*
20 *4-wheel drive switch*
21 *Hand throttle control*

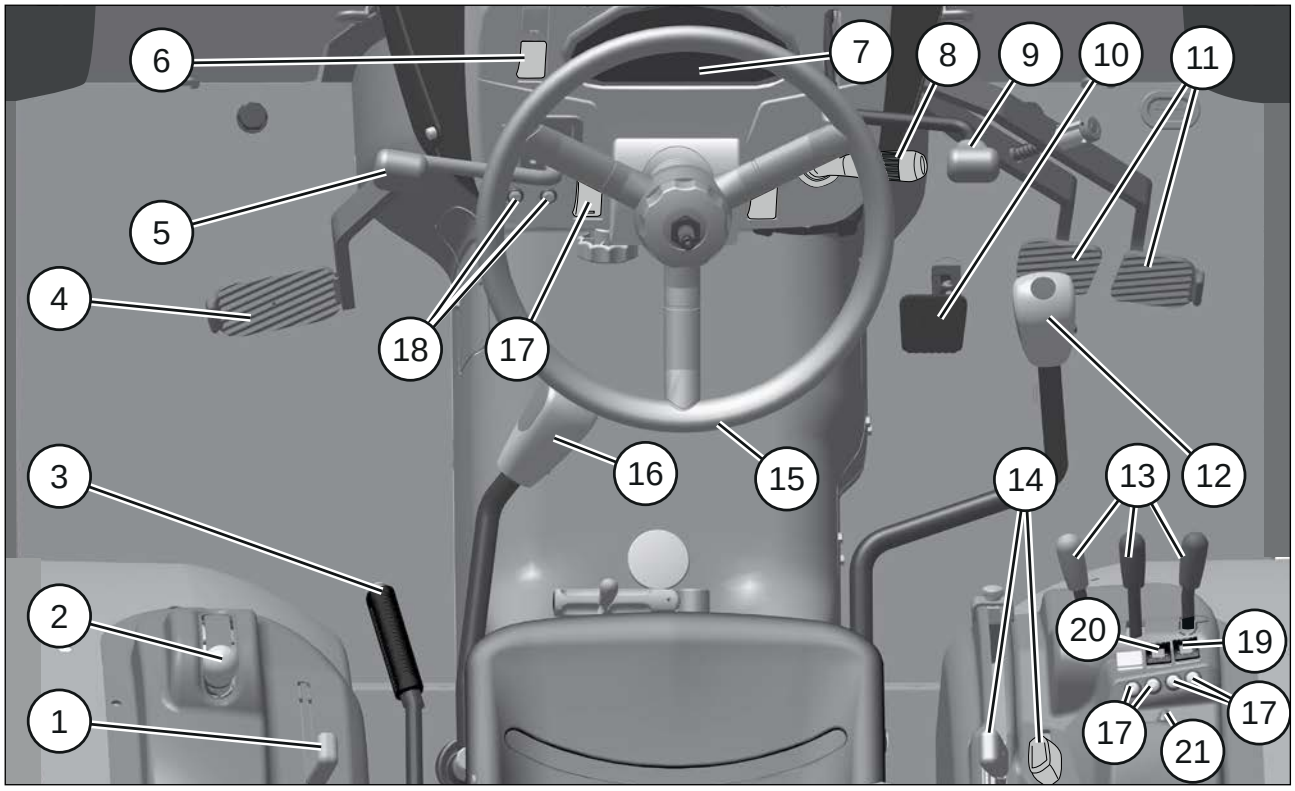


Mechanische Ausführung - Kabine

1. Wahlhebel für Zapfwellen-Modus (Unabhängig oder Synchronisiert)
2. Steuerhebel für den Antrieb der Heckzapfwelle (Mechanische Ausführung)
3. Handbremshebel
4. Kupplungspedal
5. Hebel des mechanischen Wendegetriebes
6. Notlichtschalter
7. Instrumentenbrett
8. Multifunktionshebel (Licht/Hupensteuerung)
9 Mechanischer HI-LO Steuerhebel
10. Gaspedal
11. Bremspedale
12. Ganghebel
13. Steuerhebel für hydraulische Verteiler
14. Steuerhebel für Kraftheber (mechanische Ausführung)
15. Lenkrad
16. Steuerhebel Schaltgruppen
17. Programmierungsschalter Tempomat
18. Programmierungsschalter
19 Schalter Differentialsperre
20 Schalter Aktivierung 4WD
21 Handgashebel

Cab - mechanical version

1. PTO Mode selector lever (Independent or Ground Speed)
2. Rear PTO engagement control (mechanical version)
3. Hand brake lever
4. Clutch pedal
5. Mechanical reverser lever
6. Hazard light switch
7. Instrument panel
8. Multifunction lever (horn/lights control)
9. Mechanical HI-LO control lever
10. Accelerator pedal
11. Brake pedals
12 Gear shift lever
13. Hydraulic distributors control levers
14. Lift control levers (mechanical version)
15. Steering wheel
16. Range shift lever
17. Cruise control setting switchs
18. Programming switches
19 Differential locking switch
20 4-wheel drive switch
21 Hand throttle control

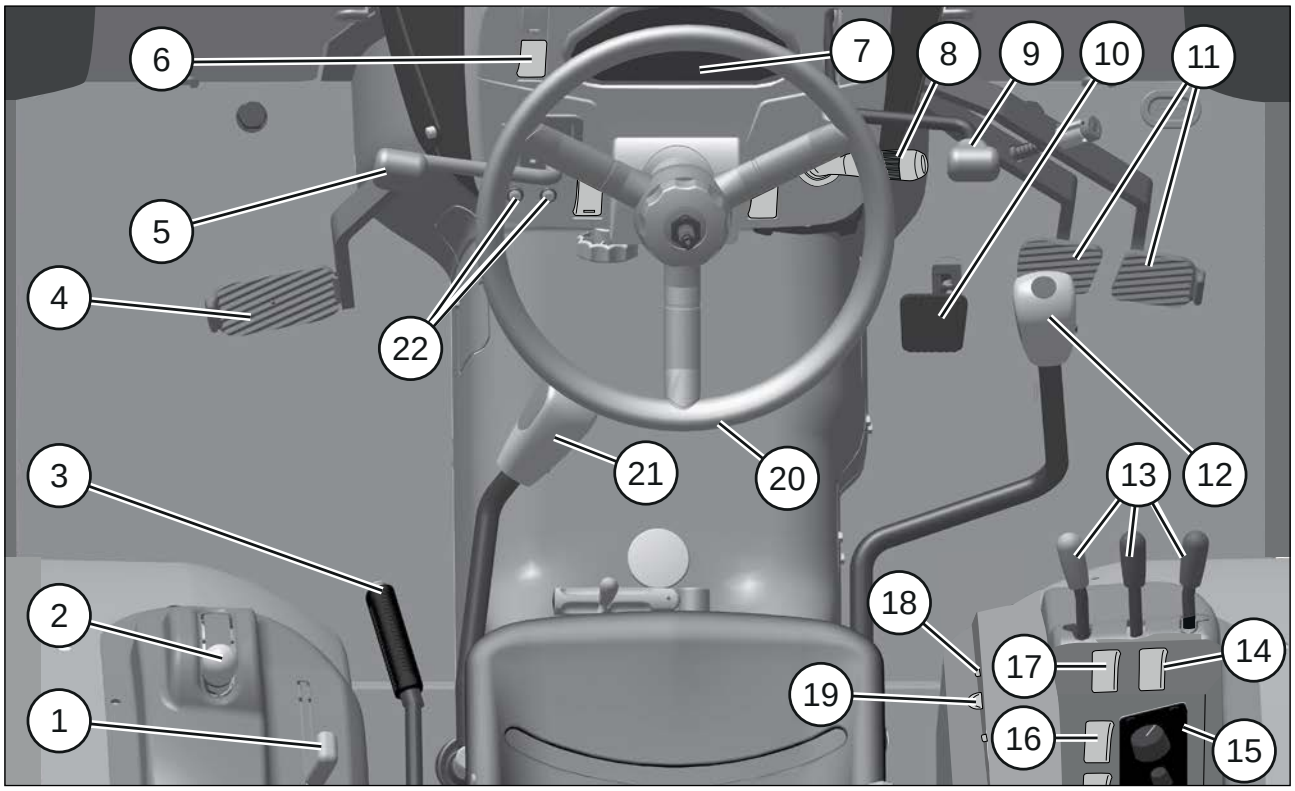


Hybridausführung - Kabine

1. Wahlhebel für Zapfwellen-Modus (Unabhängig oder Synchronisiert)
2. Steuerhebel für den Antrieb der Heckzapfwelle (Mechanische Ausführung)
3. Handbremshebel
4. Kupplungspedal
5. Hebel des mechanischen Wendegetriebes
6. Notlichtschalter
7. Instrumentenbrett
8. Multifunktionshebel (Licht/Hupensteuerung)
9 Mechanischer HI-LO Steuerhebel
10. Gaspedal
11. Bremspedale
12. Ganghebel
13. Steuerhebel für hydraulische Verteiler
14. Schalter Steuerung Kraftheber
15. Bedienpult des elektronischen Krafthebers
16. Vierradantriebsschalter
17. Schalter elektrohydraulische Zapfwelle
18. Tempomatschalter
19. Handgashebel
20. Lenkrad
21. Steuerhebel Schaltgruppen
22. Programmierungsschalter

Cab - ibrid version

1. *PTO Mode selector lever (Independent or Ground Speed)*
2. *Rear PTO engagement control (mechanical version)*
3. *Hand brake lever*
4. *Clutch pedal*
5. *Mechanical reverser lever*
6. *Hazard light switch*
7. *Instrument panel*
8. *Multifunction lever (horn/lights control)*
9. *Mechanical HI-LO control lever*
10. *Accelerator pedal*
11. *Brake pedals*
12 *Gear shift lever*
13. *Hydraulic distributors control levers*
14. *Lift control levers (mechanical version)*
15. *Electronic lift console*
16. *Range shift lever*
17. *Electro-Hydraulic PTO switch*
18. *Cruise control switch*
19. *Hand throttle control*
20. *Steering wheel*
21. *Range shift lever*
22. *Programming switches*

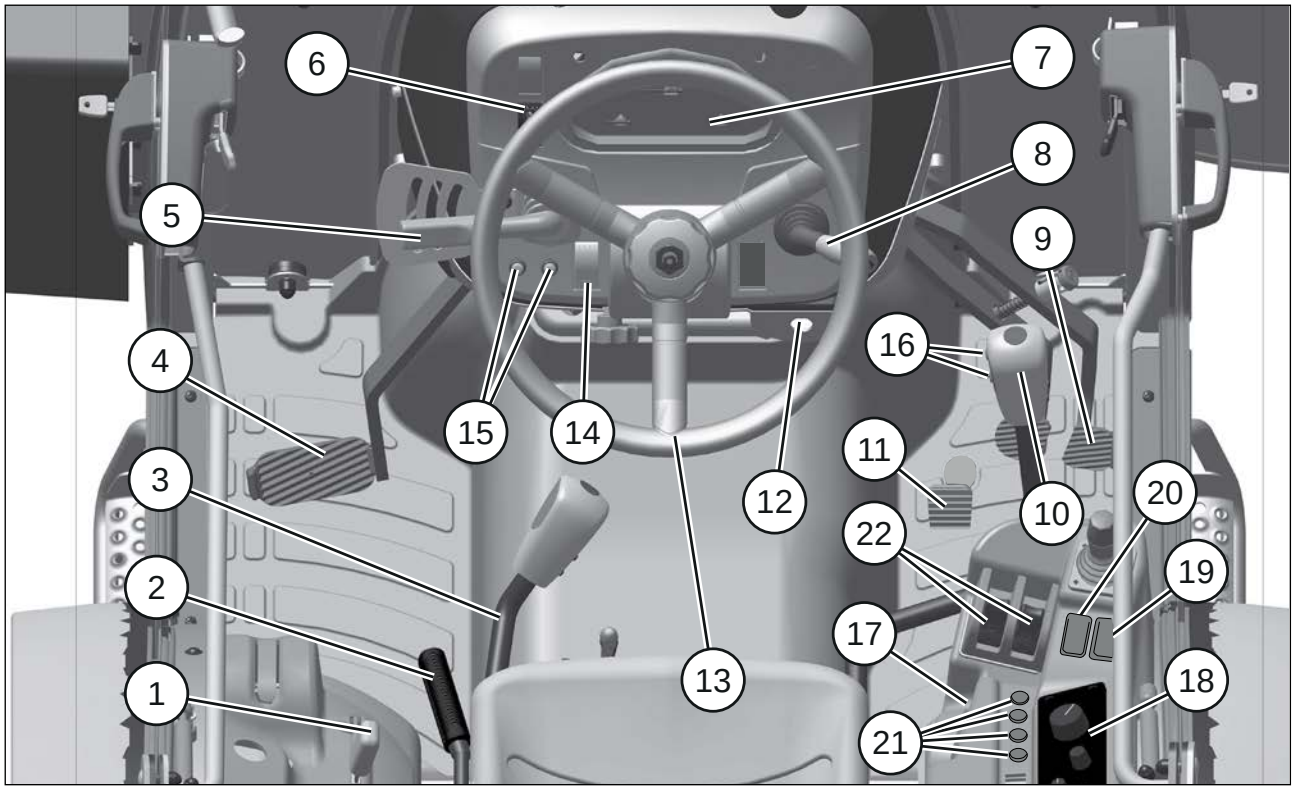


Power Reverse-Ausführung - Kabine

1. Wahlhebel für Zapfwellen-Modus (Unabhängig oder Synchronisiert)
2. Handbremshebel
3. Steuerhebel Schaltgruppen
4. Kupplungspedal
5. Hebel des hydraulischen Wendegetriebes (Power Reverse)
6. Lichtschalter H4
7. Instrumentenbrett
8. Multifunktionshebel (Licht/Hupensteuerung)
9. Bremspedal
10. Ganghebel
11. Gaspedal
12. Netzschalter
13. Lenkrad
14. Notlichtschalter
15. Programmierungsschalter
16 Steuertasten HI-LO
17 Handgashebel
18 Bedienpult des elektronischen Krafthebers
19 Schalter Steuerung Kraftheber
20 Schalter elektrohydraulische Zapfwelle
21 Tempomatschalter
22 Manuelle Einstellschalter

Cab - Power reverse version

1. *PTO Mode selector lever (Independent or Ground Speed)*
2. *Hand brake lever*
3. *Range shift lever*
4. *Clutch pedal*
5. *Hydraulic reverser lever (Power Reverser version)*
6. *H4 light switch*
7. *Instrument panel*
8. *Multifunction lever (horn/lights control)*
9. *Brake pedals*
10. *Gear shift lever*
11. *Accelerator pedal*
12. *Main switch*
13. *Steering wheel*
14. *Hazard light switch*
15. *Programming switches*
16 *HI-LO control button*
17 *Hand throttle control*
18 *Electronic lift console*
19 *Lift control levers (mechanical version)*
20 *Electro-Hydraulic PTO switch*
21 *Cruise control switch*
22 *Finger setting switch*

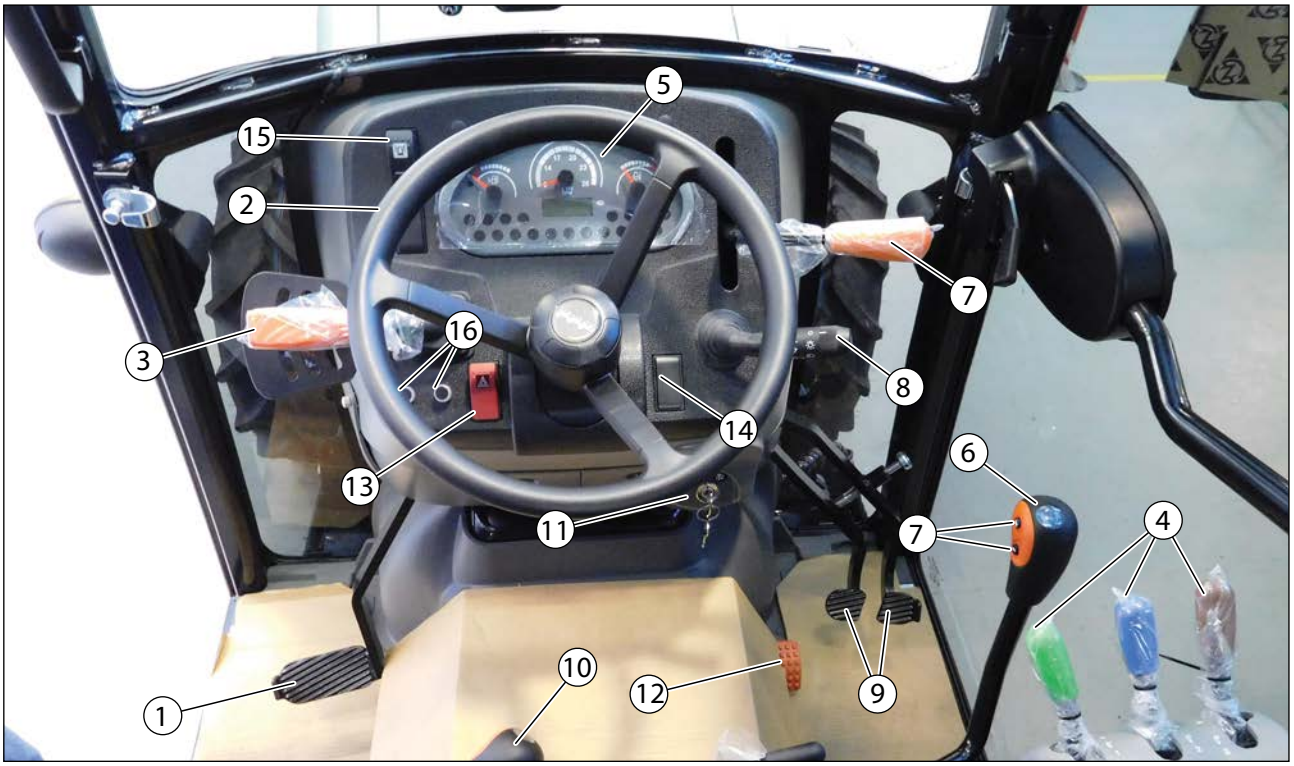


Ausführung mit Low Profile Kabine und Power Reverse

1. Kupplungspedal
2. Lenkrad
3. Steuerung des hydraulischen Wendegetriebes (Power Reverse Ausführung)
4. Steuerhebel für hydraulische Verteiler
5. Instrumentenbrett
6. Ganghebel
7. Hydraulische HI-LO-Steuertasten
8. Multifunktionshebel (Licht/Hupensteuerung)
9. Bremspedale
10. Steuerhebel Schaltgruppen
11. Netzschalter
12. Gaspedal
13. Notlichtschalter
14. Schalter Frontzapfwelle (falls vorhanden)
15. Schalter Rundumleuchte
16. Programmierungsschalter

Low profile cab Power reverse version

1. *Clutch pedal*
2. *Steering wheel*
3. *Hydraulic reverser lever (Power Reverse version)*
4. *Hydraulic distributors control levers*
5. *Instrument panel*
6. *Gear shift lever*
7. *HI-LO control button hydraulic*
8. *Multifunction lever (horn/lights control)*
9. *Brake pedals*
10. *Range shift lever*
11. *Main switch*
12. *Accelerator pedal*
13. *Hazard light switch*
14. *Front PTO switch (if any)*
15. *Beacon light switch*
16. *Programming switches*

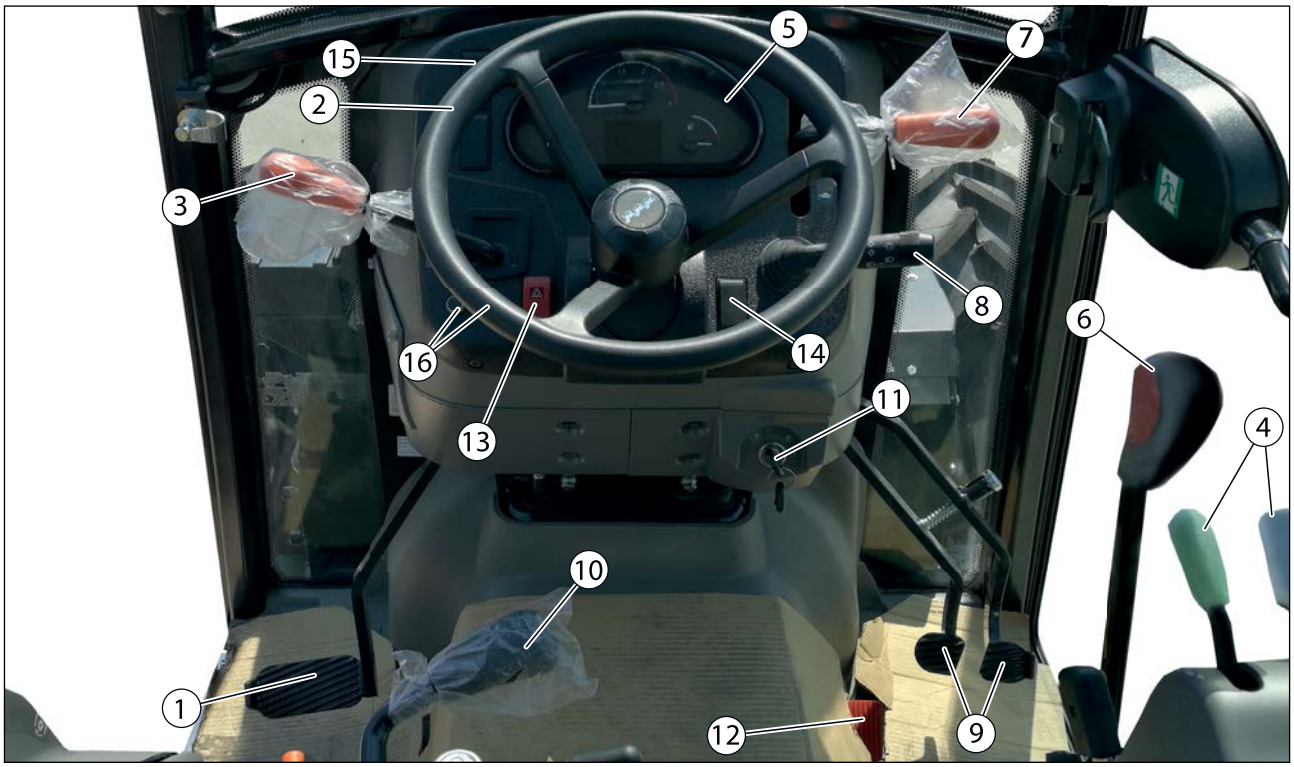


Low Profile Kabine (mechanische Ausführung)

1. Kupplungspedal
2. Lenkrad
3. Steuerung des mechanischen Wendegetriebes
4. Steuerhebel für hydraulische Verteiler
5. Instrumentenbrett
6. Ganghebel
7. Mechanischer HI-LO Steuerhebel
8. Multifunktionshebel (Licht/Hupensteuerung)
9. Bremspedale
10. Steuerhebel Schaltgruppen
11. Netzschalter
12. Gaspedal
13. Notlichtschalter
14. Schalter Frontzapfwelle (falls vorhanden)
15. Schalter Rundumleuchte
16. Programmierungsschalter

Low profile Cab mechanical version

1. *Clutch pedal*
2. *Steering wheel*
3. *Mechanical reverser lever*
4. *Hydraulic distributors control levers*
5. *Instrument panel*
6. *Gear shift lever*
7. *HI-LO control lever mechanical*
8. *Multifunction lever (horn/lights control)*
9. *Brake pedals*
10. *Range shift lever*
11. *Main switch*
12. *Accelerator pedal*
13. *Hazard light switch*
14. *Front PTO switch (if any)*
15. *Beacon light switch*
16. *Programming switches*



4.2 RECHTE STEUERSCHALTUNGEN

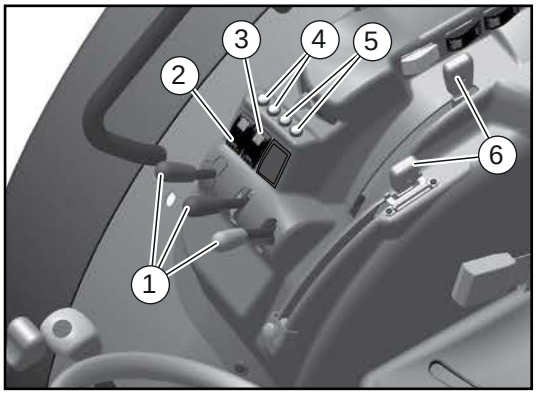
Mechanische Ausführung - Überrollbügel

1. Steuerhebel für hydraulische Verteiler
2. Schalter Differentialsperre
3. Vierradantriebsschalter
4. Einstellschalter Tempomat
5. Aktivierungsschalter Tempomat-Programm
6. Steuerhebel Kraftheber
7. Handgashebel
8. Schalter Betätigung Frontzapfwelle (falls vorhanden)
9. Deport
10. Schalter Rundumleuchte
11. Schalter Lenkung 4WD
12. 3-polige Anschlussdose
13. Diagnoseanschlussdose
14. Zigarettenanzünder

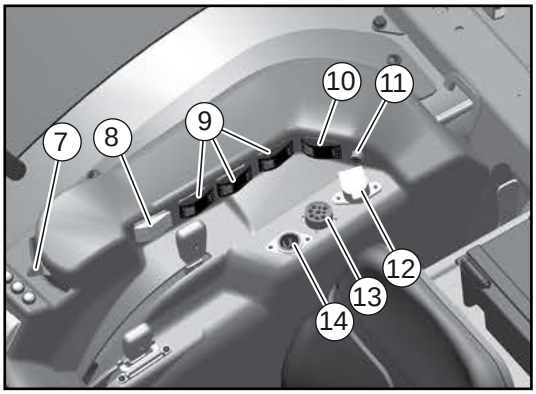
4.2 RH SIDE CONTROLS

Roll Bar - mechanical version

1. *Hydraulic distributors control levers*
2. *Differential locking switch*
3. *4-wheel drive switch*
4. *Cruise control speed setting switch*
5. *Cruise control program setting switch*
6. *Lift control levers*
7. *Hand throttle control*
8. *Front PTO engagement switch (if present)*
9. *Deport*
10. *Beacon light switch*
11. *Stearing 4WD button*
12. *3-pole socket*
13. *Diagnostics socket*
14. *Cigarette lighter socket*



AGRCCA_000279



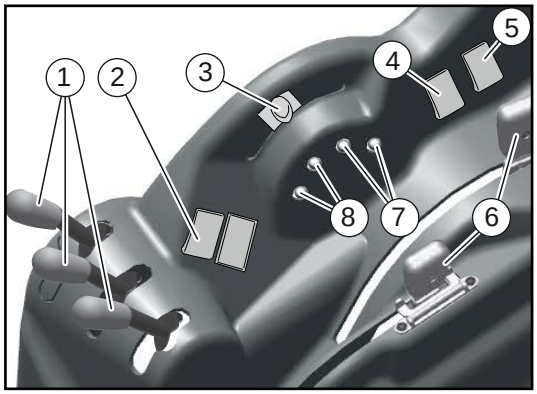
AGRCCA_000280

Mechanische Ausführung - Kabine

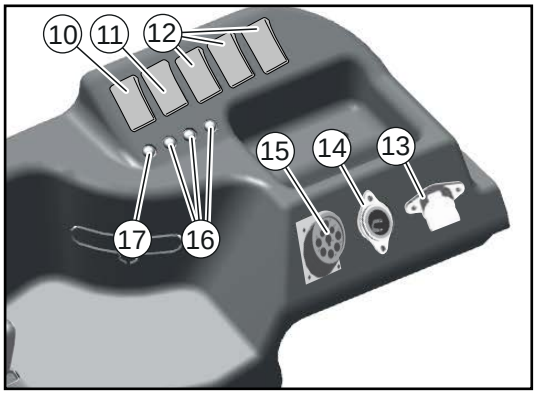
1. Steuerhebel für hydraulische Verteiler
2. Deckel
3. Handgashebel
4. Vierradantriebsschalter
5. Schalter Differentialsperre
6. Steuerhebel Kraftheber
7. Geschwindigkeitseinstellschalter des Tempomats
8. Aktivierungsschalter Tempomat-Programm
9. Schalter Rundumleuchte
10. Schalter Betätigung Frontzapfwelle (falls vorhanden)
11. Schalter Deport-Steuerung
12. 3-polige Anschlussdose
13. Zigarettenanzünder
14. Diagnoseanschlussdose
15. Deckel

Cab - mechanical version

1. *Hydraulic distributors control levers*
2. *Plug*
3. *Hand throttle control*
4. *4-wheel drive switch*
5. *Differential locking switch*
6. *Lift control levers*
7. *Cruise control speed setting switch*
8. *Cruise control program setting switch*
9. *Beacon light switch*
10. *Front PTO engagement switch (if present)*
11. *Deport control switch*
12. *3-pole socket*
13. *Cigarette lighter socket*
14. *Diagnostics socket*
15. *Plug*



AGRCCA_000281



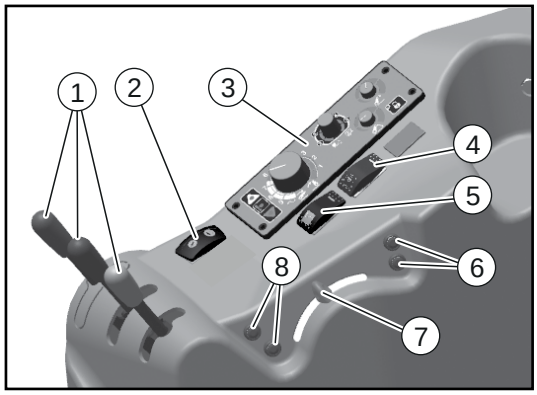
AGRCCA_000282

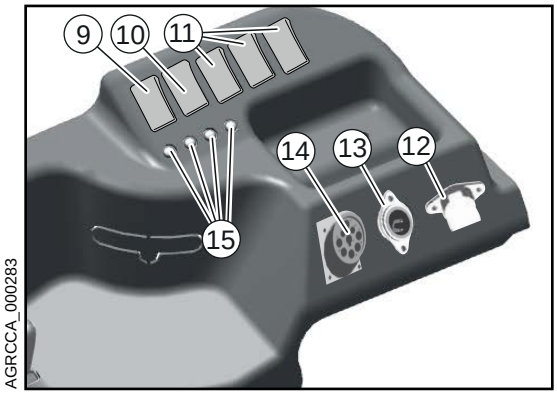
Mechanische Ausführung mit elektronischem Kraftheber - Kabine

1. Steuerhebel für hydraulische Verteiler
2. Schalter Kraftheber
3. Bedienpult der elektronischen Kraftheber
4. Schalter Differentialsperre
5. Vierradantriebsschalter 4WD
6. Geschwindigkeitseinstellschalter des Tempomats
7. Handgashebel
8. Aktivierungsschalter Tempomat-Programm
9. Schalter Rundumleuchte
10. Schalter Betätigung Frontzapfwelle (nur Power Reverse)
11. Schalter Deport-Steuerung
12. 3-polige Anschlussdose
13. Zigarettenanzünder
14. Diagnoseanschlussdose
15. Deckel

Cab - mechanical version with electronic lift

1. *Hydraulic distributors control levers*
2. *Lift control switch*
3. *Electronic lift console*
4. *Differential locking switch*
5. *4-wheel drive switch*
6. *Cruise control speed setting switch*
7. *Hand throttle control*
8. *Cruise control program setting switch*
9. *Beacon light switch*
10. *Front PTO engagement switch (only Power Reverse)*
11. *Deport control switch*
12. *3-pole socket*
13. *Cigarette lighter socket*
14. *Diagnostics socket*
15. *Plug*



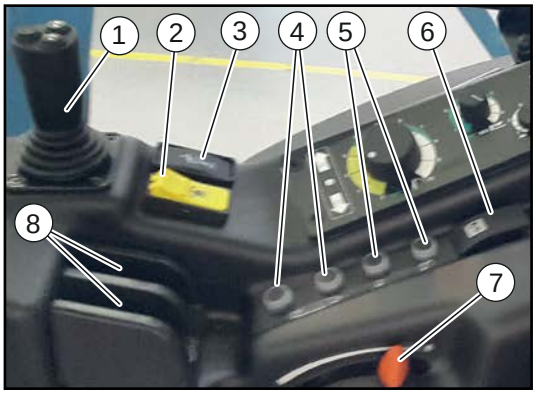


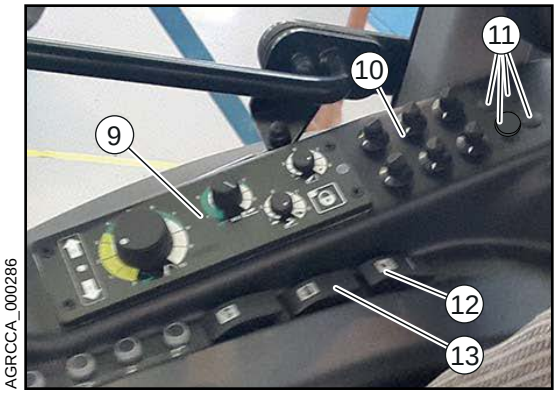
Power Reverse Ausführung - Kabine

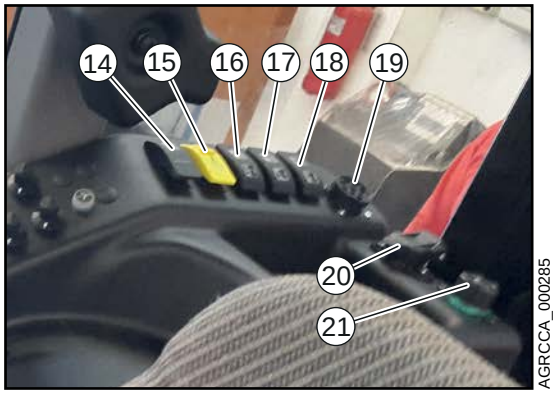
1. Joystick
2. Schalter elektrohydraulische Zapfwelle
3. Schalter Kraftheber
4. Geschwindigkeitseinstellschalter des Tempomats
5. Aktivierungsschalter Tempomat-Programm
6. Vierradantriebsschalter 4WD
7. Handgashebel
8. Manuelle Einstellschalter
9. Bedienpult des elektronischen Krafthebers
10. Potentiometer Einstellung des elektronischen Krafthebers
11. Deckel
12. Ein-Aus-Schalter E-SCV
13. Schalter Differentialsperre
14. Schalter Rundumleuchte
15. Schalter Betätigung Frontzapfwelle (falls vorhanden)
16. Schalter Deport-Steuerung
17. Schalter Deport-Steuerung
18. Schalter Deport-Steuerung
19. Diagnoseanschlussdose
20. 3-polige Anschlussdose
21. Zigarettenanzünder

Cab - power Reverse version

1. Joystick
2. *Electro-Hydraulic PTO switch*
3. *Lift control switch*
4. *Cruise control speed setting switch*
5. *Cruise control program setting switch*
6. *4-wheel drive switch*
7. *Hand throttle control*
8. *Manual setting switch*
9. *Electronic lift console*
10. *Electronic lift setting potentiometer*
11. *Plug*
12. E-SCV on-off switch
13. *Differential locking switch*
14. *Beacon light switch*
15. *Front PTO engagement switch (if present)*
16. *Deport control switch*
17. *Deport control switch*
18. *Deport control switch*
19. *Diagnostics socket*
20. *3-pole socket*
21. *Cigarette lighter socket*





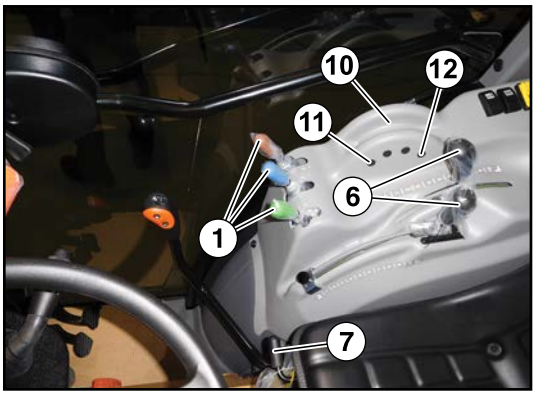


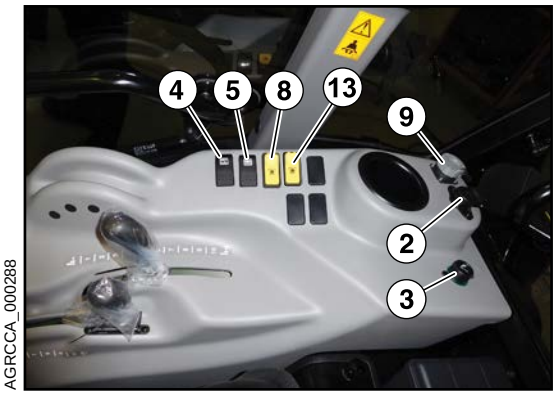
Low Profile Kabinenausführung

1. Steuerhebel für hydraulische Verteiler
2. 3-polige Anschlussdose
3. Zigarettenanzünder
4. Vierradantriebsschalter
5. Schalter Differentialsperre
6. Steuerhebel Kraftheber
7. Einstellhebel Führersitz
8. Schalter elektrohydraulische Zapfwelle (falls vorhanden)
9. Diagnoseanschlussdose
10. Handgashebel
11. Geschwindigkeitseinstellschalter des Tempomats
12. Aktivierungsschalter Tempomat-Programm
13. Schalter Betätigung Frontzapfwelle (falls vorhanden)

Low Profile Cab version

1. *Hydraulic distributors control levers*
2. *3-pole socket*
3. *Cigarette lighter socket*
4. *4-wheel drive*
5. *Differential locking switch*
6. *Lift control levers*
7. *Seat adjustment lever*
8. *Electro-Hydraulic PTO switch (if any)*
9. *Diagnostic socket*
10. *Hand throttle control*
11. *Cruise control speed setting switch*
12. *Cruise control program setting switch*
13. *Front PTO engagement switch (if present)*





4.3 LINKE STEUERSCHALTUNGEN

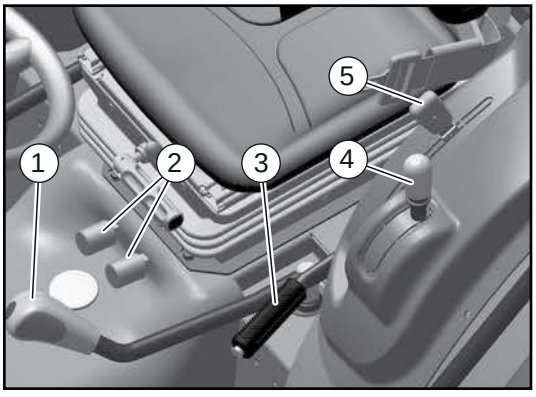
Mechanische und Hybrid-Ausführung - Überrollbügel und Kabine

1. Steuerhebel Schaltgruppen
2. Einstellknöpfe Kraftheber
3. Handbremshebel
4. Steuerhebel für den Antrieb der Heckzapfwelle (Mechanische Ausführung)
5. Wahlhebel für Zapfwellen-Modus (Unabhängig oder Synchronisiert)

4.3 LH SIDE CONTROLS

Roll Bar and cab - mechanical and ibrid version

1. *Range shift lever*
2. *Lift adjustment knob*
3. *Hand brake lever*
4. *Rear PTO engagement control (mechanical version)*
5. *PTO Mode selector lever (Independent or Ground Speed)*

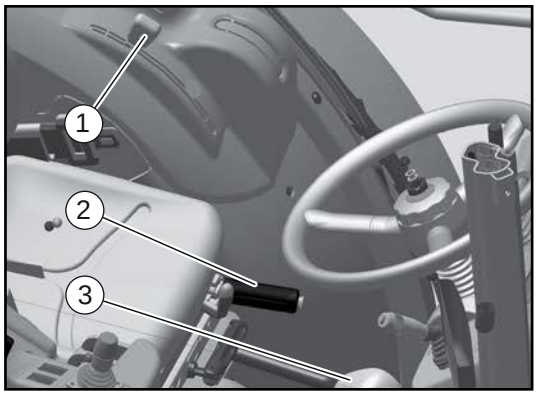


Power Reverse Ausführung - Kabine

1. Wahlhebel für Zapfwellen-Modus (Unabhängig oder Synchronisiert)
2. Handbremshebel
3. Steuerhebel Schaltgruppen

Cab- Power Reverse version

1. *PTO Mode selector lever (Independent or Ground Speed)*
2. *Hand brake lever*
3. *Range shift lever*



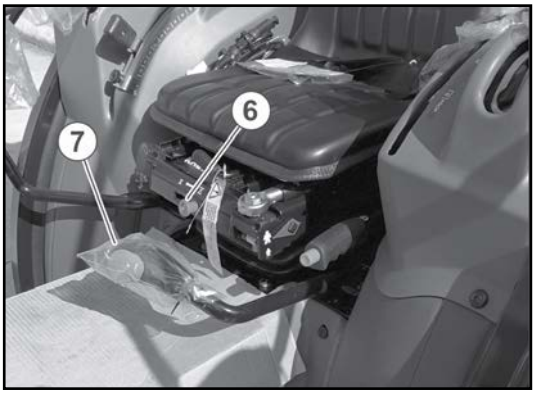
AGRCCA_000161

Low Profile Kabinenausführung - Mechanisch und Power Reverse

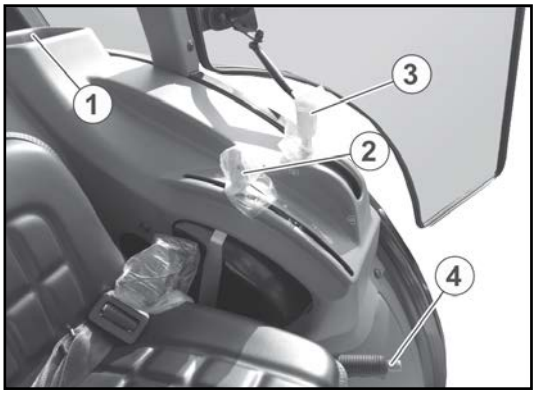
1. Ablagefach
2. Wahlhebel für Zapfwellen-Modus (Unabhängig oder Synchronisiert)
3. Steuerhebel für den Antrieb der Heckzapfwelle (nur mechanische Ausführung)
4. Handbremshebel
5. Einstellknöpfe Kraftheber
6. Einstellknopf Führersitz
7. Steuerhebel Schaltgruppen

Low Profile Cab version - Mechanical and Power Reverse

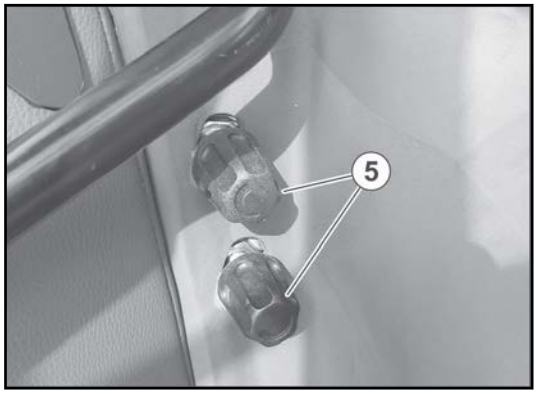
1. *Glove compartment*
2. *PTO Mode Selector Lever (Indipendent or Ground Speed)*
3. *Rear PTO engagement control (mechanical version)*
4. *Hand brake lever*
5. *Lift adjustment knob*
6. *Seat adjustment knob*
7. *Range shift lever*



AGRCCA_000289



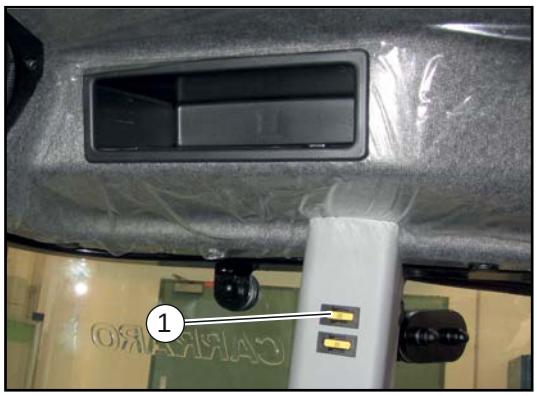
AGRCCA_000290



AGRCCA_000291

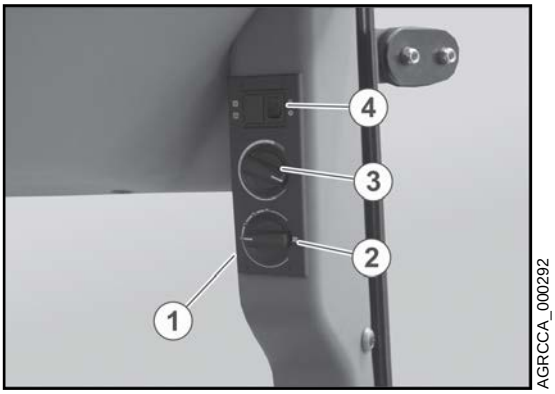
4.4 STEUERSCHALTUNGEN LINKE STÜTZE

1. Sicherungskasten Dachlüfter



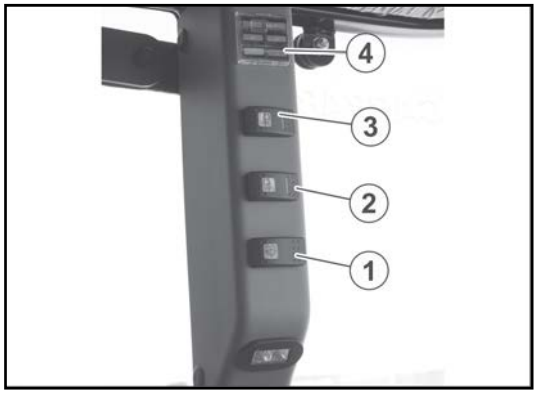
Mechanische und Power Reverse Ausführung - Low Profile Kabine

1. Steuerkonsole Heizung/ Klimaanlage
2. Einstellung Lüftergeschwindigkeit
3. Temperatureinstellung
4. Schalter Klimaanlage



4.5 STEUERSCHALTUNGEN RECHTE STÜTZE

1. Scheibenreiniger/vorderer Scheibenwischer.
2. Hintere Arbeitsscheinwerfer
3. Vordere Arbeitsscheinwerfer
4. Sicherungskasten Dachlüfter

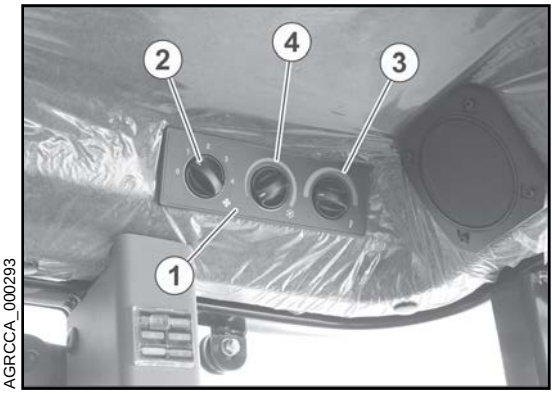


4.4 LH PILLAR CONTROLS

1. Roof fan fuse box

Low profile Cab- Mechanical and Power Reverse version

1. Air conditioning/heating control console
2. Fan speed adjustment
3. Temperature adjustment
4. Air conditioning switch



4.5 RH PILLAR CONTROLS

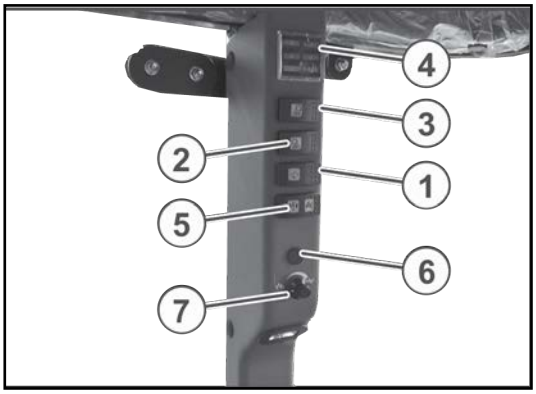
1. Windscreen washer/wiper switch
2. Rear work lights
3. Front work lights
4. Roof fan fuse box

Mechanische und Power Reverse Ausführung mit Achse mit Federung

1. Scheibenreiniger/vorderer Scheibenwischer.
2. Hintere Arbeitsscheinwerfer
3. Vordere Arbeitsscheinwerfer
4. Sicherungskasten Dachlüfter
5. Aktivierung des vorderen Federungssystems
6. LED-Anzeige des Aktivierungszustandes des Federungssystems
7. Drehknopf zur Höhenverstellung der Vorderachse

Suspended axle - Mechanical and Power Reverse version

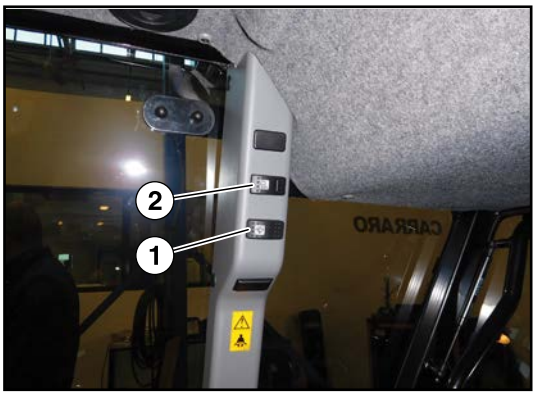
1. *Windscreen washer/wiper switch*
2. *Rear Work lights switch*
3. *Front Work lights switch*
4. *Roof fan fuse box*
5. *Rear suspension system control*
6. *Led indicator condition rear suspension system control*
7. *Rear axle height regulation knob*



AGRCCA_000921

Mechanische und Power Reverse Ausführung - Low Profile Kabine

1. Schalter Scheibenreiniger/ vorderer Scheibenwischer
2. Schalter Arbeitsscheinwerfer



AGAZCA_000008

Low profile Cab- Mechanical and Power Reverse version

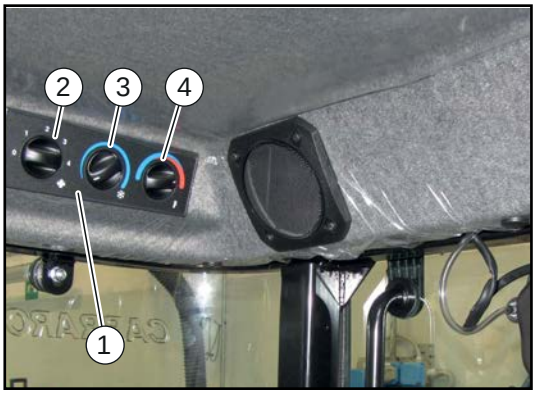
1. *Windscreen washer/wiper switch*
2. *Work lights switch*

4.6 BELÜFTUNGSSTEUERUNGEN AM DACH (NUR KABINENAUSFÜHRUNG)

1. Steuerkonsole Heizung/Klimaanlage
2. Einstellung Lüftergeschwindigkeit
3. Temperatureinstellung Klimaanlage
4. Temperatureinstellung Heizungslüfter

4.6 ROOF FAN CONTROLS (ONLY CAB VERSION)

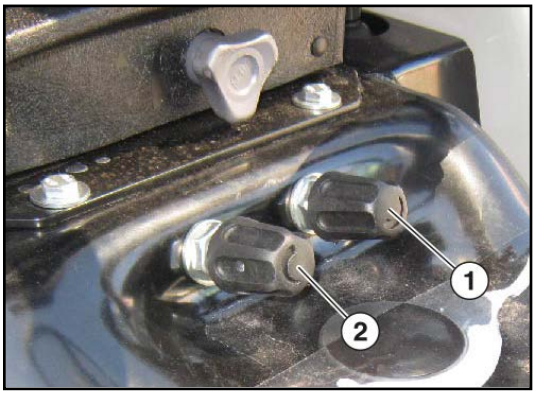
1. *Air conditioning/heating control console*
2. *Fan speed adjustment*
3. *Temperature adjustment air conditioning*
4. *Temperature adjustment heating contron*



AGRCCA_000165

4.7 STEUERSCHALTUNGEN IM FÜHRERSITZBEREICH

1. Einstellknopf für die Sinkgeschwindigkeit des Krafthebers
2. Einstellknopf für die Empfindlichkeit des Krafthebers

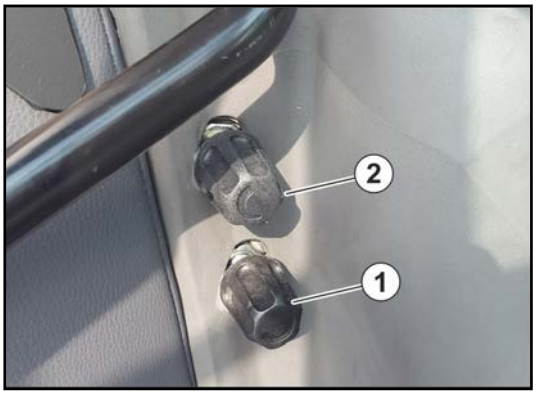


AGAC_0612

4.7 SEAT AREA CONTROLS

1. *Lift down speed adjustment knob*
2. *Lift sensitivity adjustment knob*

AGAC_0189

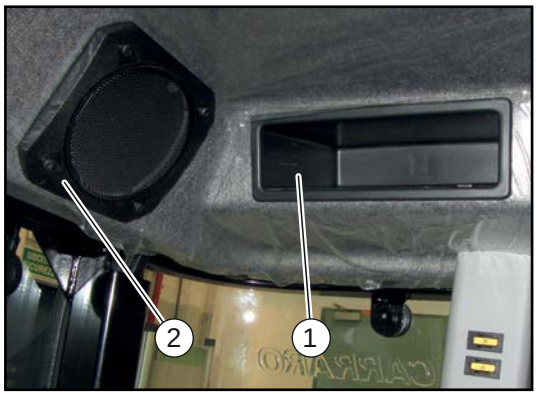


AGRCCA_00295

4.8 ZUBEHÖRTEILE

Autoradio:

Das Autoradio und die Lautsprecher liegen in Position (1) und (2). Die Kabinendächer sind für eine eventuelle Installierung eines Autoradios ausgerüstet (Lautsprecherkabel, Leiter und Antennenanschluss).



AGRCCA_000167

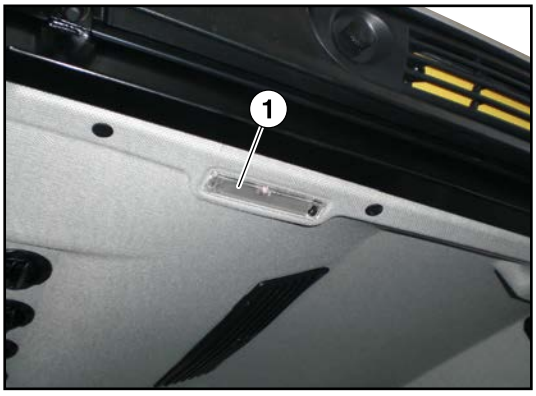
4.8 ACCESSORIES

Radio:

The radio and the speakers are located respectively in position (1) and (2). Roofs are preset for installation of the radio (speaker wires, antenna wire and connection).

Innenraumbeleuchtung

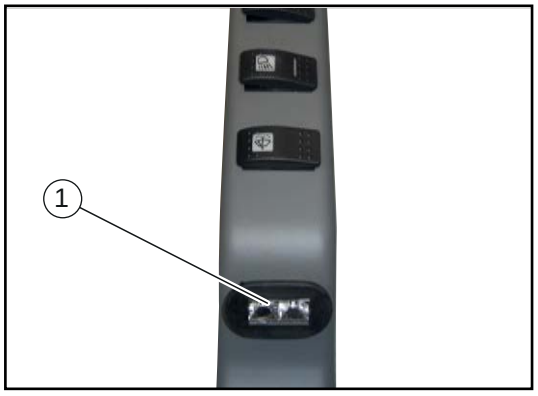
Die Innenraumbeleuchtung (1) kann sich auf der linken Seite des Kabinendachs oder am Pfosten auf der rechten Seite befinden.



AGAC_0010

Courtesy light

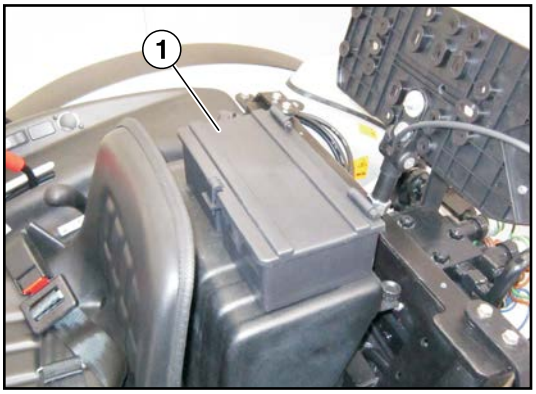
The courtesy light (1) is located on the left side on cab roof , or on the right pillar side.



AGRCCA_000163

Werkzeugkasten:

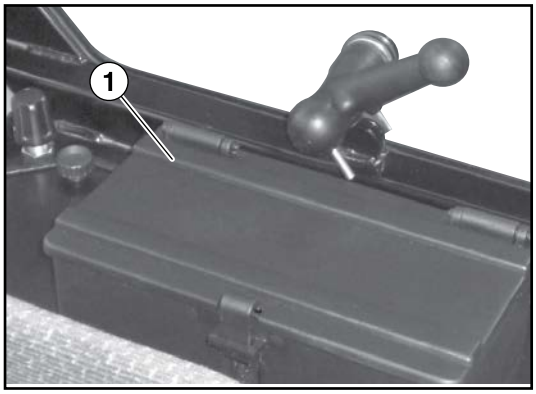
Der Werkzeugkasten (1) befindet sich bei den Ausführungen OOS und CAB im hinteren Bereich des Fahrzeugs hinter dem Führersitz bzw. bei den Ausführungen CAB Low Profile auf der linken Seite der Motorhaube.



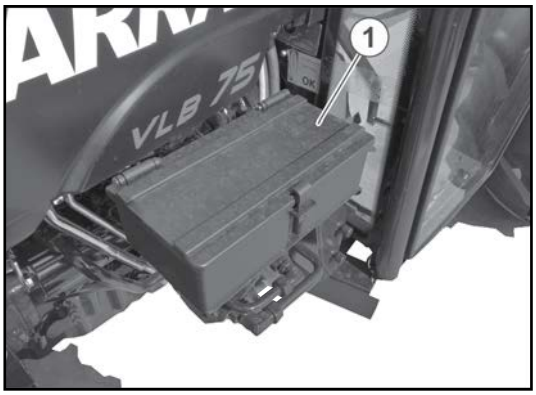
AGAC_0513

Tool Box

The tool box (1) is located at the rear of the vehicle, behind the seat for OOS and CAB version, or in the left side on the hood for Low profile CAB version.



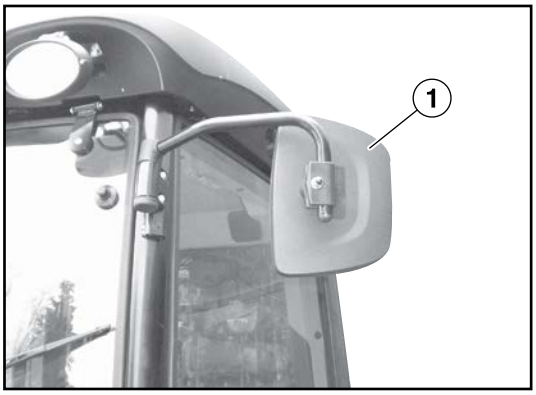
AGRCCA_000166



AGRCCA_000296

Rückspiegel in der Kabinenausführung

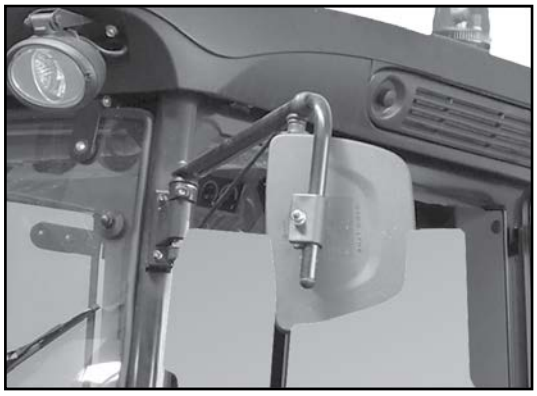
ACHTUNG: Bevor mit dem Fahrzeug auf öffentlichen Straßen gefahren wird, muss die korrekte Positionierung und Reinigung der Rückspiegel überprüft werden. Aus Sicherheitsgründen muss bei stillstehendem Traktor eine regelmäßige Reinigung und Einstellung durchgeführt werden.



AGAC_0193

Rear-view mirror (version with cab)

CAUTION: Before reaching the road, ensure the rear-view mirrors are correctly positioned and clean. For safety reasons, adjust and clean them when tractor is at a standstill.

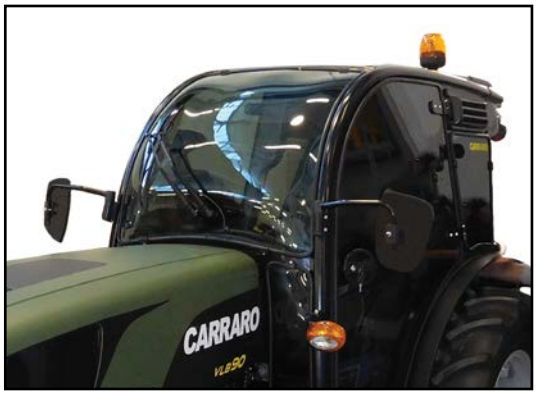


AGRCCA_0002997

Rückspiegel (Ausführung mit Überrollbügel) ***rear-view mirror (Roll bar version)***

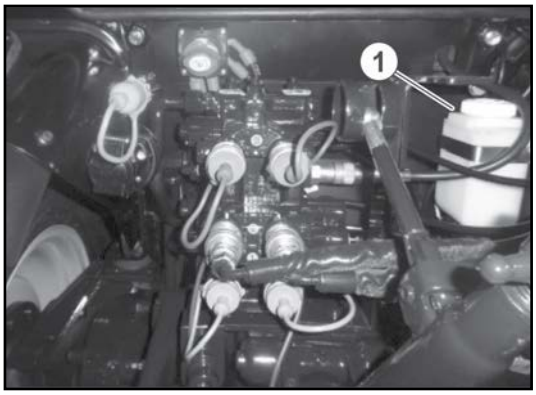
Rückspiegel (Ausführung mit Low Profile Kabine) ***rear-view mirror (low profile cab version)***

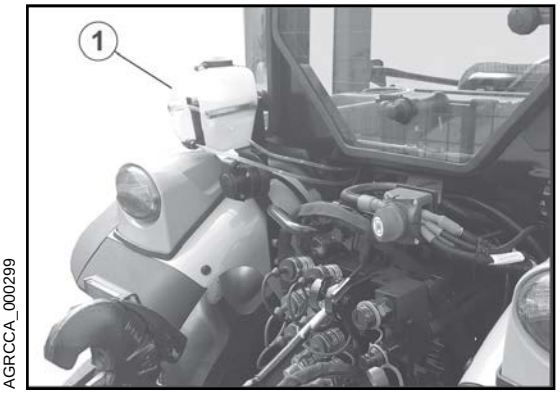
ACHTUNG: Bevor mit dem Fahrzeug auf öffentlichen Straßen gefahren wird, muss die korrekte Positionierung und Reinigung der Rückspiegel überprüft werden. Aus Sicherheitsgründen muss bei stillstehendem Traktor eine regelmäßige Reinigung und Einstellung durchgeführt werden.



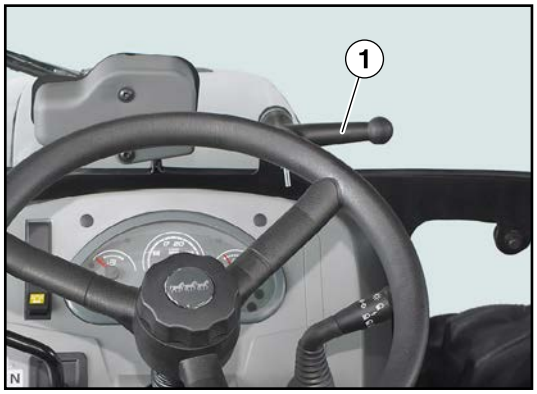
CAUTION: Before reaching the road, ensure the rear-view mirrors are correctly positioned and clean. For safety reasons, adjust and clean them when tractor is at a standstill.

Behälter der Scheibenreinigungsflüssigkeit ***Window washer fluid tank***



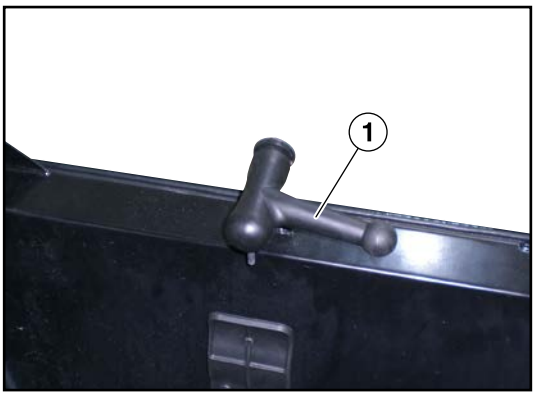


Verschlussgriff der Frontscheibe ***Front window lock lever***



Verschlussgriff der Heckscheibe

Kabine (1), Kabine Low Profile (2).

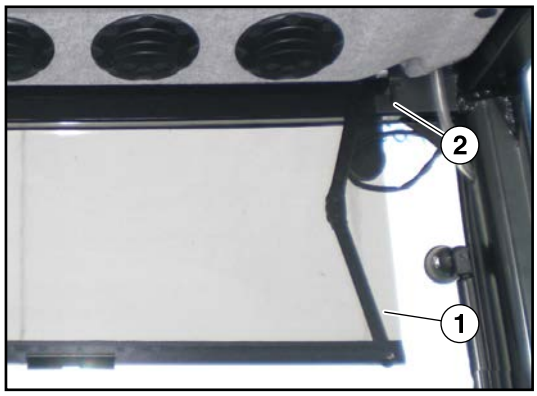


Rear window lock lever

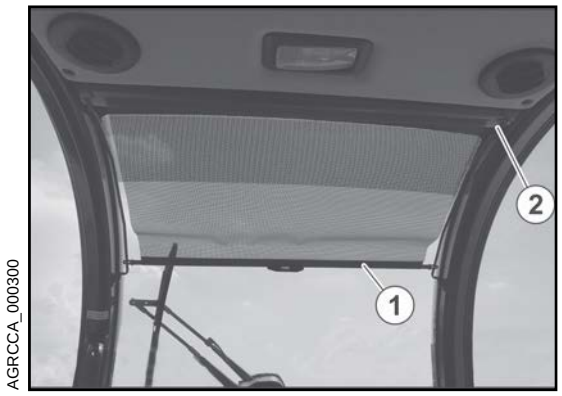
cab (1), low profile cab (2).

Sonnenrollo (1) mit zugehöriger Rücklauftaste (2)

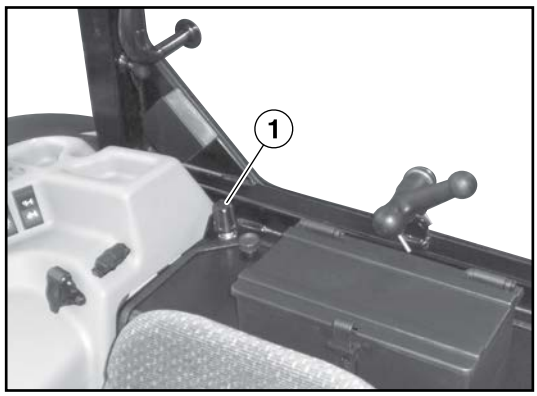
.



Sun shade (1) with winding button (2).



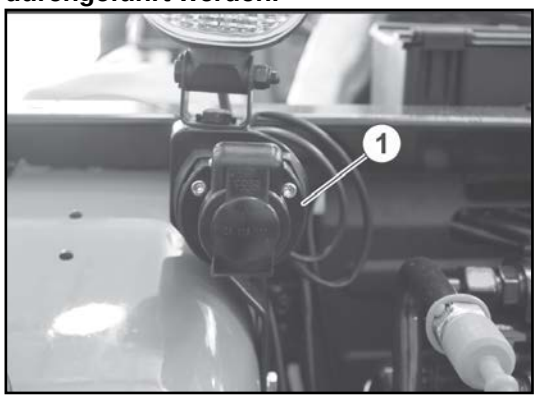
Strömungsregler



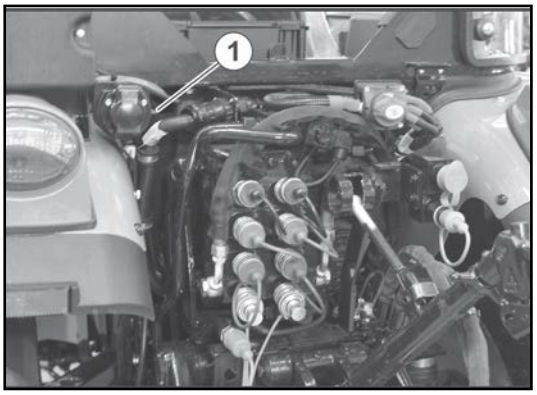
Flow governor

4.9 ANHÄNGER-ANSCHLUSSDOSE (7-POLIG)

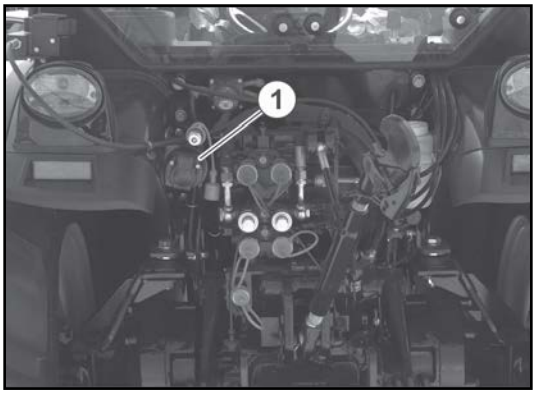
ACHTUNG: Die auf diesem Fahrzeug verfügbare elektrische Anschlussdose, unterliegt den herrschenden Rechtsvorschriften. Alle Eingriffe oder Änderungen am Anhängerstromkreis oder den Geräten dürfen nur vom befugten Fachpersonal durchgeführt werden.



AGRCCA_000303

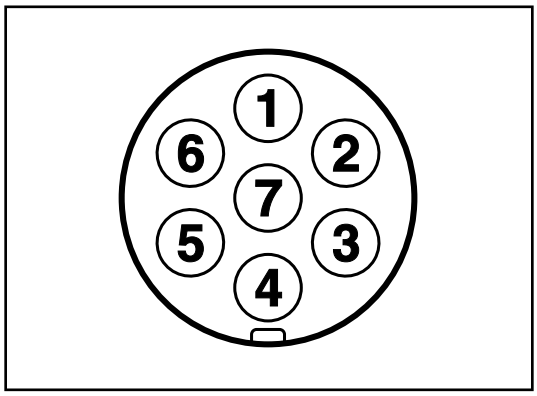


AGRCCA_000304



AGRCCA_000305

1. Fahrtrichtungsanzeiger linke Seite
2. Nicht gebraucht
3. Erdanschluss
4. Fahrtrichtungsanzeiger rechte Seite
5. Rechtes Rücklicht – Kennzeichenleuchte
6. Bremsleuchte auf der rechten und linken Seite
7. Linkes Rücklicht



AGAC_0037

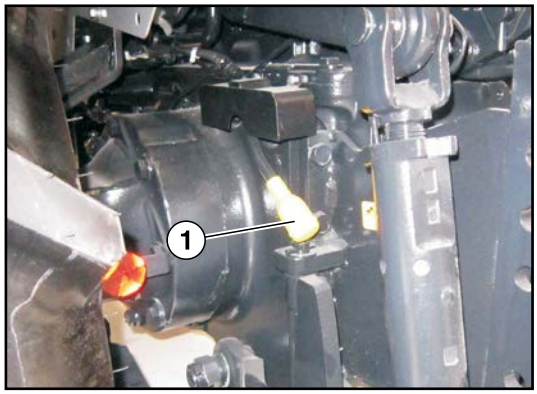
4.9 TRAILER (7-POLE) POWER SOCKET

CAUTION: The power socket available on this vehicle complies with the prevailing laws. All interventions or modifications to the trailer or tool electrical circuit shall be carried out by qualified staff.

1. *LH side turn indicator*
2. *Spare*
3. *Ground*
4. *RH side turn indicator*
5. *RH tail light – license plate light*
6. *RH side and LH side stop lights*
7. *LH tail light*

4.10 EXTERNE STEUERSCHALTUNGEN

1. Fahrstufenwahlhebel für die Zapfwellengeschwindigkeit



4.11 BELEUCHTUNGS- UND SICHERHEITSVORRICHTUNGEN

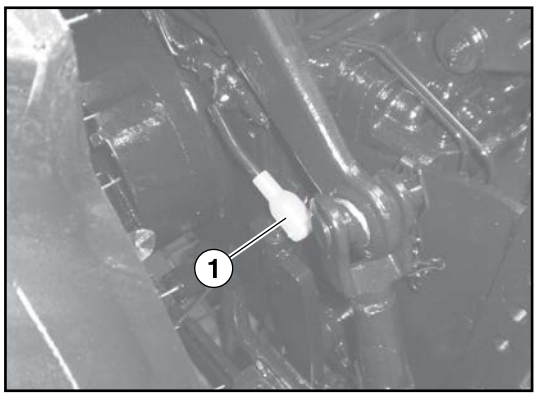
ACHTUNG: Es empfiehlt sich beide Lampen gleichzeitig auszutauschen

ACHTUNG: Auf keinen Fall den Arbeitsscheinwerfer während der Fahrt auf öffentlichen Straßen verwenden.

1. Fernlichter
2. Abblendlichtscheinwerfer
3. Begrenzungsleuchten, Fahrtrichtungsanzeiger
4. Fahrtrichtungsanzeiger
5. Begrenzungsleuchten, Bremsleuchten
6. Arbeitsscheinwerfer
7. Rückstrahler
8. Rückstrahler
9. Rundumleuchte
10. Kennzeichenleuchte

4.10 EXTERNAL CONTROLS

1. PTO speed selection lever

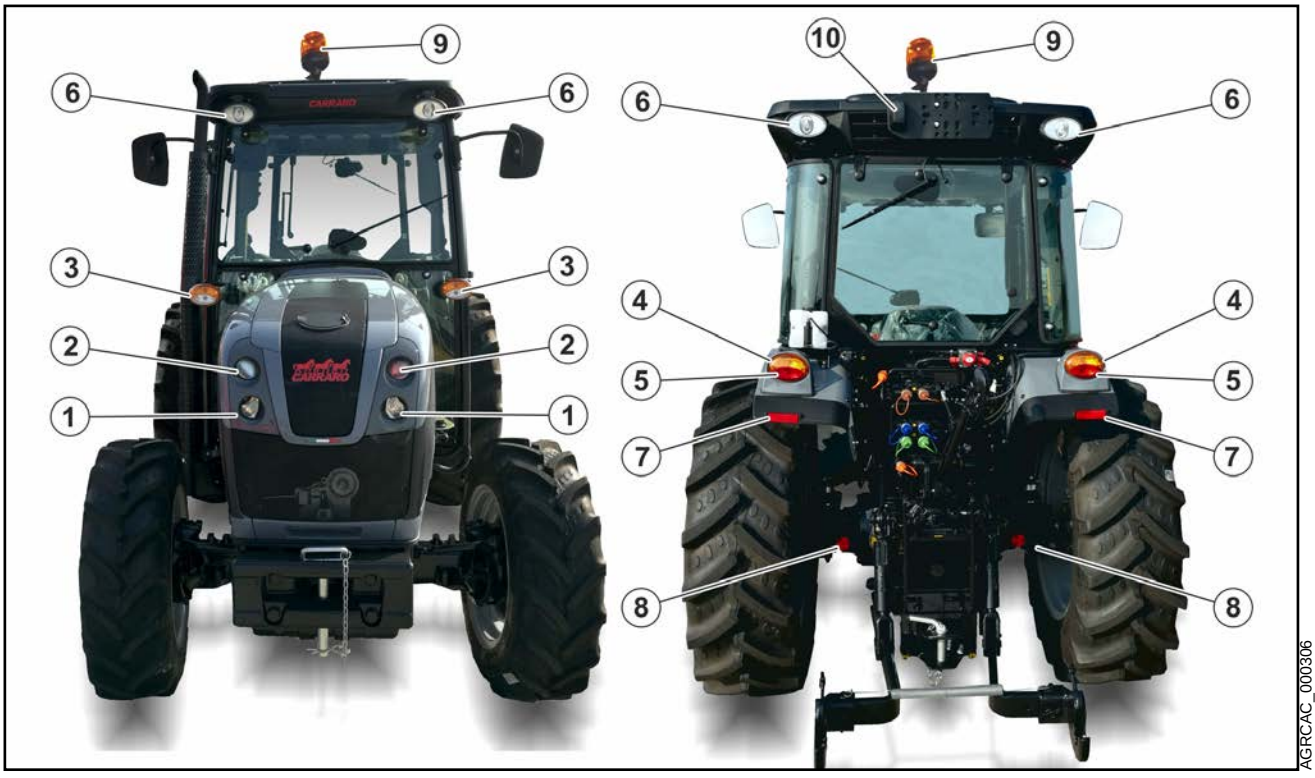


4.11 LIGHTING AND SAFETY DEVICES

CAUTION: It is recommended to replace the lamps in pairs

CAUTION: never use the work light when driving on public roads.

1. High beam lights
2. Low beam lights
3. Position lights, turn indicators
4. Turn indicators
5. Position lights, stop lights
6. Work lights
7. Reflector
8. Reflector
9. Beacon light
10. License plate light



ACHTUNG: Es empfiehlt sich beide Lampen gleichzeitig auszutauschen

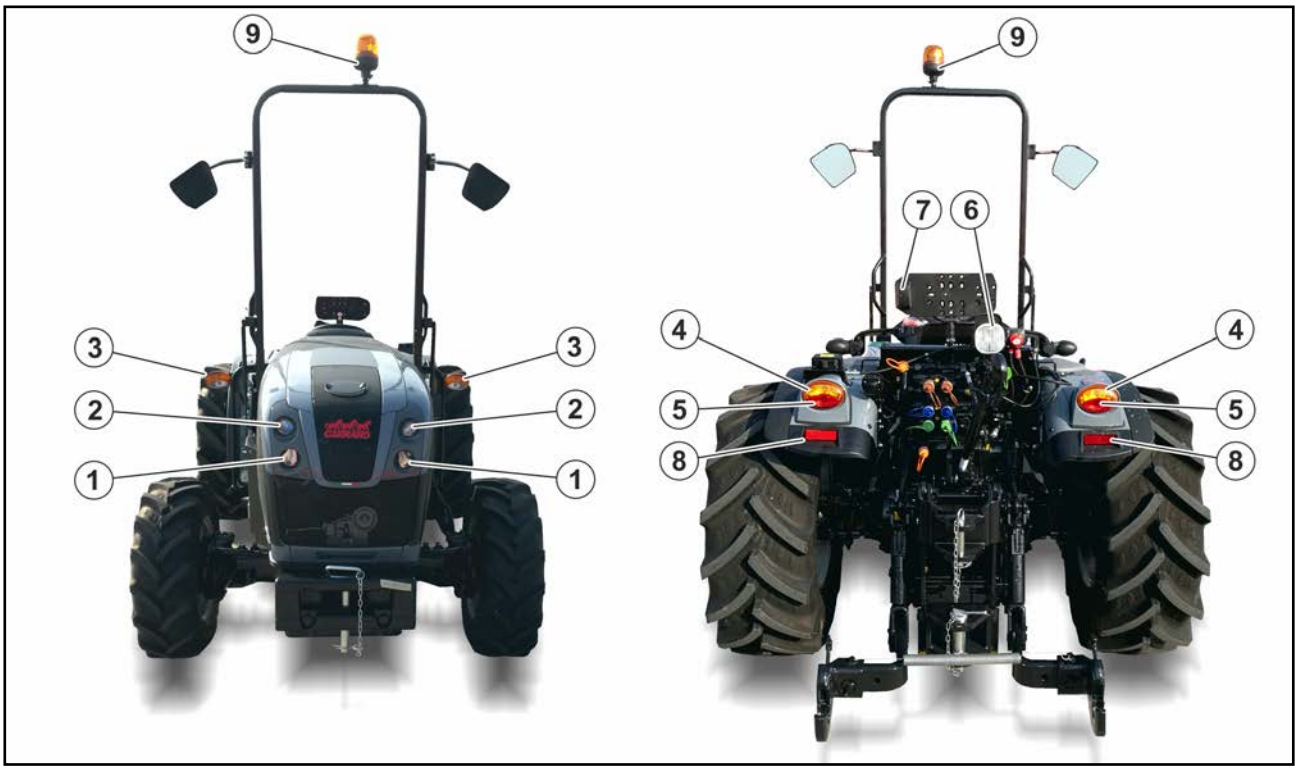
ACHTUNG: Auf keinen Fall den Arbeitsscheinwerfer während der Fahrt auf öffentlichen Straßen verwenden.

1. Fernlichter
2. Abblendlichtscheinwerfer
3. Begrenzungsleuchten, Fahrtrichtungsanzeiger
4. Fahrtrichtungsanzeiger
5. Begrenzungsleuchten, Bremsleuchten
6. Arbeitsscheinwerfer
7. Kennzeichenleuchte
8. Rückstrahler
9. Rundumleuchte

CAUTION: It is recommended to replace the lamps in pairs

CAUTION: never use the work light when driving on public roads.

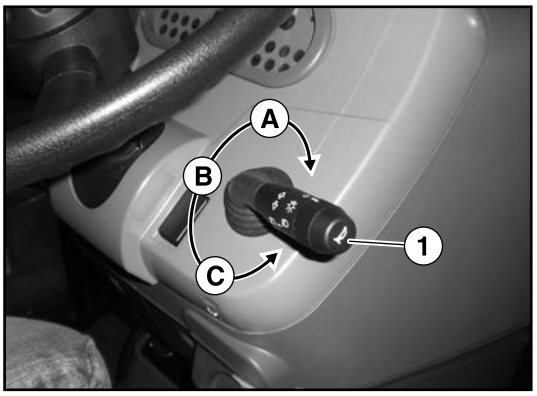
1. *High beam lights*
2. *Low beam lights*
3. *Position lights, turn indicators*
4. *Turn indicators*
5. *Position lights, stop lights*
6. *Work lights*
7. *License plate light*
8. *Reflector*
9. *Beacon light*



AGRCAC_000307

Der multifunktionale Schalter (1) kann wie folgt verwendet werden:
A. (vollständig nach vorne gedreht) – OFF
B. (erste Drehung entgegen dem Uhrzeigersinn) – Instrumentenbrett, Parkleuchten, Kennzeichenleuchte.
C. (zweite Drehung entgegen dem Uhrzeigersinn) – Instrumentenbrett, Parkleuchten, Kennzeichenleuchte, Abblendlichter.
D. Fahrtrichtungsanzeiger zum Linksabbiegen
E. Fahrtrichtungsanzeiger zum Rechtsabbiegen
F. Den Schalter drücken, um das akustische Warngerät zu aktivieren.

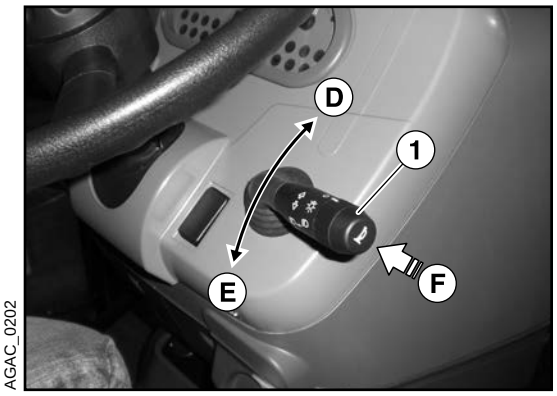
The Multifunction switch (1) can be used as follows:
A. (fully turned forward) – OFF position
B. (counter clockwise rotation, first position) – instrument panel, parking lights, license plate light.
C. (counter clockwise rotation, second position)– instrument panel, parking lights, license plate light, low beam.
D. LH turn indicators
E. RH turn indicators
F. press on the switch to activate the horn.



Arbeitsscheinwerfer (Ausführung ohne Kabine).

Den Schalter drehen (2), um den Arbeitsscheinwerfer (1) einzuschalten.

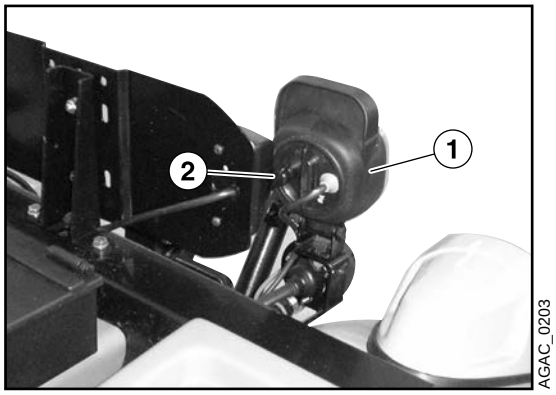
ACHTUNG: Auf keinen Fall den Arbeitsscheinwerfer während der Fahrt auf öffentlichen Straßen verwenden.



Work light (version with no cab).

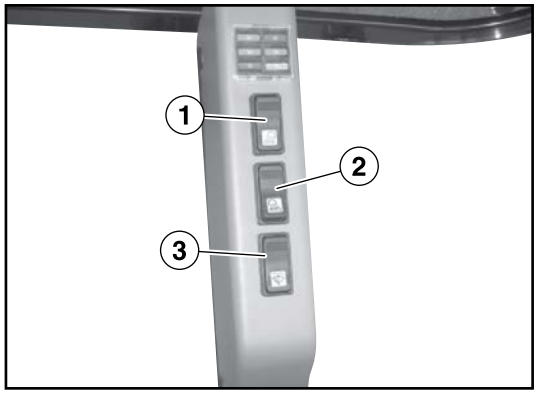
Turn the switch (2) to switch the work light (1) on.

CAUTION: never use the work light when driving on public roads.



Position und Funktion der Schalter

Die Schalter liegen auf dem rechten Kabinenpfosten:
1. Vordere Arbeitsscheinwerfer. Den Schalter (1) drücken, um die vorderen Arbeitsscheinwerfer zu aktivieren.
2. Hintere Arbeitsscheinwerfer. Den Schalter (2) drücken, um die hinteren Arbeitsscheinwerfer zu aktivieren.
3. Scheibenreiniger/vorderer Scheibenwischer. Den Schalter (3) drücken, um die Scheibenwaschanlage/ den Frontscheibenwischer zu aktivieren.



AGAC_0204_06-11

Position and function of the switches

Switches located in cab RH pillar:
1. front work lights. Press on the switch (1) to activate the front work lights.
2. rear work lights. Press on the switch (2) to activate the rear work lights.
3. windscreen washer/wiper. Press on the switch (3) to activate the windscreen washer/wiper.

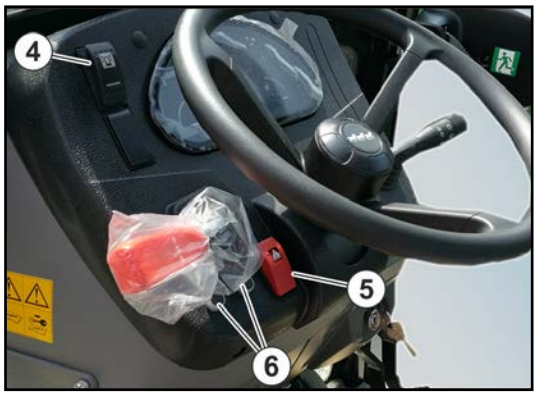
AGRCCA_000309

Diese Schalter liegen am Armaturenbrett:

4. Rundumleuchte. Den Schalter (4) drücken, um die Rundumleuchte zu aktivieren.
5. Notlichter
6. Programmierungsschalter

Switches located in the instrument panel area:

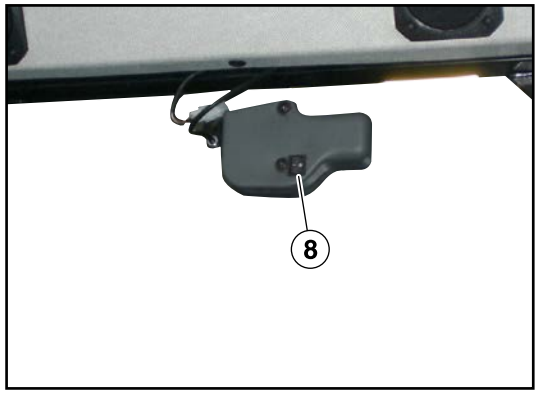
4. revolving light. Press on the switch (4) to activate the revolving light.
5. hazard lights
6. programming switches.



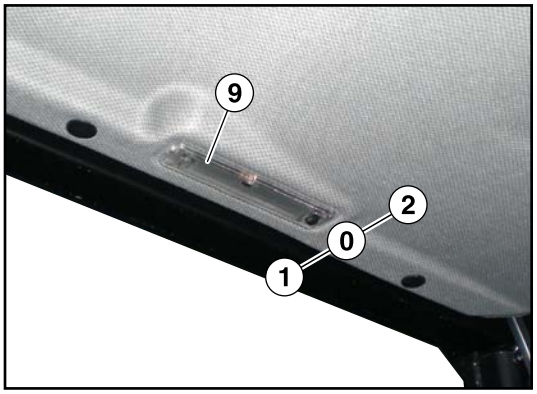
AGRCCA_000308

8. Heckscheibenwischer. Den Schalter (8) drücken, um den Heckscheibenwischer zu aktivieren.
9. Deckenleuchte (9). Der Schalter hat drei Positionen:
0=off
1=on
2=on

8. rear window wiper. Press on the switch (8) to activate the rear window wiper.
9. courtesy light (9). *The switch has three positions:*
0=off
1=on
2=on



AGAC_0020



AGAC_0021

4.12 BELEUCHTUNGS- UND SICHERHEITSVORRICHTUNGEN (AUSFÜHRUNG LOW PROFILE)

ACHTUNG: Es empfiehlt sich beide Lampen gleichzeitig auszutauschen

ACHTUNG: Auf keinen Fall den Arbeitsscheinwerfer während der Fahrt auf öffentlichen Straßen verwenden.

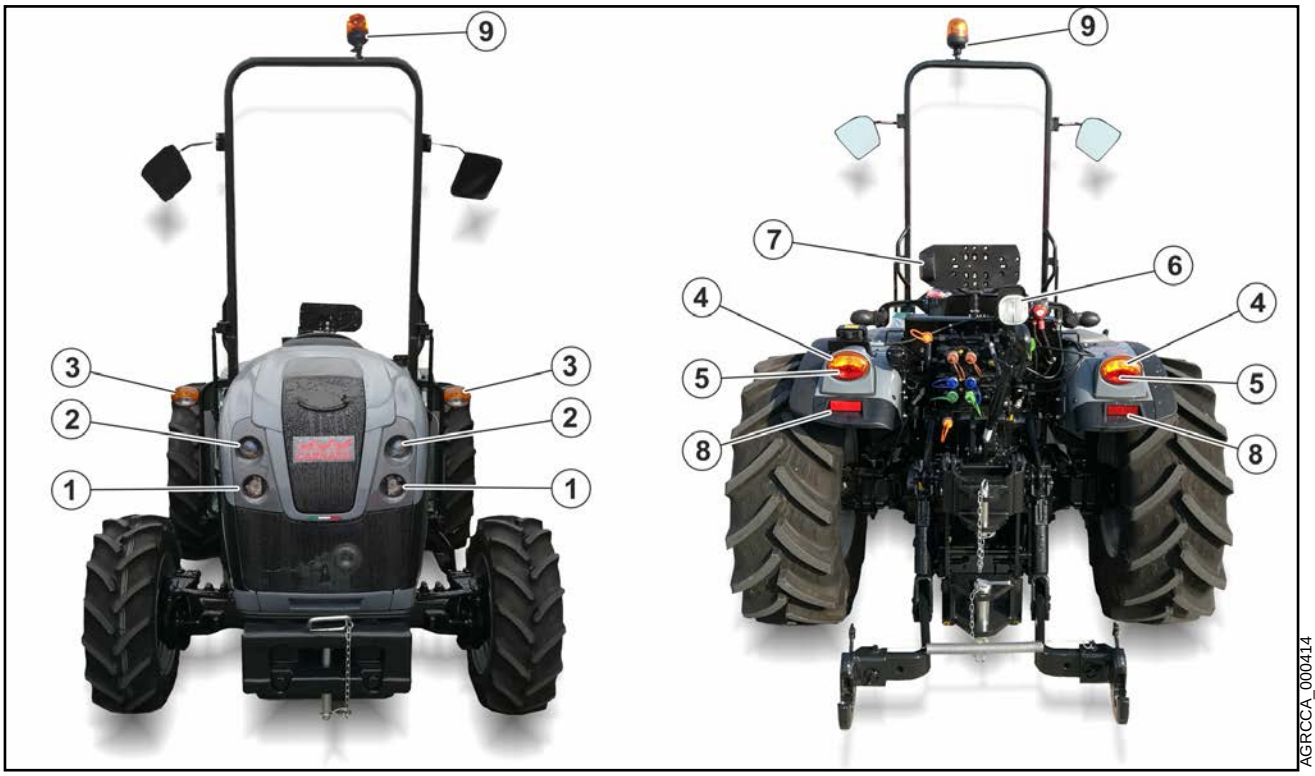
1. Fernlichter
2. Abblendlichtscheinwerfer
3. Begrenzungsleuchten, Fahrtrichtungsanzeiger
4. Fahrtrichtungsanzeiger
5. Begrenzungsleuchten, Bremsleuchten
6. Arbeitsscheinwerfer
7. Kennzeichenleuchte
8. Rückstrahler
9. Rundumleuchte

4.12 LIGHTING AND SAFETY DEVICES (LOW PROFILE VERSION)

CAUTION: It is recommended to replace the lamps in pairs

CAUTION: never use the work light when driving on public roads.

1. *High beam lights*
2. *Low beam lights*
3. *Position lights, turn indicators*
4. *Turn indicators*
5. *Position lights, stop lights*
6. *Work lights*
7. *License plate light*
8. *Reflector*
9. *Beacon light*



ACHTUNG: Es empfiehlt sich beide Lampen gleichzeitig auszutauschen

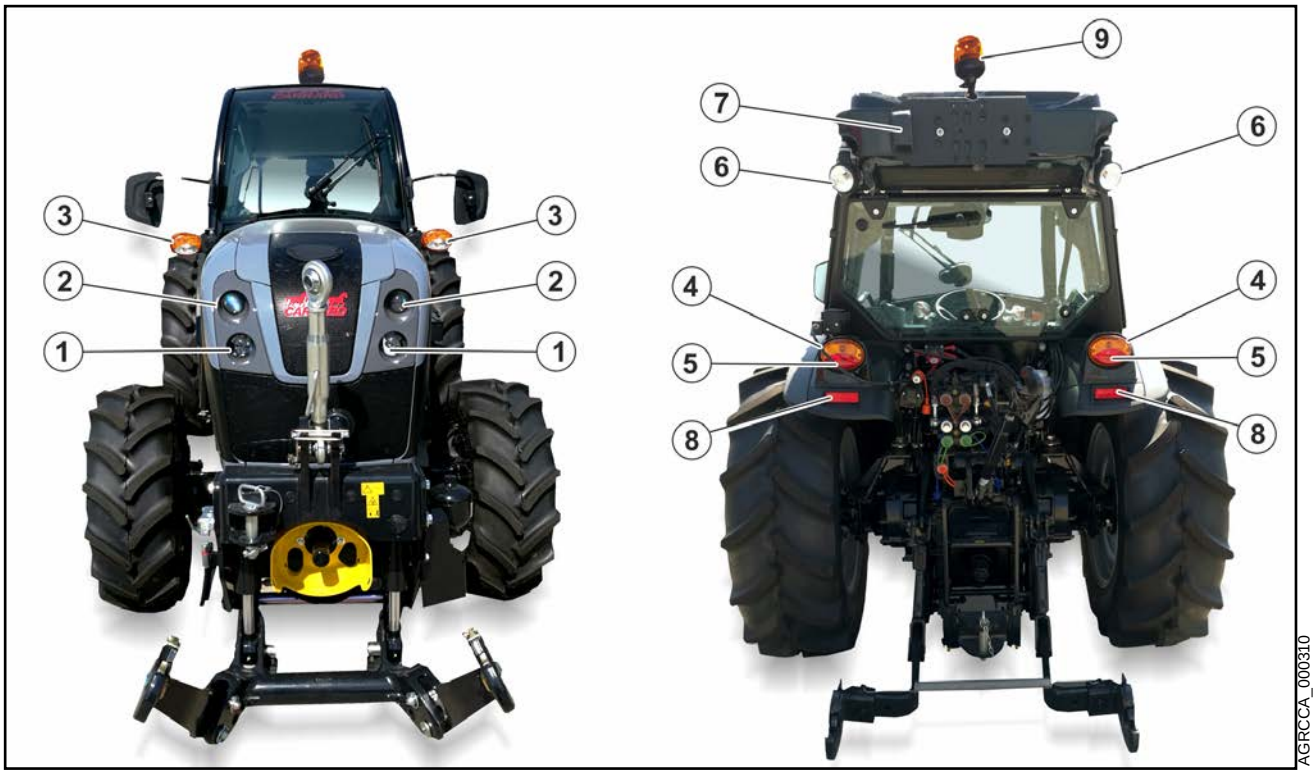
ACHTUNG: Auf keinen Fall den Arbeitsscheinwerfer während der Fahrt auf öffentlichen Straßen verwenden.

1. Fernlichter
2. Abblendlichtscheinwerfer
3. Begrenzungsleuchten, Fahrtrichtungsanzeiger
4. Fahrtrichtungsanzeiger
5. Begrenzungsleuchten, Bremsleuchten
6. Arbeitsscheinwerfer
7. Kennzeichenleuchte
8. Rückstrahler
9. Rundumleuchte

CAUTION: It is recommended to replace the lamps in pairs

CAUTION: never use the work light when driving on public roads.

1. *High beam lights*
2. *Low beam lights*
3. *Position lights, turn indicators*
4. *Turn indicators*
5. *Position lights, stop lights*
6. *Work lights*
7. *License plate light*
8. *Reflector*
9. *Beacon light*

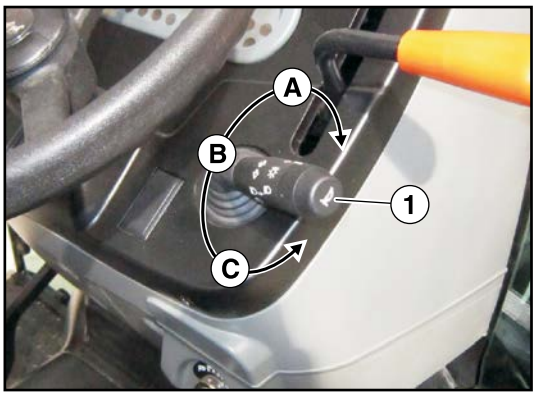


Der multifunktionale Schalter (1) kann wie folgt verwendet werden:

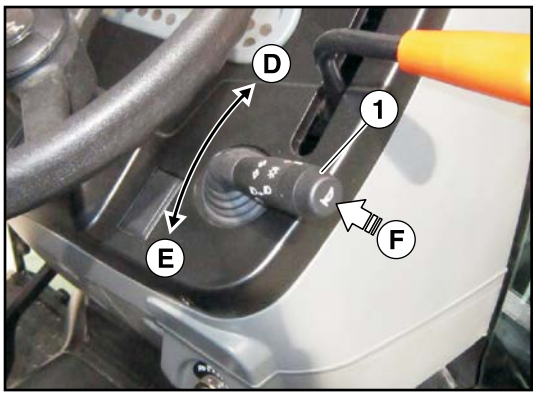
A. (vollständig nach vorne gedreht) – OFF-Position
B. (erste Drehung entgegen dem Uhrzeigersinn) – Armaturenbrett, Parkleuchten, Kennzeichenleuchte.
C. (zweite Drehung entgegen dem Uhrzeigersinn) – Armaturenbrett, Parkleuchten, Kennzeichenleuchte, Abblendlichter.
D. Fahrtrichtungsanzeiger zum Linksabbiegen
E. Fahrtrichtungsanzeiger zum Rechtsabbiegen
F. Den Schalter drücken, um den akustischen Melder zu aktivieren.

The Multifunction switch (1) can be used as follows:

A. (fully turned forward) – OFF position
B. (counter clockwise rotation, first position) – instrument panel, parking lights, license plate light.
C. (counter clockwise rotation, second position)– instrument panel, parking lights, license plate light, low beam.
D. LH turn indicators
E. RH turn indicators
F. press on the switch to activate the horn.



AGAZCA_000011



AGAZCA_000012

AGRCAC_000311

Arbeitsscheinwerfer (Ausführung ohne Kabine).

Den Schalter drehen (2), um den Arbeitsscheinwerfer einzuschalten (1).

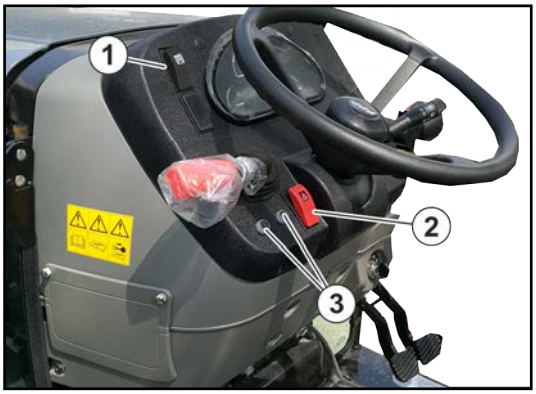
ACHTUNG: Auf keinen Fall den Arbeitsscheinwerfer während der Fahrt auf öffentlichen Straßen verwenden.

Work light (version with no cab).

Turn the switch (2) to switch the work light (1) on.

CAUTION: never use the work light when driving on public roads.

1. Rundumleuchte. Den Schalter (1) drücken, um die Rundumleuchte zu aktivieren.
2. Notlichter
3. Programmierungsschalter



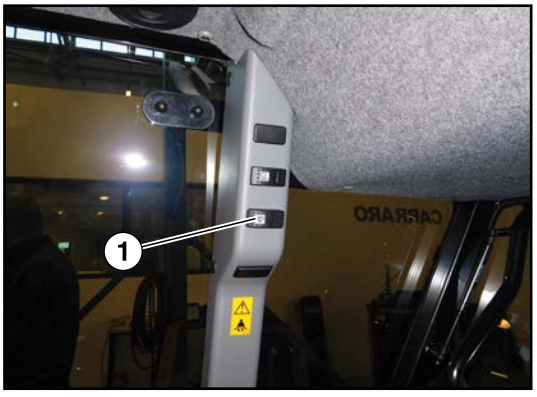
AGRCCA_000313

AGAZCA_000014

1. Arbeitsscheinwerfer (Ausführung mit Low Profile Kabine). Den Schalter drehen (2), um den Arbeitsscheinwerfer einzuschalten (1).

ACHTUNG: Auf keinen Fall den Arbeitsscheinwerfer während der Fahrt auf öffentlichen Straßen verwenden.

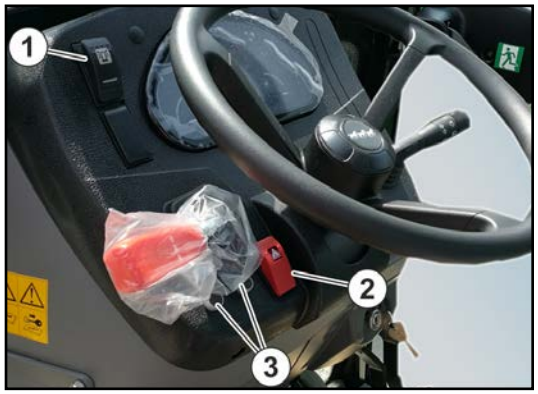
4. Frontscheibenwischer Den Schalter (1) drücken, um den Frontscheibenwischer (2) zu aktivieren.



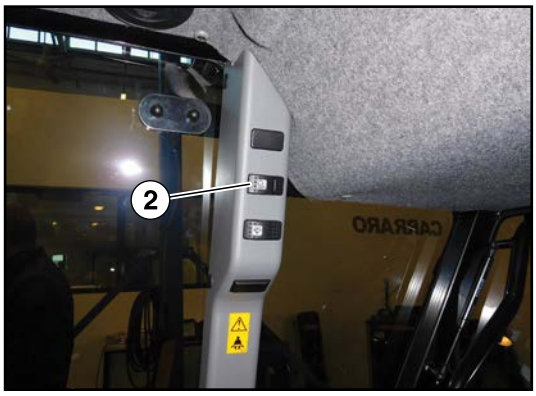
AGAZCA_000020

Switches located in the instrument panel area:

1. *Beacon light. Press on the switch (1) to activate the beacon light.*
2. *Hazard lights*
3. *Programming switches*



AGRCCA_000314

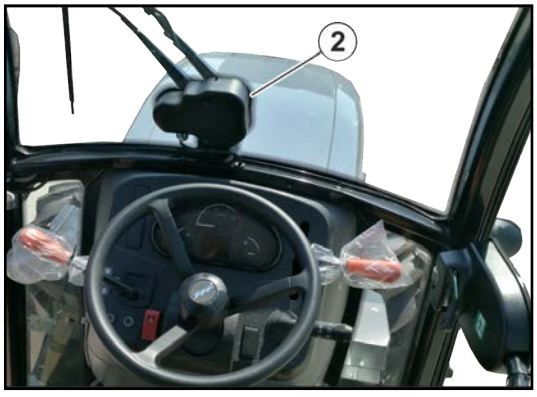


AGAZCA_000013

1. *Work light (version with Low Profile cab). Turn the switch (2) to switch the work light (1) on.*

CAUTION: never use the work light when driving on public roads.

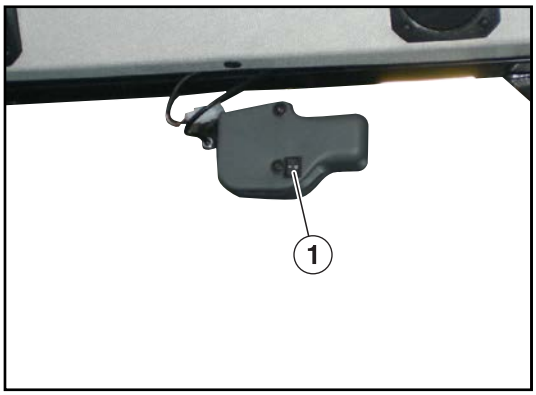
4. *Front window wiper. Press on the switch (1) to activate the front window wiper (2).*



AGRCCA_000312

5. Heckscheibenwischer. Den Schalter (1) drücken, um den Heckscheibenwischer zu aktivieren.

5. Rear window wiper. Press on the switch (1) to activate the rear window wiper.



4.13 HAUPTSCHALTER

Der Hauptschalter (1) verfügt über vier Positionen:

A. Parkposition.
B. Bremsposition/Motorstopp.
C. Fahrt
D. Zündung

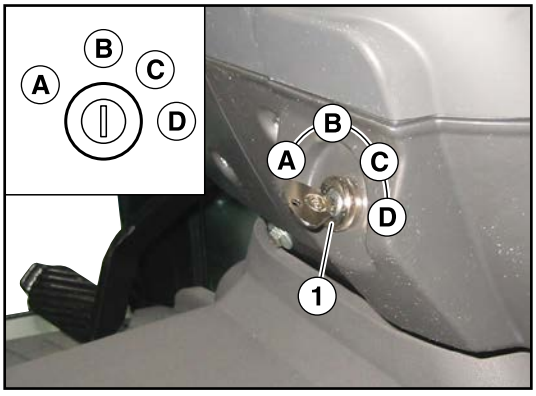
Anmerkung: Auf Position (A) ist das Schaltstück offen, nur das Autoradio, die digitale Uhr und der Zigarrenanzünder werden versorgt.

4.13 MAIN SWITCH

The main switch (1) has four positions:

A. parking position.
B. engine stop/stop position.
C. run
D. ignition

Note: in position (A) the contact is open, only the radio, digital clock and cigarette lighter are still powered.

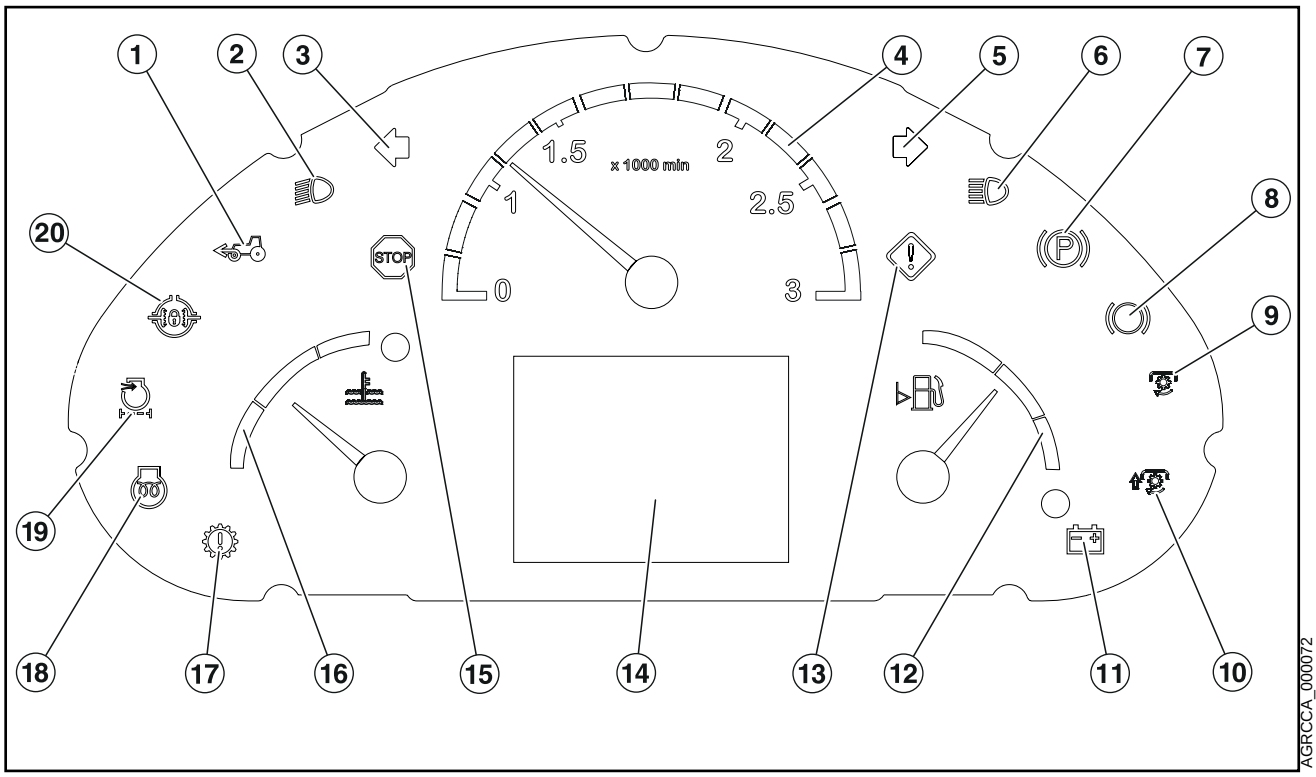


4.14 ARMATURENBRETT

1. Vierradantrieb 4WD
2. Abblendlichter
3. Fahrtrichtungsanzeiger linke Seite
4. Drehzahlmesser
5. Fahrtrichtungsanzeiger rechte Seite
6. Fernlichter
7. Handbremse
8. Anzeige niedriger Motorölstand
9. Heckzapfwelle
10. Frontzapfwelle
11. Batterie
12. Anzeige Kraftstoffstand
13. Allgemeine Warnanzeiger
14. Multifunktionsdisplay
15. Anzeige Warnblinker
16. Flüssigkeitstemperaturanzeiger der Motorkühlung
17. Getriebestörung (power reverser)
18. Vorglüher
19. Verstopfung des Luftfilters
20. Differentialsperre

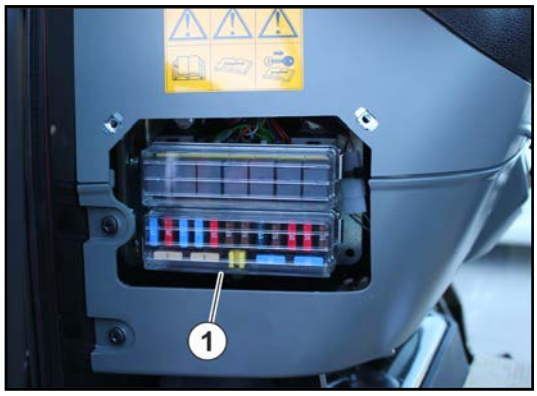
4.14 INSTRUMENT PANEL

1. *4-wheel drive*
2. *Low beams*
3. *LH side turn indicator*
4. *Rev counter*
5. *RH side turn indicator*
6. *High beams*
7. *Hand brake*
8. *Oil brake level low indicator*
9. *Rear power take-off*
10. *Front power take-off*
11. *Battery*
12. *Fuel level indicator*
13. *Generic Caution indicator*
14. *Multifunction display*
15. *Emergency stop indicator*
16. *Coolant temperature indicator*
17. *Transmission malfunction (power reverser)*
18. *Preheating*
19. *Air filter clogged*
20. *Differential locking*



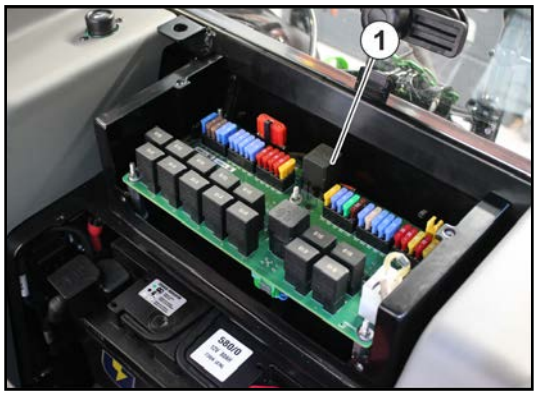
4.15 HAUPTSICHERUNGSKASTEN

Der Hauptsicherungskasten befindet sich bei den Ausführungen OOS und CAB unter der linken Platte des Armaturenbretts bzw. bei den Ausführungen CAB Low Profile in der Verkleidung über dem Batteriefach hinter dem Fahrersitz.



4.15 FUSE BOX

The main fusebox is located under the LH panel of the dash panel for OOS and CAB version, for Low Profile CAB version is located above the battery case behind the driver seat



4.16 SICHERUNGSKASTEN DACH

Der Sicherungskasten des Dachs (2) befindet sich unter der linken Platte des Armaturenbretts.

4.16 ROOF FUSE BOX

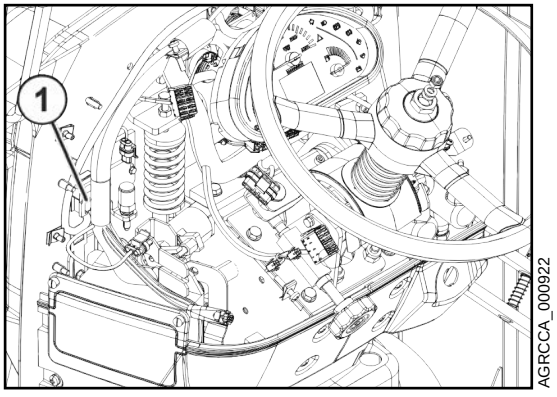
The roof fusebox (2) is located under the LH panel of the dash panel.

4.17 SICHERUNG DER VORDERACHSE MIT FEDERUNG

Das vordere Federungssystem wird von der Sicherung (1) versorgt.
Die Sicherung befindet sich links unter dem Deckel des Armaturenbretts.

4.17 SUSPENSION SYSTEM FUSE LOCATION

The suspended front axle is powered by fuse (3) and relay (6). Both components are positioned under the instrument panel dashboard cowls.



4.18 GANGHEBEL (MIT HYDRAULISCHEM HI-LO)

Ganghebel für die Ausführung mit hydraulischem HI-LO (1) Steuerhebel.

4.18 GEAR SHIFT LEVER (WITH HYDRAULIC HI-LO)

Gear shift lever for version with hydraulic hi-lo device (1).

4.19 HYDRAULIC SUPER CREEPER (HSC)

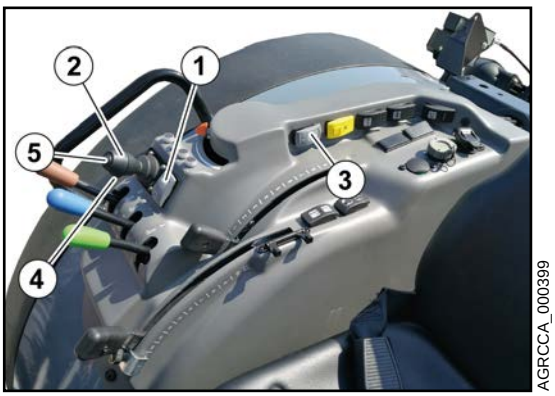
Das Bewegungssystem „Super Creeper“ wird über die auf der rechten Seite des Armaturenbretts vorgesehenen Steuervorrichtungen gesteuert:

1. Schalter
2. Joystick
3. Schalter der Funktion „Stop and Go“
4. Zustimmtaste Vorwärts- oder Rückwärtsgang.
5. Zustimmtaste Fahrtrichtungsumkehr

4.19 HYDRAULIC SUPER CREEPER (HSC)

The “Super creeper” movement system is controlled by control devices on the right side of the console:

1. *Control switch*
2. Joystick
3. *“Start and Go” function control switch*
4. *forward or reverse gear ability push button*
5. *Reverse gear ability push button*



5 BETRIEBSVORSCHRIFTEN

5.1 Vorbereitende Kontroll- und Arbeitsvorgänge vor dem Anlassen des Motors 3
5.2 Lenkrad (Version mit Teleskop- und Schwenklenksäule) 10
5.3 Anlassen des Motors 11
5.4 Abstellen des Motors 13
5.5 Anlassen des Motors mit Hilfsbatterie 14
5.6 Das Arbeitsgerät nach dem Anlassen des Motors beobachten 15
5.7 Anlassen und Abstellen des Traktorenmotors 17
5.8 Verwendung des Kupplungspedals 18
5.9 Verwendung der Kupplungs-/Auskupplungstaste (falls vorhanden) 18
5.10 Sensor für die Sitzbelegungserkennung (Power Reverser Ausführung) 19
5.11 Verwendung des Ganghebels 20
5.12 Verwendung des Steuerhebels der Schaltgruppen 20
5.13 Verwendung des mechanischen HI-LO Schalthebels (falls vorhanden) 21
5.14 Verwendung des hydraulischen HI-LO Schalthebels (falls vorhanden) 21
5.15 Verwendung des Schalthebels des Wendegetriebes 22
5.16 Zapfwelle 23
5.17 Auswahl der Heckzapfwellendrehzahl 27
5.18 Auswahl der Zapfwelle proportional zum Antrieb. 27
5.19 Anschluss der durch die Zapfwelle angetriebenen Ausrüstung 29
5.20 Zapfwelle Betrieb in stationärem Zustand 30
5.21 Eigenschaften 30
5.22 Frontzapfwelle 31
5.23 Fahren mit dem Traktor auf öffentlichen Straßen 32
5.24 Fahren am Hang 34
5.25 Geschwindigkeitstabelle 35
5.26 Verwendung der Bremsen 42
5.27 Verwendung der Handbremse 43
5.28 Differenzialsperre 44
5.29 Hydraulische Bremsung für den Anhänger 45
5.30 Pneumatische Bremsen des Anhängers 47
5.31 Verwendung des Vierradantriebs 49
5.32 Tabelle der vorderen Spurweiten 54
5.33 Tabelle der hinteren Spurweiten 59

5 OPERATING INSTRUCTIONS

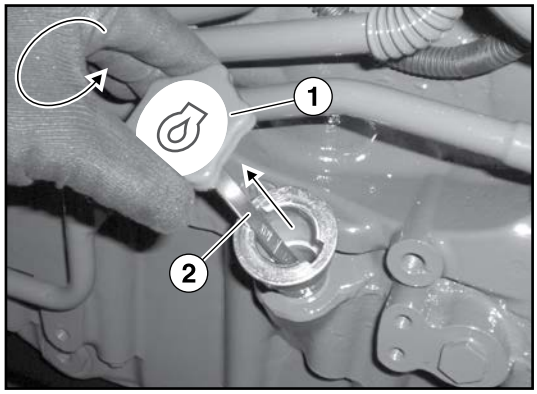
5.1 Inspections and preliminary checks before starting 3
5.2 Steering wheel (version with telescopic and oscillating steering column) 10
5.3 Starting engine 11
5.4 Stopping engine 13
5.5 Starting with an auxiliary battery 14
5.6 Watch instrument panel after starting engine 15
5.7 Moving off and taking the tractor to a halt 17
5.8 Using the clutch pedal 18
5.9 Using clutch engagement/disengagement switch (if any) 18
5.10 Drivers' presence sensor (power reverser version) 19
5.11 Using the gear shift lever 20
5.12 Using the range shift lever 20
5.13 Using the mechanical hi-lo control lever (if any) 21
5.14 Using the hydraulic hi-lo control lever (if any) 21
5.15 Using the gear power reverser lever 22
5.16 Power take-off 23
5.17 Selecting rear power take-off speed 27
5.18 Selecting speed of power take-off proportional to ground speed 27
5.19 Attaching the equipment driven by the power take-off 29
5.20 Power take off condition for stationar working 30
5.21 Features 30
5.22 Front power take-off 31
5.23 Driving tractor on public roads 32
5.24 Driving on slopes 34
5.25 Speed charts 35
5.26 Using brakes 42
5.27 Using the hand brake 43
5.28 Differential blocking 44
5.29 Trailer hydraulic braking 45
5.30 Trailer pneumatic braking 47
5.31 Using 4-wheel drive 49
5.32 Front track chart 54
5.33 Rear track chart 59

5.34 Tabelle der Reifenkombination 61
5.35 Zugstange 62
5.36 Höheneinstellung der Zugstange 65
5.37 Zughaken 65
5.38 Höchstladefähigkeit der Zughaken 66
5.39 Bestandteile der Dreipunktkupplung 68
5.40 Unterlenker mit Schnellkupplung (hakenförmig) 77
5.41 Verwendung des hydraulischen Krafthebers 79
5.42 Verwendung des elektronischen Krafthebers (Power Reverse Antrieb) 86
5.43 Verwendung des Hilfsverteilersteuerschalters 93
5.44 Verwendung der elektrohydraulischen Hilfsverteilersteuerschalter 95
5.45 Verbindung der hinteren Verteiler 102
5.46 Hintere hydraulische Anschlussdosen 104
5.47 Vordere Druckanschlüsse und Steuerungen 106
5.48 Freirücklaufanschluss zum Getriebegehäuse 108
5.49 Durchflussregelventil 109
5.50 Frontkraftheber 110
5.51 Funktionsweise des hydraulischen Bewegungsssystems „Super Creeper“ (HSC) 119
5.52 Steuerungen Achssystem mit Federung 124
5.53 Einstellen des digitalen Displays 129
5.54 Batterietrennschalter 148
5.55 Scheinwerfer, Sicherungen und Relais 149
5.56 Scheinwerfer, Sicherungen und Relais (Ausführung mit Low Profile Kabine) 157
5.57 Steuerschaltungen des Heizgerätes und der Klimaanlage 163

5.34 Tyre combination chart 61
5.35 Drawbar 62
5.36 Adjusting drawbar height 65
5.37 Hitches 65
5.38 Hitch maximum loading capacity 66
5.39 Three-point hitch components 68
5.40 Quick attach draft links (hook-type) 77
5.41 Using the hydraulic lift 79
5.42 Using the electronic lift (if any) 86
5.43 Using auxiliary distributors controls 93
5.44 Using auxilliary electrohydraulic control valve 95
5.45 Rear distributors combination 102
5.46 Rear hydraulic outputs 104
5.47 Lateral pressure connectors and controls 106
5.48 Return output to gearbox 108
5.49 Flow divider valve 109
5.50 Front power lift 110
5.51 Operating of hydraulic super creeper (HSC) movement system 119
5.52 Suspended axle system control 124
5.53 Setting the digital display 129
5.54 Battery cut-off switch 148
5.55 Lights, fuses and relays 149
5.56 Lights, fuses and relays (Low Profile cab version) 157
5.57 Controls for heater and air conditioner 163

5.1 VORBEREITENDE KONTROLL- UND ARBEITSVORGÄNGE VOR DEM ANLASSEN DES MOTORS

Vor dem Anlassen des Motors müssen folgende vorbereitende Kontrollen durchgeführt werden:

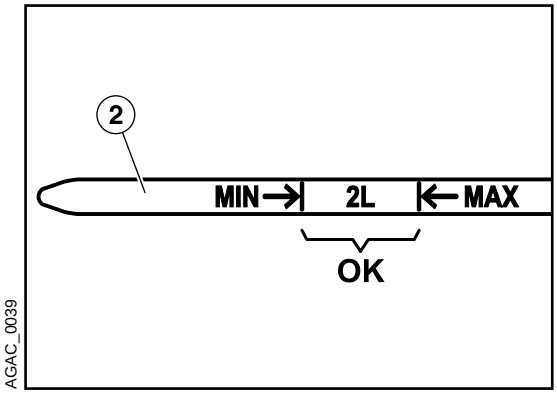


A) **Den Motorölstand überprüfen:**

Um den Motorölstand zu kontrollieren muss der Deckel (1) gedreht und der Ölmessstab (2) herausgezogen werden. Der Stopfen und der Ölmessstab liegen auf der rechten Motorseite. Reinigen Sie sorgfältig den Messstab (2) und stecken Sie ihn wieder ganz rein. Erneut herausziehen und den Motorölstand kontrollieren. Das Öl muss im vorgesehenen Bereich d.h. zwischen den beiden Markierungen „max“ und „min“ liegen. Schalten Sie den Motor nicht an, wenn der Ölstand unter der Mindestgrenze steht. In diesem Fall, sorgen Sie für das Nachfüllen unter Verwendung geeigneten Öls bis der korrekte Ölstand erreicht ist.

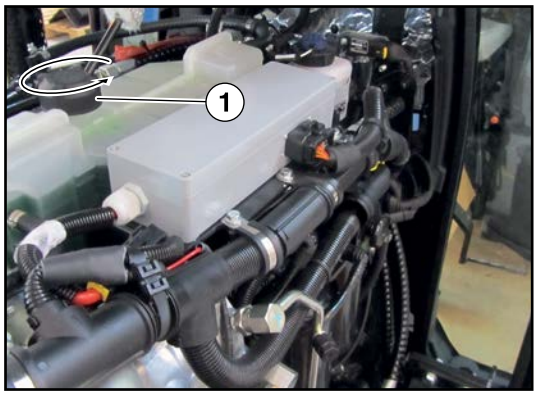
5.1 INSPECTIONS AND PRELIMINARY CHECKS BEFORE STARTING

Before starting the engine, perform the preliminary checks below:



A) **Check engine oil level:**

To check engine oil level turn cap (1) and take out dipstick (2) on engine right-hand side. Carefully clean the dipstick (2) and put it back fully in. Take it out again and check oil level that shall be between “min” and “max” marks. Do not start engine if oil level is below minimum level allowed. In this case, top up using suitable oil until reaching correct level.



B) **Den Kühlflüssigkeitsstand überprüfen:** drehen Sie den Deckel (1) und nehmen Sie es vom Kühler ab, um den Kühlflüssigkeitsstand zu prüfen.

ACHTUNG: bevor Sie den Kühlerdeckel (1) abnehmen, schalten Sie den Motor ab und lassen Sie das System abkühlen. Nehmen Sie den Kühlerdeckel (1) langsam ab nur wenn die Kühlflüssigkeit kalt ist.

WICHTIG: der normale Füllstand der Kühlflüssigkeit befindet sich 25 mm (0,98 in) unterhalb des Deckels. Falls der Füllstand unter der Mindestgrenze liegt, füllen ihn Sie unter Verwendung einer geeigneten Kühlflüssigkeit nach. Gießen Sie die Flüssigkeit langsam ein.

WICHTIG: füllen Sie kein kaltes Wasser in einen warmen Motor ein. Nicht nur Wasser als Kühlflüssigkeit verwenden, da dies zu Rostschäden führen könnte.

WICHTIG: schalten Sie den Motor nicht ein, wenn der Kühlflüssigkeitsstand unterhalb der Mindestgrenze ist.

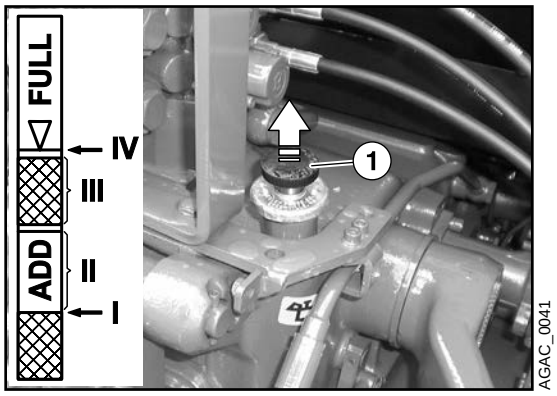
B) **Check coolant level:** *turn cap (1) and take it off the radiator to check coolant level.*

CAUTION: Before removing radiator cap (1), stop the engine and let system cool down. Slowly remove the radiator cap (1) only when coolant has cooled down.

IMPORTANT: Coolant normal level is 25 mm (0.98 in) below the cap. If level is below minimum allowed, top up using a suitable coolant. Slowly pour coolant.

IMPORTANT: Do not use cold water inside a warm engine. Do not use water only as coolant since it could create corrosion damage.

IMPORTANT: Do not start engine if coolant level is below minimum level allowed.



C) **<u>Den Getriebeölstand kontrollieren:</u>** den Ölmessstab (1) herausziehen, sorgfältig reinigen und bis zum Anschlag erneut einführen. Den Ölmessstab erneut herausziehen und den Motorölstand kontrollieren.

I = Minimum; vor dem Anlassen des Motors nachfüllen.
II = so bald als möglich nachfüllen
III = Normaler Ölstand
IV = Maximum

Schalten Sie den Motor nicht an wenn der Ölstand unter der Mindestgrenze steht. In diesem Fall, sorgen Sie für das Nachfüllen unter Verwendung geeigneten Öls bis der korrekte Ölstand erreicht ist.

ACHTUNG: die Nichteinhaltung der Anweisungen zur Kontrolle des Ölstandes könnte zum Verlust der Sicherheitsmerkmale und in manchen Fällen sogar erheblichen Schäden am Getriebe führen.

WICHTIG: der Ölstand darf nie unter der Markierung (I) am Ölmessstab liegen. Bei Verwendung von Geräten, die eine beträchtliche Menge Hydrauliköl für ihren Betrieb benötigen, sollte im Vorhinein Getriebeöl bis zur Erreichung der Maximum-Markierung (IV) auf dem Ölmessstab, nachgefüllt werden. Die Nichteinhaltung dieser Bestimmungen könnte in manchen Fällen zu erheblichen Schäden am Getriebe führen.

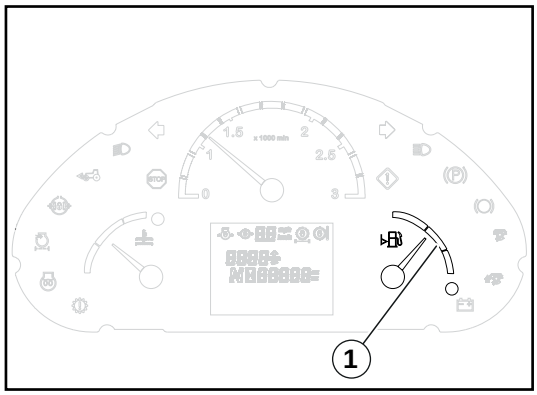
C) ***<u>Check transmission oil level:</u>*** *remove dipstick (1), carefully clean and put it back fully in. Take it out again and check oil level:*

I = minimum level, top up before starting engine.
II = top up as soon as possible
III = normal level of use
IV = maximum level

Do not start engine if oil level is below minimum level allowed. In this case, top up using suitable oil until reaching correct level.

CAUTION: Failure to follow the instructions for checking oil level could lead to loss of the safety features and in some cases to serious damage to transmission.

IMPORTANT: Oil level shall never be below position (I) on dipstick. When using equipment requiring a great quantity of hydraulic oil for operation, first top up transmission oil so as to reach level (IV) on dipstick. Failure to comply with these provisions could in some cases cause serious damage to transmission.



D) **Den Treibstoffstand überprüfen:** die Anzeige (1) am Armaturenbrett gibt den Treibstoffstand im Tank an. Es muss auf jeden Fall vermieden werden, den Tank ohne Treibstoff zu verbleiben, da es notwendig sein könnte, die gleiche Treibstoffanlage ausbauen zu müssen. Den Stopfen (2) abnehmen und Treibstoff nachfüllen. Für die Durchführung des Vorgangs, der bei abgestelltem Motor erfolgen muss, sind geeignete Vorkehrungen zu treffen, um das Eindringen eventueller Verunreinigungen ins Kraftstoffeinspritzsystem zu verhindern.

Sich an die folgenden Anordnungen halten:

A - Den Treibstoff mindestens 24 Stunden lang nach dem Einfüllen in die Zisterne ruhen lassen, damit sich die Schmutzstoffe ablagern können, und erst dann in den Traktor füllen.

B - Den Tank nicht mit verunreinigtem Treibstoff füllen.

C - Zum Tanken eine geeignete Pumpe verwenden.

D - Sorgfältig den Hals des Treibstoffeinfüllstutzens reinigen.

E - Es wird empfohlen, den Treibstoff vor dem Einfüllen in den Tank zu filtern.

F - Den Treibstoff nicht überlaufen lassen.

ACHTUNG: Das Tanken muss bei abgestelltem Motor durchgeführt werden.

ACHTUNG: Während des Tankvorgangs nicht rauchen und von Funken oder offenen Flammen entfernt halten.

ACHTUNG: Um Brandrisiken zu vermeiden, müssen eventuelle Ansammlungen von Fett oder Schmutz entfernt werden.

D) **Check fuel level:** *the indicator (1) on instrument panel indicates fuel level in the tank. Avoid running with empty tank since in that case it would be necessary to bleed the fuel system. Remove cap (2) and top up fuel. The operation shall be performed with engine off and taking appropriate preCAUTIONs in order to avoid that any debris enter the fuel injection system.*

Stick to the following provisions:

A *- let fuel settle for at least 24 hours before topping up so as to allow settling of any contaminants;*

B *- do not fill tank with contaminated fuel;*

C *- refuel using the suitable pump;*

D *- carefully clean around filler neck;*

E *- it is recommended to filter fuel when refuelling;*

F *- do not overfill or spill fuel out.*

CAUTION: Refuel with engine off.

CAUTION: Do not smoke while refuelling and keep away from sparks or flames.

CAUTION: To avoid any fire hazard, eliminate any build-up of grease or dirt.

E) **Den Reifendruck überprüfen:** Langlebigkeit und zufriedenstellende Leistungen der Reifen hängen vom richtigen Reifendruck ab. Ein zu niedriger Reifendruck führt zu einer vorzeitigen Abnutzung. Ein zu hoher Reifendruck führt zum Antriebsverlust und erhöht die Rutschgefahr. Ein korrekter Reifendruck hängt nicht nur vom Traktorenmodell, der Größe und dem Reifenhersteller ab, sondern auch von den Arbeitsbedingungen. Es kann notwendig sein, den Reifendruck den besonderen Arbeitsbedingungen anzupassen.

E) ***Check tyre pressure:*** *tyres long life and satisfying performance depend on their correct inflation. Too low a pressure causes early wear. Too high a pressure reduces grip and increases risk of skidding. A correct tyre pressure not only depends on tractor model, tyre size and manufacturer, but also on working conditions. It may be necessary to adjust pressure under special conditions.*

F) **Führersitzeinstellung Modell mit mechanischem Fahrwerk**

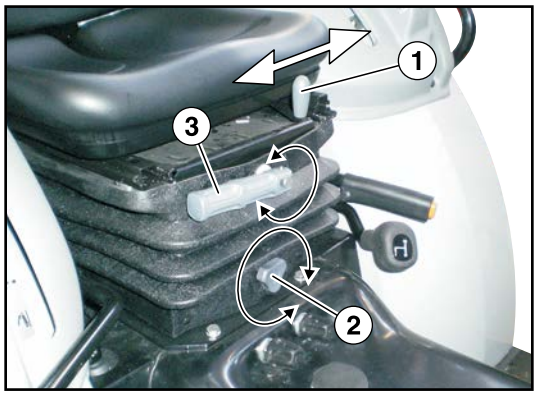
Es ist möglich den Führersitz an unterschiedlich große Personen anzupassen. Den Führersitz nicht während der Fahrt einstellen. Den Führersitz entsprechend der Pedale und des Lenkrades einstellen.

Den Hebel (1) betätigen, um den Sitz zu lösen. Den Sitz nach vorne oder hinten in die gewünschte Position bringen. Nachdem die gewünschte Position erzielt wurde, den Hebel (1) loslassen und sicherstellen, dass der Führersitz blockiert ist.

F) ***Adjusting seat - model with mechanical suspension***

It is possible to adjust seat for persons of various height. Do not adjust seat while driving. Adjust seat to correct distance from pedals and steering wheel.

Operate lever (1) to release the seat. Move the seat forward or backward into the desired position. Once you have reached the desired position, let go of lever (1) and make sure that the seat is locked in position.



Um die Höhe des Führersitzes einzustellen, benötigt es den manuellen Drehknopf (2) zu lösen und den Führersitz zwischen der Sitzfläche und der Lehne zu halten. Nachdem der Führersitz in die gewünschte Position gebracht wurde, kann der manuelle Drehknopf (2) erneut verschlossen werden.

Den Einstellknauf (3) drehen, um den Fahrersitz an das Gewicht des Fahrers anzupassen. Die Kerben mit den Gewichtsangaben dienen als Einstellungsvorschläge für das Sitzfederungssystem, damit die gesamte Höhenverstellung optimal genutzt werden kann.

To adjust seat height, loosen manual knob (2) and grab seat across seat part and back. When seat is at desired height, tighten manual knob (2).

Turn adjuster knob (3) to adjust seat according to operator's weight. Notches with weight indication are suggested settings for the seat suspension system to rely on the whole vertical travel available.

ACHTUNG: Den Führersitz nicht während der Fahrt einstellen.

ACHTUNG: Nach der Führersitzeinstellung, muss der Führersitz auf der gewünschten Position eingerastet bleiben.

CAUTION: Do not adjust seat while driving.

CAUTION: After adjustment, the seat should remain in the setted position.

AGAC_0617

ACHTUNG: Der Gebrauch der Sicherheitsgurte ist rechtsverpflichtend. Die Gebrauchsmodalitäten der Sicherheitsgurte sind von der Verkehrsvorschrift festgelegt. Sich den Verkehrsvorschriften des jeweiligen Landes anpassen.

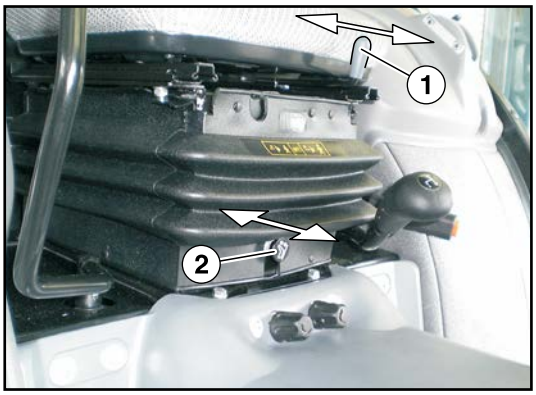
ACHTUNG: Auf keinen Fall die Sicherheitsgurte mit der heruntergefahrenen Überroll-Sicherheitsvorrichtung anlegen (Ausführung ohne Kabine).

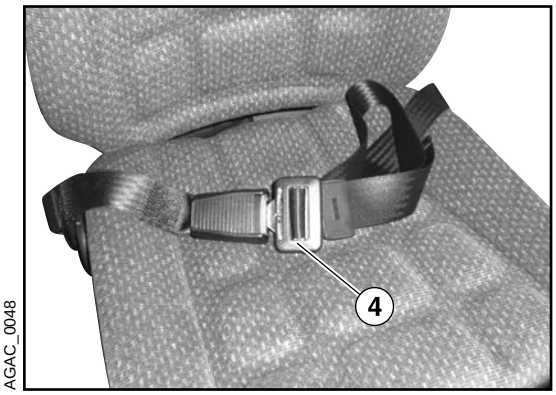
ACHTUNG: Die Sicherheitsgurte immer anlegen, wenn mit der Überroll-Sicherheitsvorrichtung in vertikaler oder blockierter Version gearbeitet wird oder eine Kabine, damit Unfälle, wie zum Beispiel ein Umkippen vermieden werden kann.

CAUTION: Using the safety belt is mandatory. Safety belt use is governed by the road rules. Comply with the country road rules.

CAUTION: Do not fasten the safety belts with the roll bar down (no cab version).

CAUTION: Always fasten the safety belts when working with the roll bar in vertical position and locked or a cab to minimise injury hazard due to an accident such as tipping over.





G) <u>Führersitzeinstellung eines Modells mit pneumatischer Radaufhängung</u>:

1. Longitudinaler Einstellhebel. Den Hebel (1) betätigen, um den Führersitz zu lösen. Den Führersitz nach vorne oder hinten in die gewünschte Position bringen. Nachdem die gewünschte Position erzielt wurde, den Hebel (1) loslassen und sicherstellen, dass der Führersitz blockiert ist. Den Führersitz entsprechend der Pedale und des Lenkrades einstellen.
2. Höheneinstelltaste. Um die Führersitzhöhe einzustellen, die Einstelltaste (2) betätigen. Die Taste (2) drücken, um den Führersitz anzuheben. Die Taste (2) ziehen, um den Führersitz abzusenken.

ACHTUNG: Den Führersitz nicht während der Fahrt einstellen.

ACHTUNG: Nach der Führersitzeinstellung, muss der Führersitz auf der gewünschten Position eingerastet bleiben.

Sicherheitsgurt

ACHTUNG: Der Gebrauch der Sicherheitsgurte ist rechtsverpflichtend. Die Gebrauchsmodalitäten der Sicherheitsgurte sind von der Verkehrsvorschrift festgelegt. Sich den Verkehrsvorschriften des jeweiligen Landes anpassen.

ACHTUNG: Auf keinen Fall die Sicherheitsgurte mit der heruntergefahrenen Überroll-Sicherheitsvorrichtung anlegen (Ausführung ohne Kabine).

ACHTUNG: Die Sicherheitsgurte immer anlegen, wenn mit der Überroll-Sicherheitsvorrichtung in vertikaler oder blockierter Version gearbeitet wird oder eine Kabine, damit Unfälle, wie zum Beispiel ein Umkippen vermieden werden kann.

G) <u>Adjusting seat - model with pneumatic</u>

1. *longitudinal adjustment lever. Operate lever (1) to release the seat. Move the seat forward or backward into the desired position. Once you have reached the desired position, let go of lever (1) and make sure that the seat is locked in position. Adjust seat position to a suitable distance from pedals and steering wheel;*
2. *height adjuster button. Activate the adjuster button (2) to adjust seat height. Press button (2) to lift the seat. Pull button (2) to lower the seat.*

CAUTION: Do not adjust seat while driving.

CAUTION: After adjustment, the seat should remain in the setted position.

safety belt.

CAUTION: Using the safety belt is mandatory. Safety belt use is governed by the road rules. Comply with the country road rules.

CAUTION: Do not fasten the safety belts with the roll bar down (no cab version).

CAUTION: Always fasten the safety belts when working with the roll bar in vertical position and locked or a cab to minimise injury hazard due to an accident such as tipping over.

5.2 LENKRAD (VERSION MIT TELESKOP- UND SCHWENKLENKSÄULE)

ACHTUNG: Auf keinen Fall die Position des Lenkrades einstellen, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist. Der Traktor könnte sich auf unvorhergesehene Art bewegen.

Die Lenkradposition (1) kann wie folgt eingestellt werden:

a) den Drehknopf (2) drehen, um das Lenkrad zu lösen.
b) das Lenkrad in die gewünschte Position bringen.
c) den Drehknopf (2) drehen, um das Lenkrad auf der gewünschten Höhe zu blockieren.

Anmerkung: Versichern Sie sich, dass Lenkrad sicher gesperrt zu haben, bevor Sie erneut mit der Fahrt fortschreiten.

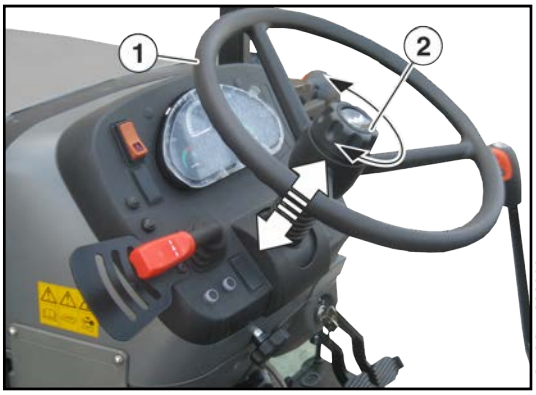
5.2 STEERING WHEEL (VERSION WITH TELESCOPIC AND OSCILLATING STEERING COLUMN)

CAUTION: Do not adjust the position of the steering wheel while the vehicle is in motion. The tractor could move unexpectedly.

It is possible to adjust the position of the steering wheel (1) as follows:

a) turn the knob (2) to unlock the steering wheel.
b) positioning the steering wheel to the desired height.
c) turn the knob (2) to lock the steering wheel at the desired height.

Note: Make sure the steering wheel has been securely locked before driving.



Der Lenkradwinkel (1) kann wie folgt eingestellt werden:

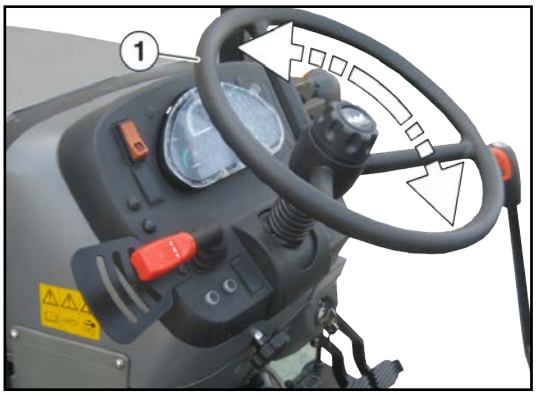
d) den Drehknopf (3) drehen, um das Lenkrad zu lösen.
e) das Lenkrad im gewünschten Winkel positionieren.
f) den Drehknopf (3) drehen, um das Lenkrad auf der gewünschten Höhe zu blockieren.

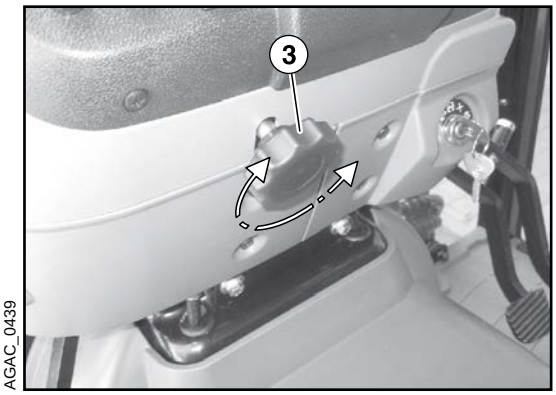
Anmerkung: Versichern Sie sich, dass Lenkrad sicher gesperrt zu haben, bevor Sie erneut mit der Fahrt fortschreiten.

It is possible to adjust the steering wheel angle (1) as follows:

d) turn the knob (3) to unlock the steering wheel.
b) positioning the steering wheel to the desired angle.
c) turn the knob (3) to lock the steering wheel at the desired angle.

Note: Make sure the steering wheel has been securely locked before driving.





5.3 ANLASSEN DES MOTORS

ACHTUNG: Lesen Sie aufmerksam das Kapitel zum sicheren Anlassen des Motors in diesem Handbuch durch. Ihr Leben und das Leben anderer Personen könnte während dem Anlassen des Traktorenmotors gefährdet werden.

ACHTUNG: Den Traktor nur vom Führersitz des Fahrers aus anlassen.

ACHTUNG: Den Motor nur an gut belüfteten Orten starten. Falls mit laufendem Motor innerhalb eines Gebäudes gearbeitet werden muss, sollte man sich vergewissern, über eine entsprechende Ventilation zu verfügen.

ACHTUNG:Die Batterie nicht kurz schließen.

1) So wie im entsprechenden Kapitel dieses vorliegendem Handbuch beschrieben wurde, eine tägliche Wartung durchführen.
2) Sich vergewissern, dass ausreichend Treibstoff im Tank vorhanden ist.
3) Den Handbremshebel ziehen.
4) Den Ganghebel in Neutralstellung bringen.
5) Den Hebel des Wendegetriebes in Neutralstellung bringen.
6) Den HI-LO Steuerhebel im Leerlauf positionieren (falls vorhanden)
7) Die Steuerhebel der hydraulischen Verteiler im Leerlauf positionieren.
8) Die Steuerhebel des Krafthebers in heruntergelassener Position positionieren (mechanische Version)
9) Den Steuerhebel des manuellen Gaspedals auf mittlere Geschwindigkeit positionieren (ungefähr ein Drittel des Laufes).
10) Den Fahrstufenwahlhebel der Zapfenwellengeschwindigkeit im Leerlauf positionieren.
11) Sich vergewissern, dass die Zapfwelle nicht gekuppelt ist (mechanische und hydraulische Version).

5.3 STARTING ENGINE

CAUTION: Carefully read and understand the section "safe starting" of this manual. Your and bystanders' life could be in danger during tractor starting.

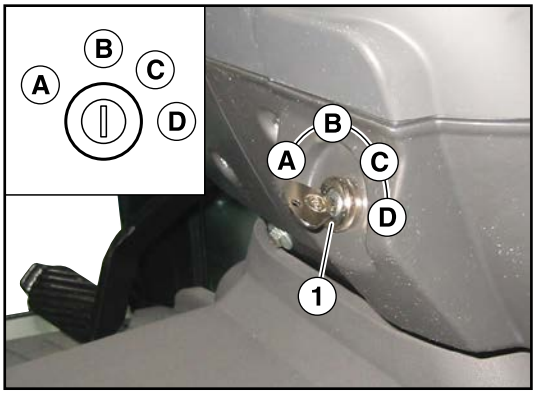
CAUTION: Start tractor only from the driving position.

CAUTION: Start engine in a well-ventilated environment. Ensure there is appropriate ventilation if you have to work with engine running indoors.

CAUTION: Do not short-circuit the battery.

1) Carry out daily maintenance as described in the relevant chapter of this manual.
2) Make sure there is enough fuel in the tank.
3) Pull the hand brake lever.
4) Position the gear shift lever in neutral.
5) Position the reverser lever in neutral.
6) Position the hi-lo lever in neutral (if any)
7) Position the hydraulic distributors levers in neutral.
8) Position the lift levers in down position (mechanical version)
9) Position the hand throttle lever at a medium speed (approx. one third of its travel).
10) Position the PTO speed selector lever to neutral.
11) Ensure the power take-off is not engaged (mechanical and hydraulic version).

Anlassen des Motors:

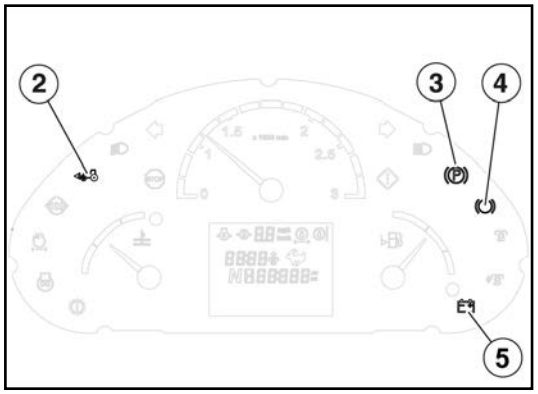


AGAC_0022

Den Zündschlüssel (1) in Position (C) drehen. Nachdem der Kontakt hergestellt ist, wird ein Test durchgeführt und die Kontrollleuchten (2),(3),(4) und (5) leuchten für einige Sekunden auf.

Falls die Kontrollleuchten nicht aufleuchten sollten, muss die Schutzsicherung überprüft werden (Siehe entsprechenden Abschnitt).

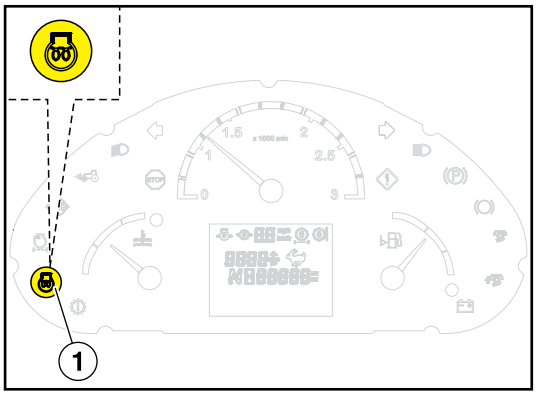
Starting:



AGRCCA_000398

Turn the ignition key (1) to position (C). When contact is established, system runs a test routine and warning lights (2), (3), (4) and (5) turn on for a few seconds.

If the warning lights do not turn on, check the protection fuse (see relevant section).



AGRCCA_000073

Wenn die Motortemperatur ein Vorglühen benötigt, leuchtet die Kontrollleuchte (1). Auf das Auslöschen der Kontrollleuchte warten, bevor der Zündschlüssel für das Anlassen des Motors betätigt wird. Nach dem Anlassen des Motors, den Schlüssel auslassen.

WICHTIG: Es wird empfohlen, den Motor für zirka zehn Minuten bei einer Drehzahl von 1200 U/Min vor allem im Winter laufen zu lassen, bevor der Traktor für jeglichen Arbeitsvorgänge verwendet wird.

WICHTIG: Bei Anlassproblemen auf keinen Fall den Zündschlüssel mehr als 30 Sekunden betätigen. 3 Minuten warten und danach erneut den Zündschlüssel für nicht mehr als 30 Sekunden betätigen. Diesen Vorgang höchstens 3 Mal wiederholen. Falls das Problem fortbestehen sollte, ist es notwendig einen autorisierten Fachhändler zu kontaktieren.

When engine temperature requires preheating, warning light (1) turns on. Allow for the light to go off before turning the key to ignition position. Release of the key when engine has started.

IMPORTANT: It is recommended to warm engine up for about ten minutes at a speed of 1200 rpm before using the tractor in any way, especially in winter.

IMPORTANT: In case of difficult starting, do not activate the ignition key for over 30 seconds. Allow 3 minutes then try again for a maximum of 30 seconds. Repeat this sequence for a maximum of 3 times. If problem persists, contact your authorised dealer.

5.4 ABSTELLEN DES MOTORS

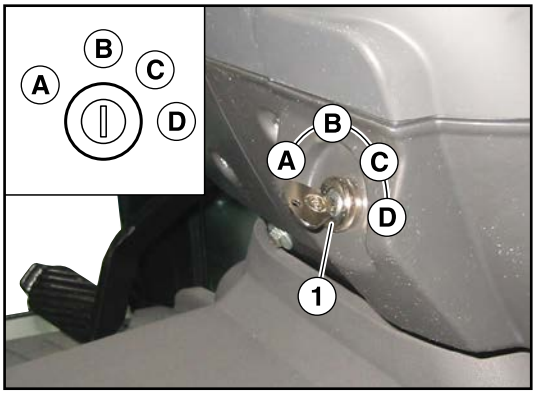
AGRCCA_000322

AGRCCA_000323

AGRCCA_000324

ACHTUNG: Die angekuppelten Arbeitsgeräte auf den Boden herunterlassen, bevor der Motor abgestellt und das Fahrzeug verlassen wird.

1. Den Steuerhebel des manuellen Gaspedals (1) auf eine niedrige Drehzahl positionieren. Den Motor einige Minuten im Leerlauf drehen lassen.
2. Die Handbremse anziehen.
3. Den Hebel des Wendegetriebes in Neutralstellung bringen.
4. Die Front- und die Heckzapfwelle auskuppeln.
5. Das Fahrzeug sperren.
6. Den Motor abstellen, dazu den Schlüssel (1) in Position „B“ bringen.



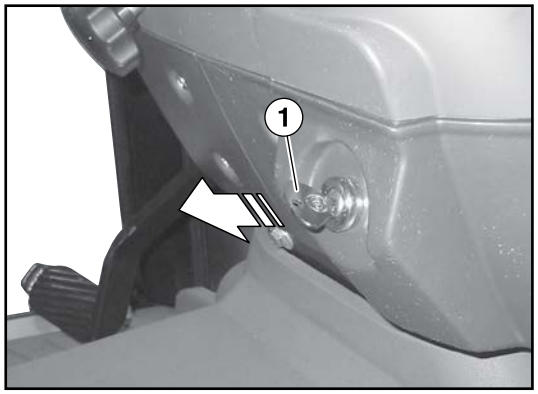
AGAC_0022

ACHTUNG: Den Schlüssel des Hauptschalters (1) abziehen, um ein Anlassen des Motors durch nicht geschultes Personal zu verhindern.

5.4 STOPPING ENGINE

CAUTION: Move to the ground all connected equipment before stopping engine and leaving vehicle unattended.

1. *Position the hand throttle lever (1) to low rpm. Let engine run at a low rpm for a few minutes.*
2. *Engage the hand brake.*
3. *Position the reverser lever in neutral.*
4. *Disengage the front and rear power take-offs.*
5. *Stop machine motion.*
6. *Stop engine by taking ignition key (1) to the “B” position.*

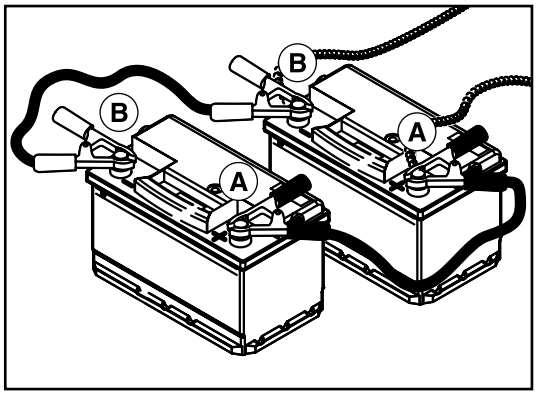


AGAC_0053

CAUTION: remove key from main switch (1) to avoid that any untrained personnel could activate it.

5.5 ANLASSEN DES MOTORS MIT HILFSBATTERIE

5.5 STARTING WITH AN AUXILIARY BATTERY



Anlassen des Motors mittels nicht montierter Hilfsbatterie auf einem anderen Traktor.

WICHTIG: Sicherstellen, dass die Batterieklemmen korrekt angeschlossen werden, um einen Kurzschluss zu vermeiden. Die Umpolung schädigt der elektrischen Anlage. Immer den Pluspol (a) zuerst anschließen und danach den Minuspol (b).

ACHTUNG: Das Batteriegas ist besonders explosionsfähig. Die Batterie von Funken und offenen Flammen fernhalten.

ACHTUNG: Aufgrund der in der Batterie beinhaltende Säure, muss auf jeden Fall Haut- oder Augenkontakt vermieden werden. Schutzbrillen und -handschuhe verwenden.

Im Falle von Haut- oder Augenkontakt:

A. Die Haut sofort gründlich abspülen
B. Die Augen für ungefähr 15/30 Minuten auswaschen.
C. Sofort einen Facharzt konsultieren.

Starting using an auxiliary battery not installed to another tractor.

IMPORTANT: Ensure to correctly connect battery terminals so as to prevent any short-circuit. Reversing polarity will damage the electric system. Always connect the positive pole cable (a) first, then the negative pole one (b).

CAUTION: The battery gives off extremely explosive gases. Keep batteries away from sparks and flames.

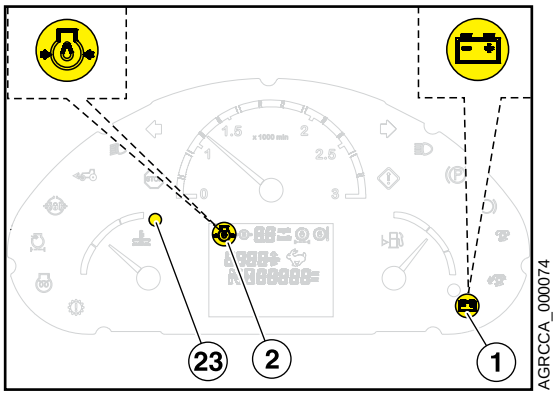
CAUTION: Handle the battery with care since it contains acid that shall not get in contact with eyes or skin. Wear protective gloves and goggles.

In case of accidental contact with the skin or eyes:

A. Immediately rinse the skin.
B. Wash your eyes with water for 15/30 minutes.
C. Immediately seek specialist medical advice.

5.6 DAS ARBEITSGERÄT NACH DEM ANLASSEN DES MOTORS BEOBACHTEN

5.6 *WATCH INSTRUMENT PANEL AFTER STARTING ENGINE*



WICHTIG: Wenn beim Anlassen des Motors die Kontrollleuchten (1) und (2) aufleuchtet oder der Flüssigkeitstemperaturanzeiger der Motorkühlung (23) Probleme anzeigen sollte, muss der Motor sofort abgestellt und der Ursache nachgegangen werden.

1. Lichtmaschine
2. Motoröldruck
23. Flüssigkeitstemperaturanzeiger der Motorkühlung:

Motoröldruck-Kontrollleuchte:

WICHTIG: Niemals bei zu geringem Öldruck den Motor anlassen. Falls die Kontrollleuchte (2) aufleuchtet, sofort den Motor abstellen und den Motorölstand überprüfen. Motoröl nachfüllen. Falls die Kontrollleuchte nach dem Nachfüllen des Motoröls nicht erlischt, unbedingt einen autorisierten Fachhändler kontaktieren.

Kontrollleuchte zu geringe Aufladung der Lichtmaschine:

Die Kontrollleuchte für eine zu geringe Aufladung der Lichtmaschine (1) leuchtet auf, wenn die Ausgangsspannung des Generators niedrig ist. Das Licht müsste sich einschalten, wenn der Schlüssel auf Anlassen des Motors gedreht wurde und erlöschen, wenn der Motor angelassen wurde. Falls die Kontrollleuchte (1) eingeschaltet bleibt, muss der Motor abgestellt und der Riemenspannungszustand der Lichtmaschine überprüft werden. Bei normalem Zustand und falls das Problem bestehen bleiben sollte, unbedingt einen autorisierten Fachhändler kontaktieren.

Flüssigkeitstemperaturanzeiger der Motorkühlung:

Falls der Flüssigkeitstemperaturanzeiger den roten Bereich erreichen sollte, schaltet sich die Kontrollleuchte (23) ein. In diesem Fall sofort den Motor abstellen und folgende Kontrollen durchführen:

A. Den Kühlflüssigkeitsstand im Kühler kontrollieren (siehe entsprechenden Abschnitt).
B. Das Gitter, den Kühler und den Kühlerschirm kontrollieren, damit diese nicht verstopft sind (Siehe entsprechenden Abschnitt).
C. Die Riemenspannung des Ventilators kontrollieren (Siehe entsprechenden Abschnitt).

Falls das Problem fortbestehen sollte, ist es notwendig einen autorisierten Fachhändler zu kontaktieren.

IMPORTANT: If warning lights (1) and (2) turn on upon engine starting, or the coolant temperature indicator (23) indicates a fault, stop engine and find trouble cause.

1. Generator
2. Engine oil pressure
23. Coolant temperature indicator

Engine oil pressure light:

IMPORTANT: Never run engine with insufficient oil pressure. If light (2) comes on, immediately stop engine and check engine oil level. Top up engine oil. If the light stays on even with a normal oil level, contact your authorised dealer.

Low level charge alternator light:

The low level charge alternator light (1) turns on with low generator output voltage. The light should turn on when key is turned to starting position and turn off once engine has started. If light (1) stays on, stop engine and check generator belt tension and conditions. If these are fine and problem persists, contact your authorised dealer.

Coolant temperature indicator:

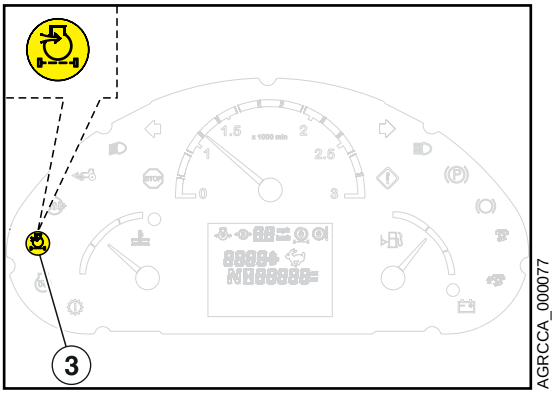
If this temperature indicator reaches the red area, the warning light (23) turns on. In this case, immediately stop engine and carry out the following checks:

A. Check coolant level in radiator (see relevant section).
B. Check that grille, radiator and its shield are not clogged (see relevant section).
C. Check fan belt tension (see relevant section).

If problem persists, contact your authorised dealer.

Kontrollleuchte für die Verstopfung des Luftfilters:

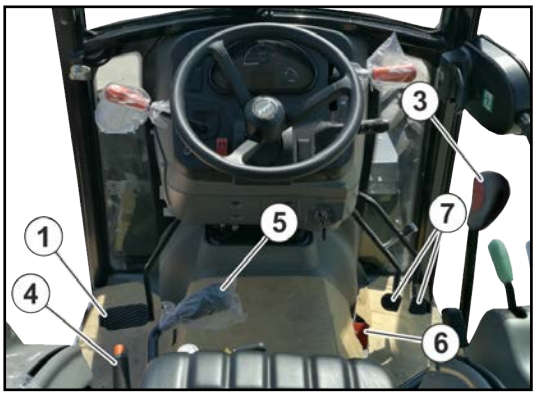
Air filter clogged light:



Die Kontrollleuchte für die Verstopfung des Luftfilters (3) leuchtet auf, wenn der Luftfilter verstopft ist. So bald wie möglich die Filterelemente reinigen oder austauschen (Siehe entsprechenden Abschnitt).

The air filter clogged light (3) turns on if air filter is clogged. Clean or change the filtering elements as soon as possible (see relevant section).

5.7 ANLASSEN UND ABSTELLEN DES TRAKTORENMOTORS



AGRCCA_000325

Anlassen des Traktorenmotors:

Das Kupplungspedal (1) drücken und den entsprechenden Gang und die Schaltgruppe einlegen.
Falls Probleme beim Einlegen des Ganges und der Schaltgruppe auftreten sollten, die Kupplung freigeben, erneut das Pedal (1) drücken und den Gang und die Schaltgruppe einlegen.
Die Position des manuellen Gaspedals (2) einstellen, damit die Bodengeschwindigkeit in den ausgewählten Gang und Schaltgruppe eingestellt werden kann.

ACHTUNG: Auf keinen Fall das manuelle Gaspedal beim Fahren auf öffentlichen Straßen verwenden.

WICHTIG: Das manuelle Gaspedal auf die niedrigste Leerlaufdrehzahl (zirka 1200 U/Min) einstellen und den Motor im Leerlauf für zwei oder drei Minuten laufen lassen, bevor schwere Lasten dem Motor auferlegt werden.

Abstellen des Traktorenmotors:

Den Hebel des manuellen Gaspedals (2) auf ein Minimum stellen.
Das Kupplungspedal (1) und die Bremspedale drücken.
Den Ganghebel (3) in Leerlauf stellen.
Bei stillstehendem Traktor, das Kupplungspedal (1) auslassen und die Feststellbremse (4) ziehen.

ACHTUNG: Die angekuppelten Arbeitsgeräte auf den Boden herunterlassen, bevor der Motor abgestellt und das Fahrzeug verlassen wird.

ACHTUNG: Den Schlüssel des Hauptschalters abziehen, um ein Anlassen des Motors durch nicht geschultes Personal zu verhindern.

5.7 MOVING OFF AND TAKING THE TRACTOR TO A HALT

AGRCCA_000326

Moving off:

Press the clutch pedal (1) and engage the suitable gear and range.
Should there be any problem in engaging the gear and range, release the clutch, press again clutch pedal (1) and engage the gear and the range.
Adjust hand throttle position (2) to set ground speed in selected gear and range.

CAUTION: Do not use the hand throttle when driving the tractor on public roads.

IMPORTANT: Set hand throttle to idle position (approx. 1200 rpm) and let engine idle for two-three minutes before applying heavy loads to the engine.

AGRCCA_000327

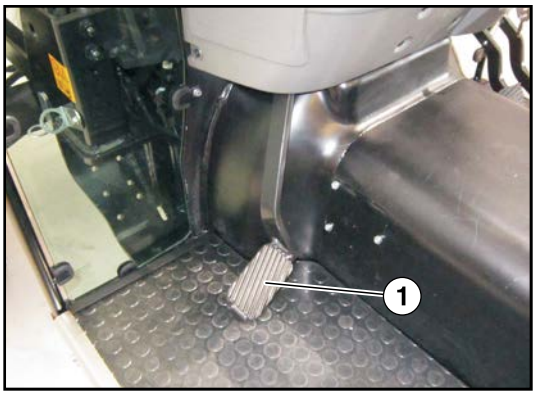
Taking tractor to a halt:

Set hand throttle lever (2) to idle
Press the clutch pedal (1) and both brake pedals.
Set gear shift lever (3) to neutral.
With tractor stopped, release the clutch pedal (1) and pull the parking brake (4).

CAUTION: Move to the ground all connected equipment before stopping engine and leaving vehicle unattended.

CAUTION: Remove key from main switch to avoid that any untrained personnel could activate it.

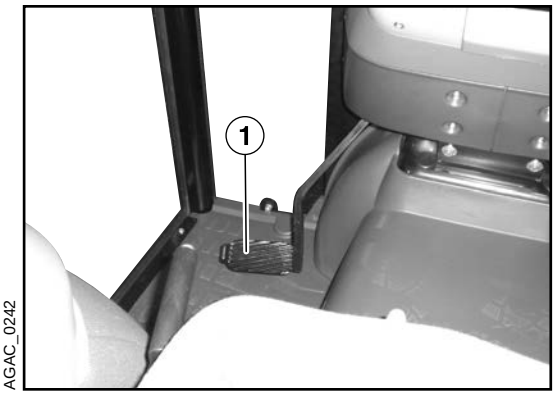
5.8 VERWENDUNG DES KUPPLUNGSPEDALS



Das Kupplungspedal (1) ermöglicht die Kontrolle während der Kupplung eines Arbeitsgerätes oder während einem schweren Manöver. Beim Durchtreten des Pedals wird die Kupplung ausgeschaltet.

WICHTIG: Es wird empfohlen, die Kupplung gut zu betätigen, weil ein übermäßiges Rutschen zu vorzeitiger Abnutzung führen könnte.

5.8 USING THE CLUTCH PEDAL

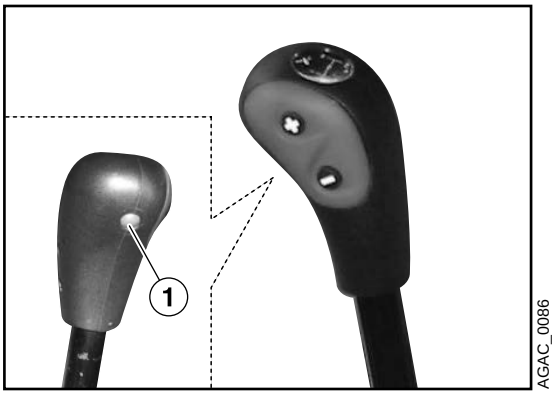


The clutch pedal (1) allows keeping control when attaching an implement or during an especially complicated manoeuvre. It disengages clutch if fully pressed.

IMPORTANT: It is recommended to fully engage clutch since excessive slipping could lead to early wear.

5.9 VERWENDUNG DER KUPPLUNGS-/ AUSKUPPLUNGSTASTE (FALLS VORHANDEN)

5.9 USING CLUTCH ENGAGEMENT/ DISENGAGEMENT SWITCH (IF ANY)



Beim Betätigen des Druckknopfes (1) wird die Kupplung ausgekuppelt. Bei gedrücktem Druckknopf kann der gewünschte Gang ausgewählt und danach der Anlassschalter freigegeben werden. Nachdem der Anlassschalter (1) freigegeben wurde, ist die Kupplung gekuppelt.

Clutch is disengaged when pressing switch (1). Hold switch pressed and select desired gear, then release it. Clutch is engaged after switch (1) is released.

5.10 SENSOR FÜR DIE SITZBELEGUNGSERKENNUNG (POWER REVERSER AUSFÜHRUNG)

Der Traktor mit Power Reverser Getriebe ist mit einem Sicherheitssystem unter dem Führersitz ausgestattet, welches die Anwesenheit des Fahrers erkennt und bei Abwesenheit alle Manöver blockiert.

Der Sensor für die Sitzbelegungserkennung blockiert NICHT das Anlassen des Motors.

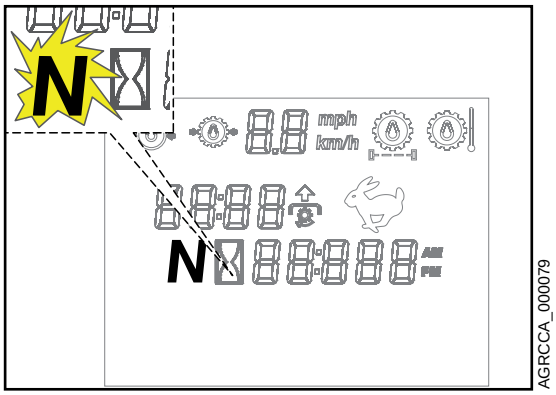
Während der Fahrt und bei Abwesenheit des Fahrergewichtes für mehr als 3 Sekunden, wird die Traktorenbewegung blockiert, das Getriebe stellt sich in den Leerlauf und die Anzeige „N“ auf dem Display (1) blinkt.

5.10 DRIVERS' PRESENCE SENSOR (POWER REVERSER VERSION)

The tractor with Power Reverser transmission is equipped with a security system under the seat that detects the presence of a driver and inhibits all manoeuvres in case of absence.

The presence sensor DOES NOT inhibit engine ignition.

While driving, in case of driver's weight absence for over 3 seconds, tractor motion is stopped, transmission is set in neutral and "N" on the display (1) flashes.



Der Motor bleibt angelassen.

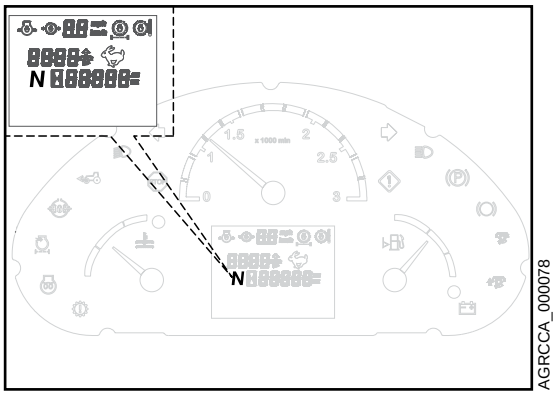
Um die normale Gebrauchsbedingung erneut herzustellen, wie folgt fortschreiten:

a) Die normale Fahrerposition auf dem Führersitz einnehmen.
b) Den Hebel des Wendegetriebes in die neutrale Position „N” bringen.

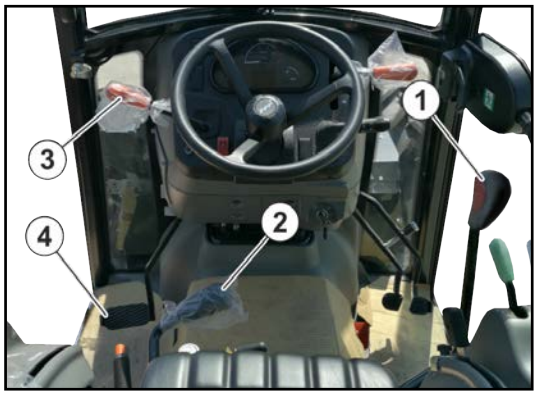
The engine continues to run.

To restore normal conditions, proceed as follows:

a) occupy the normal driving position on the seat.
b) place lever in neutral position "N".



5.11 VERWENDUNG DES GANGHEBELS

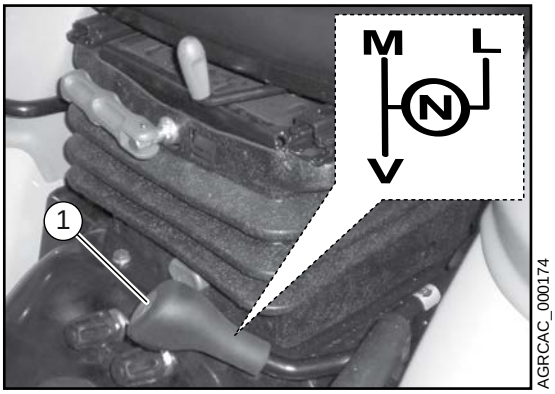


Die Gangauswahl findet durch den Hebel (1), der auf dem rechten Fahrerplatz liegt, statt.
Bevor der Steuerhebel der Schaltgruppe (2) und der Laufrichtungsschalthebel (3) verschoben wird, muss das Kupplungspedal (4) betätigt und der Traktor abgestellt werden. Um Getriebeschäden vorzukommen, dürfen auf keinen Fall Schaltgruppenwechsel bei laufendem Traktor durchgeführt werden.
Bevor der Gangschalthebel (1) verschoben wird, muss das Kupplungspedal (4) betätigt werden. Die Gänge können auch bei laufendem Traktor ausgewählt werden.

5.11 USING THE GEAR SHIFT LEVER

Gear selection is actuated through lever (1) located on the right-hand side of driver's position.
Before moving the range shift lever (2) and travel direction lever (3), press clutch pedal (4) and stop tractor. To prevent any transmission damage, do not change range when tractor is moving.
Before moving the gear shift lever (1), press clutch pedal (4). Gears can be selected with tractor moving.

5.12 VERWENDUNG DES STEUERHEBELS DER SCHALTGRUPPEN

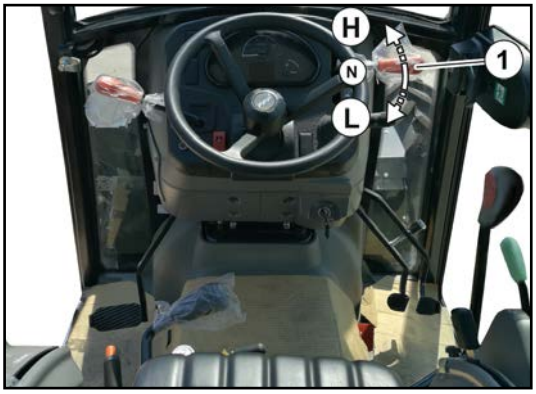


Die Auswahl der Schaltgruppen durch den Schalthebel (1) muss bei stillstehendem Traktor durchgeführt werden. Zu diesem Zweck muss das Kupplungspedal betätigt, die gewünschte Schaltgruppe auswählt und das Kupplungspedal gelöst werden, damit stufenweise die Last ohne Probleme übernommen werden kann. Der Steuerhebel der Schaltgruppen (1) verfügt über vier Positionen:
(N) = neutral
(L) = langsam
(M) = mittelschnell
(V) = schnell

5.12 USING THE RANGE SHIFT LEVER

Range selection through lever (1) shall be carried out with the tractor at a standstill. For this purpose, press the clutch pedal, select desired range then gradually release clutch pedal to progressively apply load without creating any problem. Range shift lever (1) provides four positions:
***(N)** = neutral*
***(L)** = slow*
***(M)** = medium*
***(V)** = fast*

5.13 VERWENDUNG DES MECHANISCHEN HI-LO SCHALTHEBELS (FALLS VORHANDEN)



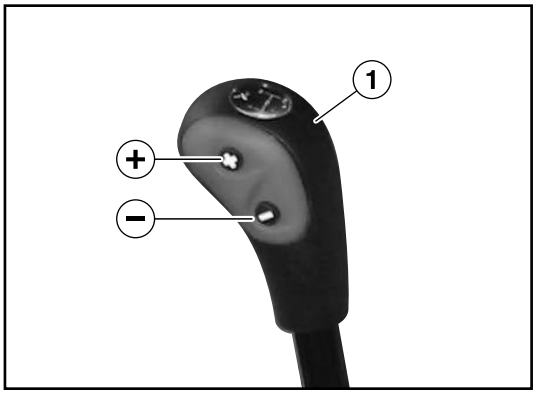
AGRCCA_000329

Der mechanische HI-LO Schalthebel (1) bietet zwei zusätzliche Schaltgruppengeschwindigkeiten an. Seine Hauptfunktion ist jene, die Vortriebsgeschwindigkeit während dem Betrieb oder Transport zu verringern oder zu erhöhen. Bevor der mechanische HI-LO Schalthebel (1) verschoben wird, muss das Kupplungspedal betätigt werden. Der mechanische HI-LO Schalthebel kann bei laufendem Traktor gewechselt werden. Das Kupplungspedal lösen, damit stufenweise die Last ohne Probleme übernommen werden kann. Der mechanische HI-LO Schalthebel verfügt über drei Positionen:
(N) = neutral
(H) = schnelle Schaltgruppe (Hase)
(L) = langsame Schaltgruppe (Schildkröte)

5.13 USING THE MECHANICAL HI-LO CONTROL LEVER (IF ANY)

The lever controlling the mechanical hi-lo (1) offers two more range speeds. Its main function is to decrease or increase travel speed during operation or transport. Before moving the mechanical hi-lo control shift lever (1), press clutch pedal. The mechanical hi-lo control could be shifted when tractor is moving. Then gradually release the clutch pedal to apply load without problem. The mechanical hi-lo control lever provides three positions:
***(N)** = neutral*
***(H)** = fast range (rabbit)*
***(L)** = slow range (turtle)*

5.14 VERWENDUNG DES HYDRAULISCHEN HI-LO SCHALTHEBELS (FALLS VORHANDEN)



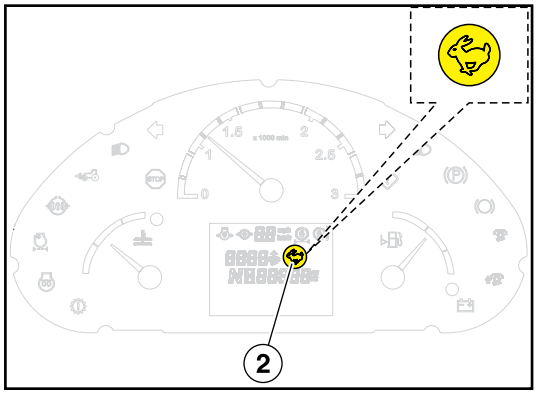
AGAC_0081

Der hydraulische HI-LO Schalthebel (1) bietet zwei zusätzliche Schaltgruppengeschwindigkeiten an. Seine Hauptfunktion ist jene, die Vortriebsgeschwindigkeit während dem Betrieb oder Transport zu verringern oder zu erhöhen.
Die HI-LO Modalitäten können auch während dem Betrieb verwaltet werden, ohne dabei das Kupplungspedal zu betätigen und unter Belastung mittels der Tasten (+) und (-), die auf dem Knopf des Ganghebels (1) liegen. Die Tasten (+) oder (-) betätigen, um die entsprechende Modalitäten auszuwählen:
(+) = schnelle Schaltgruppe (Hase)
(-) = langsame Schaltgruppe (Schildkröte)

WICHTIG: Beim Motorstart ist standardmäßig die langsame Schaltgruppe (-) eingestellt.

Bei Auswahl der schnellen Schaltgruppe (+) leuchtet die entsprechende Anzeige im mittleren Display (2) auf. Bei Auswahl der langsamen Schaltgruppe (-) erlischt die entsprechende Anzeige im mittleren Display (2).

5.14 USING THE HYDRAULIC HI-LO CONTROL LEVER (IF ANY)



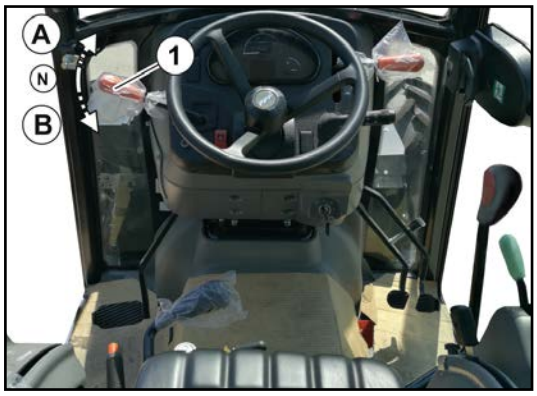
AGRCCA_000080

The lever controlling the hydraulic hi-lo (1) offers two more range speeds. Its main function is to decrease or increase travel speed during operation or transport. Hi-lo modes can be selected during operation, with no need to press clutch pedal and under load conditions by means of buttons (+) and (-) located on gear shift lever knob (1). Press buttons (+) or (-) to select the following modes, respectively:
***(+)** = fast range (rabbit)*
***(-)** = slow range (turtle)*

IMPORTANT: When starting the engine, the slow range (-) is selected by default.

When the fast range is selected (+) the relative viewing in the central display (2) turns on. When the slow range is selected (-) the relative viewing in the central display (2) turns off.

5.15 VERWENDUNG DES SCHALTHEBELS DES WENDEGETRIEBES



AGRCCA_000330

Die Fahrtrichtung des Fahrzeuges wird mittels Hebel (1) für Traktoren mit mechanischem Antrieb und mittels Hebel (2) für Traktoren mit Power Reverser ausgewählt. Der Schalthebel des Wendegetriebes verfügt über drei Positionen:
(N) = neutral
(A) = Vorwärtsgang
(B) = Rückwärtsgang

Mechanische Ausführung

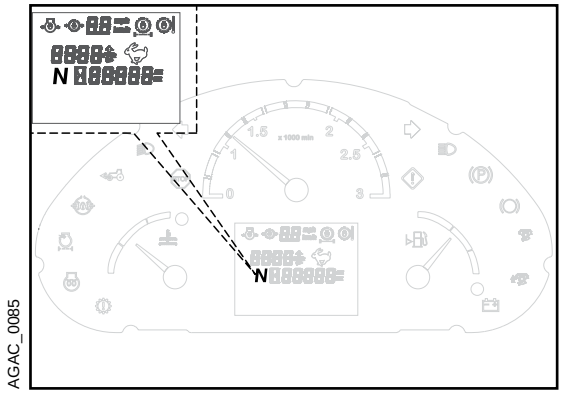
Das Kupplungspedal gedrückt halten und den Hebel (1) aus der neutralen Position nach vorne verschieben, um den Vorwärtsgang einzulegen und nach hinten, um den Rückwärtsgang auszuwählen.

Power Reverser Ausführung

Der Schalthebel des Wendegetriebes (2) kann genutzt werden, ohne dabei das Kupplungspedal zu betätigen. Es ist möglich die Fahrtrichtung zu ändern, durch die Verschiebung des Hebels von Position (A) auf Position (B) und umgekehrt.
Wenn der Hebel (2) auf der neutral Position steht, leuchtet die Kontrollleuchte “N” auf dem Display.

5.15 USING THE GEAR POWER REVERSER LEVER

AGRCCA_000331



AGAC_0085

Vehicle travel direction is selected through lever (1) on tractors with mechanical transmission, or through lever (2) on tractors with power reverser. Power reverse lever provides three positions:
(N) = neutral
(A) = forward travel
(B) = reverse

Mechanical version

Press and hold the clutch pedal and move the lever (1) from the neutral position to the forward to reverse gear to select reverse gear.

Power reverser version

The power reverser lever (2) can work even without pressing the clutch pedal. It is possible to reverse the travel direction by directly passing from position (A) to position (B) and vice versa.
When lever (2) is in neutral position, the warning light “N” on the display is on.

WICHTIG: Ein Wendemanöver nur dann durchführen, wenn die Fahrtgeschwindigkeit geringer als 10 km/h (6.21 mph) ist.

Anmerkung: Bei Anlassen des Motors aus dem Stand heraus, bei Manövern mit kurzen Reaktionszeiten oder beim Abschleppen hoher Lasten ist es besser, das Kupplungspedal anstelle der Taste auf dem Hebel des Wendegetriebes zum Kuppeln zu verwenden. Der Erkennungssensor (falls vorhanden), der unter dem Führersitz untergebracht wurde, stellt eine Sicherheitsvorrichtung dar und sperrt alle Manöver im Falle einer Abwesenheit des Bedieners am Führersitz. Falls der Sensor die Nichtanwesenheit des Bedieners auf dem Führersitz feststellen sollte, blinkt eine Kontrollleuchte „n“ auf dem Display (mit dem Hebel des Wendegetriebes in Neutral-Position).

ACHTUNG: Bei Traktoren mit Power Reverser Getriebe, muss immer die Parkbremse vor dem Anlassen des Traktorenmotors eingelegt werden. Im gegenteiligen Fall könnte der Traktor auch bei eingelegtem Laufrichtungshebel in neutral Position, sich langsam nach vorne bewegen.

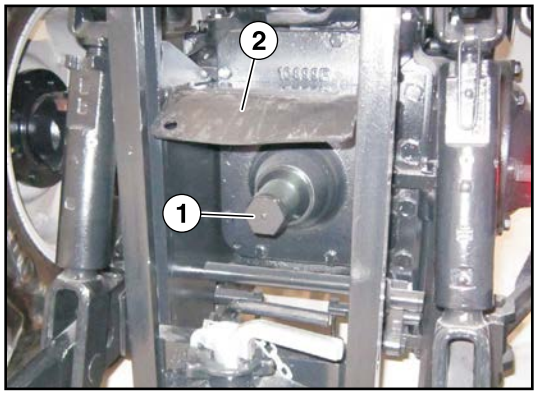
IMPORTANT: Reverse only if travel speed is below 10 kph (6.21 mph).

Note: In case of standing start, for manoeuvres requiring a short response time or when towing heavy loads, use the clutch pedal rather than simply using the power reverser lever to engage the clutch. The occupancy sensor (if any) under the seat is a safety device inhibiting all movements if driver is not sitting on the seat. If sensor detects no driver, the warning light “n” on the display will flash (with reverser lever set to neutral).

CAUTION: On tractors with power reverser, always engage the parking brake before restarting the tractor or the tractor could slightly move even if the travel direction lever is set to neutral.

5.16 ZAPFWELLE

5.16 POWER TAKE-OFF



Zapfwellenschutz:

ACHTUNG: Die Schutzkappe (1) nur dann entfernen, wenn die Zapfwelle verwendet werden soll. Sobald das von der Zapfwelle gesteuerte Gerät beseitigt wird, muss die Kappe (1) erneut installiert werden.

Die Schutzvorrichtung (2) kann während der Verbindung der bestimmten Geräte mit der Zapfwelle angehoben werden, diese muss jedoch erneut positioniert werden, sobald das Arbeitsgerät verbunden wurde.

ACHTUNG: Die Zapfwelle nicht betätigen, wenn die Hauptschutzvorrichtung nicht installiert ist.

Power take-off protection:

CAUTION: Remove the protection cap (1) only when you need to use the PTO. Refit cap (1) as soon as you remove the equipment controlled by the PTO.

Protection (2) can be raised when connecting certain equipment to the PTO, but shall be immediately repositioned as soon as equipment has been connected.

CAUTION: Do not activate the power take-off if main protection is not installed.

ACHTUNG: Vor der Anwendung der Zapfwelle ist es notwendig, den Höchstwinkel des zulässigen Gelenkpunkts der teleskopischen Antriebswelle zu überprüfen. Während des Betriebs darf die Schutzvorrichtung der Zapfwelle und der teleskopischen Antriebswelle nicht in Kontakt treten. Das ist besonders in sehr engen Kurven notwendig. Mit der Zapfwelle des Typs 3 [Durchmesser 45 mm (1.772 in.) - 20 Nuten] kann der freie Platz im Schutzbereich der Zapfwelle begrenzt sein. Während des Betriebs sich an diese Charakteristik erinnern, damit keine Unfälle passieren. Bei der Verbindung der Zapfwelle immer Handschuhe tragen.

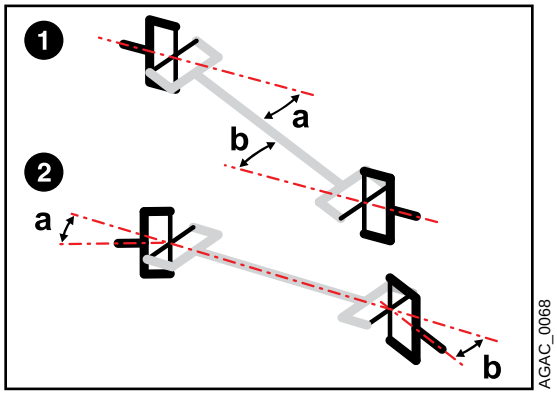
Anmerkung: Die AGRICUBE Traktoren sind mit einer Zapfwelle des Typs 1 ausgerüstet [Durchmesser 35 mm (1.378 in.) - 6 Nuten

WICHTIG: Der technisch mögliche Knickwinkel der Kardanwelle richtet sich nach der Form und der Größe der Schutzvorrichtung und/oder der Freiraumzone um die Kardanwelle.

CAUTION: Verify the maximum articulation angle permitted by the* cardan *command shaft before using power take off. During functioning, the power take off cover and the* cardan *command shaft shall not be in contact. This is really important in tight curves. With type 3 power take off [45mm diameter (1.772 in.) - 20 splines], the free space in the PTO cover area could be limited. Keep this feature in mind during functioning to prevent avoidable damages. Use safety gloves when connecting the power take off.

Note: AGRICUBE tractors are equipped with type 1 PTO [35mm diameter (1.378 in.) - 6 splines]

IMPORTANT: The technically possible inclination of the cardan shaft depends from the shape and the dimensions of the protecting shield and/or the free area around cardan shaft.



Betriebsanweisungen:

Soweit möglich, müssen die Gelenke de Kardanwinkel (a) und (b) an beiden Enden der Kardanwelle gleich sein.

.

Anmerkung: In den schematischen Darstellungen sind die Schutzvorrichtungen nicht abgebildet, für einen sicheren und ordnungsgemäßen Betrieb ist ihr Vorhandensein jedoch unerlässlich.

WICHTIG: Bei Verwendung einer Kardanwelle des Typs „Plug-in“ müssen die Gabelachsen an den Endstücken der Zwischenwelle auf der gleichen Ebene ausgerichtet werden.

Operating instructions:

As far as possible, cardan joints angle (a) and (b) shall be the same at both ends of cardan shaft.

Note: The two schematics do not show the driving shaft protections. Presence of a protection is essential when using a driving shaft.

IMPORTANT: When using a “plug-in” driving shaft, it is necessary to align the forks at the ends of the intermediate shaft.

Gebrauch der Zapfwelle:

ACHTUNG: Alle Schutzvorrichtungen müssen angebracht sein, bevor die Zapfwelle gekuppelt wird.

ACHTUNG: Sicherstellen, dass sich niemand im Gefahrenbereich zwischen dem Traktor und dem Arbeitsgerät befindet.

ACHTUNG: Einen Sicherheitsabstand zur Kardanwelle, welche den Traktor mit dem Arbeitsgerät verbindet, einhalten.

ACHTUNG: Wenn die Zapfwelle ausgeschaltet wird, stoppen die Arbeitsgeräte mit hohem Trägheitsmoment nicht sofort. Sich auf keinen Fall an Arbeitsgeräte, die sich im Bremsvorgang befinden, nähern. Auf keinen Fall an Arbeitsgeräten, die sich in Bewegung befinden, arbeiten.

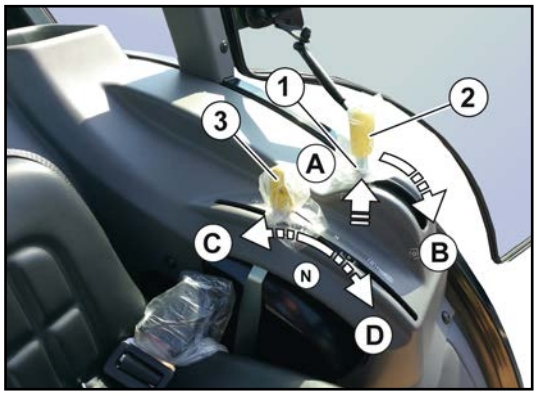
ACHTUNG: Sicherstellen, dass die Geschwindigkeit und die Drehrichtung der Zapfwelle des Traktors mit der anzuschließenden Ausrüstung kompatibel sind.

Sich vergewissern, dass der Fahrstufenwahlhebel in proportionaler Modalität zur Zapfwelle (3) liegt, der auf dem linken Kotflügel entweder auf Position (C) eingelegt werden kann (unabhängiger Zapfwellenbetrieb).

Zapfwelle mit Maschinenantrieb:

Mit dem Motor auf geringster Drehzahl, die Schelle (1), die auf dem Knopf (2) liegt, anziehen, damit der Kupplungshebel der Zapfwelle gelöst werden kann. Den Hebel (2) nach vorne verschieden, um die Zapfwelle bis in die gewünschte Position zu kuppeln. Die Schelle freisetzen (1). Den Hebel (2) nach hinten verschieben, um die Zapfwelle auszukuppeln.

Position **A** = ausgekuppelte Zapfwelle
Position **B** = gekuppelte Zapfwelle



AGRCCA_000332

Using the power take-off:

CAUTION: All protection devices must be in place before engaging the power take-off.

CAUTION: Ensure nobody is standing in the dangerous area between tractor and equipment.

CAUTION: Keep away, at a safe distance from the cardan shaft connecting tractor to equipment.

CAUTION: When disengaging the power take-off, equipment featuring high inertia will not stop immediately. Do not move close to equipment while decelerating. Do not work on equipment if still moving.

CAUTION: Ensure power take-off speed and direction of rotation are compatible with the ones of equipment to be connected.

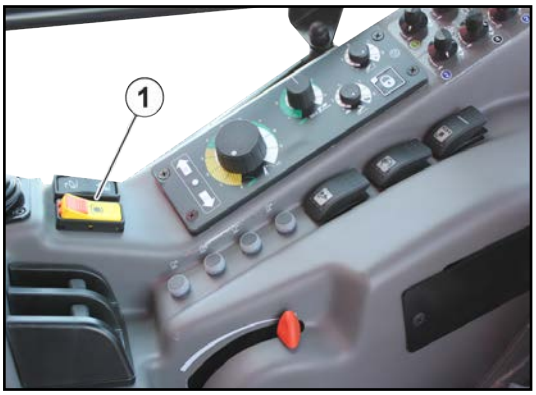
Ensure the proportional PTO mode selector lever (3) located on the left-hand fender is in position (C) (independent power take-off operation).

Mechanical-control power take-off:

With engine at idle speed, pull collar (1) at the base of knob (2) to release the power take-off engagement lever. Move lever (2) forward to engage the power take-off and guide it in place to desired position. Release collar (1). Pull lever (2) back to disengage the power take-off.

*Position **A** = PTO disengaged*
*Position **B** = PTO engaged*

AGRCCA_000333



AGRCCA_000334

AGRCCA_000335

AGRCCA_000336

Zapfwelle mit elektrohydraulischem Antrieb:

Die Kupplung des elektrohydraulischem Antriebs der Zapfwelle erhält man durch die Taste (1). Um die Zapfwelle bei Motor im Leerlauf einzukuppeln, auf die Taste (1) drücken. Zum Auskuppeln der Zapfwelle auf die Taste (1) drücken.

AGRCCA_000021

Electrohydraulic-control power take-off:

Electrohydraulic engagement of the power takeoff is obtained through button (1).
To engage the power take-off, with engine at idle speed, push button (1). To disengage the power take-off, push button (1).

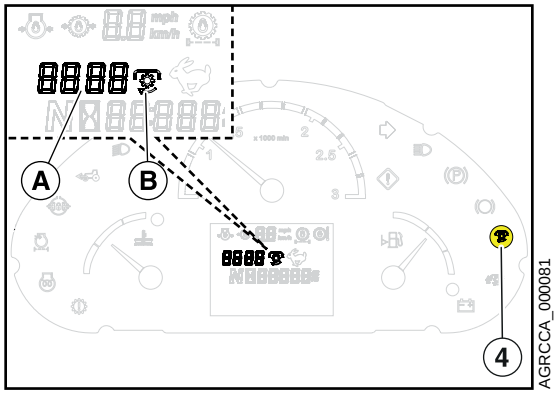
ANMERKUNG: im Fall einer Zapfwelle mit elektrohydraulischem Antrieb, kann der Hebel (3) nur in die Positionen (C) und (D), jedoch nicht in die Zwischenposition (N) gebracht werden.

Nachdem die Zapwelle gekuppelt wurde, wird die Kontrollleuchte des Heckzapfwellenantriebs (4) sich einschalten. Auf dem Multifunktionsdisplay ist nun die Drehzahl des Heckzapfwellenantriebes (A) lesbar. Die Kontrollleuchte, entsprechend der Kupplung des Heckzapfwellenantriebs (B) auf dem Multifunktionsdisplay, leuchtet.

ACHTUNG: Den Schlüssel auf Off-Position drehen, um den Motor abzustellen und sich vergewissern, dass alle Mechanismen gestoppt haben bevor zur Maschinenreinigung oder Geräteeinstellungen, die von der Zapfwelle betätigt werden, übergegangen wird.

NOTE: with electro-hydraulic PTO control, lever (3) can be setted in (C) and (D) positions, but not in the intermediate one (N)

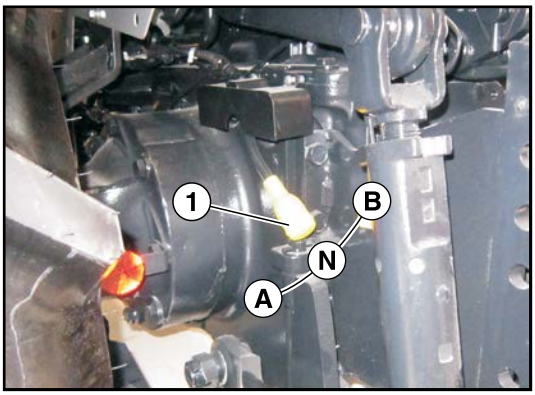
The rear power take-off warning light (4) turns on when power take-off is engaged. The multifunction display reads the rear power take-off speed (A). The warning light for the rear power take-off engagement (B) on multifunction display is on.



AGRCCA_000081

CAUTION: Turn key to off to stop engine and ensure that all mechanisms have stopped before cleaning the machine or adjusting the equipment driven by the power take-off.

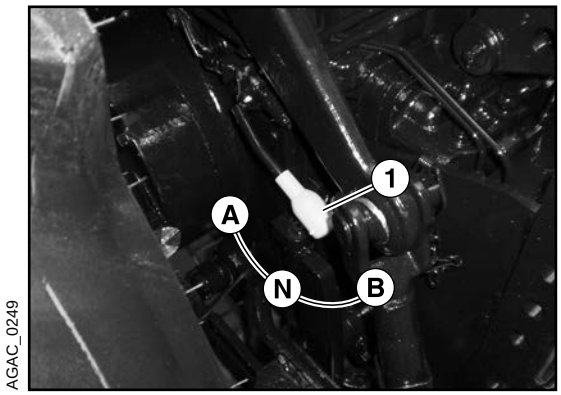
5.17 AUSWAHL DER HECKZAPFWELLENDREHZAHL



Der Fahrstufenwahlhebel der Heckzapfwellengeschwindigkeit (1) liegt auf der linken Traktorenrückseite.
Der Fahrstufenwahlhebel der Heckzapfwellengeschwindigkeit (1) verfügt über drei Positionen:
N = neutral
A = 540 U/min
B = 540e oder 1000 U/min (gemäß der Konfiguration)

WICHTIG: Der Fahrstufenwahlhebel der Heckzapfwellendrehzahl darf nur dann verwendet werden, wenn kein Arbeitsgerät mit der ZAPFWELLE verbunden ist.

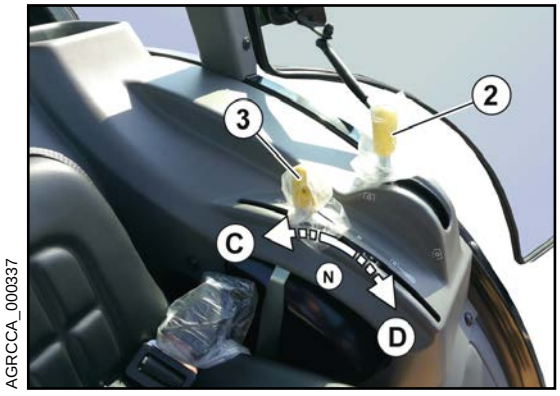
5.17 SELECTING REAR POWER TAKE-OFF SPEED



Rear power take-off speed selector lever (1) is located at the rear side of tractor, on the left-hand side.
Rear power take-off speed selector lever (1) provides three positions:
N = neutral
A = 540 rpm
B = 540e or 1000 rpm (depending on configuration)

IMPORTANT: Rear power take-off speed selector lever shall be used only when no equipment is connected to the PTO.

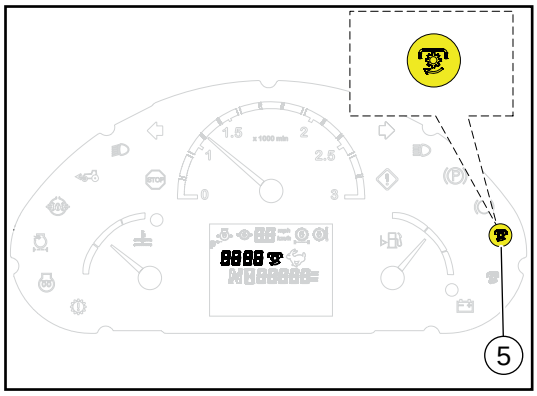
5.18 AUSWAHL DER ZAPFWELLE PROPORTIONAL ZUM ANTRIEB.



Der Fahrstufenwahlhebel (3) liegt auf der Konsole des linken Kotflügels und ermöglicht von der neutral Position (N) auf eine Motordrehzahl (unabhängiger Betrieb) oder proportional zum Fahrzeugantrieb überzugehen.
N = neutral (nur für mechanische Ausführung)
D = Drehzahl proportional zum Antrieb
C = Motordrehzahl (unabhängiger Betrieb)
Für den Zapfwellenantrieb der proportional zum Antrieb liegt, muss der Hebel (3) in Position (D) geschoben werden. Für diesen Vorgang muss die Fortbewegung des Traktors gestoppt worden sein.

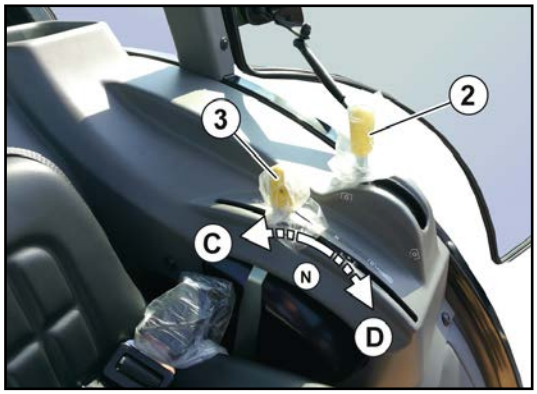
5.18 SELECTING SPEED OF POWER TAKE-OFF PROPORTIONAL TO GROUND SPEED.

Selector lever (3) located on left-hand fender console allows you to shift from a neutral position (N) to a certain engine speed (independent operation) or a speed proportional to vehicle ground speed.
***N** = neutral (only for mechanical version)*
***D** = speed proportional to ground speed*
***C** = engine rpm (independent operation)*
To activate the power take-off proportional to vehicle ground speed, move lever (3) to position (D). For this operation the tractor advance must be stopped.



Die Kontrollleuchte (5) schaltet sich ein, wenn die Zapfwelle proportional zum Antrieb gekuppelt ist. Dies kann nur dann durchgeführt werden, wenn die Zapfwelle gekuppelt ist.

Warning light (5) turns on when PTO proportional to vehicle ground speed is engaged. This occurs even if the PTO is engaged.



Wenn die Modalität der Zapfwelle proportionale zum Antrieb aktiviert ist (Hebel 3 in Position) D), dann wird der Kupplungshebel der Zapfwelle (2) keine Wirkung haben.

ACHTUNG: Auch wenn der Kupplungshebel der Zapfwelle (2) ausgekuppelt ist, wird der Heckzapfwellenantrieb sich gemeinsam mit dem Traktor bewegen.

ANMERKUNG: im Fall eines elektrohydraulischen Getriebes, kann der Hebel (3) nur in die Positionen (C) und (D), jedoch nicht in die Zwischenposition (N) gebracht werden

If the PTO proportional to vehicle ground speed mode is active (lever 3 in position D), the PTO engagement lever (2) has no effect.

CAUTION: Even if power take-off engagement lever (2) is in disengaged position, the rear power take-off will turn when tractor moves.

NOTE: with electro-hydraulic transmission, lever (3) can be setted in (C) and (D) positions, but not in the intermediate one (N)

5.19 ANSCHLUSS DER DURCH DIE ZAPFWELLE ANGETRIEBENEN AUSRÜSTUNG

ACHTUNG: Bevor Arbeitsgeräte, die von der Zapfwelle betrieben sind, verbunden werden, muss der Motor abgestellt werden. Den Zündschlüssel abziehen, die Handbremse anziehen und die Zapfwelle auskuppeln.

ACHTUNG: Nachdem die Zapfwelle durch den Schalthebel ausgekuppelt wurde, werden die Geräte mit gehobener Reaktionsträgheit nicht sofort stoppen. Sich auf keinen Fall an Arbeitsgeräte, die sich im Bremsvorgang befinden, nähern. Auf keinen Fall an Arbeitsgeräten, die sich in Bewegung befinden, arbeiten.

ACHTUNG: Die Zapfwelle bei laufendem Motor auf keinen Fall verbinden, abtrennen oder einstellen.

Den Zündschlüssel auf die Off-Position stellen, damit der Motor abgestellt wird.
Bevor die Antriebswelle an die Zapfwelle verbunden wird, muss das Arbeitsgerät an den Traktor gespannt werden.
Falls er nicht verwendet wird, muss die Dreipunktkupplung nach oben hin gesperrt werden.
Um einen entsprechenden Bedienungsbereich zu erhalten, kann die Schutzvorrichtung der ZAPFWELLE nach oben hin verschoben werden.
Bei abgestelltem Motor kann die Welle mit der Hand leicht gedreht werden und nötigenfalls die Nuten angleichen.
Die Antriebswelle mit den entsprechen Kardangelenken der Zapfwelle verbinden.
Die Welle anziehen, damit man sich vergewissern kann, dass die Antriebswelle und das entsprechende Kardangelenk auf der Zapfwelle gesperrt sind.
Die Zapfwellenschutzvorrichtung nach unten verschieben.
Sich vergewissern, dass alle Schutzvorrichtungen positioniert und in gutem Zustand sind.
Die Zapfwelle nie betätigen, wenn die Hauptschutzvorrichtung nicht korrekt installiert ist.
Bei abgestelltem Motor alle Schutzvorrichtungen auf der Antriebswelle überprüfen und sich vergewissern, dass alle frei auf der Welle rotieren. Nötigenfalls schmieren oder reparieren.
AUFMERKSAM überprüfen, ob Überlegungen vorhanden sind und sich vergewissern, dass die Dreipunktkupplung bei Nichtverwendung nach oben hin gesperrt ist.

5.19 ATTACHING THE EQUIPMENT DRIVEN BY THE POWER TAKE-OFF

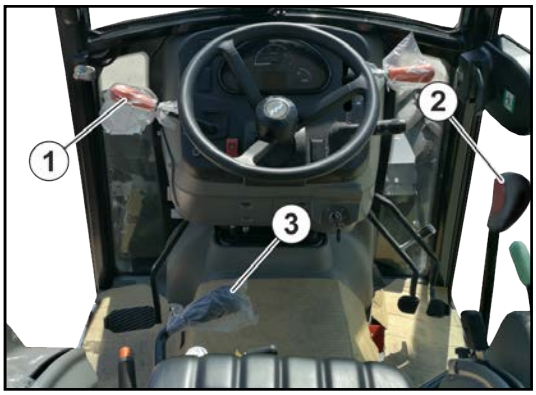
CAUTION: Before connecting any equipment driven by the power take-off, stop engine, remove ignition key, pull hand brake and disengage power take-off.

CAUTION: When disengaging the power take-off by shifting control lever, equipment featuring a great inertia will not stop immediately. Do not move close to equipment while decelerating. Do not work on equipment if still moving.

CAUTION: Do not connect, disconnect or adjust power take-off with engine running.

Take ignition key to off position so as to stop engine.
Secure equipment to tractor before connecting the transmission shaft to power take-off.
If not used, the three-point hitch shall be locked upward.
With the aim of obtaining a larger space for manoeuvres, the PTO protection could be temporarily shifted up.
With engine off, slightly turn shafts by hand, if necessary, to align the splines.
Connect transmission shaft with the corresponding cardan joint to power take-off shaft.
Pull shaft to ensure transmission shaft and its cardan joint are locked onto power take-off shaft.
Position the power take-off protection down.
Make sure that all protections are in position and in good conditions.
Never activate the power take-off if main protection is not installed correctly.
With engine stopped, check integral protections on transmission shaft, making sure they turn freely on shaft. Lubricate or repair as needed.
Carefully check for interference, ensuring that the three-point hitch is locked upward when not in use.

5.20 ZAPFWELLE BETRIEB IN STATIONÄREM ZUSTAND



Bei Verwendung für stationäre Arbeiten sind folgende Anweisungen zu beachten:

- Den Traktor auf eine ebene, horizontale und stabile Fläche stellen.
- Ziehen Sie die Handbremse an.
- Die Räder des Traktors blockieren.
- Den Hebel des Wendegetriebes (1) in die neutrale Position bringen (mechanisch oder elektrohydraulisch).
- Den Ganghebel (2) in die neutrale Position bringen.
- Den Steuerhebel der Schaltgruppen (3) in die neutrale Position bringen.

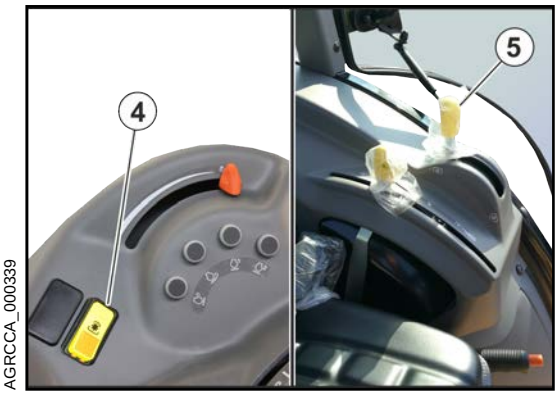
HINWEIS: Der automatische Stopp der Zapfwelle tritt ein, wenn der Fahrer den Führersitz bei eingeschalteter Zapfwelle verlässt. Es wird auch ein akustisches Signal abgegeben, um zu melden, dass der Fahrer nicht anwesend ist.

Wenn der Einsatz in stationärem Zustand mit dem Fehlen eines Fahrers auf dem Führersitz verbunden ist, sind zusätzlich zu den oben genannten Vorgängen auch die folgenden erforderlich:

- Die Zapfwelle mit dem Hebel (5) oder der Taste (4) (mechanisch oder elektrohydraulisch) einkuppeln.
- Den Führersitz verlassen und innerhalb von fünf Sekunden erneut die Zapfwelle einkuppeln. Das akustische Signal wird unterbrochen.

Dann bleibt die Zapfwelle eingekuppelt.

5.20 POWER TAKE OFF CONDITION FOR STATIONARY WORKING



When carrying out stationary work, the following instructions must be respected:

- Position the tractor on flat, horizontal and stable ground.
- Apply the handbrake.
- Chock the tractor's wheels.
- Place the reverser lever (1) in neutral (mechanical or electrohydraulic).
- Place the gear lever (2) in neutral.
- Place the range lever (3) in neutral.

NOTICE: Automatic stoppage of the power take-off when the operator leaves the driver's seat and the power takeoff is active. The buzzer is ON, also, for signal that the operator is not seat vehicle.

If stationary use requires the operator to leave the seat, the following operations must be carried out in addition to those described above:

- *Engage the power take-off.by lever (5) or switch (4)(mechanical or Electrohydraulic control).*
- *leave the seat and within five seconds engage again the power take-off. The buzzer is OFF.*

The power take-off remains engaged.

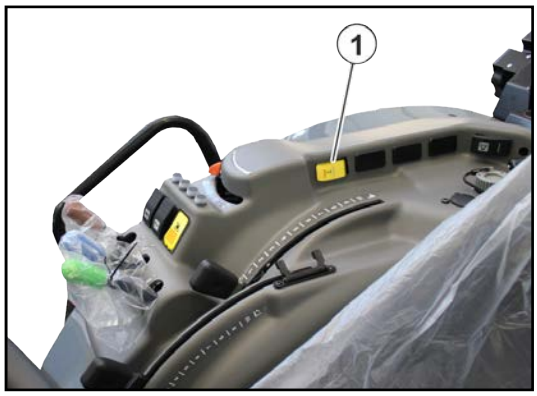
5.21 EIGENSCHAFTEN

5.21 FEATURES

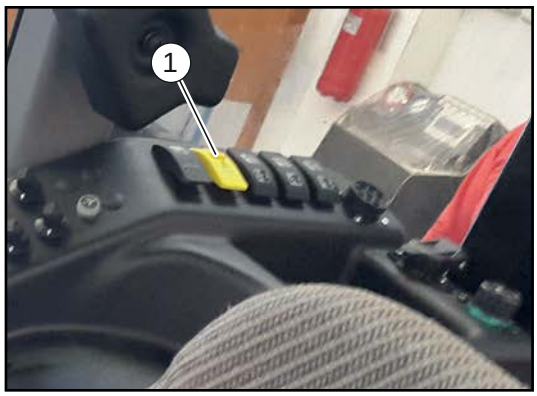
Drehzahl der normalisierten Zapfwelle / *Power take-off rated speed:*	Motordrehzahl (U/min) / *Engine speed (rpm)*
540	1940
540E	1650
1000	1960

Verhältnis zwischen der Zapfwellendrehzahl und der Motordrehzahl: *Ratio between PTO speed and engine speed:*	
540	3,6
540E	3
1000	1,9

5.22 FRONTZAPFWELLE



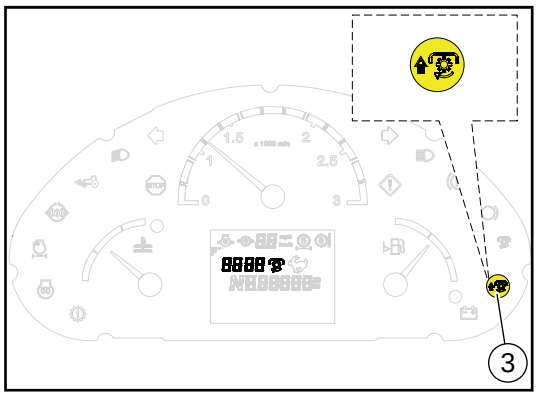
AGRCCA_000340



AGRCCA_000186

ACHTUNG: Gefahr, zwischen der Heckzapfwelle und dem angekuppelten Anbaugerät von der Antriebswelle erfasst zu werden. Schwere oder tödliche Verletzungen

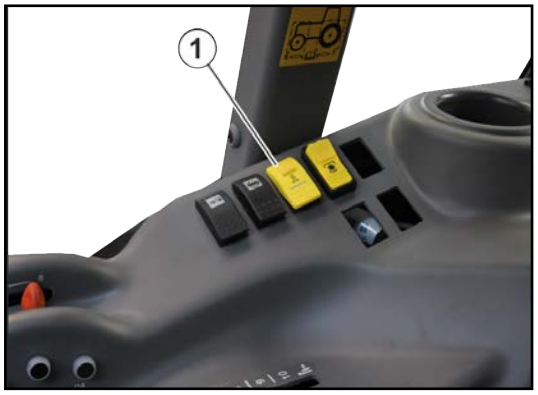
- Keine weite Kleidung tragen, die sich in den sich in Bewegung befindlichen Teilen verfangen könnte.
- Vor dem An- oder Auskuppeln der Kardanwelle des Anbaugeräts den Motor ausschalten.
- Alle Schutzvorrichtungen müssen in Position ausgerichtet werden, bevor die Zapfwelle gekuppelt wird.
- Vor der Ausführung von Reparatur, Einstellung oder Schmierung eines Anbaugerätes auf dem Feld ist die Zapfwelle in den Leerlauf zu schalten und der Motor zu stoppen.
- Sicherstellen, dass sich niemand im Gefahrenbereich zwischen Traktor und Anbaugerät aufhält.
- Wenn die Zapfwelle nicht verwendet wird, die Schutzabdeckung anbringen.



AGRCCA_000082

Kontrollieren, dass die Drehrichtung der Zapfwelle des Traktors der für das zu aktivierende Anbaugerät zulässigen Geschwindigkeit und Drehrichtung entspricht.

5.22 FRONT POWER TAKE-OFF



AGRCCA_000341

AGRCCA_000342

CAUTION: Entrapment by the universal drive shaft between the rear power take-off and the hitched implement. Death or serious injuries

- Do not wear loose clothing which could catch in moving parts.
- The engine must be stopped before coupling or uncoupling the implement's universal joint shaft.
- All protection devices must be in place before the power take-off is started.
- When repairing, adjusting or lubricating an implement in the field, always set the power take-off to neutral and stop the engine.
- Check that nobody is standing in the risk zone between the tractor and implement.
- When the power take-off is not being used, replace the protective cover.

Check that the speed and rotation direction of the tractor's power take-off match the speed and rotation direction accepted by the implement to be activated.

Kuppeln der Frontzapfwelle
Die Frontzapfwelle wird anhand des Schalters (1), der sich rechts von der Lenksäule befindet, eingeschaltet.
- Den Motor im Leerlauf anlassen.
- Beim Einkuppeln oder Stoppen der Frontzapfwelle darf die Motordrehzahl einen Wert von 1.200 U/min nicht überschreiten.
- Den Schalter (1) drücken.
- Die Kontrollleuchte (3) am Armaturenbrett tritt in den Leuchtzustand.
- Die Geschwindigkeit der Zapfwelle wird auf dem mittleren Display angezeigt.

HINWEIS: Der automatische Stopp der Zapfwelle tritt ein, wenn der Fahrer den Führersitz bei eingeschalteter Zapfwelle verlässt. Es wird auch ein akustisches Signal abgegeben, um zu melden, dass der Fahrer nicht anwesend ist.

Wenn der Einsatz in stationärem Zustand mit dem Fehlen eines Fahrers auf dem Führersitz verbunden ist, sind zusätzlich zu den oben genannten Vorgängen auch die folgenden erforderlich:
- Die Zapfwelle mit der Taste (4) einkuppeln.
- Den Führersitz verlassen und innerhalb von fünf Sekunden erneut die Zapfwelle einkuppeln.

Dann bleibt die Zapfwelle eingekuppelt.

Front power take-off engagement
The front power take-off is activated using the switch (1) on the right of the steering column.
- *Start the engine at idle speed.*
- *When engaging or stopping the front power take off, the engine speed must not exceed 1200 rpm.*
- *Press the switch (1).*
- *The indicator light (3) on the instrument panel comes on.*
- *The power take-off speed is displayed on central display.*

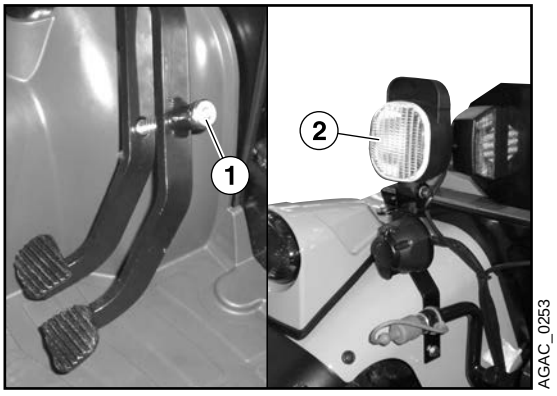
NOTICE: Automatic stoppage of the power take-off when the operator leaves the driver's seat and the power takeoff is active. The buzzer is ON for signal that the operator is not seat vehicle.

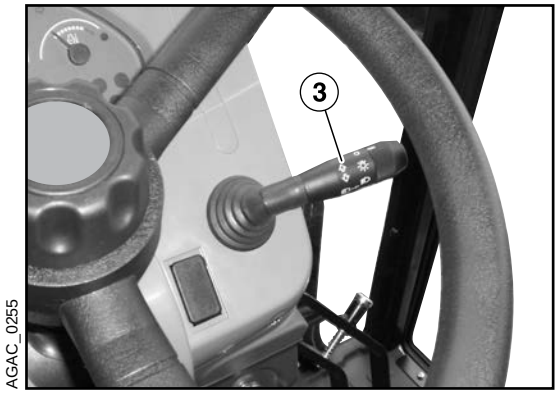
If stationary use requires the operator to leave the seat, the following operations must be carried out in addition to those described above:
- *Engage the power take-off.by switch (4).*
- leave the seat and within five seconds engage again the power take-off.

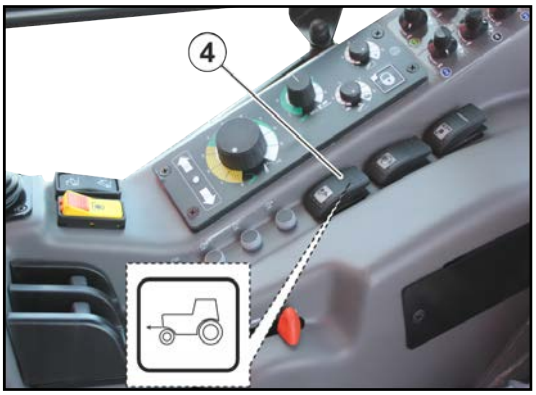
The power take-off remains engaged.

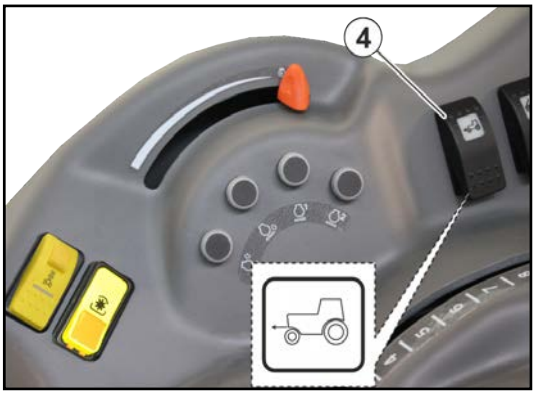
5.23 FAHREN MIT DEM TRAKTOR AUF ÖFFENTLICHEN STRASSEN

5.23 DRIVING TRACTOR ON PUBLIC ROADS







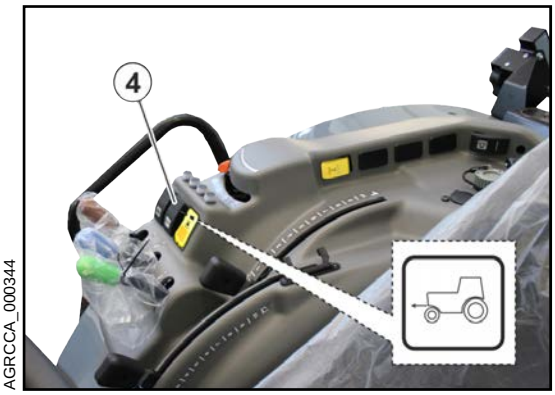


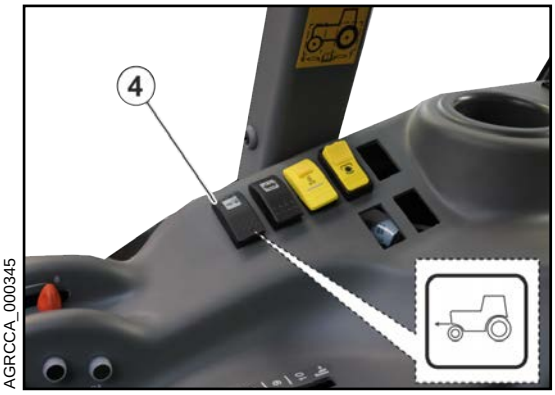
ACHTUNG: Während der Fahrt mit dem Traktor auf öffentlichen Straßen müssen die entsprechenden Scheinwerfer und Warnblinkanlagen verwendet werden, um die Bediener von anderen Fahrzeugen auf das Vorhandensein dieses Fahrzeuges hinzuweisen. Die herrschenden lokalen Rechtsvorschriften überprüfen. Die Sicherheitseinrichtungen immer im guten Zustand halten. Fehlende oder beschädigte Sicherheitseinrichtungen austauschen.

ACHTUNG: Den hinteren Arbeitsscheinwerfer (2) während dem Transport nie betätigen. Ein sehr starkes Licht auf dem Traktorenheck könnte Bediener anderer Fahrzeuge, die von hinten anfahren, irritieren.

ACHTUNG: Bevor mit dem Traktor öffentliche Straßen befahren werden, die Bremspedale miteinander mit dem Sperrbolzen (1) verriegeln. Die Bremsen bei hoher Geschwindigkeit moduliert und vorsichtig verwenden.

A) Die Bremspedale bei der Verwendung des Sperrbolzens (1) kuppeln. Nicht abrupt bremsen. Die Geschwindigkeit verringern, wenn die gezogene Last mehr als der Traktor wiegt und ohne Bremsen ausgestattet ist.
B) Den elektrischen Stecker des Arbeitsgerätes/ Anhängers (falls vorhanden) an den Stecker des Traktors verbinden.
C) Den Lichtschalter in Position der vorderen Abblend- oder Fernlichter stellen. KEINESFALLS die Arbeitsscheinwerfer (vorne und hinten) für die Fahrt auf öffentlichen Straßen verwenden.





CAUTION: When driving tractor on the road use suitable lights and warning indications to warn other vehicles' operators of your vehicle's presence. Verify the applicable local rules. Keep safety equipment in good conditions. Replace any missing or damaged device.

CAUTION: Never activate the rear work light (2) during transport. A bright light at tractor back could create confusion in the drivers of other vehicles approaching behind you.

CAUTION: Before driving on public roads, couple brake pedals together using latch (1). Use brakes gradually and carefully at high speed.

A) Couple brake pedals together using latch (1). Do not brake harshly. Decrease speed if towed load is heavier than tractor and has no brakes.
B) Connect the electric connector of implement/trailer (if any) to tractor connector.
C) Take lights switch (3) to high beam headlight or low beam headlight. Do not use rear work lights (2) visible by the following vehicle. Always dim lights when meeting other vehicles. Keep headlight beams correctly adjusted.

D) Beim Abbiegen immer die Fahrtrichtungsanzeiger verwenden. Sich vergewissern, den Fahrschalter des Fahrtrichtungsanzeiger (3) nach dem Abbiegen in zentrierter Position zu halten.
E) Den Vierradantrieb 4WD mit der Taste (4) ausschalten, damit die Vorderreifen auf sehr harten Oberflächen nicht zu stark abgenutzt werden.
F) Die Differenzialsperre **nicht** eingeschaltet lassen.
G) Mit mäßiger Geschwindigkeit fahren, damit die Kontrolle über das Fahrzeug gehalten werden kann. Das Fahrzeug besonders beim Transport von schweren Lasten und Lasten, die auf dem Heck montiert wurden, vor Steilhängen, auf unebenem Boden oder in Kurven vorsichtig abbremsen.
H) Vor einer abfallenden Straße unbedingt einen niedrigeren Gang kuppeln, damit das Fahrzeug ohne Verwendung der Bremsen unter Kontrolle gehalten werden kann. Auf keinen Fall abfallende Straßen im Leerlauf befahren.
I) Falls abfallende vereiste oder kieshaltige Straßen befahren werden, muss darauf GEACHTET werden, nicht ins Schlittern zu geraten, welche die Kontrollfähigkeit der Lenkung verringern könnte. Um das Schlittern zu verhindern, muss die Geschwindigkeit verringert werden und vergewissert werden, dass der Traktor über einen entsprechenden Ballast verfügt.
J) Besondere Vorsicht ist geben, wenn Lasten auf unebenem Boden gezogen werden oder auf Steilhängen gebremst oder eingelenkt wird. Sich vergewissern, dass die Fahrspur ausreichend breit ist, um eine maximale Stabilität zu garantieren.

5.24 FAHREN AM HANG

Jedes Mal wenn es möglich ist, nur mit der kippsicheren Struktur (ROPS) in vertikale oder langgestreckter Position arbeiten.
Löcher, Graben und Hindernisse meiden, weil diese den Traktor, vor allem in Steilhängen, zum kippen bringen könnten. Enge Kurven bei Steigungen vermeiden.
Auf keinen Fall entlang von Kanälen oder Dämmen fahren, weil diese einstürzen könnten.
Durch den Vorantrieb aus einem Kanal oder Morast oder dem Anstieg eines Steilhanges könnte der Traktor nach hinten kippen. Nötigenfalls dieser Situation im Rückwärtsgang entgegentreten.
Der Vorderantrieb erhöht beachtlich den Traktorenantrieb, verleiht jedoch keine Stabilität. Mit gekuppeltem Vorderantrieb kann der Traktor Steilhänge befahren, wird jedoch nicht stabiler. Bei Verwendung dieser Methode ist besondere Vorsicht auf Steilhängen empfohlen. Beim Antrieb mit zwei Antriebsrädern verleiht der Vorderantrieb Haftung auf Steilhängen, steigert jedoch auch die Kippmöglichkeit.
Das Kipprisiko steigt im Falle einer sehr engen Fahrspur und bei sehr hoher Geschwindigkeit.
Lasten nur mit der Zugstange ziehen. Bei Kettenverwendung, langsam den toten Gang aufnehmen.

D) Use the turn indicator when turning. Ensure to take turn indicator switch (3) back to central position after turning.
E) Disengage 4-wheel drive using button (4) so as not to excessively wear out the front tyres on hard surface.
F) Keep differential locking **not** *engaged.*
G) Drive at moderate speed to keep full control of the machine. Slow down to tackle slopes, bumpy surface and bends, especially if transporting heavy equipment and installed at the rear.
H) Before going downhill, engage a lower gear to keep speed under control without using brakes. Do not drive downhill in neutral.
I) When driving downhill and surface is covered with ice or gravel, pay ATTENTION to any skidding that could decrease steering control. To reduce likeliness of skidding, slow down and ensure tractor is suitably ballasted.
J) Use utmost care when towing loads on bumpy surfaces and when braking or turning on slopes. Ensure track is wide enough to ensure perfect stability.

5.24 DRIVING ON SLOPES

Solely operate with the roll over protection structure (ROPS) in vertical or extended position, whenever possible.
Avoid pressions, ditches and obstacles that could make tractor tip over, especially on slopes. Avoid hairpin bends uphill.
Do not drive vehicle close to the edge of canals or steep embankments since they could collapse.
Driving forward to get out of a canal or muddy ground, or uphill on a steep slope, could make tractor tip back. Handle these situations in reverse, if possible.
Front-wheel drive considerably increases tractor's traction but does not enhance stability. With front-wheel drive engaged, the tractor can overcome steep slopes, but does not become steadier. When using this method, you shall be more careful on slopes. Compared to two-wheel drive, front-wheel drive keeps better grip on steeper slopes, yet increasing the likeliness of tipping over.
Risk of tipping over considerably increases at high speed, when track is set to narrow.
Tow loads only by means of the drawbar. If using a chain, slowly compensate for its slack.

5.25 GESCHWINDIGKEITSTABELLE

Anmerkung: Die in der Tabelle angegebenen Fahrtgeschwindigkeiten sind theoretische Geschwindigkeiten. Die effektiven Geschwindigkeiten variieren je nach Funktion des Rollumfanges, des Drucks und der Reifenmarke sowie das Rutschen der Reifen, usw. Falls bei der Spezialanwendung die genaue Geschwindigkeit notwendig ist, muss diese experimentell gemessen werden.

V - VL - F - FL

GETRIEBE 24/12 - Ausführung 40 km/h (24.75 mph)
Power Reverse

5.25 SPEED CHARTS

Note: Travel speed values indicated in the chart are theoretical. Actual speed values vary according to tyre rolling circumference, load, pressure and brand, wheel skidding, etc. In case you need the exact speed for specific applications, it is necessary to measure it experimentally.

V - VL - F - FL

TRANSMISSION 24/12 - 40 kph (24.75mph) version
Power reverse

SCHALT GRUPPE / *RANGE*	GANG / *GEAR*	HI-LO / *HI-LO*	Fahrtgeschwindigkeit des Traktors bei einer Motordrehzahl von 2200 U/min / *Tractor travel speed at an engine speed of 2200 rpm*							
			525 (1)		550 (1)		560 (1)		575 (1)	
			km/h /*kph*	mi/h /*mph*	km/h /*kph*	mi/h /*mph*	km/h /*kph*	mi/h /*mph*	km/h /*kph*	mi/h /*mph*
I	1		0,4	0.2.	0,4	0.2	0,5	0.3	0,5	0.3
			0,5	0.3	0,5	0.3	0,5	0.3	0,6	0.4
	2		0,6	0.4	0,7	0.4	0,7	0.4	0,7	0.4
			0,7	0.4	0,8	0.5	0,8	0.5	0,8	0.5
	3		0,9	0.6	0,9	0.6	1,0	0.6	1,0	0.6
			1,1	0.7	1,1	0.7	1,1	0.7	1,2	0.7
	4		1,3	0.8	1,4	0.9	1,4	0.9	1,4	0.9
			1,5	0.9	1,6	1.0	1,6	1.0	1,7	1.1
II	1		2,0	1.2	2,1	1.3	2,1	1.3	2,2	1.4
			2,3	1.4	2,4	1.5	2,5	1.6	2,5	1.6
	2		2,9	1.8	3,0	1.9	3,1	1.9	3,1	1.9
			3,4	2.1	3,5	2.2	3,6	2.2	3,7	2.3
	3		4,1	2.5	4,3	2.7	4,4	2.7	4,5	2.8
			4,9	3.0	5,1	3.2	5,2	3.2	5,3	3.3
	4		6,0	3.7	6,3	3.9	6,4	4.0	6,6	4.1
			7,0	4.3	7,4	4.6	7,5	4.7	7,7	4.8
III	1		8,7	5.4	9,1	5.7	9,2	5.7	9,5	5.9
			10,2	6.3	10,6	6.6	10,8	6.7	11,1	6.9
	2		12,6	7.8	13,2	8.2	13,5	8.4	13,8	8.6
			14,8	9.2	15,5	9.6	15,8	9.8	16,2	10.1
	3		18,3	11.4	19,2	11.9	19,5	12.1	20,0	12.4
			21,5	13.4	22,5	14.0	22,9	14.2	23,5	14.6
	4		26,5	16.5	27,7	17.2	28,2	17.5	29,0	18.0
			31,1	19.3	32,5	20.2	33,1	20.6	34,0	21.1

(1) Reifenindex Radius / *Tyre index radius*

V - VL - F - FL
GETRIEBE 24/12 - Ausführung 40 km/h (24.75 mph)
Power Reverse

V - VL - F - FL
TRANSMISSION 24/12 - 40 kph (24.75 mph) version
Power reverse

SCHALT GRUPPE / *RANGE*	**GANG / *GEAR***	**HI-LO / *HI-LO***	**Fahrtgeschwindigkeit des Traktors bei einer Motordrehzahl von 2300 U/ min / *Tractor travel speed at an engine speed of 2300 rpm***					
			600 (1)		**625 (1)**		**650 (1)**	
			km/h /*kph*	**mi/h /*mph***	**km/h /*kph***	**mi/h /*mph***	**km/h /*kph***	**mi/h /*mph***
I	1		0,5	0.3	0,5	0.3	0,5	0.3
			0,6	0.4	0,6	0.4	0,6	0.4
	2		0,7	0.4	0,7	0.4	0,8	0.5
			0,8	0.5	0,9	0.6	0,9	0.6
	3		1,0	0.6	1,1	0.7	1,1	0.7
			1,2	0.7	1,3	0.8	1,3	0.8
	4		1,5	0.9	1,6	1.0	1,6	1.0
			1,8	1.1	1,8	1.1	1,9	1.2
II	1		2,2	1.4	2,3	1.4	2,4	1.5
			2,6	1.6	2,7	1.7	2,9	1.8
	2		3,3	2.1	3,4	2.1	3,5	2.2
			3,8	2.4	4,0	2.5	4,2	2.6
	3		4,7	2.9	4,9	3.0	5,1	3.2
			5,6	3.5	5,8	3.6	6,0	3.7
	4		6,9	4.3	7,1	4.4	7,4	4.6
			8,0	5.0	8,4	5.2	8,7	5.4
III	1		9,9	6.2	10,3	6.4	10,7	6.6
			11,6	7.2	12,1	7.5	12,6	7.8
	2		14,5	9.0	15,1	9.4	15,7	9.8
			17,0	10.6	17,7	11.0	18,4	11.4
	3		20,9	13.0	21,8	13.5	22,6	14.0
			24,5	15.2	25,5	15.8	26,6	16.5
	4		30,3	18.8	31,5	19.6	32,8	18.8
			35,5	22.1	37,0	23.0	38,5	23.9

(1) Reifenindex Radius / *Tyre index radius*

V - VL - F - FL - FB - VLB
GETRIEBE 24/12 - Ausführung 40 km/h (24.75 mph)
Power Reverse Speed Variant

V - VL - F - FL - FB - VLB
TRANSMISSION 24/12 - 40 kph (24.75 mph) version
Power reverse Speed Variant

SCHALT GRUPPE / *RANGE*	GANG / *GEAR*	HI-LO / *HI-LO*	Fahrtgeschwindigkeit des Traktors bei einer Motordrehzahl von 2300 U/min / *Tractor travel speed at an engine speed of 2300 rpm*							
			525 (1)		550 (1)		575 (1)		600(1)(2)	
			km/h /*kph*	mi/h /*mph*	km/h /*kph*	mi/h /*mph*	km/h /*kph*	mi/h /*mph*	km/h /*kph*	mi/h /*mph*
I	1		0,5	0.3	0,5	0.3	0,5	0.3	0,6	0.4
			0,6	0.4	0,6	0.4	0,6	0.4	0,7	0.4
	2		0,7	0.4	0,7	0.4	0,8	0.5	0,8	0.5
			0,8	0.5	0,9	0.6	0,9	0.6	0,9	0.6
	3		1,0	0.6	1,1	0.7	1,1	0.7	1,2	0.7
			1,2	0.7	1,3	0.8	1,3	0.8	1,4	0.9
	4		1,5	0.9	1,6	1.0	1,6	1.0	1,7	1.1
			1,7	1.1	1,8	1.1	1,9	1.2	2,0	1.2
II	1		2,2	1.4	2,3	1.4	2,5	1.6	2,6	1.6
			2,6	1.6	2,8	1.7	2,9	1.8	3,0	1.9
	2		3,2	2.0	3,4	2.1	3,5	2.2	3,7	2.3
			3,8	2.4	4,0	2.5	4,1	2.5	4,3	2.7
	3		4,7	2.9	4,9	3.0	5,2	3.2	5,4	3.3
			5,5	3.4	5,8	3.6	6,1	3.8	6,3	3.9
	4		6,8	4.2	7,2	4.5	7,5	4.7	7,8	4.8
			8,0	5.0	8,4	5.2	8,8	5.5	9,2	5.6
III	1		9,9	6.1	10,4	6.4	10,8	6.7	11,3	7.0
			11,6	7.2	12,2	7.6	12,7	7.9	13,3	8.2
	2		14,2	8.8	14,9	9.2	15,5	9,6	16,2	10.1
			16,7	10.4	17,4	10.8	18,2	11.3	19,0	11.8
	3		20,9	13.0	21,8	13.5	22,8	14.1	23,8	14.6
			24,5	15.2	25,6	15.9	26,8	16.6	28,0	17.3
	4		30,1	18.7	31,6	19.6	33,0	20.5	34,4	21.4
			35,4	21.9	37,0	22.9	38,7	24.0	40,4	25,1

(1) Reifenindex Radius / *Tyre index radius*
((2) Kann nur für Modelle V - VL - F - FL montiert werden / *Montable only on V - VL - F - FL models*

VLB mit Low Profile Kabine
GETRIEBE 24/12 - Ausführung 40 km/h (24.75 mph)

VLB Low Profile cab version
TRANSMISSION 24/12 - 40 kph (24.75 mph) version

SCHALT GRUPPE / *RANGE*	GANG / *GEAR*	HI-LO / *HI-LO*	Fahrtgeschwindigkeit des Traktors bei einer Motordrehzahl von 2300 U/min / *Tractor travel speed at an engine speed of 2300 rpm*							
			500 (1)		525 (1)		550 (1)		575 (1)	
			km/h / *kph*	mi/h / *mph*	km/h / *kph*	mi/h / *mph*	km/ / *kph*h	mi/h / *mph*	km/ / *kph*h	mi/h / *mph*
I	1		0,5	0.3	0,5	0.3	0,5	0.3	0,5	0.3
			0,5	0.3	0,6	0.4	0,6	0.4	0,6	0.4
	2		0,7	0.4	0,7	0.4	0,7	0.5	0,8	0.5
			0,8	0.5	0,8	0.5	0,9	0.5	0,9	0.6
	3		1,0	0.6	1,0	0.6	1,1	0.7	1,1	0.7
			1,1	0.7	1,2	0.7	1,3	0.8	1,3	0.8
	4		1,4	0.9	1,5	0.9	1,6	1.0	1,6	1.0
			1,7	1.0	1,7	1.1	1,8	1.1	1,9	1.2
II	1		2,1	1.3	2,2	1.4	2,3	1.5	2,4	1.5
			2,5	1.5	2,6	1.6	2,7	1.7	2,9	1.8
	2		3,1	1.9	3,3	2.0	3,4	2.1	3,6	2.2
			3,6	2.3	3,8	2.4	4,0	2.5	4,2	2.6
	3		4,5	2.8	4,7	2.9	4,9	3.1	5,2	3.2
			5,3	3.3	5,5	3.4	5,8	3.6	6,0	3.7
	4		6,5	4.0	6,8	4.2	7,1	4.4	7,5	4.7
			7,6	4.7	8,0	5.0	8,4	5.2	8,7	5.4
III	1		9,4	5.8	9,8	6.1	10,3	6.4	10,8	6.7
			11,0	6.8	11,5	7.2	12,1	7.5	12,6	7.8
	2		13,7	8.5	14,4	8.9	15,0	9.3	15,7	9.7
			16,0	10.0	16,8	10.5	17,6	11.0	18,4	11.4
	3		19,8	12.3	20,8	12.9	21,7	13.5	22,7	14.1
			23,2	14.4	24,3	15.1	25,5	15.8	26,7	16.6
	4		28,6	17.8	30,1	18.7	31,5	19.6	32,9	20.4
			33,6	20.9	35,2	21.9	36,9	22.9	38,6	23.9

(1) Reifenindex Radius / *Tyre index radius*

V - VL - F - FL
GETRIEBE MIT MECHANISCHEM HI-LO STEUERHEBEL (24/24) - Ausführung 40 km/h (24.75 mph)

V - VL - F - FL
TRANSMISSION WITH MECHANICAL HI-LO (24/24) - 40 kph (24.75 mph) version

SCHALT GRUPPE / *RANGE*	GANG / *GEAR*	HI-LO / *HI-LO*	Fahrtgeschwindigkeit des Traktors bei einer Motordrehzahl von 2300 U/min / *Tractor travel speed at an engine speed of 2300 rpm*											
			525 (1)		550 (1)		575 (1)		600 (1)		625 (1)		650 (1)	
			km/h / *kph*	mi/h / *mph*	km/h / *kph*	mi/h / *mph*	km/h / *kph*	mi/h / *mph*	km/h / *kph*	mi/h / *mph*	km/ / *kphh*	mi/h / *mph*	km/h / *kph*	mi/h / *mph*
I	1		0,4	0.3	0,4	0.3	0,5	0.3	0,5	0.3	0,5	0.3	0,5	0.3
			0,5	0.3	0,5	0.3	0,6	0.3	0,6	0.4	0,6	0.4	0,6	0.4
	2		0,6	0.4	0,7	0.4	0,7	0.4	0,7	0.4	0,7	0.5	0,8	0.5
			0,7	0.5	0,8	0.5	0,8	0.5	0,8	0.5	0,9	0.5	0,9	0.6
	3		0,9	0.6	0,9	0.6	1,0	0.6	1,0	0.6	1,1	0.7	1,1	0.7
			1,1	0.7	1,1	0.7	1,2	0.7	1,2	0.8	1,3	0.8	1,3	0.8
	4		1,3	0.8	1,4	0.9	1,4	0.9	1,5	0.9	1,6	1.0	1,6	1.0
			1,5	1.0	1,6	1.0	1,7	1.0	1,8	1.1	1,8	1.1	1,9	1.2
II	1		2,0	1.2	2,1	1.3	2,2	1.3	2,2	1.4	2,3	1.5	2,4	1.5
			2,3	1.4	2,4	1.5	2,5	1.6	2,6	1.6	2,7	1.7	2,9	1.8
	2		2,9	1.8	3,0	1.9	3,1	1.9	3,3	2.0	3,4	2.1	3,5	2.2
			3,4	2.1	3,5	2.2	3,7	2.3	3,8	2.4	4,0	2.5	4,2	2.6
	3		4,1	2.6	4,3	2.7	4,5	2.8	4,7	2.9	4,9	3.1	5,1	3.2
			4,9	3.0	5,1	3.2	5,3	3.3	5,6	3.5	5,8	3.6	6,0	3.7
	4		6,0	3.7	6,3	3.9	6,6	4.1	6,9	4.3	7,1	4.4	7,4	4.6
			7,0	4.4	7,4	4.6	7,7	4.8	8,0	5.0	8,4	5.2	8,7	5.4
III	1		8,7	5.4	9,1	5.6	9,5	5.9	9,9	6.2	10,3	6.4	10,7	6.7
			10,2	6.3	10,6	6.6	11,1	6.9	11,6	7.2	12,1	7.5	12,6	7.8
	2		12,6	7.9	13,2	8.2	13,8	8.6	14,5	9.0	15,1	9.4	15,7	9.7
			14,8	9.2	15,5	9.7	16,2	10.1	17,0	10.5	17,7	11.0	18,4	11.4
	3		18,3	11.4	19,2	11.9	20,0	12.4	20,9	13.0	21,8	13.5	22,6	14.0
			21,5	13.3	22,5	14.0	23,5	14.6	24,5	15.2	25,5	15.9	26,6	16.5
	4		26,5	16.5	27,7	17.2	29,0	18.0	30,3	18.8	31,5	19.6	32,8	20.3
			31,1	19.3	32,5	20.2	34,0	21.1	35,5	22.1	37,0	23.0	38,5	23.8

(1) Reifenindex Radius / *Tyre index radius*

V - VL - F - FL - FB - VLB
GETRIEBE 24/24 - Ausführung 40 km/h (18.64 mph)
Speed Variant

V - VL - F - FL - FB - VLB
TRANSMISSION 24/24 - 40 kph (18.64 mph) version
Speed Variant

SCHALT GRUPPE / *RANGE*	GANG / *GEAR*	HI-LO / *HI-LO*	Fahrtgeschwindigkeit des Traktors bei einer Motordrehzahl von 2300 U/min / *Tractor travel speed at an engine speed of 2300 rpm*					
			525 (1)		550 (1)		575 (1)	
			km/h / *kph*	mi/h / *mph*	km/h / *kph*	mi/h / *mph*	km/h / *kph*	mi/h / *mph*
I	1		0,5	0.3	0,5	0.3	0,5	0.3
			0,6	0.4	0,6	0.4	0,6	0.4
	2		0,7	0.4	0,7	0.4	0,8	0.5
			0,8	0.5	0,9	0.6	0,9	0.6
	3		1,1	0.7	1,1	0.7	1,1	0.7
			1,2	0.7	1,3	0.8	1,3	0.8
	4		1,5	0.9	1,6	1.0	1,6	1.0
			1,7	1.1	1,8	1.1	1,9	1.2
II	1		2,2	1.4	2,3	1.4	2,5	1.6
			2,6	1.6	2,8	1.7	2,9	1.8
	2		3,2	2.0	3,4	2.1	3,5	2.2
			3,8	2.4	4,0	2.5	4,1	2.5
	3		4,7	2.9	4,9	3.0	5,2	3.2
			5,5	3.4	5,8	3.6	6,1	3.8
	4		6,8	4.2	7,2	4.5	7,5	4.7
			8,0	5.0	8,4	5.2	8,8	5.5
III	1		9,9	6.1	10,4	6.4	10,8	6.7
			11,6	7.2	12,2	7.6	12,7	7.9
	2		14,2	8.8	14,9	9.2	15,5	9.6
			16,7	10.4	17,4	10.8	18,2	11.3
	3		20,9	13.0	21,8	13.5	22,8	14.1
			24,5	15.2	25,6	15.9	26,8	16.6
	4		30,1	18.7	31,6	19.6	33,0	20.5
			35,4	21.9	37,0	22.9	38,7	24.0

(1) Reifenindex Radius / *Tyre index radius*

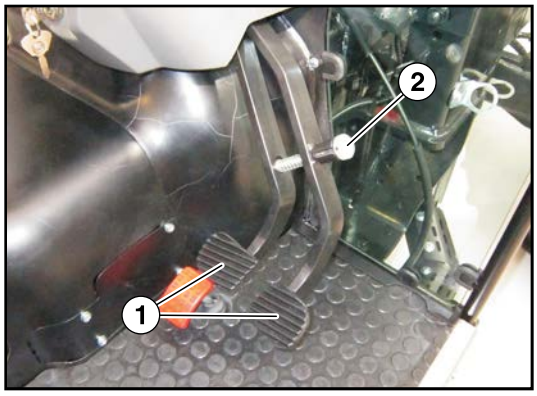
VLB mit Low Profile Kabine
GETRIEBE 24/24 - Ausführung 40 km/h (18.64 mph)

VLB Low Profile cab version
TRANSMISSION 24/24 - 40 kph (18.64 mph) version

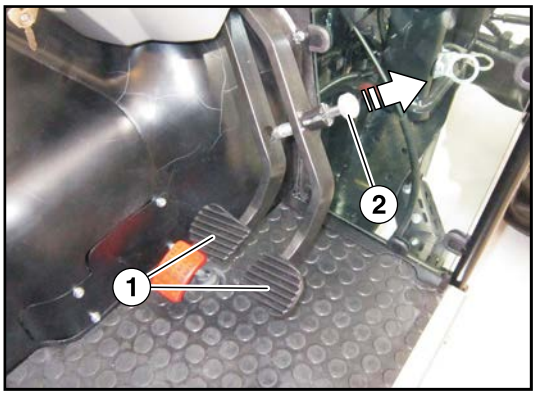
SCHALT GRUPPE / *RANGE*	GANG / *GEAR*	HI-LO / *HI-LO*	Fahrtgeschwindigkeit des Traktors bei einer Motordrehzahl von 2200 U/min mit folgenden Hinterreifen / *Tractor travel speed at an engine speed of 2200 rpm with the following rear tyres*							
			500 (1)		525 (1)		550 (1)		575 (1)	
			km/h / *kph*	mi/h / *mph*	km/h / *kph*	mi/h / *mph*	km/h / *kph*	mi/h / *mph*	km/h / *kph*	mi/h / *mph*
I	1		0,5	0.3	0,5	0.3	0,5	0.3	0,5	0.3
			0,5	0.3	0,6	0.4	0,6	0.4	0,6	0.4
	2		0,7	0.4	0,7	0.4	0,7	0.5	0,8	0.5
			0,8	0.5	0,8	0.5	0,9	0.5	0,9	0.6
	3		1,0	0.6	1,0	0.6	1,1	0.7	1,1	0.7
			1,1	0.7	1,2	0.7	1,3	0.8	1,3	0.8
	4		1,4	0.9	1,5	0.9	1,6	1.0	1,6	1.0
			1,7	1.0	1,7	1.1	1,8	1.1	1,9	1.2
II	1		2,1	1.3	2,2	1.4	2,3	1.5	2,4	1.5
			2,5	1.5	2,6	1.6	2,7	1.7	2,9	1.8
	2		3,1	1.9	3,3	2.0	3,4	2.1	3,6	2.2
			3,6	2.3	3,8	2.4	4,0	2.5	4,2	2.6
	3		4,5	2.8	4,7	2.9	4,9	3.1	5,2	3.2
			5,3	3.3	5,5	3.4	5,8	3.6	6,0	3.8
	4		6,5	4.0	6,8	4.2	7,1	4.4	7,5	4.6
			7,6	4.7	8,0	5.0	8,4	5.2	8,7	5.4
III	1		9,4	5.8	9,8	6.1	10,3	6.4	10,8	6.7
			11,0	6.8	11,5	7.2	12,1	7.5	12,6	7.9
	2		13,7	8.5	14,4	8.9	15,0	9.3	15,7	9.8
			16,0	10.0	16,8	10.5	17,6	11.0	18,4	11.5
	3		19,8	12.3	20,8	12.9	21,7	13.5	22,7	14.1
			23,2	14.4	24,3	15.1	25,5	15.8	26,7	16.6
	4		28,6	17.8	30,1	18.7	31,5	19.6	32,9	20.5
			33,6	20.9	35,2	21.9	36,9	22.9	38,6	24.0

(1) Reifenindex Radius / *Tyre index radius*

5.26 VERWENDUNG DER BREMSEN



Die Bremspedale (1) sind durch einen Bolzen (2) verbunden und aus diesem Grund können diese gemeinsam betätigt werden (Fahren auf öffentlichen Straßen).
Um den Traktor anzuhalten, beide Bremspedale betätigen.
Die Bremspedale sollten nur dann nicht gemeinsam betätigt werden, wenn enge Kurven mit Lenkungshilfe befahren werden (Fahren auf dem Feld).



Um die Pedale zu lösen, muss der Bolzen (2) gezogen und gedreht werden.

ACHTUNG: Bevor mit dem Traktor öffentliche Straßen befahren werden, die Bremspedale miteinander mit dem Sperrbolzen (2) verriegeln. Die Bremsen entsprechend vorsichtig und entsprechend der Transportgeschwindigkeit betätigen.

ACHTUNG: Vor jeder Fahrt die Wirksamkeit der Bremse überprüfen. Den Sicherheitsabstand in Bezug auf die Last und die Geschwindigkeit beachten.

ACHTUNG: Falls der Fahrersitzplatz bei laufendem Motor verlassen werden muss, sind folgende Vorschriften zu beachten:

A) Die Handbremse anziehen
B) Den Hebel des manuellen Gaspedals auf Leerlauf stellen.
C) Den Hebel des Wendegetriebes in Neutral-Position bringen.
D) Den Ganghebel in Neutral-Position bringen.

5.26 USING BRAKES

The brake pedals (1) are coupled by means of latch (2), this is why they can be pressed together (when driving on public roads).
To stop tractor, press both brake pedals.
Use brake pedals with no latch only in hairpin bends so as to assist steering (driving on field).

To uncouple pedals, pull and turn latch (2).

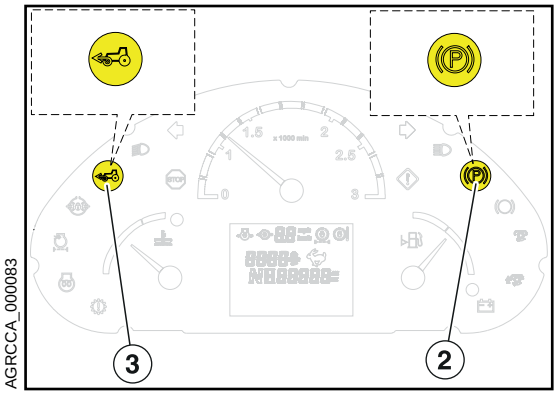
CAUTION: Before driving on public roads, couple brake pedals together using latch (2). Use brake gently and carefully according to transport speed.

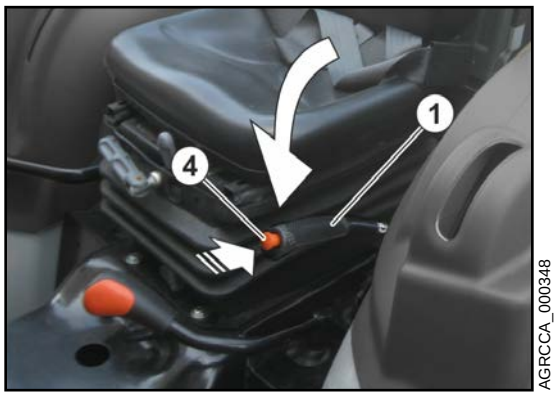
CAUTION: Check braking efficiency before moving. Comply with the safety distance according to load and speed.

CAUTION: Should you need to leave the driver's seat with engine running, comply with the following provisions:

A) Engage the hand brake
B) Set hand throttle lever to idle.
C) Position the reverser lever in neutral.
D) Position the transmission in neutral.

5.27 VERWENDUNG DER HANDBREMSE





Um die Feststellbremse einzulegen, muss der Handbremshebel (1) nach oben gezogen werden.
Der Hebel bleibt in angehobener Position gesperrt und die Kontrollleuchten (2) und (3) auf dem Armaturenbrett leuchten gleichzeitig auf.
Um die Feststellbremse zu lösen, muss die Taste (4) gedrückt und der Hebel (1) herabgelassen werden.
Die Kontrollleuchten (2) und (3) auf dem Armaturenbrett schalten sich aus.

Anmerkung: Falls mit schlecht angezogener Feststellbremse (1) gefahren werden sollte, bleiben die Kontrollleuchten (2) und (3) auf dem Armaturenbrett eingeschaltet.

Anmerkung: Die Einfügung der Feststellbremse ermöglicht die Verbindung des Vierradantriebs 4WD, damit beide Reifen gleichzeitig gebremst werden können.

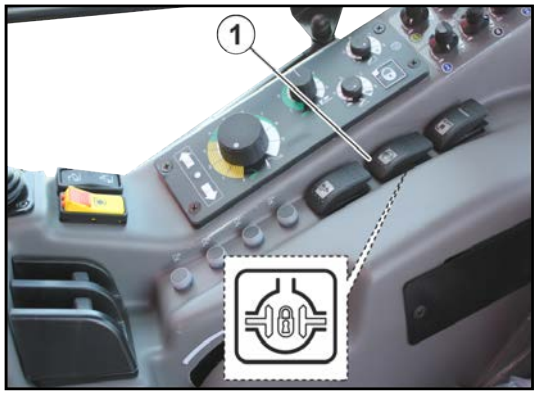
5.27 USING THE HAND BRAKE

To engage parking brake, pull hand brake lever (1) up. Lever will remain locked in up position and warning lights (2) and (3) on instrument panel will turn on at the same time.
To disengage parking brake, press release button (4) and lower lever (1). Warning lights (2) and (3) on instrument panel will turn off.

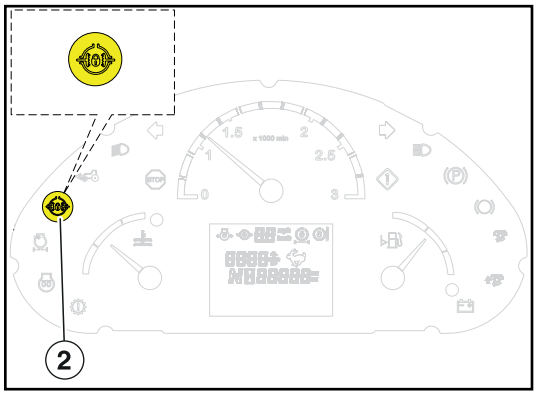
Note: If driving with parking brake (1) not correctly disengaged, the warning lights (2) and (3) on instrument panel will remain on.

Note: Parking brake engagement provokes 4-wheel drive engagement so that all wheels will be braking.

5.28 DIFFERENZIALSPERRE



Wenn ein Reifen Antrieb verlieren sollte, muss die Differenzialsperre durch den Schalter (1) eingefügt werden.
Die Geschwindigkeit verringern und den Schalter (1) drücken. Die Sperre bleibt so lange aufrecht, bis der Schalter (1) erneut gedrückt wird.
Damit die Differenzialsperre freigegeben werden kann, muss Druck auf das Bremspedal ausgeübt werden.
Die Aktivierung der Differenzialsperre wird durch das Aufleuchten der Kontrollleuchten (2) auf dem Armaturenbrett hingewiesen.



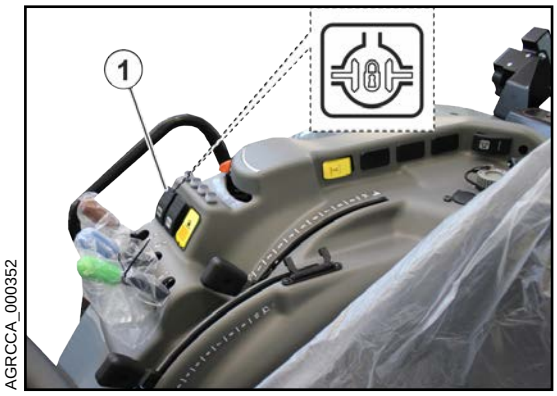
ACHTUNG: Den Traktor nicht mit zu hoher Geschwindigkeit fahren oder versuchen, ihn mit eingeschalteter Differenzialsperre zu wenden.

WICHTIG: Damit Getriebeschäden verhindert werden können, darf die Differenzialsperre nicht eingefügt werden, wenn ein Reifen schwenkt und der andere Reifen vollständig stillsteht.

Anmerkung: Die Differenzialsperre wird automatisch gelöst, sobald die Geschwindigkeit die 14 km/h (8,69 mph) überschreitet.

Anmerkung: Die Differenzialsperre wird nach dem Ausschalten des Motors automatisch deaktiviert.

5.28 DIFFERENTIAL BLOCKING



When a wheel starts to lose grip, engage differential blocking by means of switch (1).
Decrease speed and press switch (1), differential stays locked until switch (1) is pressed again.
To release differential locking press the brake pedal.
Differential locking activation is indicated by the warning light (2) on instrument panel turning on.

CAUTION: Do not drive tractor at high speed or try to turn with differential locked.

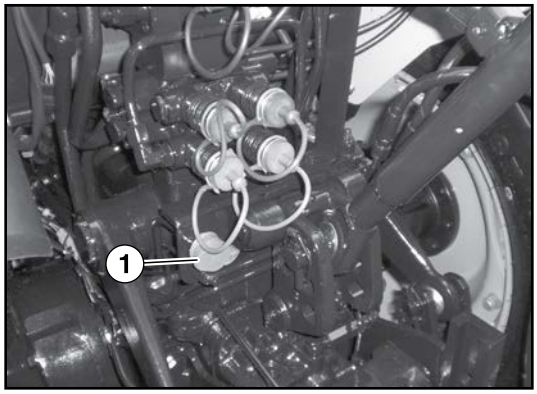
IMPORTANT: To avoid damaging the transmission, do not lock the differential when one wheel is turning and the other one is at a standstill.

Note: Differential locking is automatically deactivated when speed exceeds 14 km/h (8.69 mph).

Note: Differential locking is automatically deactivated after the engine has been switched-off

5.29 HYDRAULISCHE BREMSUNG FÜR DEN ANHÄNGER

AUSFÜHRUNG ITALIA (CUNA)



Die Kappe am Druckanschluss (1) der Bremse für den Anhänger abnehmen und das Druckrohr verbinden. Sich vergewissern, dass die Kupplungen sauber sind.
Damit die hydraulische Bremsung für den Anhänger betätigt werden kann, müssen beide Bremspedale gleichzeitig betätigt **und verbunden werden**.
Die Bremswirkung hängt vom angewendeten Druck auf die Bremspedale ab.

AUSFÜHRUNG MOTHER REGULATION

Die Kappe von den Anschlüssen (1) und (2) der Anhängerbremse abnehmen und die Anhängerleitungen verbinden. Sicherstellen, dass die Kupplungen sauber sind.
Damit die hydraulische Bremsung für den Anhänger betätigt werden kann, müssen beide Bremspedale gleichzeitig betätigt **und verbunden werden**.
Die Bremswirkung hängt vom angewendeten Druck auf die Bremspedale ab.
Wenn die Leuchttaste (3) auf dem Armaturenbrett aufleuchtet, hat sie die doppelte Funktion, Störungen an die Bremsanlage zu melden und/oder zu melden, dass die Feststellbremse aktiviert ist.
Wenn sie gedrückt ist, kann außerdem die Funktionstüchtigkeit der Feststellbremse des Anhängers überprüft werden, indem die Aktivierung der Handbremse simuliert und versucht wird, den Traktor zu bewegen. Dabei sollte ein Widerstand der Feststellbremse des Anhängers vorliegen.

5.29 TRAILER HYDRAULIC BRAKING

ITALY VERSION (CUNA)

Remove cap from pressure pick-up point (1) for trailer brake, connect delivery hose, making sure that couplings are clean.
*To activate the trailer hydraulic brake, press both brake pedals **that must compulsorily be coupled**. Braking effect depends on how much pressure is applied to press brake pedals.*

MOTHER REGULATION VERSION

Remove cap from pressure pick-up point (1) and (2) for trailer brake, connect the trailer hose, making sure that couplings are clean.
*To activate the trailer hydraulic brake, press both brake pedals **that must compulsorily be coupled**. Braking effect depends on how much pressure is applied to press brake pedals.*
the warning light (3) on instrument panel, when is on, has the double function of indicate malfunctions to the braking system, and / or signal that the parking brake is engaged.
It also allows, if pressed, to check the operation of the trailer parking brake, simulating the insertion of the handbrake, trying to move the tractor should meet the resistance of the parking brake of the trailer

WICHTIG:

Damit eine unnötige Bremsabnutzung verhindert werden kann, sollten folgende Anweisungen befolgt werden:

- **sicherstellen, dass das Druckrohr ordnungsgemäß angeschlossen wurde**
- **beim Befahren von Abhängen, muss der gleiche Gang eingelegt werden, der auch für Steilhänge verwendet würde**
- **regelmäßig die hydraulische Anhängerbremse überprüfen, um sicherzustellen, dass sie einwandfrei funktioniert.**

ACHTUNG: Die Motorbremsung des Traktors hat keine Auswirkung auf die Anhängerbremsung. Die Betriebsbremsen verwenden.

ACHTUNG: Die Feststellbremse des Traktors hat keine Auswirkung auf die hydraulische Anhängerbremse. Den Anhänger so bedienen, wie es in der Herstelleranleitung angegeben wird. Dies ist besonders WICHTIG, wenn die Feststellbremse des Anhängers betätigt wird.

ACHTUNG: Die Handbremse des Traktors hat keine Auswirkung auf die Anhängerbremsung. Die Feststellbremsen verwenden.

ACHTUNG: Bei der Fahrt mit Anhängern, die mit hydraulischer Bremse ausgestattet sind, darf eine Geschwindigkeit von 25 km/h (15.53 mph) nicht überschritten werden.

ACHTUNG: Es ist notwendig, dass eine korrekte Bremsausstattung auf dem Anhänger installiert und korrekt verbunden ist.

Der Bremsabstand steigt bei sehr hoher Geschwindigkeit und in Bezug auf die gezogenen Lasten sowie auf Hügeln oder Bodenerhöhungen. Die gezogenen Lasten mit oder ohne Bremsung, die zu schwer für den Traktor resultieren oder mit zu hoher Temperatur gezogen werden, könnten zu einem Verlust der Fahrzeugkontrolle führen. Immer das Anhängergewicht und die entsprechende Last beachten.

ACHTUNG: Dem Traktor ist es möglich, Anhänger bei höheren Geschwindigkeit zu ziehen, als die von den Ausstattungen konstruiert sind. Im Herstellerhandbuch immer die höchst zugelassene Zuggeschwindigkeit kontrollieren.

IMPORTANT:

To prevent brakes early wear, comply with the instructions below:

- ***ensure the delivery hose is connected***
- ***when driving downhill, engage the same gear you would use to run on the same road uphill***
- ***periodically check the trailer braking system to ensure it operates correctly.***

CAUTION: The tractor exhaust brake has no effect on trailer brakes. Use the service brakes.

CAUTION: The tractor parking brake has no effect on the trailer hydraulic braking system. Operate trailer as indicated in the Manufacturer's instructions. This is IMPORTANT especially when engaging trailer parking brake.

CAUTION: The tractor hand brake has no effect on trailer brakes. Use the service brakes.

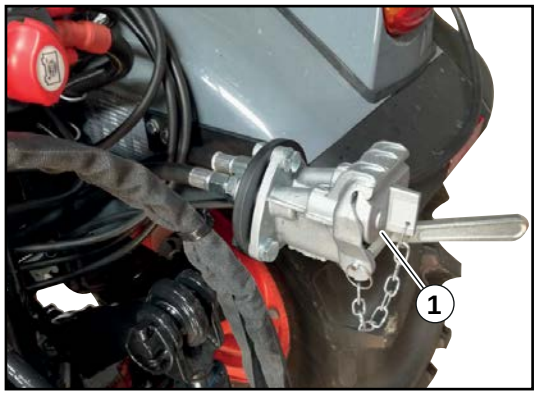
CAUTION: Never exceed 25 km/h (15.53 mph) when driving with trailers featuring hydraulic braking.

CAUTION: Tractor requires correct towed equipment braking option be installed and connected to the equipment.

Stopping distance increases with speed and weight of towed loads, and on hills and slopes. Towed loads with or without brakes that are too heavy for the tractor or are towed too fast can cause loss of control. Consider the total weight of the equipment and its load.

***CAUTION: Tractor is capable of towing equipment at speeds faster than some equipment is designed for. Check with equipment manufacturer for maximum* allowable towing speed**.

5.30 PNEUMATISCHE BREMSEN DES ANHÄNGERS



Ausführung Italia (CUNA) - *Italy version (CUNA)*

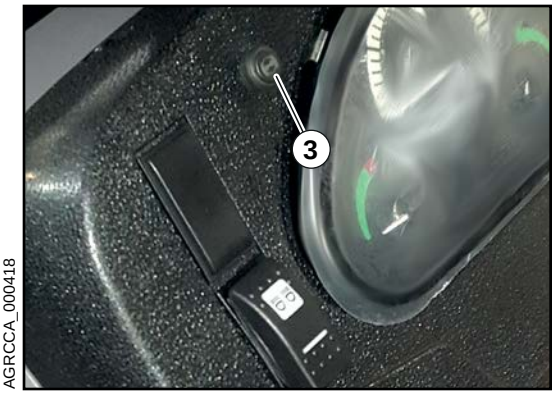
Die Schutzvorrichtung (1) der Bremskupplungen des Anhängers anheben, die Leitungen des Anhängers anschließen, dabei sicherstellen, dass die Anschlusspunkte sauber sind.
Damit die pneumatische Bremsung für den Anhänger betätigt werden kann, müssen beide Bremspedale gleichzeitig betätigt **und verbunden werden**.
Die Bremswirkung hängt vom angewendeten Druck auf die Bremspedale ab.
Zur Aktivierung der Feststellbremse muss die Handbremse des Traktors aktiviert werden, die den Anhänger über das Magnetventil blockiert. Der Anhänger bleibt außerdem blockiert, wenn der Motor abgestellt ist.

Auf dem Instrumentenbrett befinden sich ein Manometer (2) und eine Kontrollleuchte (3), die aufleuchtet, wenn der Druck in der Anlage unter 4,5 bar sinkt.
Das Sicherheitsventil sorgt im Fall einer Störung an der Bremsanlage für die Blockierung des Anhängers.

5.30 TRAILER PNEUMATIC BRAKING

ISO-Ausführung - *ISO version*

Lift the cover (1) from pressure pick-up point for trailer brake, connect delivery hoses, making sure that couplings are clean.
To activate the trailer pneumatic brake, press both brake pedals ***that must compulsorily be coupled****. Braking effect depends on how much pressure is applied to press brake pedals.*
For the parking brake is necesary activate the hand brake of the vehicle that, through the solenoid valve it blocks the trailer.
In addition, the trailer remains locked when the engine is switched off.



On control panel, are inserted the pressure gauge (2) and the warning light (3), that is lighting when the pressure system drops upper 4,5 bar.
The safety valve ensures that the trailer is locked in the event of failure of the braking system.

WICHTIG:
Im Fall eines Defekts einer Leitung der pneumatischen Bremsanlage wird das Steuerventil ausgelöst, das für den Halt des Anhängers sorgt.

Damit eine unnötige Bremsabnutzung verhindert werden kann, sollten folgende Anweisungen befolgt werden:

- **sicherstellen, dass das Druckrohr ordnungsgemäß angeschlossen wurde**
- **beim Befahren von Abhängen, muss der gleiche Gang eingelegt werden, der auch für Steilhänge verwendet würde**
- **regelmäßig die pneumatische Anhängerbremse überprüfen, um sicherzustellen, dass sie einwandfrei funktioniert.**

ACHTUNG: Die Motorbremsung des Traktors hat keine Auswirkung auf die Anhängerbremsung. Die Betriebsbremsen verwenden.

ACHTUNG: Die Feststellbremse des Traktors hat keine Auswirkung auf die pneumatische Anhängerbremse. Den Anhänger so bedienen, wie es in der Herstelleranleitung angegeben wird. Dies ist besonders WICHTIG, wenn die Feststellbremse des Anhängers betätigt wird.

ACHTUNG: Es ist notwendig, dass eine korrekte Bremsausstattung auf dem Anhänger installiert und korrekt verbunden ist.

Der Bremsabstand steigt bei sehr hoher Geschwindigkeit und in Bezug auf die gezogenen Lasten sowie auf Hügeln oder Bodenerhöhungen. Die gezogenen Lasten mit oder ohne Bremsung, die zu schwer für den Traktor resultieren oder mit zu hoher Temperatur gezogen werden, könnten zu einem Verlust der Fahrzeugkontrolle führen. Immer das Anhängergewicht und die entsprechende Last beachten.

ACHTUNG: Dem Traktor ist es möglich, Anhänger bei höheren Geschwindigkeit zu ziehen, als die von den Ausstattungen konstruiert sind. Im Herstellerhandbuch immer die höchst zugelassene Zuggeschwindigkeit kontrollieren.

IMPORTANT:
In case of failure of a pneumatic brake system piping, the control valve intervenes to ensure that the trailer is stopped.

To prevent brakes early wear, comply with the instructions below:

- ***ensure the delivery hose is connected***
- ***when driving downhill, engage the same gear you would use to run on the same road uphill***
- ***periodically check the pneumatic trailer braking system to ensure it operates correctly.***

CAUTION: The tractor exhaust brake has no effect on trailer brakes. Use the service brakes.

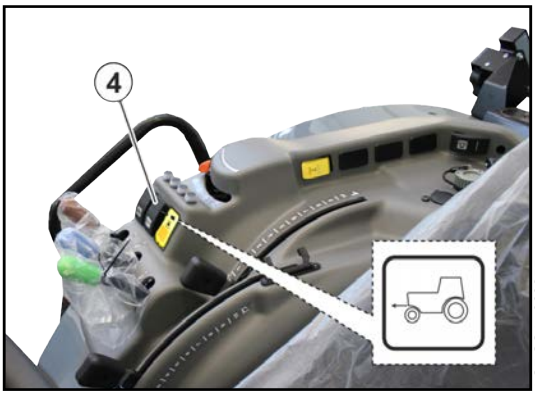
CAUTION: The tractor parking brake has no effect on the trailer pneumatic braking system. Operate trailer as indicated in the Manufacturer's instructions. This is IMPORTANT especially when engaging trailer parking brake.

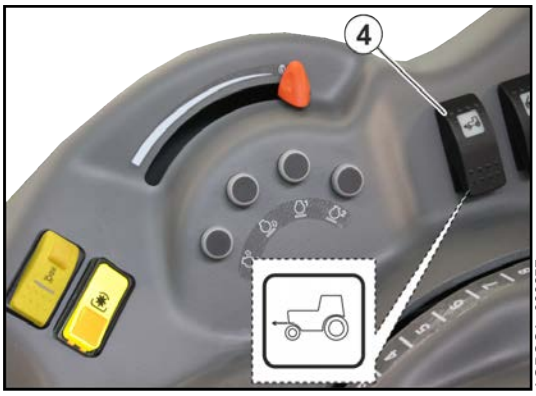
CAUTION: The tractor hand brake has no effect on trailer brakes. Use the service brakes.

Stopping distance increases with speed and weight of towed loads, and on hills and slopes. Towed loads with or without brakes that are too heavy for the tractor or are towed too fast can cause loss of control. Consider the total weight of the equipment and its load.

***CAUTION: Tractor is capable of towing equipment at speeds faster than some equipment is designed for. Check with equipment manufacturer for maximum* allowable towing speed**.

5.31 VERWENDUNG DES VIERRADANTRIEBS

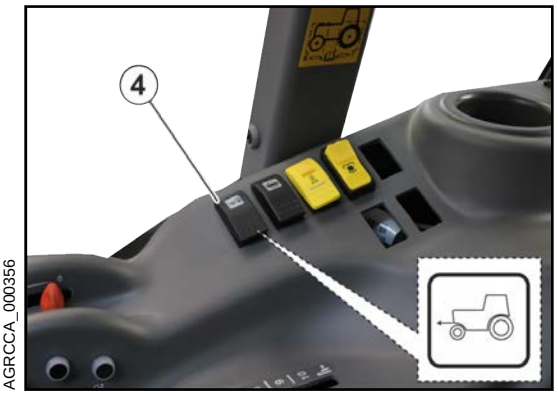


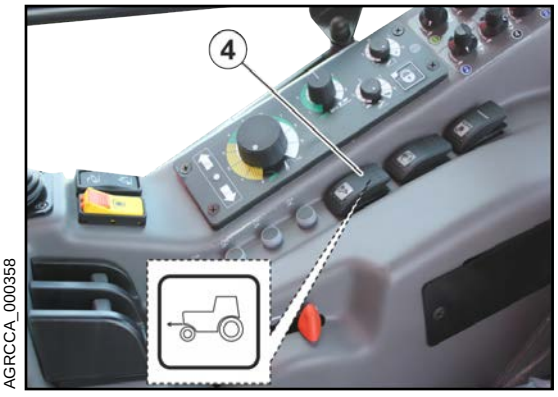


Den Vorderantrieb je nach Notwendigkeit für die beste Bodenhaftung verwenden.
Das Ein- und Auskuppeln der Vierradantriebs durch den Schalter (4), der auf der rechten Seite des Fahrersitzplatzes liegt, betätigen.
Der Vierradantrieb kann auf zwei Arten verwendet werden:

- ✓ Automatisch
- ✓ Permanent

5.31 USING 4-WHEEL DRIVE





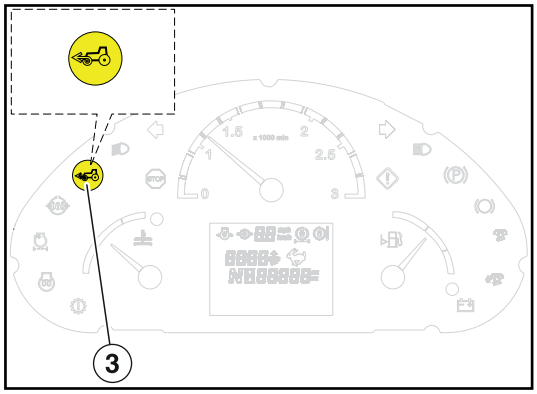
Use the front-wheel drive as needed to improve grip.
4-wheel drive is engaged and disengaged by means of switch (4) located on driver's seat right-hand side.
4-wheel drive can be used in two ways:

- ✓ *Automatic mode*
- ✓ *Permanent mode*

Automatisch:

Die automatische Funktion des Vierradantriebs bezieht sich auf die Antriebsgeschwindigkeit und den Gebrauch der Bremspedale.

Um zugreifen zu können, den Schalter (1) drücken und erneut lösen. Die Kontrollleuchte (2) auf dem Armaturenbrett leuchten (immer), wenn der Vierradantrieb automatisch geschaltet ist.
Um den Vierradantrieb zu lösen, muss der Schalter (1) gedrückt werden.



AGRCCA_000085

Anmerkung: Der Vierradantrieb wird automatisch aktiviert, wenn die Geschwindigkeit unter 14 km/h (8,69 mph) sinkt.

Anmerkung: Der Vierradantrieb wird automatisch deaktiviert, wenn die Geschwindigkeit die 14 km/h (8,69 mph) überschreitet.

Automatic mode:

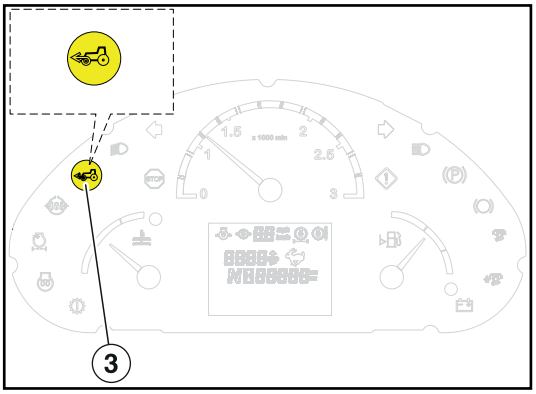
Automatic operating mode for 4-wheel drive depends on travel speed and use of brake pedals.
Press and release the switch (1) to activate this mode. When 4-wheel drive is engaged in automatic mode, the warning light (2) on instrument panel is on (steady).
Press the switch (1) to disengage the 4-wheel drive.

Note: 4-wheel drive is automatically activated when speed drops below 14 km/h (8.69 mph).

Note: 4-wheel drive is automatically deactivated when speed exceeds 14km/h (8.69 mph).

Permanent:

Die permanente Funktion des Allradantriebs bezieht sich nicht auf die Antriebsgeschwindigkeit und den Gebrauch der Bremspedale.
Um zugreifen zu können, den Schalter (1) für zirka 5 Sekunden drücken und gedrückt halten. Die Kontrollleuchte (3) auf dem Armaturenbrett leuchtet (blinkt), wenn der Vierradantrieb permanent geschaltet ist.
Um den Vierradantrieb zu lösen, muss der Schalter (1) gedrückt werden.



AGRCCA_000085

Anmerkung: Nach dem Abstellen des Motors wird die permanente Funktion automatisch deaktiviert

ACHTUNG: Die Zugkraft wird durch den Vorderradantrieb beträchtlich erhöht. Bei Anwendung dieser Option, muss besonders bei Steilhängen Vorsicht gebeten werden. Ein Traktor mit Vorderantrieb hingegen einem Traktor mit 2 Antriebsrädern hält den Antrieb auf steilen Böschungen und erhöht jedoch die Kippgefahr.

ACHTUNG: Beim Fahren mit einem Fahrzeug auf eisiger, kieshaltiger oder nassen Oberfläche, muss die Geschwindigkeit verringert und darauf geachtet werden, dass der Traktor über ausreichend Ballast verfügt, um ein Rutschen oder einen Verlust der Lenkkontrolle zu verhindern. Den Vorderantrieb (falls vorhanden) für eine bessere Kontrolle verwenden.

Permanent mode:

Permanent operating mode for all-wheel drive does not depend on travel speed and use of brake pedals.
Press and hold switch (1) for about 5 seconds to activate this mode. When 4-wheel drive is engaged in permanent mode, the warning light (3) on instrument panel is on (blinking).
Press the switch (1) to disengage the 4-wheel drive.

Note: Permanent mode is automatically deactivated after the engine has been switched-off

CAUTION: Front-wheel drive considerably increases grip. When using this option, be more careful on slopes. A tractor with front-wheel drive maintains traction on steeper slopes compared to a 2-wheel drive one, but risk of tipping over is increased.

CAUTION: When driving the vehicle on icy, wet or gravely surface, decrease speed and ensure tractor is duly ballasted in order to avoid slipping and loss of control on steering. To improve control, use front-wheel drive (if provided).

Die Logik der Funktion des Vierradantriebs wird auf der folgenden Tabelle wiedergegeben.

4-wheel drive operation strategy is specified in the following table.

BETRIEBSLOGIK DES VIERRADANTRIEBS / *4-WHEEL DRIVE OPERATION*					
INPUTS				**OUTPUTS**	
ANLASSSCHALTER ZUSTAND / *SWITCH STATE*	**FAHRZEUG GESCHWINDIGKEIT / *VEHICLE SPEED***	**LINKES BREMSPEDAL / *LEFT-HAND BRAKE PEDAL***	**RECHTES BREMSPEDAL / *RIGHT-HAND BRAKE PEDAL***	**VIERRAD ANTRIEB ZUSTAND / *4-WHEEL DRIVE STATE***	**KONTROLL LEUCHTEN ZUSTAND / *WARN.LIGHT STATE***
OFF	<14 km/h / *<8.69 mph*	0	0	OFF	OFF
OFF	<14 km/h / *<8.69 mph*	1	0	OFF	OFF
OFF	<14 km/h / *<8.69 mph*	0	1	OFF	OFF
OFF	<14 km/h / *<8.69 mph*	1	1	ON	ON
OFF	>14 km/h / *>8.69 mph*	0	0	OFF	OFF
OFF	>14 km/h / *>8.69 mph*	1	0	ON	ON
OFF	>14 km/h / *>8.69 mph*	0	1	ON	ON
OFF	>14 km/h / *>8.69 mph*	1	1	ON	ON
ON	<14 km/h / *<8.69 mph*	0	0	ON	ON
ON	<14 km/h / *<8.69 mph*	1	0	OFF	OFF
ON	<14 km/h / *<8.69 mph*	0	1	OFF	OFF
ON	<14 km/h / *<8.69 mph*	1	1	ON	ON
ON	>14 km/h / *>8.69 mph*	0	0	OFF	OFF
ON	>14 km/h / *>8.69 mph*	1	0	ON	ON
ON	>14 km/h / *>8.69 mph*	0	1	ON	ON
ON	>14 km/h / *>8.69 mph*	1	1	ON	ON

NB: Vierradantriebsschalter mit 2 Positionen:
ON unbeständig OFF beständig.

NB: Wenn die Aktivierungstaste des Vierradantriebes für mehr als 3 Sekunden gedrückt wird, aktiviert dieser sich und bleibt bis zur nächsten Betätigung der Taste bestehen und dies unabhängig von der Traktorengeschwindigkeit. Die Kontrollleuchte weist auf diese Funktion, durch ein Blinken hin (0,5 s ON, 0,5 s OFF).

NB: 2-position 4WD switch: ON unstable, OFF stable.

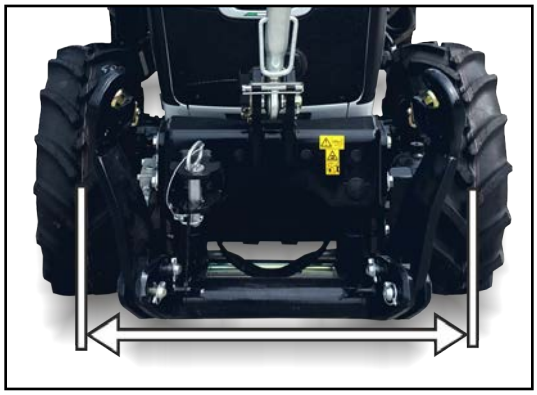
NB: *If you hold 4WD switch for over 3 seconds, 4-wheel drive mode activates and remains on, steadily active regardless of tractor speed, until the switch is pressed again. The warning light flashes to indicate this operation (0.5 s ON, 0.5 s OFF).*

Kontrolle der Vorspur:

✓ **Traktoren mit Vorderantrieb:**

Checking toe-in:

✓ ***Tractors with front-wheel drive:***



- Den Vorderantrieb ausschalten und den Traktor auf eine ebenen Fläche parken. Das Lenkrad so drehen, dass die Vorderreifen gerade nach vorne weisen. Schalten Sie den Motor aus.
- Durch die Verwendung eines Außenvorsprunges auf jedem Reifen, den Abstand zwischen der Reifenmittellinie auf der Höhe der Radnabe vor der Achse messen.
- Den Traktor zirka 1 Meter (39.36 in) zurückschieben, damit die Hinweispunkte auf den Reifen sich auf der Höhe der Radnabe hinter der Achse befinden. Erneut den Abstand zwischen den Reifen und den gleichen Punkt messen.
- Den Unterschied zwischen der Vorder- und Hintermessung bestimmen. Wenn die Vordermessung niedriger ist, dann ist die Vorspur korrekt. Wenn die Hintermessung niedriger ist, dann ist die Vorspur nicht korrekt. Die Vorspur müsste 2 Millimeter geringer sein (0.07 in).

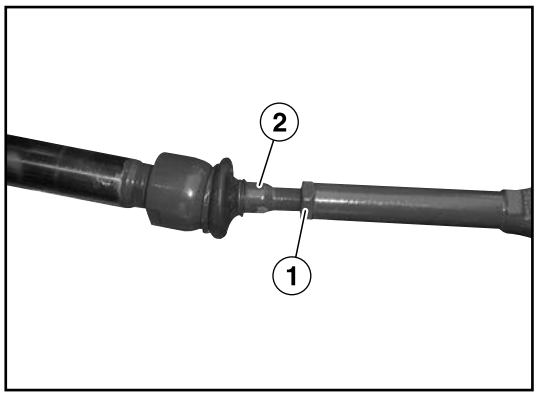
- *Disengage front-wheel drive and park tractor on a firm surface. Turn steering wheel so front wheels are pointing straight ahead. Stop the engine.*
- *Measure and record distance between the centre lines of each tire, at hub height and to the front of the axle, using an external measurement of each tyre.*
- *Drive tractor rearward by about 1 metre (39.36 in) so that tyre marks move to the rear of the axle, at hub height. Measure and record distance between the tyres again, at the same point.*
- *Determine the difference between front and rear measurements. If front measurement is smaller, toe-in is correct. If rear measurement is smaller, toe-in is not correct. Toe-in should be below 2 millimetres (0.07 in).*

Einstellung der Vorspur:

✓ **Traktoren mit Vorderantrieb:**

Adjusting toe-in:

✓ ***Tractors with front-wheel drive***



- Die Sperrmuttern (1) auf beiden Endteilen der Spurstange lösen.

- Die Endteile auf beiden Seiten gleich einstellen. Die Innenstange (2) drehen, um die Spurstange je nach Notwendigkeit verlängern oder verkürzen, um eine Vorspur mit weniger als 2 mm (0.07 in) zu erhalten.

Auf der folgenden Tabelle sind einige Bezugswerte angegeben.

- *Loosen nuts (1) on both tie rod ends.*

- *Adjust both ends by same amounts, rotate internal bar (2) to make tie rod longer or shorter and adjust the amount of toe-in. Adjust tie rods until toe-in measurement is within correct specification: less than 2 mm (0.07 in).*

The table below specifies some reference specifications.

DREHUNG DER SPURSTANGE / *TIE ROD ROTATION*	**UNGEFÄHRE ÄNDERUNG DER VORSPUR / *APPROXIMATE TOE-IN MODIFICATION***
1/8 DREHUNG / *1/8 TURN*	4 mm *(0.15 in)*
1/4 DREHUNG / *1/4 TURN*	8 mm *(0.31 in)*
1/2 DREHUNG / *1/2 TURN*	16 mm *(0.62 in)*

- Die Sperrmuttern (1) mit 120 N•m nach der Einstellung anziehen.

- *Tighten the nuts (1) to 120 N•m after adjustment.*

5.32 TABELLE DER VORDEREN SPURWEITEN

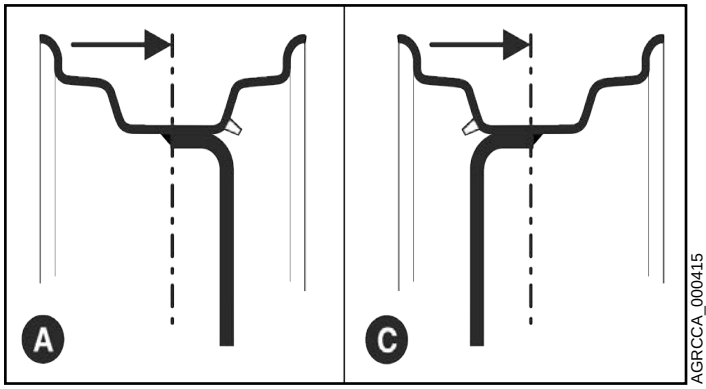
✓ **Traktoren mit Vorderradantrieb:**

GESCHWEIßTE VORDERFELGEN

5.32 FRONT TRACK CHART

✓ ***Tractors with front-wheel drive:***

FRONT WELDED RIM

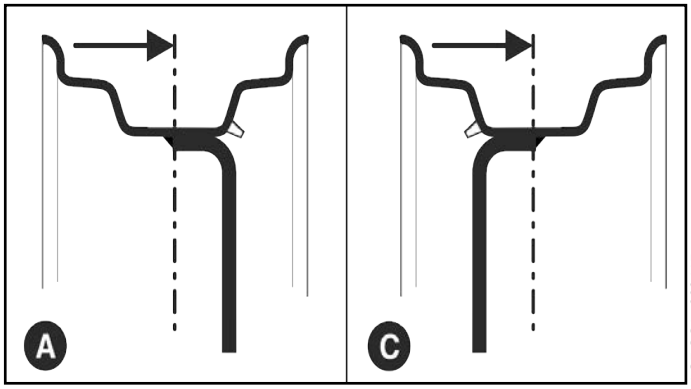


Spurweiteneinstellung / mechanischer Vorderradantrieb (MFWD). MFWD mit in 2 Positionen geschweißten Felgen / Ausführung V / *Tread Settings / MFWD FRONT wheels. MFWD with 2 Positions welded Rim / V Version*			
Reifen / *Tires*	**Felge / *Rim***	**Position Felgen und Radscheiben / *Position of Rim and Wheel Disks***	
	Typ / *Type*	**A**	**C**
6.50-16	4.50Ex16”		1006
7.50-R16	5.50Fx16”		982
240/70-R16	W8x16”		1024
280/70-R16	W8x16”		1022

Spurweiteneinstellung / mechanischer Vorderradantrieb (MFWD). MFWD mit in 2 Positionen geschweißten Felgen / Ausführung VL / *Tread Settings / MFWD FRONT wheels. MFWD with 2 Positions welded Rim / VL Version*			
Reifen / *Tires*	**Felge / *Rim***	**Position Felgen und Radscheiben / *Position of Rim and Wheel Disks***	
	Typ / *Type*	**A**	**C**
240/70 R16	W8x16”		1089
260/70 R16	W8x16"		1088
280/70 R16	W8x18"		1087

Spurweiteneinstellung / mechanischer Vorderradantrieb (MFWD). MFWD mit in 2 Positionen geschweißten Felgen / Ausführung F / *Tread Settings / MFWD FRONT wheels. MFWD with 2 Positions welded Rim / F Version*			
Reifen / *Tires*	**Felge / *Rim***	**Position Felgen und Radscheiben / *Position of Rim and Wheel Disks***	
	Typ / *Type*	**A**	**C**
280/70 R20	W9x18"	1164	1464
300/70 R20	W10x20"	1163	1463
320/70 R20	W10x20"		1462
400/60-15.5	13.00x15.5”		1456
500/55-17.0	16.00x17”		1461

Spurweiteneinstellung / mechanischer Vorderradantrieb (MFWD). MFWD mit in 2 Positionen geschweißten Felgen / Ausführung FB / *Tread Settings / MFWD FRONT wheels. MFWD with 2 Positions welded Rim / FB Version*			
Reifen / *Tires*	**Felge / *Rim***	**Position Felgen und Radscheiben / *Position of Rim and Wheel Disks***	
	Typ / *Type*	**A**	**C**
240/70 R16	W8x16"	1264	1368
260/70 R16	W8x16"	1263	1367
280/70 R16	W8x16"	1262	1366



Spurweiteneinstellung / mechanischer Vorderradantrieb (MFWD). MFWD mit in 2 Positionen geschweißten Felgen / Ausführung FL Flansch/Flansch 1460 mm / *Tread Settings / MFWD front wheels: MFWD 2 Positions welded Rims / FL Version flange to flange1460 mm*			
Reifen / *Tires*	**Felge / *Rim***	**Position Felgen und Radscheiben / *Position of Rim and Wheel Disks***	
	Typ / *Type*	**A**	**C**
280/70 R20	W10x20"	1298	1598
300/70 R20	W10x20"	1298	1598
320/70 R20	W10x20"	1297	1597
500/55-17	16.00x17”		1527

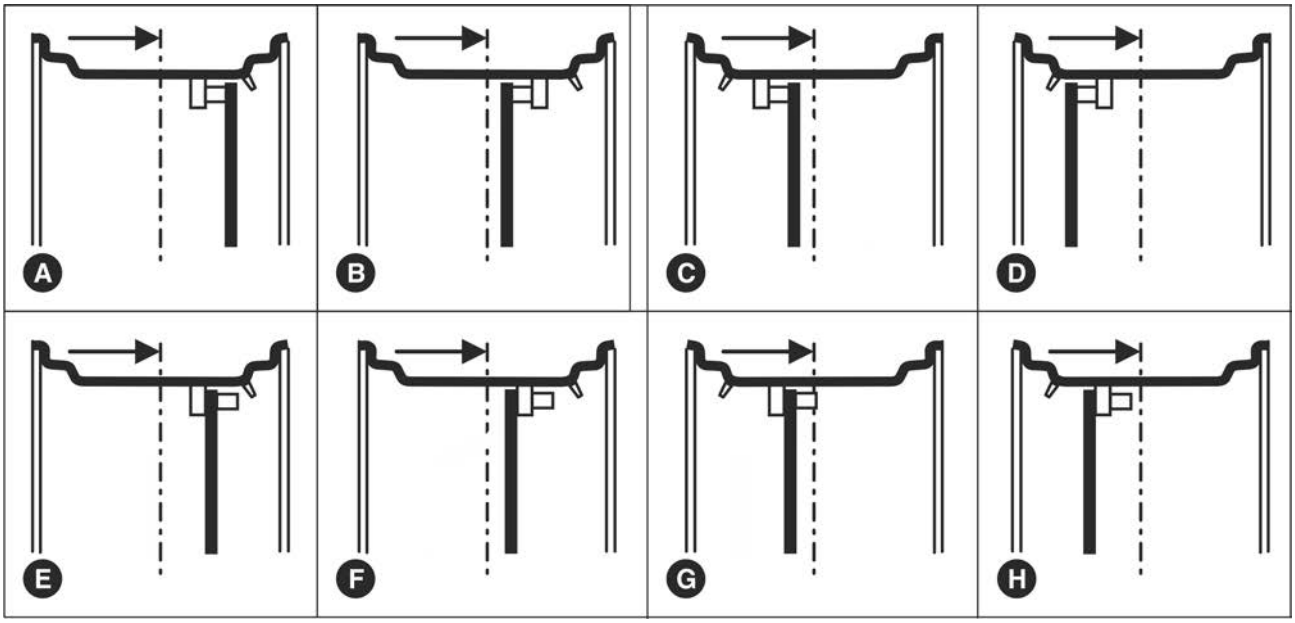
Spurweiteneinstellung / mechanischer Vorderradantrieb (MFWD). MFWD mit in 2 Positionen geschweißten Felgen / Ausführung FL Flansch/Flansch 1640 mm / *Tread Settings / MFWD front wheels: MFWD 2 Positions welded Rims / FL Version flange to flange1640 mm*			
Reifen / *Tires*	**Felge / *Rim***	**Position Felgen und Radscheiben / *Position of Rim and Wheel Disks***	
	Typ / *Type*	**A**	**C**
280/70 R20	W10x20"	1478	1778
300/70 R20	W10x20"	1478	1778
320/70 R20	W10x20"	1477	1777

Spurweiteneinstellung / mechanischer Vorderradantrieb (MFWD). MFWD mit in 2 Positionen geschweißten Felgen / Ausführung VLB / *Tread Settings / MFWD FRONT wheels. MFWD with 2 Positions welded Rim / VLB Version*			
Reifen / *Tires*	**Felge / *Rim***	**Position Felgen und Radscheiben / *Position of Rim and Wheel Disks***	
	Typ / *Type*	**A**	**C**
240/70 R16	W8x16”	1068	1224
260/70 R16	W8x16"	1067	1223
280/70 R16	W8x18"	1066	1222

Spurweiteneinstellung / mechanischer Vorderradantrieb (MFWD). MFWD mit in 2 Positionen geschweißten Felgen / Ausführung VLB Cab LP / *Tread Settings / MFWD FRONT wheels. MFWD with 2 Positions welded Rim / VLB Cab LP Version*			
Reifen / *Tires*	**Felge / *Rim***	**Position Felgen und Radscheiben / *Position of Rim and Wheel Disks***	
	Typ / *Type*	**A**	**C**
240/70 R16	W8x16”	1068	1224
260/70 R16	W8x16"	1067	1223
280/70 R16	W8x18"	1066	1222

VERSTÄRKTE VORDERE FELGEN MIT VERSTELLBARER SPURWEITE

FRONT ADJUSTABLE REINFORCED RIM



AGRCCA_000416

Einstellungen von Spurweite / mechanischer Vorderradantrieb (MFWD): MFWD mit in 8 Positionen verstellbaren Felgen mit Verstärkung / Ausführung V
Tread Settings / MFWD front wheels: MFWD with 8 positions Adjustable Reinforced Rims / V Version

Reifen / *Tires*	Felge / *Rim*	Position Felgen und Radscheiben / *Position of Rim and Wheel Disks*							
	Typ / *Type*	A	B	C	D	E	F	G	H
6.50-16	4.50Ex16”	838*	954	878	994	876	916	916	956

Einstellungen von Spurweite / mechanischer Vorderradantrieb (MFWD): MFWD mit in 8 Positionen verstellbaren Felgen mit Verstärkung / Ausführung VL
Tread Settings / MFWD front wheels: MFWD with 8 positions Adjustable Reinforced Rims / VL Version

Reifen / *Tires*	Felge / *Rim*	Position Felgen und Radscheiben / *Position of Rim and Wheel Disks*							
	Typ / *Type*	A	B	C	D	E	F	G	H
280/70 R18	W8x18”			1032	1148			1070	1100

Einstellungen von Spurweite / mechanischer Vorderradantrieb (MFWD): MFWD mit in 8 Positionen verstellbaren Felgen mit Verstärkung / Ausführung F
Tread Settings / MFWD front wheels: MFWD with 8 positions Adjustable Reinforced Rims / F Version

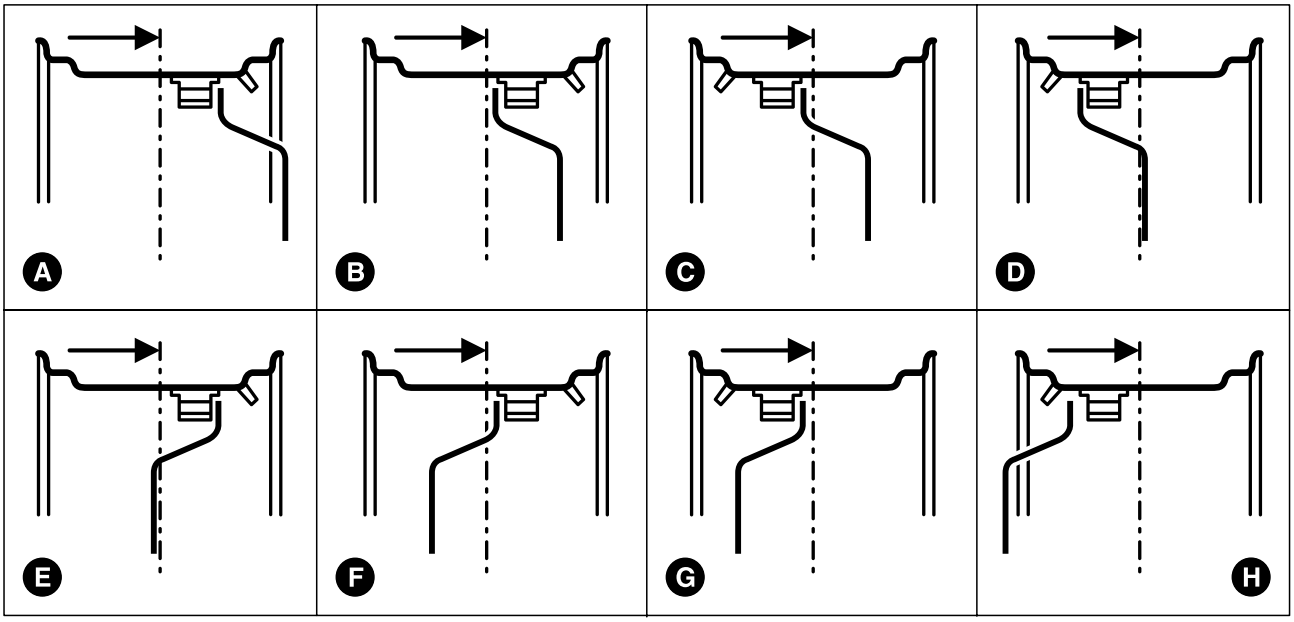
Reifen / *Tires*	Felge / *Rim*	Position Felgen und Radscheiben / *Position of Rim and Wheel Disks*							
	Typ / *Type*	A	B	C	D	E	F	G	H
280/70 R18	W8x18”		1263	1367	1483		1225	1405	1445*

Einstellungen von Spurweite / mechanischer Vorderradantrieb (MFWD): MFWD mit in 8 Positionen verstellbaren Felgen mit Verstärkung / Ausführung FB
Tread Settings / MFWD front wheels: MFWD with 8 positions Adjustable Reinforced Rims / FB Version

Reifen / *Tires*	Felge / *Rim*	Position Felgen und Radscheiben / *Position of Rim and Wheel Disks*							
	Typ / *Type*	A	B	C	D	E	F	G	H
280/70 R18	W8x18”		1263	1367	1483	1185	1225	1405	1445

* Spurweite mit einigen Anwendungen oder mit stark reduzierten Lenkfähigkeiten nicht kompatibel
* Tread not compatible with some applications or with very reduced steering capability

VORDERE FELGEN MIT VERSTELLBARER SPURWEITE — FRONT ADJUSTABLE RIM



AGAC_0127

Einstellungen von Spurweite / mechanischer Vorderradantrieb (MFWD): MFWD mit in 4 oder 8 Positionen verstellbaren Felgen / Ausführung FL Flansch/Flansch 1460 mm - *Tread Settings / MFWD front wheels: MFWD with 4 or 8 positions Adjustable Rims / FL Version flange to flange 1460 mm*

Reifen / *Tires*	Felge / *Rim*	Position Felgen und Radscheiben / *Position of Rim and Wheel Disks*							
	Typ / *Type*	A	B	C	D	E	F	G	H
280/70 R20	W10x20”		1264	1368	1478	1415	1524	1628	1738
300/70 R20	W10x20”			1368	1477	1414	1524	1628	1737
320/70 R20	W10x20”			1367	1476	1414	1523	1627	1736

Einstellungen von Spurweite / mechanischer Vorderradantrieb (MFWD): MFWD mit in 8 Positionen verstellbaren Felgen/Ausführung FL Flansch/Flansch 1640 mm - *Tread Settings / MFWD front wheels: MFWD with 8 positions Adjustable Rims / FL Version flange to flange 1640 mm*

Reifen / *Tires*	Felge / *Rim*	Position Felgen und Radscheiben / *Position of Rim and Wheel Disks*							
	Typ / *Type*	A	B	C	D	E	F	G	H
280/70 R20	W10x20”		1444	1548	1658	1595	1704	1808	
300/70 R20	W10x20”			1548	1657	1594	1704	1808	
320/70 R20	W10x20”			1547	1658	1593	1703	1807	

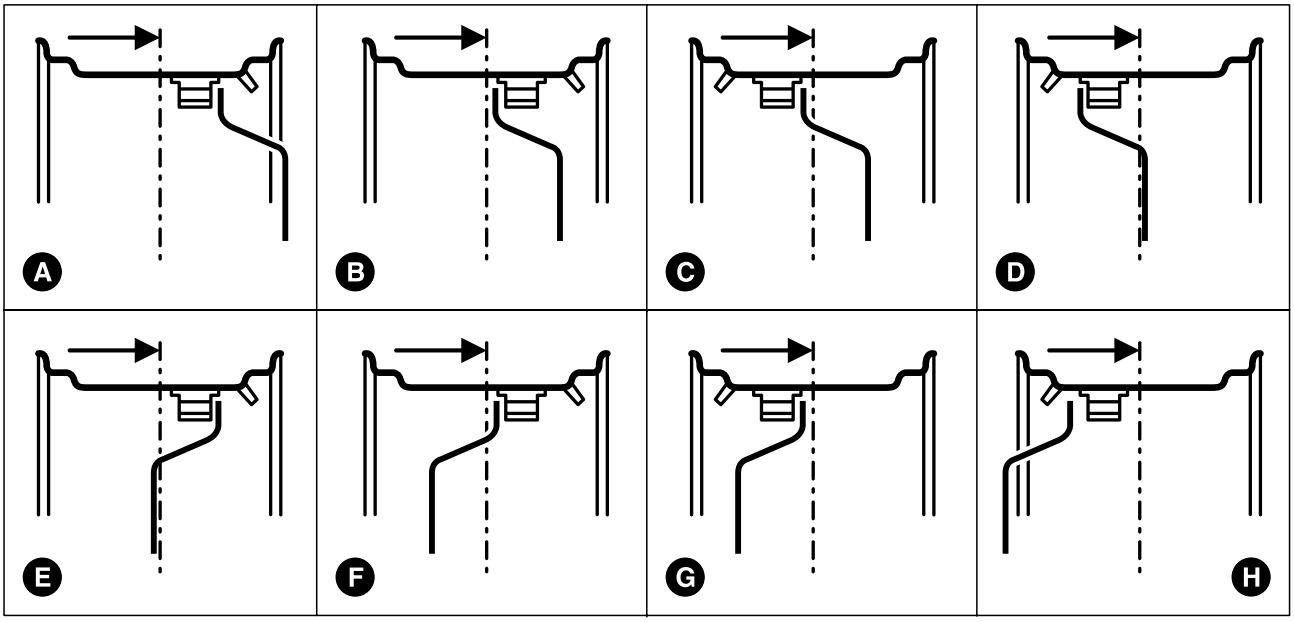
Einstellungen von Spurweite / mechanischer Vorderradantrieb (MFWD): MFWD mit in 4 Positionen verstellbaren Felgen /Ausführung VLB - *Tread Settings / MFWD front wheels: MFWD with 4 positions Adjustable Rims / VLB Version*

Reifen / *Tires*	Felge / *Rim*	Position Felgen und Radscheiben / *Position of Rim and Wheel Disks*			
	Typ / *Type*	A	B	C	D
240/70 R16	W8x16”			1202	1278
260/70 R16	W8x16”			1201	1277
280/70 R16	W8x16”			1200	1276

Einstellungen von Spurweite / mechanischer Vorderradantrieb (MFWD): MFWD mit in 4 Positionen verstellbaren Felgen/Ausführung VLB Cab LP - *Tread Settings / MFWD front wheels: MFWD with 4 positions Adjustable Rims / VLB Cab LP Version*

Reifen / *Tires*	Felge / *Rim*	Position Felgen und Radscheiben / *Position of Rim and Wheel Disks*			
	Typ / *Type*	A	B	C	D
240/70 R16	W8x16”			1202	1278
260/70 R16	W8x16”			1201	1277
280/70 R16	W8x16”			1200	1276

VORDERE FELGEN MIT VERSTELLBARER SPURWEITE — FRONT ADJUSTABLE RIM



AGAC_0127

Einstellungen Spurweite / mechanischer Vorderradantrieb (MFWD), MFWD mit in 4 Positionen verstellbaren Felgen / Ausführung V - Tread Settings / MFWD FRONT wheels. MFWD with 4 Positions Adjustable Rims / V Version					
Reifen / *Tires*	**Felge / *Rim***	**Position Felgen und Radscheiben / *Position of Rim and Wheel Disks***			
	Typ / *Type*	**A**	**B**	**C**	**D**
7.50 R16	5.50Fx16”		940	888	964
240/70 R16	W8x16”			972	1048
280/70 R16	W8x16”			970	1046

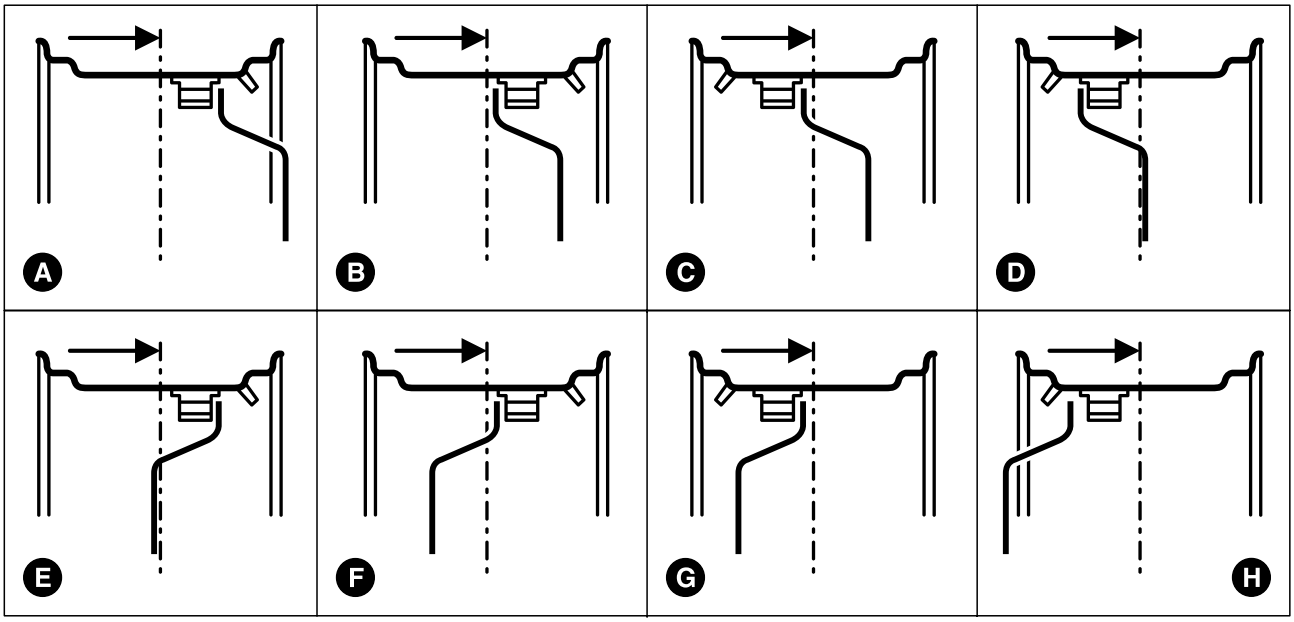
Einstellungen Spurweite / mechanischer Vorderradantrieb (MFWD), MFWD mit in 4 Positionen verstellbaren Felgen / Ausführung VL - *Tread Settings / MFWD FRONT wheels: MFWD with 4 positions Adjustable Rims / VL Version*					
Reifen / *Tires*	**Felge / *Rim***	**Position Felgen und Radscheiben / *Position of Rim and Wheel Disks***			
	Typ / *Type*	**A**	**B**	**C**	**D**
240/70 R16	W8x16”			1037	1113
260/70 R16	W8x16”			1036	1112
280/70 R16	W8x16”			1035	1111
280/70 R18	W9x18”			1034	1110

Einstellungen von Spurweite / mechanischer Vorderradantrieb (MFWD): MFWD mit in 4 und 8 Positionen verstellbaren Felgen / Ausführung F - *Tread Settings / MFWD FRONT wheels: MFWD with 4 or 8 positions Adjustable Rims / F Version*									
Reifen / *Tires*	**Felge / *Rim***	**Position Felgen und Radscheiben / *Position of Rim and Wheel Disks***							
	Typ / *Type*	**A**	**B**	**C**	**D**	**E**	**F**	**G**	**H**
280/70 R18	W9x18”	1181	1257	1369	1445				
280/70 R20	W10x20”		1129	1233	1343	1280	1389	1493	1603
300/70 R20	W10x20”		1129	1233	1342	1279	1389	1493	1602
320/70 R20	W10x20”			1233	1341	1279	1388	1492	

Einstellungen Spurweite / mechanischer Vorderradantrieb (MFWD), MFWD mit in 4 Positionen verstellbaren Felgen / Ausführung FB - *Tread Settings / MFWD FRONT wheels: MFWD with 4 positions Adjustable Rims / FB Version*					
Reifen / *Tires*	**Felge / *Rim***	**Position Felgen und Radscheiben / *Position of Rim and Wheel Disks***			
	Typ / *Type*	**A**	**B**	**C**	**D**
240/70 R16	W8x16”		1334		1374
260/70 R16	W8x16”		1333		1373
280/70 R16	W8x16”		1332		1372

5.33 TABELLE DER HINTEREN SPURWEITEN

5.33 REAR TRACK CHART

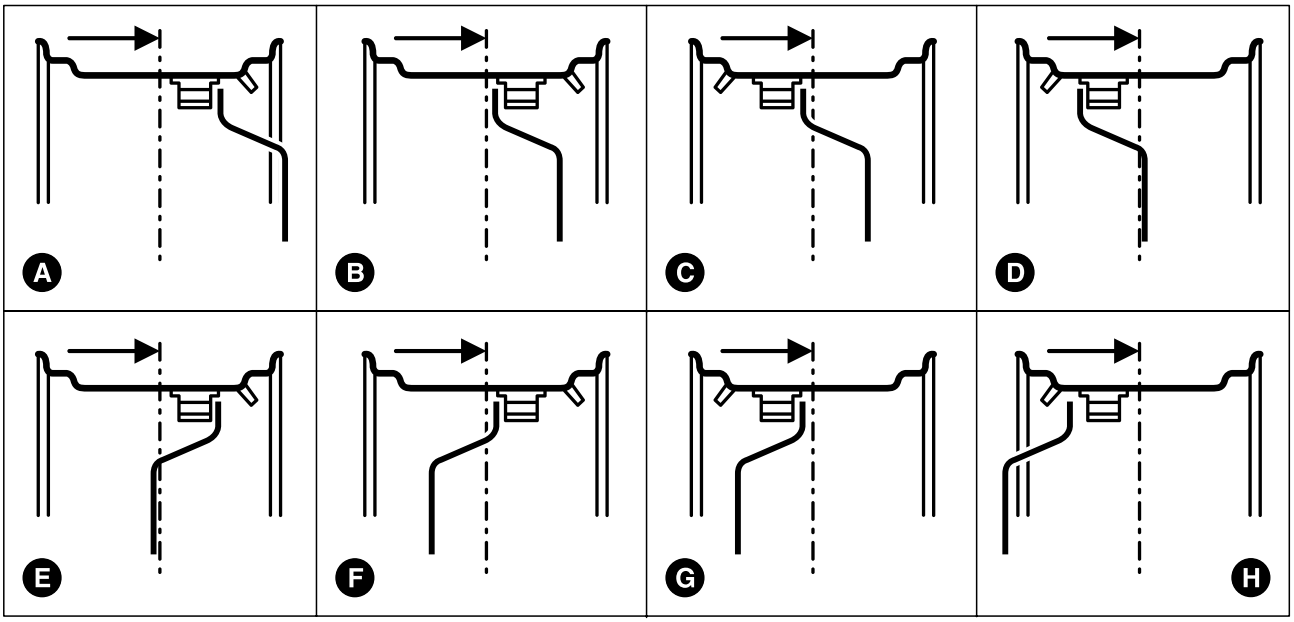


AGAC_0127

Einstellungen von Spurweite / Hinterradantrieb mit in 8 Positionen verstellbaren Felgen / Ausführung V *Tread Settings / REAR wheels with 8 Positions Adjustable Rims / V Version*									
Reifen / *Tires*	**Felge / *Rim***	**Position Felgen und Radscheiben / *Position of Rim and Wheel Disks***							
	Typ / *Type*	**A**	**B**	**C**	**D**	**E**	**F**	**G**	**H**
320/85 R24 (12.4 R24)	W10x24"			848	961		956	1016	1129
340/85 R24 (13.6 R24)	W12x24"				959		958	1014	1127
360/70 R24	W10x24"				961		956	1016	1129
360/70 R28	W12x28"				875	927	1038	1164	1275
280/85 R28 (11.2 R28)	W10x28"				879	923	1034	1168	1279
320/85 R28 (12.4 R24)	W10x28"				879	923	1034	1168	1279

Einstellungen von Spurweite / Hinterradantrieb mit in 8 Positionen verstellbaren Felgen / Ausführung VL *Tread Settings / REAR wheels with 8 Positions Adjustable Rims / VL Version*									
Reifen / *Tires*	**Felge / *Rim***	**Position Felgen und Radscheiben / *Position of Rim and Wheel Disks***							
	Typ / *Type*	**A**	**B**	**C**	**D**	**E**	**F**	**G**	**H**
360/70 R24	W12x24”				1039		1038	1094	1207
380/70 R24	W12x24"				1039		1038	1094	1207
420/70 R24	W12x24"				1039		1038	1094	1207
340/85 R28 (13.6 R28)	W12x28”				955	1003	1114	1248	1359
380/70 R28	W12x28"					1007	1118	1244	1355
380/85 R28 (14.9 R28)	W12x28"					1007	1118	1244	1355
420/70 R28	W12x28"						1118	1244	1355

Einstellungen von Spurweite / Hinterradantrieb mit in 8 Positionen verstellbaren Felgen / Ausführung F *Tread Settings / REAR wheels with 8 Positions Adjustable Rims / F Version*									
Reifen / *Tires*	**Felge / *Rim***	**Position Felgen und Radscheiben / *Position of Rim and Wheel Disks***							
	Typ / *Type*	**A**	**B**	**C**	**D**	**E**	**F**	**G**	**H**
380/70 R24	W12x24"			1196	1039	1195	1308	1364	1477
420/70 R24	W12x24"			1196	1309	1195	1308	1364	1477
380/70 R28	W12x28"			1114	1225	1277	1388	1514	
420/70 R28	W12x28"			1114	1225	1277	1388	1514	
480/65 R28	W15Lx28”				1217	1285	1396		
550/60-22.5	16.00x22.5”			1350					
600/55-26.5	20.00x26.5”			1300					



AGAC_0127

Einstellungen Spurweite / Antriebsräder mit in 8 Positionen verstellbaren Felgen / Ausführung FB *Tread Settings / REAR wheels with 8 Positions Adjustable Rims / FB Version*									
Reifen / *Tires*	**Felge / *Rim***	**Position Felgen und Radscheiben / *Position of Rim and Wheel Disks***							
	Typ / *Type*	**A**	**B**	**C**	**D**	**E**	**F**	**G**	**H**
360/70 R20	W11x20"				1236	1264	1376	1384	
380/70 R20	W11x20"				1236	1264	1376	1384	
360/70 R24	W12x24"			1196	1309	1195	1308	1364	
380/70 R24	W12x24"			1196	1309	1195	1308	1364	
440/65 R24	W15Lx24"				1191	1313			

Einstellungen Spurweite / Antriebsräder mit in 8 Positionen verstellbaren Felgen / Ausführung FL *Tread settings / rear wheels with8 Positions Adjustable Rims / FL Version*									
Reifen / *Tires*	**Felge / *Rim***	**Position Felgen und Radscheiben / *Position of Rim and Wheel Disks***							
	Typ / *Type*	**A**	**B**	**C**	**D**	**E**	**F**	**G**	**H**
420/70 R24	W12x24"			1494	1607	1493	1606	1662	
420/70 R28	W12x28"			1412	1523	1575	1686		
480/65 R28	W15Lx28"			1404	1515	1583	1694		
600/55-26.5	20.00x26.5”			1598					

Einstellungen Spurweite / Antriebsräder mit in 8 Positionen verstellbaren Felgen / Ausführung VLB *Tread settings / rear wheels with8 Positions Adjustable Rims / VLB Version*									
Reifen / *Tires*	**Felge / *Rim***	**Position Felgen und Radscheiben / *Position of Rim and Wheel Disks***							
	Typ / *Type*	**A**	**B**	**C**	**D**	**E**	**F**	**G**	**H**
360/70 R20	W11x20"				966	994	1106	1114	1226
380/70 R20	W11x20"				966	994	1106	1114	1226
360/70 R24	W12x24"				1039		1038	1094	1207
380/70 R24	W12x24"				1039		1038	1094	1207

Einstellungen Spurweite / Antriebsräder mit in 8 Positionen verstellbaren Felgen / Ausführung VLB Cab LP *Tread settings / rear wheels with8 Positions Adjustable Rims / VLB Cab LP Version*									
Reifen / *Tires*	**Felge / *Rim***	**Position Felgen und Radscheiben / *Position of Rim and Wheel Disks***							
	Typ / *Type*	**A**	**B**	**C**	**D**	**E**	**F**	**G**	**H**
360/70 R20	W11x20"			982	1094	1122	1234	1242	1354
380/70 R20	W11x20"			982	1094	1122	1234	1242	1354
360/70 R24	W12x24"			1054	1167	1053	1166	1222	1335
380/70 R24	W12x24"			1054	1167	1053	1166	1222	1335

5.34 TABELLE DER REIFENKOMBINATION

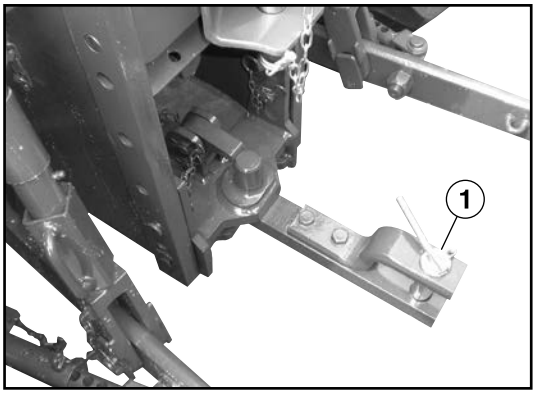
5.34 TYRE COMBINATION CHART

HINTERREIFEN / *REAR TYRES*	VORDER-REIFEN / *FRONT TYRES*	4 ANGETRIEBENE RÄDER / *4-WHEEL DRIVE*						
		V	VL	F	FL	FB	VLB	VLB Cab
320/85 R28 (12.4 R28)	7.5 R16	X	X					
360/70 R24	240/70 R16	X	X					
380/70 R24	260/70 R16		X					
380/70 R28	280/70 R18		X					
380/85 R28 (14.9 R28)	280/70 R18		X					
420/70 R24	280/70-R16		X					
420/70 R28	280/70-R18		X					
285/85 R28 (11.2 R28)	6.5-16	X						
320/85 R24 (12.4 R24)	6.5-16	X						
340/85 R24 (13.6 R24)	6.5-16	X						
360/70 R28	280/70 R16	X						
380/70 R24	280/70 R18			X	X	X	X	X
380/70 R24	280/70 R16			X		X	X	X
380/70 R28	280/70 R20			X	X			
420/70 R24	280/70 R18			X				
420/70 R24	280/70-R20			X	X			
420/70-R28	320/70 R20			X	X			
420/70 R28	300/70 R20			X	X			
480/65 R28	320/70 R20			X	X			
600/55-22.5	400/60-15.5			X				
550/60-22.5	400/60-15.5			X				
600/55-26.5	500/55-17			X	X*			
360/70 R20	240/70 R16					X	X	X
360/70 R24	280/70-R16					X	X	X
380/70 R20	260/70-R16					X	X	X
440/65 R24	280/70 R18					X	X	X

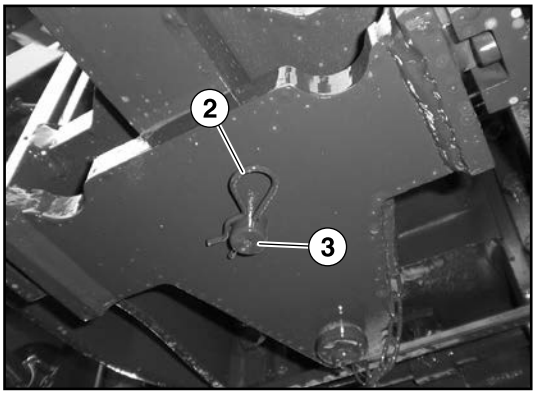
* Kupplung verfügbar nur mit Vorderachse FF 1460 mm./ *Combination available only with front axle FF 1460 mm*

5.35 ZUGSTANGE

ACHTUNG: Für die Verwendung auf öffentlichen Straßen muss die Zugstange in mittlerer Position gesperrt sein.



Der Traktor ist mit einer Zugstange ausgestattet, welche eine vertikale Last (1) zulässt. Damit der bestmöglichste Antrieb genutzt werden kann, muss die Zugstange zentriert in kurzer Position angeordnet sein. Die höchsten statischen Vertikallasten und jene die auf der Zugstange zugelassen sind, wurden auf der folgenden Tabelle aufgelistet.



Der Lauf der Zugstange (1) kann auf die rechte oder linke Seite oder auch vollständig geöffnet verschoben werden.
Zur Einstellung der Zugstange (1) auf der gewünschten Position wie folgt fortschreiten:

- Den Stift (2) entfernen.
- Den Bolzen (3) entfernen.

Die Zugstange (1) auf der gewünschten Position platzieren:

- Den Bolzen (3) einfügen.
- Den Stift (2) einfügen.

Damit die Zugstange (1) offen gelassen werden kann:

- Den Stift (2) entfernen.
- Den Bolzen (3) entfernen.

5.35 DRAWBAR

CAUTION: Drawbar must be locked to central position for use on public roads.

The tractor features a drawbar that can stand a vertical load (1). To exploit maximum traction and efficiency, the drawbar must be set at the centre, in the short position. Maximum static vertical loads and drawbar allowed load are indicated below.

Drawbar (1) travel can be shifted to the right-hand side, left-hand side or fully open.
To set drawbar (1) to the desired position:

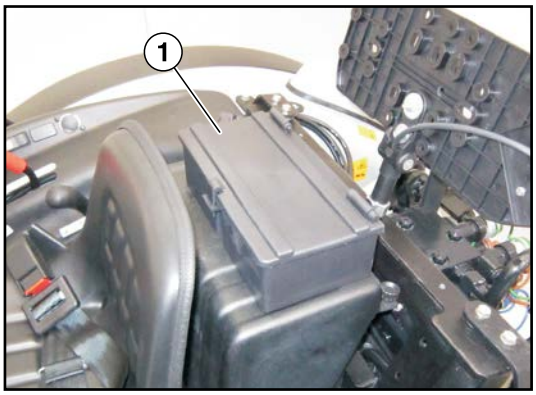
- *remove clip (2).*
- *remove shaft (3).*

Set drawbar (1) to the desired position:

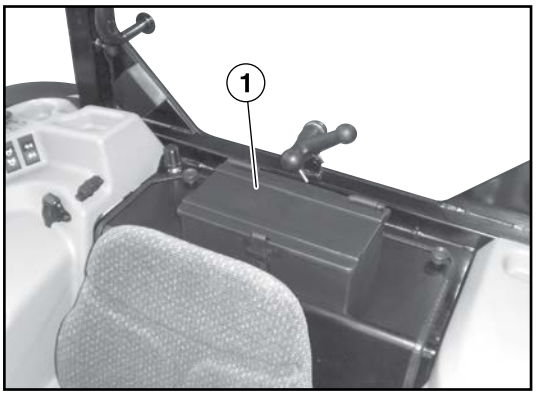
- *fit shaft (3).*
- *fit clip (2).*

To leave drawbar (1) open:

- *remove clip (2).*
- *remove shaft (3).*



AGAC_0513



AGAC_0270

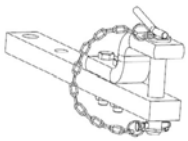
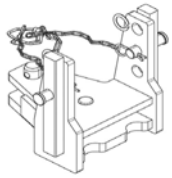
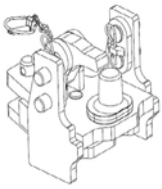
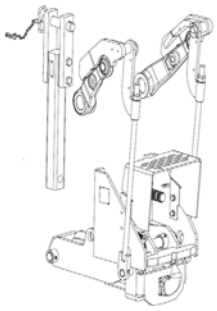
AGRCCA_000360

Bei Nichtverwendung, den Bolzen und den Stift im Werkzeugkasten (1) aufbewahren.

HINWEIS: Die Zugstange muss korrekt eingestellt werden, um das Ziehen des Anbaugerätes zu ermöglichen.

Keep shaft and clip in the tool box (1) if you do not use them.

WARNING: The drawbar must be correctly set to allow towing of implement.

HÖCHSTLADEFÄHIGKEIT DER ZUGSTANGE / *ROCKSHAFT MAXIMUM LOADING CAPACITY*				
ABBILDUNGEN / *PICTURES*	**TYP / *TYPE***	**ZULÄSSIGE STÜTZLAST AM KUPPLUNGSPUNKT [1] / *ALLOWED VERTICAL LOAD ON THE COUPLING POINT [1] (kg)***	**ZULÄSSIGE STÜTZLAST [1] / *ALLOWED VERTICAL LOAD [1] (kN)***	**MAXIMALE ANHÄNGELAST [2][3] / *MAX. TOWABLE LOAD [2][3](kg)***
	Drawbar CBM X002BT/xx Category x	0	-	6000
	Tractor drawbar CBM GTB 30003 Category (2)	736	35	-
	Pin (piton) type mechanical coupling CBM GTP001	2000	-	2000
	Towing hook CBM GTU001 Pick-up hitch	3000	88.1	-
	Tractor drawbar CBM GTB 30020 Category (2)	1200	40	-

(1) Die Höchstladefähigkeit auf den Reifen muss berücksichtigt werden.

(2) Sich an die lokalen Rechtsvorschriften anpassen. Die Tabellenwerte könnten je nach Verkehrsvorschrift der diversen Länder unterschiedlich sein.

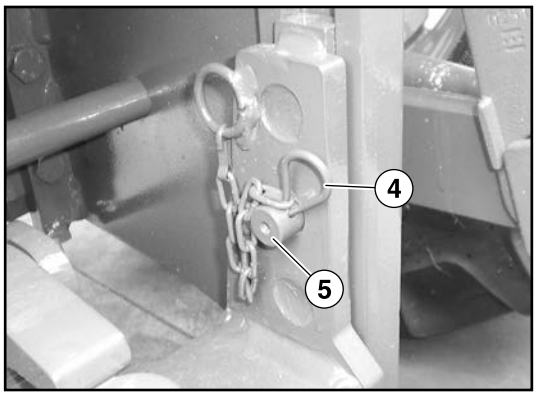
(3) Die Tabellenwerte können gemäß der zugelassenen Höchstladefähigkeit des Traktors begrenzt sein.

(1) *Consider the tyres loading capacity.*

(2) *Comply with local regulations. The values in the chart could be limited by traffic regulations applicable in the country of use.*

(3) *The values in the chart could be limited by tractor maximum towable weight.*

5.36 HÖHENEINSTELLUNG DER ZUGSTANGE



Zur Höheneinstellung der Zugstange wie folgt fortschreiten:

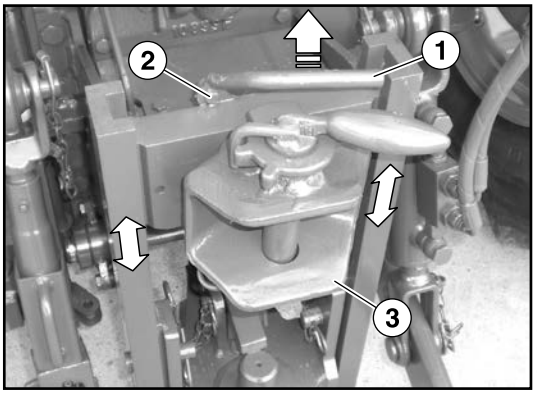
- Den Stift (4) auf beiden Seiten lösen.
- Den Träger der Zugstange sicherheitsmäßig stützen und den Bolzen (5) auf beiden Seiten lösen.

Die Verbindung auf der angeforderten Position einstellen, erneut seitlich die Bolzen (5) installieren, den Halter entfernen und die Sperrstifte (4) auf beiden Seiten installieren.

5.37 ZUGHAKEN

ACHTUNG: Die Höchstladefähigkeit der Traktorenkupplung beachten.

Die unterschiedlichen Einstellungen stimmen mit den europäischen Ce, Cuna Cuna C oder D2 Vorschriften überein und sind wie folgt verfügbar.



✓ **Höheneinstellung des Zughakens für gleitende Modelle.**

Zur Höheneinstellung des Zughakens wie folgt verfahren:

- Die Taste (2) drücken und den Hebel (1) anziehen
- Den Zughaken (3) bis zur gewünschten Position verschieben.
- Den Hebel (1) loslassen

5.36 ADJUSTING DRAWBAR HEIGHT

Set drawbar height a follows:

- *Remove clip (4) on either side.*
- *Safely support drawbar mount and remove shaft (5) on either side.*

Set hitch to required position, reinstall side pins (5), remove the support and install locking clips (4) on both sides.

5.37 HITCHES

CAUTION: Comply with the maximum loading capacity allowed by tractor hitch.

Various configurations complying with the European standards CE, cuna cuna C or D2, are available as options.

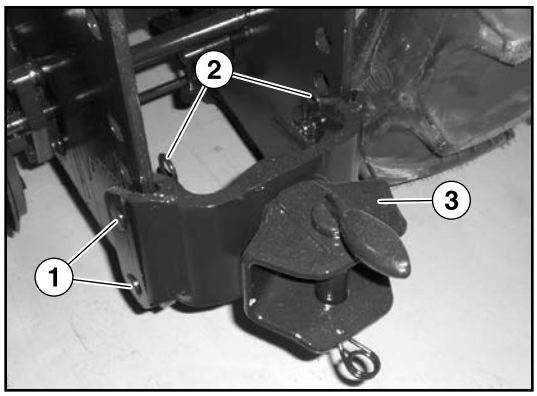
✓ ***Adjusting hitch height for sliding model.***

Set hitch height a follows:

- *Press button (2) and pull lever (1)*
- *Let hitch (3) slide to desired position.*
- *Release lever (1)*

WICHTIG: Bevor der Hebel (1) losgelassen wird, muss überprüft werden, dass beide Sicherheitsbolzen vollständig in die Bohrlöcher gesteckt wurden.

IMPORTANT: Before releasing lever (1), ensure that both safety pins are fully engaged in their holes.



✓ **Höheneinstellung des Zughakens für Modelle mit Bohrlöchern.**

Zur Höheneinstellung des Zughakens wie folgt verfahren:

- Die Stifte entfernen (2)
- Die Sperrbolzen (1) entfernen
- Den Zughaken (3) bis zur gewünschten Position verschieben.
- Die Sperrbolzen (1) einfügen
- Die Stifte einfügen (2)

Die maximalen statischen Stützlasten und die an den Anhängerzugvorrichtungen zugelassenen Stützlasten sind in der folgenden Tabelle aufgelistet.

✓ ***Adjusting hitch height for slotted model.***

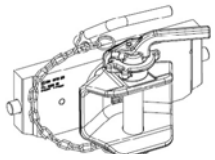
Set hitch height a follows:

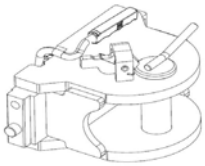
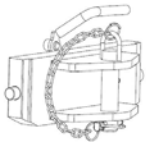
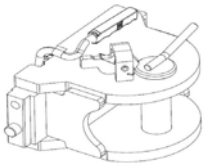
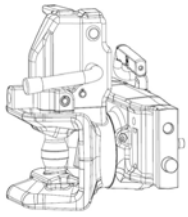
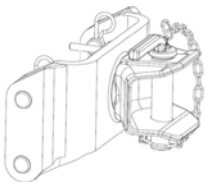
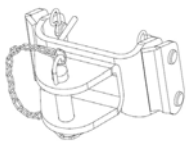
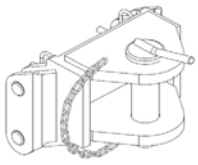
- *Remove clips (2)*
- *Remove locking pins (1)*
- *Let hitch (3) slide to desired position.*
- *Fit locking pins (1)*
- *Fit clips (2)*

Maximum static vertical loads and hitch allowed load are indicated below.

5.38 HÖCHSTLADEFÄHIGKEIT DER ZUGHAKEN

5.38 HITCH MAXIMUM LOADING CAPACITY

HÖCHSTLADEFÄHIGKEIT DER ZUGHAKEN / *HITCH MAXIMUM LOADING CAPACITY*				
ABBILDUNGEN / *PICTURES*	**TYP / *TYPE***	**ZULÄSSIGE STÜTZLAST AM KUPPLUNGSPUNKT [1] / *ALLOWED VERTICAL LOAD ON THE COUPLING POINT [1] (kg)***	**ZULÄSSIGE STÜTZLAST [1] / *ALLOWED VERTICAL LOAD [1] (kN)***	**MAXIMALE ANHÄNGELAST [2][3] / *MAX. TOWABLE LOAD [2][3](kg)***
	Clevis type mechanical coupling CBM GTF30023	1500	43,5	-
	No-swivel clevis coupling CBM X 244 SL-E/xx Category x	1500	-	6000

HÖCHSTLADEFÄHIGKEIT DER ZUGHAKEN / *HITCH MAXIMUM LOADING CAPACITY*				
ABBILDUNGEN / *PICTURES*	**TYP / *TYPE***	**ZULÄSSIGE STÜTZLAST AM KUPPLUNGSPUNKT [1] / *ALLOWED VERTICAL LOAD ON THE COUPLING POINT [1] (kg)***	**ZULÄSSIGE STÜTZLAST [1] / *ALLOWED VERTICAL LOAD [1] (kN)***	**MAXIMALE ANHÄNGELAST [2][3] / *MAX. TOWABLE LOAD [2][3](kg)***
	No-swivel clevis coupling CBM Y 244 SL-E/xx Category y	2000	-	14000
	No-swivel clevis coupling CBM X 314 SL-E/xx Category x	1500	-	6000
	No-swivel clevis coupling CBM Y 314 SL-E/xx Category y	2000	-	14000
	Clevis type mechanical coupling CBM GTF30014	2000	96.4	-
	Clevis type mechanical coupling CBM GTF30031	1350	40	-
	No-swivel clevis coupling CBM X 212 F/xx Category x	1500	-	6000
	No-swivel clevis coupling CBM X 212 F/xx Category y	2000	-	14000

(1) Die Höchstladefähigkeit auf den Reifen muss berücksichtigt werden.
(2) Sich an die lokalen Rechtsvorschriften anpassen. Die in der Tabelle angegebenen Werte können durch die Bestimmungen des jeweiligen Anwenderlandes eingeschränkt werden.
(3) Die Tabellenwerte können gemäß der zugelassenen Höchstladefähigkeit des Traktors begrenzt sein.

5.39 BESTANDTEILE DER DREIPUNKTKUPPLUNG

ACHTUNG: Sicherstellen, dass sich niemand im Gefahrenbereich zwischen dem Traktor und dem Arbeitsgerät befindet. Bevor eine Person in den Gefahrenbereich gebracht wird oder eintritt, muss der Traktor und das Arbeitsgerät abgestellt werden, um zufällige Bewegungen zu verhindern.

ACHTUNG: Für Vorrichtungen, die mit einem Bremssystem ausgestattet sind, muss vor jeglicher Bewegung überprüft werden, ob die Bremsanlage betriebstauglich ist.

ACHTUNG: Die Hydraulikanschlüsse, Elektrikanschlüsse und Pneumatikanschlüsse zwischen dem Arbeitsgerät und dem Traktor korrekt verbinden.

ACHTUNG: Die Höchstladefähigkeit der Traktorenkupplung beachten.

ACHTUNG: Keine Schweiß-, Schnitt-, Bohr- oder Abschleifarbeiten an den Kupplungsvorrichtungen durchführen. Abgenutzten oder beschädigten Teile austauschen.

(1) Consider the tyres loading capacity.
(2) Comply with local regulations. The values in the chart could be limited by regulations applicable in the country of use.
(3) The values in the chart could be limited by tractor maximum towable weight.

5.39 THREE-POINT HITCH COMPONENTS

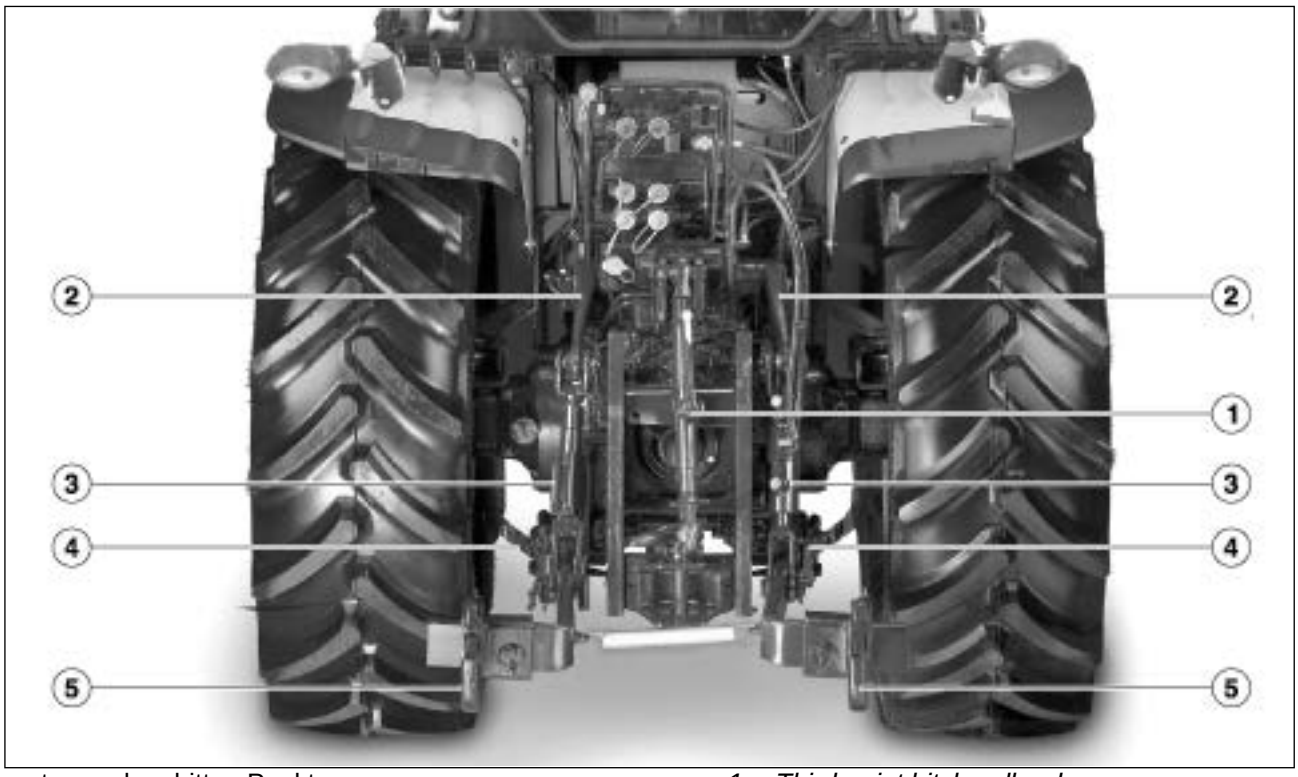
CAUTION: Ensure nobody is standing in the dangerous area between tractor and implement. Stop tractor and implement before entering or taking anyone inside the dangerous zone, to avoid any accidental movements.

CAUTION: Before any movement, for devices equipped with a braking system, check that braking system is efficient.

CAUTION: Correctly connect the hydraulic fittings, electric and pneumatic connections across tractor and connected implement.

CAUTION: Comply with the maximum loading capacity allowed by tractor hitch.

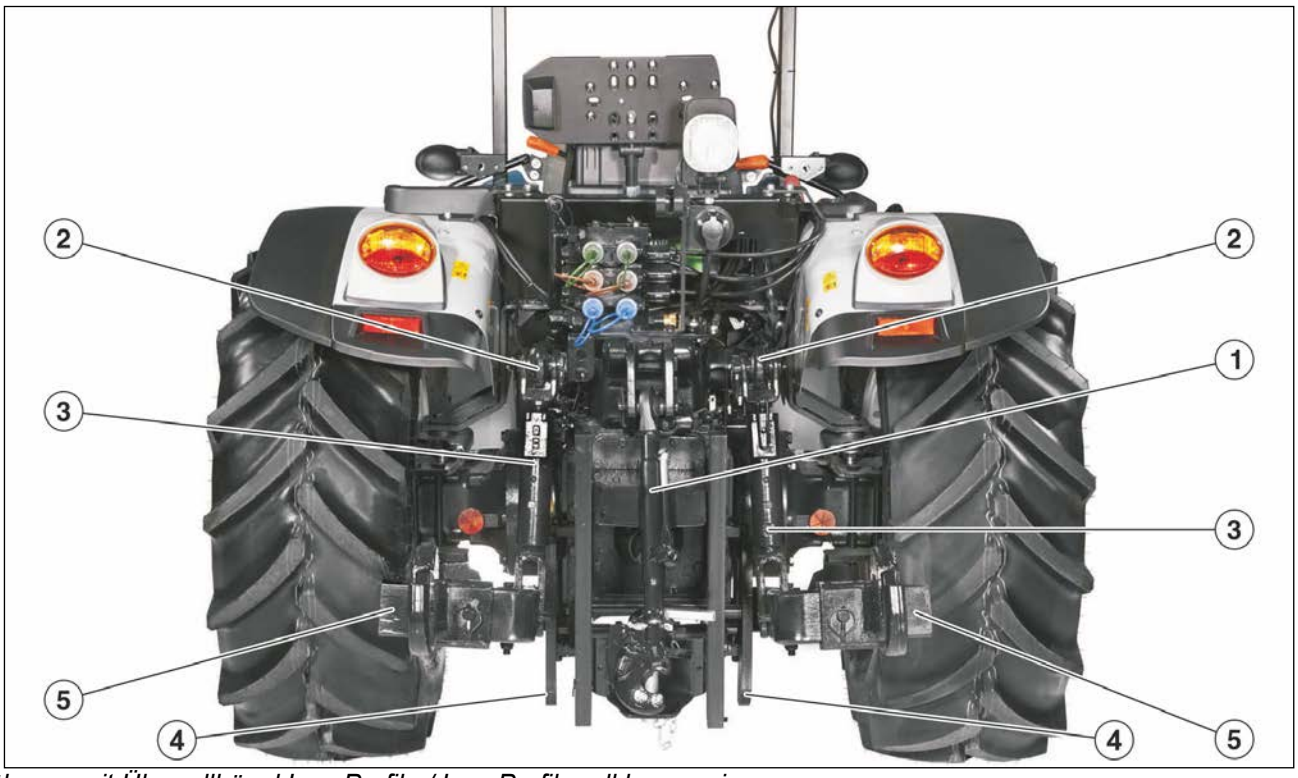
CAUTION: Do not perform any welding, cutting, drilling or honing job on hitch devices. Change any worn or damaged parts.



AGAC_0550

1. Zugstange des dritten Punktes
2. Hubarme
3. Hebezugstangen
4. Stabilisatoren
5. Unterlenker

1. *Third-point hitch pull rod*
2. *Lifting arms*
3. *Lifting links*
4. *Stabilisers*
5. *Draft links*



AGRCCA_000361

Ausführung mit Überrollbügel Low Profile / Low Profile roll bar version

1. Zugstange des dritten Punktes
2. Hubarme
3. Hebezugstangen
4. Stabilisatoren
5. Unterlenker

1. *Third-point hitch pull rod*
2. *Lifting arms*
3. *Lifting links*
4. *Stabilisers*
5. *Draft links*

Ausführung mit Low Profile Kabine */ Low Profile cab version*

1. Zugstange des dritten Punktes
2. Hubarme
3. Hebezugstangen
4. Stabilisatoren
5. Unterlenker

1. *Third-point hitch pull rod*
2. *Lifting arms*
3. *Lifting links*
4. *Stabilisers*
5. *Draft links*

Das Dreipunktkupplungssystem ermöglicht eine Positions- und Schleppkontrolle des Arbeitsgerätes für die Bodenbearbeitung. Diese Verankerung wurde unter Beachtung aller Anforderungen der Kategorien II, umgewandelt in Kategorien I. verwirklicht.

The three-point hitch system allows control of position and towing of implements for soil cultivation. This anchor point was designed to meet category II requirements, and is convertible into category I.

Kupplungsangleich:

ACHTUNG: Die vorgeschriebenen Abmessungen sind einzuhalten.

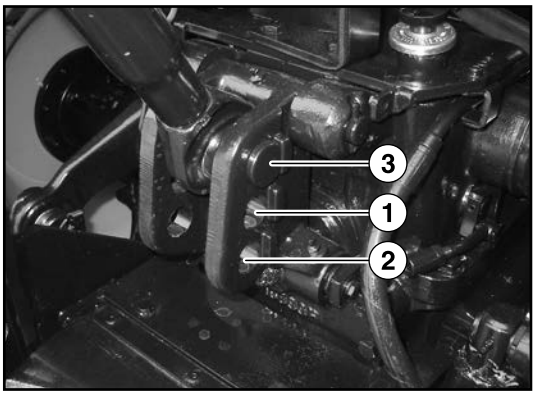
Die Länge des Oberstabs (oder des 3. Kupplungspunktes des Arbeitsgerätes) kann eingestellt werden, um dem Arbeitsgerät einen entsprechenden Winkel gegenüber der Bodenhöhe zu geben. Durch die Verkürzung des Oberstabs, vergrößert sich der Winkel mit der Bodenhöhe, währenddessen er sich bei einer Verlängerung verringert.

Normalerweise, bei niedrigen Stäben in horizontaler Position, müsste der hintere Teil des Oberstabes sich nach oben neigen. Die Vordermontage des Oberstabs, kann auf drei diversen Punkten durchgeführt werden.

Levelling hitch:

CAUTION: comply with specified dimensions.

Adjusting implement tilt angle with respect to the ground is accomplished by adjusting the length of the upper link (or implement 3rd hitch point). Shorten the upper link to increase tilt angle, or lengthen it to decrease it. Usually, with bottom links in horizontal position, the upper link rear end should tilt upward. Front mounting of upper link could be carried out at three different points.



Das Arbeitsgerät des dritten Punktes auf die Bohrlöcher (1) oder (3) verschieben, wenn:

- Die Hebetätigkeit zu hoch oder irregulär, während des Kraftantriebes ist.
- Der Gerätehinterteil sich zu hoch hebt, wenn dieses gehoben wird. Die niedrigste Position wird empfohlen, wenn mit dem Pflug gearbeitet wird, weil diese eine maximale Hebehöhe bei geringstem Kraftantrieb anbietet.
- Die Schaltgruppe des Kraftschalthebels ist zu gering.

Das Arbeitsgerät des dritten Punktes auf die Bohrlöcher (1) oder (2) verschieben, wenn:

- Der Kraftheber auf die Kraftantriebe nicht ausreichend antwortet und die Motordrehzahl zu stark vor dem Arbeitsgeräthub sinkt.
- Das hintere Teil des Arbeitsgerätes senkt sich oder wird am Boden gezogen, wenn das Arbeitsgerät gehoben wird.

Das Arbeitsgerät senken, um Gewicht von der Kupplung zu entfernen.

Move 3rd point implement onto holes (1) or (3) if:

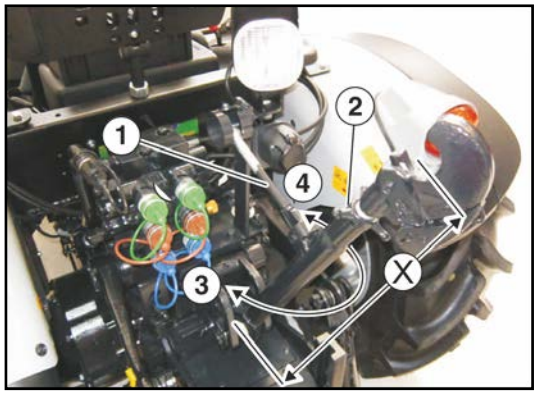
- *Lift activity is excessive or erratic with draft control.*
- *Implement rear end raises too much when being lifted. The lowest position offers maximum lifting height but a smaller force, and is recommended when working with a plough.*
- *Set draft control lever range is too small.*

Move 3rd point implement onto holes (1) or (2) if:

- *The lift unsatisfactorily responds to draft controls and engine rpm drops too much before lifting the equipment.*
- *Equipment rear end lowers or is dragged on the ground when equipment is lifted.*

Lower equipment down to remove weight from hitch.

Einstellung des dritten Punktes:



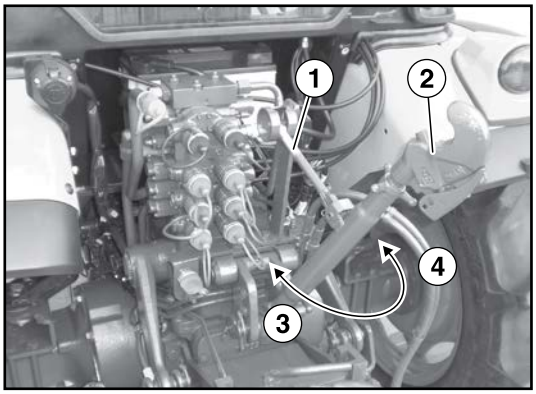
Den dritten Punkt einstellen, um das Arbeitsgerät auf der Vorder- und Rückseite anzugleichen. Den Sperrbolzen (1) lösen. Das Gewinde (2) lösen. Den Körper des Oberstabes im Uhrzeigersinn (3) drehen, damit der Stab verlängert wird oder gegen den Uhrzeigersinn (4) drehen, damit der Stab verkürzt wird.

WICHTIG: Der Achsabstand des dritten Punkts (x) darf nicht über 830 mm (32,67 Zoll) in der langen Ausführung bzw. 639 mm (25,16 Zoll) in der kurzen Ausführung liegen.

WICHTIG: Die vorgeschriebenen Abmessungen sind einzuhalten. Das Hülsengewinde könnte beschädigt werden.

Nach Beendigung der Einstellung, das Gewinde (2) anziehen. Wenn die Zugstange nicht verwendet wird, den Sperrbolzen (1) erneut positionieren und schließen.

Adjusting the third point:



Adjust the third point to level implement front-to-rear. Unlock locking pin (1). Slacken ring nut (2). Turn upper link clockwise (3) to lengthen link or counter clockwise (4) to shorten it.

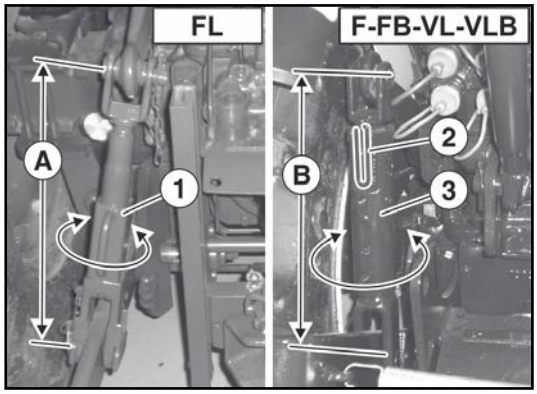
IMPORTANT: Centre distance (x) shall not exceed 830 mm (32.67 in).

IMPORTANT: Comply with specified dimensions. Sleeve thread could get damaged.

Once adjustment is completed, tighten ring nut (2). Reposition and tighten locking pin (1) if link is not in use.

Die vertikale, mechanische Zugstange einstellen:

Adjusting the vertical mechanical pull rod:



✓ **Modelle FL:**

Die rechte oder linke Zugstange einstellen, um eine Arbeitsgeräteangleichung von Seite zu Seite zu erhalten: Den Handgriff (1) für die Einstellung der Zugstange heben und drehen. Nach der Einstellung, den Handgriff (1) auf das Unterteil senken, damit Veränderungen während der Arbeit verhindert werden können.

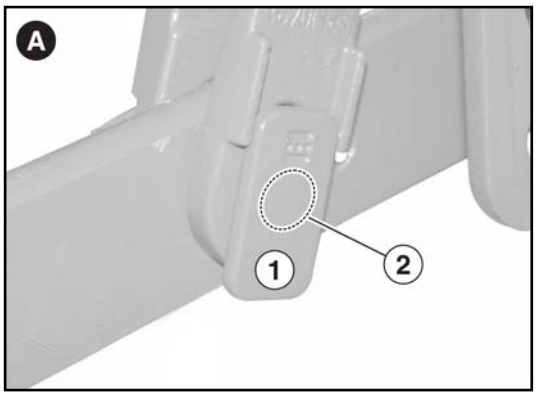
Die Länge (A) der Zugstangen muss innerhalb der folgenden Grenzwerte gehalten werden:

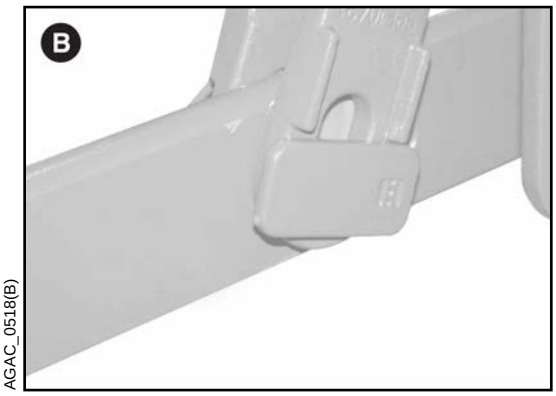
Min 484 mm (19.05 Zoll) /Max 654 mm (25.75 Zoll).

✓ ***Models FL:***

Adjust right or left link to level implement side-to-side: lift and turn handle (1) to adjust link. Once adjusted, set handle (1) down on lower body to avoid setting changes while working.

Link length (A) shall be set within the following limits: ***min. 435 mm (17.12 in) /max. 539 mm (21.22 in).***





Ferner ermöglicht die Stiftdrehung (1) eine flottierende Auswahl der Zugstange (Abbildung A) oder eine festgesetzte Position (Abbildung B).

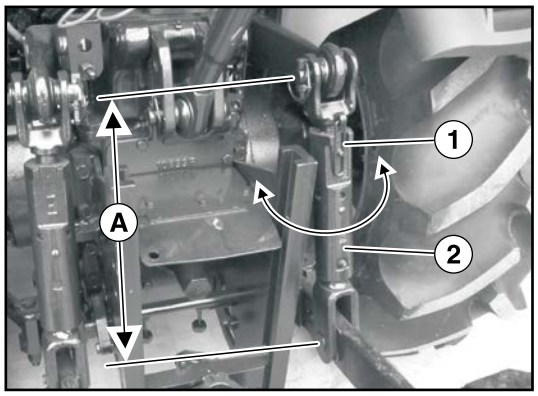
Shaft (1) rotation also allows to select a float position (picture A) or a fixed position (picture B).

✓ **Modelle V**

Die rechte oder linke Zugstange einstellen, um eine Arbeitsgeräteangleichung von Seite zu Seite zu erhalten: Den Handgriff (2) heben und die Stange (3) im Uhrzeigersinn drehen, um die Zugstange anzuheben; anheben und gegen den Uhrzeigersinn drehen, um sie zu senken.
Die Länge (B) der Stangen muss innerhalb der folgenden Grenzwerte gehalten werden:
Min 420 mm (16.53 Zoll) /Max 550 mm (21.65 Zoll)

✓ ***Models V***

Adjust right or left link rods to level implement side-to-side: lift handle (2) and turn rod (3) clockwise to lift drawbar; lift and turn counter clockwise to lower it.
Rods length (B) shall be set within the following limits:
min. 420 mm (16.53 in) /max. 550 mm (21.65 in) - Models V



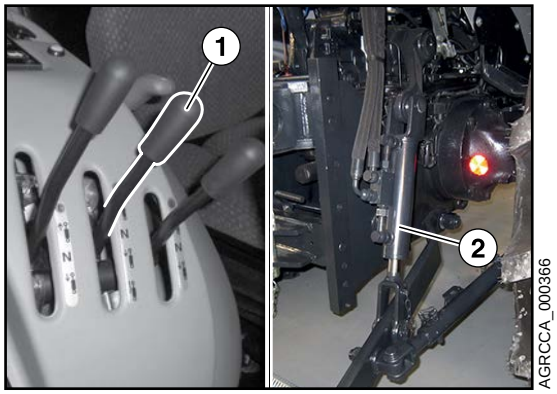
✓ **Modelle FB und VLB und F und VL**

Die rechte oder linke Zugstange einstellen, um eine Arbeitsgeräteangleichung von Seite zu Seite zu erhalten: Den Handgriff (1) heben und die Stange (2) im Uhrzeigersinn drehen, um die Zugstange anzuheben; anheben und gegen den Uhrzeigersinn drehen, um sie zu senken.
Die Länge (A) der Stangen muss innerhalb der folgenden Grenzwerte gehalten werden:
Min. 430 mm (16.92 Zoll) /Max. 560 mm (22.04 Zoll)

✓ ***F and VL and FB and VLB models***

Adjust right or left link rods to level implement side-to-side: lift handle (1) and turn rod (2) clockwise to lift drawbar; lift and turn counter clockwise to lower it.
Rods length (A) shall be set within the following limits:
min 430 mm (16.92 in) / Max 560 mm (22.04 in)

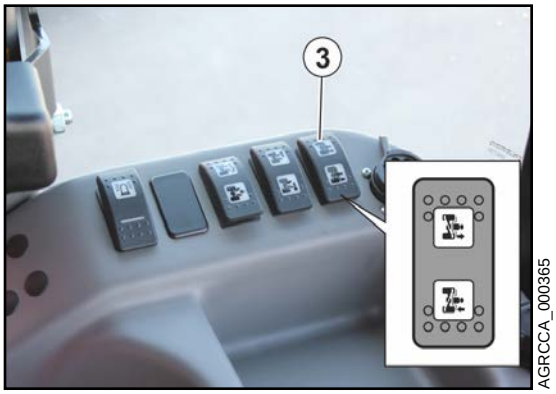
Die vertikale, hydraulische Zugstange einstellen:



Die vertikale hydraulische Zugstange ist normalerweise an die hydraulischen Anschlussbuchsen des der Hydraulikverteilung in Position 2 montiert.

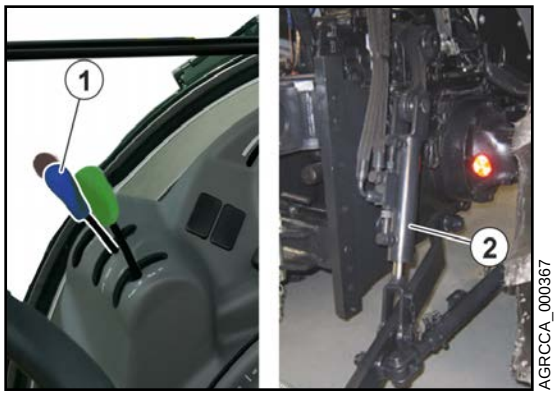
1) Schalthebel
2) vertikale, hydraulische Zugstange

Adjusting the hydraulic vertical pull rod:



The hydraulic vertical pull rod is usually connected to hydraulic outputs of the distributor installed in position 2.

1) control lever
2) hydraulic vertical pull rod



Falls der Traktor mit einer Anwendung für die Hydraulikeinstellung der Dreipunktkupplung ausgestattet ist, dann ist die Zugstange mittels Taste (3) zu betätigen.

Der Lauf der hydraulischen Zugstange für das angegebene Modell ist in der unten stehenden Tabelle angeführt:

If tractor is equipped with an application for three-point hitch hydraulic adjustment, the hydraulic pull rod is controlled by switch (3).

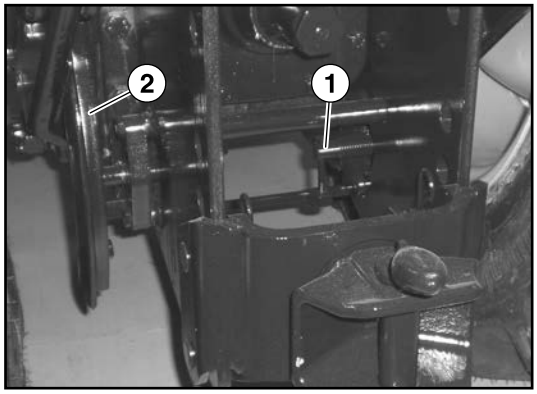
Hydraulic pull rod travel ranges, relative the model indicated, is shown in the table below:

LAUF DER VERTIKALEN HYDRAULISCHEN ZUGSTANGE / *HYDRAULIC PULL ROD TRAVEL RANGE*				
TRAKTOR MODELL / *TRACTOR MODEL*	**MINDESTLAUF / *MINIMUM STROKE***		**HÖCHSTLAUF / *MAXIMUM STROKE***	
	(mm)	***(in)***	***(mm)***	***(in)***
V	***427***	***16.81***	***542***	***21.34***
VL - F - FB - VLB CAB LP	***435***	***17.13***	***550***	***21.65***
FL	***465***	***18.31***	***635***	***25.00***

Einstellung des mechanischen Stabilisators:

Die Stabilisatoren haben die Funktion, die seitliche Bewegung des Arbeitsgerätes zu begrenzen sowie die horizontale Schwenkung der Unterstäbe einzuschränken. Die Stabilisatoren müssen so eingestellt werden, um das Spiel zu verhindern, wenn diese auf Arbeitsgeräte transportiert und verwendet werden,die einen Schalthebel benötigen.

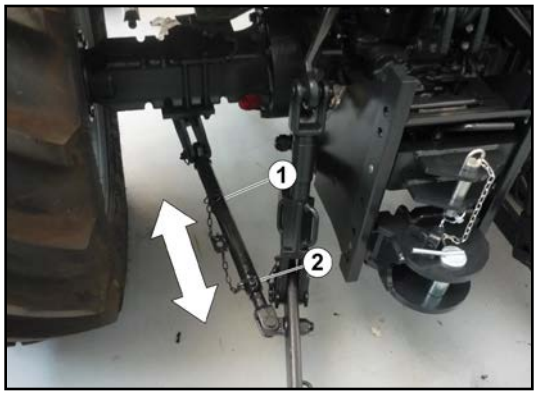
✓ **Einstellung der Modelle V-VL-FB-VLB-F:**



AGAC_0278

Auf die Schrauben (1) einwirken, um die Position der Stabilisatoren (2) einzustellen.

✓ **Einstellung der Modelle F-FL:**



AGAC_0535

Die Stabilisatorenlänge kann je nach Position der Stifte (1) und (2) eingestellt werden.
WICHTIG: Zu enge Stabilisatoren könnten die Abwärtsbewegung des Krafthebers verhindern oder die Kraftkontrolle unwirksam machen.

WICHTIG: Die engste Spurweite ist durch Einsatz von Distanzstücken L=18 mm und Schrauben M16X1,5X100 und durch Entfernen der Teleskop-Stabilisatoren erhältlich. In dieser Weise ist die Dreipunktkupplung nicht nutzbar.

Adjusting the mechanical stabilisers:

Stabilisers limit equipment side shifting hence limiting horizontal slewing of the lower links.
Stabilisers shall be adjusted by eliminating any clearance when carrying equipment and using implements requiring a control.

✓ ***Adjustment for V-VL-FB-VLB-F models:***

Work screws (1) to adjust stabilisers (2) position.

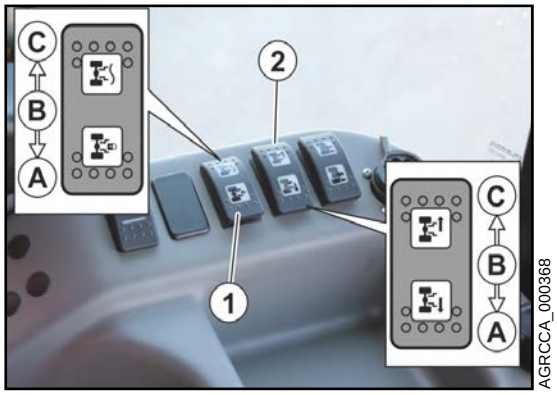
✓ ***Adjustment for F-FL models:***

Stabilisers length could be adjusted by varying the position of retainers (1) and (2).
IMPORTANT: too narrow stabilisers could hinder lift lowering or make draft control inefficient.

IMPORTANT: The narrowest tread settings could be achieved with spacers L=18mm and screws M16X1,5X100, and removing the stabilizers, thus making tree-point hitch unusable

Einstellung des hydraulischen Stabilisators:

Adjusting the hydraulic stabilisers:



Die hydraulische Einstellung der Stabilisatoren wird mittels der Tasten (1) und (2), die auf der rechten Seite des Bedieners liegen, durchgeführt.

Die Taste (1) ermöglicht folgende Einstellungen:
A) = Spieleinschränkung der Stabilisatoren
B) = Leerlauf Position
C) = Freie Kupplung

Die Taste (2) ermöglicht folgende Einstellungen:
A) = Kupplungsverschiebung nach links
B) = Leerlauf Position
C) = Kupplungsverschiebung nach rechts

Anmerkung: Die Taste (2) in die Neutral-Position positionieren, wenn die Kupplung nicht verwendet wird.

Hydraulic adjustment of stabilisers is performed by means of switches (1) and (2) on driver right-hand side.

Switch (1) controls the following:
A) = Stabilisers clearance limit
B) = Neutral position
C) = Hitch free

Switch (2) controls the following:
A) = Hitch shift to the left
B) = Neutral position
C) = Hitch shift to the right

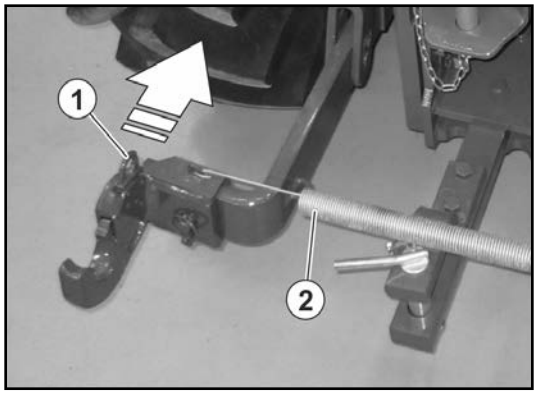
Note: Set switch (2) to neutral position if hitch is not in use.

5.40 UNTERLENKER MIT SCHNELLKUPPLUNG (HAKENFÖRMIG)

ACHTUNG: Nach jedem Kupplungsvorgang muss kontrolliert werden, dass die automatischen Haken sicher gesperrt sind.

ACHTUNG: Falls Geräte mit asymmetrischen Lasten verbunden werden sollten (z.B.:die Mähmaschine, die einseitig montiert wird) oder falls in Bereichen gefahren wird, in denen Höhe Büsche und Bäume vorhanden sind (z.B.:bei Arbeiten im Wald) müssen die Unterlenker gesperrt sein, um eine unvorhergesehene Öffnung zu vermeiden.

Diese Unterlenker wurden für Arbeitsgeräte der Kategorie I, IN und Kategorie II entwickelt. Die Arbeitsgeräte können von den Unterlenkern angeschlossen oder abgenommen werden, ohne dass der Bediener den Fahrersitzplatz verlassen muss.



Für die Verbindung des Arbeitsgerätes wie folgt fortschreiten:

- Den elastischen Einstellstab (2) – (falls vorhanden) entfernen
- Den Haken durch den Anzug des Hebels (1) entsperren.
- Den Traktor mit gesenkten Unterlenkern rückwärts fahren, bis die Haken unter die Kolbenbolzenkupplungen des Arbeitsgerätes geführt werden.
- Die Verbindungselemente anheben, bis die Enden der angehängten Komponenten in die Kugeln eingreifen und in der korrekten Position blockiert werden.
- Den dritten Punkt, der angeforderten Länge einstellen und ihn an den oberen Kupplungspunkt des Arbeitsgeräteträgers befestigen.

WICHTIG: Sicherstellen, dass das Arbeitsgerät korrekt in den Kupplungshaken befestigt ist.

Damit das Arbeitsgerät abgeklemmt werden kann, wie folgt fortschreiten:
Das Arbeitsgerät am Boden und unter Berücksichtigung aller Sicherheitsmaßnahmen abstellen, die Haltevorrichtungen anheben und den gleichen Vorgang wie schon oben beschrieben umgekehrt durchführen.
Die Unterstäbe senken und nachdem der Oberstab abgeklemmt wurde sowie eine eventuell andere Verbindung, das Arbeitsgerät nach vorne verschieben.

5.40 QUICK ATTACH DRAFT LINKS (HOOK-TYPE)

CAUTION: After hook-up, ensure that the automatic hooks are securely locked.

CAUTION: Draft links shall be locked to avoid accidental opening if equipment with asymmetric load is attached (e.g. side-mounted mower) or if driving in areas with tall bushes and trees (e.g. when working in a wood).

These draft links are designed for equipment belonging to category I, IN and category II. Equipment can be attached or detached from draft links with no need for the driver to quit the driving position.

Connect equipment as follows:

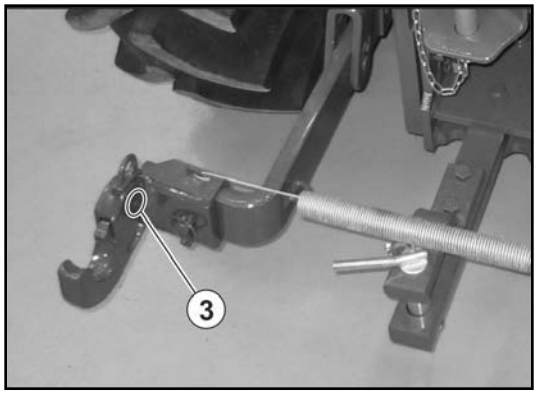
- *Remove the elastic adjuster bar (2) (if any)*
- *Pull lever (1) to release the hook.*
- *With draft links down, drive tractor rearward until hooks are under the equipment couplers.*
- *Lift links until hooked ends engage in the balls and lock in place.*
- *Adjust third point to required length and fasten to the equipment frame upper mounting point.*

IMPORTANT: Ensure that equipment is correctly locked to hooks.

Disconnect equipment as follows:
Set equipment to the ground in safety conditions, raise the retainers and perform
the above-described operation in the reverse order. Move down the lower links and move forward, after disconnecting the upper link and any other connection.

Sperrung der automatischen Haken:

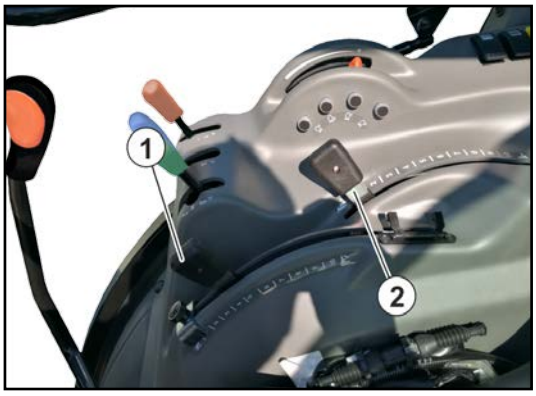
Locking the automatic hooks:



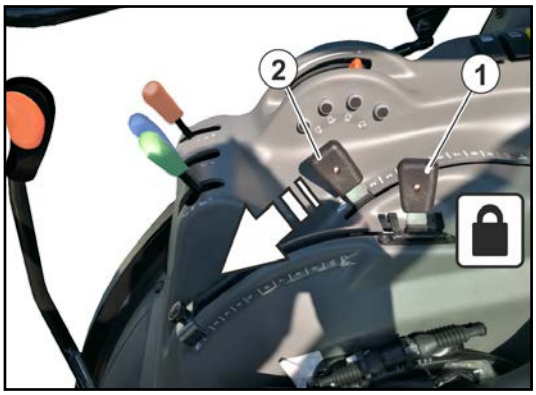
WICHTIG: Bei besonderen Arbeitsbedingungen können die automatischen Haken durch Einfügen einer Schraube (3) in Position gesperrt werden.

IMPORTANT: Under special working conditions, the automatic hooks could be locked in place by means of a screw (3).

5.41 VERWENDUNG DES HYDRAULISCHEN KRAFTHEBERS



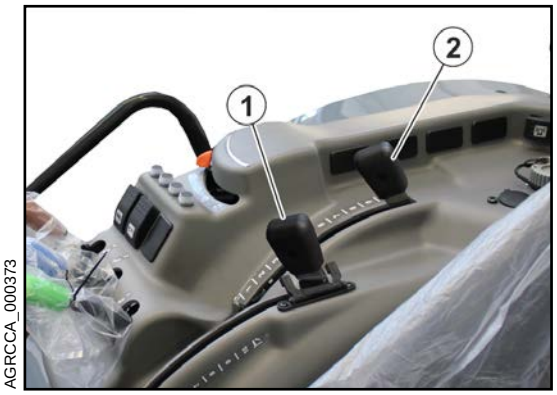
Die Position des Krafthebers wird durch zwei Hebeln gesteuert. Erstens der Hebel, der die Position (1) steuert und zweites der Hebel, der die Kraft (2) steuert und die auf der rechten Seite des Fahrerplatzes liegen.



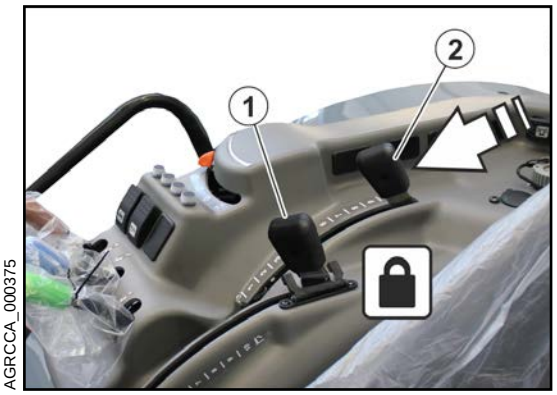
ACHTUNG: Damit eine unvorhergesehene Absenkung des Arbeitsgerätes während dem Transport verhindert werden kann, muss eine Haltevorrichtung verwendet werden, damit der Hebel (1) gesperrt werden kann. Während dem Transport und wenn der Kraftheber nicht verwendet wird, muss der Hebel für die Kraftsteuerung (2) nach vorne geschoben werden.

Der Positionssteuerhebel (1) bringt die Dreipunktkupplung nach oben, wenn dieser zurückgeschoben wird; die Dreipunktkupplung senkt sich, wenn der Schalthebel nach vorne verschoben wird.
Der Hebel für die Kraftsteuerung (2) steuert die Position der Dreipunktkupplung gegenüber der Kraftlasten.

5.41 USING THE HYDRAULIC LIFT



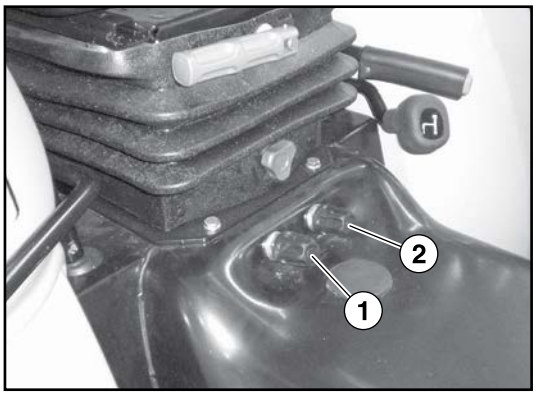
Lift position is controlled by two levers, the one controlling position (1) and the draft control one (2) located on the right-hand side of the driver station.



CAUTION: To prevent accidental lowering of the equipment during transport, use latch to lock lever (1). During transport and when lift is not used, push draft control lever (2) fully forward.

Pull back the position control lever (1) to raise the three-point hitch, or push it forward to lower it.
The draft control lever (2) controls three-point hitch position compared to draft loads.

Einstellung der Senkgeschwindigkeit de Dreipunktkupplung



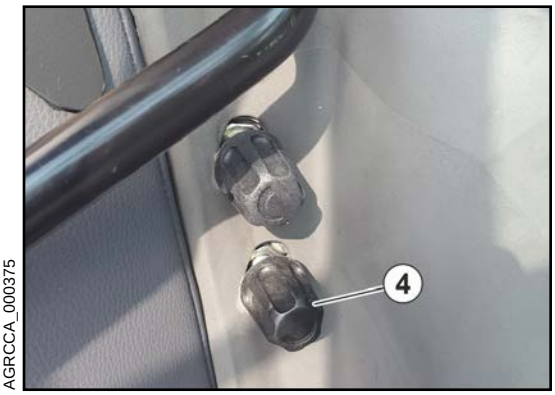
ACHTUNG: Eine zu hohe Senkgeschwindigkeit kann Sach- oder Personenschäden verursachen. Die vollständige Absenkung des Arbeitsgerätes benötigt mindestens 2 Sekunden.

Die Dreipunktkupplung senkt sich schneller, wenn diese mit dem schweren Arbeitsgerät verbunden ist. Die Senkgeschwindigkeit einstellen, damit diese langsam und unter den vorhergesehenen Sicherheitsbedingungen durchgeführt werden kann, um Schäden am Arbeitsgerät zu verhindern.
Die Regelschraube (2) der Senkgeschwindigkeit der Dreipunktkupplung im Uhrzeigersinn drehen, um die gleiche Senkung zu verlangsamen; diese Drehung muss bis zum vollständigen Anschlag der Dreipunktkupplung durchgeführt werden (z.B.:für den Transport). Gegen den Uhrzeigersinn drehen, um die Senkgeschwindigkeit zu beschleunigen.

Sensibilitätseinstellung der Dreipunktkupplung

Die Sensibilitätsregelschraube (1) der Dreipunktkupplung im Uhrzeigersinn drehen, um die Sensibilität des Dreipunktkupplungssystems zu erhöhen. Gegen den Uhrzeigersinn drehen, um die Sensibilität zu verringern. Diese Einstellung ist eine Zusatzeinstellung gegenüber der diversen Positionen des Oberstabs. In einigen speziellen Fällen, kann die zu hohe Sensibilität der Dreipunktkupplung zu Schwingungen führen. Damit diese Schwingungen verhindert werden können, muss die Regelschraube (1) fortschreitend gegen den Uhrzeigersinn gedreht werden.

Adjusting the speed for three-point hitch lowering



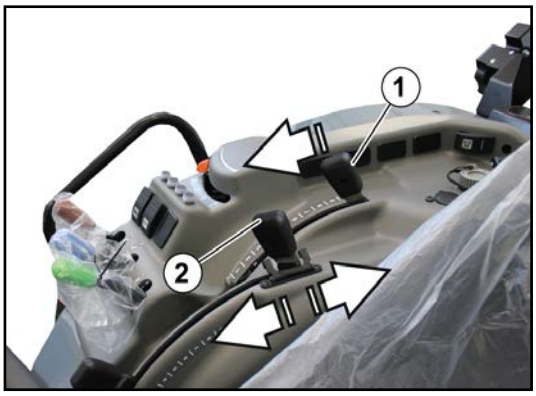
CAUTION: An excessive lowering speed could lead to damage or injury. Implement complete lowering should require at least 2 seconds.

The three-point hitch moves down more quickly when connected to a heavy implement. Adjust lowering speed so that it is slow enough to guarantee safety and avoid damaging the implement.
Turn three-point hitch lowering speed adjuster screw (2) clockwise to slow down; fully turning screw locks the three-point hitch (e.g. for transport). Turn counter clockwise to increase lowering speed.

Adjusting the three-point hitch sensitivity

Turn three-point hitch sensitivity adjuster screw (1) clockwise to increase system sensitivity. Turn counter clockwise to decrease it. This adjustment adds up to the different positioning of the upper link. In some special cases, three-point hitch high sensitivity settings could cause vibrations. To eliminate these vibrations, gradually turn screw (1) counter clockwise.

Positionssteuerungsgebrauch des Krafthebers:

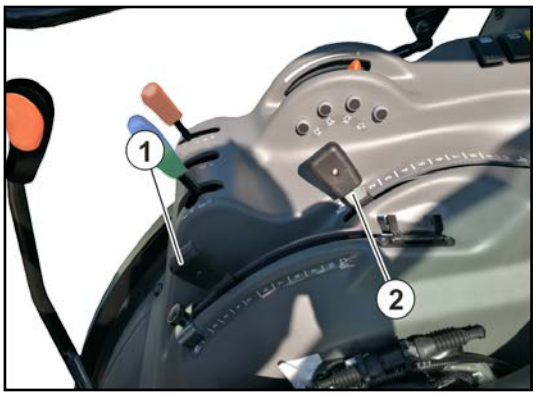


WICHTIG: Besonders darauf ACHTEN, die Vorrichtung nicht zu hoch anzuheben, da Schäden auf der Traktorenrückseite zugeführt werden könnten.

Die Positionskontrolle des Krafthebers (1) ermöglicht den Hubarm in einer festgesetzten Position einzustellen. Jede Hebelposition entspricht einer Position der Hubarme.

- Den Kraftkontrollhebel (2) nach vorne verschieben (Löschung der Kraftkontrolle).
- Den Positionskontrollhebel des Krafthebers (1) so verwenden, dass die Hubarme auf der gewünschten Höhe positioniert werden. Den Hebel (1) nach vorne verschieben, um die Hubarme zu senken. Den Hebel (1) nach hinten verschieben, um die Hubarme zu heben.

Kraftsteuerungsgebrauch des Krafthebers:

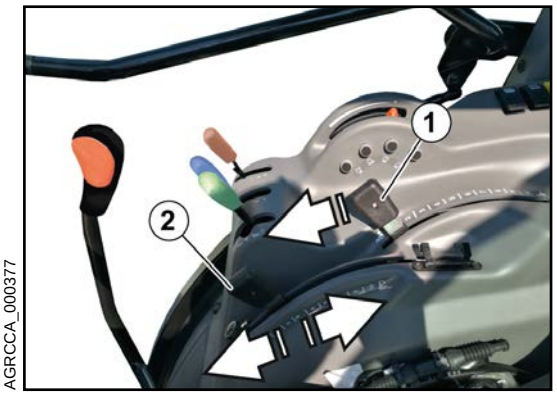


Montierte Arbeitsgeräte:
Damit die Arbeitstiefe eingestellt werden kann, müssen die Elemente in folgender Reihenfolge verschoben werden:

- Den Positionssteuerhebel (1) vorwärts richten
- Den Kraftsteuerhebel (2) vorwärts richten

Mit dem Traktor vorwärts fahren und danach den Hebel (2) fortschreitend verschieben, bis die gewünschte Tiefe erreicht wurde.

Using lift position control:

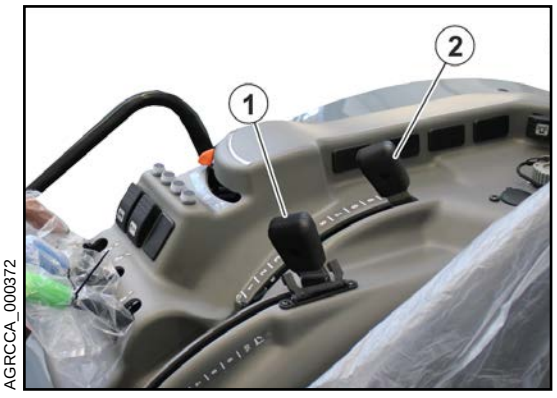


IMPORTANT: Be careful not to raise equipment too much since it could lead to damages to the tractor rear end.

Lift position control (1) allows you to set the lifting arm at a fixed height above ground. Every lever position corresponds to a position of the lifting arms.

- *Position draft control lever (2) fully forward (no draft control).*
- *Use lift position control lever (1) to set lifting arms at the desired height. Shift lever (1) forward to lower the lifting arms. Pull lever (1) back to raise the lifting arms.*

Using lift draft control:

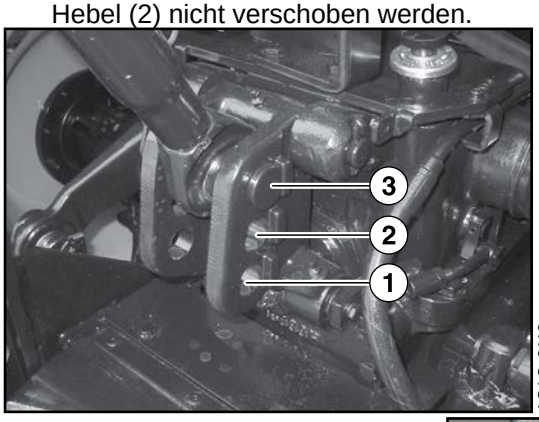


Installed implements:
To adjust work depth you shall move the following controls in this sequence:

- *Position control lever (1) forward*
- *Draft control lever (2) forward*

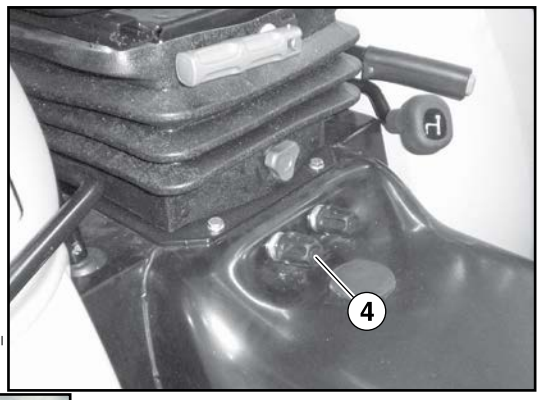
Move off with the tractor then progressively shift lever (2) until obtaining the desired depth.

Vorgänge:
Am Ende des Arbeitsvorganges den Hebel (1) zurück schieben, um das Arbeitsgerät anzuheben.
- Am Beginn des Arbeitsvorganges muss der Hebel (1) nach vorne geschoben werden, um das Arbeitsgerät in Betrieb zu nehmen.
- Damit die gleiche Funktionsbedingung des Arbeitsgerätes beibehalten werden kann, darf der Hebel (2) nicht verschoben werden.



AGAC_0113

Operations:
At the end of the path, take lever (1) back to raise the implement.
- *At the beginning of the path, take lever (1) forward to take implement back in working position.*
- *To maintain always the same implement operating conditions, do not move lever (2).*



AGAC_0286

AGRCCA_000380

Während der Einstellphase der Anhängersteuerung, muss der Regelgriff vollständig geöffnet sein.
Der Oberstab mit drei Punkten wird mit dem Träger in Funktion der gewünschten Sensibilität verbunden.
1 - Unteres Bohrloch: Maximale Sensibilität
2 - Mittleres Bohrloch: Mittlere Sensibilität
3 - Oberes Bohrloch: Minimale Sensibilität.

Den Oberstab in die Bohrlöcher (2) oder (3) in folgenden Fällen verschieben:
- Bei zu starkem Zug oder zu starker Schwingung, muss die Anhängersteuerung verwendet werden.
- Der hintere Teil des Arbeitsgerätes hebt sich zu hoch, wenn dieses angehoben wird. Die untere Position verleiht eine größere Höhe und eine geringere Hubkraft und muss verwendet werden, wenn mit dem Pflug gearbeitet wird.
- Die Schaltgruppe des Anhängerschalthebels ist zu gering.

Den Oberstab in die Bohrlöcher (2) oder (1) in folgenden Fällen verschieben:
- Die Wiedergabe der Dreipunktkupplung während der Verwendung der Anhängersteuerung ist nicht zufriedenstellend und die Motorgeschwindigkeit fällt vor der Anhebung des Arbeitsgerätes.

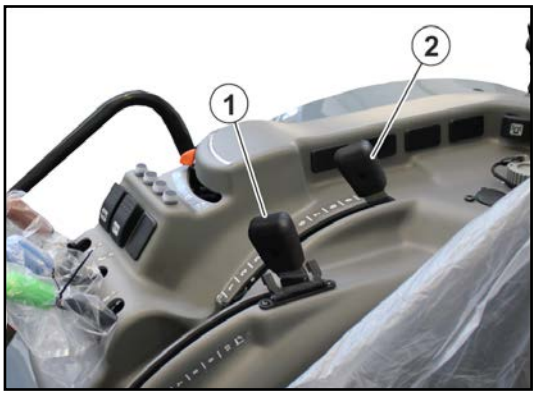
When adjusting the draft control, adjuster knob is fully open.
The three-point upper link is coupled to the support according to desired sensitivity.
1 - Lower hole: maximum sensitivity
2 - Intermediate holes: medium sensitivity
3 - Upper hole: minimum sensitivity.

Shift the upper link to holes (2) or (3) when:
- *excessive oscillation or draft occur using the hitch control.*
- *Implement rear end raises too much when being lifted. The lowest position offers maximum lifting height but a smaller force, and is recommended when working with a plough.*
- *Set draft control lever range is too small.*

Shift the upper link to holes (2) or (1) when:
- *Three-point hitch response when using the draft control is unsatisfactory and engine speed drops too much before raising the implement.*

- Der hintere Teil des Arbeitsgerätes senkt sich und wird am Boden, während dem Anheben des Arbeitsgerätes gezogen. Während diesen besonderen Arbeitsvorgängen, kann ein zu hoher Sensibilitätsstand zu Schwingungen führen. Damit diese Schwingungen stufenweise beseitigt werden können, muss der Regelgriff (4) gegen den Uhrzeigersinn gedreht werden.

Flottierende Position und Positionssteuerung:



Diese Steuerung ermöglicht das Arbeitsgerät auf einer bestimmten Höhe gegenüber dem Traktor zu halten.

Positionseinstellung des Gerätes
Den Hebel (2) vorwärts richten.
Den Hebel (1) stufenweise nach hinten versetzen, bis die gewünschte Position des Arbeitsgerätes erreicht ist.

Vorgänge:
Am Ende des Arbeitsvorganges den Hebel (1) zurück schieben, um das Arbeitsgerät anzuheben. Damit die Arbeitsvorgänge erneut aufgenommen werden könne, muss erneut der Hebel nach vorne gerichtet werden.

Das Arbeitsgerät folgt den Bodenkurven
- In dieser Funktionsweise ist die Kupplung vollständig frei. Das Arbeitsgerät wird bis zum Boden gesenkt und folgt dem Bodenprofil. Dies wird durch die Vorwärtsrichtung der Hebel (1-2) in der höchsten Antriebsposition erhalten.
- Damit das Arbeitsgerät angehoben werden kann, muss der Hebel (1) verwendet werden.

Transport der montierten Arbeitsgeräte:

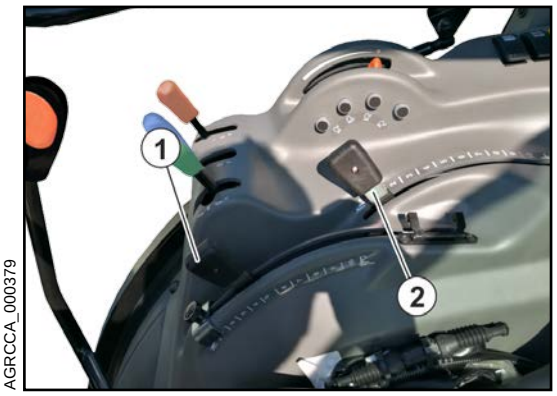
Damit eventuelle Arbeitsgeräte transportiert werden können, muss der Hebel (2) nach vorne gerichtet werden und der Hebel (1) zurückgerichtet.

Reibungseinstellung des Schalthebels der Dreipunktkupplung in rückliegender Position.

WICHTIG: Sich vergewissern, dass der Motor nicht läuft und das die Dreipunktkupplung in gesenkter Position liegt.

- *Implement rear end moves down and drags on ground while implement is being raised. In some special cases, lift high sensitivity settings could cause vibrations. To eliminate these vibrations, gradually turn adjuster knob (4) counter clockwise.*

Floating position and position control:



This control allows to keep the implement at a determined height with respect to tractor.

Adjustment of implement position
Shift lever (2) forward.
Gradually shift lever (1) back until reaching the implement desired position.

Operations:
At the end of the path, take lever (1) back to raise the implement. To resume the operations, shift it forward again.

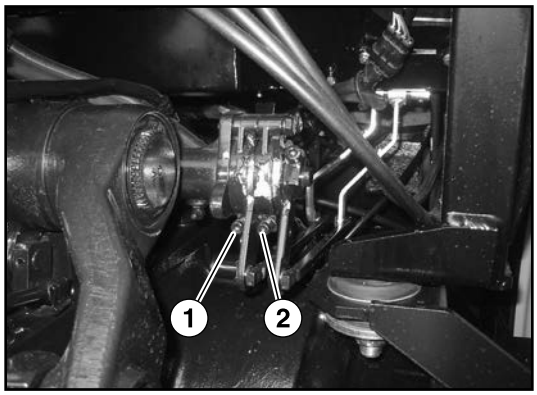
Implement follows the ground profile
- *In this operation mode coupling is completely free. Implement is lowered to the ground and follows ground profile. This is obtained by shifting levers (1-2) to fully forward position.*
- *Raise the implement using lever (1).*

Carrying installed implements:

To carry any implement, shift lever (2) forward and take lever (1) fully back.

Adjusting friction of the three-point hitch control lever in back position

IMPORTANT: Ensure engine is not running and three-point hitch is in the lowest position.

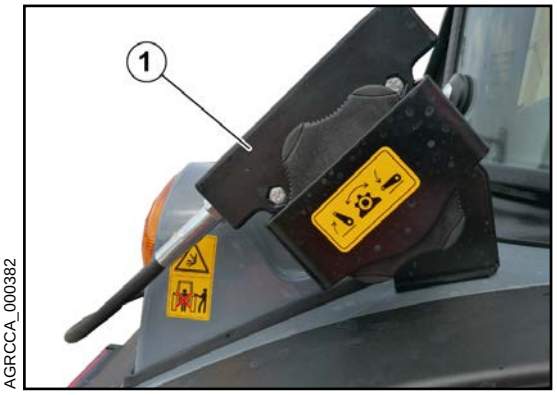


Wenn der Positionssteuerhebel oder der Kraftsteuerhebel der Dreipunktkupplung nicht in der eingestellten Position bleiben sollte, müssen die Bolzen (1) des Anhängerschalthebels und/oder die Bolzen (2) des Positionssteuerhebels so eingestellt werden, bis die gewünschte Reibung erhalten wird.

If position or draft control levers for the three-point hitch does not stay in the set position, tighten bolt (1) of the draft control lever and/or bolt (2) of the position control lever until obtaining the desired friction.

Fernkontrolle des Krafthebers:

Lift remote control:



Durch Drehen des mechanischen Fernschaltknopf (1) im Uhrzeigersinn wird die Dreipunktkupplung gehoben, durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn wird sie gesenkt.

Mechanical remote control knob (1) lifts the three-point hitch when turned clockwise and lowers it when turned counter clockwise.

ACHTUNG: Nachdem die Fernsteuerung betätigt wurde, muss rund um die Hebevorrichtung der Dreipunktkupplung ausreichend Sicherheitsabstand gehalten werden. Vor dem Anheben des Arbeitsgerätes die Feststellbremse betätigen.

CAUTION: When using the remote control, keep clear of the three-point hitch lifting range. Engage the parking brake before lifting equipment.

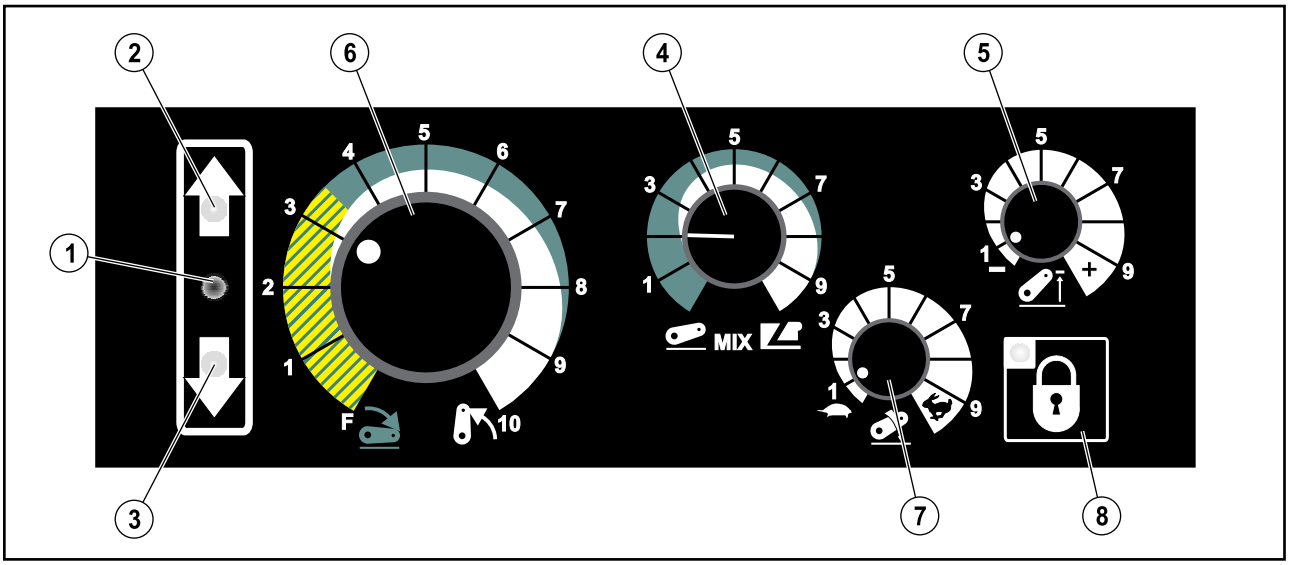
EIGENSCHAFTEN DES MECHANISCHEN KRAFTHEBERS / *MECHANICAL LIFT FEATURES*						
Modelle: / *Models*	**V**	**VL**	**F**	**FL**	**FB**	**VLB**
Maximale Hubkraft - Kugelendstücke *Max lift capacity - ball ends* (1) (2)	*2590 Kg (5710 lb)*					
Maximale Hubkraft - Kugelendstücke - bei Fahrt *Lift capacity - ball ends - through the travel* (1) (2)	*2447 Kg (5395 lb)*					
Maximale Hubkraft - 610 mm *Max lift capacity - 610 mm* (1) (2)	*2549 Kg (5619 lb)*					
Maximale Hubkraft - 610 mm- bei Fahrt *Lift capacity - 610 mm - through the travel* (1) (2)	*1662 Kg (3664 lb)*					
Maximale Hubkraft des zusätzlichen Zylinders - Kugelendstücke *Additional cylinder max lift capacity - balla ends* (1) (2)	*n/a*	*3100 Kg (6834 lb)*	*3100 Kg (6834 lb)*	*3100 Kg (6834 lb)*	*n/a*	*n/a*

(1) Die Höchstladefähigkeit auf den Reifen muss berücksichtigt werden.
(2) Die Höchstladefähigkeit der Vorder- und Hinterachse muss berücksichtigt werden.

(1) *Consider the tyres loading capacity.*
(2) *Consider the front and rear axles loading capacity.*

5.42 VERWENDUNG DES ELEKTRONISCHEN KRAFTHEBERS (POWER REVERSE ANTRIEB)

5.42 *USING THE ELECTRONIC LIFT* (POWER REVERSE TRANSMISSION)



1 - Kontrollleuchte Sperrposition.
2 - Kontrollleuchte Kupplungsbewegung (nach oben).
3 - Kontrollleuchte Kupplungsbewegung (nach unten).
4 - Einstellung Steuermodus (Kraft/Position).
5 - Einstellwähler obere Grenze.
6 - Einstellwähler („gemischte“ oder „Kraft“-Position).
7 - Einstellung Geschwindigkeitsverringerung.
8 - Taste Transportsperre.
9 - Speichertaste 3 Positionen.

1 - Stop position warning light.
2 - Hitch movement warning light (up).
3 - Hitch movement warning light (down).
4 - (Draft / position) Control mode setting.
5 - Upper limit setting selector.
6 - Setting adjustment (“mixed” or “draft” position).
7 - Speed reduction setting.
8 - Transport lock button.
9 - 3-position memory button.

✓ Verwendung der Kupplung

Beim Anlassen des Motors, wenn die Kontrollleuchte (1) blinkt, muss die Kupplung erneut hergestellt werden.
Um die Kupplung erneut herzustellen:

- Die Kraftsteuerung löschen und den Regelgriff (4) nach links drehen.
- Die Speichertaste (9) in Betriebsposition stellen, d.h. in Sperrposition.
- Die effektive Armposition durch den Regelgriff für die Einstellung (6) suchen, damit die Kontrollleuchte erlischt. Die Kupplung ist betriebsfähig.

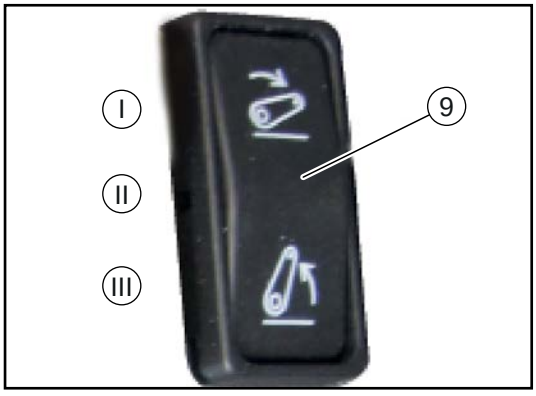
AGRCCA_000383

✓ Positionensteuerung

Die Positionensteuerung ermöglicht die Hubarme auf einer festgelegten Position einzustellen.
Jede Einstellposition (6) entspricht einer Position der Anschlussarme.

Betrieb

- Die Speichertaste (9) in Betriebsposition (II) bringen und den Regelgriff (4) vollständig gegen den Uhrzeigersinn drehen (Positionssteuerung).
- Die Position der Anschlussarme durch die Drehung des Regelgriffs (6) einstellen.
- Die Drehung nach rechts (im Uhrzeigersinn) hebt die Anschlussarme.
- Die Drehung nach links senkt die Anschlussarme.

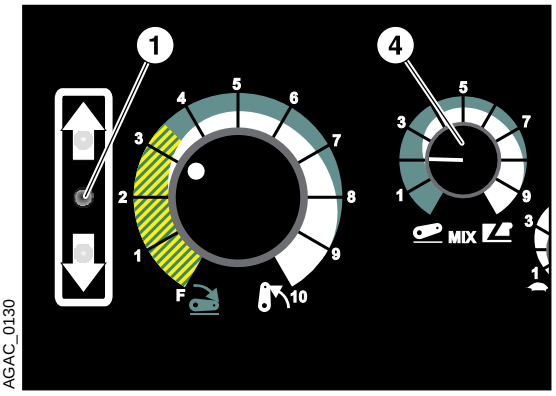


AGRCCA_000207

✓ *Using the hitch*

If the warning light (1) blinks at start-up, you shall reset the hitch.
To reset hitch:

- *Cancel draft control by turning adjuster knob (4) to the left.*
- *Set memory button (9) to operating position then to stop position.*
- *Find the actual arms position using the setting knob (6) until warning light goes off. Hitch is now operating.*



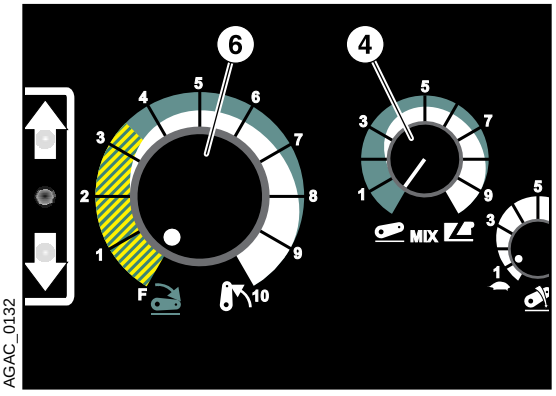
AGAC_0130

✓ *Position control*

Position control allows you to position the lifting arms at a fixed height on the ground.
Every position setting (6) corresponds to a position of hitch arms.

Operation

- *Set memory button (9) to operating position (II) and fully turn knob (4) counter clockwise (position control).*
- *Adjust hitch arms position by turning adjuster (6).*
- *Turn it to the right (clockwise) to lift hitch arms.*
- *Turn it to the left to lower hitch arms.*



AGAC_0132

✓ Zugkraftregelung

Die Zugkraftregelung stellt die Position der Hubarme gegenüber der angewendeten Last ein.

- Die Sensibilität der Zugkraftregelung mit dem Regelgriff (4) einstellen.

Dieser Regelgriff agiert auf die Größe der angewendeten Berichtigungen der Kupplung.

- Regelgriff (4) vollständig gegen den Uhrzeigersinn gedreht (Positionssteuerung): Breite Null.
- Regelgriff (4) mittig (gemischte Steuerung): mittlere Breite.
- Regelgriff (4) vollständig im Uhrzeigersinn gedreht (Zugkraftregelung): maximale Breite.
- Die Arbeitstiefe des Arbeitsgerätes durch das Einstellen des Regelgriffes (6) durchführen.

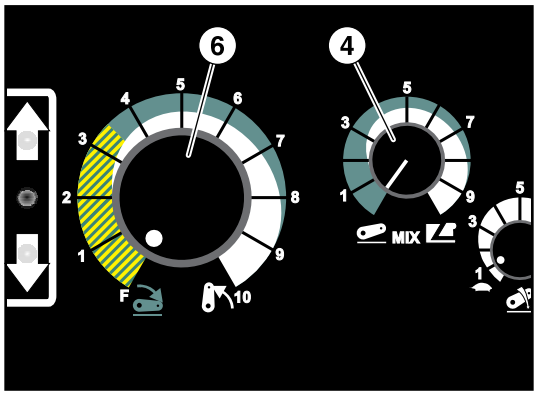
✓ *Draft control*

Draft control adjusts lifting arms position with respect to applied load.

- *Set draft control sensitivity using knob (4).*

This knob works on the width of the corrections made to hitch.

- *Knob (4) fully turned counter clockwise (position control): zero width.*
- *Knob (4) at midway (mixed control): medium width.*
- *Knob (4) fully turned clockwise (draft control): maximum width.*
- *Then adjust implement working depth working knob (6).*



AGAC_0132

✓ Einstellung der oberen Grenze

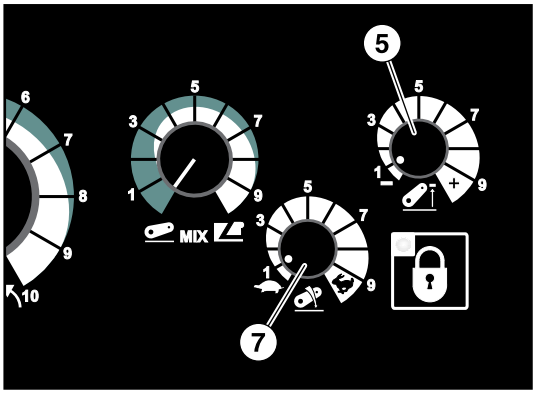
Die Einstellung (5) der oberen Grenze, begrenzt den Lauf der Anschlussarme nach oben.
Diese Funktion:

- Verhindert, dass größere Arbeitsgeräte in Kontakt mit der Kabine oder mit der Struktur geraten.
- Begrenzt die vom Arbeitsgerät während der Arbeit auf Feldwegen erreichbare maximale Höhe, sodass der Grenzwert des Kardan-Arbeitswinkels nicht erreicht wird.

✓ *Adjusting the upper limit*

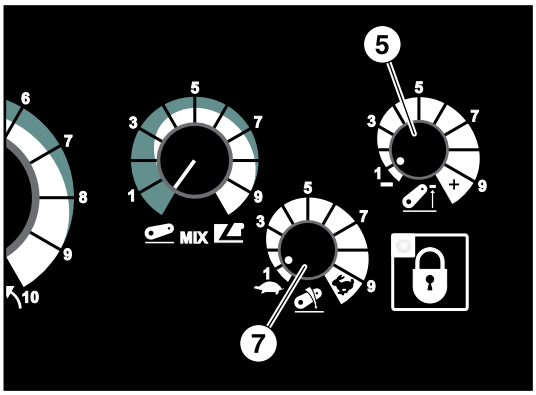
Setting (5) of upper limit limits hitch arms upstroke. This function:

- *Prevents big implements from interfering with cab or structure.*
- *Prevents the maximum height that can be reached by the tool during the manoeuvres in the headland access path so that it does not reach the cardan working angle limit.*



AGAC_0133

AGRCCA_000383



Betrieb

- Den Regelgriff für den obere Sperre (5) einstellen, der auf die niedrigste Position gestellt werden muss (vollständige Drehung gegen den Uhrzeigersinn).
- Die Speichertaste (9) einstellen, die auf die obere Sperrposition gebracht werden muss.
- Danach die obere Position durch den Regelgriff (5) einstellen.
- Die Drehung nach rechts (im Uhrzeigersinn) vergrößert die Höhe der oberen Sperre des Anschlussarmes.
- Die Drehung nach links verringert die Höhe der oberen Sperre des Anschlussarmes.

NB: Die Höhengrenze ist vorrangig gegenüber aller anderen Bewegungsordnungen (Positionseinstellung, Zugkraftregelung und außenliegende Steuerungen). Niemals überschreiten.

✓ **Einstellung der Senkungsgeschwindigkeit**

Die Taste (9) auf die obere Position stellen. Die Mindestsenkungsgeschwindigkeit durch den Regelgriff (7) einstellen.
Die Taste (9) auf die Betriebsposition stellen.
Die oben beschriebenen Vorgänge wiederholen und die Senkungsgeschwindigkeit gemäß der Anforderungen ändern:

- Die Drehung nach rechts (im Uhrzeigersinn) vergrößert die Senkungsgeschwindigkeit des Anschlussarmes.
- Die Drehung nach links verringert die Senkungsgeschwindigkeit des Anschlussarmes.

NB: Eine eventuelle Veränderung der Geschwindigkeitsverringerung hat keine Wirkung auf die Reaktionsfähigkeit der Kraftsteuerung.

WICHTIG: Nach der Arbeit auf den Feldern, muss die Senkungsgeschwindigkeit auf ein Minimum gestellt werden, damit das angehängte Arbeitsgerät nicht beschädigt wird, wenn es auf hartem Boden gesenkt wird.

Operation

- *Set upper stop knob (5) taking it to minimum position (fully turned counter clockwise).*
- *Set memory button (9) taking it to upper stop position.*
- *Then adjust upper position by working knob (5).*
- *Clockwise rotation (to the right) increases hitch arm upper stop height.*
- *Counter clockwise rotation (to the left) decreases hitch arm upper stop height.*

N.B.: Height limit has a higher priority compared to any other upward motion command possibly output (position setting, draft control and external (remote) controls). It shall never be exceeded.

✓ ***Adjusting the down speed***

Take button (9) to the upper position. Select minimum lowering speed by working on setting (7).
Take button (9) to the operating position.
Repeat the described operations and change the down speed as required:

- *Clockwise rotation (to the right) increases hitch arm down speed.*
- *Counter clockwise rotation (to the left) decreases hitch arm down speed.*

N.B.: Any possible change in speed reduction will have no effect on draft control sensitivity.

IMPORTANT: As soon as job in the field is completed, set down speed to minimum to avoid damaging the implement connected when it is lowered on hard ground.

✓ **Funktion des außenliegenden Bedienungsknopfes**

Auf jedem hinteren Kotflügel gibt es diese beiden Steuerungen für die Anhebung und die Senkung der Arme und der Arbeitsgeräteeinstellung:

- Taste Heben (I).
- Taste Senken (II).

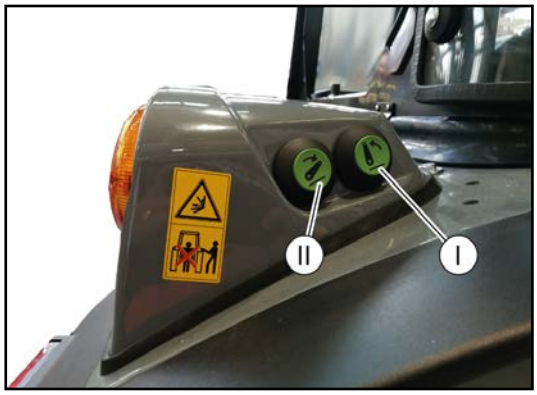
Durch die Betätigung einer dieser Tasten erhält man eine Verschiebung von zirka 10 cm in die gewünschte Richtung.
Um eine größere Verschiebung zu erhalten, muss die Steuerung erneut gedrückt und freigegeben werden.

✓ ***Function of the external (remote) control buttons.***

Every rear fender features these two controls for raising and lowering the arms during the implement connection and adjustment procedures:

- *Button lift up (I).*
- *Button lift down (II).*

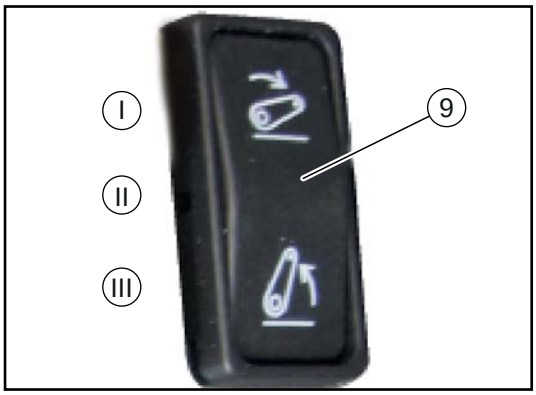
Pressing one of the buttons you obtain a shifting of about 10 cm toward the desired direction.
To obtain a greater shift, release and press again the control.

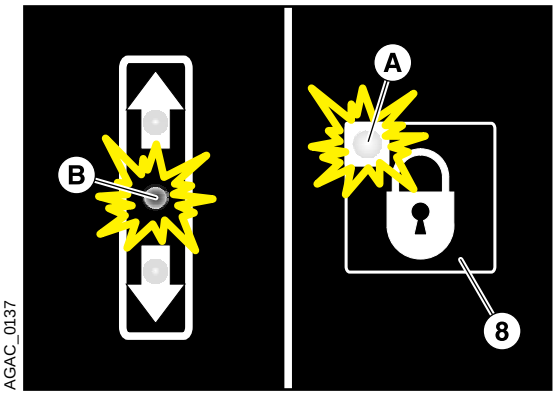


AGRCCA_000384

ACHTUNG: Während dem Kupplungsvorgängen oder wenn eine außenliegende Steuerung für die Kupplung verwendet wird, muss der Bediener außerhalb des Kupplungsrahmens bleiben.

CAUTION: During hitch coupling operations or when using the hitch remote control, the operator must stay clear of the hitch frame.





✓ **Speichertaste 3 Positionen**

Nach der vollständigen Grundeinstellung, können die Manöver auf dem Feld durch die Aktivierung der Speichertaste (9), die mit 3 Positionen ausgestattet ist, durchgeführt werden.

✓ **Position Senken (instabile Position)**

Mit dem Positionenwähler (I), sinken die Anschlussarme in die ausgewählte Arbeitsposition des Arbeitsgerätes.

✓ **Neutrale Position (stabile Position)**

Die Sperrposition (II) auf halber Höhe zwischen der hohen Position und der niedrigen Position, kann die Kupplung jederzeit während seinem Lauf sperren.

✓ **Position Heben (instabile Position)**

Die Auswahl der Position Heben (I) der Speichertaste (9) ermöglicht, dass die Anschlussarme sich bis zum höchsten Anschlag heben.

✓ **Modalitätsfunktion der Transportsperre**

Dieses Funktion ist nur dann verfügbar, wenn die Taste (9) in hoher Position (I) steht und durch einen andauernden Druck auf die Taste (mehr als 3 Sekunden) aktiviert wird d.h. bis zum Erleuchten der Kontrollleuchte (A).
Zu diesem Zeitpunkt deaktivieren sich alle anderen Steuerungen der Einheit, außer die „Sperre“ und die außenliegenden Steuerungen.
Um die oben beschriebene Transportfunktion zu löschen, muss die Taste (8) für mehr als 3 Sekunden gedrückt werden d.h. bis zum Erlöschen der Kontrollleuchte (A).
In der Zwischenzeit erleuchtet die Kontrollleuchte (B), welche die Sperre signalisiert.
Um die Einheit zu entsperren, die Taste (9) auf „Sperre“ einstellen: Diese Bedingung wird durch das Erlöschen der Kontrollleuchte angezeigt, welche die Sperre (B) signalisiert.

✓ ***- 3-position memory button***

Once basic settings are completed, end of field manoeuvres are performed by working the memory button (9), providing 3 positions.

✓ ***Lift down position (instable position)***

When selector is set to position (I), hitch arms move down to the working position selected for the implement.

✓ ***Neutral position (stable position)***

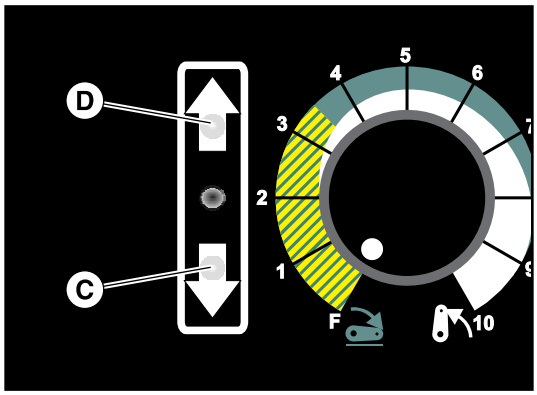
Stop position (II), midway between top and bottom positions, stops hitch at any time, during movement.

✓ ***Lift up position (instable position)***

Selecting the lift up position (I) of memory button (9) raises the hitch arms until they reach the upper limit stop.

✓ ***Transport lock mode function***

This function is only available when button (9) is in top position (I) and is activated by pressing and holding the button (over 3 seconds), i.e. until the warning light (A) turns on.
Now all unit controls are disabled, except for the ”stop” and remote controls.
To cancel above-described transport function hold button (8) pressed for over 3 seconds, i.e. until the warning light (A) goes off.
Meanwhile, warning light (B) will turn on to indicate stop.
To unlock the unit, set button (9) to “stop”: this condition is indicated by the stop warning light (B) going off.



✓ **Kontrollleuchte - Bewegungsanzeige**

Nachdem eine der beiden Kontrollleuchten (C), (D) sich einschaltet, heißt das, dass die Kupplung begonnen hat sich zu verschieben:

- Das Aufleuchten der Kontrollleuchte (D) weist auf die Kupplung hin und dass diese sich nach oben verschiebt.
- Das Aufleuchten der Kontrollleuchte (C) weist auf die Kupplung hin und dass diese sich nach unten verschiebt.

✓ **Die Kontrollleuchte, die auf Notfälle oder auf die Kupplungssicherheit hinweist**

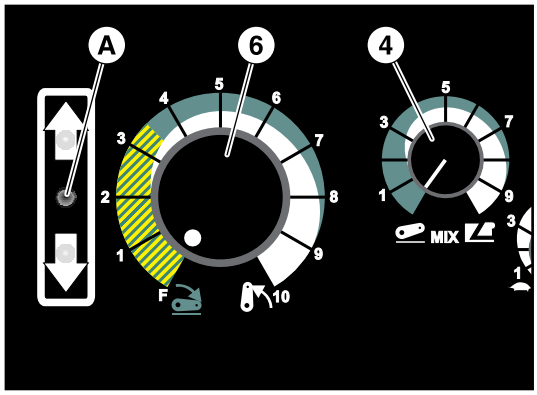
Das Aufleuchten der Kontrollleuchte (A) heißt, dass die Einheit TCE 6 in den Sicherheitszustand oder Notfallzustand eingetreten ist. Die Kontrollleuchte kann in einer der folgenden Modalitäten aufleuchten:

✓ **Regelmäßiger Intervallschalter**

Sicherheits-Vermittlungsstelle. Zur Wiederherstellung, der folgenden Kupplungsfunktion folgen.

✓ **Langsam/schnell Intervallschalter**

Weist auf eine fehlerhafte Funktion der Einheit hin. Je nach Schaden kann die Kupplung teilweise verwendbar oder nicht verwendbar sein. Mit einem autorisierten Service-Center für die Reparatur in Kontakt treten.



✓ ***Warning light indicating motion***

When one of the two warning lights (C), (D) turns on, it means the hitch has started moving:

- *Warning light (D) turning on indicates that hitch is moving up.*
- *Warning light (C) turning on indicates that hitch is moving down.*

✓ ***Warning light indicating emergency situations or hitch safety warning***

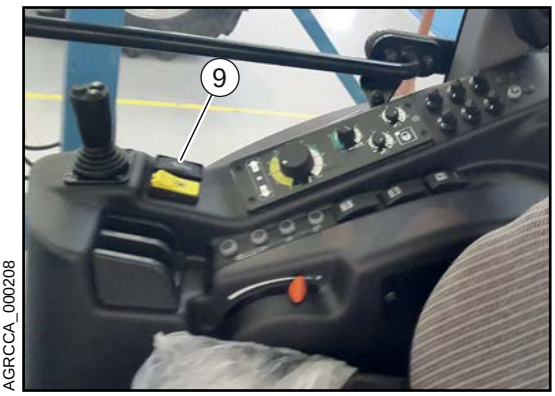
Warning light (A) turning on means that unit TCE 6 safety or emergency mode has triggered. The light could turn on in one of the two ways described below:

✓ ***Constant flashing***

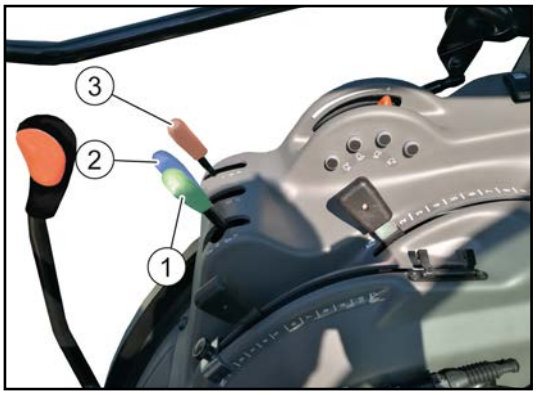
Control unit safety mode active. Follow the hitch operation procedure to reset.

✓ ***Slow/fast flashing***

Indicates unit malfunction. Depending on fault type, hitch could be partially or completely out of service. Contact your authorised service centre.



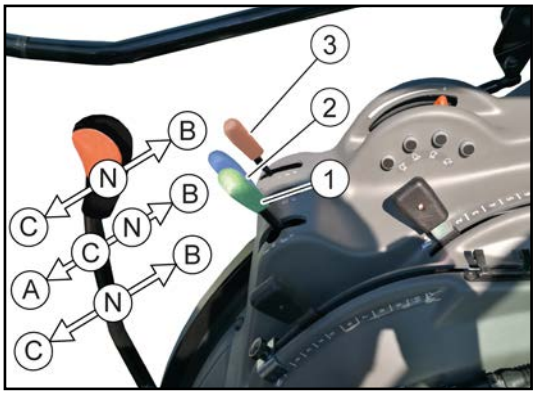
5.43 VERWENDUNG DES HILFSVERTEILERSTEUERSCHALTERS



AGRCCA_000385

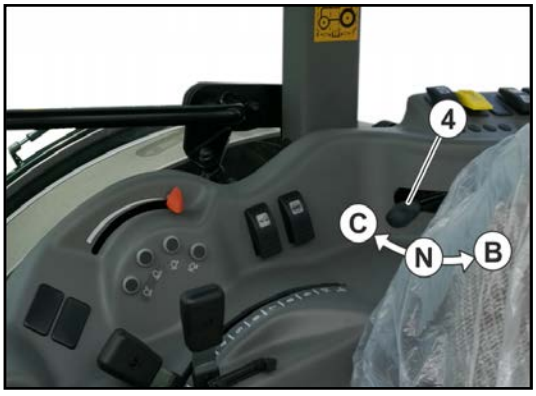
AGRCCA_000420

Die Anordnung des hydraulischen Verteilersteuerschalters (1), (2), (3) und (4) entspricht den hydraulischen Anschlüssen (1), (2), (3) und (4) der hinteren Verteiler.



AGRCCA_000388

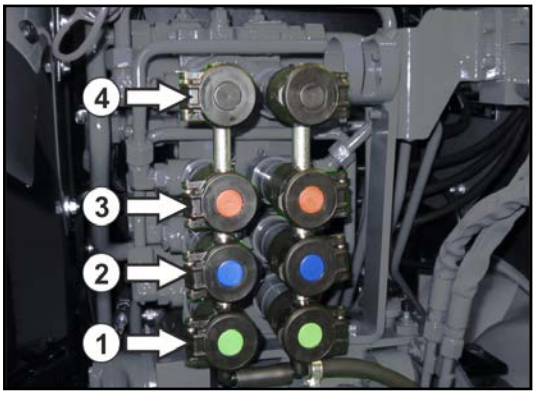
Jede Hebel funktioniert gemäß folgender Steuerlogik:
N = neutrale Position
A = flottierende Position
B = Eingangsposition des Wagenhebers
C = Ausgangsposition des Wagenhebers



AGRCCA_000422

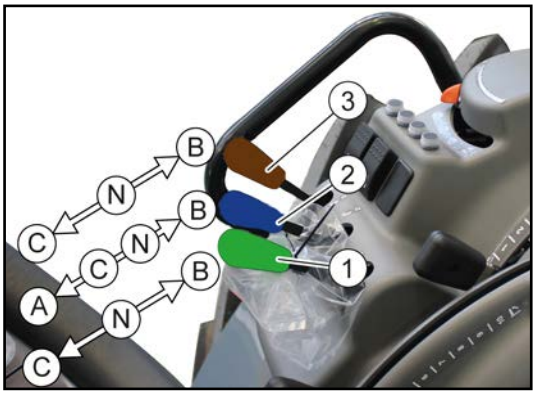
5.43 USING AUXILIARY DISTRIBUTORS CONTROLS

AGRCCA_000386



AGRCCA_000421

Sequence of hydraulic distributors control levers (1), (2), (3) and (4) corresponds to the hydraulic outputs one, (1), (2), (3) and (4) of rear distributors.



AGRCCA_000389

Each lever works as follows:
N = neutral position
A = floating position
B = jack input position
C = jack output position

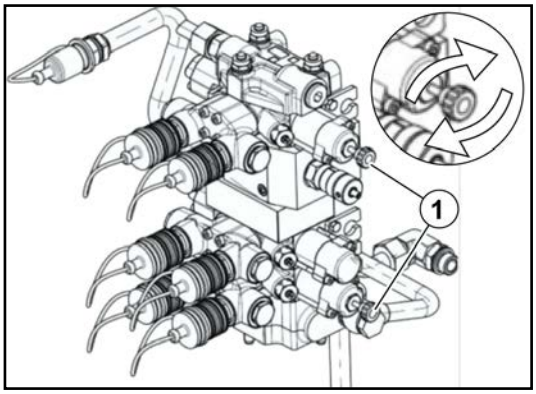
Einrastungen Steuerhebel - Einstellung

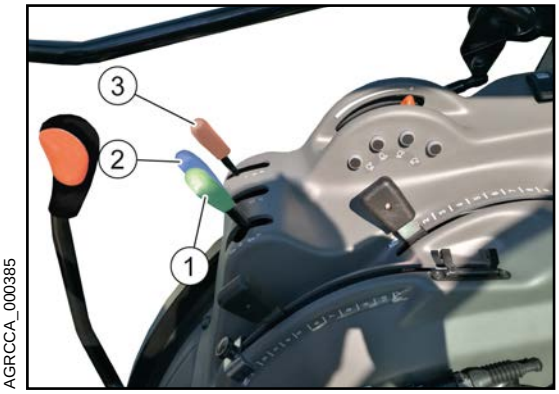
Jeder Hebel der Hilfsverteiler verfügt über wählbare Einrastungen, die zur Veränderung der Funktionen des Steuerhebels verwendet werden, um den Betriebsanforderungen der verschiedenen Geräte gerecht werden zu können. Die Einstellungen der Einrastungen beeinflussen lediglich die Hebelpositionen „Geöffnet “ und „Geschlossen“. Sie haben keinerlei Auswirkung auf die „flottierende“ Position.

Control Lever Detents - Settings

Each section of the SCVs has selectable detents, used to change control lever operations to meet operating requirements of different implements. Detent settings do only affect the lever positions "Extend" and "Retract." There is no effect to the "Float" position.

Einstellung der Einrastung des Drehknopfs (1) / Selector Knob Detent Setting (1)	Einrastung Steuerhebel / Control Lever Detent
Angezogen (Laderfunktion) / Screwed in (Loader operation)	Keine Einrastung: Der Hebel kehrt in die Neutralstellung zurück, wenn er losgelassen wird. / No Detent: Lever returns to neutral when released
Gelöst (Hydraulikmotorfunktion) / Unscrewed (Hydraulic Motor operation)	Fixe Einrastung: Der Hebel verbleibt so lange in der Betriebsposition, bis er von Hand in die Neutralstellung gebracht wird. / Continuous Detent: Lever remains in operating position until manually returned to neutral





Ein- und Ausfahren der Zylinder: Mit korrekt an die Kupplungen angeschlossenen Leitungen, den Hebel nach hinten ziehen, um den Fernzylinder auszufahren, bzw. den Hebel nach vorne drücken, um ihn einzufahren.

- Wenn der Drehknopf des Wählers auf die Position „keine Einrastung“ (Lader) eingestellt ist, kehrt der Hebel in die Neutralstellung zurück, wenn er losgelassen wird.
- Wenn der Drehknopf des Wählers auf die Position „fixe Einrastung“ (Hydraulikmotor) eingestellt ist, muss der Hebel von Hand zurück in die Neutralstellung gebracht werden. Mit dem Hebel in Neutralstellung ist der Fernzylinder hydraulisch in seiner Position blockiert.

Flottierende Position: Den Hebel (2), durch das Einfahren, nach vorne in die Einrastung drücken, um die „flottierende“ Funktion zu aktivieren. Im „flottierenden“ Betrieb kann der Zylinder beliebig ein- und ausgefahren werden, z.B. wenn ein Gerät dem Geländeprofil folgt. Wenn die „flottierende“ Funktion nicht mehr erforderlich ist, den Hebel von Hand erneut in die Neutralstellung bringen.
Die Steuerhebel (1, 2, 3) können über bis zu vier Einstellungen verfügen, je nach der von den Aufklebern angezeigten Konfiguration.
Der Fernzylinder wird eingezogen, wenn der Hebel nach hinten in die Position „Geschlossen“ gestellt wird.
Der Fernzylinder wird ausgefahren, wenn der Hebel nach vorne in die Position „Geöffnet“ gestellt wird.

Extend and Retract Cylinders: With hoses properly connected to couplers, pull lever back to extend the remote cylinder or push forward to retract.

- *When the selector knob is set to No Detent (Loader) position, lever returns to neutral when released.*
- *When the selector knob is set to Continuous Detent position (Hydraulic Motor) lever must be manually returned to neutral.*

With the lever in neutral, remote cylinder is hydraulically locked in position.
Float Position: Push lever (2) forward, through retract, into detent to operate “Float” feature. “Float” operation allows the cylinder to extend and retract freely, such as when an implement follows ground contour.
Manually return the lever to neutral when “Float” is no longer required.
The control levers (1, 2 ,3) can have up to four settings depending on the configuration identified by the decals.
The remote cylinder retracts when the lever is moved backwards to the Retract position.
The remote cylinder extends when the lever is moved forward to the Extend position.
The remote cylinder is held in place when the lever is in Neutral.

Der Fernzylinder wird in seiner Position gehalten, wenn sich der Hebel in der Neutralstellung befindet. Wenn sich der Hebel in der flottierenden Position befindet (der Kolben bewegt sich frei im Fernzylinder), folgt das montierte Arbeitsgerät dem Geländeprofil.

ANMERKUNG: Wenn der Motor abgeschaltet wurde, wird die fixe Einrastung innerhalb von 20 Sekunden deaktiviert. Wenn diese Funktion von Hand (über den entsprechenden Drehknopf am Ventil) eingestellt wird, wird sie beim erneuten Anlassen des Motors wieder hergestellt. Um eine fixe Einrastung zu verhindern, den Drehknopf komplett abschrauben bis die Position „Keine Einrastung“ erreicht ist.

Die mechanischen Hilfsverteiler werden von einem mechanischen Rückhaltesystem in der neutralen Position (sichere Bedingungen) gehalten. Zur Aktivierung des SCV, die Feststellplatte anheben und je nach Bedarf nach vorne oder hinten bewegen.

5.44 VERWENDUNG DER ELEKTROHYDRAULISCHEN HILFSVERTEILERSTEUERSCHALTER

Die Anordnung der hydraulischen Verteilersteuerschalter (1), (2), (3) und (4) entspricht jener der hydraulischen Anschlüsse (1), (2), (3) und (4) der hinteren Verteiler.

AGRCCA_000425

AGRCCA_000427

1- Taste und Kontrollleuchte zur Aktivierung der elektrohydraulischen Verteiler
2- Lineare Steuerung der elektrohydraulischen Verteiler
3- Einstelltasten hydraulische Timer der elektrohydraulischen Verteiler
4- Aktivierungstaste der Funktion F4
5- Aktivierungstaste der Funktion F3
6- Elektrohydraulische Joysticksteuerung
7- Leuchttaste Joystick-Aktivierung
8- Drehknopf zur Durchflussregelung der Verteiler

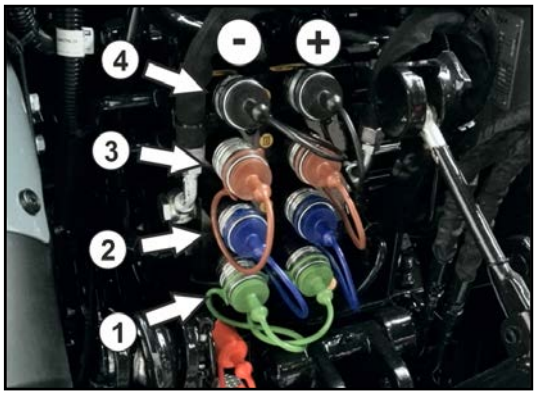
When the lever is in the Float position (piston moves freely inside the remote cylinder), the mounted implement follows the ground contours.

N0TE: After the engine has been switched-off, Continuous Detent is automatically deactivated within 20 seconds. If this function is manually set (by the relevant knob on the valve), it is restored when the engine is switched-on again. To avoid continuous Detent engagement, completely unscrew the knob to reach No Detent position.

The mechanical SCVs are kept in neutral position (safety condition) by a mechanical detention system. In order to activate the SCV, pull up the locking plate (A), then move forward or backwards as needed.

5.44 USING AUXILIARY ELECTROHYDRAULIC CONTROL VALVES

Sequence of hydraulic distributors control levers (1), (2), (3) and (4) corresponds to the hydraulic outputs one, (1), (2), (3) and (4) of rear distributors.



AGRCCA_000426

AGRCCA_000428

1- Auxiliary electrohydraulic control valve start button and indicator light
2- Auxiliary electrohydraulic control valve linear control
3- Auxiliary electrohydraulic control valve hydraulic timer adjustment buttons
4- Activation button for additional function F4
5- Activation button for additional function F3
6- Electrohydraulic cross control
7- Illuminated arming button for the joystick
8- Auxiliary electrohydraulic control vallve flow rate adjustment knob

Wenn die hydraulischen Vorrichtungen nicht verwendet werden und während Fahrten auf der Straße, muss die Hydraulikanlage über den Schalter (1) deaktiviert werden.

Aktivierung

Den Schalter (1) drücken:

- Die Warnleuchte von Schalter (1) leuchtet kurz auf.
- Die Hydraulikanlage ist nun betriebsbereit, aber es wurde noch keine Steuerung aktiviert.

Im Falle einer Störung der Hydraulikanlage:

- Die Warnleuchte von Schalter (1) leuchtet fix auf.
- Einen autorisierten Vertragshändler von CARRARO TRACTORS kontaktieren.

Zur Aktivierung der Steuerungen:

- Die Taste (7) des Hebels „Electropilot“ 3-5 Sekunden lang drücken.
- Die Kontrollleuchte schaltet sich ein
- Der Joystick (6) und die Steuerungen der linearen

Lineare Steuerungen

Mit den linearen Steuerungen (2) können die entsprechenden elektrohydraulischen Hilfsverteiler gesteuert werden.

- **GRÜN: Elektrohydraulischer Hilfsverteiler Nr. 1**
- **BLAU: Elektrohydraulischer Hilfsverteiler Nr. 2**

Gedrückte Position:

Jede lineare Steuerung funktioniert nach derselben Logik:

- Position (A) = Neutralstellung
- Positionen (B) und (C) = Versorgung proportional zur Steuerbewegung

When the hydraulics are no longer in use, and when travelling on the road, the hydraulic system must be switched off using the switch (1).

Start Up

Press the switch (1):

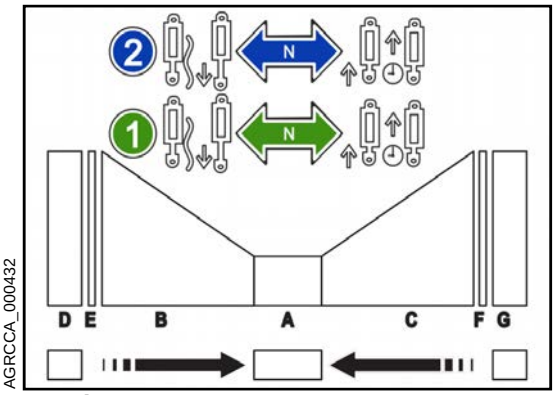
- *The indicator light for the switch (1) comes on briefly.*
- *The hydraulic system is then operational, but no controls are activated.*

If there is a fault on the hydraulic system:

- *The indicator light (1) remains lit.*
- *Please contact CARRARO TRACTORS autorized dealer.*

To activate the controls:

- *Press the button (7) on the “Electropilot” joystick for 3 to 5 seconds.*
- *The indicator light come on.*
- *The joustick (6) and the linear controls (2) are activated.*



Linear controls

The linear controls (2) control the electrohydraulic control valves with which they are associated.

- **GREEN: Auxiliary electrohydraulic control valve n. 1**
- **BLUE: Auxiliary electrohydraulic control valve n. 2**

Pressure position

Each linear control has the same operating logic:

- *Position (A) = NeutralTo activate the controls:*
- *Position (B) (C) = Supply proportional to the control movement.*

Flottierende Position

Jede lineare Steuerung verfügt über eine flottierende Funktion:

- In der flottierenden Position (D) sind die Druckanschlüsse mit dem Tank verbunden, wodurch das angehängte Arbeitsgerät dem Geländeprofil folgen kann.
- Wenn die lineare Steuerung über den Widerstandspunkt (E) hinaus gedrückt wird, wird die Steuerung in dieser Position blockiert.

Hydraulischer Timer

- Zur Aktivierung des Timers eines elektrohydraulischen Verteilers, die lineare Steuerung des betroffenen elektrohydraulischen Hilfsverteilers über den Widerstandspunkt (F) hinaus in die Position (G) drücken.

AGRCCA_000434

Joystick

Mit dem Joystick können gleichzeitig (oder unabhängig voneinander) 2 elektrohydraulische Hilfsverteiler aktiviert werden:

- Durch die Bewegung entlang der Längsachse (3) wird der elektrohydraulische Hilfsverteiler Nr. 3 (braun) gesteuert.
- Durch die Bewegung entlang der Längsachse (4) wird der elektrohydraulische Hilfsverteiler Nr. 4 (schwarz) gesteuert.

Jede Achse funktioniert nach derselben Logik:

- Position (A) = Neutralstellung.
- Positionen (B) und (C) = Versorgung proportional zur Steuerbewegung.

Flottierende Position

Der Joystick verfügt auf seinen beiden Achsen über eine flottierende Funktion

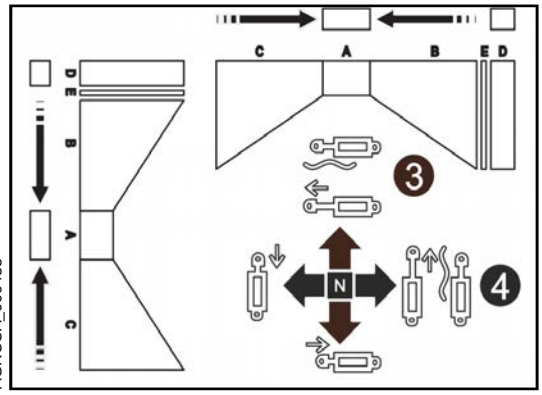
- In der flottierenden Position (D) sind die Druckanschlüsse mit dem Tank verbunden, wodurch das angehängte Arbeitsgerät dem Geländeprofil folgen kann. Diese Position verfügt über eine Sperre.
- Den Joystick über den Widerstandspunkt (E) hinaus auf einer seiner Achsen bewegen. Der Joystick wird in dieser Position blockiert.
- Der Joystick kann sich auf seinen beiden Achsen gleichzeitig in der flottierende Position befinden.

Floating position

- *In the floating position (D), the pressure connectors are connected to the tank, which enables the hitched implement to follow the contours of the terrain.*
- *Push the linear control beyond the point of resistance (E), the linear control will lock in this position.*

Hydraulic timer

- *To activate the auxiliary electrohydraulic control valve hydraulic timer, push the linear control for the relevant auxiliary electrohydraulic control valve (G) beyond the point of resistance (F).*



AGRCCA_000433

Joystick

The joystick enables 2 auxiliary hydraulic control valves *to be activated simultaneously (or independently):*

- *Moving the lever along longitudinal axis (3) controls auxiliary hydraulic control valve no. 3 (Brown).*
- *Moving the lever along longitudinal axis (4) controls auxiliary hydraulic control valve no. 4 (Black).*

Each axis has the same operating logic:

- *Position (A) = Neutral.*
- *Positions (B-C) = Supply proportional to the control movement.*

Floating position

The joystick has a floating function on its 2 axes.

- *In the floating position (D), the pressure connectors are connected to the tank, which enables the hitched implement to follow the contours of the terrain. This position can be locked.*
- *Push the joystick beyond the point of resistance (E) on one of its axes. The joystick will lock in this position.*
- *The joystick can be in the floating position on both axes simultaneously.*

Andere Funktionen

Mit den Tasten F3 (5) und F4 (4) auf dem Joystick können die Funktionen 3 und 4 eines Frontladers gesteuert werden (zum Beispiel).

- Mit der Taste F3 (5) können sämtliche Funktionen eines angehängten Arbeitsgeräts gesteuert werden.
- Mit der Taste F4 (4) können sämtliche Funktionen eines angehängten Arbeitsgeräts gesteuert werden.

AGRCCA_000436

AGRCCA_000432

Hydraulischer Timer

Wenn der Timer aktiviert ist, verlängert er die letzte, am elektrohydraulischen Verteiler vorgenommene Einstellung für einen Zeitraum, der dem programmierten Wert entspricht.
Die elektrohydraulischen Verteiler 1 und 2 verfügen über einen hydraulischen Timer:

- Einstellknopf (1): Elektrohydraulischer Hilfsverteiler Nr. 1
- Einstellknopf (2): Elektrohydraulischer Hilfsverteiler Nr. 2
- Die lineare Steuerung über den Widerstandspunkt (F) hinaus auf einer der Achsen bewegen. Die lineare Steuerung wird in dieser Position (G) blockiert.

Die neue Einstellung des Timers ist aktiviert.
Jeder Einstellknopf funktioniert nach derselben Logik:

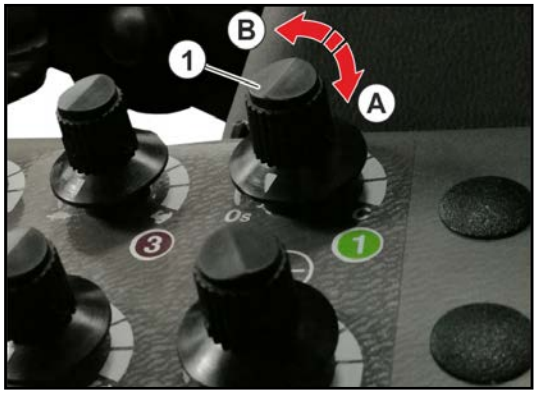
- Den Einstellknopf (1) in die eine oder die andere Richtung drehen, um den hydraulischen Timer zu regulieren:
- Im Uhrzeigersinn (A): Erhöht die Dauer des hydraulischen Timers.
- Gegen den Uhrzeigersinn (B): Verringert die Dauer des hydraulischen Timers.
- Um die lineare Steuerung für eine unbestimmte Dauer in der Position (G) zu blockieren:
- Den Einstellknopf (1) bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn (A) drehen.

Other functions

Switches F3 (5) and F4 (4) located on the joystick allow functions 3 and 4 of a front loader to be controlled (for example).

- *Button F3 (5) activates any function of implement connected.*
- *Button F4 (4) activates any function of implement connected.*

AGRCCA_000437



AGRCCA_000435

Hydraulic timer

When the timer is activated, it prolongs the last setting made on the auxiliary electrohydraulic control valve for the time corresponding to the programmed value. Auxiliary electrohydraulic valves 1 and 2 are fitted with a hydraulic timer.

- *Adjustment knob (1): Auxiliary electrohydraulic control valve no. 1.*
- *Adjustment knob (2): Electrohydraulic control valve no. 2.*
- *Push the linear control beyond the point of resistance (F) on one of its axes. The linear control will lock in this position (G)*

The new setting for the timer is active.
All of the adjustment knobs use the same logic:

- *Turn the setting knob (1) or (2) in one direction or the other to set the hydraulic timer:*
- *Clockwise (A): Increases the hydraulic timer period.*
- *Anticlockwise (B): Decreases the hydraulic timer period.*
- *To lock the linear control in position (G) permanently:*
- *Turn the setting knob (1) or (2) fully clockwise (A).*

Elektrohydraulische Hilfsverteiler

In Bezug auf die für das Gerät zulässige hydraulische Durchflussmenge müssen die Angaben des Geräteherstellers berücksichtigt werden.
Jeder elektrohydraulische Hilfsverteiler verfügt über einen hydraulischen Durchflussregler:

- Einstellknopf (1): Elektrohydraulischer Hilfsverteiler Nr. 1.
- Einstellknopf (2): Elektrohydraulischer Hilfsverteiler Nr. 2.
- Einstellknopf (3): Elektrohydraulischer Hilfsverteiler Nr. 3.
- Einstellknopf (4): Elektrohydraulischer Hilfsverteiler Nr. 4.

Jeder Einstellknopf funktioniert nach derselben Logik:

- Den Einstellknopf (1) in die eine oder die andere Richtung drehen, um den Ölfluss des hydraulischen Hilfsverteilers zu regulieren:
- Uhrzeigersinn (A): Erhöht den hydraulischen Fluss.
- Gegen den Uhrzeigersinn (B): Verringert den hydraulischen Fluss.

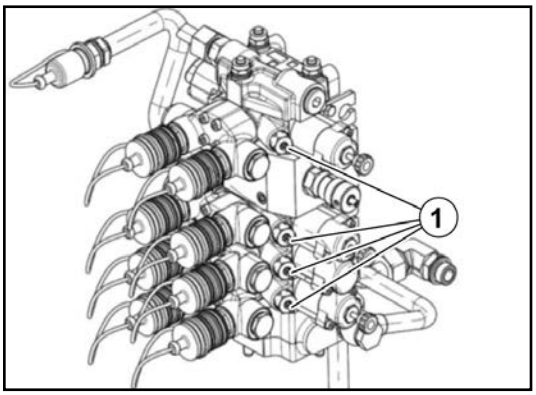
Auxiliary electrohydraulic control valves

Follow the tooling manufacturer's instructions concerning the hydraulic flow rate accepted by the tool.
Each auxiliary electrohydraulic control valve is fitted with a hydraulic flow controller:

- *Adjustment knob (1): Auxiliary electrohydraulic control valve no. 1.*
- *Adjustment knob (2): Auxiliary electrohydraulic control valve no. 2.*
- *Adjustment knob (3): Auxiliary electrohydraulic control valve no. 3.*
- *Adjustment knob (4): Auxiliary electrohydraulic control valve no. 4.*

All of the adjustment knobs use the same logic:

- *Turn the setting knob (1) in one direction or the other to adjust the flow rate of the auxiliary hydraulic control valve oil.*
- *Clockwise (A): Increase hydraulic flow.*
- *Anticlockwise (B): Decrease hydraulic flow.*

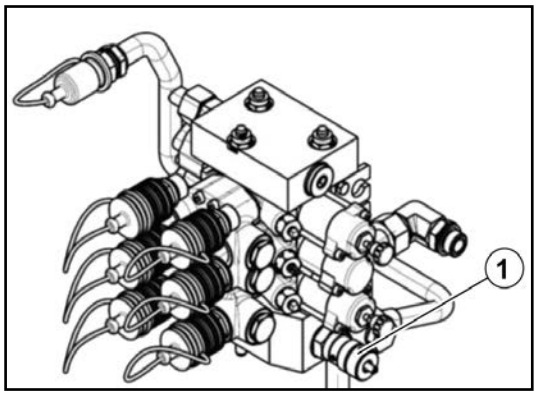


Umstellung einfache/doppelte Wirkung der elektrohydraulischen Verteiler

Die Steuerventile verfügen über eine Innenvierkantschraube (1) für die Umstellung zwischen doppelter und einfacher Wirkung.
Die Schraube lösen, bis der mechanische Anschlag erreicht ist.
Um ein Steuerventil im Modus mit einfacher Wirkung zu verwenden, den Schlauch der Geräte an den linken Ausgang anschließen.

Double/Single Acting electrohydraulic control valves Conversion

The spool valves are fitted with a square drive screw (1) for conversion between double and single acting.
Unscrew the screw until the mechanical stop is felt.
To use a spool valve in single acting mode, connect the implements hose to the left-hand outlet.

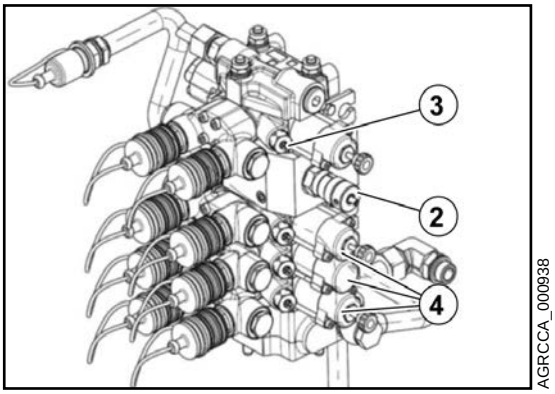


Strömungsteilerventil

Über den Drehknopf (1) kann die Gesamtmenge des von der Hydraulikpumpe geförderten Öls zwischen den Verteilern und dem Heckkraftheber aufgeteilt werden.
Der an die Verteiler gelieferte Fluss hängt von der Motordrehzahl und der Drehknopfeinstellung ab.
Unabhängig von der Einstellung des Drehknopfs (1) besitzt der Heckkraftheber in Bezug auf den von der Pumpe gelieferten Ölfluss Priorität.

Flow divider valve

By the knob (1), the total amount of oil delivered by the hydraulic pump can be divided between the SCV's and the rear hitch.
The low delivered by the SCV's, is depending from the engine rpm and from the knob set.
Independently from the set of the knob (1), the rear hitch has a priority in respect to the oil low delivered by the pump.



Steuerungen des Durchflussregelventils

Der Durchflussregler (2) kann auf Traktoren mit einer Konfiguration mit 2 oder 3 Hydraulikpumpen montiert werden, das Verhalten des Hydraulikkreislaufs kann entsprechend variieren.
ANMERKUNG: Die Position kann je nach Traktorkonfiguration abweichen.

Konfiguration mit 2 Pumpen

Bei Traktoren mit einer Konfiguration mit 2 Pumpen, kann der Ölfluss durch Einstellung des Drehknopfs (2) zwischen den Verteilern (4) über dem Flussregler und den Verteilern (3), einschließlich der hinteren Zugvorrichtung, unter dem Flussregler aufgeteilt werden. Der von den Verteilern (4) gelieferte Ölfluss ist nicht auf Grundlage der Einstellung des Drehknopfs (2) konstant. In diesem Fall wird der Fluss auf Grundlage der Motordrehzahl erhöht oder gesenkt.
Der von den Verteilern (3) gelieferte Ölfluss ist auf Grundlage der Einstellung des Drehknopfs (2) konstant. In diesem Fall hängt der über den Drehknopf eingestellte Fluss nicht von der Motordrehzahl ab.

Flow Regulator Valve Control

The Flow regulator (2) can be fitted on tractor equipped with 2 or 3 pumps configuration, the behavior of the hydraulic circuit can change according.

NOTE: The position can be different according to the tractor configuration.

2 Pump configuration

If there are tractors with 2 pumps configuration, by the set of the knob (2) the oil low can be divided between the SCV's (4) above the low regulator and the SCV's (3) including the rear hitch below the low regulator.
The oil low delivered by the SCV (4) is not constant according to the set of the knob (2). In this case, the low increases or decreases according to the engine rpm.
The oil low delivered by the SCV's (3) is constant according to the set of the knob (2), in this case the low set by the knob is not depending on the engine rpm.

Wenn die Pumpe den über den Drehknopf eingestellten erforderlichen Fluss liefert, wird der von den Verteilern gelieferte Fluss durch eine Erhöhung der Motordrehzahl nicht erhöht (Konstantfluss).
Der maximal an den Verteilern (4) verfügbare Fluss beträgt ungefähr 60 % des maximalen Pumpenfluss.
Unabhängig von der Einstellung des Drehknopfs (1) besitzt der Heckkraftheber in Bezug auf den von der Pumpe gelieferten Ölfluss Priorität.

Konfiguration mit 3 Pumpen

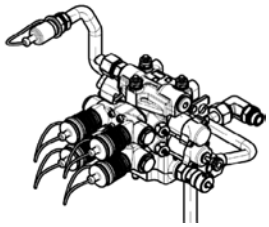
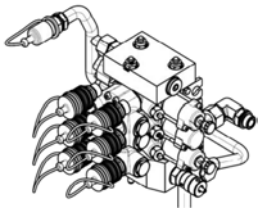
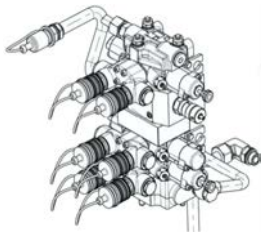
In diesem Fall wird der Heckkraftheber über eine spezielle Hydraulikpumpe gespeist. Bei Traktoren mit einer Konfiguration mit 3 Pumpen, kann der Ölfluss durch Einstellung des Drehknopfs (2) zwischen den Verteilern (4) über dem Flussregler und dem Verteiler (3) unter dem Flussregler aufgeteilt werden.
Der von den Verteilern (3) gelieferte Ölfluss ist nicht auf Grundlage der Einstellung des Drehknopfs (2) konstant. In diesem Fall wird der Fluss auf Grundlage der Motordrehzahl erhöht oder gesenkt.
Der von den Verteilern (4) gelieferte Ölfluss ist nicht auf Grundlage der Einstellung des Drehknopfs (2) konstant. In diesem Fall hängt der über den Drehknopf eingestellte Fluss nicht von der Motordrehzahl ab.
Wenn die Pumpe den über den Drehknopf eingestellten erforderlichen Fluss liefert, wird der von den Verteilern gelieferte Fluss durch eine Erhöhung der Motordrehzahl nicht erhöht (Konstantfluss). Der maximal am Verteiler (F) verfügbare Fluss beträgt ungefähr 53 % des maximalen Pumpenfluss.

Once the pump delivers the needed low set by the knob the increase of the engine rpm will not increase the low delivered by the SCV (constant low). The maximum low available on the SCV (4) is about the 60% of the maximum pump low.
Independently from the set of the knob (1), the rear hitch has a priority in respect to the oil low delivered by the pump.

3 Pump configuration

In this case, the rear hitch is supplied by a dedicated hydraulic pump.
If there are tractors with 3 pumps configuration, by the set of the knob (2) the oil low can be divided between the SCV (4) above the low regulator and the SCV's (3) below the low regulator.
The oil low delivered by the SCV's (3) is not constant according to the set of the knob (2). In this case, the low increases or decreases according to the engine rpm.
The oil low delivered by the SCV (4) is constant according to the set of the knob (2). In this case, the low set by the knob is not depending on the engine rpm.
Once the pump delivers the needed low set by the knob, the increase of the engine rpm will not increase the low delivered by the SCV (constant low). The maximum low available on the SCV (4) is about the 53% of the maximum pump low.

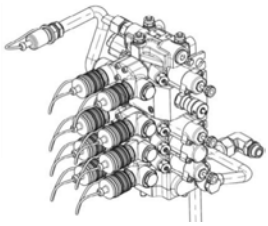
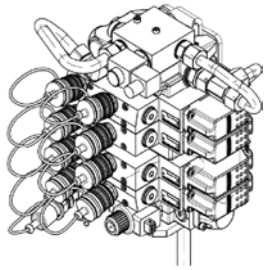
5.45 VERBINDUNG DER HINTEREN VERTEILER — *5.45 REAR DISTRIBUTORS COMBINATION*

VERBINDUNG DER HINTEREN VERTEILER / *REAR DISTRIBUTORS COMBINATION*					
		VERTEILER IN POSITION 1	**VERTEILER IN POSITION 2**	**VERTEILER IN POSITION 3**	**VERTEILER IN POSITION 4**
		DISTRIBUTOR IN POSITION 1	***DISTRIBUTOR IN POSITION 2***	***DISTRIBUTOR IN POSITION 3***	***DISTRIBUTOR IN POSITION 4***
	Verbindung mit 2 Verteilern (1)	Mechanischer Verteiler: - Einfache und doppelte Wirkung - 3 Positionen	Mechanischer Verteiler: - Einfache und doppelte Wirkung - Flottierend - 4 Positionen		
	Combination w/ 2 distributors (1)	*Mechanical distributor:* - *Simple-acting and double-acting* - *3 Positions*	*Mechanical distributor:* - *Simple-acting and double-acting* - *Floating* - *4 Positions*		
	Verbindung mit 3 Verteilern (1)	Mechanischer Verteiler: - Einfache und doppelte Wirkung - 3 Positionen	Mechanischer Verteiler: - Einfache und doppelte Wirkung - Flottierend - 4 Positionen	Mechanischer Verteiler: - Einfache und doppelte Wirkung - 3 Positionen	
	Combination w/ 3 distributors (1)	*Mechanical distributor:* - *Simple-acting and double-acting* - *3 Positions*	*Mechanical distributor:* - *Simple-acting and double-acting* - *Floating* - *4 Positions*	*Mechanical distributor:* - *Simple-acting and double-acting* - *3 Positions*	
	Verbindung mit 3 Verteiler + Durchfluss regler (2)	Mechanischer Verteiler: - Einfache und doppelte Wirkung - 3 Positionen	Mechanischer Verteiler: - Einfache und doppelte Wirkung - Flottierend - 4 Positionen	Mechanischer Verteiler: - Einfache und doppelte Wirkung - 3 Positionen	(3)
	Combination w/ 3 distributors + flow control (2)	*Mechanical distributor:* - *Simple-acting and double-acting* - *3 Positions*	*Mechanical distributor:* - *Simple-acting and double-acting* - *Floating* - *4 Positions*	*Mechanical distributor:* - *Simple-acting and double-acting* - *3 Positions*	*(3)*

(1) 50 l/min max. Durchfluss Hydraulikkreislauf / max flow of hydraulic circuit

(2) 60 l/min max. Durchfluss Hydraulikkreislauf / max flow of hydraulic circuit

(3) Der dritte Verteiler wird bei den Modelle V-VL-F-FL in die Position des vierten versetzt. / 3th distributor is moved on position of 4th into V-VL-F-FL

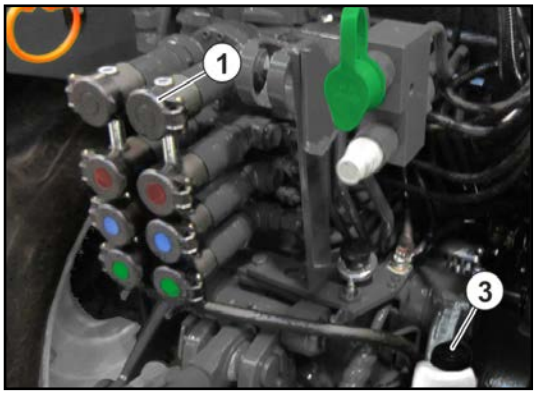
VERBINDUNG DER HINTEREN VERTEILER / *REAR DISTRIBUTORS COMBINATION*					
		VERTEILER IN POSITION 1	**VERTEILER IN POSITION 2**	**VERTEILER IN POSITION 3**	**VERTEILER IN POSITION 4**
		DISTRIBUTOR IN POSITION 1	***DISTRIBUTOR IN POSITION 2***	***DISTRIBUTOR IN POSITION 3***	***DISTRIBUTOR IN POSITION 4***
	Verbindung mit 4 Verteilern + Durchfluss regler (2)	Mechanischer Verteiler: - Einfache und doppelte Wirkung - 3 Positionen	Mechanischer Verteiler: - Einfache und doppelte Wirkung - Flottierend - 4 Positionen	Mechanischer Verteiler: - Einfache und doppelte Wirkung - 3 Positionen	Mechanischer Verteiler: - Einfache und doppelte Wirkung - 3 Positionen
	Combination w/ 4 distributors + flow control (2)	*Mechanical distributor:* - *Simple-acting and double-acting* - *3 Positions*	*Mechanical distributor:* - *Simple-acting and double-acting* - *Floating* - *4 Positions*	*Mechanical distributor:* - *Simple-acting and double-acting* - *3 Position*	*Mechanical distributor:* - *Simple-acting and double-acting* - *3 Position*
	Verbindung mit 4 elektro-proportionalen Verteilern (2)	Elektro hydraulischer Verteiler: - Proportional - Kompensiert	Elektro hydraulischer Verteiler: - Proportional - Kompensiert	Elektro hydraulischer Verteiler: - Proportional - Kompensiert	Elektro hydraulischer Verteiler: - Proportional - Kompensiert
	Combination w/ 4 distributors eletroportional (2)	*Electrohydraulic distributor:* - *Proportional* - *Compensated*	*Electrohydraulic distributor:* - *Proportional* - *Compensated*	*Electrohydraulic distributor:* - *Proportional* - *Compensated*	*Electrohydraulic distributor:* - *Proportional* - *Compensated*

(1) 50 l/min max. Durchfluss Hydraulikkreislauf / max flow of hydraulic circuit

(2) 60 l/min max. Durchfluss Hydraulikkreislauf / max flow of hydraulic circuit

(3) Der dritte Verteiler wird bei den Modelle V-VL-F-FL in die Position des vierten versetzt. / 3th distributor is moved on position of 4th into V-VL-F-FL

5.46 HINTERE HYDRAULISCHE ANSCHLUSSDOSEN



Die hintere hydraulischen Anschlussdosen sind vom Typ Schnellkupplung, in zwei Konfigurationen, mit push-pull und Schnellkupplung mit Ölrückgewinnung.

Für die Verbindung des Schlauchs mit dem Druckanschluss vom Typ push-pull:

- Den Deckel (1) entfernen.
- Den Ring (2) nach vorne verschieben.
- Den Schlauch in den Verbinder schieben und den Ring (2) auslassen.
- Überprüfen, dass der Schlauch entsprechend verbunden wurde.

Für die Trennung des Schlauchs von dem Druckanschluss vom Typ push-pull:

- Den Schlauch halten.
- Den Ring (2) nach vorne verschieben.
- Den Schlauch abnehmen und den Ring (2) freigeben.
- Den Deckel (1) anbringen.

Für die Verbindung des Schlauchs mit dem Druckanschluss vom Typ Schnellkupplung mit Ölrückgewinnung:

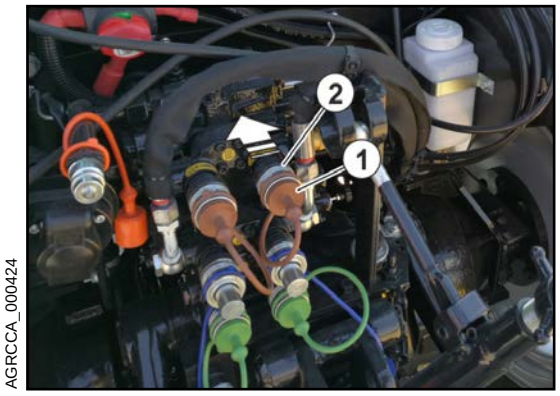
- Den Deckel (1) entfernen
- Den Schlauch in den Verbinder schieben
- Überprüfen, dass der Schlauch entsprechend verbunden wurde.
- Eventuelle Ölaustritte werden in der Wanne (3) gesammelt.

ACHTUNG: Die unter Druck stehende Hydraulikflüssigkeit, die eventuell ausgelaufen ist, kann in die Haut eindringen und Personen schwerwiegende Schäden zuführen.

- **Falls Flüssigkeit in die Haut eingedrungen sein sollte, sofort ärztliche Behandlung aufsuchen, da diese Flüssigkeit krebsgefährdend ist.**
- **Vor dem Anschließen oder Abtrennen von Leitungen den Motor abstellen und den Druck ablassen.**
- **Bevor der Motor gestartet und die Leitungen unter Druck gesetzt werden, alle Verbindungen gut festziehen.**

ACHTUNG: Die hydraulischen Schläuche können nicht korrekt funktionieren, wenn diese beschädigt, zerdrückt, alt oder Schadfaktoren ausgesetzt sind. Regelmäßig die Schläuche kontrollieren. Die beschädigten Schläuche austauschen.

5.46 REAR HYDRAULIC OUTPUTS



The rear hydraulic outputs are of the quick attach type, with two configuration, push pull and with quick coupling with oil recovery.

To connect the output pressure hose, push and pull type:

- *remove cap (1).*
- *Shift ring (2) forward.*
- *Push hose into connector and release ring (2).*
- *Ensure the hose is correctly connected.*

To disconnect the flexible hose from the push-pull type pressure socket:

- *Hold the hose.*
- *Shift ring (2) forward.*
- *Remove hose and release the ring (2).*
- *Install cap (1).*

To connect the output pressure hose, with quick coupling with oil recovery:

- *remove cap (1).*
- *Shift the hose into connector.*
- *Ensure the hose is correctly connected.*
- *Any oil leaks are recovered in the tank (3).*

CAUTION: Any pressurised hydraulic fluid spilt could be injected in your skin leading to serious injury.

- ***If fluid is injected in your skin, seek immediate medical advice since it might lead to gangrene.***
- ***Stop engine and discharge all pressure before connecting or disconnecting any lines.***
- ***Tighten all connections before starting the engine and pressurise the lines.***

CAUTION: The hydraulic pipes/hoses could not work properly if damaged, squashed, old or exposed to harmful agents. Regularly inspect pipes. Change any damaged pipe or hose.

WICHTIG: Sich vergewissern, dass das Öl in den Fernzylindern sauber ist, sich aufgrund einem langen Zeitraum der Lagerung nicht getrennt hat und der entsprechenden Qualität unterliegt. Das schmutzige Öl in den Zylindern dringt in den hydraulischen Traktorenkreislauf ein, wenn die Zylinder betriebstätig sind und das könnte zu Getriebeschäden oder Schäden der hydraulischen Bestandteile führen. Um sich an das System anzuschließen:

1. Das Benutzer- und Wartungshandbuch des Arbeitsgerätes konsultieren, um sich zu vergewissern, dass alle Traktorenverbindungen korrekt durchgeführt wurden.
2. Vor dem Anschließen der Schläuche sicherstellen, dass die Endstücke der Schnellkupplung und die Schläuche sauber und frei von Verschmutzungen sind.
3. Sicherstellen, dass die Schläuche des Arbeitsgerätes einwandfrei angeschlossen wurden.

Anmerkung: Falls sich das Arbeitsgerät sich in unvorhergesehener Weise vom Traktor abtrennen sollte, entkoppeln sich die Schläuche automatisch, um ihre Beschädigung zu verhindern.

IMPORTANT: Ensure the oil in remote cylinders is clean, has not separated due to a long storage period and is of right quality. Any contaminated oil inside cylinders will flow through the tractor's hydraulic circuit when cylinders are operating and this might result in damages to the transmission or hydraulic components. Connect to the system as follows:

1. *Read the implement's use and maintenance manual to make sure connection to tractor is correct.*
2. *Before connecting any hose, ensure the quick coupling ends and hose ends are clean and free of any dirt.*
3. *Make sure the implement hoses are duly connected.*

Note: If implement is accidentally disconnected from tractor, hoses automatically uncouple to avoid suffering any damage.

5.47 VORDERE DRUCKANSCHLÜSSE UND STEUERUNGEN

Die Konfiguration der Steuerungen der seitlichen hydraulischen Anschlussdosen variiert je nach Art und Konfiguration der hinteren Verteiler, es gibt 4 unterschiedliche Konfigurationen:

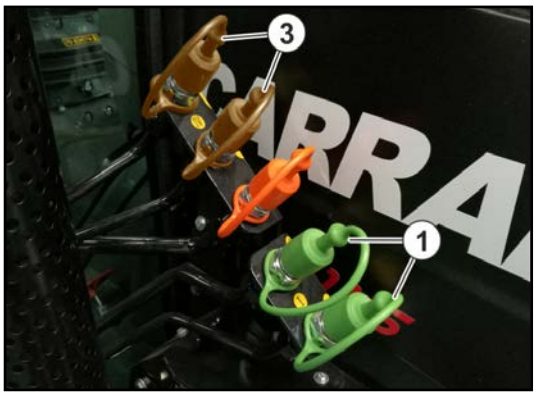
- 2 seitliche Anschlussdosen mit 3 Verteilern mit mechanischer Steuerung
- 3 seitliche Anschlussdosen mit 4 Verteilern mit mechanischer Steuerung
- 2 seitliche Anschlussdosen mit Elektroverteilern 3 seitliche Anschlussdosen mit Elektroverteilern

Seitliche hydraulische Verteiler mit mechanischer Steuerung

2 seitliche Anschlussdosen mit 3 Verteilern

Die Druckanschlüsse (1) und (3) werden über die Steuerungen (1) und (3) gesteuert.

- Zur Steuerung der Druckanschlüsse (1): Die Steuerung (1) betätigen.
- Zur Steuerung der Druckanschlüsse (3): Die Steuerung (3) betätigen.



AGRCCA_000440

5.47 LATERAL PRESSURE CONNECTORS AND CONTROLS

The configuration of the controls of the lateral hydraulic sockets varies according to the type and configuration of the rear distributors, there are 4 different configurations:

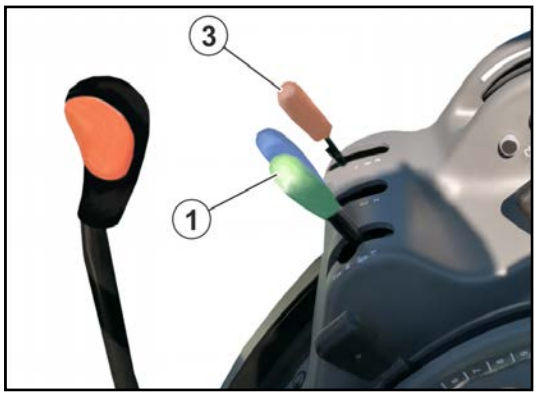
- *2 side sockets with 3 mechanical control valves*
- *3 side sockets with 3 mechanical control valves*
- *2 side sockets with the electro hydraulically-controlled control valves 3 side sockets with the electro hydraulically-controlled control valves*

Mechanically-controlled auxiliary hydraulic control valves

2 side sockets with 3 mechanical control valves

The pressure connectors (1) and (3) are controlled by controls (1) and (3).

- *To control the pressure connectors (1): Use the control (1).*
- *To control the pressure connectors (3): ► Use the control (3).*



AGRCCA_000441

3 seitliche Anschlussdosen mit 4 Verteilern

Die Druckanschlüsse (1) und (4) werden über die Steuerungen (1) und (4) gesteuert, während die Anschlussdose auf der linken Seite (3) über die Steuerung (3) gesteuert wird.

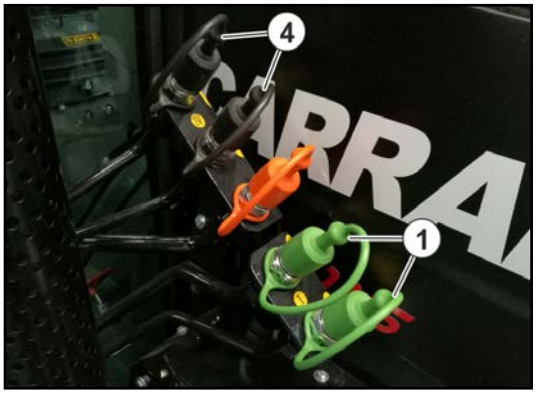
- Zur Steuerung der Druckanschlüsse (1): Die Steuerung (1) betätigen.
- Zur Steuerung der Druckanschlüsse (4): Die Steuerung (4) betätigen.
- Zur Steuerung der Druckanschlüsse (3): Die Steuerung (3) betätigen.

Seitliche hydraulische Verteiler mit elektrohydraulischer Steuerung

2 seitliche Anschlussdosen mit Elektroverteilern

Die Druckanschlüsse (1) und (4) werden über die Steuerung (1) und den Joystick (4) gesteuert.

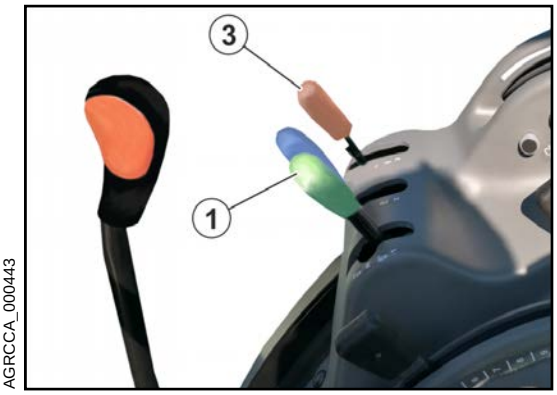
- Zur Steuerung der Druckanschlüsse (1): Die Steuerung (1) betätigen.
- Zur Steuerung der Druckanschlüsse (4): Den Joystick (4) betätigen.



3 side sockets with 4 mechanical control valves

The pressure connectors (1) and (4) are controlled by controls (1) and (4), while the left side connector (3), is controlled by controls (3).

- *To control the pressure connectors (1): Use the control (1).*
- *To control the pressure connectors (4): Use the control (4).*
- *To control the pressure connectors (3): Use the control (3).*



Electrohydraulic-controlled auxiliary hydraulic control valves

2 side sockets with Electrohydraulic control valves

The pressure connectors (1) and (4) are controlled by controls (1) and joystick (4).

- *To control the pressure connectors (1): Use the control (1).*
- *To control the pressure connectors (4): Use the* joystick (4).

3 seitliche Anschlussdosen mit Elektroverteilern

Die Druckanschlüsse (1) und (4) werden über die Steuerung (1) und den Joystick (4) gesteuert.

- Zur Steuerung der Druckanschlüsse (1): Die Steuerung (1) betätigen.
- Zur Steuerung der Druckanschlüsse (4): Den Joystick (4) betätigen.
- Zur Steuerung der Druckanschlüsse (3): Den Joystick (3) betätigen.

AGRCCA_000442

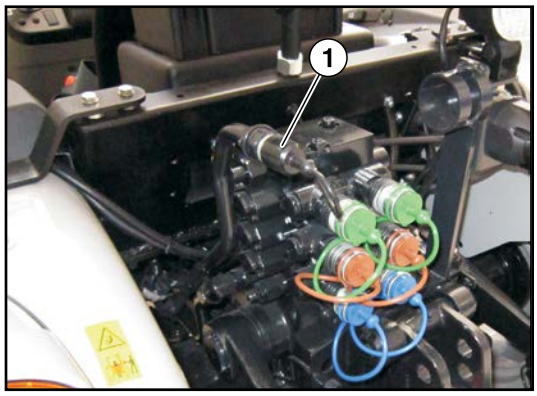
3 side sockets with Electrohydraulic control valves

The pressure connectors (1) and (4) are controlled by controls (1) and joystick (4).

- *To control the pressure connectors (1): Use the control (1).*
- *To control the pressure connectors (4): Use the* joystick (4).
- *To control the pressure connectors (3): Use the* joystick (3).

AGRCCA_000446

5.48 FREIRÜCKLAUFANSCHLUSS ZUM GETRIEBEGEHÄUSE



AGAC_0570

Der Freirücklaufanschluss (1) ohne Druck wird verwendet, um das Öl vom angekoppelten Arbeitsgerät zum Getriebegehäuse zurückzuleiten.

1 - Hydraulische hintere Anschlussdosen
2 - Hydraulische vordere Anschlussdosen

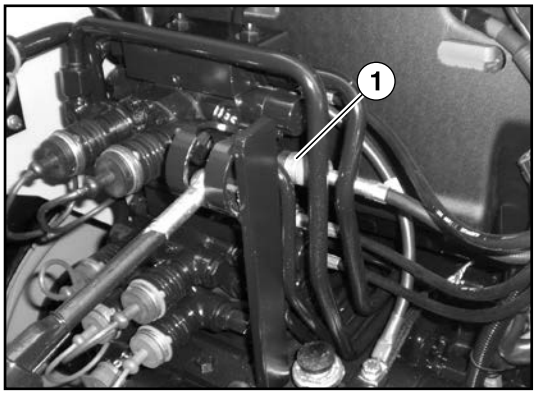
5.48 RETURN OUTPUT TO GEARBOX

AGRCCA_000447

Return output (1) is not pressurised and is used to take oil back from connected implement to gearbox.

1 – Rear hydraulic outputs area
2 – Front hydraulic outputs area

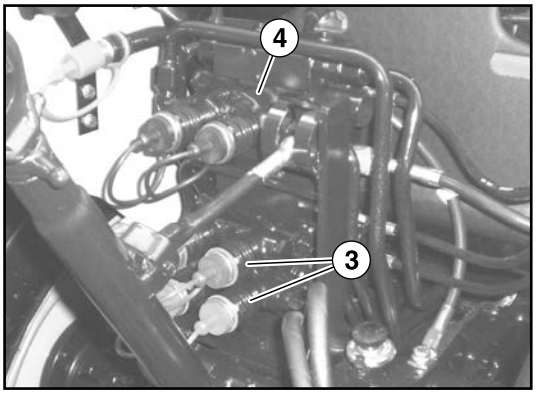
5.49 DURCHFLUSSREGELVENTIL



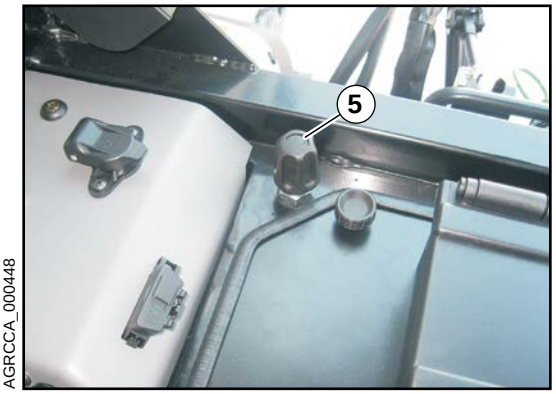
Der Traktor kann mit einem hydraulischen Druchflussregelventil (1) ausgestattet sein, das direkt (2) oder aus der Ferne über Drehknopf (5), sofern vorhanden, gesteuert wird.
Den Drehknopf (2 oder 5) in eine Richtung oder in die andere drehen, um den Ölfluss an die Verteiler zu kontrollieren.
Durch Drehen des Einstellknopfs im Uhrzeigersinn wird der Ölfluss an die prioritären Verteiler geleitet und das Ventil sorgt dafür, dass diesen Verteilern der eingestellte Durchfluss gewährleistet wird.
Durch Drehen des Einstellknopfs gegen den Uhrzeigersinn wird der Ölfluss zu den nicht prioritären Verteilern geleitet.
Die prioritäre Leitung hängt vom Typ des Hydraulikkreislaufs ab:

- Hydraulikkreislauf mit 2 Pumpen - das Durchflussregelventil gibt den unter ihm angeordneten Verteilern (3) die Priorität.
- Hydraulikkreislauf mit 3 Pumpen - das Durchflussregelventil gibt den über ihm angeordneten Verteilern (4) die Priorität.

Anmerkung: Der von der Pumpe gelieferte Fluss ist proportional zur Drehzahl des Motors, d.h. wenn der Durchfluss sinkt, garantiert der Regler den für die Hauptlinie eingestellten Durchfluss, wobei er zuerst die sekundäre Linie abtrennt und erst dann den Durchfluss auf der prioritären Linie reduziert.



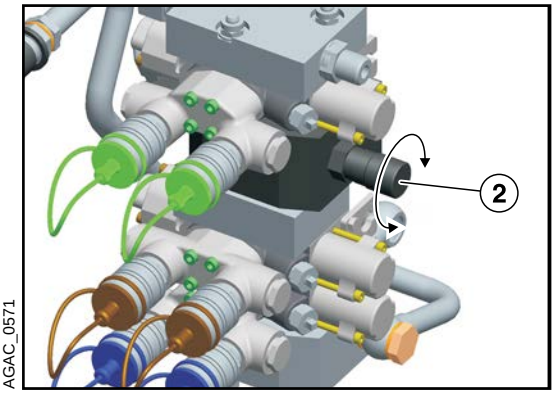
5.49 FLOW CONTROL VALVE



The tractor can be equipped with a flow regulator valve (1) controlled directly (2) or remotely, if present, by knob (5).
Turn knob (2 o 5) in one direction or the other to check oil flow at distributors.
Turn knob clockwise in order to divert oil to priority distributors, the valve ensure set flow at these distributors.
Turn knob counter clockwise in order to divert oil to not priority distributors.
Prior line depend of kind of hydraulic circuit:

- *2 pumps hydraulic circuit - the regulator valve give priority to below distributors (3).*
- *3 pumps hydraulic circuit - the regulator valve give priority to upper distributors (4).*

Note: the pump capacity is proportional to the engine speed, so, if the oil flow decrease, the regulator ensure the set flow rate to priority line, cutting the secondary line first, and after the other line.



5.50 FRONTKRAFTHEBER

Montage der Schutzkappen auf den Druckverbindern

ACHTUNG

Quetschgefahr.

Schwere oder tödliche Verletzungen.

- Den Traktor zur Verhinderung versehentlicher Bewegungen blockieren.

- Die Handbremse anziehen.

- Vor dem Anschließen oder Abtrennen von Leitungen den Motor abstellen und den Druck ablassen.

- Die hydraulische Versorgung sämtlicher sich bewegender Vorrichtungen sperren (Heckanschluss, hydraulische Steuerventile usw.).

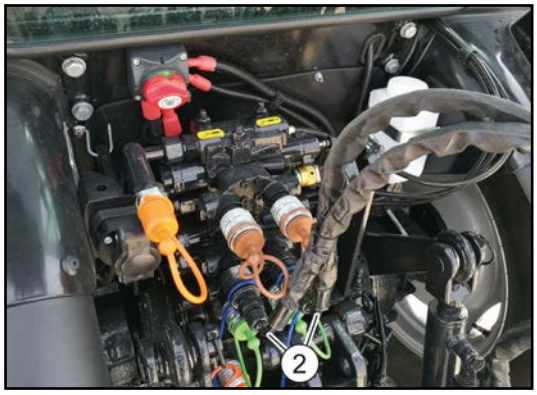
ACHTUNG

Quetschgefahr.

Schwere oder tödliche Verletzungen.

- Sicherstellen, dass sich während des Transports oder Schleppens niemand im Gefahrenbereich zwischen Traktor und Anbaugerät aufhält. Vor dem Betreten des Gefahrenbereichs den Traktor und das Anbaugerät blockieren, um versehentliche Bewegungen zu verhindern.

- Während des Gebrauchs des Frontanschlusses nicht die hinteren Druckverbinder verwenden.



Während der Verwendung des Frontanschlusses müssen die Druckanschlüsse am Steuerventil des Frontanschlusses gesperrt sein.
Zum Sperren der Druckanschlüsse wie folgt vorgehen:
- Die Verschlüsse (1) auf die Druckanschlüsse des Steuerventils des Frontanschlusses montieren.

5.50 FRONT POWER LIFT

Fitting caps on the pressure connectors

CAUTION

Risk of crushing.

Death or serious injuries.

- Immobilise the tractor to prevent any accidental movement.

- Apply the handbrake.

- Stop engine and discharge all pressure before connecting or disconnecting any lines.

- Cut the supply to all of the hydraulic energy consumers in operation (rear linkage, hydraulic control valves, etc.).

CAUTION

Risk of crushing.

Death or serious injuries.

- Check that nobody is standing in the risk zone between the tractor and implement being carried or towed. Before entering or having someone enter the hazardous zone, immobilise the tractor and implement to prevent any accidental movement.

- Do not use the rear pressure connectors when the front linkage is in use.

When using the front linkage, the pressure connectors on the control valve assigned to the front linkage must be locked.
To lock the pressure connectors:
- *Fit the caps (1) on the pressure connectors for the control valve assigned to the front linkage.*

Umrüstung des Frontanschlusses von einzeln auf doppeltwirkend

ACHTUNG

Quetschgefahr.

Schwere oder tödliche Verletzungen.

- **Den Traktor zur Verhinderung versehentlicher Bewegungen blockieren.**
- **Die Handbremse anziehen.**
- **Die hydraulische Versorgung sämtlicher sich bewegender Vorrichtungen sperren (Heckanschluss, hydraulische Steuerventile usw.).**

ACHTUNG

Quetschgefahr.

Schwere oder tödliche Verletzungen.

- **Sicherstellen, dass sich während des Transports oder Schleppens niemand im Gefahrenbereich zwischen Traktor und Anbaugerät aufhält. Vor dem Betreten des Gefahrenbereichs den Traktor und das Anbaugerät blockieren, um versehentliche Bewegungen zu verhindern.**
- **Während des Gebrauchs des Frontanschlusses nicht die hinteren Druckverbinder verwenden.**

Converting the single action/double action front linkage

CAUTION

Risk of crushing.

Death or serious injuries.

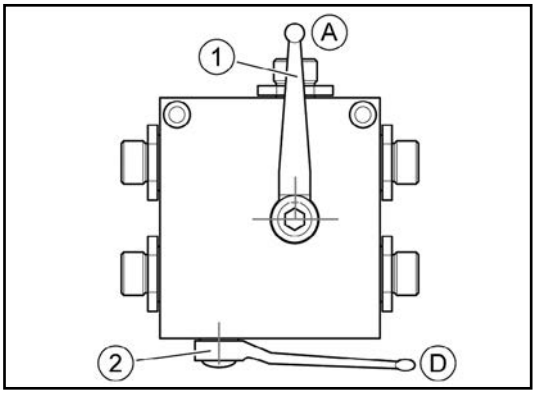
- ***Immobilise the tractor to prevent any accidental movement.***
- ***Apply the handbrake.***
- ***Cut the supply to all of the hydraulic energy consumers in operation (rear linkage, hydraulic control valves, etc.).***

CAUTION

Risk of crushing.

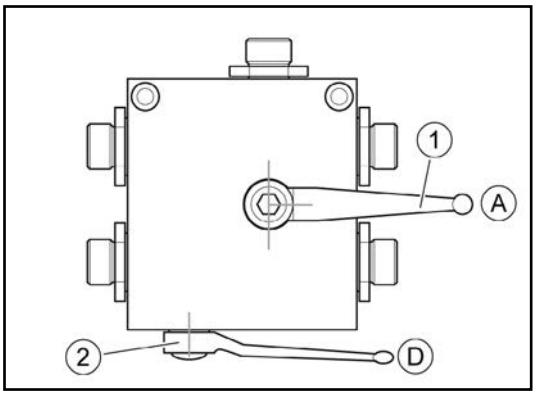
Death or serious injuries.

- ***Check that nobody is standing in the risk zone between the tractor and implement being carried or towed. Before entering or having someone enter the hazardous zone, immobilise the tractor and implement to prevent any accidental movement.***
- ***Do not use the rear pressure connectors when the front linkage is in use***



Frontanschluss in Funktion mit Doppelaktion:
- Den Hebel (1) in Stellung (A) rücken.
- Den Hebel (2) in Stellung (D) rücken.

Front linkage in double-action operation:
- *Set the lever (1) to position (A).*
- *Set the lever (2) to position (D).*



Frontanschluss in Funktion mit einfacher Aktion:
- Den Hebel (1) in Stellung (A) rücken.
- Den Hebel (2) in Stellung (D) rücken.
- Das Arbeitsgerät senkt sich durch sein Eigengewicht ab.

Sperre des Frontanschlusses

ACHTUNG

Quetschgefahr.

Schwere oder tödliche Verletzungen.

- Den Traktor zur Verhinderung versehentlicher Bewegungen blockieren.

- Die Handbremse anziehen.

- Die hydraulische Versorgung sämtlicher sich bewegender Vorrichtungen sperren (Heckanschluss, hydraulische Steuerventile usw.).

ACHTUNG

Quetschgefahr.

Schwere oder tödliche Verletzungen.

- Sicherstellen, dass sich während des Transports oder Schleppens niemand im Gefahrenbereich zwischen Traktor und Anbaugerät aufhält. Vor dem Betreten des Gefahrenbereichs den Traktor und das Anbaugerät blockieren, um versehentliche Bewegungen zu verhindern.

- Während des Gebrauchs des Frontanschlusses nicht die hinteren Druckverbinder verwenden.

Front linkage in single-action operation:
- *Set the lever (1) to position (A).*
- *Set the lever (2) to position (D).*
- *The implement will be lowered under its own weight.*

Locking the front linkage

CAUTION

Risk of crushing.

Death or serious injuries.

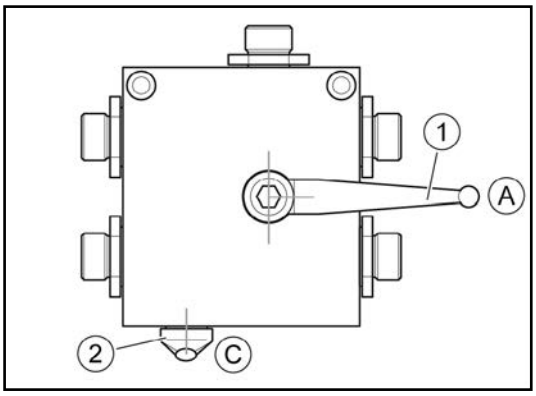
- ***Immobilise the tractor to prevent any accidental movement.***
- ***Apply the handbrake.***
- ***Cut the supply to all of the hydraulic energy consumers in operation (rear linkage, hydraulic control valves, etc.).***

CAUTION

Risk of crushing.

Death or serious injuries.

- ***Check that nobody is standing in the risk zone between the tractor and implement being carried or towed. Before entering or having someone enter the hazardous zone, immobilise the tractor and implement to prevent any accidental movement.***
- ***Do not use the rear pressure connectors when the front linkage is in use.***

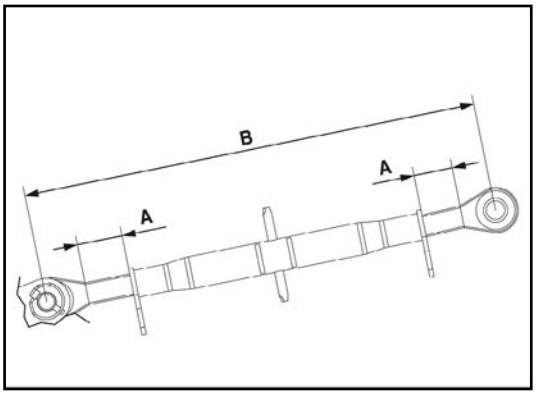


Die Anwendungsfunktion des Frontanschlusses muss während der Straßenfahrt oder bei Nichtverwendung gehemmt sein.

Hierzu ist wie folgt vorzugehen:
Den Hebel (1) in Stellung (A) rücken.
- Den Hebel (1) in Stellung (A) rücken.
- Den Hebel (2) in Stellung (C) rücken.

On the road, or when the front linkage is not being used, use of the front linkage must be inhibited.

In order to inhibit use of the front linkage:
Set the lever (1) to position (A).
- *Set the lever (1) to position (A).*
- *Set the lever (2) to position (C).*



Oberlenker

ACHTUNG

Quetschgefahr.

Schwere oder tödliche Verletzungen.

- Sicherstellen, dass die offen liegenden Gewindeteile (A) die gleiche Länge aufweisen (max. Unterschied: 5 mm).

- Der Achsabstand (B) des Oberlenkers darf nicht größer als 550 mm sein.

- Die Länge des Oberlenkers wird durch Drehen des mittigen Teils eingestellt.
- Nach Abschluss der Einstellung den Oberlenker am Balken des Arbeitsgeräts befestigen.
- Die Kontermuttern erneut festziehen.

Top link

CAUTION

Risk of crushing.

Death or serious injuries.

- Check that the uncovered thread lengths (A) are equal (maximum difference: 5 mm).

- The centre distance (B) of the top link must not exceed 550 mm.

- *Turn the centre part to adjust the length of the link.*
- *Secure the link to the implement beam once adjustment is completed.*
- *Retighten the locknuts.*

Untere Zugstangen

ACHTUNG

Die unteren Zugstangen des Frontanschlusses sind nicht umgeklappt.

Kollisionsgefahr. Schwere oder tödliche Verletzungen, Materialschäden.

- Die unteren Zugstangen des Frontanschlusses immer umklappen, wenn dieser nicht verwendet wird.

Lower connecting rods

CAUTION

Front linkage lower connecting rods not folded up.

Risk of collision. Death or serious injuries, material damage.

- Always fold the lower connecting rods of the front linkage when the front linkage is not in use.

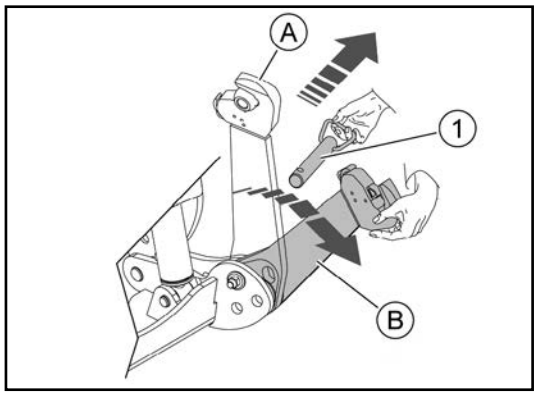
ACHTUNG

Zu hohes Gewicht.

Verlust der Kontrolle über den Traktor Schwere oder tödliche Verletzungen.

- **Sicherstellen, dass das zulässige Anbaugewicht des Traktors nie überschritten wird.**

Vor der Regulierung der Hubarme den Motor anhalten und die Handbremse ziehen.



AGAC_0494

Zum Umschalten von der „Straßenposition” (A) auf die „Arbeitsposition” (B) ist wie folgt vorzugehen:

- Den Bolzen (1) herausziehen.
- Den Hubarm absenken.

Arbeitsstellungen

- Hubarm in fixer Arbeitsstellung (A).
- Hubarm in schwimmender Arbeitsstellung (B).
- Den Bolzen (1) wieder montieren.

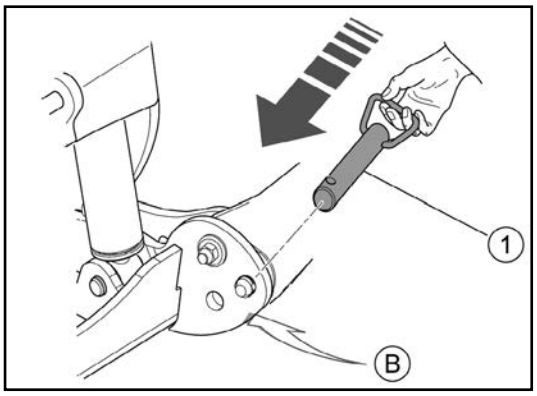
CAUTION

Load too heavy.

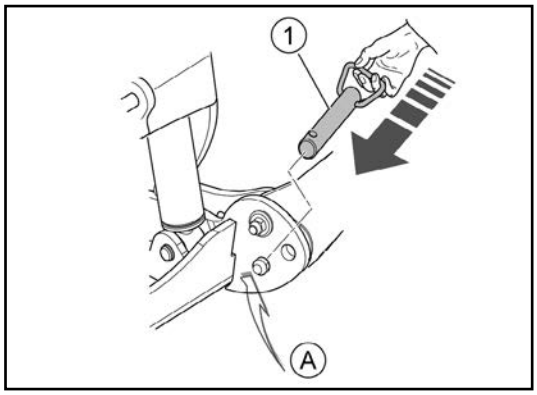
Loss of tractor control. Death, serious injuries.

- ***Ensure that the tractor's maximum authorised hitch load is never exceeded.***

Stop the engine and apply the hand brake before carrying out any adjustments on the lift arms.



AGAC_0495



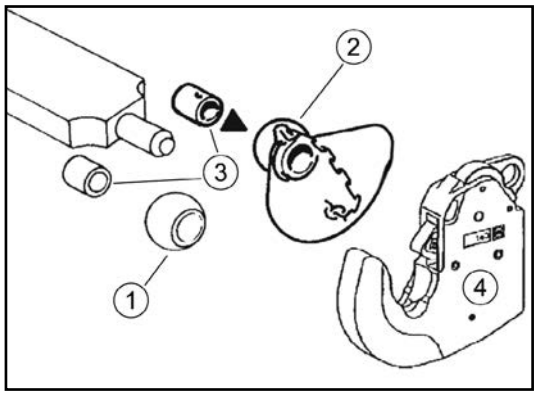
AGAC_0496

To change from "road" position (A) to "work" position (B):

- *Extract the pin (1).*
- *Lower the lift arm.*

Working positions

- *Arm in fixed working position (A).*
- *Arm in floating working position (B).*
- *Refit the pin (1).*



Automatische Haken

ACHTUNG

Umkippen des Arbeitsgeräts.

Schwere oder tödliche Verletzungen.

- Im Falle eines instabilen Arbeitsgeräts immer zuerst die obere Zugstange, danach die unteren Zugstangen ankuppeln.

ACHTUNG

Arbeitsgerät nicht ordnungsgemäß blockiert.

Schwere oder tödliche Verletzungen, Materialschäden.

- Nach jedem Kuppeln ist stets zu überprüfen, ob die automatischen Haken perfekt arretiert sind.

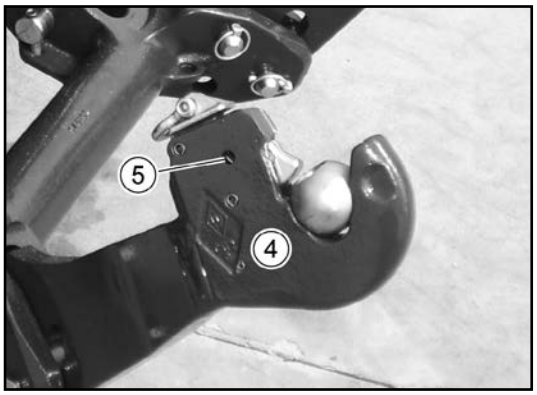
ANMERKUNG

Besondere Arbeitsumstände (Arbeitsgeräte mit Achsversatz, holpriger oder ungepflegter Erdboden usw.)
Die Entriegelung der Haken kann Materialschäden zur Folge haben.

- Die automatischen Haken (4) können durch Einführen einer Schraube am Punkt (5) arretiert werden.
- Die passenden Kugelkupplungen (1) oder (2) an den Kupplungsbolzen des Geräts montieren.
- Sofern nötig, die Distanzstücke (3) einfügen.

ANMERKUNG

Sicherstellen, dass die Durchmesser der Kugelkupplungen für die Kupplungsbolzen des Geräts geeignet sind (Standardanschluss Kat. 2 oder Kat. 3).



Automatic hooks

CAUTION

Tipping of the implement.

Death or serious injuries.

- In the event of an unstable implement, always attach the upper connecting rod before the lower connecting rods.

CAUTION

Implement not correctly locked.

Death, serious injuries, material damage.

- After each hitching operation, check that the automatic hitches are securely locked.

NOTE

Particular working conditions (offset implements, rough or fallow terrain, etc.).
Unlocking the hooks can cause material damage.

- *The automatic hooks (4) can be locked in position by inserting a screw at (5).*
- *Fit the appropriate hitching ball joints (1) or (2) on the implement hitch pins.*
- *If necessary, fit spacers (3).*

NOTE

Check that the hitching ball joint diameters fit the implement's hitch pins (Cat 2 or Cat 3 standard hitch).

An- / Abkuppeln eines Geräts
Kupplungsempfehlungen

ACHTUNG

Quetschgefahr.

Schwere oder tödliche Verletzungen.

- Sicherstellen, dass sich während des Transports oder Schleppens niemand im Gefahrenbereich zwischen Traktor und Anbaugerät aufhält.

- Die Arbeitsgeräte und Anhänger stets an die dazu vorgesehenen Haken kuppeln.

- Vor jedem Versetzen müssen die gezogenen Geräte, die mit einer Bremsanlage ausgerüstet sind, auf einwandfreie Funktionstüchtigkeit der Bremsanlage kontrolliert werden.

- Die hydraulischen, elektrischen und pneumatischen Bestandteile zwischen Traktor und getragenem / geschlepptem Gerät ordnungsgemäß anschließen.

- Sich an die max. Belastbarkeit der Schlepperhaken halten.

ACHTUNG

Umkippen des Arbeitsgeräts.

Schwere oder tödliche Verletzungen.

- Vor dem Ankuppeln des Oberlenkers stets die unteren Zugstangen ankuppeln.

- Vor dem Abkuppeln der unteren Zugstangen stets den Oberlenker abkuppeln.

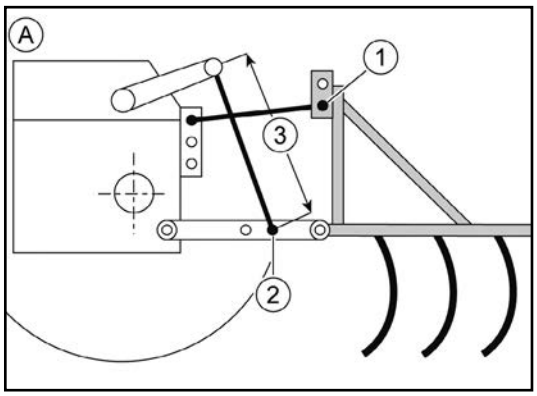
ACHTUNG

Abgenutzte oder beschädigte Teile austauschen.

Schwere oder tödliche Verletzungen, Materialschäden.

- Keine Schweiß-, Schnitt-, Bohr- oder Strahlarbeiten an den Kupplungsvorrichtungen durchführen.

- Abgenutzte oder beschädigte Teile austauschen.



Die Dreipunktkupplung ermöglicht das Ankuppeln einer Vielzahl von Arbeitsgeräten. Für jede einzelne Anwendung ist stets die passendste Geometrie zu ermitteln. Hierzu sind die folgenden Bestandteile zu regulieren:

Hitching/unhitching an implement
Hitching recommendations

CAUTION

Risk of crushing.

Death, serious injuries.

- ***Check that nobody is standing in the risk zone between the tractor and the implement being carried or towed.***
- ***Always hitch the implements and trailersonto the recommended hitches.***
- ***Before any movement, for towed equipment fitted with a braking system, check that the braking system is operational.***
- ***Connect the hydraulic, electrical and air fittings properly between the tractor and the carried/ towed implement.***
- ***Comply with the maximum load capacity of the tractor's hitches.***

CAUTION

Tipping the implement.

Death or serious injuries.

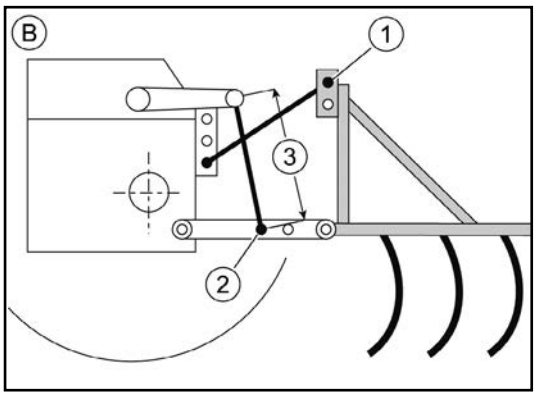
- ***Always connect the lower connecting rods before connecting the top link.***
- ***Always disconnect the top link before disconnecting the lower connecting rods.***

CAUTION

Worn or damaged parts.

Death, serious injuries, material damage.

- ***Never perform any welding, cutting, drilling or sanding work on hitching devices.***
- ***Replace any worn or damaged parts.***

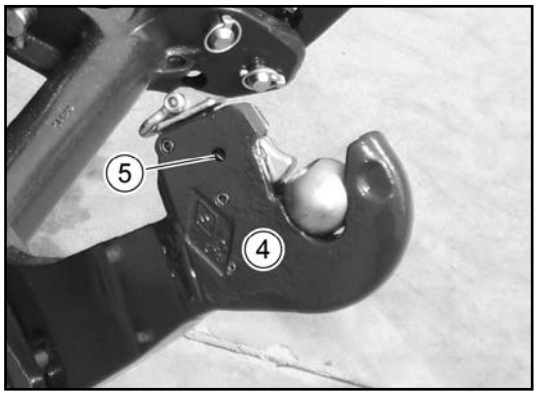


The 3-point hitch enables a wide range of implements to be hitched. You must identify the most appropriate hitch geometry for each application. To achieve this, the following components can be adjusted:

	BESCHREIBUNG / *DESCRIPTION*
1	Oberlenker (Anschlusspunkt des Oberlenkers hinsichtlich der Radachse und der Länge des Oberlenkers). *Top link (attachment point for the top link in relation to the wheel axis and the link length).*
2	Untere Zugstangen (Anschlusspunkt zwischen den regulierbaren Hubarmen auf den Unterlenkern). *Lower connecting rods (attachment point between the adjustable links on the lower bars).*
3	Regulierbare Hubarme (verstellbare Länge des Hubarms). *Adjustable links (adjustable link length).*

- Zur Erzielung maximaler Hubkraft (schweres Anbaugerät) ist die Konfiguration zu verwenden, die dem größten mechanischen Vorteil (A) entspricht:
- Der Oberlenker in der oberen Bohrung traktorseitig, in der unteren Bohrung auf der Seite des Arbeitsgeräts (1).
- Die regulierbaren Hubarme in der am weitesten entfernten hinteren Bohrung befestigt.
- Die regulierbaren Hubarme vollständig ausgezogen (3).
- Falls ein geringes Gewicht anzuheben ist, entspricht die folgende Kupplungskonfiguration dem geringsten mechanischen Vorteil (B):
- Der Oberlenker in der unteren Bohrung traktorseitig, in der oberen Bohrung auf der Seite des Arbeitsgeräts (1).
- Die regulierbaren Hubarme in der am weitesten entfernten vorderen Bohrung befestigt.
- Die regulierbaren Hubarme vollständig eingezogen (3).

- *To achieve maximum lifting capacity (heavy implement), use the configuration corresponding to maximum mechanical benefit (A):*
- *Top link in the upper hole on the tractor side, in the lower hole on the implement side (1).*
- *Adjustable links fixed in the hole farthest back.*
- *Adjustable links fully extended (3).*
- *If the load to be lifted is light, the following hitching configuration corresponds to the minimum mechanical benefit (B):*
- *Top link in the lower hole on the tractor side, in the upper hole on the implement side (1).*
- *Adjustable links fixed in the hole farthest forward.*
- *Adjustable links fully shortened (3).*



Ankuppeln

ACHTUNG

Umkippen des Arbeitsgeräts.

Schwere oder tödliche Verletzungen.

- Im Falle eines instabilen Arbeitsgeräts immer zuerst die obere Zugstange, danach die unteren Zugstangen ankuppeln.

ACHTUNG

Arbeitsgerät nicht ordnungsgemäß blockiert.

Schwere oder tödliche Verletzungen, Materialschäden.

- Nach jedem Kuppeln ist stets zu überprüfen, ob die automatischen Haken perfekt arretiert sind.

- Den Traktor an das Arbeitsgerät heranfahren.
- Die vorderen Hubarme bis zur Arretierung der automatischen Haken (4) anheben.

Hitching

CAUTION

Tipping the implement.

Death or serious injuries.

- In the event of an unstable implement, always attach the upper connecting rod before the lower connecting rods.

CAUTION

Implement not correctly locked.

Death, serious injuries, material damage.

- *After each hitching operation, check that the automatic hitches are securely locked.*
- *Offer up the tractor to the implement.*
- *Raise the front lift arms until the automatic hooks (4) are locked.*

- Die vorderen Hubarme absenken.
- Den Haken des Oberlenkers am Kupplungsbolzen des Geräts positionieren.
- Je nach Arbeitsgerät (auf das Benutzerhandbuch des jeweiligen Geräts Bezug nehmen):
- Die Antriebswelle anschließen, die das Gerät mit dem Traktor verbindet.
- Die hydraulischen Schläuche des Geräts anschließen.
- Die elektrischen Kabel des Geräts anschließen.
- Unter besonderen Arbeitsbedingungen (Geräte mit Achsversatz, holpriger, brach liegender Boden usw.) können die automatischen Haken durch Einfügen einer Schraube im Punkt (5) blockiert werden.

- *Lower the front lift arms.*
- *Place the top link hitch over the implement's hitch pin.*
- *Depending on the equipment (refer to the operator's manual for the implement):*
  - *Connect the transmission shaft linking the implement to the tractor.*
  - *Connect the implement's hydraulic hoses.*
  - *Connect the implement's electrical cables.*
- *In particular working conditions (offset implements, rough terrain, fallow, etc.), the automatic hooks can be locked in position by inserting a screw at (5).*

Abkuppeln

- Den Traktor und das angekuppelte Anbaugerät auf eine ebene, horizontale und stabile Fläche stellen.
- Das Gerät auf den Boden senken.
- Je nach Arbeitsgerät (auf das Benutzerhandbuch des jeweiligen Geräts Bezug nehmen):
- Die hydraulischen Schläuche des Geräts trennen.
- Die elektrischen Kabel des Geräts trennen.
- Die Antriebswelle abkuppeln, die das Gerät mit dem Traktor verbindet.
- Den Oberlenker lösen.
- Das Gerät leicht anheben.
- Die Haken (4) aus den unteren Zugstangen auskoppeln.
- Den Haken bis zur Freigabe der Haken (4) senken. Wenn der Frontanschluss nicht mehr verwendet wird:
- Den Oberlenker (6) und die vorderen Hubarme (7) beim Fahren auf öffentlichen Straßen in Position „Straße” bringen.
- Die örtlich geltenden Straßenverkehrsgesetze beobachten.

Unhitching

- *Position the tractor and the hitched implement on flat, horizontal and stable ground.*
- *Lower the implement to the ground.*
- *Depending on the equipment (refer to the operator's manual for the implement):*
  - *Disconnect the implement's hydraulic hoses.*
  - *Disconnect the implement's electrical cables.*
  - *Disconnect the transmission shaft linking the implement to the tractor.*
- *Detach the top link.*
- *Raise the implement slightly.*
- *Unlock the hooks (4) from the lower connecting rods.*
- *Lower the hitch until the hooks (4) disengage.*

When the front linkage is no longer in use:

- *Place the top link (6) and the front lift arms (7) in the "road" position when travelling on public roads.*
- *Comply with the highway code in your country.*

5.51 FUNKTIONSWEISE DES HYDRAULISCHEN BEWEGUNGSSSYSTEMS „SUPER CREEPER“ (HSC)

Während der Inbetriebnahme des Fahrzeugs leuchtet das rote Licht (1) der Aktivierungstaste des HSC-Modus auf, die Funktion ist jedoch deaktiviert.

WICHTIG: Für die Verwendung dieses Moduls müssen die erforderlichen Voraussetzungen erfüllt sein:

- **Ganghebel, Hebel des Wendegetriebes (hydraulisch und mechanisch) in neutraler Stellung (N).**
- **Handbremshebel gelöst.**
- **Fahrer sitzt auf dem Fahrersitz.**
- **Die Fahrzeuggeschwindigkeit muss 0 km/h betragen.**

Beide Bremspedale (1) zusammen betätigen und sie gedrückt halten. Bei gedrückten Pedalen die Aktivierungstaste (1) auf der Seite (A) drücken.

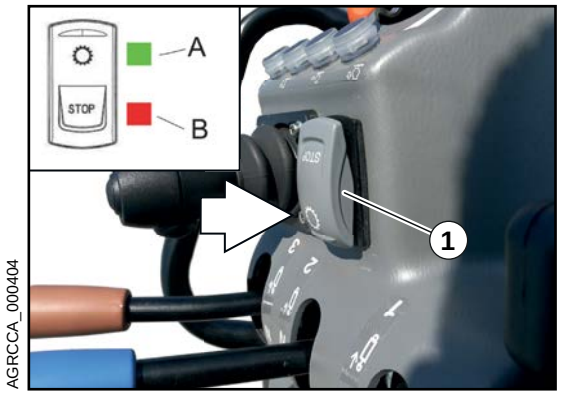
Anmerkung: Wenn nur eines der Pedale gedrückt wird, kann der Creeper nicht aktiviert werden.

5.51 OPERATING OF HYDRAULIC SUPER CREEPER (HSC) MOVEMENT SYSTEM

In condition of starting up the red lamp (1) is active and the creeper mode by default is off.

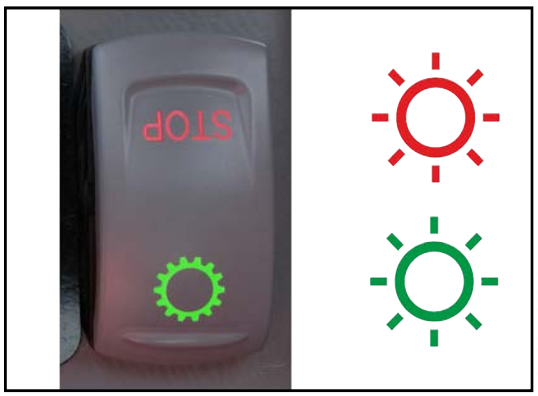
IMPORTANT: For activing the HSC module respect this preliminary required condition:

- ***gear lever, reverser lever (hydraulic or mechanical) in neutral position (N).***
- ***Not parking brake engaged.***
- ***Driver must be seated.***
- ***Vehicle speed must be 0 km/h***



Press both brake pedals (1) coupling and maintain pressed. With brake pedals pressed press the control switch (1) on position (A).

Note: If only one pedal brake is pressed there is no effect on the creeper management system.



Der Creeper-Modus ist aktiviert und beide LED, grün und rot, der Aktivierungstaste leuchten auf.
Nun können die Bremspedale losgelassen werden, um den Vorgang abzuschließen. Das Fahrzeug steht still und wartet auf die Auswahl des Bewegungsbefehls.

Anmerkung: Jedes Mal, wenn die für die Aktivierung des HSC-Modus erforderlichen Voraussetzungen nicht gegeben sind, wird der Creeper deaktiviert.

Anmerkung: Wenn die Motordrehzahl des Traktors unter 1200 U/min liegt, sind die Bewegungsgeschwindigkeit des Creepers und die normalen Einsatzmöglichkeiten des Heckkrafthebers und der hinteren Verteiler begrenzt. Es wird empfohlen, die Motordrehzahl:

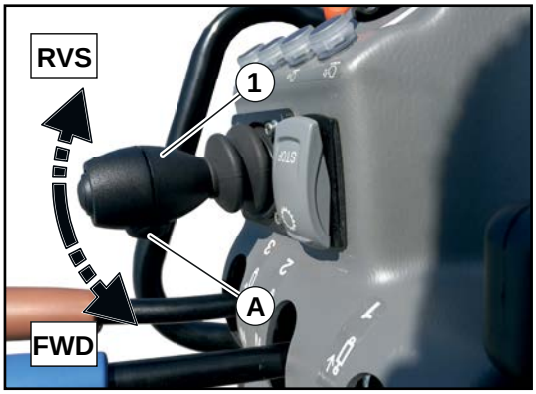
- **auf mindestens 1200 U/min zu halten, um den kompletten Einsatzbereich des Creepers gewährleisten zu können.**
- **über 1600 U/min zu halten, um die normalen Betriebsleistungen des Heckkrafthebers und der hinteren Verteiler mit bei max. zulässiger Geschwindigkeit aktiviertem Creeper zu gewährleisten.**

The creeper is on and both the green and red led of the control button are active. At this moment is possible release brake pedals for complete the operation. the vehicle is not in movement and is ready to receive the position command movement.

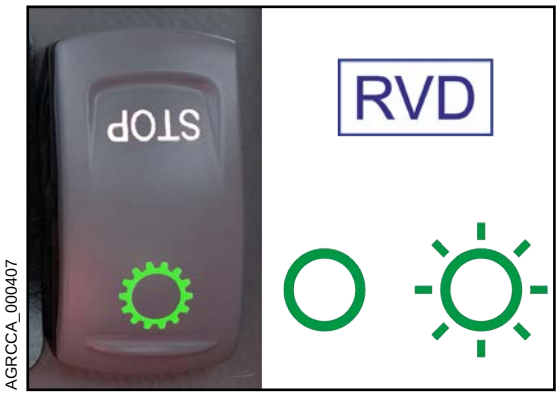
Note: any situation that the preliminary conditions necessary to activate the HSC mode are missing causes the creeper to switch off.

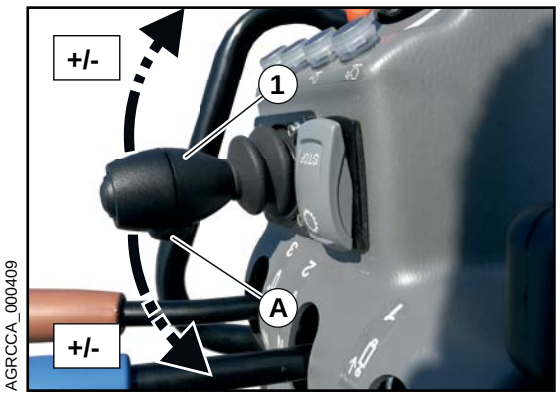
Note: if the engine speed is under 1200 rpm the creeper speed and the rear lift and rear ditributors are limited. It is advisable to keep the engine speed:

- ***Increase the engine speed above 1200 rpm to have the complete operating range of the creeper.***
- ***Upper 1600 rpm to have the normal operating performance of the rear lift and of the rear ditributor with active creeper at the maximum speed needed.***



Die vordere Taste (A) des Joysticks (1) drücken und gedrückt halten und den Hebel nach vorne oder nach hinten bewegen, um das Fahrzeug im Vorwärts- (FWD) oder im Rückwärtsgang (RVS) zu bewegen. Sobald die Taste (A) losgelassen wird, beginnt sich der Traktor in die gewählte Richtung zu bewegen.





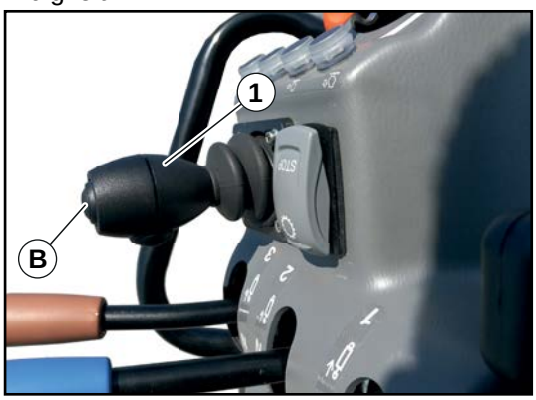
Push the front button (A) of the joystick and maintain push the button move the lever of the joystick back and forth to move the vehicle forward (FWD) or reverse (RVS), when the button (A) is released the vehicle start to move in the direction selected.

- Die grüne LED der Aktivierungstaste des Creepers leuchtet weiterhin auf, um die Bewegung im Vorwärtsgang (FWD) anzuzeigen.
- Die grüne LED der Aktivierungstaste des Creepers blinkt im Abstand von 0,5 Sekunden, um die Bewegung im Rückwärtsgang (RVS) anzuzeigen.

Wenn der Hebel des Joysticks (1) bei in Bewegung befindlichem Traktor in die Bewegungsrichtung verschoben wird, erhöht sich die Geschwindigkeit des Fahrzeugs. Wird er hingegen in die andere Richtung bewegt, verringert sich die Geschwindigkeit.

- *The green led of the creeper control switch remains active on geen led for indicate the Forward direction (FWD).*
- *The green led of the creeper control switch blinking every 0.5 second for indicate the Reverse direction (RVD).*

When the vehicle is moving, move the joystick lever (1), in the same direction for increase the vehicle speed, if the lever is moving in the opposite direction the speed vehicle decrease.



AGRCCA_000410

Die obere Taste (B) des Joysticks drücken, ohne den Hebel zu bewegen, das Fahrzeug verlangsamt seine Fahrt, hält an, nimmt dann wieder auf und erreicht die zuvor eingestellte Geschwindigkeit.

Umkehr (FWD) - (RVS)

- Fahrzeug im Vorwärtsgang [FWD] in Bewegung, die grüne LED leuchtet fix auf.
- Die Taste zum Wechsel der Fahrtrichtung (B) drücken, ohne den Joystick zu bewegen, das Fahrzeug bewegt sich im Rückwärtsgang (RVS) und die grüne LED beginnt im Abstand von 0,5 s zu blinken.

Umkehr (RVS) - (FWD)

- Fahrzeug im Rückwärtsgang (RVS) in Bewegung, die grüne LED blinkt im Abstand von 0,5 s.
- Die Taste zum Wechsel der Fahrtrichtung (B) drücken, ohne den Joystick zu bewegen, das Fahrzeug bewegt sich im Vorwärtsgang (FWD) und die grüne LED leuchtet fix auf.

Push the upper button (B) of the joystick without moving the lever, the vehicle decrease reaches zero speed and invert the direction until reach the previous speed.

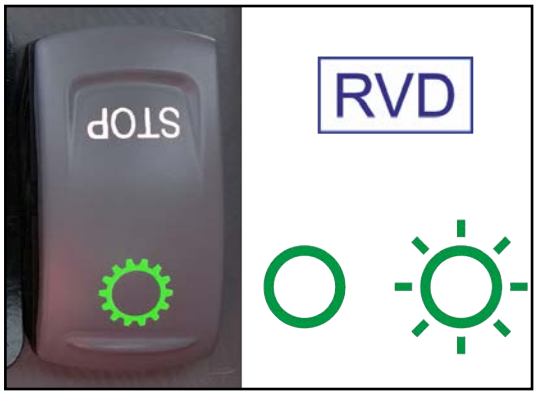
Reverse (FWD) - (RVS)

- *Vehicle moving in forward direction (FWD), lamp green active.*
- *Press shuttling button (B) without moving the joystick, vehicle moves in reverse direction and lamp green blinking every 0.5 seconds.*

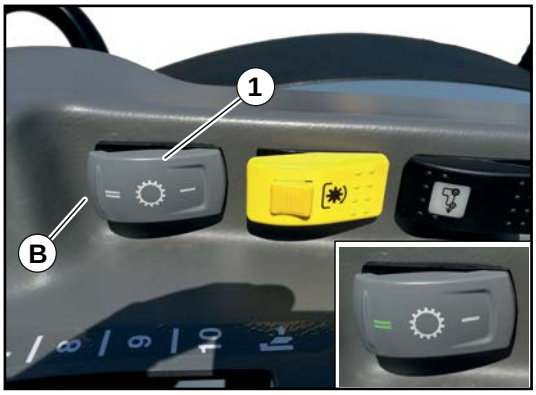
Reverse (FWD) - (RVS)

- *Vehicle moving in reverse direction (RVS), lamp green blinking every 0.5 seconds.*
- *Press shuttling button (B) without moving the joystick, vehicle moves in forward direction (FWD), lamp green active.*

AGRCCA_000408



AGRCCA_000407



Stop & Go
Bei aktiviertem Creeper können durch Aktivierung dieser Funktion die Bremspedale verwendet werden, ohne dass der HSC-Modus verlassen wird. Wenn beide Pedale gedrückt werden, wird der Traktor gebremst und hält an, sobald die Pedale wieder losgelassen werden, kehrt der Traktor schrittweise zur zuvor eingestellten Fahrtgeschwindigkeit zurück. Zur Aktivierung der Funktion Stop & Go auf die Seite [II] der Taste [A] drücken, die Aktivierung wird durch Aufleuchten der grünen LED in der Taste bestätigt.

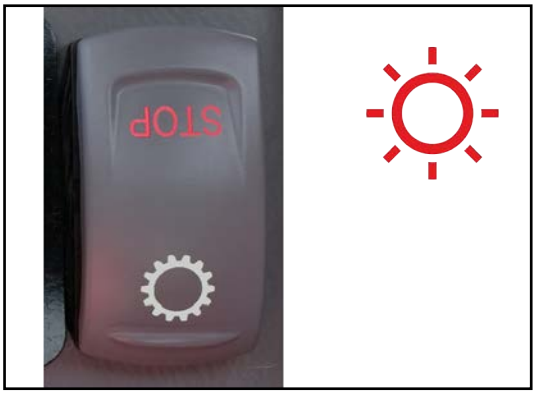
Stop & Go
With enabled creeper, the ability of this function allows the use of the brake pedals without the vehicle leaving the HSC mode, the pressure of both pedals causes the tractor to brake until it stops, when the pedals are released the tractor progressively returns at cruising speed previously set.
To activate the Stop & go function, press on the [II] side of the [A] button, to confirm the activation the green LED on the button will light up.

Mit Aktivierter Funktion STOP & GO:
Beide Bremspedale (1) gemeinsam drücken und gedrückt halten, das Fahrzeug verlangsamt seine Fahrt und hält an. Wenn die Pedale losgelassen werden kehrt der Traktor automatisch zu zuvor eingestellten Fahrgeschwindigkeit zurück.

Anmerkung: Wenn nur eines der Pedale gedrückt wird, hat dies keine Auswirkung auf das Steuerungssystem des Creepers.

With the STOP & GO function available: press both brake pedals (1) coupled and maintain pressed, the vehicle decrease reaches zero speed. At release the pedals the vehicle until reach the previous speed setted.

Note: If only one pedal brake is pressed there is no effect on the creeper management system.



Automatische Deaktivierung des HSC-Modus

Anschließend sind alle Vorgänge angeführt, die eine automatische Deaktivierung des HSC-Modus bewirken.

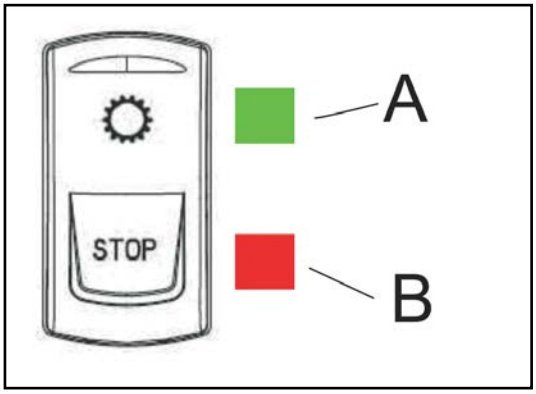
HINWEIS: Nur der Druck auf beide Bremspedale, bei nicht aktivierter STOP & GO-Funktion, bewirkt, dass das Fahrzeug stoppt, solange die Pedale gedrückt werden. Der HSC-Modus ist immer noch aktiv, und wenn die Bremspedale gelöst werden, beginnt der Traktor, sich mit minimaler Geschwindigkeit in die vorherige Fahrtrichtung zu bewegen. Zur Erhöhung der Geschwindigkeit oder zur Umkehr der Fahrtrichtung den Joystick verwenden, wie im entsprechenden Absatz beschrieben.

- Druck des Kupplungspedals und Bewegung des Ganghebels zum Einlegen eines Gangs.
- Druck des Kupplungspedals und Bewegung des Steuerhebels der Schaltgruppen zur Auswahl einer Schaltgruppe.
- Verschieben des Wendegetriebehebels (hydraulisch oder mechanisch) in eine andere Position als die Neutralstellung.
- Aktivierung der Feststellbremse.

All diese Vorgänge bewirken die automatische Deaktivierung des HSC-Modus, den Halt des Traktors (innerhalb weniger Sekunden, wenn kein Bediener anwesend ist), während die rote LED der Aktivierungstaste weiterhin fix aufleuchtet.

Wenn das Motorsteuergerät einen Fehler erfasst, beginnen beide LED, rot und grün, der Aktivierungstaste im Abstand von 0,5 s zu blinken, der HSC-Modus wird verlassen und der Traktor angehalten.

Anmerkung: Die Taste leuchtet bis zum nächsten Aus- und Einschalten weiterhin auf.



Deaktivierung des HSC-Modus

Der Bediener kann den HSC-Modus bewusst verlassen, indem er die Aktivierungstaste sowohl auf der Seite [A] als auch auf der Seite [B] drückt.
Die rote LED der Aktivierungstaste leuchtet weiterhin auf, wenn der HSC-Modus deaktiviert wurde.

WARNUNG: ABei der Aktivierung des HSC ist der Stillstand des Fahrzeugs bei einer Geschwindigkeit gleich Null nicht gewährleistet (das Fahrzeug kann sich bewegen).

Automatic disengage HSC modality

As follow are all infractions that cause exit from HSC mode.

NOTE: only the pressure on both brake pedals, with STOP & GO function not activated, causes the vehicle to stop until the pedals are keeping pressed. HSC mode is still active, when the pedals brake will be released, the tractor start moving at minimum speed to the previous running direction. To increase the speed or reverse the running direction use joystick command as per relevant paragraph.

- *Press clutch pedal and move the gear lever for insert a gear.*
- *Press clutch pedal and move the range shift for insert a range.*
- *Move the reverse lever (hydraulic or mechanical) in an other position different neutral.*
- *Insert the park brake.*

All these infractions cause the exit from the HSC mode, the stopping of the tractor (in few of seconds in the case of the operator's absence), while the red LED of the control button remains lit.

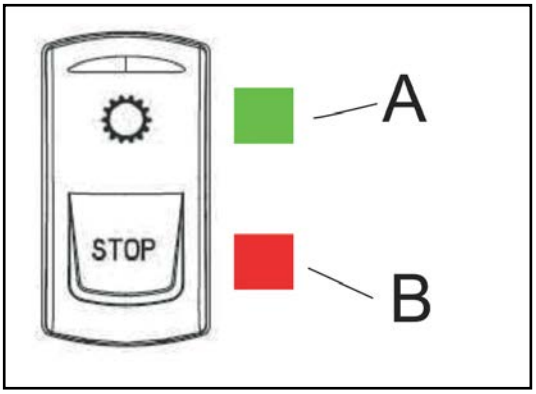
If the engine control unit detects an error, both the green and red activation button LED flash every 0.5 seconds, causing exit of the HSC mode and stop the tractor.

Note: the button continues to flash until the next key cycle.

HSC mode Disengage

The disengage of the HSC mode from oparator is possible by pressing the activation button, both on the side (A) and on the side (B).
If the HSC mode is disengaged, the red led of the control button is active.

WARNIG: *At HSC engagement, vehicle stationary condition at zero speed is not guaranteed (vehicle can move).*



Erfassung von Fehlern des HSC-Moduls
Wenn das Motorsteuergerät Fehler des HSC-Moduls erfasst, beginnen beide LED der Aktivierungstaste, rot und grün, in einem Abstand von 0,5 s zu blinken.
Zur Rückstellung der Fehlermeldungen den Motor aus- und wieder einschalten.

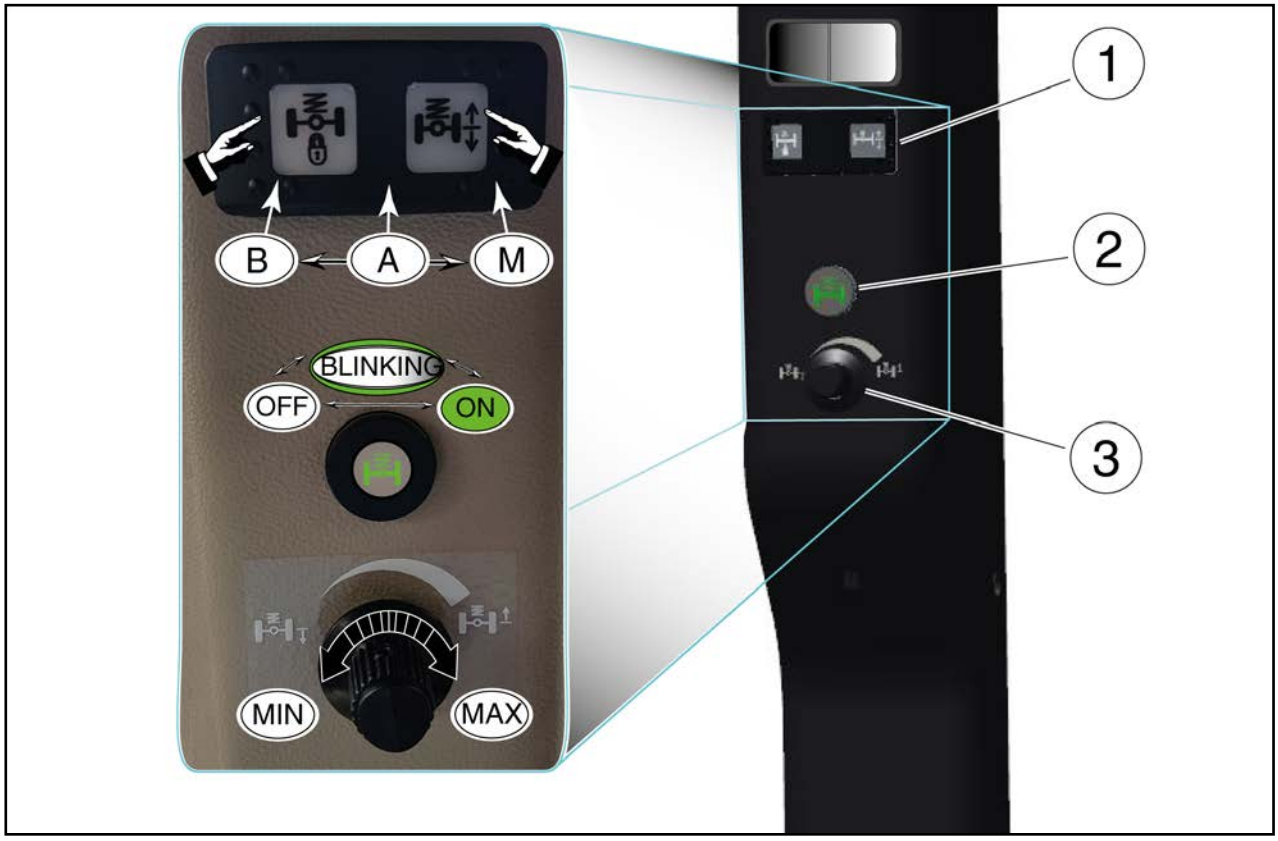
ANMERKUNG: Wenn die LED auch nach dem Aus- und Einschalten weiterhin blinken, bitte die Verwendung des HSC-Moduls unterbrechen und so rasch wie möglich einen autorisierten Händler für eine Kontrolle und Diagnose kontaktieren.

HSC Module error detencted
If the engine control unit detent errors from HSC module, both red and green led on control button flash every 0.5 seconds.
For reset error messages detencted switch the engine off and on again.

Note: If after the previous procedure the lamps blinking condition does not reset or appears almost immediately, please do not continue to use the HSC module and refer as soon as possible to the support dealer for a diagnosys.

5.52 STEUERUNGEN ACHSSYSTEM MIT FEDERUNG

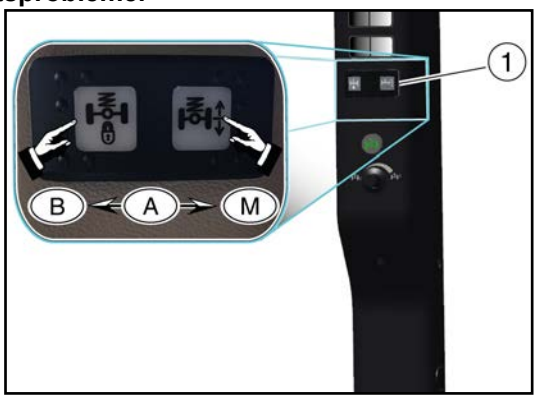
5.52 SUSPENDED AXLE SYSTEM CONTROL



N	Beschreibung / *Description*
1	Aktivierungsschalter des Federungssystems (Gesperrt - Automatisch - Manuell) *Suspension system activation switch (Blocked - Automatic - Manual)*
2	LED-Aktivierungsanzeige (Off - On - Blinkend) / *Activation LED indicator light (Off - On - Blinking)*
3	Drehknopf zur Höhenverstellung des Potentiometers (von der Position MIN auf MAX) *Height regulation potentiometer knob (from MIN. to MAX. height position)*

WICHTIG: Am Federungssystem dürfen keine Kontrollen und/oder Reparaturtätigkeiten durchgeführt werden.Die Wartungstätigkeiten dürfen AUSSCHLIESSLICH von Fachtechnikern vorgenommen werden. Eine autorisierte Kundendienststelle kontaktieren. Gefahr von Brandwunden durch heiße Oberflächen, Verletzungen und/oder Gesundheitsprobleme.

IMPORTANT: Do not perform any inspection and/or service interventions on the suspension system. The maintenance procedures have to be performed ONLY by a specialized service technician, refer to an authorized service center. Risk of burns from hot surfaces, injuries and/or health problems.



Aktivierungsschalter des Federungssystems

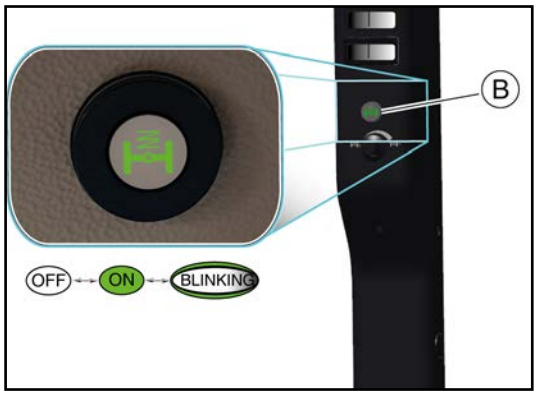
Der Aktivierungsschalter (1) befindet sich am rechten Pfosten der Kabine und verfügt über drei verschiedene Positionen:

- Automatischer Modus (Aktivierungsschalter (1) in Mittelstellung „A“ - Standardposition): Aktivierung des automatischen Betriebs der Vorderachse mit Federung.
- Manueller Modus (Aktivierungsschalter (1) nach links auf „M“ gestellt - nicht einrastende Position - der Aktivierungsschalter kehrt in die Standardposition „A“ zurück): Aktivierung der manuellen Positionierung der Vorderachse mit Federung. Die Höhe der Vorderachse mit Federung kann über den Drehknopf des Potentiometers (3) verstellt werden.
- Gesperrter Modus (Aktivierungsschalter (1) nach rechts auf „B“ gestellt - einrastende Position - der Aktivierungsschalter wird in der Position „B“ blockiert): Sperre der Vorderachse mit Federung in der zentralen Zwischenposition.

Suspension system activation switch

The activation switch (1) is located on the right cab post and can be set in three different positions:

- *Automatic mode (activation switch (1) in the central position “A” - default position): activates the automatic functioning of the suspended front axle;*
- *Manual mode (activation switch (1) pressed on the left “M” - instable position1): activates the manual positioning of the suspended front axle. The height of the suspended front axle can be adjusted via the potentiometer knob (3);*
- *Blocked mode (activation switch (1) pressed on the right “B” - stable position2): locks the suspended front axle in intermediate central position.*



LED-Aktivierungsanzeige

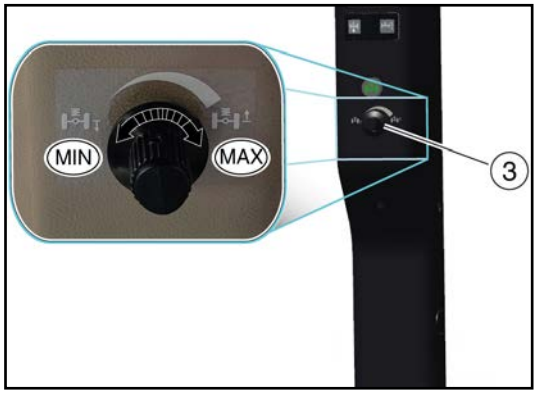
Die LED-Anzeige (2) verfügt über vier unterschiedliche Status:

- LED-Anzeige ausgeschaltet: Das Federungssystem befindet sich im gesperrten Modus.
- LED-Anzeige leuchtet fix auf (grün): Aktivierung des automatischen Modus.
- LED-Anzeige blinkt (langsames Blinken): Aktivierung des manuellen Modus.
- LED-Anzeige blinkt (rasches Blinken) Funktionsstörung/Fehler des Federungssystems der Achse.

Activation LED indicator light

The LED indicator light (2) can display four possible states:

- *LED indicator light OFF: suspension system in blocked mode;*
- *Steady LED indicator light ON (green lit): activation of automatic mode;*
- *Flashing LED indicator light (slow blinking): activation of manual mode;*
- *Flashing LED indicator light (fast blinking): malfunction error occurred in the axle suspension system.*



Drehknopf zur Höhenverstellung des Potentiometers

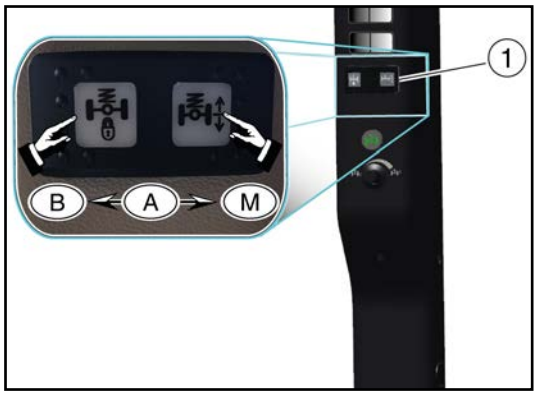
Im manuellen Modus wird der Drehknopf des Potentiometers (3) zur Verstellung der Höhe der Vorderachse verwendet:

- den Drehknopf im Uhrzeigersinn drehen, um die Höhe der Vorderachse zu erhöhen.
- den Drehknopf gegen den Uhrzeigersinn drehen, um die Höhe der Vorderachse zu senken.

Height regulation potentiometer knob

In manual mode, use the regulation potentiometer knob (3) to adjust the height of the front axle:

- *turn the knob clockwise to increase the height of the front axle;*
- *urn the knob counterclockwise to reduce the height of the axle.*



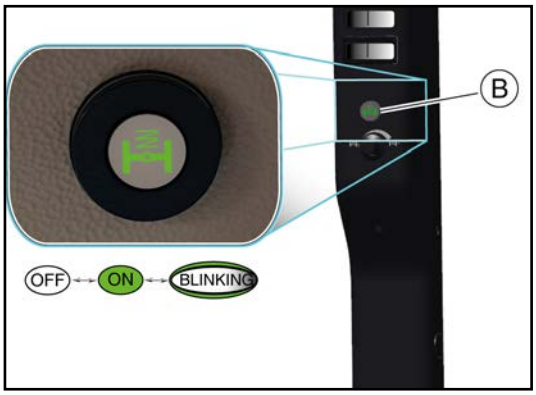
Aktivierung des Federungssystems

Federungssystem im automatischen Modus (Dämpfung aktiviert)

Zur Aktivierung des automatischen Modus (automatischer Betrieb des Federungssystems):

1. Sicherstellen, dass sich der Aktivierungsschalter (1) in der Mittelstellung „A“ (Standardposition) befindet.
2. Den Zündschlüssel auf ON stellen: Die LED-Anzeige (2) leuchtet auf (nicht blinkendes grünes Licht).

Das Federungssystem befindet sich im automatischen Modus (Dämpfung aktiviert).



Federungssystem im manuellen Modus

WICHTIG: Vor der Aktivierung des manuellen Modus sicherstellen, dass der Traktor auf einer ebenen Oberfläche abgestellt ist.

Zur Aktivierung des manuellen Modus (manueller Betrieb des Federungssystems):

1. Den Zündschlüssel auf ON stellen: Die LED-Anzeige (2) leuchtet auf (nicht blinkendes grünes Licht).
2. Den Traktor mit einer Geschwindigkeit jenseits der 2 km/h-Schwelle bewegen.
3. Den Aktivierungsschalter (1) für mindestens drei Sekunden nach links stellen (manuelle Position „M“) und anschließend auslassen.
4. Die fix leuchtende LED-Anzeige (2) beginnt zu blinken (rasches Blinken): der manuelle Modus wird aktiviert.
5. Den Drehknopf des Potentiometers (3) drehen bis er mit der aktuellen Position des Federungssystems übereinstimmt: die blinkende LED (2) beginnt langsam zu blinken.

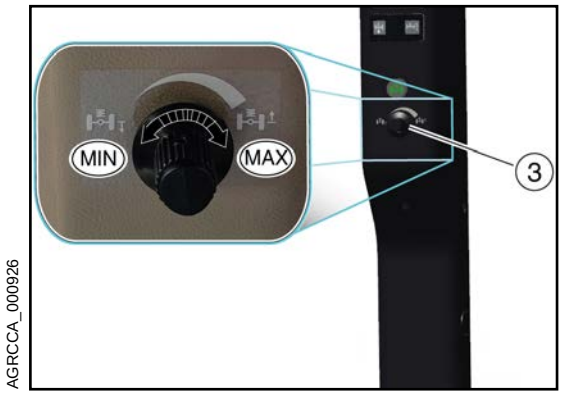
Activation of the suspension system

Suspension system in automatic mode (active amortization)

To activate the Automatic mode (automatic functioning of the suspension system):

1) Make sure the activation switch (1) is in the central position “A” (default position).
2) Turn the ignition key ON: the LED indicator light (2) is ON (steady green).

The suspension system is therefore in automatic mode (active amortization).



Suspension system in manual mode

IMPORTANT: Before activating the manual mode, make sure that the tractor is located on a flat surface.

To activate the Manual mode (manual functioning of the suspension system):

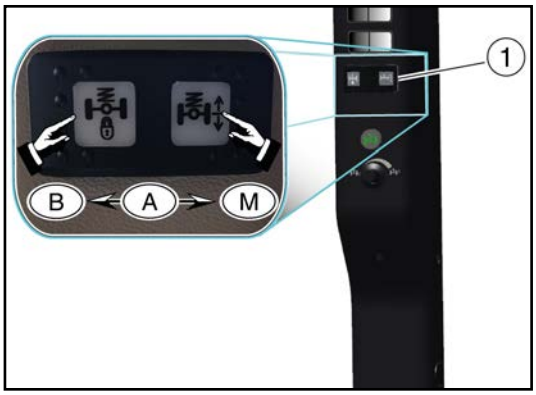
1) Turn the ignition key ON: the LED indicator light (2) is ON (steady green);
2) Move the vehicle above 2 Km/h speed threshold;
3) Press the activation switch (1) on the left (manual position “M)” for more than three seconds and then release the switch;
4) The LED indicator light (2) from steady, starts flashing (fast blinking): the manual mode becomes active;
5) Turn the potentiometer knob 3) until the current position of the suspension system is matched: the flashing LED indicator light (2) at that point starts blinking slowly.

Im manuellen Modus, wenn die LED-Anzeige (2) beginnt, langsam zu blinken, kann die Höhe der Federung der Vorderachse (auf/ab) durch Betätigung des Drehknopfs des Potentiometers (3) verstellt werden:

- Den Drehknopf im Uhrzeigersinn drehen, um die Höhe der Vorderachse zu erhöhen.
- Den Drehknopf gegen den Uhrzeigersinn drehen, um die Höhe der Vorderachse zu senken.

Die eingestellte Höhe bleibt unverändert bis die Geschwindigkeit des Traktors die 5 km/h-Schwelle nicht überschreitet.
Wenn die 5 km/h-Schwelle überschritten wird:

- Das Federungssystem kehrt zum automatischen Modus zurück.
- Die blinkende LED-Anzeige (2) leuchtet fix auf.
- Die Federung der Vorderachse wird automatisch in die zentrale Zwischenposition gebracht.



Federungssystem im gesperrten Modus

Zur Aktivierung des gesperrten Modus (Vorderachse mit Federung in gesperrter Position), den Aktivierungsschalter (1) nach rechts stellen (blockierte Position „B“). Die LED-Anzeige (2) erlischt.
Bei einer Geschwindigkeit von 0 - 2 km/h wird die Vorderachse mit Federung in der aktuellen Position gesperrt (Höhe, die vor der Sperre des Federungssystems eingestellt wurde).
Bei einer Geschwindigkeit von 2 - 25 km/h, wenn die Vorderachse mit Federung zuvor in einer Position, die nicht die Zwischenposition ist, blockiert wurde, geht sie auf die Zwischenhöhe über und wird in dieser Position gesperrt.
Bei einer Geschwindigkeit über 25 km/h:

- Die Steuereinheit geht vom gesperrten auf den automatischen Modus über.
- Die zuvor deaktivierte LED-Anzeige (2) färbt sich grün (automatischer Modus aktiviert) und leuchtet bis zum Halt des Traktors (V = 0 km/h) fix auf.
- Wenn dieser Zustand erreicht ist (V = 0 km/h), geht die Steuereinheit vom automatischen Modus auf den (zuvor gewählten) gesperrten Modus über und die LED-Aktivierungsanzeige (2) erlischt.

In manual mode, once the flashing LED indicator light (2) blinks slowly, it is possible to adjust the height of the suspension front axle (up / down) by regulating the adjustment potentiometer knob (3):

- *Turn the knob clockwise to increase the height of the front axle;*
- *Turn the knob counterclockwise to reduce the height of the axle.*

The selected height value remains unchanged as long as the vehicle speed does not exceed the threshold of 5 km/h.
If the speed threshold of 5 km/h is exceeded:

- *The suspension system returns to automatic mode;*
- *The LED indicator light (2) from blinking becomes lit steady;*
- *The suspension front axle is automatically repositioned at the intermediate center position*

Suspension system in blocked mode

To activate the Blocked mode (suspended front axle in a locked position), press the activation switch (1) on the right (blocked position “B”).
The activation LED indicator light (2) turns OFF. With speed range from 0 to 2 km/h, the suspended front axle locks in the current position (the same height value set before locking the suspension system).
With speed range from 2 to 25 km/h, if the suspended front axle has been previously locked in a position other than the intermediate, it will shift at the intermediate height and will lock in that position.
With a speed threshold major than 25 km/h:

- *The control unit switches from locked mode to automatic mode;*
- *The LED indicator light (2) previously switched off becomes steady green lit (automatic mode active) and remains in this state until the tractor is stopped (V = 0 km/h);*
- *Once this condition is reached (V = 0 km/h), the control unit switches from automatic mode to locked mode (previously selected) and the activation LED indicator light (2) turns OFF.*

Federungssystem im manuellen Modus

WICHTIG: Die Wartungs- und Kalibriertätigkeiten dürfen AUSSCHLIESSLICH von Fachtechnikern vorgenommen werden. Eine autorisierte Kundendienststelle kontaktieren.

Wenn eine hydraulische oder elektrische Funktionsstörung des Federungssystems der Achse erfasst wird, beginnt die LED-Anzeige (2) schnell zu blinken (rasches Blinken), um dem Bediener anzuzeigen, dass ein Fehler vorliegt. Bei Auftreten eines Fehlers oder einer Störung werden nach der Aktivierung des Fehlerstatus alle Spulen spannungsfrei geschaltet.
Für die Überprüfung, die Feststellung des Problems und die Behebung der Funktionsstörung eine autorisierte Kundendienststelle kontaktieren.

5.53 EINSTELLEN DES DIGITALEN DISPLAYS

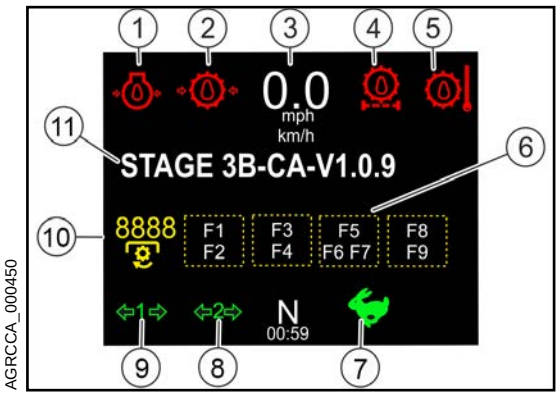
1 - Kontrollleuchte Motoröldruck - leuchtet, wenn der Motoröldruck zu niedrig ist.
2 - Kontrollleuchte Getriebeöldruck - leuchtet, wenn der Getriebeöldruck zu niedrig ist.
3 - Tachometer, digitale Anzeige
4 - Kontrollleuchte Getriebeölfilter - leuchtet, wenn der Getriebeölfilter verstopft ist.
5 - Kontrollleuchte Getriebeöltemperatur - leuchtet, wenn die Öltemperatur zu hoch ist.
6 - Anzeige allgemeiner Alarm.
7 - Kontrollleuchte hohe Geschwindigkeit - leuchtet, wenn sich das elektrohydraulische Getriebe High-Low im Modus „High“ befindet.
8 - Kontrollleuchte Fahrtrichtungsanzeiger (zweiter Anhänger).
9 - Kontrollleuchte Fahrtrichtungsanzeiger (erster Anhänger).
10 - Anzeige Geschwindigkeit Heckzapfwelle.
11 - Zeile für digitale Meldungen.

Suspension system in manual mode

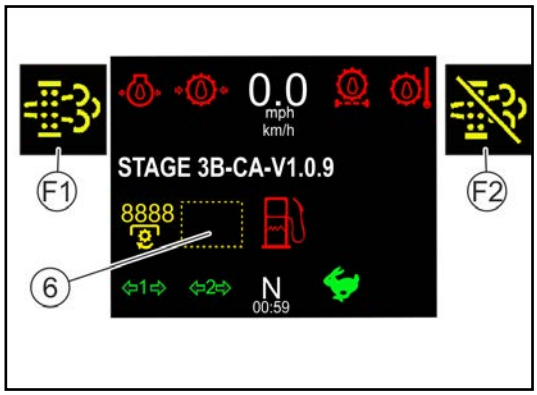
IMPORTANT: The interventions of service maintenance and the calibration procedure have to be performed ONLY by a specialized service technician, refer to an authorized service center.

TIf hydraulic or electrical malfunction is detected of the suspended axle system, the LED indicator light (2) will start to flash quickly (fast blinking), indicating to the operator that the system is in an error state. In the event of an active error or failure, Once the error state is entered, all coils are deenergized.
Refer to an authorized service center for the inspection, troubleshooting and resolution of the malfunction.

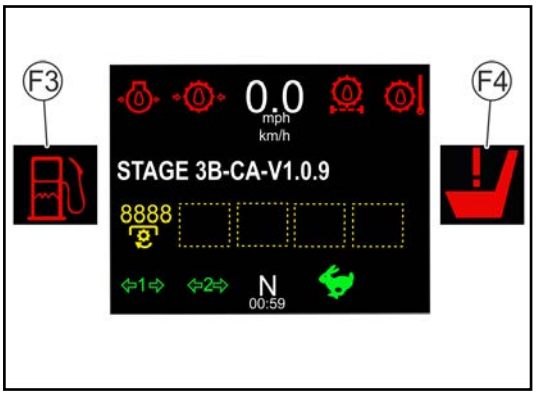
5.53 SETTING THE DIGITAL DISPLAY



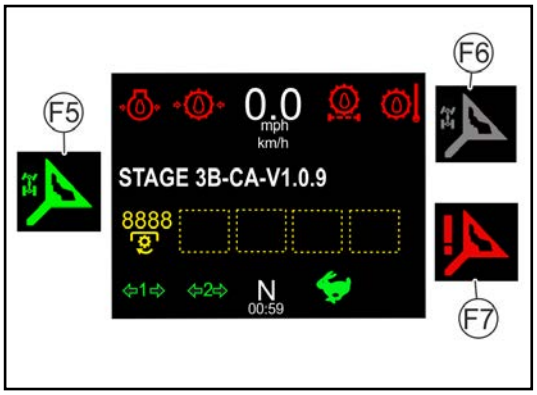
1 - Engine Oil pressure indicator light - comes on when engine oil pressure is low.
2 - Transmission Low Oil pressure light - comes on when transmission oil pressure is low.
3 - Speedometer, digital display
4 - Transmission Oil filter indicator light - comes on when the transmission oil filter is clogged.
5 - Transmission Oil temperature light - comes on when oil temperature is high.
6 - Inducement general warning.
7 - High Speed Indicator light - comes on when electrohydraulic high-low transmission is in high mode.
8 - Turn Signal Indicator Light (second trailer).
9 - Turn signal Indicator Light (first trailer)
10 - Displays the Rear PTO speed.
11 - Line for digital messages.



AGRCCA_000451



AGRCCA_000453

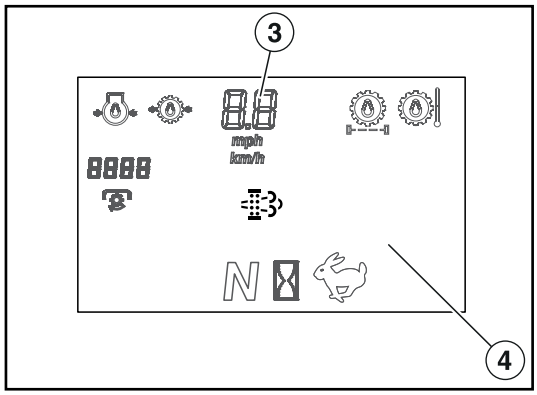


AGRCCA_000452

(6) Meldungen		
F1	Gelbe Kontrollleuchte Achtung	Automatische Reinigung des Partikelfilters aktiviert
F2	Gelbe Kontrollleuchte Achtung	Automatische Reinigung des Partikelfilters nicht aktiviert
F3	Symbol F3	Kontrollleuchte Wasser im Kraftstoff
F4	Symbol F4	Störung Führersitz-Sensor
F5	Symbol F5	Lenkung 4WD aktiv
F6	Symbol F6	Lenkung 4WD nicht aktiv
F7	Symbol F7	Funktionsstörung Lenksystem

(6) Message		
F1	*Warning amber light*	*Automatic exaust filter cleaning activated*
F2	*Warning amber light*	*Automatic exaust filter cleaning NOT activated*
F3	*F3 icon*	*Water in fuel indicator light*
F4	*F4 icon*	*Seat switch anomaly*
F5	*F5 icon*	*Steering 4WD active*
F6	*F6 icon*	*Steering 4W not active*
F7	*F7 icon*	*Steering error*

Bedieneroberfläche des digitalen Displays



Wenn der Zündschlüssel gedreht wird, schaltet sich das Display (4) ein und die Betriebsstunden (3) werden angezeigt. Die Informationen werden in der im Einstellungsmenü gewünschten Sprache angezeigt. Standardmäßig ist Englisch eingestellt.
Die Tasten (1) und (2) können zur Änderung der in Zeile (3) angezeigten Informationen wie folgt verwendet werden:

- Stundenzähler
- Treibstoffverbrauch
- Prozentsatz Verstopfung DPF
- Kühlmitteltemperatur
- Getriebeöltemperatur (nur für Fahrzeuge mit Power Reverser-Getriebe)
- Drehzahl der Frontzapfwelle (falls vorhanden)
- Status Vorderradantrieb

Funktion der Tasten		
	(1)	(2)
Weniger als 0,3 Sekunden gedrückt	Übergang zum nächsten Menü	Übergang zum vorhergehenden Menü
1 Sekunde lang oder länger gedrückt	Bestätigung Aufrufen des Menüs	Aufrufen/ Verlassen des Untermenüs

Stundenzähler:

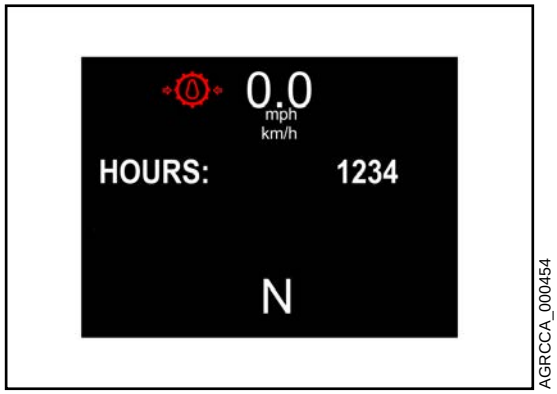
Digital Display - User interface

When you turn the key in ON position, display (4) turns on and the digital display shows the hours of operation in row (3). Information is provided in the language selected in the user menu. Default language is English. Press button (1) and (2) can be used to change information displayed in row (3) as follow:

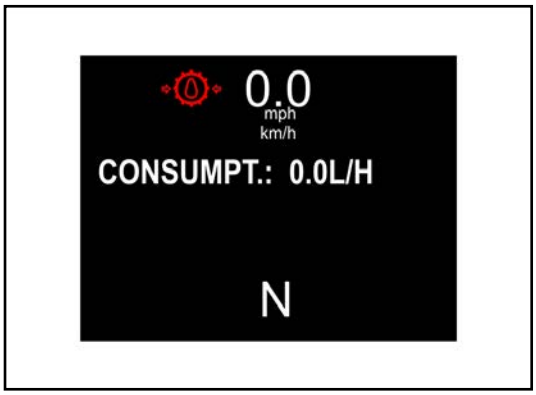
- *Hour meter*
- *Fuel Consumption*
- *DPF Load in percent*
- *Coolant temperature*
- Transmission oil temperature (only if equipment with Power Reverser transmission)
- *Front PTO Speed (if equipped)*
- *Front-Wheel drive status*

Functions of button		
	(1)	(2)
Pressed for less than 0.3 seconds	Navigate upward	Navigate downward
Pressed for 1 second or longer	Confirm entry	Access and exit the sub menu

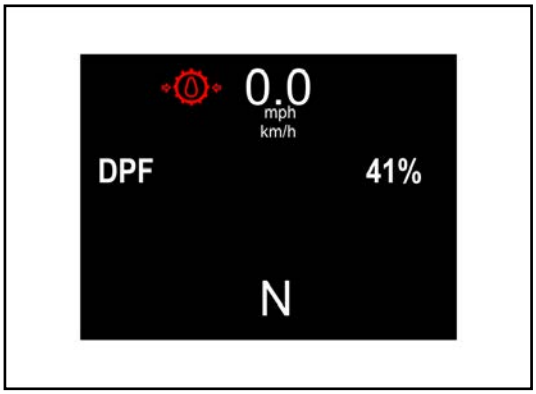
Total hour counter:



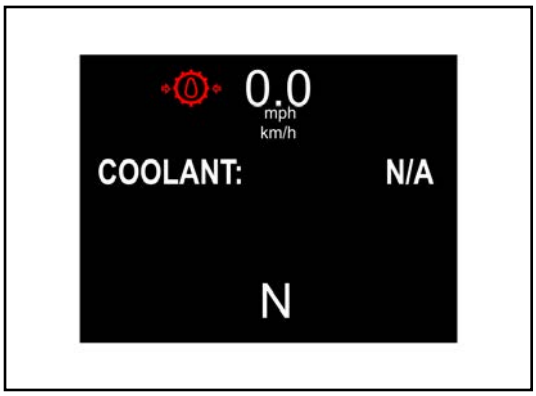
Treibstoffverbrauch ***Fuel Consumption***



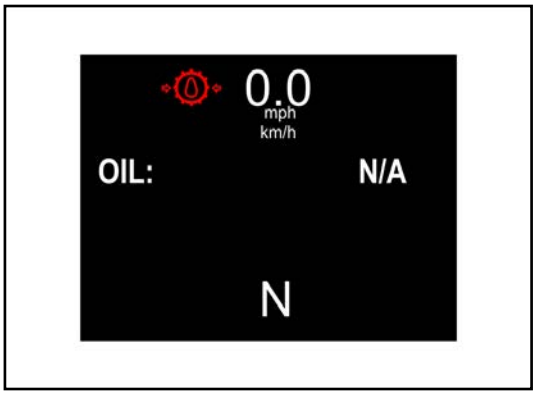
Prozentanzeige Verstopfungsgrad des Partikelfilters ***Diesel Particulate filter load percental***



Kühlmitteltemperatur ***Coolant temperature***

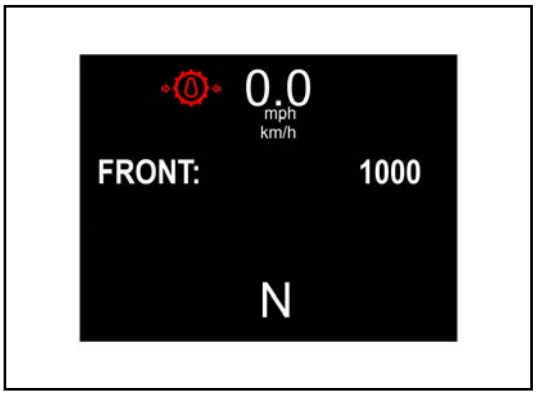


Getriebeöltemperatur (nur Power Reverser-Getriebe) ***Transmission Oil temperature (Power Reverser only)***



Drehzahl der Frontzapfwelle (falls vorhanden)

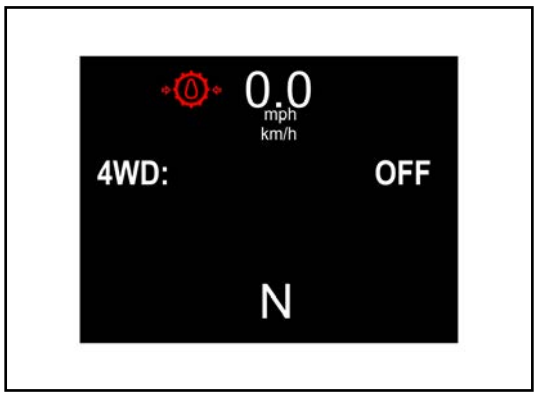
Front PTO speed (if equipped)



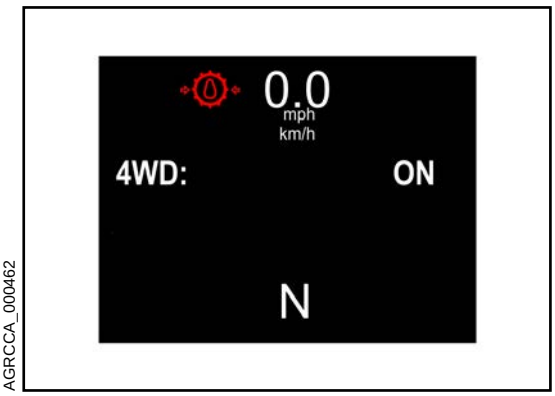
AGRCCA_000101

Status Vorderradantrieb

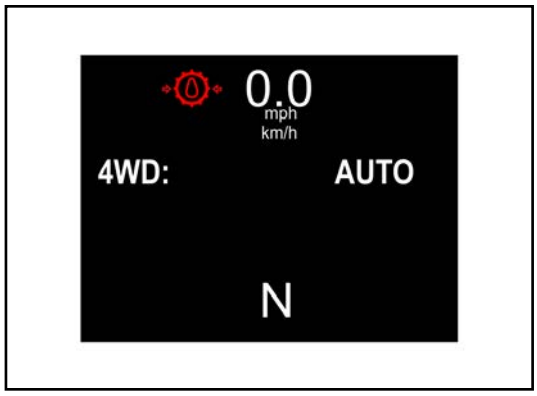
Front-Wheel drive status



AGRCCA_000461



AGRCCA_000462



AGRCCA_000460

AGRCCA_000393

- Die Programmiertaste (1) drücken, um das Menü aufzurufen.
- Die Taste (1) zur Bestätigung der Auswahl und für den Zugriff auf das nächste Untermenü (ON - OFF- AUTO) drücken.
- Die Taste (1) länger als eine Sekunde gedrückt halten, um die gewünschte Auswahl zu bestätigen.

- *Press the setting button (1) for enter in the menu.*
- *Press and hold the button (1) to confirm the selection and access the next sub-menu (ON - OFF - AUTO)*
- *Keep the button (1) pressed for more than a second to confirm the selection needed.*

Benutzermenü

Anmerkung: Das Fahrzeug abstellen und die Parkbremse einlegen, bevor das Menü aufgerufen wird. Das Menü wird automatisch geschlossen, wenn sich das Fahrzeug bewegt.

Funktionen der Tasten		
	(1)	(2)
Weniger als 0,3 Sekunden gedrückt	Übergang zum nächsten Menü	Übergang zum vorhergehenden Menü
1 Sekunde lang oder länger gedrückt	Bestätigung Aufrufen des Menüs	Aufrufen/ Verlassen des Untermenüs

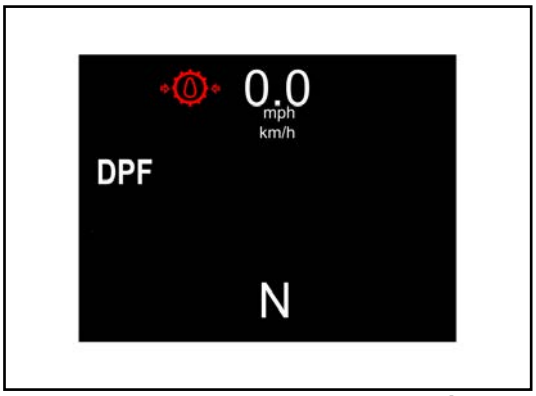
Für den Zugriff auf das Menü: Den Zündschalter auf ON stellen und die Taste (2) 1 Sekunde lang drücken und wieder loslassen.
Für die Navigation in den Menüseiten: Die Taste (1) oder (2) drücken, um die verschiedenen Seiten des Menüs zu durchblättern.
Zum Verlassen des Menüs: Die Tasten (1) und (2) gleichzeitig 1 Sekunde lang drücken.
Verfügbare Seiten:
- DPF
- LANGUAGE
- UNIT
- TRANSMISSION ERRORS
- ENGINE ERRORS
- PTO SETTINGS

User Menu

Note: Stop the vehicle and engage the park brake before accessing the menu.The menu is automatically closed if the vehicle moves

Functions of button		
	(1)	(2)
Pressed for less than 0.3 seconds	Navigate upward	Navigate downward
Pressed for 1 second or longer	Confirm entry	Access and exit the sub menu

To access the menu: With key switch in ON position press and hold the button (2) for 1 second.
To navigate to pages: Press button (1) or (2) to switch between the different pages.
To exit the menu: Press (1) and (2) simultaneously for one second.
Available pages:
- *DPF*
- *LANGUAGE*
- *UNIT*
- *TRANSMISSION ERRORS*
- *ENGINE ERRORS*
- *PTO SETTINGS*

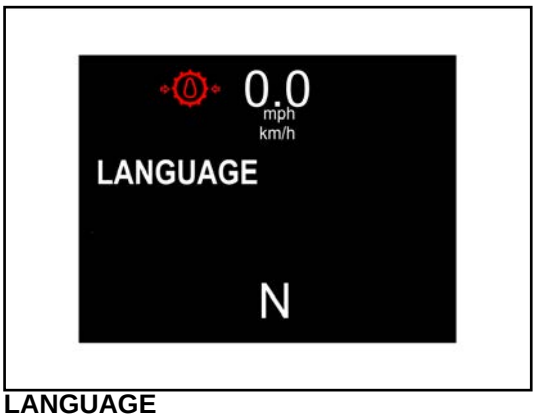


Untermenü DPF

Siehe „Regeneration des Partikelfilters“.

DPF sub menu

See “Particulate filter regeneration"



LANGUAGE

- Den Schalter (2) drücken um den gewünschten Modus auszuwählen.
- Den Schalter (1) drücken, um den Wert zu bestätigen.

Die Maßeinheit auswählen

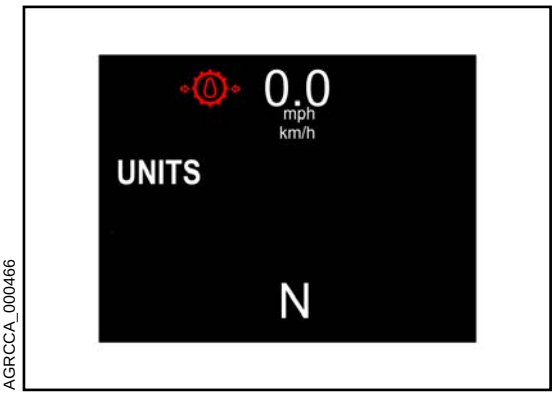
- Die Programmiertaste (1) 1 Sekunde lang drücken, um das Menü UNIT aufzurufen. Für den Zugriff auf das Untermenü die Taste (2) 1 Sekunde lang drücken.

Zum Ändern der Maßeinheit die Tasten (1) und (2) drücken. Die zu ändernde Maßeinheit wählen und die Taste (1) 1 Sekunde lang drücken. Hinter der Maßeinheit wird ein Pfeil angezeigt, um die aktuelle Auswahl zu kennzeichnen. Die Maßeinheit mit der Taste (1) und (2) auswählen.
Zur Bestätigung der Auswahl, die Taste (1) Sekunde lang drücken.
Den Vorgang für alle anderen Maßeinheiten wiederholen.
Zum Verlassen der Seite, die Taste (2) 1 Sekunde lang drücken.

LANGUAGE

- *Press switch (2) to select either needed modes.*
- *Press on the switch (1) to confirm setting.*

Selecting the unit of measurement

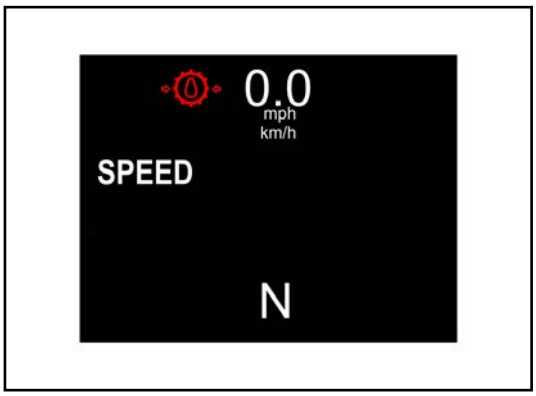


- *Press the setting button (1) for 1 second for enter in the UNIT menu. Press the button (2) for 1 second for access the sub menu.*

Use buttons (1) and (2) to switch between the units. Select unit to be changed by pressing (1) for one second. An arrow appears next to the unit to mark the current selection. Select unit with button (1) or (2). Press button (1) for one second to confirm the input.

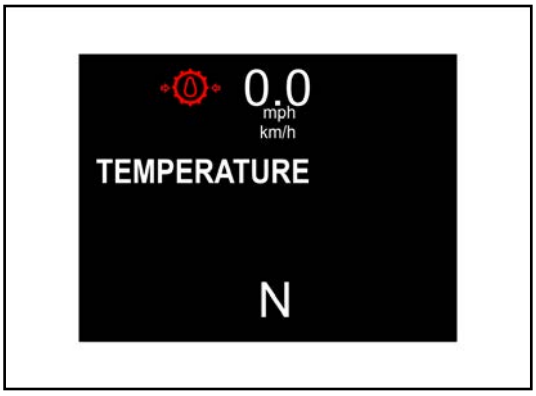
Repeat procedure for all other units.

Press button (2) for one second to exit the page.



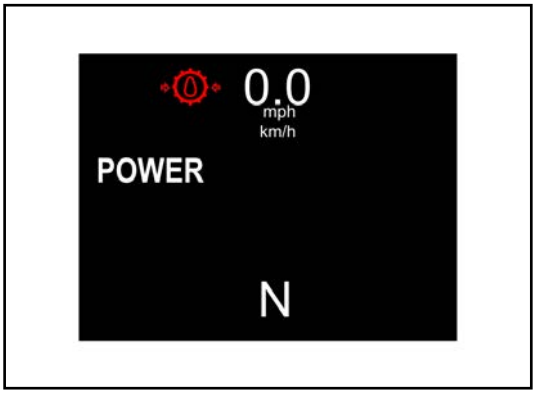
SPEED

- Den Schalter (2) drücken um den Modus **km/h** oder **mph** auszuwählen.
- Den Schalter (1) drücken, um den Wert zu bestätigen.



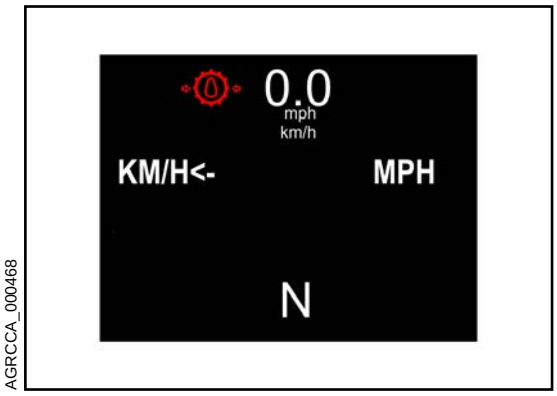
TEMPERATURE

- Den Schalter (2) drücken um den Modus **°C** oder **°F** auszuwählen.
- Den Schalter (1) drücken, um den Wert zu bestätigen.



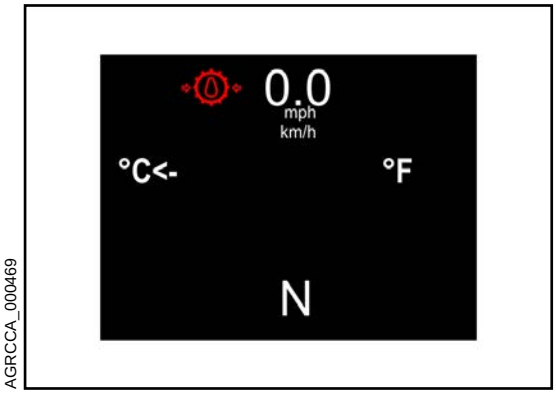
POWER

- Den Schalter (2) drücken um den Modus **kW** oder **Hp** auszuwählen.
- Den Schalter (1) drücken, um den Wert zu bestätigen.



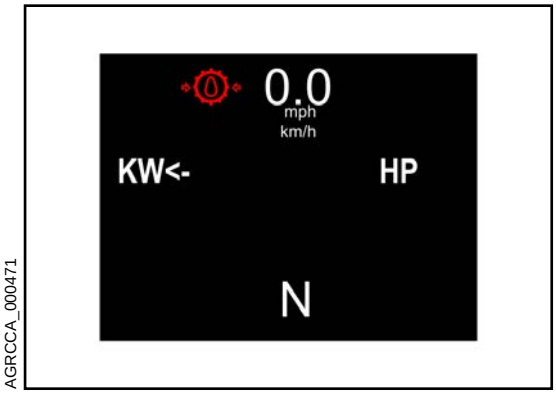
SPEED

- *Press switch (2) to select either **km/h*** or **mph** *modes.*
- *Press on the switch (1) to confirm setting.*



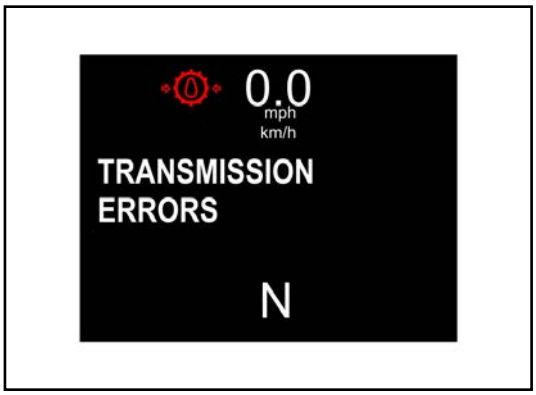
TEMPERATURE

- *Press switch (2) to select either **°C*** or **°F** *modes.*
- *Press on the switch (1) to confirm setting.*



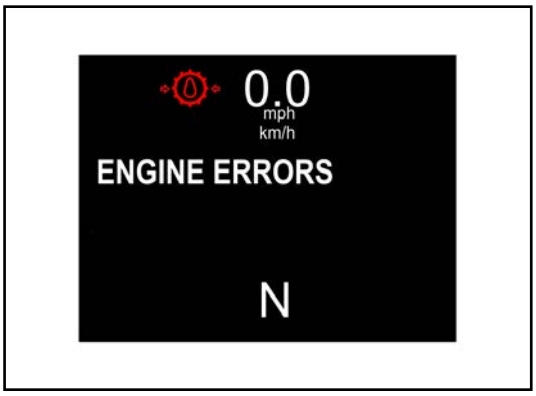
POWER

- *Press switch (2) to select either **kW*** or **mph** *modes.*
- *Press on the switch (1) to confirm setting.*



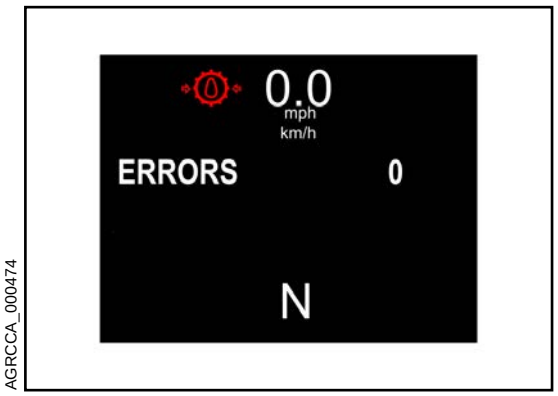
Fehlercodes Antrieb

- Die Programmiertaste (1) drücken, um das Menü (TRANSMISSION ERRORS) aufzurufen.
- Die Taste (1) zur Bestätigung der Auswahl und für den Zugriff auf das nächste Untermenü (ERRORS) drücken. Die Tasten (1) und (2) drücken, um die Liste der vorliegenden Fehler zu durchlaufen. Die Taste (2) gedrückt halten, um das Untermenü zu verlassen.



Fehlercodes Motor

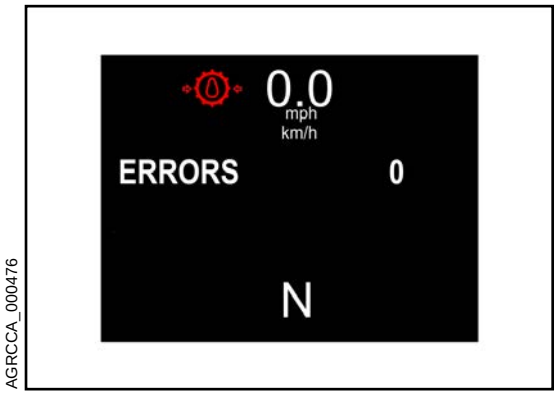
- Die Programmiertaste (1) drücken, um das Menü (ENGINE ERRORS) aufzurufen.
- Die Taste (1) zur Bestätigung der Auswahl und für den Zugriff auf das nächste Untermenü (ERRORS) drücken. Die Tasten (1) und (2) drücken, um die Liste der vorliegenden Fehler zu durchlaufen. Die Taste (2) gedrückt halten, um das Untermenü zu verlassen.



Transmission Errors Codes

Press the setting button (1) for enter in the menu (ENGINE ERRORS).

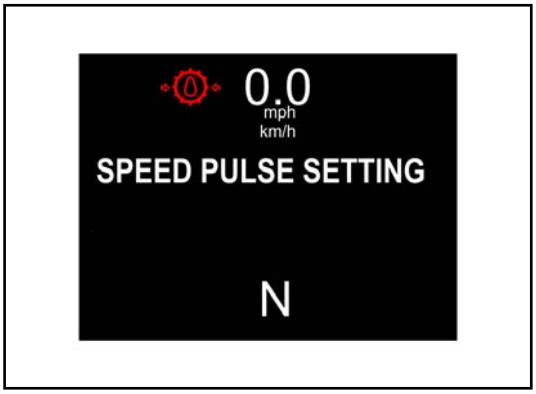
- *Press and hold the button (1) to confirm the selection and access the next sub-menu* (ERRORS). Press buttons (1) or (2) to scroll through the list of errors. By pressing and holding (2) for 1 second, the operator returns to the user menu.



Engine Errors Codes

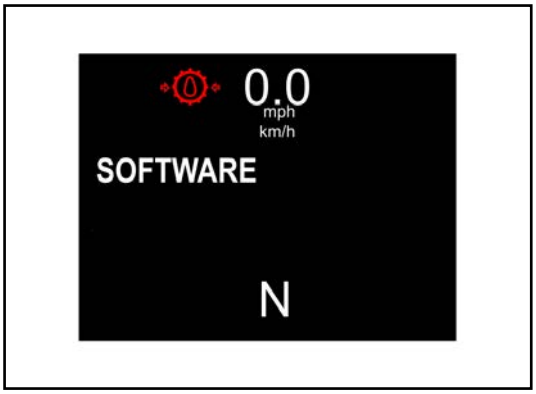
Press the setting button (1) for enter in the menu (ENGINE ERRORS).

- *Press and hold the button (1) to confirm the selection and access the next sub-menu* (ERRORS). Press buttons (1) or (2) to scroll through the list of errors. By pressing and holding (2) for 1 second, the operator returns to the user menu.



Speed Pulse

- Die Programmiertaste (1) drücken, um das Menü (SPEED PULSE SETTING) aufzurufen.
- Die Taste (2) gedrückt halten, um das Untermenü zu verlassen.
- Die Betätigung dieser Funktion ist einem autorisierten Vertragshändler vorbehalten.

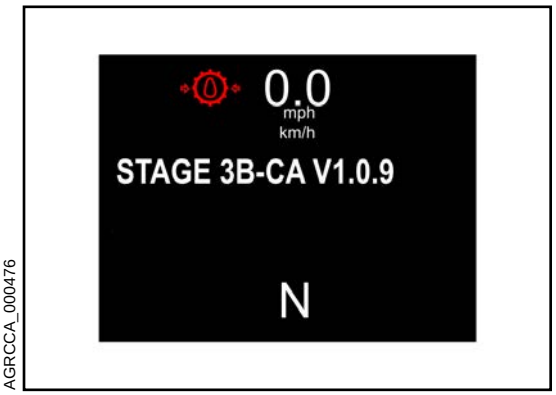


Software

- Die Programmiertaste (1) drücken, um das Menü (SOFTWARE) aufzurufen.
- Die Taste (1) zur Bestätigung der Auswahl gedrückt halten und das nächste Untermenü (VALUE) aufrufen, um die vorhandene Software-Version anzuzeigen. Zum Verlassen des Untermenüs die Taste (2) drücken.
- Die Verwaltung der Software-Version ist einem autorisierten Vertragshändler vorbehalten.

Speed Pulse

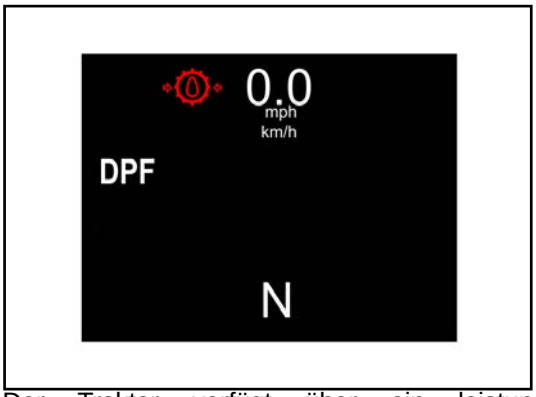
- *Press the setting button (1) for enter in the menu (ENGINE ERRORS).*
- By pressing and holding (2) for 1 second, the operator returns to the user menu.
- The function management is reserved to authorised dealer.



Software

- *Press the setting button (1) for enter in the menu (ENGINE ERRORS).*
- *Press and hold the button (1) to confirm the selection and access the next sub-menu (*VALUE) for view the version of software. By pressing and holding (2) for 1 second, the operator returns to the user menu.
- The software version management is reserved to authorised dealer.

Regeneration des Partikelfilters



Der Traktor verfügt über ein leistungsstarkes Reinigungssystem des Abgasfilters. Der Sensor überwacht die Bedingungen des Abgassystems und startet den Reinigungsvorgang, wenn der Abgasfilter zu stark verschmutzt ist.

- Die **passive Reinigung des Partikelfilters** kann immer erfolgen, wenn der Motor mäßig oder hoch belastet ist.
- Die **automatische Reinigung des Partikelfilters** wird gestartet, wenn der Ruß im Abgasfilter ein gewisses Niveau erreicht.

Anmerkung: Wenn die Regeneration des DPF auf Grund eines Defekts der Konfigurationstasten nicht gesperrt werden kann, unverzüglich den Vertragshändler kontaktieren. Auf Grund des Vorhandenseins von Kohlenwasserstoffen, muss ein Aufenthalt in Bereichen mit Brandgefahr vermieden werden.

- Die manuelle Reinigung des Abgasfilters bei abgestelltem Traktor ermöglicht es dem Bediener den Reinigungsvorgang im manuellen Modus zu starten, wenn am digitalen Display die entsprechende Meldung angezeigt wird.
- Für den **Reinigungsservice** muss ein autorisierter Vertragshändler von AGRICUBE kontaktiert werden.

WICHTIG: Es wird empfohlen, die automatische Reinigung des Abgasfilters aktiviert zu lassen. Die Sicherheitshinweise beachten.

Vorschläge zur Vermeidung des Reinigungsservice des Filters bei geparktem Traktor:

- Die automatische Reinigung des Abgasfilters nicht deaktivieren, solange dies nicht erforderlich ist.
- Fahrten bei minimaler Drehzahl vermeiden.
- Den Reinigungsvorgang nicht unterbrechen, wenn dies nicht notwendig ist.
- Wenn möglich, den Motor nicht anhalten, wenn die Kontrollleuchte für die Filterreinigung aufleuchtet.
- Die für den Bediener angezeigten Informationen berücksichtigen und entsprechend vorgehen.

Anmerkung: Die Verwendung von qualitativ hochwertigem Verbrauchsmaterial ist von grundlegender Bedeutung.

Particulate filter regeneration

The tractor is equipped with an efficient exhaust filter cleaning system. Sensor monitor the condition of the exhaust system and initiate the cleaning process when the load on the exhaust filter becomes excessive.

- ***Passive exhaust filter cleaning** always occurs when the engine is at moderate or high loads.*
- **Automatic exhaust filter cleaning** *is started when soot in the exhaust filter reaches a certain level.*

Note: if inability to inhibit regeneration of the DPF because of the broken set-up buttons, immediately go to the dealer. Avoid standing in area of fire hazard due to the presence of unburned hydrocarbons

- *Manually initiated exhaust filter cleaning with tractor parked enables the operator to start the cleaning process manully when a corresponding message appears on the digital display.*
- ***Service cleaning** requires you to contact your AGRICUBE dealer.*

IMPORTANT: Recommended pratice is to keep automatic exhaust filter cleaning activated. Comply with safety instructions.

Tips for avoiding the service cleaning of filter cleaning with tractor parked:

- *Do not deactivate the automatic exhaust filter cleaning until it is necessary.*
- *Avoid unnecessary idling.*
- *Do not interrup cleaning process until it is necessary.*
- *If possible, do not shut off the engine while the indicator light for the exhaust filter cleaning is on.*
- *Take note of information displayed for the operator, and act accordingly.*

Note: It is important to use high-quality consumables.

Zustand der DPF-Kontrollleuchten

Zustand der DPF-Kontrollleuchten		
	Kontrollleuchte ON	Reinigung Filter aktiviert
	Kontrollleuchte ON	Reinigung Filter gesperrt
	Kontrollleuchte blinkt	Reinigung Filter erforderlich

Die DPF-Warnung kann auf Grundlage der vom Steuergerät erhaltenen Meldung aktiviert werden.
Zustand der DPF-Kontrollleuchte:
- DPF-Kontrollleuchte ON.
  Die manuelle oder automatische Regeneration ist im Gang.
- DPF gesperrt und Kontrollleuchte leuchtet.
  Die automatische Regeneration ist gesperrt.
- Die DPF-Kontrollleuchte blinkt.
  Eine Regenerationszyklus muss durchgeführt werden.

Anmerkung: Wenn die Kontrollleuchte blinkt, eine manuelle Regeneration vornehmen.

Status of DPF warning light

Status of DPF warning light		
	Light ON	Exhaust filter cleaning activated
	Light ON	Exhaust filter cleaning INHIBITED
	Light blinking	Exhaust filter cleaning requested

The DPF warning can be activated according to the message received from the ECU.
The status of the light are:
- DPF warning light ON.
  The Automatic or manual regeneration is ongoing.
- DPF inhibited warning light ON.
  The automatic regeneration is inhibited.
- DPF warning light BLINKING.
  A regeneration is needed.

Note: In case that the DPF warning light is blinking perform a manual regeneration.

Zugriff auf das DPF-Menü am Digitaldisplay

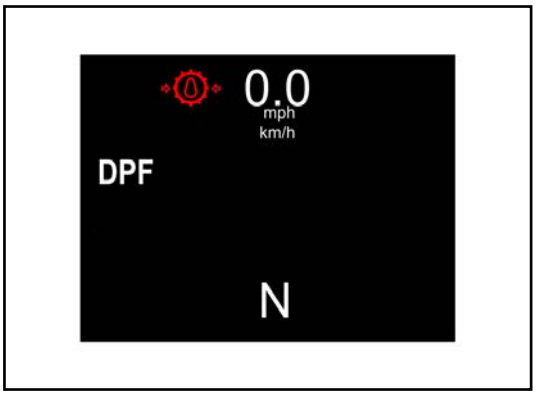
Access the DPF Menu on the Digital Display

Anmerkung: Den Traktor anhalten und die Feststellbremse aktivieren, bevor das Menü aufgerufen wird. Wenn die Geschwindigkeit des Fahrzeugs größer als 0 ist, wird das Menü automatisch geschlossen.

Note: It's necessary to stop the tractor and engage the park brake before accessing the menù. If the tractor speed exceeds zero, the menu is automatically closed

Funktion der Tasten		
	(1)	(2)
Weniger als 0,3 Sekunden gedrückt	Übergang zum nächsten Menü	Übergang zum vorhergehenden Menü
1 Sekunde lang oder länger gedrückt	Bestätigung Aufrufen des Menüs	Aufrufen/ Verlassen des Untermenüs

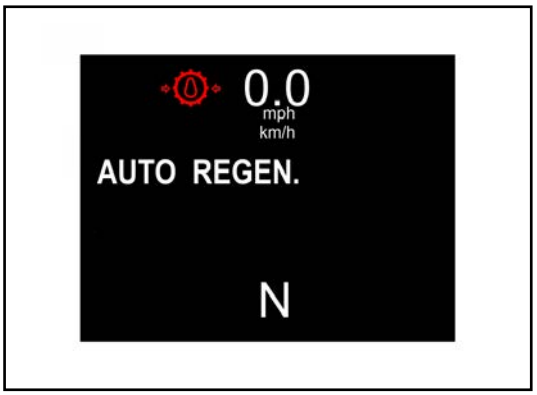
Functions of buttons		
	(1)	(2)
Pressed for less than 0.3 seconds	Navigate upward	Navigate downward
Pressed for 1 second or longer	Confirm entry	Access and exit the sub menu



	Auswahl und Bestätigung	Auswahl und Bestätigung
Nach dem Aufrufen des Menüs DPF	„AUTO REGEN.“ (empfohlen)	OK (empfohlene Einstellung)
		NO
	„MANUAL REGEN.“	Die Durchführung der manuellen Regeneration starten

Automatische Reinigung des Abgasfilters

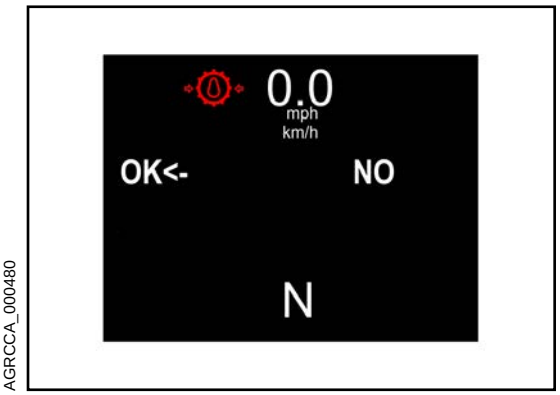
- Das Menü DPF aufrufen, dann die Taste (1) 1 Sekunde lang drücken und anschließend freigeben.
- AUTO REGEN. auswählen, dann die Taste (1) 1 Sekunde lang drücken und anschließend freigeben.
- OK wählen, um die automatischer Reinigung des Filters zu aktivieren.
- NO wählen, um die automatischer Reinigung des Filters zu deaktivieren.



	select and confirm	select and confirm
After accessing the DPF menu	“AUTO REGEN.” (recommended)	OK (recommended setting)
		NO
	“MANUAL REGEN.”	Start the proce dure for manual regeneration

Automatic exhaust filter cleaning:

- *Access the DPF menu, then press and hold button (1) for one second.*
- *Select AUTO REGEN., then press and hold button (1) for one second.*
- *Select OK to activate the automatic exhaust filter cleaning.*
- *Select NO to disable the automatic exhaust filter cleaning.*



Start der manuellen Reinigung des Abgasfilters

- Das Fahrzeug abstellen, die Feststellbremse einlegen und die Zapfwelle deaktivieren.
- Das Menü DPF aufrufen, dafür die Taste (1) 1 Sekunde lang drücken und anschließend freigeben.
- MANUELLE REGENERATION auswählen, nachdem die Taste (1) 1 Sekunde lang gedrückt und anschließend freigegeben wurde.
- Das Steuergerät prüft die Sicherheitsvoraussetzungen. Wenn die Voraussetzungen nicht gegeben sind, wird eine Meldung angezeigt.

  A- HANDBRAKE wird angezeigt, wenn die Feststellbremse nicht gezogen ist. Die Feststellbremse anziehen und fortfahren.

  B- TURN OFF PTO wird angezeigt, wenn die Zapfwelle aktiviert ist. Die Zapfwelle deaktivieren und fortfahren.
- Wenn die Sicherheitsvoraussetzungen gegeben sind, blinkt die Meldung „WAIT“. Die Regeneration des Filters ist im Gang.

  Wenn eine oder mehrere Sicherheitsvoraussetzungen nicht gegeben sind, blinkt die entsprechende Warnmeldung 5 Sekunden lang. Anschließend verlässt das System den Vorgang der manuellen Regeneration und kehrt zur Bildschirmseite des Menüs MANUELLE REGENERATION zurück. Die Schritte zur manuellen Regeneration wiederholen.

WICHTIG: Während der Regeneration keinerlei Bedienelement betätigen. Der Motor wird vom Steuergerät gesteuert und die Motordrehzahl wird automatisch auf 150 U/min eingestellt. Der Regenerationsvorgang wird unverzüglich unterbrochen, wenn manuelle Steuerungen vorgenommen werden.

Manually initiaded exhaust filter cleaning

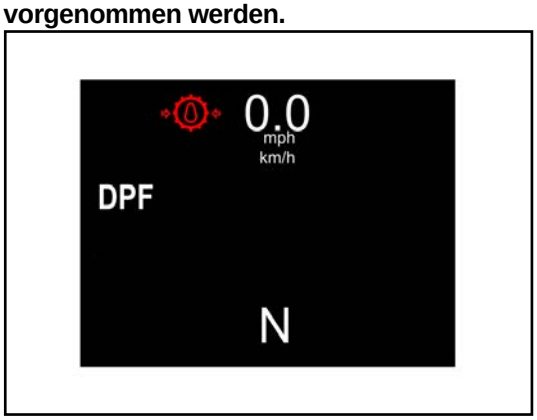
- *Stop the tractor, apply the park brake and switch off PTO.*
- *Access the DPF menu, then press and hold button (1) for one second.*
- *Select MANUAL REGENERATION, then press and hold button (B1) for one second.*
- *The control unit checks the safety requirements. A message is displayed if the requirements are not met.*

  A- HANDBRAKE is displayed if park brake is not applied. Apply park brake and proceed.

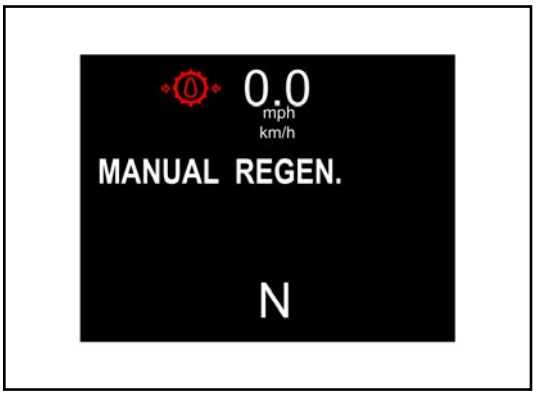
  B- TURN OFF PTO is displayed if PTO is switched on. Switch off PTO and proceed.
- *If safety requirements are met, WAIT message flashes. DPF regeneration is in progress.*

  If one or more safety requirements are not met, the corresponding warning message flashes for 5 seconds. Then the system exits the manual regeneration procedure returns to the MANUAL REGENERATION menu. Restart the regeneration at step 3.

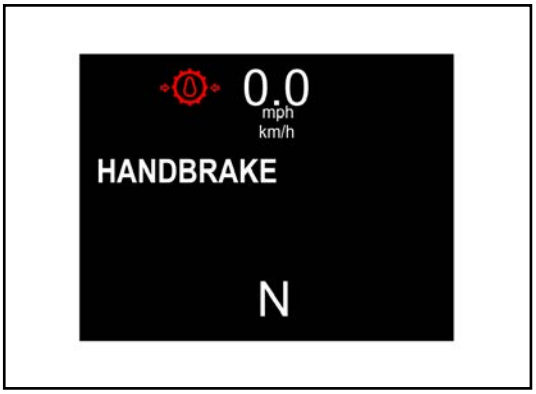
IMPORTANT: Do not operate any controls during the regeneration process. The engine is controlled by the control unit and engine speed is set to 1500 rpm automatically. The regeneration process is aborted immediately if controls are operated manually.



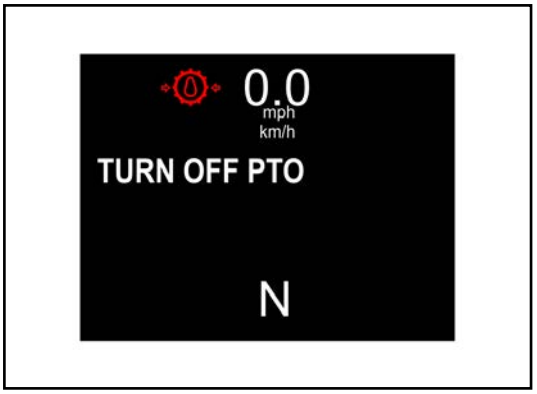
AGRCCA_000463



AGRCCA_000482

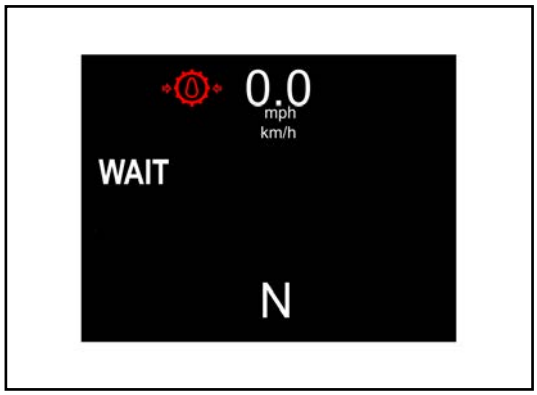


AGRCCA_000483



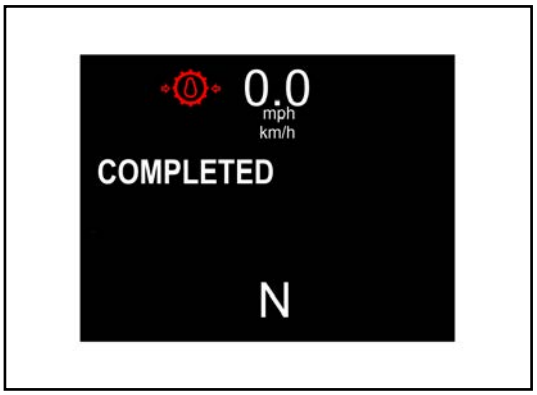
AGRCCA_000484

- Wenn COMPLETED angezeigt wird, drei Sekunden lang abwarten und anschließend das DPF-Menü verlassen. Der Reinigungsvorgang des Filters ist abgeschlossen.



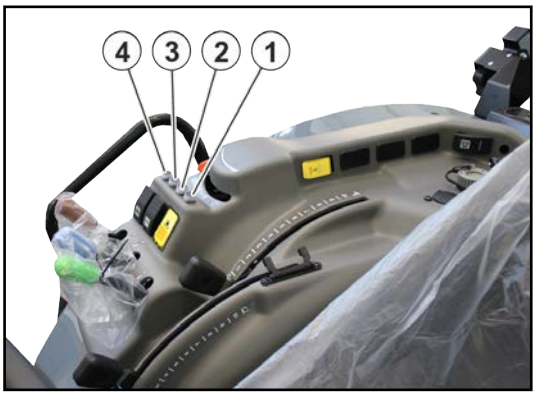
AGRCCA_000485

- *After COMPLETED appears, wait for three seconds and then exit the DPF menu. The exhaust filter cleaning process is completed*



AGRCCA_000486

Tempomat



AGRCCA_000487

Cruise control

AGRCCA_000488

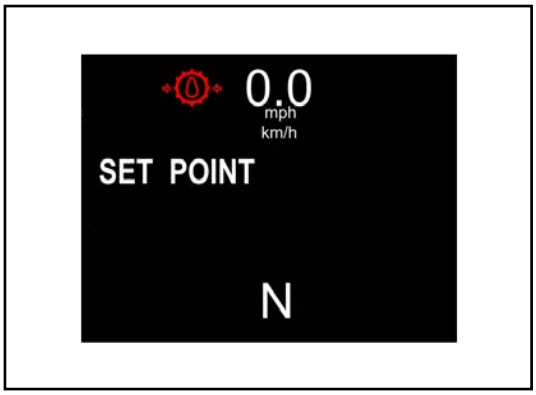
AGRCCA_000469

1 - Erhöhung der Motordrehzahl
2 - Verringerung der Motordrehzahl
3 - Taste 1 Aktivierung Tempomat und Speicher
4 - Taste 2 Aktivierung Tempomat und Speicher

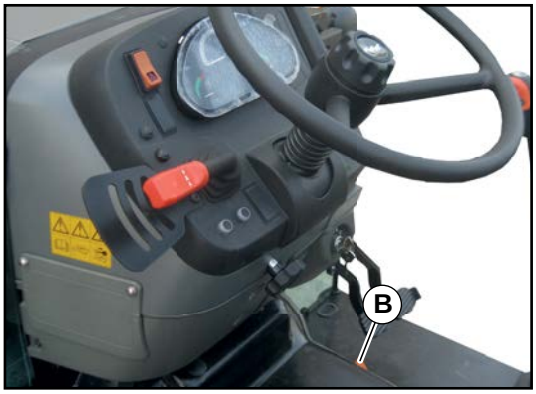
1 - Increasing the Engine speed
2 - Decreasing the Engine speed
3 - Cruise control activation and memory 1 button
4 - Cruise control activation and memory 2 button

Aktivierung eines Motordrehzahlspeichers

Bei laufendem Motor die Taste (3) drücken, am Display wird die Meldung „SETPOINT“ angezeigt.
Die gewünschte Geschwindigkeit mit dem Gaspedal (B) oder dem manuellen Gashebel (A) einstellen.
Zum Bestätigen der Einstellungen die Taste (3) mindestens 3 Sekunden lang drücken.



AGRCCA_000492



AGRCCA_000091

Die Meldung „CRUISE ON“ wird am Display angezeigt, um darauf hinzuweisen, dass der Tempomat aktiviert ist. Wenn der Gashebel bzw. das Gaspedal losgelassen werden, wird die Motordrehzahl auf dem gespeicherten Wert gehalten.

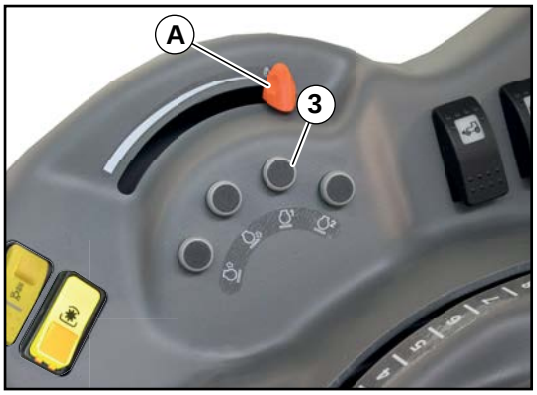
Die Motordrehzahl kann durch Betätigung der Tasten (1) und (2) in Intervallen von 25 U/min verändert werden.
Die Taste (1) benutzen, um die Geschwindigkeit zu erhöhen und die Taste (2), um die Geschwindigkeit zu reduzieren. Die aktuelle Motordrehzahl wird dann als Standardwert eingestellt.

Um die Motordrehzahl erneut die ändern, die Taste (3) mindestens 3 Sekunden lang drücken. Am Display wird die Meldung „NEW RPM SAVED“ angezeigt.

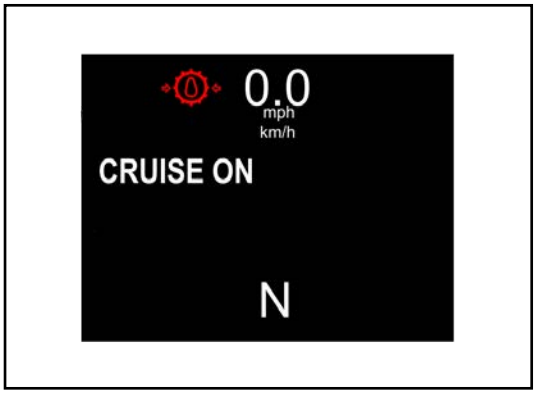
AGRCCA_000093

Activating an engine speed memory

With engine ON, press button (3) until the message “SETPOINT” appears on the digital display. Adjust the desired engine speed by the foot throttle (B) or the hand throttle (A).
Press the button (3) longer than 3 sec. to confirm the setting.



AGRCCA_000490



AGRCCA_000497

The message “CRUISE ON” appears on the digital display and indicates the activation of cruise control. If the hand or foot throttle is released, the engine speed will be maintained at the value stored.

The engine speed can be corrected in steps of 25 rpm by pressing buttons (D) and (E). Use button (D) to increase the speed or button (E) to decrease the speed. The current engine speed is then stored as default.

To change to a new engine speed press button (C) longer than 3 sec. The message “NEW RPM SAVED” appears on the digital display.

AGRCCA_000494

Deaktivierung Tempomat

Zur Deaktivierung des Tempomats die Taste (3) weniger als 3 Sekunden lang drücken. Am Display wird die Meldung „CRUISE OFF“ angezeigt.

Anmerkung: Wenn der Tempomat bei einer Traktorgeschwindigkeit über 14 km/h aktiviert ist, wird der Tempomat durch Betätigung der Bremspedale (beide oder nur eines) deaktiviert. Nach dem Abschalten des Traktors wird die Einstellung des Tempomats gelöscht.

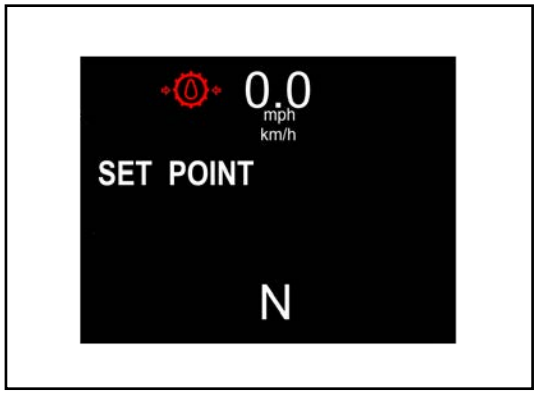
AGRCCA_000495

Manuelles Einstellen der Motordrehzahlspeicher

Die Motordrehzahl mit dem Gashebel oder dem Gaspedal auf den gewünschten Wert einstellen.

- Die Taste (1) mindestens drei Sekunden lang drücken, um die Motordrehzahl im Tempomat-Speicher 1 zu speichern.
- Die Taste (2) mindestens drei Sekunden lang drücken, um die Motordrehzahl im Tempomat-Speicher 2 zu speichern.

Wenn der neue Wert im Motordrehzahlspeicher gespeichert wurde, wird am Display die Meldung „SET POINT“ als Bestätigung angezeigt. Nach Bestätigung der Speicherung wird der Motordrehzahlspeicher automatisch aktiviert. Die Motordrehzahlen bleiben gespeichert und können bei jedem darauf folgenden Motorstart abgerufen werden.

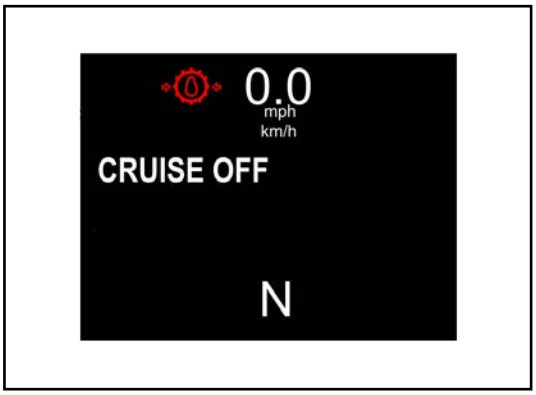


AGRCCA_000492

Cruise Control Deactivation

Press button (3) shorter than 3 sec. to switch OFF the cruise control. The message “CRUISE OFF” appears on the digital display.

Note: With Cruise Control ON at tractor speeds above 14Km/h, the activation of the brake pedals (both or only one side), will switch off the Cruise Control. The settings for cruise control will be deleted after switching OFF the tractor



AGRCCA_000496

Manually adjusting the engine speed memories

Reach the desired engine speed using the hand accelerator or accelerator pedal.

- *To save the engine speed reached in engine speed memory 1, press the switch (2) for more than three seconds.*

- *To save the engine speed reached in engine speed memory 2, press the switch (1) for more than three seconds.*

When the new value is saved in the engine speed memory, the confirmation message “SET POINT” appears on the instrument panel display. The engine speed memory is automatically activated after the save has been confirmed. The engine speeds remain stored and available for following start-ups.

AGRCCA_000488

Automatisches System auf Grundlage des Einschlagwinkels

Einsatz

In Hinblick auf die Sicherheit müssen folgende Bedingungen hergestellt werden:
- Der Motor ist angelassen.
- Die Fahrgeschwindigkeit liegt unter 23 km/h.
- Die Bremspedale sind nicht gedrückt.
- Die Feststellbremse ist gelöst.
- Die Vorderachse wurde automatisch aktiviert.

Das automatische System durch Drücken der Taste (1) aktivieren.
Die grüne Kontrollleuchte (2) der Aktivierung des automatischen Systems der Vorderachse leuchtet am Armaturenbrett auf.
Um das automatische System zu deaktivieren, die Taste (1) drücken.

Betrieb

Die Vorderachse wird automatisch aktiviert, wenn der Einschlagwinkel unter dem auf dem Armaturenbrett gespeicherten Wert liegt.
Die Vorderachse wird automatisch deaktiviert, wenn der Einschlagwinkel über dem auf dem Armaturenbrett gespeicherten Wert liegt.

Steering angle-dependent automated system

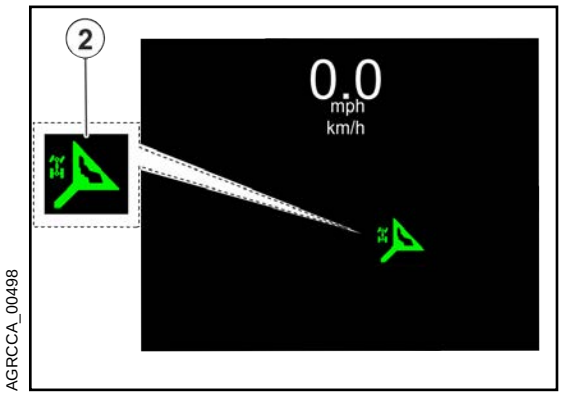
Usage

Comply with the following preliminary conditions:
- *Engine started.*
- *The ground speed is below 23 km/h.*
- *Brake pedals released.*
- *Parking brake released.*
- *The front axle is engaged in automatic mode.*

Engage the automated system by pressing the switch (1). The front axle automated system engagement indicator light (2) on the instrument panel lights up green.
To disengage the automated system, press the switch (1) once.

Operation

The front axle is automatically engaged when the steering angle is less than the angle saved in the instrument panel.
The front axle is automatically disengaged when the steering angle is greater than the angle saved in the instrument panel.



Wenn die Feststellbremse angezogen ist oder die Bremspedale gedrückt sind, färbt sich die Anzeige (2) auf dem Instrumentenbrett grau.

Speicherung des Winkels des automatischen Systems

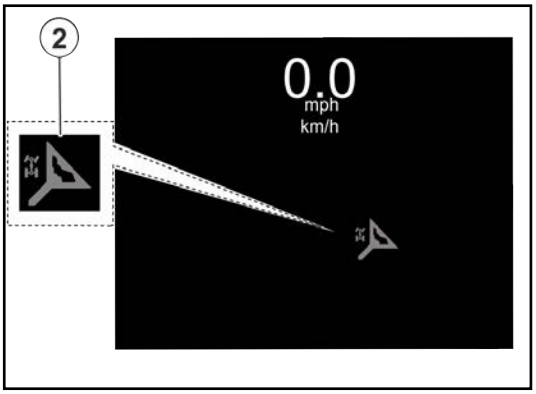
In Hinblick auf die Sicherheit müssen folgende Bedingungen hergestellt werden:
- Der Motor ist angelassen.
- Die Fahrgeschwindigkeit beträgt 0 km/h.
- Die Bremspedale sind nicht gedrückt.
- Die Feststellbremse ist angezogen.
- Die Räder sind im gewünschten Winkel eingeschlagen.

If the parking brake is applied or the brake pedals depressed, the indicator light (2) on the instrument panel lights up grey.

Storing the automated system angle

Operation

Comply with the following preliminary conditions:
- *Engine started.*
- *The ground speed is 0 km/h.*
- *Brake pedals released.*
- *Parking brake released.*
- *The wheels are turned to the desired angle.*

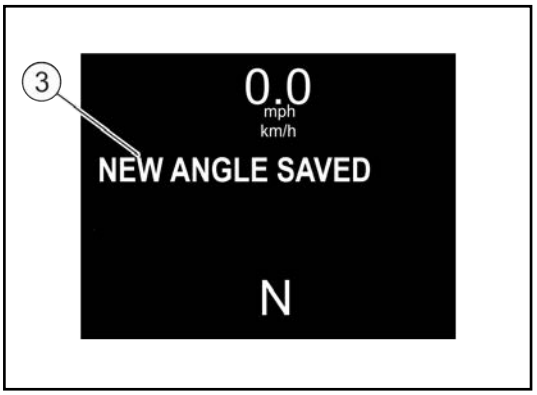


AGRCCA_000500

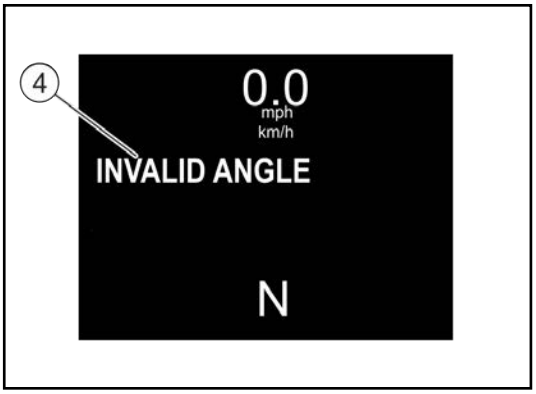
Den Schalter (1) für 3 Sekunden gedrückt halten.
Wenn der gewählte Winkel zulässig ist, wird die Meldung (3) „neuer Winkel gespeichert“ angezeigt.
Den Schalter (1) für 3 Sekunden gedrückt halten.
Wenn der gewählte Winkel nicht zulässig ist, wird die Meldung (a) „Winkel ungültig“ angezeigt.
Wahrscheinlich nähert sich der gewünschte Winkel zu stark an 0° an.

Keep the switch (1) pressed for three seconds.
If the selected angle is acceptable, the message “new angle saved” (3) appears.
Keep the switch (1) pressed for three seconds.
If the selected angle is not valid, the message “invalid angle” (4) appears.
The requested angle is probably too close to 0°.

AGRCCA_000499

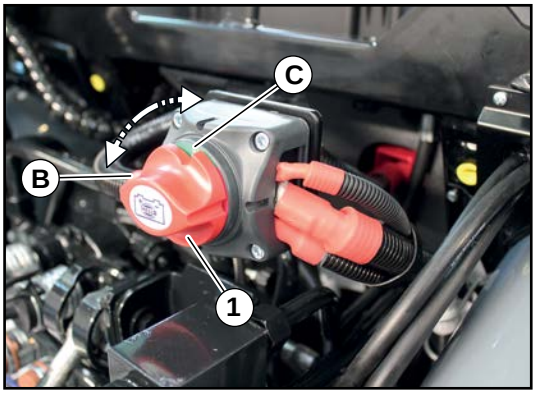


AGRCCA_00501



AGRCCA_000502

5.54 BATTERIETRENNSCHALTER

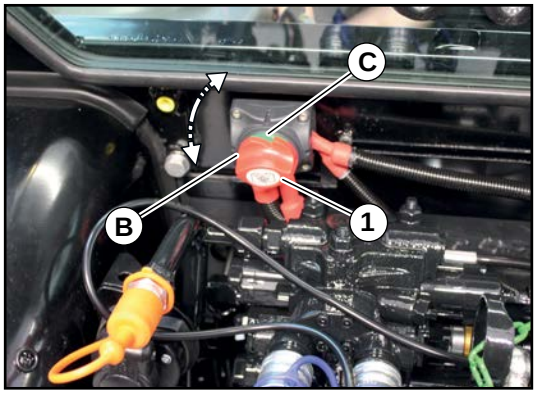


Kabine - *Cab*

Über den Batterietrennschalter (1) kann die Batterie vom Stromkreis getrennt werden.

- Zum Trennen der Batterie ist der Schalter (A) in Stellung (B) = OFF zu drehen.
- Zum Anschließen der Batterie ist der Schalter (A) in Stellung (C) = ON zu drehen.

WICHTIG: Dieses Fahrzeug ist mit einem Batterietrennschalter ausgestattet, der es ermöglicht, die Batterie von der elektrischen Anlage zu trennen.



Low Profile Kabine - *Low Profile Cab*

Der Batterietrennschalter ist kein Sicherheitsschalter und kann nicht zum Anhalten des Motors verwendet werden.

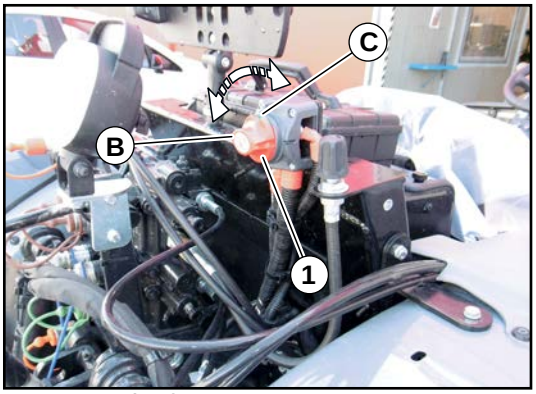
Den Batterietrennschalter nicht betätigen, wenn der Motor läuft. Den Motor anhalten und ungefähr eine Minute lang abwarten, bevor der Batterietrennschalter betätigt wird, um schwere Schäden am Elektrosystem des Fahrzeugs zu verhindern. Fernerhin sind die Spannungsspitzen, die an der Lichtmaschine auftreten, gefährlich.

WICHTIG: Bevor der Batterietrennschalter in die OFF-Stellung gedreht wird, ist mindestens 1 Min. ab dem letzten Motorstopp (key-off) zu warten. Dadurch können die verschiedenen Steuergeräte korrekt angehalten werden.

Nachdem der Batterietrennschalter auf ON gedreht wurde, mindesten 10 Sek. warten bevor der Motor gestartet wird. Dadurch können die verschiedenen Steuergeräte korrekt arbeiten.

ACHTUNG: Zur Vermeidung von Stromschlägen und Verbrennungen vor der Ausführung von Wartungsarbeiten an irgendeinem Teil der elektrischen Anlage die Batterie abklemmen.

5.54 BATTERY CUT-OFF SWITCH



Plattform - *OOS*

The battery cut-off switch (A) allows the battery to be disconnected from the electrical system.

- *To disconnect the battery turn the switch (A) to position (B) = OFF.*
- *To connect the battery turn switch (A) to position (C) = ON*

IMPORTANT: This vehicle is equipped with a battery cut-off switch that allows the battery to be disconnected from the electric system.

The cut-off switch is not a safety switch, and cannot be used to stop the engine!

Never use the battery cut-off switch when the engine is still running: Switch-off the engine and wait at least 1 minute before activating the cut-off switch, to avoid serious damage to the vehicle electric/electronic system. In addition, the voltage peaks that occur at the alternator are dangerous.

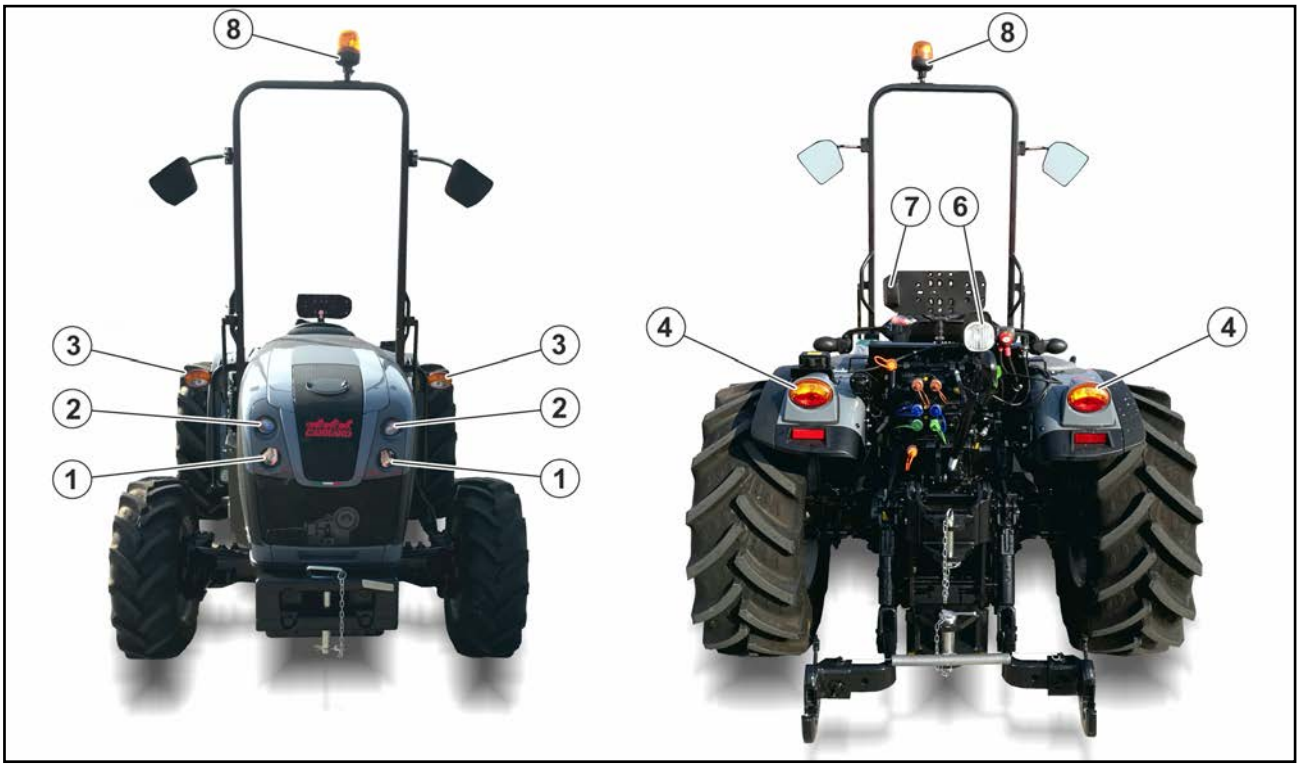
IMPORTANT: Before turning the battery cut-off switch to the OFF position, wait at least 1 minute from the last engine stops (key - off). This allows the various control units to disconnect properly.

After turning the battery cut-off switch to the ON position, wait at least 10 seconds before turning the ignition key to start the engine. This allows the various control units to operate correctly.

CAUTION: To avoid shock and burns, disconnect the battery before servicing on any part of the electrical system.

5.55 SCHEINWERFER, SICHERUNGEN UND RELAIS

5.55 LIGHTS, FUSES AND RELAYS



Position *Position*	Beschreibung *Description*	Leistung *Power*
1	Fernlichter / *High beam lights*	60W
2	Abblendlichtscheinwerfer / *Low beam lights*	60W
3	Fahrtrichtungsanzeiger / *Turn indicators*	21W
	Vordere Begrenzungsleuchten / *Front position lights*	5W
4	Fahrtrichtungsanzeiger / *Turn indicators*	21W
	Bremsleuchten / *Stop lights*	5W
5	Kabinen-Arbeitsscheinwerfer / *Cab work lights*	55W
6	Überrollbügel Arbeitsscheinwerfer / *Roll bar work light*	55W
7	Kennzeichenleuchte / *License plate light*	10W
8	Blinklicht / *beacon*	55W
9	Arbeitsscheinwerfer H4 / *Work lights H4*	55/60w

Sicherungen und Relais

WICHTIG: Damit Schäden in der elektrischen Anlage verhindert werden können, dürfen keine stärkeren Nominalamperzahlsicherungen verwendet werden als schon installiert sind. Wenn die Originalsicherungen die elektrische Last nicht tragen und ständig durchschlagen, muss die elektrische Anlage vollständig kontrolliert werden.

Alle Stromkreise sind durch Sicherungen geschützt. Die Nominalamperzahl ist auf jeder Sicherung gekennzeichnet.

Lage des Hauptsicherungskastens:

Um Zugriff zum Hauptsicherungskasten (3) zu erhalten, die Schrauben (1) lösen und den Deckel (2) von der linken Seite des Armaturenbretts abheben.

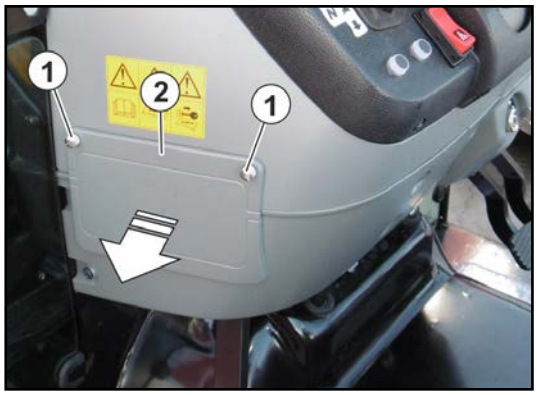
Hinter dem Deckel befindet sich ein Etikett (4) mit grafischen Angaben des von jeder Sicherung geschützten Kreises.

Fuses and relays

IMPORTANT: To avoid damaging the electric system, do not use fuses having a higher amperage than the installed ones. If the original fuse can not stand the electric load and continues to blow up, have the electric system inspected by Servicing.

All electric circuits are protected by fuses. Rated amperage is marked on every fuse.

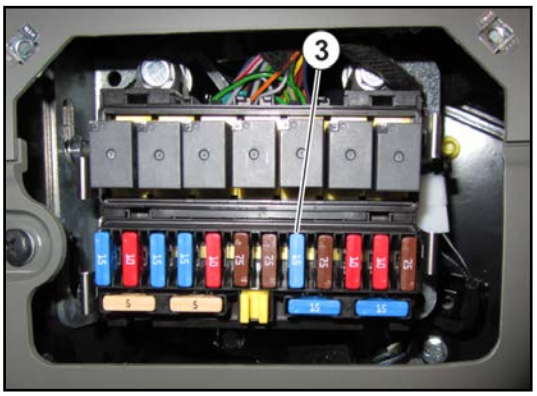
Main fusebox location and layout:



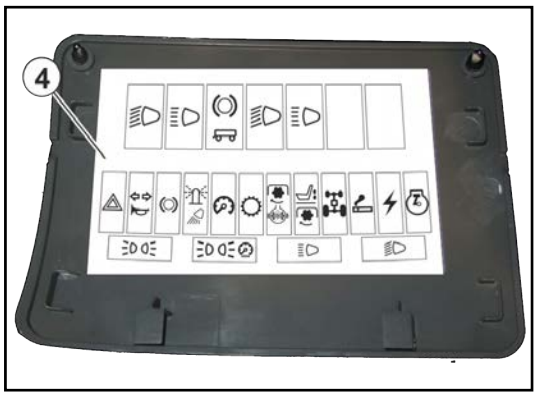
AGRCCA_000505

To reach the main fusebox (3), loosen screws (1) and remove cover (2).located under the LH panel of the dash panel.

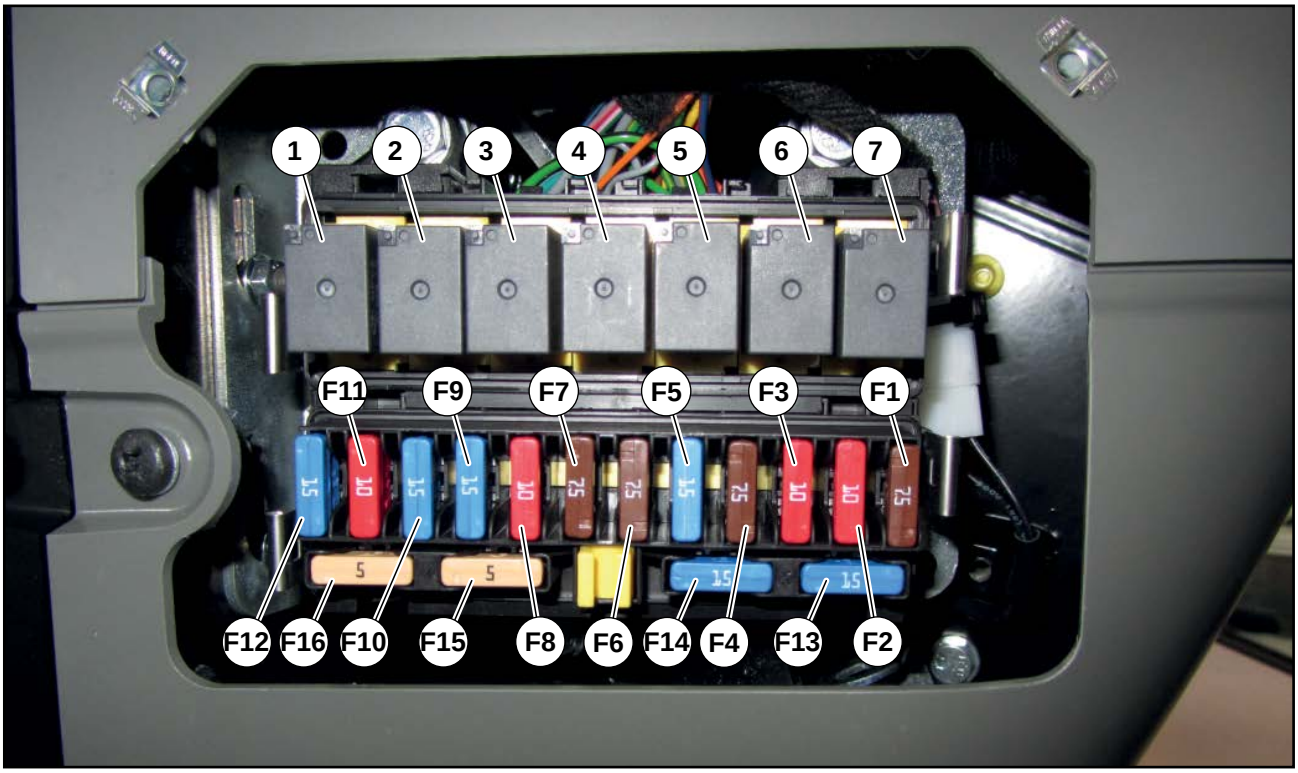
Behind the cover there is a label (4) with graphic information on the circuit covered by each fuse.



AGRCCA_000506



AGRCCA_000507



Position: ***Position:***	**Typ:** ***Type:***	**Funktion des Relais:** ***Relay function:***
1	12V/30A	Abblendlichtscheinwerfer / *Low beam lights*
2	12V/30A	Fernlichter / *High beam lights*
3	12V/30A	Anhängerbremsenventil / *Trailer brake valve*
4	12V/30A	Abblendlichtscheinwerfer H4 / *H4 Low beam lights*
5	12V/30A	Fernlichter H4 / *H4 High beam lights*
6	12V/30A	Sicherer Start / *Safety Start*
7	12V/30A	Arbeitsscheinwerfer H3 (1) / *H3 Work light (1)*

(1) falls vorhanden

(1) *if fitted*

Position: ***Position:***	**Typ:** ***Type:***	**Funktion der Sicherung:** ***Fuse function:***
F1	7,5 A	Motorsteuergerät (+15) */ Engine ECU (+15)*
F2	10 A	Elektrische 3 polige Anschlussbuchse (+15) */ 3-pole power socket (+15).*
F3	10 A	Elektrische 3 polige Anschlussbuchse (+30), Zigarrenanzünder */ 3-pole power socket (+30), cigarette lighter.*
F4	7,5 A	Elektroventil des Vierradantriebs, Vierradantriebsschalter, Sensor Gaspedal, Geschwindigkeitssensor, */ 4-wheel drive solenoid valve, 4-wheel drive switch, foot throttle sensor, speed sensor*
F5	15 A	Pneumatischer Führersitz, Deport(1), Frontzapfwelle(1), Versorgung Kabine (+15) */ Pneumatic seat, Deport(1), front PTO(1), Cab (+15)*
F6	7,5 A	Schalttaste der Zapfwelle, Elektroventil der Zapfwelle, Differentialsperrenschalter, Sensor Gashebel, Druckschalter Differentialsperre, Schalttaste des Vierradantriebs, Anhängerbremsenventil(1) */ PTO switch, PTO solenoid valve, Diff-Lock Switch, Hand throttle sensor, Diff-Lock pressure switch, 4WD pressure switch, VFR(1)*
F7	10 A	Armaturenbrett (+15), HI-LO-Tasten(2), Power Reverser (+15)(2), HI-LO(3), hydraulischer Super Creeper (+15)(1) */ Dashboard (+15), HI-LO switches(2), Power Reverser (+15)(2), HI-LO(3), Hydraulic Super Creeper (+15)(1),*
F8	10 A	Armaturenbrett (+30), hydraulischer Super Creeper (+15)(1), Power Reverser (+30)(2) */ Dashboard (+30), Hydraulic Super Creeper (+15)(1), Power reverser (+30)(2)*
F9	15 A	Rundumleuchte */ Beacon Light*
F10	15 A	Bremsleuchten */ Stop lights*
F11	10 A	Fahrtrichtungsanzeiger, Hupe */ Turn Lights, horn*
F12	15 A	Notlichter */ Warning lights*
F13	15 A	Abblendlichtscheinwerfer */ low beam lights*
F14	15 A	Fernlichter */ high beam lights*
F15	5 A	Rücklichter, Begrenzungsleuchten (rechts) */ Backlights, RH side position lights*
F16	5 A	*L*Begrenzungsleuchten (links) */ LH side position lights*

(1) falls vorhanden
(2) nur für Getriebe 24+12
(3) nur für Getriebe 24+24

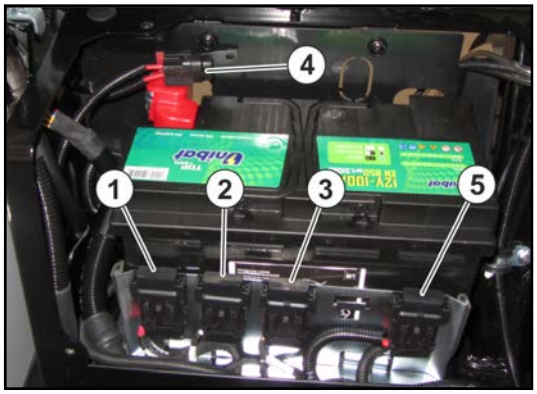
(1) if fitted
(2) Only on 24+12 trasmission version
(3) Only on 24+24 trasmission version

Weitere Sicherungen im Fahrzeug

Die folgenden Sicherungen befinden sich im Batteriefach:

Other Fuse located on vehicle

The following fuses are located to battery compartment.



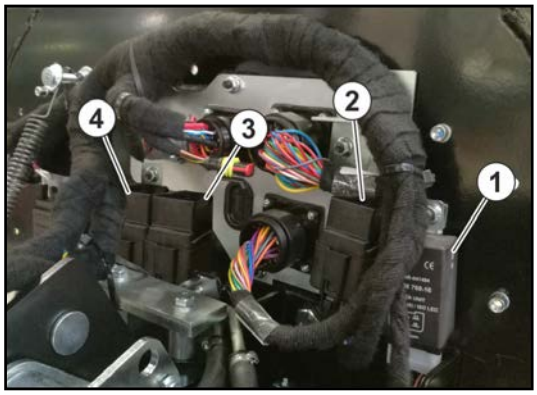
AGRCCA_000519

Position: ***Position:***	**Typ:** ***Type:***	**Funktion der Sicherung:** ***Fuse function:***
1	50 A	Hauptsicherung Versorgungsverkabelung / *Main harness fuse*
2	60 A	Sicherung Vorglühen Zündkerzen / *Glow plug fuse*
3	70 A	Sicherung Motorsteuereinheit ECU / *Engine ECU fuse*
4	30 A	Sicherung Elektroverteiler Power Supply / *EH SCV fuse(*)*
5	30 A	Hauptsicherung Dach / *Main roof harness fuse(*)*

(*) falls vorhanden / *If fitted*

Die folgenden Komponenten befinden sich unter dem Armaturenbrett.

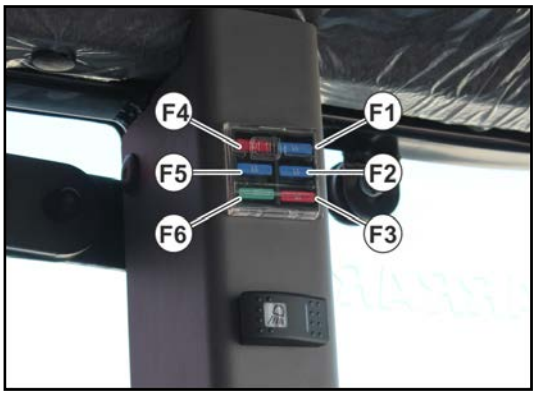
The following components are located under dashboard cowl



AGRCCA_000517

Position: ***Position:***	**Typ:** ***Type:***	**Funktion des Relais:** ***Relay function:***
1	12V / 21W	Blinker / *Flasher*
2	12V / 15 - 30 A	Anlasser-Relais / *Starter Relay*
3	12V / 20 A	Pumpen-Relais Zusatztank / *Auxiliary Fuel Tank Pump Relay(*)*
4	12V / 15 - 30 A	Aktivierungs-Relais vordere Zapfwelle / *Front PTO interlock Relay (*)*

(*) falls vorhanden / *If fitted*



AGRCCA_000513

AGRCCA_000514

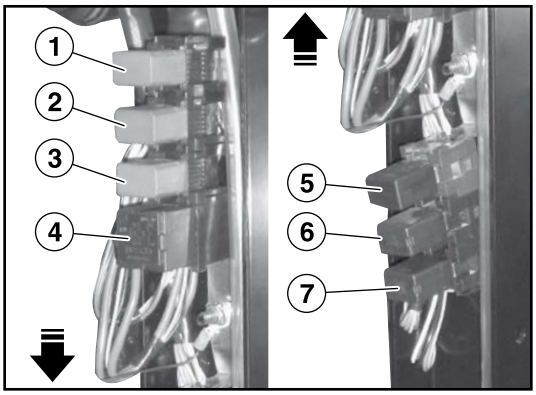
Sicherungskasten auf Kabinenstütze

Der Sicherungskasten in Kabinenausführung liegt auf der mittleren Kabinenstütze auf der rechten Seite.

Cab Fusebox on stanchion:

The fusebox on cab versions is located in the central cab stanchion, on the RH side.

Position: ***Position:***	**Typ:** ***Type:***	**Funktion der Sicherung:** ***Fuse function:***
F1	15 A	Vordere Arbeitsscheinwerfer / *Front work lights*
F2	15 A	Hintere Arbeitsscheinwerfer / *Rear work lights*
F3	10 A	Autoradio (+15), Heckscheibenwischer / *Radio (+15), rear window wiper*
F4	10 A	Autoradio (+30), Innenraumbeleuchtung / *Radio (+30), courtesy light*
F5	15 A	Frontscheibenwischer, Scheibenreinigungspumpe / *Windshield wiper, windscreen washer pump*
F6	30 A	Klimaanlagenmodul / *Air conditioning module*



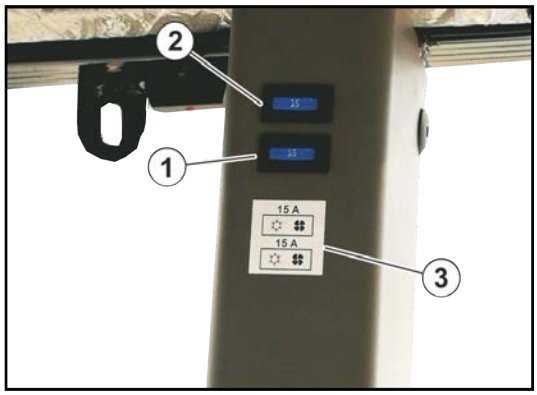
AGAC_0299

Die folgenden Relais liegen im Inneren der Zentralkabinenstütze auf der linken Seite.

The following relays are located inside the central cab stanchion, on the LH side.

Position: ***Position:***	**Typ:** ***Type:***	**Funktion der Sicherung:** ***Fuse function:***
1	12V / 30 A	Vordere Arbeitsscheinwerfer / Front work lights
2	12V / 30 A	Hintere Arbeitsscheinwerfer / *Rear work lights*
3	12V / 20 A	Kupplung Klimaanlage / Air conditioning clutch
4	12V / 70 A	Stromversorgung Kabinendach / Cab roof power supply
5	12V / 20 A	Stromversorgung Kreislauf Heizung/Klimaanlage (Serie) / Air conditioning/ heating circuit power supply (Series)
6	12V / 20 A	Stromversorgung Kreislauf Heizung/Klimaanlage (Parallel) / Air conditioning/ heating circuit power supply (Parallel)
7	12V / 20 A	Stromversorgung Kreislauf Heizung/Klimaanlage / *Air conditioning/heating circuit power supply*

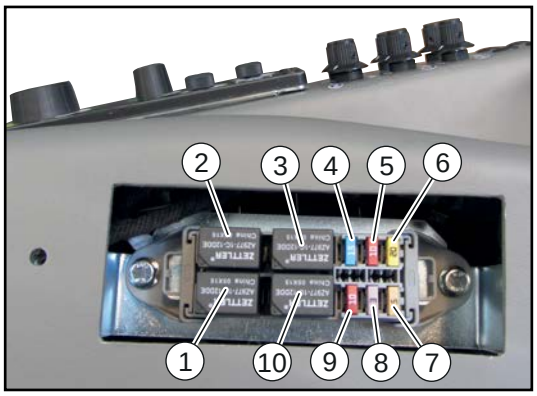
Die Sicherungen des Gebläses des Kreislaufs von Heizung/Klimaanlage der Kabine befinden sich auf der linken Kabinenstütze, der Wert jeder Sicherung ist auf dem Etikett angeführt.



AGRCCA_000518

The Air conditioning/heating circuit fan power supply fuse are located in the LH Cab stanchion, and the value of each fuse is shown on label (3).

Position: ***Position:***	**Typ:** ***Type:***	**Funktion der Sicherung:** ***Fuse function:***
1	15 A	Sicherung Stromversorgungskreis Gebläsemotor / *fan motor power supply fuse*
2	15 A	Sicherung Stromversorgungskreis Gebläsemotor / *fan motor power supply fuse*



AGRCCA_000213

Die folgenden Relais und Sicherungen befinden sich im Inneren der Konsole auf der rechten Seite unter den Steuerungen des elektronischen Krafthebers. Um Zugriff zu den Sicherungen zu erhalten, den Deckel (2) abheben.

AGRCCA_000515

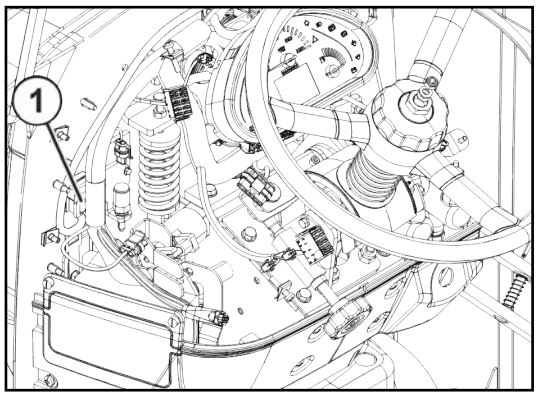
The following relays and fuses are located inside the console, on the RH side, under the electronic lift control. Lift the cover (2) to access at the fuses

Position: ***Position:***	**Typ:** ***Type:***	**Funktion der Sicherung:** ***Fuse function:***
1	5 A	Sicherung Versorgung Elektroverteilerrelais / *Fuse for E-SCV End Cover Relay Power Supply*
2	3 A	Sicherung Versorgung (+15) Elektroverteiler / *Fuse for E-SCV Power Supply (+15)*
3	10 A	Sicherung Versorgung Ventile 1 und 2 Elektroverteiler / *Fuse for E-SCV Valve 1 and 2 Power Supply*
4	20 A	Sicherung Versorgung Steuereinheit Elektroverteiler / *Fuse for E-SCV Control Unit Power Supply*
5	10 A	Sicherung Versorgung Ventil 3 Elektroverteiler / *Fuse for E-SCV Valve 3 Power Supply*
6	10 A	Sicherung Versorgung Ventil 4 Elektroverteiler / *Fuse for E-SCV Valve 4 Power Supply*

Position: ***Position:***	**Typ:** ***Type:***	**Funktion des Relais:** ***Relay function:***
1	12V / 20A	Versorgungsrelais Elektroverteiler / *Relay for E-SCV Power Supply*
2	12V / 15 - 30 A	Versorgungsrelais Ventile Elektroverteiler / *Relay for E-SCV End Cover Valve Power Supply*
3	12V / 20 A	Versorgungsrelais Ventil 3 Elektroverteiler / *Relay for E-SCV Valve 3 Power Supply*
4	12V / 15 - 30 A	Versorgungsrelais Ventil 4 Elektroverteiler / *Relay for E-SCV Valve 4 Power Supply*

Sicherung der Vorderachse mit Federung

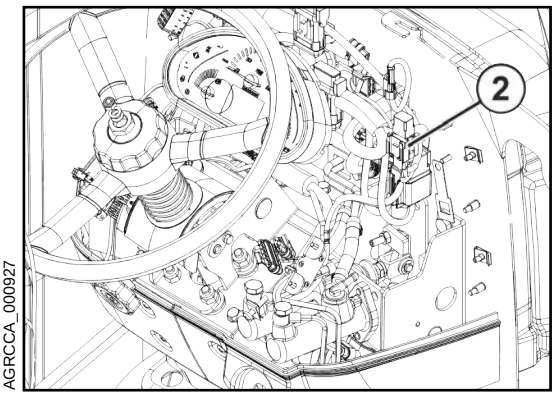
Das vordere Federungssystem wird von der Sicherung (1) und dem Relais (2) versorgt.
Beide Komponenten befinden sich unter dem Deckel des Armaturenbretts, die erste auf der linken und die andere auf der rechten Seite.



Das Armaturenbrett und die linke Seitenplatte abnehmen, um auf die Sicherung des vorderen Federungsystems zugreifen zu können. Die Sicherung (1) lokalisieren und austauschen.

Suspension System fuse and relay

The suspended front axle is powered by fuse (1) and relay (2). Both components are positioned under the instrument panel dashboard cowls, the first on the left side and the other on the right side.



Remove the top and left side dashboard cowls to access the suspension system fuse (1).
Locate and replace the suspension fuse (1).

Position: ***Position:***	**Typ:** ***Type:***	**Funktion der Sicherung:** ***Fuse function:***
1	15 A	Sicherung der Achse mit Federung / *Suspended front axle fuse*

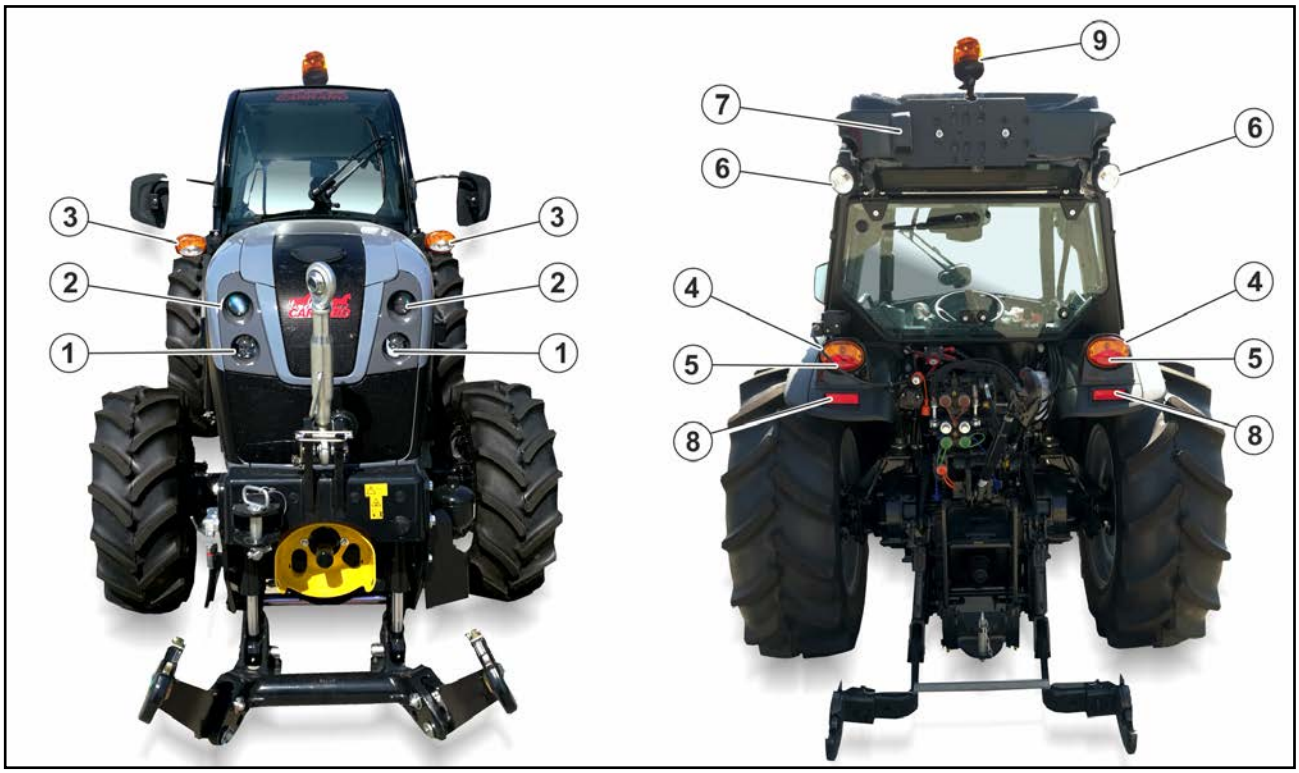
Das Armaturenbrett und die linke Seitenplatte abnehmen, um auf die Sicherung des vorderen Federungsystems zugreifen zu können. Das Relais (2) lokalisieren und austauschen.

Remove the RH dashboard cowls and to access the suspension system relay (2).
Locate and replace the suspension relay (2)

Position: ***Position:***	**Typ:** ***Type:***	**Funktion der Sicherung:** ***Fuse function:***
2	12V / 15-30 A	Versorgungsrelais Achse mit Federung / *Realy for sospended front axle power supply.*

5.56 SCHEINWERFER, SICHERUNGEN UND RELAIS (AUSFÜHRUNG MIT LOW PROFILE KABINE)

5.56 LIGHTS, FUSES AND RELAYS (LOW PROFILE CAB VERSION)



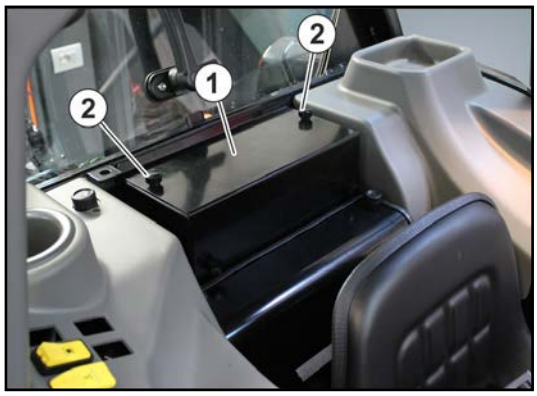
Position: ***Position:***	**Beschreibung** ***Description***	**Leistung** ***Power***
1	Fernlichter / *High beam lights*	60W
2	Abblendlichtscheinwerfer / *Low beam lights*	60W
3	Fahrtrichtungsanzeiger / *Turn indicators*	21W
	Vordere Begrenzungsleuchten / *Front position lights*	5W
4	Fahrtrichtungsanzeiger / *Turn indicators*	21W
5	Bremsleuchten / *Stop lights*	5W
6	Überrollbügel Arbeitsscheinwerfer / *Roll-bar work light*	35W
7	Rundumleuchte / *Revolving light*	55W
8	Kennzeichenleuchte / *License plate light*	10W

Sicherungen und Relais

WICHTIG: Um Schäden an der Elektroanlage (oder elektrischen Anlage) verhindern zu können, keine Sicherungen verwenden, deren Nennspannung über jener der bereits installierten Sicherungen liegt. Wenn die Originalsicherungen die elektrische Last nicht tragen und ständig durchschlagen, muss die elektrische Anlage vollständig kontrolliert werden.

Alle Stromkreise sind durch Sicherungen geschützt. Die Nominalamperzahl ist auf jeder Sicherung gekennzeichnet.

Lage des Hauptsicherungskastens:



AGRCCA_000520

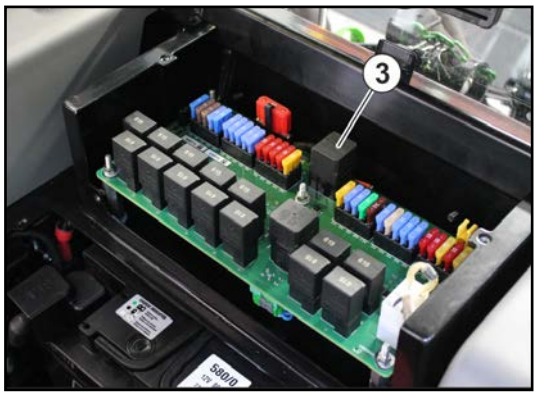
Um auf den Hauptsicherungskasten (3) zugreifen zu können, die Drehknöpfe (2) abschrauben und den Deckel (1) von der hinteren Abdeckung hinter dem Fahrersitz entfernen.

Fuses and relays

IMPORTANT: To avoid damaging the electric system, do not use fuses having a higher amperage than the installed ones. If the original fuse can not stand the electric load and continues to blow up, have the electric system inspected by Servicing.

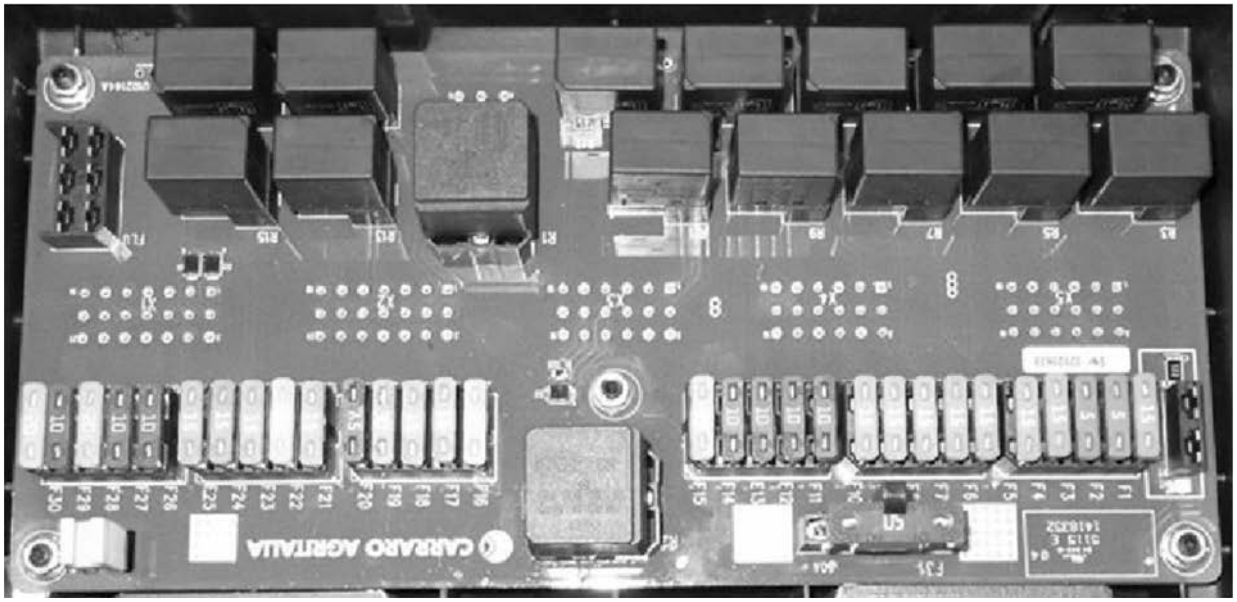
All electric circuits are protected by fuses. Rated amperage is marked on every fuse.

Main fusebox location and layout:

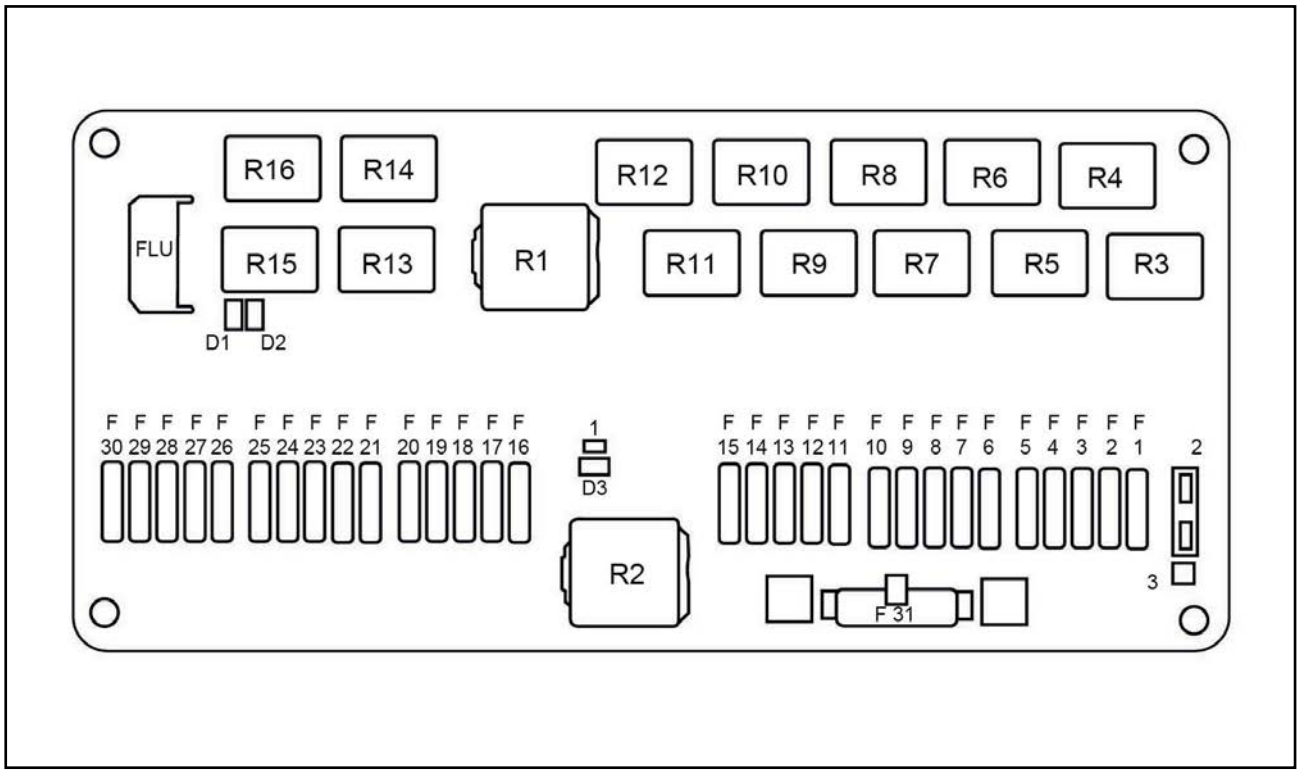


AGRCCA_000521

To access main fuse box (3) loosen the pins (2) and remove the cover (1) from rear carter behind the seat.



AGRCCA_000523


R16
R14
R12
R10
R8
R6
R4
FLU
R15
R13
R1
R11
R9
R7
R5
R3
D1
D2
F F F

Position: ***Position:***	**Typ:** ***Type:***	**Funktion der Sicherung:** ***Fuse function:***
F1	15 A	Fernlichter / *High Beam*
F2	5 A	Rechtes Rücklicht / *RHS Tail light*
F3	5 A	Linkes Rücklicht / *LHS Tail light*
F4	15 A	Abblendlichtscheinwerfer / *Low beam*
F5	15 A	Nicht verwendet / *Not used (The R8 Relay is not cabled)*
F6	15 A	Arbeitsscheinwerfer Dach / *Front Roof Work Light*
F7	15 A	Versorgung Notlichter (+30) / *Hazard (+30)*
F8	15 A	Elektrische 3 polige Anschlussbuchse / *3 pole socket*
F9	15 A	Rundumleuchte / *Beacon*
F10	15 A	Heckarbeitsscheinwerfer Plattform / *OOS Rear work light*
F11	10 A	+30 Versorgung Wendegetriebe; +30 Versorgung Steuergerät Traktor / *+30 Power reverser ; +30 Tractor ECU*
F12	10 A	Innenraumbeleuchtung Kabine / *Dome Light*
F13	10 A	Nicht verwendet / *Not Used (The R9 Relay is not cabled)*
F14	10 A	Versorgungsrelais Kupplung / *AC Clutch Relay*
F15	20 A	Nicht verwendet / *Not used*
F16	20 A	Nicht verwendet / *Not used*
F17	15 A	Nicht verwendet / *Not used*
F18	15 A	Scheibenwischer und Heckscheibe / Wipers
F19	30 A	Gebläse Klimaanlage / *AC DEVICE*
F20	7.5 A	+15 Versorgung Motorsteuergerät / *+15 Engnie ECU*
F21	15 A	Versorgung Notlichter +15 / *Hazard Light +15*
F22	25 A	Elektrische 3 polige Anschlussbuchse +15 / *3 Pole Socket +15*
F23	15 A	Bremsleuchten / *STOP Light*
F24	15 A	Nicht verwendet / *Not Used*
F25	15 A	Versorgung +15, Versorgung Wendegetriebe +15(3) / *+15 Power Supply, +15 Tractor ECU(3)*
F26	10 A	Sensor Fahrersitz und Drehzahlsensor / *Air Seat, Speed Sensor*
F27	10 A	Heckzapfwelle, Differentialsperre, 4 - Radantrieb / *Rear PTO, Diff-lock, 4WD*
F28	20 A	Elektroventil der Frontzapfwelle / *Front PTO E-Valve(1)*
F29	10 A	Nicht verwendet / *Not Used*
F30	20 A	Versorgung Gebläse Dach / *Roof Power supply Live*
F31	50 A	Versorgung Schlüsselschalter / *Key Switch Supply*

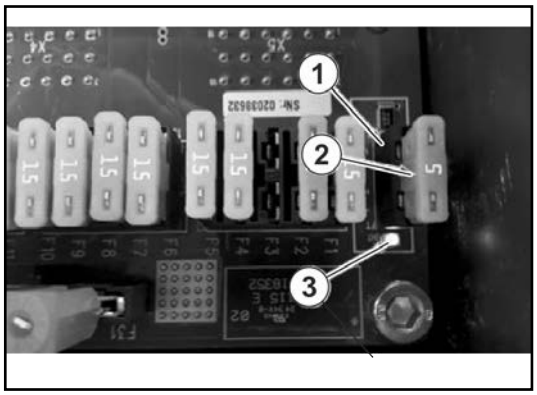
(1) - Falls vorhanden / If fitted
(2) - Getriebe 24+24 / 24+24 Transmission version
(3) - Getriebe 24+12 / 24+12 Transmission version

OTHER		
Position: ***Position:***	**Typ:** ***Type:***	**Funktion /** ***function:***
D1	2 A	Nicht verwendet(2) - Diode Aktivierung PWM(3)/ *Not Used(2) - PWM Enabling(3)*
D2	2 A	Nicht verwendet(2) - Diode Aktivierung PWM(3)/ *Not Used(2) - PWM Enabling(3)*
D3	2 A	Diode / *Diode*
1		Widerstand CAN-BUS / *CAN-BUS Term. Resistor*
2		Prüfport Sicherungen / *Fuse Test Port*
3		Prüf-LED Sicherungen / *Fuse Test LED*
FLU		Nicht verwendet(2) – Rauschfilter Signal FLU (3) / *Not Used(2) – FLU Noise Filter(3)*

(1) - Falls vorhanden / If fitted
(2) - Getriebe 24+24 / 24+24 Transmission version
(3) - Getriebe 24+12 / 24+12 Transmission version

Der Status der Sicherungen kann über den Port (1) geprüft werden. Die zu prüfende Sicherung (2) in den Port (1) einsetzen und kontrollieren, ob die LED (3) aufleuchtet. Wenn die LED (3) aufleuchtet, ist die Sicherung OK, anderenfalls muss die Sicherung (2) ausgetauscht werden.

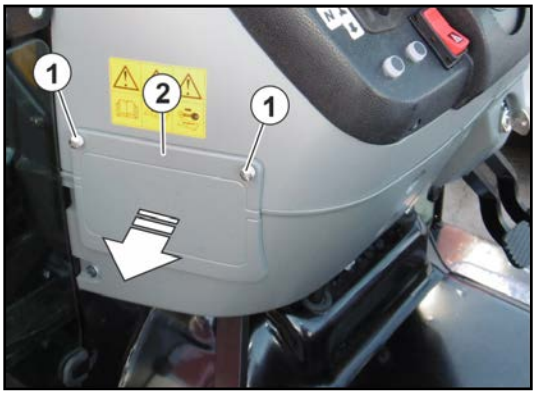
Anmerkung: : Die Prüfung der Sicherungen kann bei deaktiviertem Instrumentenbrett und aktiviertem Batterietrennschalter vorgenommen werden.



AGRCCA_000524

It is possible to check the fuse by the fuse test connector (1). Fit the fuse (2) to be checked on the connector (1) and check if the LED (3) is switched ON. If the LED (3) is ON, the fuse is OK. If not, replace the fuse (2).

Note: The fuse check can be performed with the Start key OFF and the battery cut-off ON.



AGRCCA_000525

AGRCCA_000526

Lage der anderen Sicherungen:

Um Zugriff auf den Blinker (3) zu erhalten, die Schrauben (1) lösen und den Deckel (2) von der linken Abdeckung des Armaturenbretts abheben.

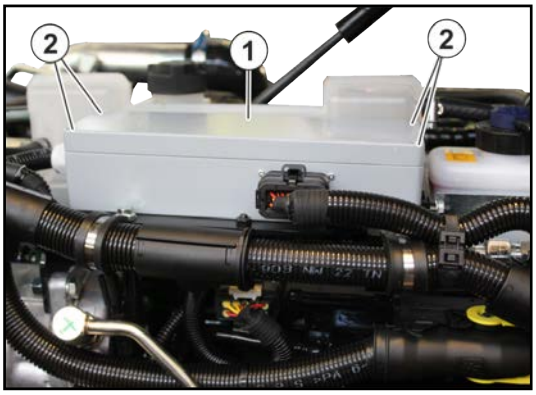
Other fuses location:

To access the flasher (2) loosen the screws (1) and remove the cover (2) from the left side of dashboard cowl.

Sicherungskasten des Motors

Der Sicherungskasten des Motors befindet sich unter der Motorhaube, auf der linken Seite über dem Motor.

Um auf den Sicherungskasten zugreifen zu können, die Schrauben (2) lösen und den Deckel (1) abnehmen.

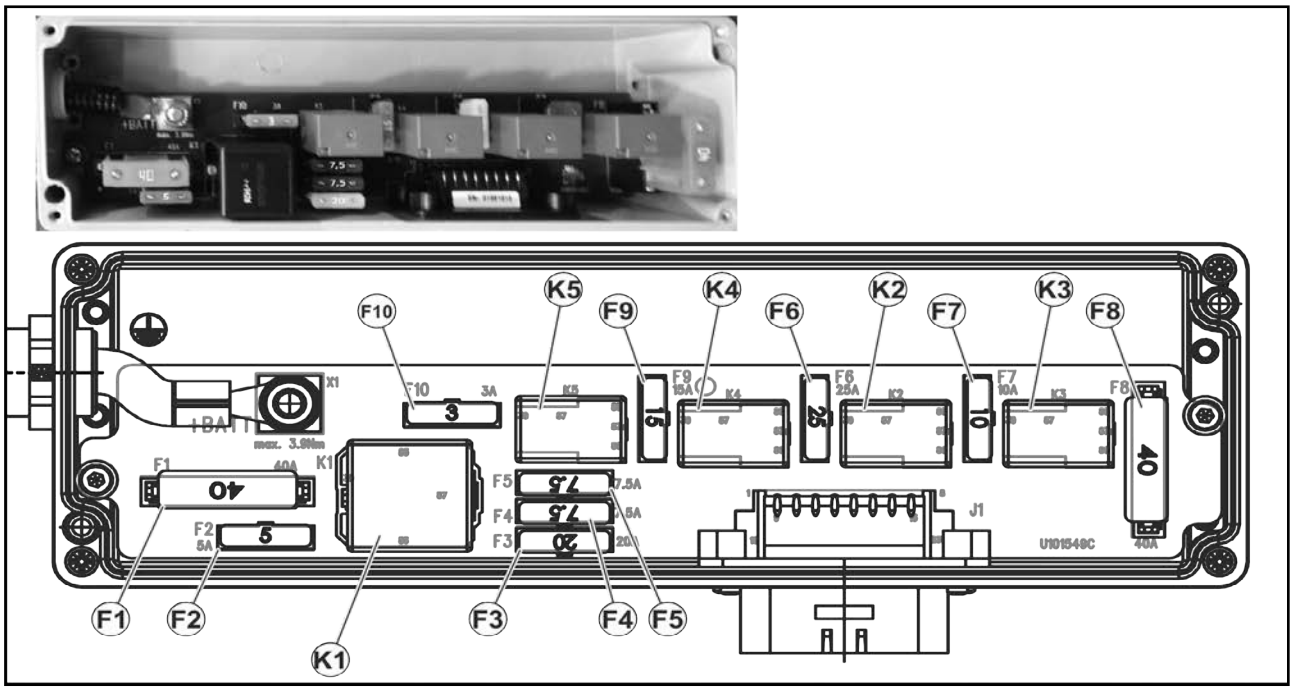


AGRCCA_000512

Engine Fusebox

The engine fusebox is located under the hood, over the engine on the left side.

To access, losen screws (2) and remove cover (1) to access the fuse box.

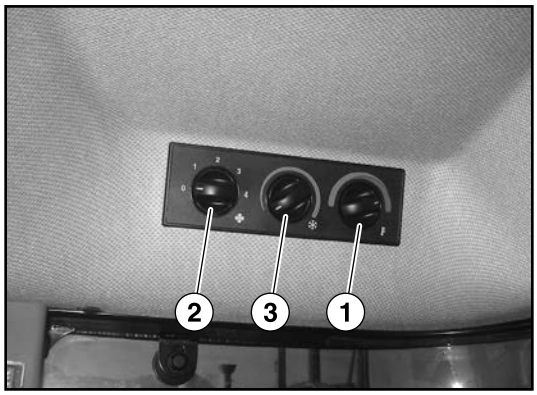


AGRCCA_000516

Position: *Position:*	Typ: *Type:*	Funktion der Sicherung: *Fuse function:*
F1	40 A	Hauptsicherung / *Main fuse*
F2	5 A	Hauptsicherung Hauptrelais Ventil / *Main fuse main relays solenoid*
F3	20 A	Pin 3-5 Motorsteuergerät / *ECU pin 3-5*
F4	7.5 A	Pin 1 Motorsteuergerät / *ECU pin 1*
F5	7.5 A	Versorgungsrelais Ventil / *Relays solenoid power supply*
F6	25 A	Nicht verwendet / *Not used*
F7	10 A	Nicht verwendet / *Not used*
F8	40 A	Nicht verwendet / *Not used*
F9	15 A	Kraftstoffheizung / *Fuel heater*
F10	3 A	Elektronischer Kraftheber/ *EHC (option)*

Posizione: *Position:*	Tipo: *Type:*	Funktion des Relais: *Relay function:*
K1	12V - 50 A	Haupt / *Main*
K2	12V - 15 A	Nicht verwendet / *Not used*
K3	12V - 15 A	Nicht verwendet / *Not used*
K4	12V - 15 A	Kraftstoffheizung / *Fuel heater*
K5	12V - 15 A	Elektronische Kraftheber / *EHC (option)*

5.57 STEUERSCHALTUNGEN DES HEIZGERÄTES UND DER KLIMAANLAGE

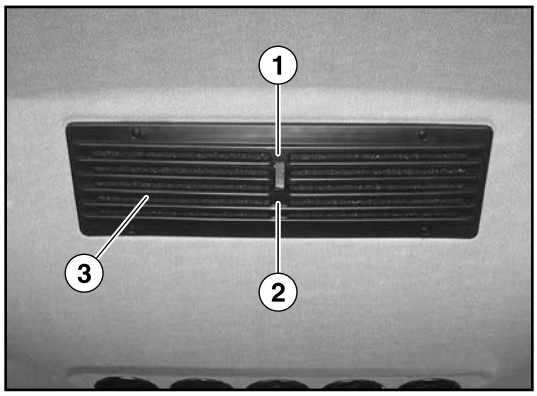


Die Kabine wurde so konstruiert, dass eine bequeme Arbeitsbedingung dem Bediener bei geschlossenen Scheiben versichert werden kann. Es ist möglich Frischluft von Außen zu führen oder eine gewärmte oder gekühlte Reinluftrückführung in der Kabine zu erhalten. Die Steuerschaltungen sind folgende:

1 - Heizungssteuerung
2 - Ventilatorsteuerung
3 - Klimaanlagensteuerung

ACHTUNG: Der Luftfilter in der Kabine wurde so konstruiert, um Staub aus der Luft zu entfernen. Dem Filter ist es jedoch nicht möglich chemische Dampf zu entfernen. Den Hinweisen des Herstellers der chemischen Produkte folgen, um einen vollständigen Schutz vor den gefährlichen chemischen Substanzen zu erhalten.

Steuerung des Luftkreises



Die Feder des Luftkreises nach oben verschieben (1) (geschlossen), um die Frischluft in der Kabine zu maximieren. Die Feder des Luftkreises nach unten verschieben (2) (offen), um die Luft in der Kabine rückführen zu lassen. Die rückgeführte Luft strömt durch die Düsen (3) und den Luftfilter, um zum Lüfter zurückzukehren. Die Feder des Luftkreises nach oben verschieben (1) (geschlossen), um Frischluft von außerhalb der Kabine zu erhalten. Dies ermöglicht eine sehr hohe Kühlwirkung, wenn die Klimaanlage ausgeschaltet ist.

5.57 CONTROLS FOR HEATER AND AIR CONDITIONER

The cab is designed to ensure comfortable work conditions for the operator with all windows closed. It is possible to convey fresh air from outside or use the air recirculation system with internal air being warmed up or chilled. Controls are:

1 - Heating control
2 - Fan control
3 - Air conditioning control

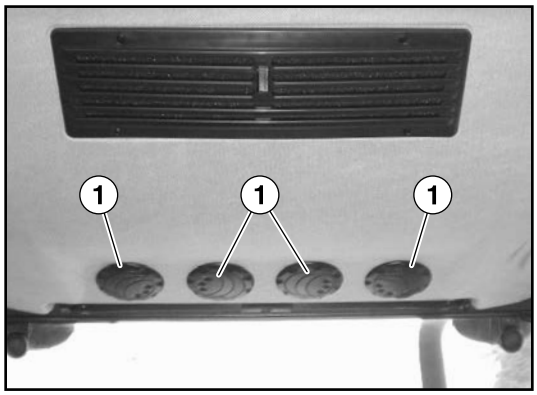
CAUTION: The cab air filter is designed to remove dust but can not remove chemical vapours. Follow the instructions of the chemical product manufacturer about protection against harmful chemical substances.

Air recirculation control

Move the air recirculation flap control (1) up (closed) to maximise cool air in the cab. Move the air recirculation flap control (2) down (opened) to recirculate air in the cab. Recirculated air goes through flaps (3), air filter and goes back to fan. Move the air recirculation flap control (1) up (closed) to obtain cool air from outside the cab. This produces maximum cooling effect when air conditioning is off.

Luftschlitze für das Ventilieren

Ventilation inlet flaps

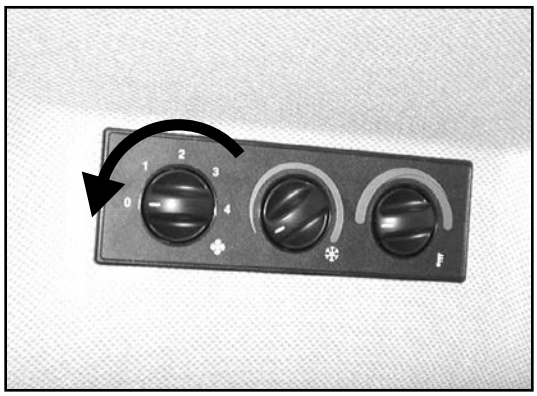


Die Frischluft tritt von außen in die Kabine ein und läuft durch den Luftfilter, den Ventilator, das Heizgerät und dem Verdampfer der Klimaanlage. Diese Frischluft wird durch eine Reihe von vier regulierbaren Düsen (1) oberhalb der Frontscheibe verteilt.

Fresh air coming from outside goes through the air filter, the fan, the heater and the air conditioning evaporator. It is spread through four adjustable flaps (1) above the windshield.

Ventilatorsteuerung

Fan control

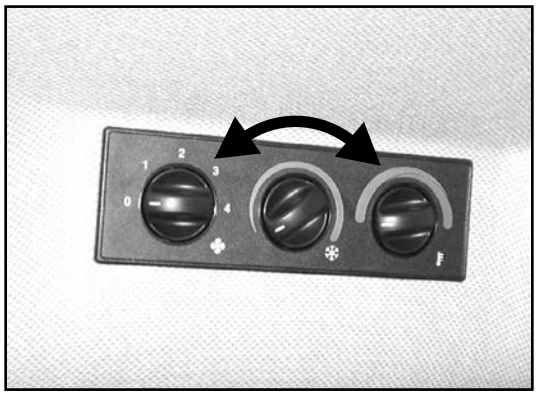


Der Ventilator verfügt über eine Off-Position (vollständig gegen den Uhrzeigersinn gedreht) und vier Geschwindigkeiten.

Fan features an off position (fully turned counter clockwise) and four speeds.

Klimaanlagensteuerung

Air conditioner control



Zum Ausschalten, den Bedienungsknopf gegen den Uhrzeigersinn drehen und auf die Off-Position stellen. Je mehr im Uhrzeigersinn gedreht wird, um so mehr kühlt die Luft. Jedes Mal den Bedienungsknopf auf die Off-Position bringen, wenn die Klimaanlage nicht genutzt wird.

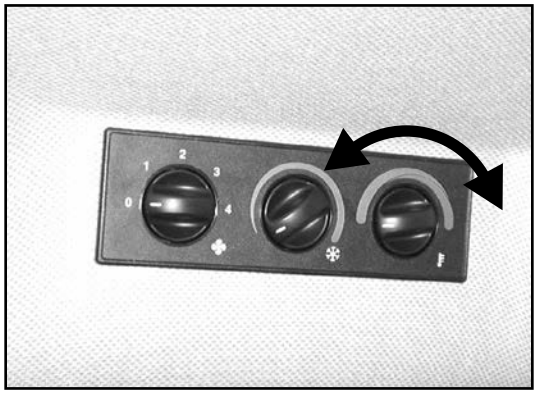
Turn knob counter clockwise to off to switch off. The further you turn knob clockwise, the cooler the air gets. Always turn off when not using the air conditioning.

Anmerkung: Wenn die Klimaanlage auf On eingestellt ist und der Ventilatorenschalter auf Off, funktioniert der Ventilator mit Ventilatorengeschwindigkeit (1).

Note: When air conditioning is set to ON and fan switch is set to OFF, the fan runs at fan speed (1).

Heizungssteuerung

Heating control

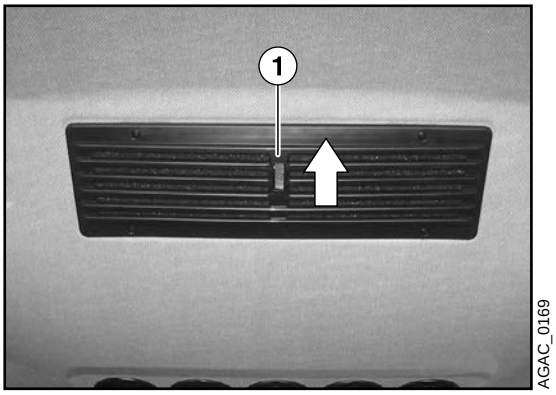


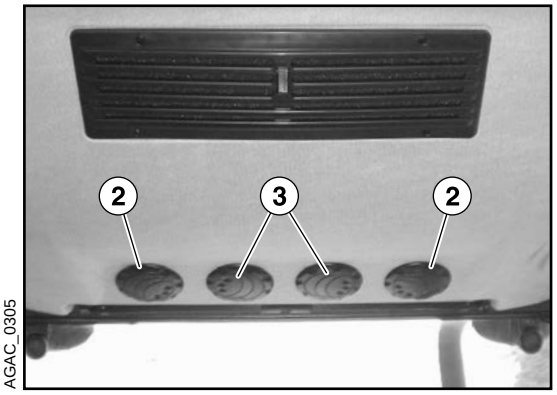
Je mehr im Uhrzeigersinn gedreht wird, um so mehr wärmt die Luft. Die höchste Wärmeabgabe erhält man, wenn die vollständige Betriebstemperatur erreicht wird.

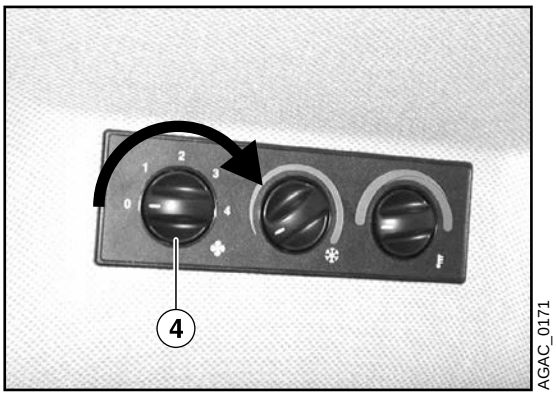
The further you turn knob clockwise, the warmer the air gets. Maximum heat is obtained only when engine achieves operating temperature.

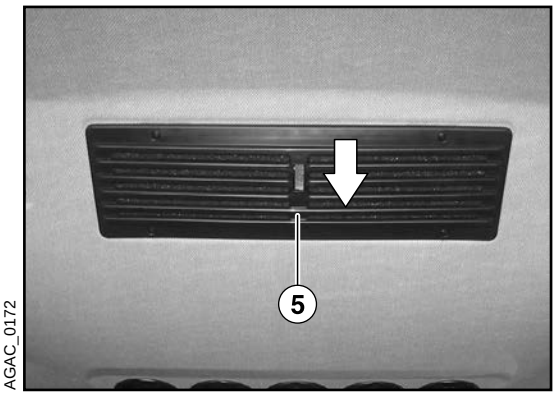
Betrieb bei niedrigen Temperaturen

Low-temperature operation









Die Luftrückkehrung (1) öffnen, um die schon gewärmte Luft rücklaufen zu lassen. Dies optimiert die Wärmewirkung. Es wird notwendig sein, die unterschiedlichen Düsen (2) und (3) zu öffnen, um den Ausgang der Warmluft zwischen der Frontscheibe und der Heckscheibe einzustellen. Damit eine große Menge gewärmter Luft zum Boden bewegt werden kann, müssen die rechten und linken Düsen (2) geöffnet und teilweise die anderen geschlossen werden. Die Ventilatorensteuerung (4) auf maximale Drehgeschwindigkeit einstellen.

Open air recirculation control (1) to let warmed up air recirculate. This optimises the heating effect. It will be necessary to adjust opening of the various inlets (2) and (3) to balance hot air output between windshield and rear window. To move a great quantity of warm air toward the floor, open the RH and LH inlets (2) and partially close the other ones. Set fan control (4) to maximum speed.

Frontscheibenentfroster

Die Luftrückkehrung (6) schließen, um die Luftfeuchtigkeit in der Kabine zu entfernen. Nachdem die Luftfeuchtigkeit entfernt wurde, muss die Luftrückkehrung erneut geöffnet werden, um die Luftrückkehrung der schon gewärmten Luft zu ermöglichen. Die Düsen (4) und (5) öffnen und in Richtung der Frontscheibe richten. Die Ventilatorensteuerung (3) auf maximale Drehgeschwindigkeit einstellen.

Staubbedingungen

Mittels der Feder die Luftrückkehrung (6) schließen und den Ventilator mit Höchstleistung drehen lassen, um die Luft zu pressen.

Windshield defrost

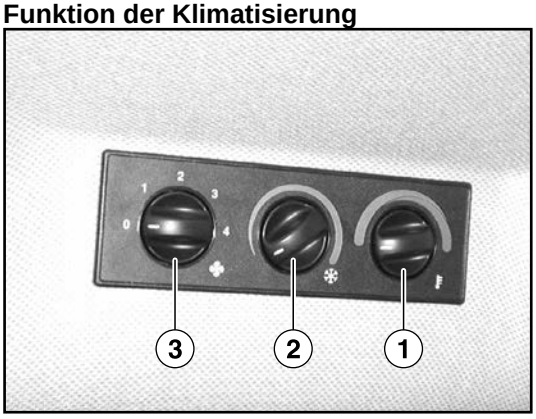
Close air recirculation control (6) to remove humidity from cab air. Once dehumidified, open air recirculation control to let warmed up air recirculate. Open and aim inlets (4) and (5) toward windshield. Set fan control (4) to maximum speed.

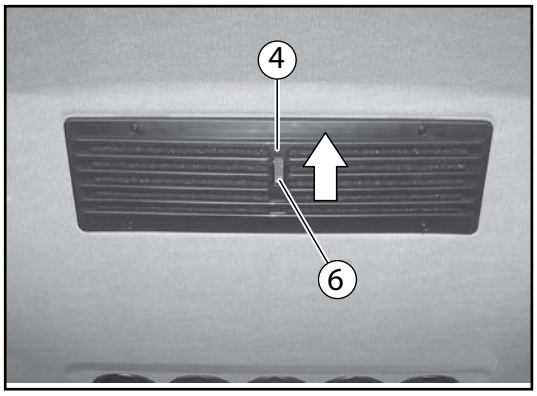
Dusty conditions

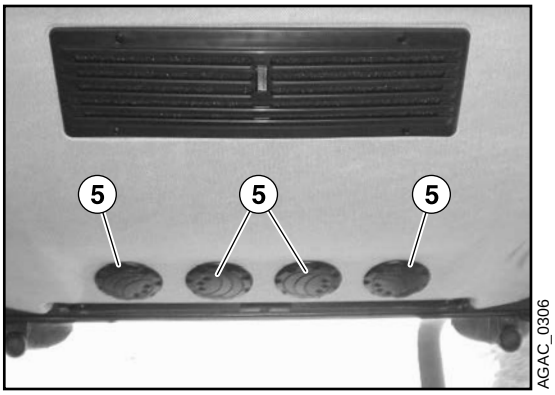
Close air recirculation control (6) and run fan at maximum speed to pressurise the cab.

Funktion der Klimatisierung

Air conditioning system operation







WICHTIG: Unterbricht der Ventilator seinen Betrieb, die Steuerung in die Position 4 (max. Geschwindigkeit) drehen und mindestens 1 Minute abwarten, damit der Widerstand des Lüfterrads abkühlen kann.
Danach kann die Steuerung erneut in die Zwischenpositionen (1 / 2 / 3) gebracht werden und der Ventilator funktioniert wieder normal.

IMPORTANT: If the blower stops working, set the fan control knob to position 4 (max speed), and wait at least 1 minute, to allow the fan resistor to cool down.
Then can be possible to re-set the blower control knob to the intermediate position (1 / 2 / 3) and have the blower working again.

Sich vergewissern, dass alle Türen, Scheiben und das zu öffnende Dach geschlossen sind. Sicherstellen, dass die Heizungssteuerung (1), Seite 144, ausgeschaltet ist. Mit angelassenem Motor, die Temperatursteuerung der Klimaanlage (2) betätigen, Seite 144. Die Ventilatorsteuerung (3), Seite 144, auf mittlere Geschwindigkeit einstellen. Die Steuerung der Luftrückkehrung (6) vollständig öffnen, Seite 144. Dies lässt eine Luftrückkehrung, der schon gekühlten Luft zu und die Kühlwirkung wird optimiert. Die Düsen (5) öffnen und ausrichten, Seite 144, um die optimale Kühlung für eine normale Raumtemperatur mit normaler Luftfeuchtigkeit zu erreichen. Die Geschwindigkeitsabnahme des Ventilators verleiht eine kühlere Luft. Nachdem die gewünschte Temperatur erreicht wurde, muss die Ventilatorgeschwindigkeit und die Temperatursteuerung eingestellt werden, um den Kühlungszustand beizubehalten. Falls Probleme an der Anlage auftreten sollten, muss sofort kontrolliert werden, dass der Kondensator gegenüber dem Motorkühler nicht verstopft ist.

WICHTIG: Die Klimaanlage für zirka 20 Minuten jedes Monat einschalten. Auch während der Wintermonate. Dies ermöglicht eine Schmierung der bewegenden Anlagenteile, wie zum Beispiel der Kompressor, vor allem um den Verlust von Kühlflüssigkeit zu verhindern.

Make sure that all doors, windows and sunroof are closed. Ensure the heater control (1) page 144, is off. With engine running, activate the air conditioning temperature control (2) page 144. Set fan control (3) page 144, to medium speed. Fully open the air recirculation control (6) page 144. This will let chilled air recirculate to obtain the best cooling results. Open and adjust inlets (5) page 144, to obtain optimum cooling (ambient temperature and humidity). Fan lower speed will result in cooler air. When desired temperature is reached, set fan speed and temperature control to keep the achieved cooling level. Should there be any problems to the system, immediately check that the condenser in front of engine radiator is not clogged.

IMPORTANT: Switch air conditioning on for about 20 minutes every month, even in cold weather. This will allow lubrication of system moving parts such as the compressor, hence preventing any loss of refrigerant.

Steuerschaltungen der Heizung-Klimaanlage Low Profile Kabinenausführung

Die Kabine wurde so entworfen, dass bei geschlossenen Fenstern optimale Arbeitsbedingungen für den Bediener gewährleistet werden können.
Es kann entweder Frischluft aus dem Außenbereich zugeführt oder die Rezirkulation der im Inneren der Kabine vorhandenen geheizten oder gekühlten Luft aktiviert werden.
Die Klimaanlage funktioniert mit folgenden Bedienelementen:

1- Schalter Klimaanlagensteuerung
2- Temperatureinstellung
3- Ventilatoreinstellung

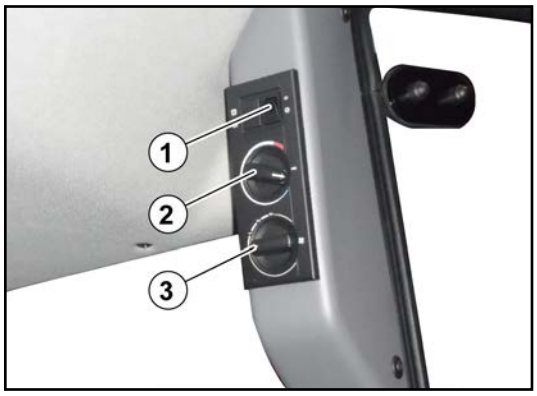
Über den Steuerknopf des Ventilators kann das Gebläse auf drei Geschwindigkeitsstufen aktiviert werden. Den Steuerknopf gegen den Uhrzeigersinn bis in die Position „0“ drehen, um das Gebläse auszuschalten.
Den Steuerschalter der Klimaanlage zur Aktivierung bzw. Deaktivierung des Klimatisierungssystems verwenden.
Den Steuerknopf der Temperatur zur Einstellung der gewünschten Temperatur verwenden.

Controls for heater - air conditioner Low profile cab version

The cab has been designed to produce comfortable working conditions for the operator with all the windows closed. Fresh air can be brought in from outside the cab or the heated or cooled air within the cab can be recirculated.
The air conditioning system is operated with the following controls:

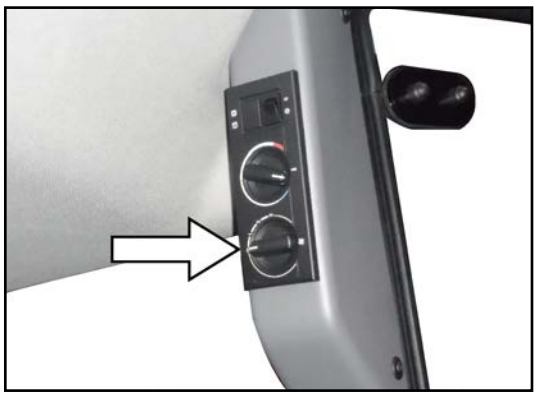
1- Air Conditioning Control Switch
2 Temperature Control
3 Fan Speed Control

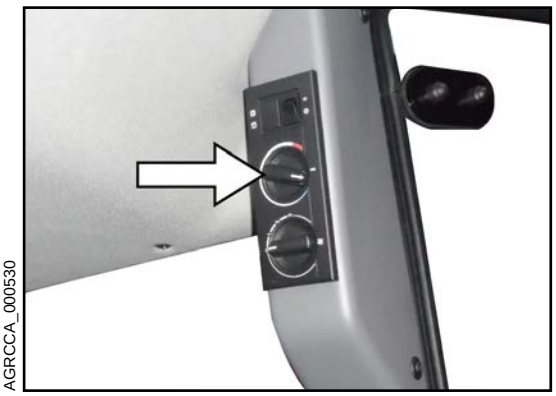
Blower control knob operates the three-speed blower fan. Turn the knob counterclockwise to the “0” position to switch off the fan.
Use the air conditioning control switch to activate or stop the air conditioning system.
Temperature control knob is used to adjust the desired temperature.



AGRCCA_000527

AGRCCA_000529


AGRCCA_000528


AGRCCA_000530

Luftdüsen

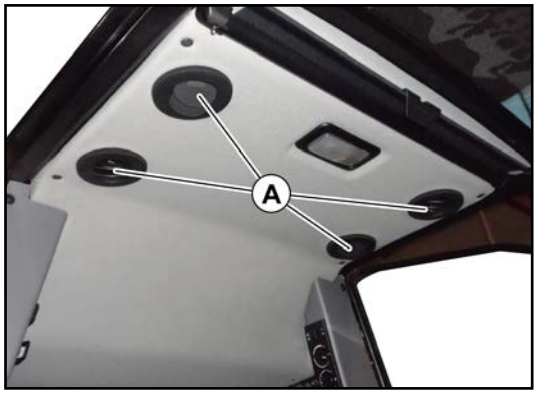
Die Frischluft tritt von außen in die Kabine ein und strömt durch den Luftfilter, das Gebläse, das Heizgerät und den Verdampfer der Klimaanlage. Sie wird über eine Reihe von 4 verstellbaren Luftschlitzen (A) auf Frontscheibe geblasen.

ACHTUNG: Der Luftfilter in der Kabine wurde so konstruiert, um Staub aus der Luft zu entfernen. Dem Filter ist es jedoch nicht möglich chemische Dampf zu entfernen. Zum Schutz vor gefährlichen chemischen Substanzen die Angaben des Herstellers der chemischen Produkte befolgen.

Air Flow Louvers

Fresh air enters into the cab from the outside passes through the air filter, blower, heater, and air conditioner evaporator. It is blown through a set of four adjustable louvers (A) above the windshield.

CAUTION: The cab air filter is designed to remove dust from the air but not exclude chemical vapor. Follow the chemical manufacturer's directions regarding protection from hazardous chemicals



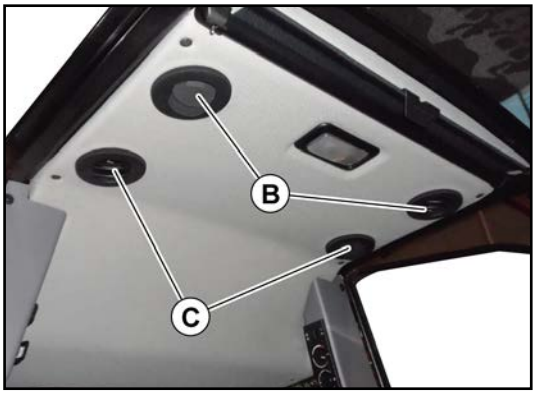
AGRCCA_000533

Bedienung des Heizgerätes

Die Öffnung der verschiedenen Luftschlitze (B) und (C) muss reguliert werden, um die Wärmeabgabe zwischen Frontscheibe und der Heckscheibe abzugleichen. Wenn ein starker Luftstrom in den unteren Bereich gewünscht wird, die seitlichen Luftschlitze auf der linken und der rechten Seite der Reihe (B) öffnen und die anderen ganz oder teilweise schließen. Den Regler des Gebläses (D) auf die höchste Leistungsstufe stellen.

Frontscheibenentfroster

Die Luftdüsen (B) und (C) öffnen und auf die Frontscheibe richten. Den Regler des Gebläses (D) auf die höchste Leistungsstufe stellen.



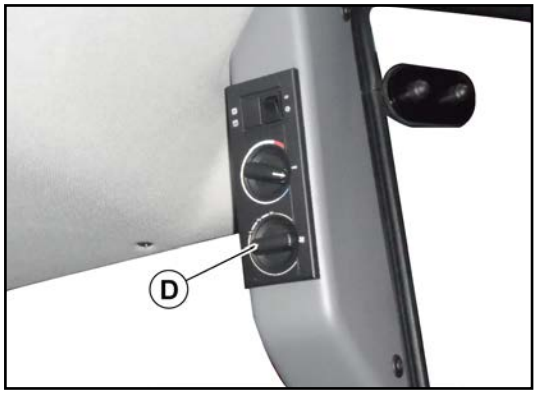
AGRCCA_000532

Cold-Weather Operation

It is necessary to adjust the opening of the various louvers (B) and (C) to balance the heat output between the windshield and rear window.
To move large quantities of heat to the floor, open the left-hand and right-hand louvers in row (B) and close or partially close the others. Set the blower control (D) to full speed.

Windshield defrost

Open and direct the louvers (B) and (C) to the windshield. Set the blower control (D) to maximum.



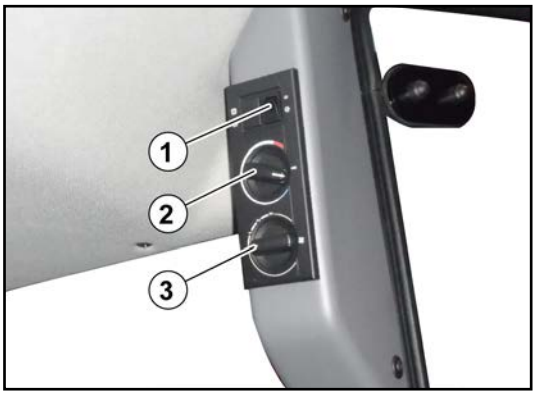
AGRCCA_000531

Funktion der Klimaanlage

Sicherstellen, dass alle Türen, Scheiben und die Dachluke geschlossen sind. Sicherstellen, dass der Steuerschalter der Klimaanlage (1) eingeschaltet ist.
Den Drehknopf für die Temperatureinstellung (2) auf die gewünschte Temperatur stellen.
Den Regler des Gebläses (3) auf die gewünschte Geschwindigkeit stellen.

Air conditioning Operation

Make sure that all doors, windows, and the roof hatch are closed Make sure that the air conditioning control switch (1) is turned ON.
Turn the temperature control knob (2) to the desire temperature.
Turn on the blower control (3) to desire speed.
.



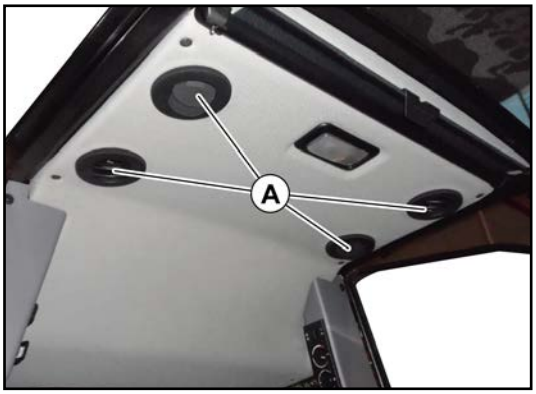
AGRCCA_000527

Die Luftdüsen (A) öffnen und so ausrichten, dass eine optimale Kühlung der Temperatur und eine optimale Luftfeuchtigkeit erzielt werden. Die niedrigen Geschwindigkeiten des Gebläses erzeugen kühlere Luft.
Nachdem die gewünschte Temperatur erreicht wurde, müssen die Geschwindigkeit des Gebläses und die Temperatursteuerung eingestellt werden, um die erreichte Kühlung beizubehalten. Falls Probleme an der Anlage auftreten sollten, muss sofort kontrolliert werden, ob der Kondensator, der sich im vorderen Bereich des Motorkühlers befindet, verstopft ist.

Open and adjust the louvers (A) to obtain the best cooling for the ambient temperature and humidity. Lower blower speeds result in cooler air.
When the desired temperature has been obtained, adjust the blower speed and temperature control to maintain the cooling level. If problems are experienced with the system, immediately inspect for a clogged condenser, which is at the front of the engine radiator.

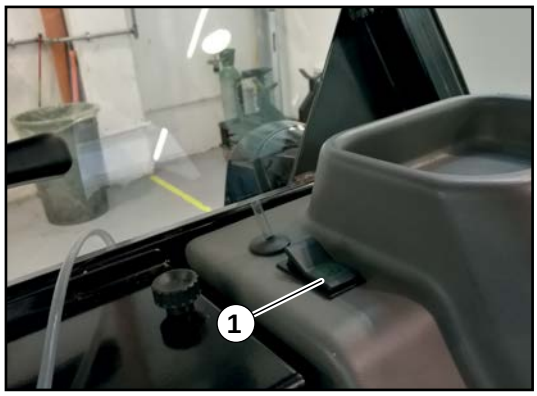
WICHTIG: Die Klimaanlage für zirka 20 Minuten jedes Monat einschalten. Auch während der Wintermonate. Dadurch werden die beweglichen Anlagenteile, wie zum Beispiel der Kompressor, geschmiert und der Verlust von Kühlflüssigkeit verhindert.

IMPORTANT: Switch on the air conditioning system for approximately 20 minutes every month, even in the cooler seasons. It lubricates the moving parts of the system, for example, the compressor, and prevents loss of refrigerant.



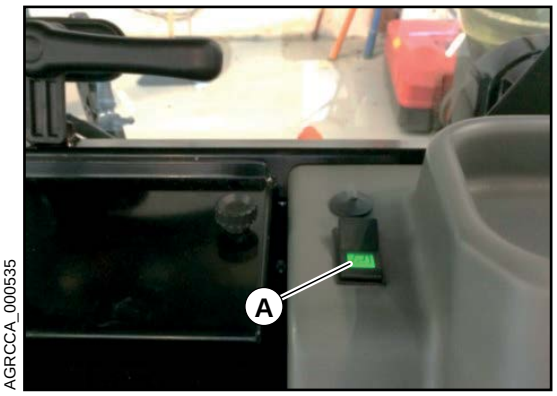
AGRCCA_000533

Kontrolle des Zustands des Aktivkohlefilters Kategorie 2 Low Profile Kabine (falls vorhanden)



Auf der rechten Seite der Konsole, hinter dem Sitz, befindet sich der Schalter zur Kontrolle des Verstopfungszustands des an der Kabine montieren Aktivkohlefilters CAT 2.
Bei komplett geschlossener Kabine den Schalter (1) drücken und abwarten, dass das System die Kontrolle des Verstopfungszustands durchführt. Die grüne LED (A) im Schalter leuchtet auf.

Status carbon filter check Low profile cab 2 category (if present)

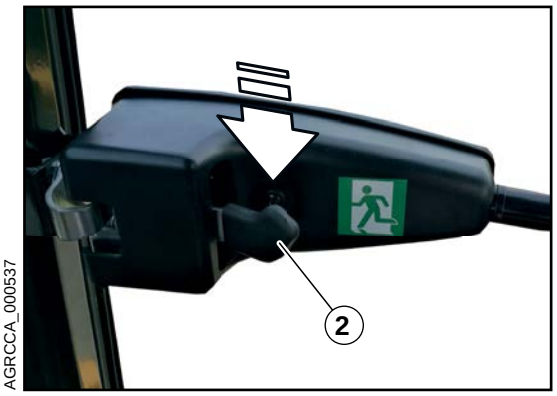


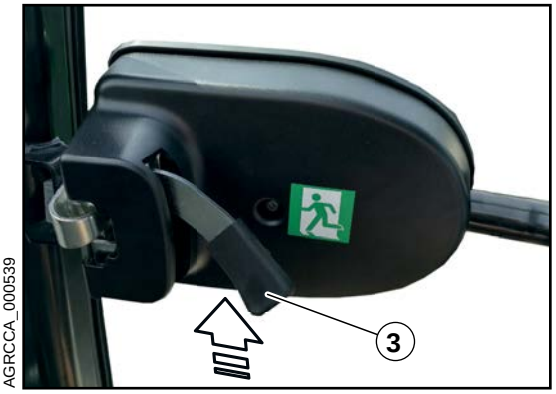
On the right side of the console behind the seat there is the switch for checking the clogging status of the CAT2 active carbon filter mounted on the cab.
With the cab completely closed, press the switch (1) and wait for the system to check the clogging status. The green led (A) of the switch is ON.

Zugangstüren zur Kabine

Die Wagentüren sind mit einem Schloss sowie einem Schlüssel (1) ausgestattet. Damit von außen geöffnet werden kann nachdem die Wagentür nicht mit dem Schlüssel abgeschlossen wurde, genügt es den Druckknopf zu betätigen. Damit von innen geöffnet werden kann, genügt es den Hebel (2) nach unten zu drücken. Bei der Version mit Low Profile Kabine den Hebel (3) nach oben drücken.

Access Cab doors

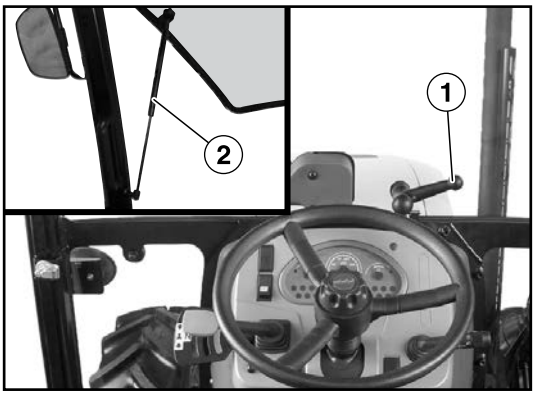




Doors feature a lock with key (1). To open doors from outside, if door is not locked, press the button. To open it from inside, push down lever (2). For Low profile cab push up lever (3).

Die Frontscheibe der Kabine

Cab windshield



Die Frontscheibe ist mit einem Handgriff (1) zum Öffnen ausgestattet. Nach dem Öffnen wird das Fenster durch zwei Stoßdämpfer (2) in Position gehalten.

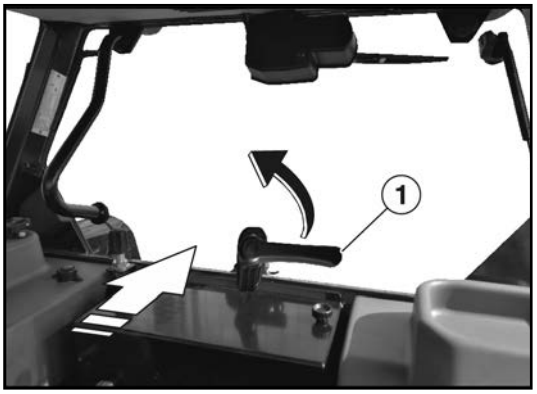
ACHTUNG: Die Laderarme können die Frontscheibe berühren, demzufolge besteht die Gefahr von Personenschäden durch etwaige auf die Person auf dem Führersitz geschleuderte Glassplitter. Es dürfen sich keine Personen im Wirkungsbereich des Fahrzeugs aufhalten.

Windshield features an opening handle (1). Once open, window is kept in place by two dampers (2).

CAUTION: Charger arms may engage with the windscreen, resulting in the risk of injury to persons caused by any glass fragments projected to the person present in the driver's seat. The presence of persons present within the range of the machine is not permitted.

Das Heckscheibe der Kabine

Cab rear window



Die Heckscheibe ist mit einem Handgriff (1) zum Öffnen ausgestattet. Nach dem Öffnen, muss das Fenster in Stoßdämpferposition (2) gehalten werden.

Rear window features an opening handle (1). Once open, window is kept in place by damper (2).

6 WARTUNG

6.1 Allgemeine Informationen 2
6.2 Schmierung und regelmäßige Wartung 4
6.3 Sichere durchführung der wartung 5
6.4 Tabelle der Allgemeinwartung 6
6.5 Wartung des Motors 16
6.6 Wartung Getriebe und Hydrauliksystem 31
6.7 Wartung Vorderachse und Lenkung 39
6.8 Wartung elektrische Anlage und Armaturenbrett 47
6.9 Wartung der Ausrüstungen 58
6.10 Allgemeine Wartung 67

6 MAINTENANCE

6.1 General information 2
6.2 Lubrication and periodical servicing 4
6.3 Practice safe maintenance 5
6.4 General maintenance chart 6
6.5 Engine maintenance 16
6.6 Transmission and hydraulic maintenance 31
6.7 Front axle and steering maintenance 39
6.8 Electrical system and instruments panel maintenance 47
6.9 Implements maintenance 58
6.10 General maintenance 67

6.1 ALLGEMEINE INFORMATIONEN

- Anleitung

Nur eine präzise und regelmäßige Wartung kann den ordnungsgemäßen Betrieb des Fahrzeugs garantieren. Befolgen Sie die in dieser Betriebs- und Wartungsanleitung enthaltenen Gebrauchsanweisungen.

- Persönliche Schutzausrüstungen

GEFAHR: Wartung/Reparatur Tödliche und schwere Verletzungen Die entsprechende persönlichen Schutzvorrichtungen und -ausrüstungen verwenden.

Während der Wartungs- und Reparaturarbeiten können zahlreiche Gefahren auftreten. Die Bediener, die Wartungs- und Reparaturarbeiten durchführen, müssen über die Gefahren, denen sie ausgesetzt sein können, informiert sein und eine geeignete persönliche Schutzausrüstung tragen.
In der folgenden Tabelle ist eine nicht erschöpfende Liste der wichtigsten persönlichen Schutzausrüstungen, die entsprechend den auftretenden Gefahren zu tragen sind, angeführt:

6.1 GENERAL INFORMATION

- Instructions

Only regular and accurate maintenance can guarantee trouble-free operation of the vehicle. Comply with the instructions for use given in this use and maintenance manual.

- Personal protective equipment

DANGER: Maintenance/repair work. Death, serious injuries. Wear appropriate personal protective equipment.

Many dangers are encountered during maintenance/ repair operations. Maintenance/repair operators must be familiar with these dangers and wear appropriate personal protective equipment. The following table gives a non-exhaustive list of the essential personal protective equipment to be worn according to the dangers encountered:

Risiko Gefahr ***/ Risk-Danger***	**Geeignete PSA /** ***Appropriate PPE***
Heiße Oberflächen / *Hot surfaces*	Hitzebeständige Handschuhe / *Heat resistant protective gloves*
Scharfkantige Oberflächen / *Sharp surfaces*	Schnittschutzhandschuhe / *Gloves to protect against cuts*
Flüssigkeitsspritzer / *Splashing liquid*	Schutzbrillen, Arbeitsoverall, undurchlässige Handschuhe / *Protective goggles/overalls/impervious gloves*
Schwere, herabfallende Gegenstände / *Heavy objects falling*	Sicherheitsschuhe, Schutzhelm oder Hartschalenhelm / *Safety shoes, Protective hat,or hard hat*
Kopfverletzungen / *Head impacts*	Schutzhelm oder Hartschalenhelm / *Protective hat,or hard hat*
Lärmbelastung / *Noise pollution*	Gehörschutz / *Hearing protection*
Dämpfe und Aerosol in der Atmosphäre / *Atmosphere loaded with vapour, aerosols*	Atemschutzmaske, Arbeitsoverall, Schutzbrille / *Respiratory mask/overalls/protective goggles*
Staub in der Atmosphäre / *Atmosphere loaded with dust*	Atemschutzmaske, Schutzbrillen / *Respiratory mask, protective goggles*

- Allgemeine Reinigung

Führen Sie eine gründliche Reinigung des Fahrzeugs durch gefolgt von einer genauen Inspektion, sooft es erforderlich ist. Dadurch wird es möglich sein eventuelle Fehlfunktionen oder Anomalien frühzeitig zu identifizieren und Unannehmlichkeiten zu verhindern.

- General cleaning

Clean the whole vehicle and then carefully inspect it any time required. This will allow you to early find any malfunction or faults and prevent regrettable inconvenience

WICHTIG: Spritzen Sie NIE kaltes Wasser auf die Einspritzpumpe bei laufendem Motor, um das Risiko des Festfressens des Hydraulikkopfes zu vermeiden.

WICHTIG: Bei der Reinigung mit einem Hochdruckwasserstrahl, den Strahl nicht direkt auf elektrische oder elektronische Komponenten, Stecker, Lager, Öldichtungen, Einspritzpumpen oder andere Teile und empfindliche Komponenten richten, dadurch können Schäden an der Maschine verursacht werden. Reduzieren Sie den Druck und spritzen Sie unter einem Winkel von 45° bis 90°.

- Sichere Wartung des Traktors

- Den elektrischen Strom am Gerät abschalten und den Motor abstellen bevor eventuelle Reparaturen oder Einstellungen durchgeführt werden.
- Die Zapfwelle auskuppeln.
- Die Batterie mithilfe des Batterietrennschalters abtrennen.
- Den Schlüssel vom Instrumentenbrett abziehen.
- Die Einstellung am Drehzahlregler des Motors nicht ändern, und den Motor nicht mit höchster Drehzahl laufen lassen.
- Das Fahrzeug, die Werkzeuge und Anhänger in gutem Betriebszustand erhalten und hierzu die in dieser Anleitung und in der entsprechenden Bedienungsanleitung des Herstellers der Ausrüstung oder des Anhängers enthaltenen Angaben genau einhalten.
- Die Sicherheitsvorrichtungen in Position und unter Arbeitsbedingung aufbewahren.
- Alle Muttern, Bolzen und Schrauben müssen stets angezogen sein, um sicherzustellen, dass die Ausrüstungen zweckmäßige Arbeitsbedingungen aufweisen. Wenn auf ein spezifisches, genau definiertes Anzugsmoment Bezug genommen werden soll, sicherstellen, dass das verwendete Instrument korrekte Messungen anzeigt: Im Zweifelsfall das Instrument kalibrieren.
- Vor der Ausführung von Arbeiten an irgendeinem Teil des Motors, den Motor abstellen und abkühlen lassen. Besonders heiße Motorteile könnten zu Verbrennungen führen. Den Motor nicht laufen lassen, es sei denn, der Hebel des Wendegetriebes und die Antriebssteuerungen sind im Leerlauf und die Feststellbremse ist betätigt.
- Besondere VORSICHT ist gebeten, dass keine Kleidungsstücke, Schmucksachen oder lange Haare in den Lüfterflügel, Treibriemen oder andere mobilen Motorbestandteilen, sich verstricken.
- Eventuelle nicht genehmigte Maschinenänderungen können die korrekte Betriebsfähigkeit verhindern und/oder die Sicherheit und die Haltbarkeit verringern.

IMPORTANT: NEVER spray cold water onto injection pump when engine is running or the hydraulic head might seize.

IMPORTANT: Washing with a high pressure jet Aiming a water jet directly on electrical or electronic components, connectors, bearings, oil seals, injection pumps or any other delicate parts and components could damage the machine. Reduce pressure and aim at an angle ranging between 45 and 90°.

- Maintenance of the tractor in safety

- *Cut power to implements and stop engine before attempting any repair or adjustment.*
- *Disengage the power take-offs.*
- *Disconnect the Battery between the battery cut-off switch*
- *Remove the ignition key*
- *Do not change engine speed governor setting or run engine at top speed.*
- *Maintain the vehicle, the tools and the trailers in good operating conditions, diligently following the guidelines provided in this manual and in the relative user manual of the manufacturer of the equipment or of the trailer.*
- *Keep all safety devices in place and in good working conditions.*
- *Keep all the nuts, bolts and screws tightened so that you are sure that the equipment is in appropriate working conditions. Should you refer to a specific and well-defined tightening torque, make sure that you use a duly calibrated tool: if in doubt, calibrate the tool.*
- *Stop engine and allow for cooling before working on any engine parts. Engine red hot parts could cause burns.*
- *Do not turn the engine unless the reverser lever and transmission controls are in neutral position and the parking brake is engaged.*
- *Keep clothing, jewellery and long hair away from the fan, driving belts or any other engine moving parts to prevent them from getting caught.*
- *Any unauthorised modification possibly made to machine could impair its operation and/or restrain its safety features and life.*

- Schweißen

Das (Punkt- oder Bogen-) Elektroschweißen ist für das Fahrzeug gefährlich, da es die Elektroanlage und die Elektronik des Traktors beschädigen kann.
Es wird dringend davon abgeraten, Schweißarbeiten am Fahrzeug durchzuführen. Um Verletzungen und eine Beschädigung der Reifen zu vermeiden, ist es verboten, Schweißarbeiten an der Felge auszuführen.

Anmerkung: Für Elektroschweißen am Fahrzeug wenden Sie sich an einen zugelassenen Reparateur.

- Auffüllen eines Flüssigkeitsstandes

Im Falle von Senkung des Flüssigkeitsstandes (Öl, Kühlflüssigkeit, usw.), füllen Sie ihn, wie im betreffenden Abschnitt beschreiben, nach. Wenn das Problem andauert oder der Stand weiterhin sinkt, wenden Sie sich an eine autorisierte Werkstatt.

- Inspektion der Hydraulikleitungen

Überprüfen Sie regelmäßig die Hydraulikleitungen, mindestens einmal pro Jahr, suchen Sie nach Lecks, Engpässen, Schnitten, Rissen, abgenutzten Teilen, Beulen, Korrosion, ausgesetztem Gewebe oder anderen Anzeichen von Verschleiß oder Beschädigung. Beschädigte Leitungen müssen sofort ausgetauscht werden.

6.2 SCHMIERUNG UND REGELMÄSSIGE WARTUNG

Die Frequenz, mit der die unterschiedlichen Bestandteile des Traktors kontrolliert, geschmiert, gewartet und eingestellt werden sollten, richtet sich nach den entsprechenden Betriebsstunden, so wie auch am Zähler angegeben wird. Der Zähler aktiviert sich bei jedem Motorstart. Er zeigt die Gesamtbetriebsstunden des Motors an. Den Zähler als Richtwerttabelle verwenden, damit alle Wartungseingriffe je nach vorbestimmter Frequenz, so wie in den folgenden Seiten angezeigt wird, durchgeführt werden können. Die Betriebsbereitschaft des Zählers muss ständig kontrolliert werden.

ACHTUNG: Der Traktor darf auf keinen Fall mit laufendem Motor geschmiert oder eingestellt werden, außer es wird darauf speziell hingewiesen.

WICHTIG: Die empfohlene Wartungsfrequenz gilt bei durchschnittlichen Arbeitsbedingungen. Der Traktor muss auf jeden Fall öfters gewartet werden, wenn dieser anspruchsvollen Arbeitsbedingungen ausgesetzt ist.

ACHTUNG: Nach der Wartung, Reinigung oder Reparatur der Maschine und bevor der Traktor erneut in Betrieb genommen wird, müssen alle eventuellen Schutzvorrichtungen oder Schilder montiert werden. Für Wartungsarbeiten am Traktor dürfen nur Schmiermittel verwendet werden, die in der detaillierten Beschreibungen im Kapitel „Treibstoffe und Schmiermittel“ angegeben wurden.

- Welding

Electric (spot or arc) welding is dangerous for the vehicle since it could damage the tractor's electrical system and electronics. It is highly recommended not to perform any welding jobs on the vehicle. It is forbidden to make welds on the wheel rim to prevent damage to the tire and accidents.

Note: Contact an authorised service centre tohave all welding jobs done on the vehicle.

- Topping up

If any fluid level drops (oil, coolant, etc.) top up as described in the relevant section. Apply to an authorised service centre if level continues to drop.

- Inspection of hydraulic hones

Check hydraulic hoses regularly, at least once a year, for leaks, kinks, cuts, tears, rubbing, bulges, corrosion, exposed fabric and other signs of wear and damage. Replace worn or damaged hoses immediately.

6.2 LUBRICATION AND PERIODICAL SERVICING

Intervals for checking, lubricating, servicing or adjusting the various parts are based on actual working hours, as indicated by the hour counter. Hour counter starts whenever engine is started.
Reads overall engine working hours. Based on hour counter reading, carry out all scheduled servicing according to the hour intervals indicated in the next pages. Always ensure the hour counter is efficient.

CAUTION: Do not lubricate or adjust tractor when engine is running, unless required.

IMPORTANT: Recommended maintenance intervals refer to average conditions. Service more often if tractor is used in heavy duty conditions.

CAUTION: After servicing, cleaning or repairing the machine, reinstall any protections or shields before operating the tractor again. When servicing, only use lubricants complying with the specifications detailed under "Fuels and lubricants".

6.3 SICHERE DURCHFÜHRUNG DER WARTUNG

ACHTUNG: Führen Sie keine Wartungsarbeiten in der Nähe rotierender oder beweglicher Teile aus. Entfernen Sie oder öffnen Sie keine Betriebstüren oder andere Schutzvorrichtungen, wenn der Motor in Bewegung oder heiß ist. Führen Sie keine Wartungsarbeit am Motor oder um ihn herum durch, wenn dieser läuft. Eine unbemerkte Inbetriebnahme oder ein unbemerkter Motorstart muss verhindert werden, wenn die Motorhaube offen ist oder die Schutzvorrichtungen entfernt wurden.

Die Motorhaube (1) ist ein Schutzbauteil.

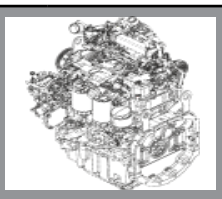
6.3 PRACTICE SAFE MAINTENANCE

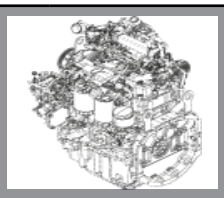
CAUTION: Never carry out servicing next to rotating or moving parts. Do not remove or open the service doors or other protections when engine is running or hot. Do not service engine or surrounding parts, with engine running. Prevent engine operation or starting when hood is open or protections are removed.

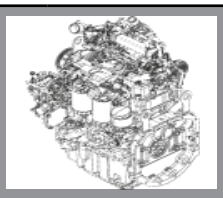
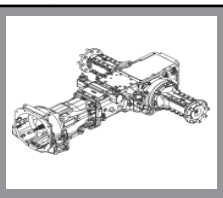
The hood (1) is a protection.

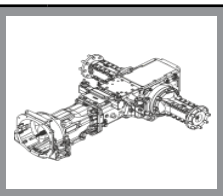
6.4 TABELLE DER ALLGEMEINWARTUNG

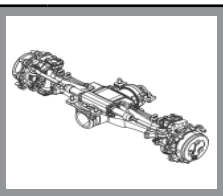
6.4 GENERAL MAINTENANCE CHART

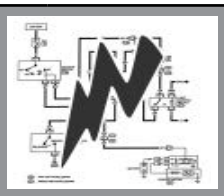
		WARTUNGSFRIST										
SERVICE GUIDE **Eingriffsbeschreibung /** **Operation description**		**Alle 10 Stunden oder täglich /** ***Every 10 hrs or daily***	**Nach den ersten 50 Betriebsstunden** ***Initial 50-hour service***	**Nach den ersten 100 Betriebsstunden** ***Initial 100-hour service***	**Nach den ersten 500 Betriebsstunden** ***Initial 500-hour service***	**Alle 500 Betriebsstunden /** ***Every 500 service***	**Alle 1000 Betriebsstunden /** ***Every 1000 service***	**Alle 1500 Betriebsstunden /** ***Every 1500 service***	**Alle 2000 Betriebsstunden /** ***Every 2000 service***	**Alle 3000 Betriebsstunden /** ***Every 3000 service***	**Zwei Jahre / 2 years**	**Wartung bei Bedarf /** ***Service as required***
 **MOTOR** ***ENGINE***												
6.5.1	Den Motorölstand überprüfen / *Check the engine oil level*	X										
6.5.2	Den Kühlflüssigkeitsstand überprüfen / *Check the coolant level*	X										
6.5.3	Die Dichtheit des Wärmeableitungssystems prüfen / *Check the cooling system seal*	X		X								
6.5.4	Die Kühler reinigen / *Clean the coolers*	X				X	X	X	X	X		X
	Die Gitter des Kühlers reinigen / *Clean the radiator grilles*	X										X
6.5.5	Der Motorhaubengitter reinigen / *Clean the hood grilles*	X										X
6.5.6	Die Lichtmaschine und den Riemen der Wasserpumpe kontrollieren / *Check the engine alternator and water pump belts*	X				X	X	X	X	X		
6.5.7	Die Spannung des Riemens der Lichtmaschine und der Wasserpumpe überprüfen. / *Check water pump & alternator drive belt's status and tension*					X	X	X	X	X		
6.5.8	Den Riemen der Lichtmaschine und die Wasserpumpe auswechseln / *Replace alternator belt and water pump*									X		
6.5.9	Den Motorluftfilter austauschen / *Replace the engine air filter*				X		X		X	X		X
	Die Sicherheitspatrone des Motorluftfilters auswechseln / *Replace the engine air filter safety cartrige*								X			X

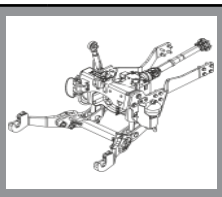
		WARTUNGSFRIST										
SERVICE GUIDE **Eingriffsbeschreibung /** **Operation description**		**Alle 10 Stunden oder täglich /** ***Every 10 hrs or daily***	**Nach den ersten 50 Betriebsstunden** ***Initial 50-hour service***	**Nach den ersten 100 Betriebsstunden** ***Initial 100-hour service***	**Nach den ersten 500 Betriebsstunden** ***Initial 500-hour service***	**Alle 500 Betriebsstunden /** ***Every 500 service***	**Alle 1000 Betriebsstunden /** ***Every 1000 service***	**Alle 1500 Betriebsstunden /** ***Every 1500 service***	**Alle 2000 Betriebsstunden /** ***Every 2000 service***	**Alle 3000 Betriebsstunden /** ***Every 3000 service***	**Zwei Jahre / 2 years**	**Wartung bei Bedarf /** ***Service as required***
	**MOTOR** ***ENGINE***											
6.5.10	Das Motoröl wechseln / *Change engine oil*			X	X	X	X	X	X	X		X
	Die Motorölfilterpatrone austauschen / *Change engine oil filtering cartridge*			X	X	X						X
6.5.11	Die Dichtheit der Leitungen und der Anschlüsse des Luftansaugsystems kontrollieren / *Check the air intake seal and hoses for leaks*			X		X	X	X	X	X		X
6.5.12	Den Deckel des Wasserbehälters im Kühler kontrollieren und reinigen / *Check and clean the radiator cap*					X	X	X	X	X		
6.5.13	Die Flüssigkeit der Kühlanlage austauschen / *Change cooling system cooling fluid*								X		X	
6.5.14	Den Turbokompressor kontrollieren und reinigen / *Check & clean turbo compressor*							X		X		X
6.5.15	Die Wasserpumpe kontrollieren / *Inspect the water pump*						X		X	X		
6.5.16	Den Partikelfilter DPF austauschen / Replace Diesel particulate filter DPF									X		
6.5.17	Das Wasser und die Ablagerungen aus dem Kraftstofffilter ablassen. / *Drain water and sediment from the fuel filter*	**Der Verstopfungssensor übermittelt dem Bediener die Meldung auf das Armaturenbrett /** ***Sensor and message to the operator implemented in the dashboard***										X
	Den Filter und den Kraftstoff-Vorfilter austauschen, den Kreislauf entlüften / *Replace fuel filter, fuel prefilter, and bleed fuel system*			X	X	X	X	X	X	X		
6.5.18	Die Rückstände aus dem Kraftstofftank entfernen / *Drain residue from fuel tank*					X	X	X	X	X		X

		WARTUNGSFRIST										
SERVICE GUIDE **Eingriffsbeschreibung /** **Operation description**		**Alle 10 Stunden oder täglich /** ***Every 10 hrs or daily***	**Nach den ersten 50 Betriebsstunden** ***Initial 50-hour service***	**Nach den ersten 100 Betriebsstunden** ***Initial 100-hour service***	**Nach den ersten 500 Betriebsstunden** ***Initial 500-hour service***	**Alle 500 Betriebsstunden /** ***Every 500 service***	**Alle 1000 Betriebsstunden /** ***Every 1000 service***	**Alle 1500 Betriebsstunden /** ***Every 1500 service***	**Alle 2000 Betriebsstunden /** ***Every 2000 service***	**Alle 3000 Betriebsstunden /** ***Every 3000 service***	**Zwei Jahre / 2 years**	**Wartung bei Bedarf /** ***Service as required***
 **MOTOR** ***ENGINE***												
6.5.19	Den Umlauffilter der Öldämpfe (blow-by) austauschen / *Change Oil vapor recicurlator filter (blow-by)*							X		X		X
 **GETRIEBE UND HYDRAULIKSYSTEM** ***TRANSMISSION AND HYDRAULIC***												
6.6.1	Den Getriebeölstand kontrollieren / *Check the transmission/hydraulic oil level*	X		X								
6.6.2	Hinterachse - Die Lager schmieren / *Rear axle - Lubricate bearings*	X(1)		X		X	X	X	X	X		X
6.6.3	Das Getriebeölfilter wechseln (I und II Pumpe), den Ölstand überprüfen / *Repalce transmission oil filter (I & II pump), check oil level*				X	X	X	X	X	X		X
6.6.4	Die Getriebeölfilter wechseln (III Pumpe), den Ölstand überprüfen(2) / *Repalce transmission oil filter (III pump), check oil level(2)*									X		X
6.6.5	Den Ölansaugfilter wechseln / *Replace oil suction strainer*				X		X		X	X		
6.6.6	Das Getriebeöl wechseln /*Change the transmission oil*				X		X		X	X		
6.6.7	Kupplung Zapfwelle - das Spiel überprüfen / *Clutch & PTO Clutch - Check free play*			X		X	X	X	X	X		X

		WARTUNGSFRIST										
SERVICE GUIDE **Eingriffsbeschreibung /** **Operation description**		**Alle 10 Stunden oder täglich /** ***Every 10 hrs or daily***	**Nach den ersten 50 Betriebsstunden** ***Initial 50-hour service***	**Nach den ersten 100 Betriebsstunden** ***Initial 100-hour service***	**Nach den ersten 500 Betriebsstunden** ***Initial 500-hour service***	**Alle 500 Betriebsstunden /** ***Every 500 service***	**Alle 1000 Betriebsstunden /** ***Every 1000 service***	**Alle 1500 Betriebsstunden /** ***Every 1500 service***	**Alle 2000 Betriebsstunden /** ***Every 2000 service***	**Alle 3000 Betriebsstunden /** ***Every 3000 service***	**Zwei Jahre / 2 years**	**Wartung bei Bedarf /** ***Service as required***
	**GETRIEBE UND HYDRAULIKSYSTEM** ***TRANSMISSION AND HYDRAULIC***											
6.6.8	Den Hub des Kupplungspedals kontrollieren / *Check the clutch pedal clearance and if necessary readjust*			X		X	X	X	X	X		
6.6.9	Bremssystem - Den Ölstand kontrollieren / *Brake System - Check oil level*			X		X	X	X	X	X		
6.6.10	Bremssystem - Das Spiel des Hubs von Bremspedal und Handbremshebel prüfen / *Brake System - Check free play of park brake and foot brakes*			X		X	X	X	X	X		
6.6.11	Bremssystem - Das Öl der Bremsen von einem autorisierten CARRARO-Vertragshändler auswechseln lassen / *Brake System - Have a brake system oil change by your CARRARO Dealer.*							X		X	X	
6.6.12	Den Deckel des Bremsflüssigkeitsbehälters austauschen / *Replace brak efluid reservoir cap*								X			

		WARTUNGSFRIST										
SERVICE GUIDE **Eingriffsbeschreibung /** **Operation description**		**Alle 10 Stunden oder täglich /** ***Every 10 hrs or daily***	**Nach den ersten 50 Betriebsstunden** ***Initial 50-hour service***	**Nach den ersten 100 Betriebsstunden** ***Initial 100-hour service***	**Nach den ersten 500 Betriebsstunden** ***Initial 500-hour service***	**Alle 500 Betriebsstunden /** ***Every 500 service***	**Alle 1000 Betriebsstunden /** ***Every 1000 service***	**Alle 1500 Betriebsstunden /** ***Every 1500 service***	**Alle 2000 Betriebsstunden /** ***Every 2000 service***	**Alle 3000 Betriebsstunden /** ***Every 3000 service***	**Zwei Jahre / 2 years**	**Wartung bei Bedarf /** ***Service as required***
	**VORDERACHSE UND LENKUNG** ***FRONT AXLE AND STEERING***											
6.7.1	Vorderachse - die Schwenk- und Drehzapfen der Achse schmieren[(1)] / *Front-wheel drive axle - Lubricate pivot pin and king pins[(1)]*	X	**Siehe die Tabelle der Schmierstellen /** ***According to greasing point table***									X
6.7.2	Vorderachse - alle Verbindungen, einschließlich der Allradantriebswelle schmieren [(1)] / *Front-wheel drive axle - Lubricate all universal joints including u.j. shaft from transmission to front-wheel drive axle [(1)]*	X	**Siehe die Tabelle der Schmierstellen /** ***According to greasing point table***									X
6.7.3	Vorderachse - den Ölstand im Differentialkasten kontrollieren / Front-wheel drive axle - *Check oil level in the axle housing*				X	X	X	X	X	X		X
6.7.4	Vorderachse - den Ölstand im Endantrieb kontrollieren / *Front-wheel drive axle - Check oil level in the final drive housing*				X	X	X	X	X	X		X
6.7.5	Vorderachse - den Ölstand im Differentialkasten wechseln / *Front-wheel drive axle - Change oil in the axle housing*			X	X		X		X	X		X
6.7.6	Vorderachse - den Ölstand im Endantrieb wechseln / *Front-wheel drive axle - Change oil level in the final drive housing*			X	X		X		X	X		X
6.7.7	Hydrolenkung - den einwandfreien Betrieb prüfen / *Hydrostatic Steering - Check the operation*	X										X

		WARTUNGSFRIST										
SERVICE GUIDE **Eingriffsbeschreibung /** **Operation description**		**Alle 10 Stunden oder täglich / *Every 10 hrs or daily***	**Nach den ersten 50 Betriebsstunden *Initial 50-hour service***	**Nach den ersten 100 Betriebsstunden *Initial 100-hour service***	**Nach den ersten 500 Betriebsstunden *Initial 500-hour service***	**Alle 500 Betriebsstunden / *Every 500 service***	**Alle 1000 Betriebsstunden / *Every 1000 service***	**Alle 1500 Betriebsstunden / *Every 1500 service***	**Alle 2000 Betriebsstunden / *Every 2000 service***	**Alle 3000 Betriebsstunden / *Every 3000 service***	**Zwei Jahre / 2 years**	**Wartung bei Bedarf / *Service as required***
6.7.8	Vorderachse - den Endschalter der Drehzapfen von einem autorisierten CARRARO-Vertragshändler prüfen lassen / *Front-wheel drive axle - Let to your CARRARO dealer check the end play of king pins*							X		X		
6.7.9	Die Welle der gefederten Achse schmieren / *Lubrificate front axle shaft*	X	**Siehe die Tabelle der Schmierstellen / *According to greasing point table***									X
	Das vordere Federungssystem schmieren / *Lubrificate suspended front axle system*	X	**Siehe die Tabelle der Schmierstellen / *According to greasing point table***									X
	 **ELEKTRISCHE ANLAGE UND ARMATURENBRETT** ***ELECTRICAL SYSTEM AND INSTRUMENTS***											
6.8.1	Sicherstellen, dass sämtliche Lichter (einschließlich Scheinwerfer) einwandfrei funktionieren / *Check that all lights (including headlights) are functioning properly*	X										
6.8.2	Die Batterieklemmen reinigen und einfetten / *Clean and grease the battery terminals*			X	X	X	X	X	X	X		
6.8.3	Sicherstellen, dass das Armaturenbrett ordnungsgemäß funktionieren / *Check the instrument panel operation (warning lights, alarms and digital displays)*	X		X	X	X	X	X	X	X		
6.8.4	Sicherstellen, dass der Verstopfungsalarm des Luftfilters einwandfrei funktioniert / *Check that the dry air filter clogging warning light is operating*				X	X	X	X	X	X		X
6.8.5	Die Lichter und die Fahrtrichtungsanzeiger kontrollieren / *Check the lights and lighting indicators*	X										
6.8.6	Den Anlasserkreis kontrollieren / *Check neutral start circuit*			X	X	X	X	X	X	X		

		WARTUNGSFRIST										
SERVICE GUIDE **Eingriffsbeschreibung /** **Operation description**		**Alle 10 Stunden oder täglich /** ***Every 10 hrs or daily***	**Nach den ersten 50 Betriebsstunden** ***Initial 50-hour service***	**Nach den ersten 100 Betriebsstunden** ***Initial 100-hour service***	**Nach den ersten 500 Betriebsstunden** ***Initial 500-hour service***	**Alle 500 Betriebsstunden /** ***Every 500 service***	**Alle 1000 Betriebsstunden /** ***Every 1000 service***	**Alle 1500 Betriebsstunden /** ***Every 1500 service***	**Alle 2000 Betriebsstunden /** ***Every 2000 service***	**Alle 3000 Betriebsstunden /** ***Every 3000 service***	**Zwei Jahre / 2 years**	**Wartung bei Bedarf /** ***Service as required***
	**AUSRÜSTUNGEN** ***IMPLEMENTS***											
6.9.1	Frontzapfwelle - die Bewegungsteile der Zapfwelle schmieren[(2)] / *Front PTO - Lubrificate motion parts of PTO[(2)]*	X[(3)]										X
6.9.2	Frontzapfwelle - den Ölstand überprüfen[(2)] / *Front PTO - Check Oil level[(2)]*			X		X	X	X	X	X		X
6.9.3	Frontzapfwelle - das Öl und den Filter wechseln[(2)] / *Front PTO - Change oil and replace Oil filter[(2)]*		X			X	X	X	X	X		X
6.9.4	Frontkraftheber - das Anzugsmoment des Rahmens kontrollieren[(2)] / *Front hitch - Check torque on attaching screw of mounting frame[(2)]*			X		X	X	X	X	X		X
6.9.5	Frontkraftheber - alle Schmiernippel schmieren[(2)] / *Front hitch - Lubrificate all grease fittings[(2)]*	X[(3)]										
6.9.6	Die Akkumulatoren des Hydraulikkreislaufs prüfen / *Check hydraulic circuit accumulator*			X		X	X	X	X	X		

SERVICE GUIDE Eingriffsbeschreibung / Operation description	WARTUNGSFRIST										
	Alle 10 Stunden oder täglich / *Every 10 hrs or daily*	Nach den ersten 50 Betriebsstunden *Initial 50-hour service*	Nach den ersten 100 Betriebsstunden *Initial 100-hour service*	Nach den ersten 500 Betriebsstunden *Initial 500-hour service*	Alle 500 Betriebsstunden / *Every 500 service*	Alle 1000 Betriebsstunden / *Every 1000 service*	Alle 1500 Betriebsstunden / *Every 1500 service*	Alle 2000 Betriebsstunden / *Every 2000 service*	Alle 3000 Betriebsstunden / *Every 3000 service*	Zwei Jahre / 2 years	Wartung bei Bedarf / *Service as required*
ALLGEMEIN *GENERAL*											
6.10.1	Dreipunktkupplung - die Hubgelenke und die Welle des Krafthebers schmieren(1) / *Three-point hitch - Lubricate lift links and rockshaft(1)*	X(1)				X	X	X	X	X		X
6.10.2	Dreipunktkupplung - alle Schmiernippel schmieren(1) / *Trailer hitch - Lubricate all grease fittings (1)*	X(1)				X	X	X	X	X		X
6.10.3	Zughaken - alle Schmiernippel schmieren(1) / *Trailer hitch - Lubrificate all grease fittings(1)*	X(1)				X	X	X	X	X		X
6.10.4	Zughaken - das Anzugsmoment der Befestigungsschrauben kontrollieren / *Trailer hitch - Check torque on attaching screws*			X		X	X	X	X	X		
6.10.5	Frontkraftheber - alle Schmiernippel schmieren(2) / Front hitch - Lubrificate all grease fittings(2)			X		X	X	X	X	X		
6.10.6	Höhenverstellbarer Zughaken - das Anzugsmoment der Befestigungsschrauben kontrollieren / *Height-adjustable trailer hitch - Check torque on attaching screws*			X		X	X	X	X	X		
6.10.7	Komponenten der Zugstange und des Zughakens - alle verschleißanfälligen Komponenten prüfen und ihre Funktionstüchtigkeit kontrollieren / *Components of drawbar and trailer hitches - Check all components for wear, check all components function properly*					X	X	X	X	X		

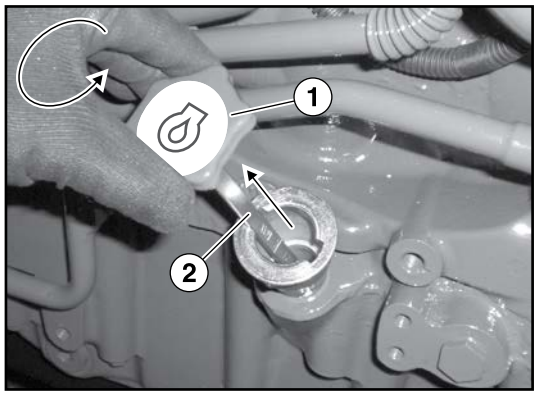
SERVICE GUIDE Eingriffsbeschreibung / Operation description		WARTUNGSFRIST										
		Alle 10 Stunden oder täglich / *Every 10 hrs or daily*	Nach den ersten 50 Betriebsstunden *Initial 50-hour service*	Nach den ersten 100 Betriebsstunden *Initial 100-hour service*	Nach den ersten 500 Betriebsstunden *Initial 500-hour service*	Alle 500 Betriebsstunden / *Every 500 service*	Alle 1000 Betriebsstunden / *Every 1000 service*	Alle 1500 Betriebsstunden / *Every 1500 service*	Alle 2000 Betriebsstunden / *Every 2000 service*	Alle 3000 Betriebsstunden / *Every 3000 service*	Zwei Jahre / 2 years	Wartung bei Bedarf / *Service as required*
	ALLGEMEIN *GENERAL*											
6.10.8	Das Anzugsmoment der Muttern und der Befestigungsschrauben der Kabine und der Arbeitsbühne prüfen / *Check torque of mounting bolts and nuts of Cab & ROPS*					X	X	X	X	X		
6.10.9	Den Scheibenwischflüssigkeitsstand überprüfen / *Check Washer fluid level*											X
6.10.10	Räder - das Anzugsmoment der Schrauben von Felge und Rad prüfen / *Wheels - Check torque of wheel and rim bolts*	X	X			X	X	X	X	X		
6.10.11	Den Sicherheitsgurt des Sitzes kontrollieren, um seine einwandfreie Funktionstüchtigkeit beim Einsatz sicherzustellen / *Inspect seat belt for damage and ensure proper working order*					X	X	X	X	X		
6.10.12	Den Kondensator der Klimaanlage reinigen(2) / Clean the A\C CONDENSER(2)	X										X
6.10.13	Den Riemen der Klimaanlage austauschen(2) / *Replace the A\C BELT(2)*								X			
6.10.14	Den Kabinenluftfilter reinigen - Hauptfilter / *Clean the cab air filter - main filter*	X										X
6.10.15	Den Kabinenluftfilter austauschen - Hauptfilter / *Replace the cab air filter - main filter*					X	X	X	X	X		
6.10.16	Die Klimaanlage in Betrieb nehmen (mindestens 20 Minuten lang)(2) / *Activate the air conditioning (at least for 20 minutes)* (2)					X	X	X	X	X		
6.10.17	Den Reifendruck kontrollieren / *Check tyre inflation pressure*	X	X			X	X	X	X	X		

	WARTUNGSFRIST										
SERVICE GUIDE **Eingriffsbeschreibung /** **Operation description**	**Alle 10 Stunden oder täglich /** ***Every 10 hrs or daily***	**Nach den ersten 50 Betriebsstunden** ***Initial 50-hour service***	**Nach den ersten 100 Betriebsstunden** ***Initial 100-hour service***	**Nach den ersten 500 Betriebsstunden** ***Initial 500-hour service***	**Alle 500 Betriebsstunden /** ***Every 500 service***	**Alle 1000 Betriebsstunden /** ***Every 1000 service***	**Alle 1500 Betriebsstunden /** ***Every 1500 service***	**Alle 2000 Betriebsstunden /** ***Every 2000 service***	**Alle 3000 Betriebsstunden /** ***Every 3000 service***	**Zwei Jahre / 2 years**	**Wartung bei Bedarf /** ***Service as required***
ALLGEMEIN ***GENERAL***											
6.10.18	Alle Schmierstellen abschmieren / *Lubricate all greasing points*	X	**Siehe die Tabelle der Schmierstellen /** ***According to greasing point table***								X

(1) nur wenn bei starker Feuchtigkeit und schlammigem Boden gearbeitet wird / *only when operating in extremely wet and muddy conditions.*
(2) falls vorhanden / *if fitted.*
(3) Je nach Arbeitsbedingungen die Wartung alle 20 Stunden und/oder mindestens einmal pro Jahr durchführen / *if fittedPerformed maintenance every 20 hours and/or ones in a year depending on working condition.*

6.5 WARTUNG DES MOTORS

6.5.1 - Überprüfung des Motorölstands

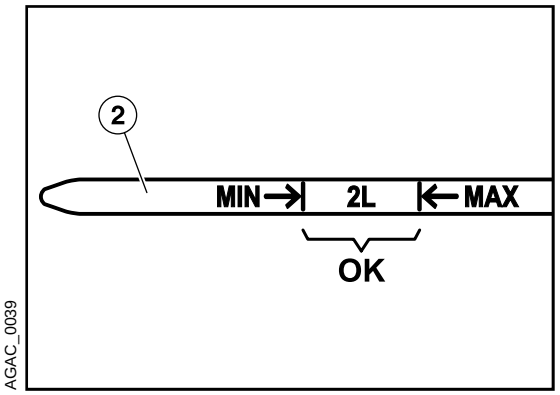


Um den Motorölstand zu kontrollieren, den Traktor auf einer ebenen Fläche parken.
Den Deckel (1) drehen und den Ölmessstab (2) herausziehen. Der Deckel und der Ölmessstab liegen auf der rechten Motorseite. Reinigen Sie sorgfältig den Messstab (2) und stecken Sie ihn wieder ganz rein. Erneut herausziehen und den Motorölstand kontrollieren. Das Öl muss im vorgesehenen Bereich d.h. zwischen den beiden Markierungen „max“ und „min“ liegen.

WICHTIG: Schalten Sie den Motor nicht an wenn der Ölstand unter der Mindestgrenze steht. In diesem Fall gemäß den im entsprechenden Absatz enthaltenen Anweisungen Öl nachfüllen, bis der korrekte Ölstand erreicht ist. Nur geeignetes, in der Schmierstofftabelle in dieser Anleitung angeführtes Öl verwenden.

6.5 ENGINE MAINTENANCE

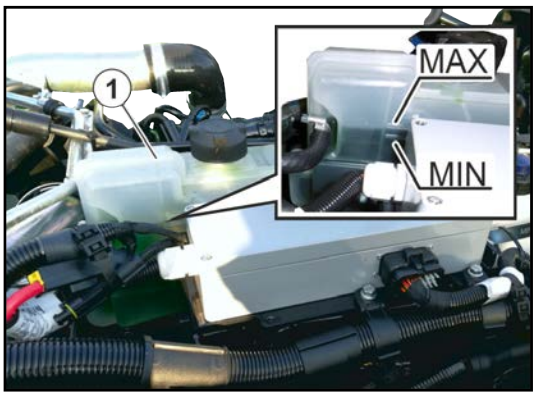
6.5.1 - Check the engine oil level



Park tractor on level ground for checking engine oil level.
Remove cap (1) and extract dipstick (2) from left side of engine, wipe, clean and reinsert it fully. Once again remove them and check oil level on dipstick, correct oil level is in between the two marks “min” and “max” on dipstick.

IMPORTANT: DO NOT operate engine when oil level is below mark on dipstick. If level is low, fill up to correct level, see relevant paragraph. Use only suitable and recommended oil on relevant chart of this manual.

6.5.2 - Überprüfung des Kühlflüssigkeitsstands



Den Kühlflüssigkeitsstand anhand der am Flüssigkeitsbehälter vorhandenen Markierungen „min.“ und „max.“ (1) überprüfen.

ACHTUNG: Vor der Überprüfung des Flüssigkeitsstands, den Motor abstellen und das System abkühlen lassen. Die Kontrolle erst vornehmen, wenn die Kühlflüssigkeit abgekühlt ist.

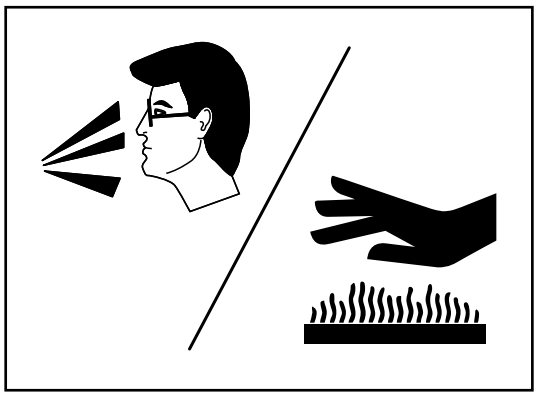
WICHTIG: Falls der Füllstand unter der Mindestgrenze liegt, füllen ihn Sie unter Verwendung einer geeigneten Kühlflüssigkeit nach und unter Beachtung der Sicherheitsanleitungen. Gießen Sie die Flüssigkeit langsam ein.

WICHTIG: Füllen Sie kein kaltes Wasser in einen warmen Motor ein. Verwenden Sie nicht ausschließlich Wasser als Kühlflüssigkeit, weil es Korrosionsschäden verursachen könnte.

WICHTIG: Schalten Sie den Motor nicht an wenn der Kühlflüssigkeitsstand unter der Mindestgrenze steht.

ACHTUNG: Wenn der Flüssigkeitsstand nach kürzeren Fahrten mehrere Male aufgefüllt werden muss, das Kühlsystem von einem autorisierten Vertragshändler kontrollieren lassen.

6.5.2 - Check the coolant level



Check coolant level in radiator through the two marks “min” and “max” on coolant level tank (1).

CAUTION: Before check the coolant level, stop the engine and let system cool down. Only when coolant has cooled down check the level.

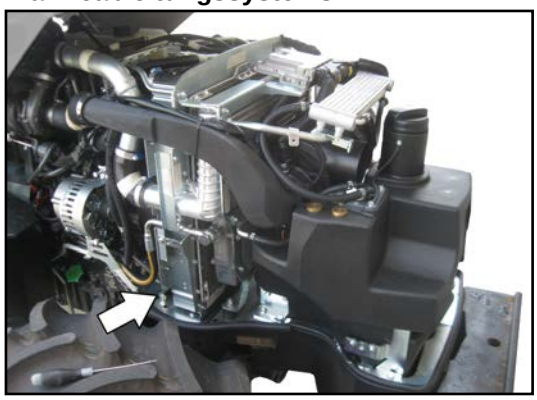
IMPORTANT: If level is below minimum allowed, top up using a suitable coolant in compliance with safety standards. Slowly pour coolant.

IMPORTANT: Do not use cold water inside a warm engine. Do not use water only as coolant since it could create corrosion damage.

IMPORTANT: Do not start engine if coolant level is below minimum level allowed.

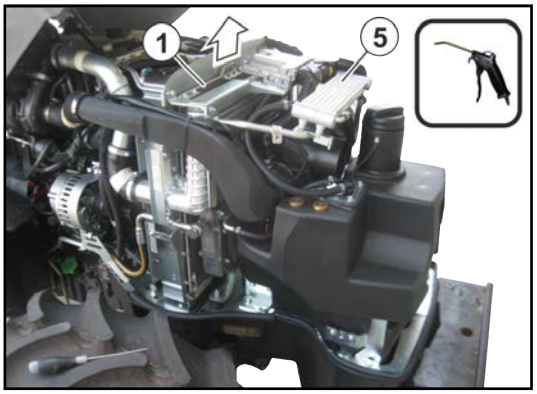
CAUTION: If you find it necessary to top up the level several times after short trips, have the system checked by an authorized dealer.

6.5.3 - Prüfung der Dichtheit des Wärmeableitungssystems



Den Zustand der Leitungen und den festen Sitz der Schellen des Kühlkreislaufs prüfen, da es zu Leckagen und Defekten kommen könnte, bei Bedarf die Komponenten auswechseln.

6.5.4 - Reinigung der Kühler und der Kühlergitter



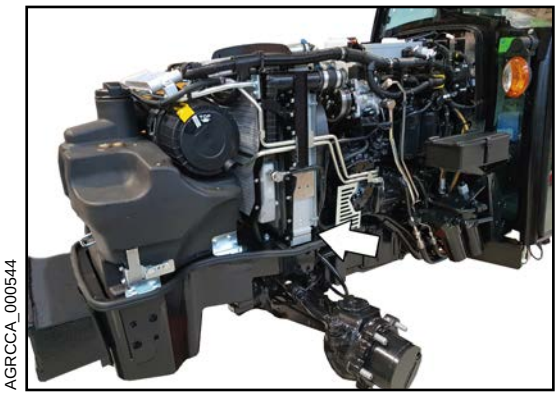
Die Motorhaube öffnen und kontrollieren, ob sich im Kühler der Luftzufuhr (3), im Kühler (2), im Ölkühler (4), im Kraftstoffkühler (5) und auf dem Schutzgitter des Kühlers (1) Schmutz angesammelt hat.
In diesem Fall das Gitter (1) von oben herausziehen und den Schmutz mit Druckluft entfernen.

ACHTUNG: Für Reinigungszwecke den Druck der Druckluft auf unter 210 kPa (2 bar, 30 psi) senken. Im Bereich dürfen sich keine unbefugten Personen aufhalten, einen Schutz gegen herausgeschleuderte Späne vorsehen und eine PSA einschließlich Augenschutz tragen.

ACHTUNG: Führen Sie keine Wartungsarbeiten in der Nähe rotierender oder beweglicher Teile aus. Entfernen Sie oder öffnen Sie keine Betriebstüren oder andere Schutzvorrichtungen, wenn der Motor in Bewegung oder heiß ist. Führen Sie keine Wartungsarbeit am Motor oder um ihn rum durch, wenn dieser läuft.

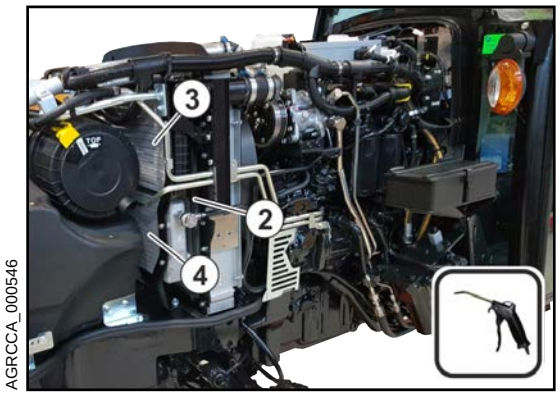
Wenn eine gründlichere Reinigung erforderlich sein sollte, den Kühler (2) von der Rückseite aus mit Druckluft oder Wasser reinigen. Die verbogenen Lamellen gerade biegen.

6.5.3 - Check the cooling system seal



Check hoses status and hose clamps tightness of cooling system which could cause leaks or failure, replace damaged components as necessary

6.5.4 - Clean the radiator and the radiator grilles



Open the hood and see if dirt has built up on the charge air cooler (3), radiator (2), oil cooler (4), fuel cooler (5) and radiator protective grid (1).
If so, extract the protective grid (1) from above and remove the dirt using compressed air.

CAUTION: Reduce compressed air pressure to less than 210 kPa (2 bar; 30 psi) when using for cleaning purposes. Clear area of bystanders, guard against flying chips, and wear personal protection equipment including eye protection.

CAUTION! Never perform any maintenance work near rotating or moving parts. Do not remove or open service doors or any other protection when the engine is running or hot. Do not perform any maintenance work on the engine or around it while it is running.

If a more thorough cleaning is necessary, clean radiator (2) from behind with compressed air or water. Straighten any bent fins

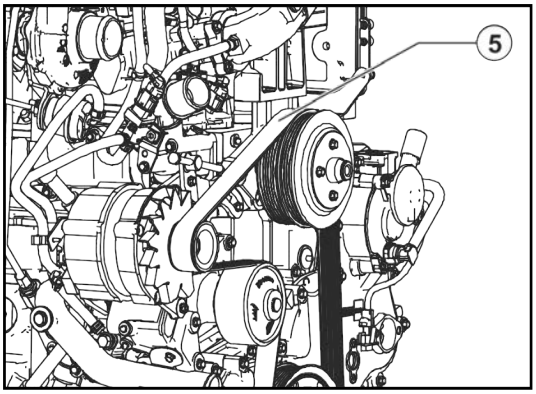
6.5.5 - Reinigung des Motorhaubengitters

Jedes Mal, wenn sich auf dem vorderen Gitter (1) Schmutz ansammelt, den Motor abstellen, die Motorhaube öffnen und je nach Verunreinigung mit einer Bürste oder mit Druckluft reinigen.

ACHTUNG: Im Bereich dürfen sich keine unbefugten Personen aufhalten, einen Schutz gegen herausgeschleuderte Späne vorsehen und eine PSA einschließlich Augenschutz tragen.

WICHTIG: Für die Reinigung der Komponenten benutzen Sie keinen Hochdruckreiniger.

6.5.6 - Prüfung der Lichtmaschine und des Riemens der Wasserpumpe



1- Lichtmaschine
2- Stütze elektromagnetisches Gelenk
3- Kurbelwelle
4- Wasserpumpe

Den Verschleiß des Riemens der Wasserpumpe (4) und der Lichtmaschine (1) kontrollieren.

ANMERKUNG: Für den Spannwert des Riemens (5) wird auf das entsprechende Kapitel des Werkstatthandbuchs verwiesen.

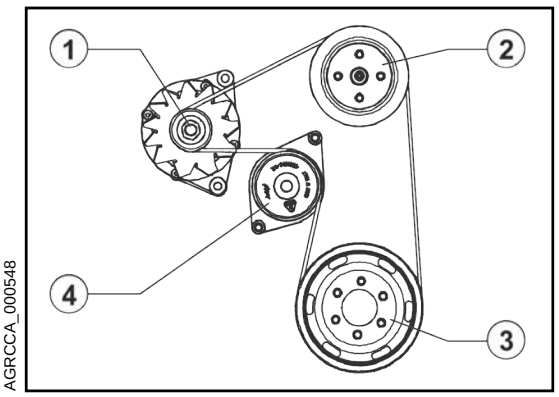
6.5.5 - Clean the hood grilles

Whenever dirt builds up on the front grill (1), stop engine, open hood and clean it with a brush or compressed air, based on the dirt level.

CAUTION: Clear area of bystanders, guard against flying chips, and wear personal protection equipment including eye protection.

IMPORTANT: Do not use a high-pressure water jet cleaner for cleaning the components.

6.5.6 - Check the engine alternator and water pump belt

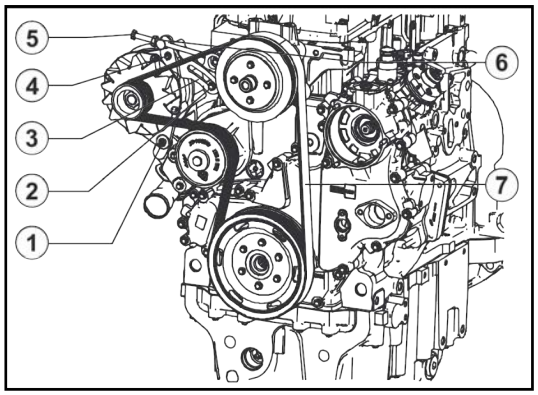


1- Alternator
2- Electromagnetic joint support
3- Crankshaft
4- Water Pump

Check water pump (1) belt and alternator (4)for wear and damage.

NOTE: For the value of belt tension (5), refer to relevant section of workshop manual.

6.5.7 - Kontrolle der Spannung des Riemens von Lichtmaschine und Wasserpumpe



- Die Schraube (4) lösen
- Die Gegenmutter (6) lockern.
- Die Mutter (1) entfernen.
- Die Schraube (5) bis an das Ende der verlängerten Halterung (3) abschrauben, so dass die Öffnung in Kontakt mit der Schraube (2) steht.
- Die Spannung des Riemens (7) kontrollieren.
- Sobald die korrekte Riemenspannung erreicht ist, den Befestigungsbolzen (2), die Gegenmutter (6) und die Mutter (1) anziehen.

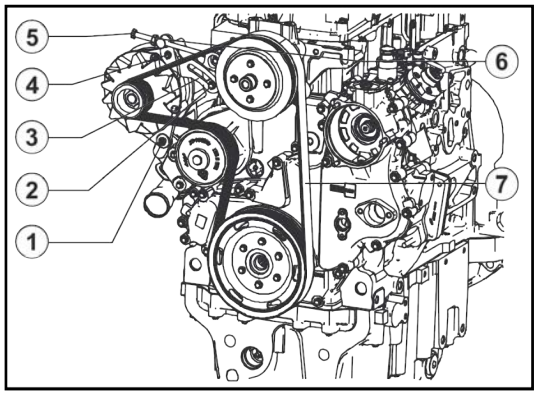
ANMERKUNG: Für den Spannwert des Riemens (7) wird auf das entsprechende Kapitel des Werkstatthandbuchs verwiesen.

6.5.7 - Check the engine alternator and water pump belt tension

- *Remove the bolt (4).*
- *Loosen the locknut (6).*
- *Remove nut (1).*
- *Tighten the screw (5) until the end of the oblong holder (3) opening is in contact with the screw (2).*
- *Check the condition and tension of the belt (7).*
- *Once the belt tension is reached, tighten the mounting bolt (2), the locknut (6), and the nut (1).*

NOTE: For the value of belt tension (7), refer to relevant section of workshop manual.

6.5.8 - Austausch des Riemens von Lichtmaschine und der Wasserpumpe



- Verfahren zum Austausch des Riemens

Demontage:

- Die Schraube (4) und die zugehörige Mutter am Riemenspannerbügel (3) lockern.
- Die Schrauben (1, 2, 5) und die Mutter (6) lockern, um den Riemen (2) ausbauen zu können.
- Den Riemen (7) entfernen.

Montage:

- Den Antriebsriemen (7) an der Riemenscheibe und den Führungsrollen montieren.
- Die Schraube (5) des Antriebsriemens (7) anziehen, bis die Schraube (2) das Ende des Kanals, in dem der Bügel (3) eingesetzt ist, erreicht hat. Die Mutter (6) und die Schraube (1) anziehen.
- Die Schraube (4) und die Mutter (1), mit denen die Lichtmaschine an der Halterung befestigt ist, anziehen.

- Verfahren zum Austausch der Wasserpumpe

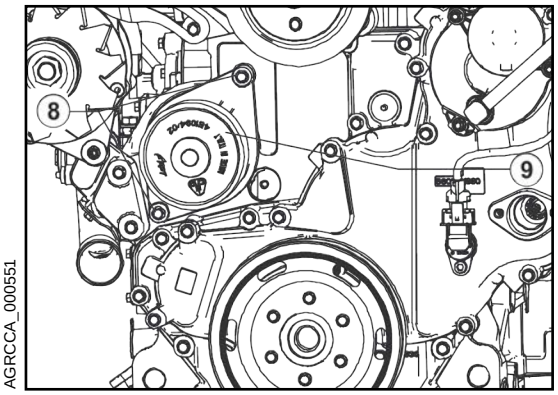
Demontage:

- Die Schraube (4) und die zugehörige Mutter (2) am Riemenspannerbügel (3) lockern.
- Die Schrauben (1, 2, 5) und die Mutter (6) lockern, um den Riemen (7) ausbauen zu können.
- Den Riemenspannerbügel (3) entfernen.
- Die Schrauben (8) lösen.
- Die Wasserpumpe (9) ausbauen.

Montage:

- Die Wasserpumpe einbauen und die Bolzen (8) anziehen.
- Die Bolzen mit 25 + 2,5 Nm anziehen.
- Den Antriebsriemen wie oben beschrieben einbauen.

6.5.8 - Replace alternator belt and water pump



- Drive Belt disassembly/assembly procedure

Disassembly:

- *Loosen the screw (4) and the relevant screw nut on the belt tensioning bracket (3).*
- *Loosen the screws (1, 2, 5) and the screw nut (6) in order to withdraw the belt (2).*
- *Remove the belt (7).*

Assembly

- *Fit the drive belt (7) on the pulley and the guide rollers.*
- *Tension drive belt (7) tightening screw(5) until screw(2) reaches the end of the channel in which bracket (3) is seated. Tighten nut (6) and screw (1).*
- *Tighten the screw(4) and the screwnut (1) fastening the alternator to the support.*

- Water pumpt disassembly/assembly procedure

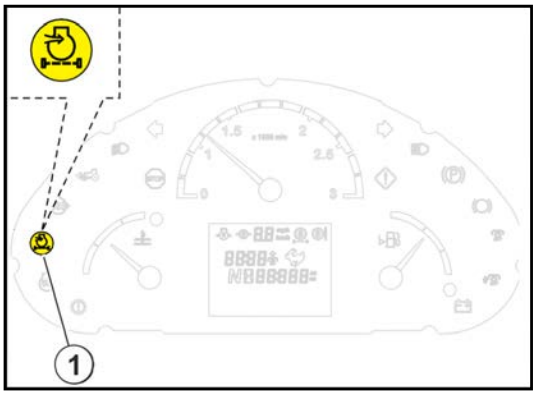
Disassembly:

- *Loosen the screw (4) and the relevant screw nut on the belt tensioning bracket (3).*
- *Loosen the screws (1, 2, 5) and the screw nut (6) in order to withdraw the belt (7).*
- *Remove the belt tensioning bracket (3).*
- *Loosen the screws (8)*
- *Remove the water pump (9).*

Assembly

- *Install water pump and tighten bolts (8).*
- *Torque the bolts to 25 ± 2.5 Nm.*
- *Reinstal the drive belt as above procedure.*

6.5.9 - Austausch/Reinigung des Motorluftfilters



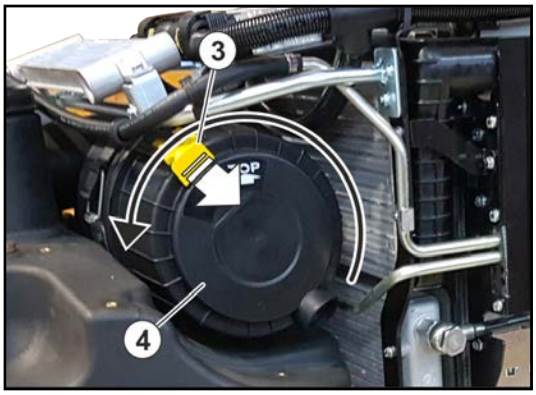
AGRCCA_000553

ACHTUNG: Führen Sie keine Wartungsarbeiten in der Nähe rotierender oder beweglicher Teile aus. Entfernen Sie oder öffnen Sie keine Betriebstüren oder andere Schutzvorrichtungen, wenn der Motor in Bewegung oder heiß ist. Führen Sie keine Wartungsarbeit am Motor oder um ihn rum durch, wenn dieser läuft.

WICHTIG: Schalten Sie den Motor aus. Starten Sie den Motor nicht wenn die Filter abmontiert sind.

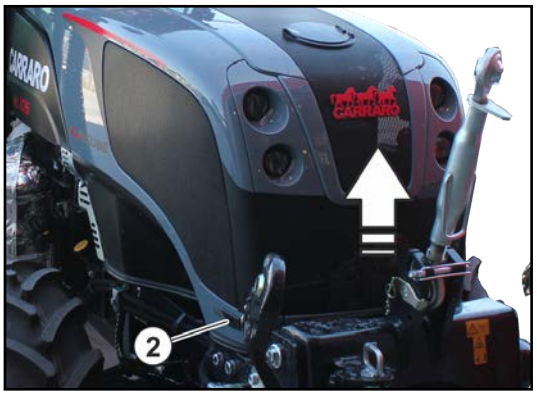
WICHTIG: Dieser Wartungseingriff muss mit größter Sorgfalt und vor Staub geschützt vorgenommen werden, da von ihm die Lebensdauer des Motors abhängt.

Falls die Kontrollleuchte des Luftfilters (1) während des Betriebs aufleuchtet, muss das Hauptfilterelement (5) entnommen und gereinigt werden. Das Wartungsintervall kann kurzfristig, zum Beispiel bis zur nächsten passenden Gelegenheit, verlängert werden. Solange der Filter korrekt gewartet wird, hat dieser Eingriff keinen negativen Einfluss auf die Leistung. Das Hauptfilterelement (5) kann bis fünf Mal gereinigt werden. Anschließend muss es nach den ersten 500 Betriebsstunden bzw. nach jeweils 1000 Stunden ausgetauscht werden.



AGRCCA_000554

6.5.9 - Replace/clean engine air filters



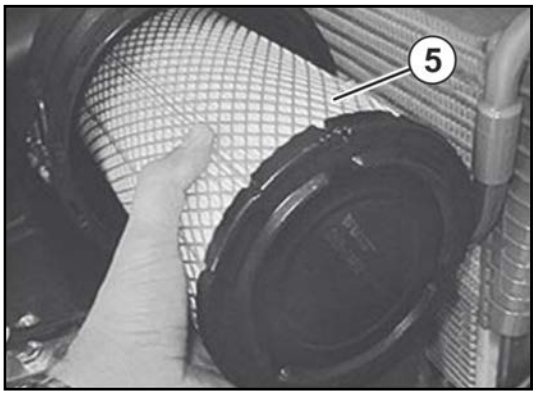
AGRCCA_000552

CAUTION: Never carry out servicing next to rotating or moving parts. Do not remove or open the service doors or other protections when engine is running or hot. Do not service engine or surrounding parts, with engine running.

IMPORTANT: Stop the engine. Do not start the engine when filters are removed.

IMPORTANT: This service operation shall be carried out with utmost care and away from dust since it heavily affects engine life.

If the air cleaner, indicator light (1) comes on during operation, remove, and clean the primary filter element (5).The service interval can be extended briefly, for example, until the next suitable opportunity. Provided the filter is serviced properly, this service is not adversely affecting the performance.
The primary filter element (5) can be cleaned up to 5 times. Thereafter, it must be replaced after first 500 hours of operation or every 1000 hours.



AGRCCA_000555

- Verfahren zu Reinigung/Austausch des Hauptluftfilters

Demontage:

- Die Motorhaube mit dem Schlüssel (2) öffnen.
- Den Hebel (3) ziehen, um die Abdeckung (4) zu entriegeln und sie für den Ausbau gegen den Uhrzeigersinn drehen.
- Das Hauptfilterelement (5) vom Filter anziehen.

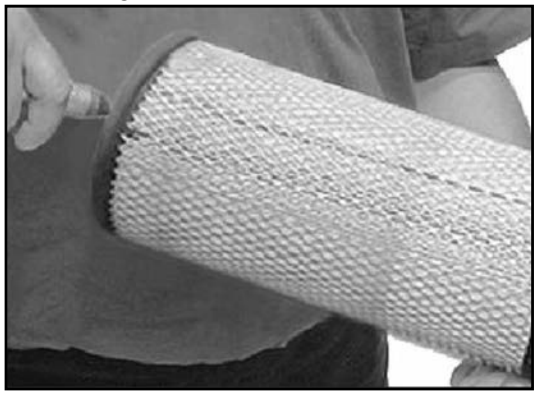
Wird während der Feldarbeit ein Eingriff an der Filterpatrone (5) erforderlich, ist eine vorübergehende Lösung, sie gegen die Handfläche zu schlagen.

WICHTIG: Achten Sie darauf, dass der Führungsring nicht beschädigt oder verformt wird.

Wenn Sie wieder in der Werkstatt sind, reinigen Sie die Patrone gründlich oder ersetzen Sie sie mit einer neuen. Wenn es nicht gelingt, den Staub durch das Abklopfen der Filterpatrone zu entfernen, blasen Sie ihn mit Druckluft weg, indem Sie die Pistole in die Filterpatrone stecken und den Staub in einem Abstand von mindestens 20 cm von innen nach außen blasen. Der Druck darf keine 5 Bar überschreiten.
Das Filterelement austauschen, wenn die Leuchtanzeige auch nach der Reinigung des Elements weiterhin leuchtet.

Montage:

Das Verfahren zur Demontage in der umgekehrten Reihenfolge vornehmen.


AGRCCA_000557

- Ziehen Sie die sekundäre Sicherheitspatrone heraus (6)
- Ersetzten Sie den Filter falls er beschädigt wird.

WICHTIG: Versuchen Sie nicht die (Sicherheits-) Patrone zu reinigen, sondern tauschen Sie sie immer aus.

- Schieben Sie die saubere oder neue Hauptpatrone (zuerst die Gummidichtung) in seine Box ganz rein.
- Setzen Sie die Kappe auf und schließen Sie die Haken.

WICHTIG: Schließen Sie die Motorhaubenkappe oder starten Sie den Motor nur wenn der Filter sicher befestigt ist.

- Main air filter clean/replacing procedure

Disassembly:

- *Open the hood by key (2)*
- *Pull lever (3) to release the cover (4) and turn cover counter clockwise to remove it.*
- *Pull out the primary filter element (5) out of the filter housing.*

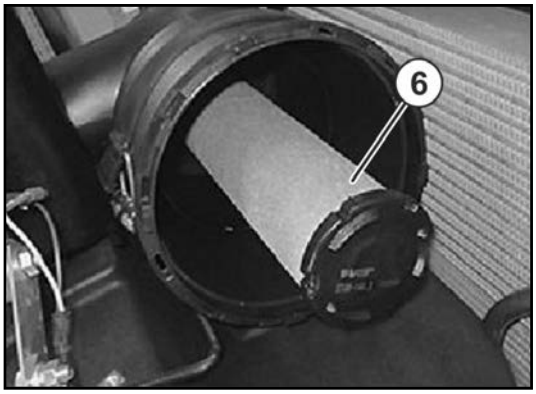
Should it be necessary to clean cartridge (5) while working in the field, a temporary solution could be to batter it on the palm of your hand.

IMPORTANT: Ensure not to damage or deform the guiding ring.

After work, thoroughly clean cartridge or replace it. If dust can not be removed by battering, blow cartridge with compressed air inserting the gun inside cartridge and blow inside out, at a distance of at least 20 cm. Pressure shall not exceed 5 bar.
Replace element if air filter, indicator light continues glowing after the element has been cleaned.

Assembly:

Reinstall assembly by performing the removal operations in reverse order.



AGRCCA_000556

- *Take out the secondary (safety) cartridge (6)*
- *Change filter if damaged.*

mportant: Do not try to clean secondary (safety) cartridge, always replace it.

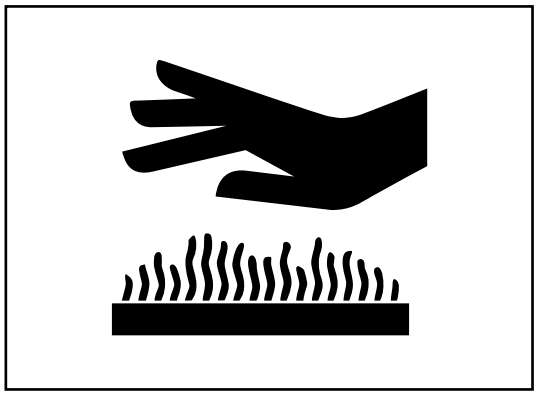
- *Fit the clean or new main cartridge (first fit the rubber seal) fully home into its housing.*
- *Close cover and fasten retainers.*

IMPORTANT: Do not close hood cover or start engine before safely fastening the filter.

6.5.10 - Motorölwechsel

ACHTUNG: Verbrennungsgefahr währen des Ölablassens.

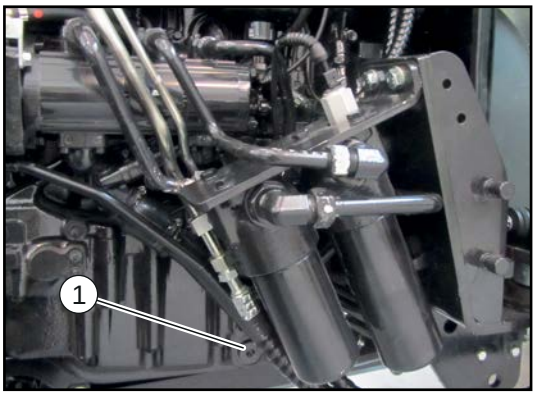
ACHTUNG: Benutzen Sie geeignete persönliche Schutzausrüstung.


AGAC_0344

WICHTIG: Öl verwenden, dessen Viskosität für die jeweiligen Temperaturen geeignet ist.

WICHTIG: Entsorgen Sie das wiedergewonnene Öl in Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften.

- Positionieren Sie einen großen Auffangbehälter unter den Motor
- Entfernen Sie die Ablassschrauben (1) und (2).



AGRCCA_000215

- Lassen Sie das Öl ab wenn es noch warm ist, aber bei ausgeschaltetem Motor.
- Während des Motorölablassens tauschen Sie die Filterpatrone aus (siehe den betreffenden Abschnitt)
- Nachdem das Öl komplett abgelassen ist, setzen Sie die Ablassschrauben (1) und (2) ein
- Füllen Sie das Öl durch den Deckel (3) nach.
- Warten Sie 15 Minuten ab und prüfen Sie dann den Ölstand mit Hilfe des Messstabes (4).
- Sofern erforderlich nachfüllen.

6.5.10 - Replace engine oil

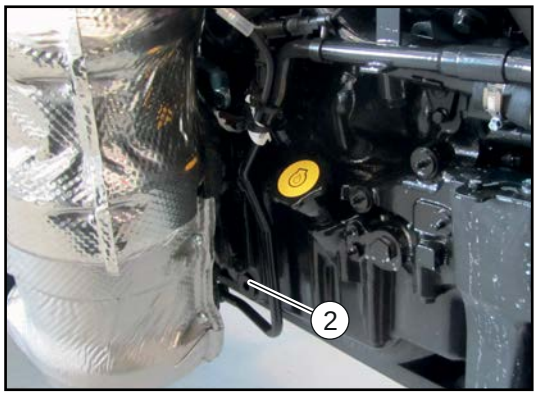
CAUTION: Burning hazard during oil discharge.

CAUTION: Use suitable personal protection equipment.

IMPORTANT: Use oil with a viscosity suitable for the relevant season.

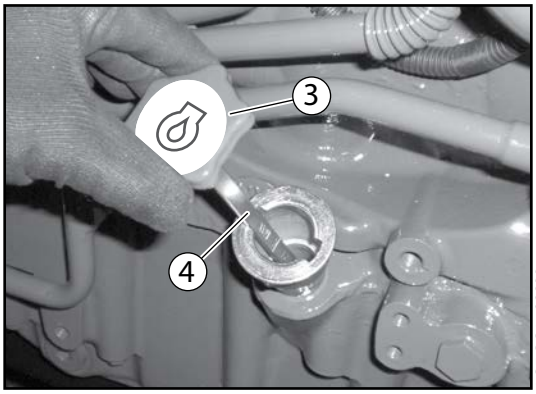
IMPORTANT: Dispose of discharged oil complying with prevailing rules.

- *Place a vessel of suitable capacity under the engine*
- *Remove drain plugs (1) and (2).*



AGRCCA_000218

- *Drain oil while still hot, but with engine off.*
- *While discharging oil, change the filtering cartridge (see relevant section)*
- *Once oil has fully drained out, install plugs (1) and (2).*
- *Fill oil through filler (3).*
- *Allow 15 minutes, then check oil level using dipstick (4).*
- *Top up if necessary.*



AGRCCA_00233

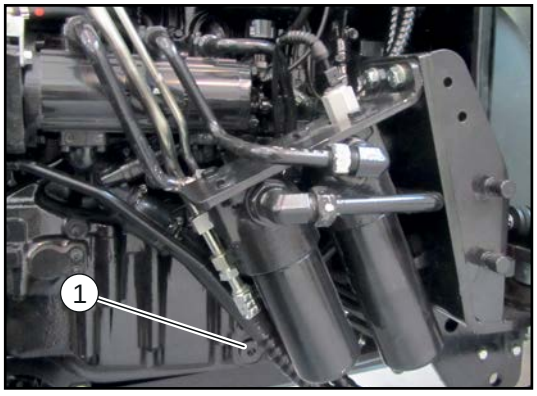
- **Motorölfilterpatrone austauschen**

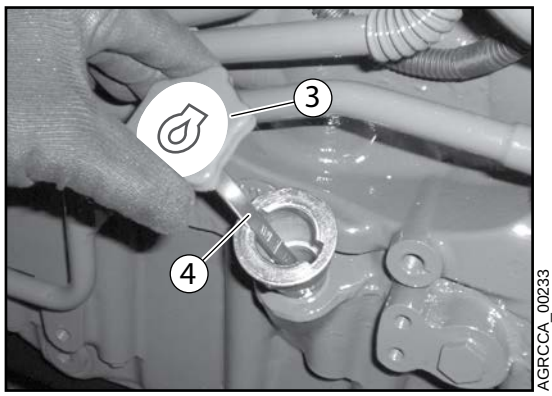
ACHTUNG: Verbrennungen durch HEISSES Öl verhindern. Beim Ablassen des Öls Schutzhandschuhe tragen.

ACHTUNG: Den Ölwechsel nicht vornehmen, solange das Öl noch heiß ist, es besteht Verletzungsgefahr.

WICHTIG: Öl verwenden, dessen Viskosität für die jeweiligen Temperaturen geeignet ist.

1. Die beiden Ablassschrauben (1) und (2) auf beiden Seiten des Motors entfernen und das Öl ablassen. Das Öl in einen geeigneten Behälter auffangen.
2. Die Motorhaube anheben und den Motorölfilter (D) abschrauben.
3. Vor der Montage des neuen Filters eine Dichtung anbringen. Den Ölfilter mit der Hand, plus 1/2 Umdrehung festziehen.
4. Die Ablassschrauben einbauen und festziehen (eine neue Dichtung verwenden).
5. Das Öl durch den Deckel (3) nachfüllen.
6. Die Motorhaube wieder absenken, den Motor kurz in Betrieb nehmen und sicherstellen, dass auf der Unterseite des Filters und an den Ablassschrauben keine Leckagen vorliegen.
7. Den Motor abstellen, 15 Minuten abwarten und den Ölstand erneut prüfen.
8. Den Ölmessstab (4) herausziehen, reinigen und erneut bis zum Anschlag einführen. Den Ölmessstab erneut herausziehen und den Ölstand kontrollieren.
9. Bei Bedarf ergänzen.





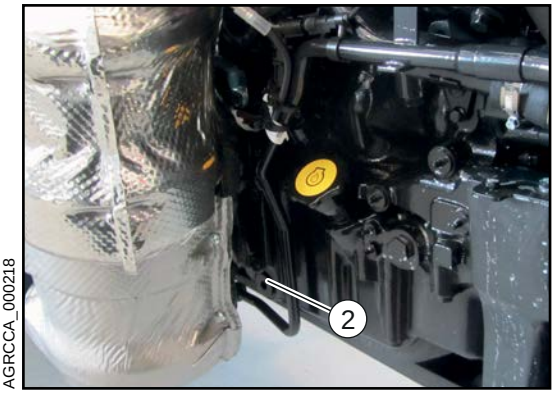
- ***Change engine oil filtering cartridge***

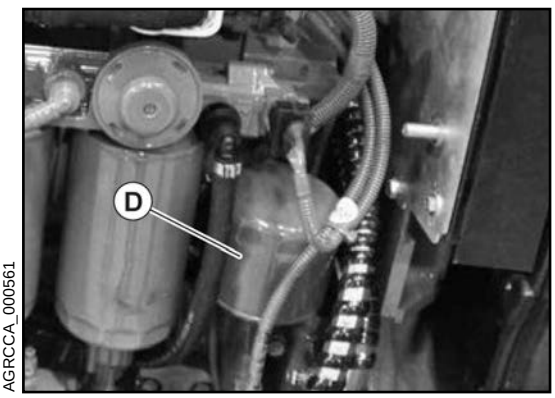
CAUTION: Avoid burns due to HOT oil. Wear gloves when draining oil.

CAUTION: Do not perform the oil change while the oil is hot as there is the risk of injury.

IMPORTANT: Use oil with a viscosity suitable for the relevant season.

1. *Remove the two oil drain plugs (1) and (2) on both sides of engine and drain oil. Trap oil in a suitable container.*
2. *Open hood and unscrew engine oil filter (D).*
3. *Apply a film of oil on the gasket before installing the new filter. Hand tighten the oil filter plus 1/2 turn.*
4. *Install and tighten drain plugs (use new seal rings).*
5. *Fill up with specified oil quantity through filler neck (3).*
6. *Close hood, run engine for short time, and check for leaks at the filter base and drain plugs.*
7. *Stop engine, wait 15 minutes, and then recheck oil level.*
8. *Remove dipstick (4), wipe clean, and reinsert it fully. Remove dipstick once again and check oil level.*
9. *Top up if necessary.*





- **Reset Zählwerk Ölalterung**

WICHTIG: Bei jedem Ölwechsel muss das Zählwerk der Ölalterung rückgestellt werden. Wird dieser Vorgang nicht durchgeführt, kommt es zu einer Leistungsreduzierung des Motors.

Nach dem Motorölwechsel muss das Zählwerk der Ölalterung rückgestellt werden.
Verfahren zur Rückstellung des Zählwerks der Ölalterung:

1. Den Schlüssel (1) auf ON (B) drehen ohne den Motor zu starten.
2. 6 Sekunden abwarten.
3. Die Taste (1) und (2) ungefähr 15 Sekunden lang drücken und gedrückt halten.
4. Nach 15 Sekunden die Tasten loslassen. Das Symbol (D) beginnt zu blinken und der Summer ist kurz zu hören. Hiermit wird das Ende des Verfahrens gemeldet.
5. Am Ende des Verfahrens kann der Traktor verwendet werden.

ANMERKUNG: Das Verfahren kann im Laufe einer Fahrt nur ein einziges Mal ausgeführt werden. Ein weiterer Versuch zeigt keinerlei Auswirkung auf den Timer des Zählwerks der Ölalterung.

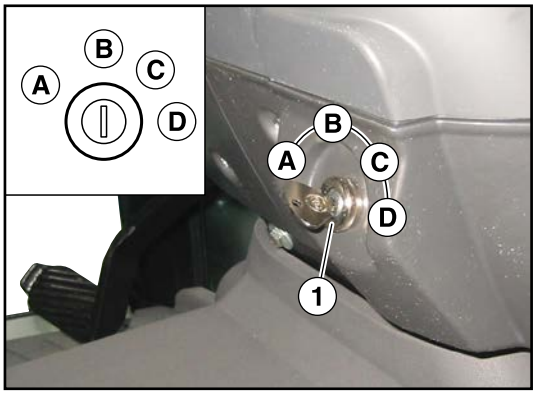
- ***Oil Service Message Reset***

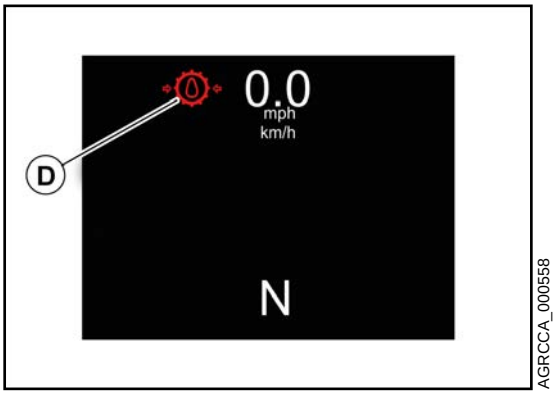
IMPORTANT: Reset Oil Service Message after each oil change. Failure to follow this procedure leads to engine derate.

After changing the engine oil, it is necessary to reset the timer of the oil life, time monitoring system.
Procedure to reset the timer:

1. *Turn the key (1) in the ON position (B) without starting the engine.*
2. *Wait for 6 seconds.*
3. *Press and hold the buttons (B1) and (B2) for at least 15 seconds.*
4. *After 15 seconds, release the buttons, icon (D) starts flashing and the buzzer sounds for a short time. It indicates the end of the procedure.*
5. *After this procedure, you can use the tractor normally.*

NOTE: The procedure can be performed only once in the same trip. A further attempt has no effect on the timer.





6.5.11 - Kontrolle der Dichtheit der Leitungen und der Anschlüsse des Luftansaugsystems

Den Zustand der Leitungen und den festen Sitz der Schellen des Luftansaugkreislaufs prüfen, da es zu Leckagen und Defekten kommen könnte, bei Bedarf die Komponenten auswechseln.

6.5.12 - Kontrolle und Reinigung des Deckels am Wasserbehälter im Kühler

Dieser Eingriff muss von einer autorisierten Kundendienststelle durchgeführt werden.

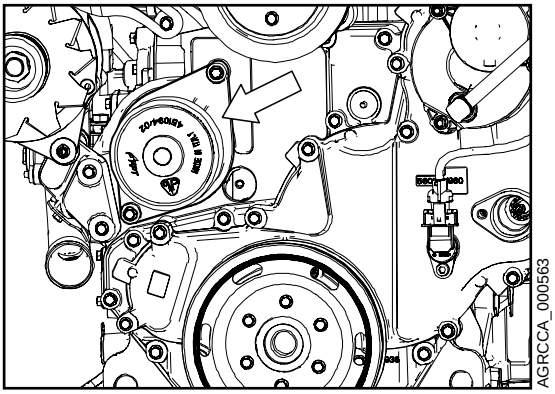
6.5.13 - Austausch der Kühlflüssigkeit

Die Vorgänge zu Ablass, Reinigung und Nachfüllen müssen von einem autorisierten Vertragshändler durchgeführt werden.

6.5.14 - Kontrolle und Reinigung des Turbokomparessors

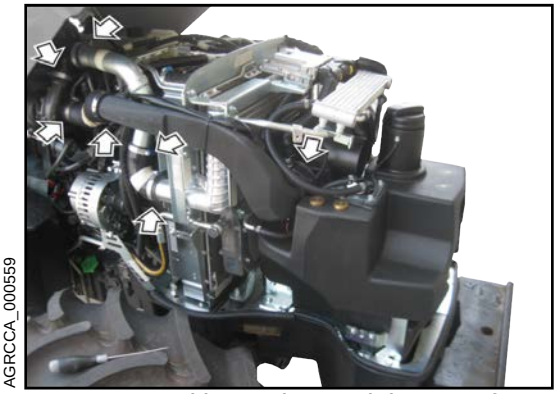
Dieser Eingriff muss von einer autorisierten Kundendienststelle durchgeführt werden.

6.5.15 - Kontrolle der Wasserpumpe



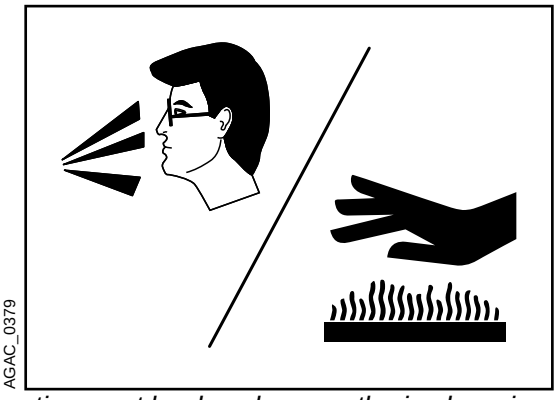
Dieser Eingriff muss von einer autorisierten Kundendienststelle durchgeführt werden.

6.5.11 - Check the air intake seal and hoses for leaks



Check hoses status and hose clamps tightness of cooling system which could cause leaks or failure, replace damaged components as necessary

6.5.12 - Check and clean the radiator cap



This operation must be done by an authorised service centre.

6.5.13 - Change cooling system cooling fluid

Have engine cooling system drained, flushed, and refilled by your authorized dealer.

6.5.14 - Check & clean turbo compressor

This operation must be done by an authorised service centre.

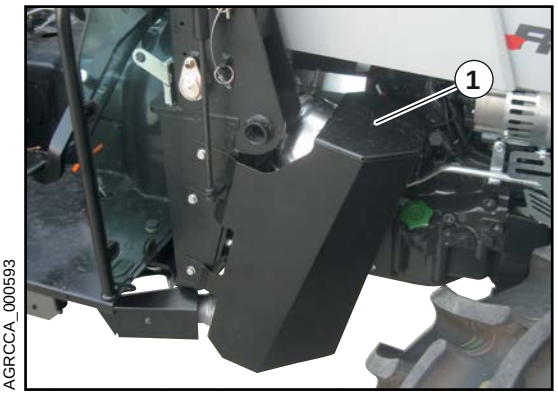
6.5.15 - Inspect the water pump

This operation must be done by an authorised service centre.

6.5.16 - Austausch des Partikelfilters DPF

Die Schutzvorrichtung des Filters (1) (falls vorhanden) entfernen.
Der Austausch muss von einer autorisierten Kundendienststelle durchgeführt werden.

6.5.16 - Replace Diesel particulate filter DPF



Remove the cover of the filter (1) (if present).
The filter replacement operation must be done by an authorised service centre.

6.5.17 - Ablass von Wasser und Ablagerungen aus dem Kraftstofffilter

- Die Batterie trennen.
- Die Motorhaube anheben.
- Die Überwurfmutter (1) abschrauben, einen geeigneten Behälter unter den Wassersensor stellen und das Wasser ablassen, bis es vollständig beseitigt ist.
- Die Überwurfmutter (1) festschrauben.

6.5.17 - Drain water and sediment from the fuel filter

- *Disconnect Battery.*
- *Open the hood.*
- *Loosen ring nut (1), position a suitable container under the sensor and until fully draining any water.*
- *Tighten ring nut (1).*

6.5.17 - Austausch des Filters und des Kraftstoff-Vorfilters, Entlüftung des Kreislaufs

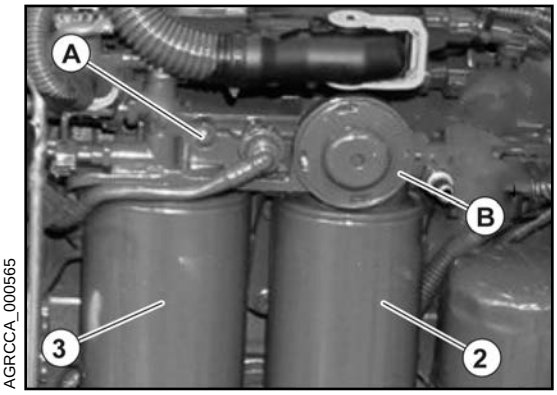
ACHTUNG: Vor Arbeitsbeginn sicherstellen, dass der Motor kalt ist.

ACHTUNG: Gehen Sie vorsichtig mit dem Kraftstoff um, er ist hoch entzündlich. Während der Durchführung der Arbeiten am Versorgungssystem niemals rauchen, offene Flammen und Funken vermeiden.

- Die Batterie trennen.
- Die Motorhaube anheben.
- Die Überwurfmutter (1) abschrauben, einen geeigneten Behälter unter den Sensor stellen und das Wasser ablassen, bis es vollständig beseitigt.
- Die Patronen des Kraftstoff-Vorfilters (2) und des Kraftstofffilters (3) abdrehen.
- Die Sitze der Dichtungen auf der Halterung reinigen und die Dichtungen der neuen Patronen des Kraftstoff-Vorfilters schmieren.
- Die neuen Patronen des Kraftstoff-Vorfilters (2) und (3) in ihre Sitze einschrauben und von Hand festziehen. Sicherstellen, dass sich die Dichtungen in ihren Sitzen befinden.

  Die Patronen mit einem Anzugsmoment von 20 Nm (14,75 lb ft) festziehen.
- Das manuelle Bedienelement (B) an der Kraftstoffpumpe betätigen, bis der Kraftstoff durch die Ablassschraube (A) sichtbar ist.
- Nach Entlüftung der Anlage die Ablassschraube (A) fest anziehen.
- Die Überwurfmutter (1) festschrauben.
- Die Motorhaube absenken.
- Die Batterie erneut anschließen.

6.5.17 - Replace fuel filter, fuel prefilter, and bleed fuel system

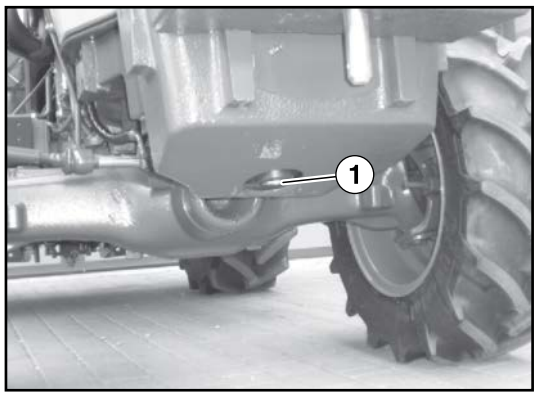


CAUTION: Before starting work, make sure that the engine is cold.

CAUTION: Handle fuel with care, it is highly flammable. Never perform work on the fuel system while smoking, or next to open flames or sparks.

- *Disconnect Battery.*
- *Open the hood.*
- *Loosen ring nut (1), position a suitable container under the sensor and until fully draining any water.*
- *Unscrew the fuel prefilter (2) and fuel filter (3) cartridges.*
- *Clean the gasket seat on the support and slightly oil the gasket on the new fuel filter.*
- *Screw the new fuel filter cartridges (2) and (3) on their seats and hand-tighten them. Make sure that the gaskets are correctly seated. Tighten the cartidges at 20 Nm torque (14.75 lb ft).*
- *Operate the hand primer (B) on the fuel transfer pump until fuel appears at the bleed screw (A).*
- *Tighten the bleed screw (A) after air has been removed from the system.*
- *Tighten ring nut (1).*
- *Close the hood.*
- *Connect the battery.*

6.5.18 - Ablass der Rückstände aus dem Kraftstofftank



ACHTUNG: Das Kraftstoffsystem darf niemals geöffnet werden wenn der Motor heiß ist. Gehen Sie vorsichtig mit dem Kraftstoff um, er ist hoch entzündlich. Wechseln Sie den Kraftstofffilter nicht aus wenn Sie rauchen oder sich in der Nähe von Flammen oder Funken befinden.

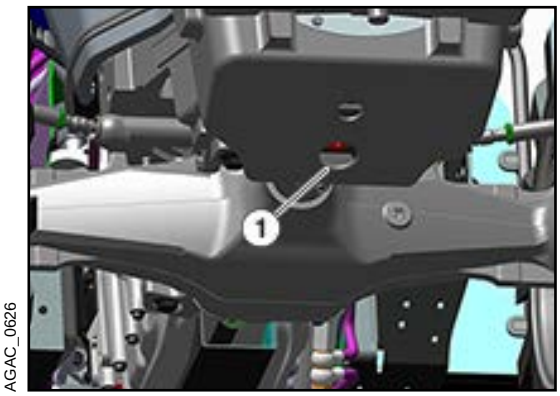
Öffnen Sie den Deckel des Ablassloches (1) des Kraftstofftanks, um ihn von angesammelten Feuchtigkeitsspuren und Ablagerungen zu befreien. Drücken Sie den Ablasslochdeckel (1) zu wenn sauberer Kraftstoff ausfließt.

Anmerkung: Stellen Sie einen kleinen Auffangbehälter unter den Ablasslochdeckel (1), um den abfließenden Kraftstoff aufzufangen.

6.5.19 - Austausch des Umlauffilters der Öldämpfe (blow-by)

Dieser Eingriff muss von einer autorisierten Kundendienststelle durchgeführt werden.

6.5.18 - Drain residue from fuel tank



CAUTION: Never open the fuel system if the engine is warm. Handle fuel with care, it is highly flammable. Do not replace the fuel filter when smoking or near open flames or sparks.

Open the fuel tank drain hole cap (1) to remove any traces of accumulated moisture and deposits. Tighten the drain hole cap (1) when clean fuel comes out.

Note: Place a small container under the drain hole cap (1) to collect all leaking fuel.

6.5.19 - Change Oil vapor recicurlator filter (blow-by)

This operation must be done by an authorised service centre.

6.6 WARTUNG GETRIEBE UND HYDRAULIKSYSTEM

6.6.1 - Kontrolle des Getriebeölstands

ACHTUNG: Dieser Eingriff muss bei ausgeschaltetem Motor durchgeführt werden.

WICHTIG: Der Motor muss seit mindestens 5 Minuten ausgeschaltet sein bevor man diesen Eingriff vornimmt.

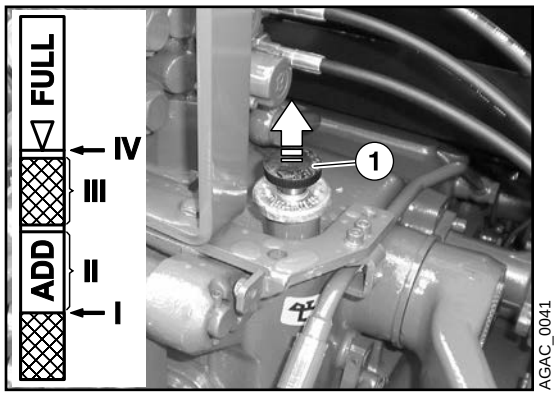
- Positionieren Sie das Fahrzeug auf einer ebenen und horizontalen Oberfläche.
- Die Feststellbremse einlegen.
- Senken Sie den Heckkraftheber vollständig ab
- Den Ölmessstab (1) herausziehen, sorgfältig reinigen und bis zum Anschlag erneut einführen. Den Ölmessstab erneut herausziehen und den Motorölstand kontrollieren.
- Wenn der Ö lstand zu niedrig ist, Ö l vom angegebenen Typ nachfüllen. Die Schmierstofftabelle (Kapitel 8.1) im Handbuch einsehen.

I = Minimum; vor dem Anlassen des Motors nachfüllen.
II = So schnell wie möglich nachfüllen
III = Normaler Ölstand
IV = Maximum

Schalten Sie den Motor nicht an wenn der Ölstand unter der Mindestgrenze steht. In diesem Fall sorgen Sie für das Nachfüllen unter Verwendung geeigneten Öls bis der korrekte Ölstand erreicht ist.

ACHTUNG: Die Nichteinhaltung der Anweisungen zur Kontrolle des Ölstandes könnte zum Verlust der Sicherheitsmerkmale und in manchen Fällen sogar erheblichen Schäden am Getriebe führen.

WICHTIG: Der Ölstand darf nie unter der Markierung (I) an dem Messstab stehen. Bei Verwendung von Geräten, die für ihren Betrieb eine erhebliche Menge an Hydrauliköl benötigen, füllen Sie das Getriebeöl prophylaktisch bis der Füllstand (IV) am Messstab erreicht wird. Die Nichteinhaltung dieser Bestimmungen könnte in manchen Fällen zu erheblichen Schäden am Getriebe führen.



6.6 TRASMISSION AND HYDRAULIC MAINTENANCE

6.6.1 - Transmission oil level check

CAUTION: This operation must be done with the engine off.

IMPORTANT: The engine must have been off for at least 5 minutes before proceeding with this operation.

- *Set vehicle on a flat horizontal surface.*
- *Apply the park brake*
- *Lower the rear lift completely.*
- *Remove the dipstick (1), thoroughly clean it and reinsert it completely. Pull it out again and check the oil level.*
- *Add specific oil if the level is low. Check lubricant table (chapter 8.1) in the manual.*

I = min. level, restore level before restarting the engine
II = top up as soon as possible
III = normal level
IV = max. level

Do not start the engine if oil level is below the minimum allowed. In this case, top up using appropriate oil to reach required level.

CAUTION: non-compliance with the instructions to check oil level may result in loss of safety features and in some cases lead to considerable damage to the transmission.

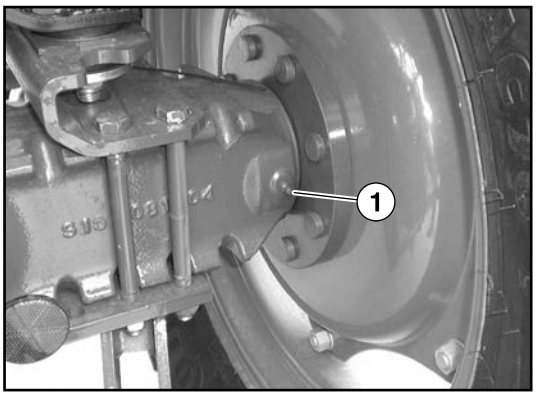
IMPORTANT: Oil level should never be below position (I) on the dipstick. If using equipment which require a considerable amount of hydraulic oil, top up in advance in order to reach level (IV) on the dipstick. Failure to comply with these provisions could cause significant damage to the transmission.

6.6.2 - Hinterachse - Schmierung der Lager

Die Anschlüsse (1) für die Lager der Hinterachse auf beiden Seiten mit Mehrzweckfett schmieren. Die Schmierstofftabelle (Kapitel 9.1) im Handbuch einsehen.

6.6.2 - Rear axle - Lubricate bearings

Lubricate grease fittings (A) for rear axle bearings on both sides with several strokes of multipurpose grease. Check lubricant table (chapter 9.1) in the manual.



6.6.3 - Austausch der Getriebeölfilter (I und II Pumpe), Kontrolle des Ölstands

ACHTUNG: Den Ölwechsel nicht vornehmen, solange das Öl heiß ist, es besteht Verletzungsgefahr.

ACHTUNG: Vor Eingriffen an den Filtern des Hydrauliköls ist sicherzustellen, dass das Öl kalt ist. Undurchlässige Schutzhandschuhe tragen. Anderenfalls besteht die Gefahr von Brandwunden, Verletzungen und/ oder Gesundheitsproblemen.

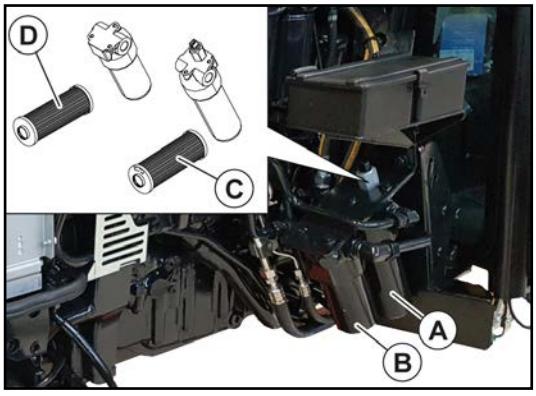
1. Die Batterie trennen.
2. Einen geeigneten Auffangbehälter für das Hydrauliköl anordnen.
3. Die Becher des Hydraulikfilters (A) und (B) mit einem Filterschlüssel abschrauben.
4. Die Filterpatronen (C) und (D) entfernen.
5. Die Becher des Filters (A) und (B) und die dazugehörigen Sitze gründlich reinigen.
6. Ein wenig Schmieröl auf die Dichtungen auftragen.
7. Die neuen Filterpatronen (C) und (D) installieren.
8. Die Becher des Filters (A) und (B) befestigen und mit einem Anzugsmoment von 70 Nm (51.62 lb ft) festziehen.
9. Den Ölstand im Getriebe mit Öl der zulässigen Sorte auffüllen, siehe Schmierstofftabelle (Kapitel 8.1) des Handbuchs.
10. Die Batterie erneut anschließen..
11. Den Motor kurz in Betrieb nehmen.
12. Den Ölstand kontrollieren.
13. Auf etwaige Ölaustritte überprüfen.

6.6.3 - Repalce transmission oil filter (I & II pump), check oil level

CAUTION: Do not perform the oil change while the oil is hot, as there is the risk of injury.

CAUTION: Before working on hydraulic oil filters, ensure that the hydraulic oil is cold. Wear impervious protective gloves. Otherwise risk of burns, injuries and/or health problems occurs.

1. *Disconnect the Battery.*
2. *Arrange a suitable container for collecting the hydraulic oil.*
3. *Unscrew the hydraulic filter bowls (A) and (B) using a filter wrench.*
4. *Remove the filter cartridges (C) and (D).*
5. *Properly clean the filter bowls (A) and (B) and their seats.*
6. *Apply a film of oil on the gaskets.*
7. *Install new filter cartridges (C) and (D).*
8. *Refit the filter bowls (A) and (B), and tighten to the specification torque of 70 N·m (51.62 lb·ft).*
9. *Restore the transmission oil level with proper oil, check lubricant table (chapter 8.1) in the manual*
10. *Reconnect the Battery.*
11. *Run the engine for several seconds.*
12. *Check the hydraulic oil level.*
13. *Check for leaks.*



6.6.4 - Austausch des Getriebeölfilters (III Pumpe), Kontrolle des Ölstands

ACHTUNG: Den Ölwechsel nicht vornehmen, solange das Öl heiß ist, es besteht Verletzungsgefahr.

ACHTUNG: Vor Eingriffen an den Filtern des Hydrauliköls ist sicherzustellen, dass das Hydrauliköl kalt ist. Undurchlässige Schutzhandschuhe tragen. Anderenfalls besteht die Gefahr von Brandwunden, Verletzungen und/ oder Gesundheitsproblemen.

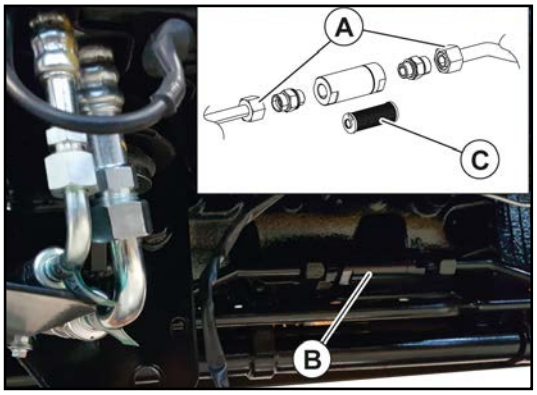
1. Die Batterie trennen.
2. Einen geeigneten Auffangbehälter für das Hydrauliköl anordnen.
3. Die Ölleitungen (A) trennen.
4. Den Filterdeckel (B) abdrehen.
5. Die Filterpatrone (C) entfernen.
6. Den Filterdeckel und den Sitz des Filters sorgfältig reinigen.
7. Ein wenig Schmieröl auf die Dichtungen auftragen.
8. Die neuen Filterpatronen (C) installieren.
9. Die Deckel des Filters (B) befestigen und mit einem Anzugsmoment von 70 Nm (51.62 lb ft) festziehen..
10. Die Ölleitungen (A) erneut anschließen.
11. Den Ölstand im Getriebe mit Öl der zulässigen Sorte auffüllen, siehe Schmierstofftabelle (Kapitel 8.1) des Handbuchs.
12. Die Batterie erneut anschließen.
13. Den Motor kurz in Betrieb nehmen.
14. Den Ölstand kontrollieren.
15. Auf etwaige Ölaustritte überprüfen.

6.6.4 - Repalce transmission oil filter (I & II pump), check oil level

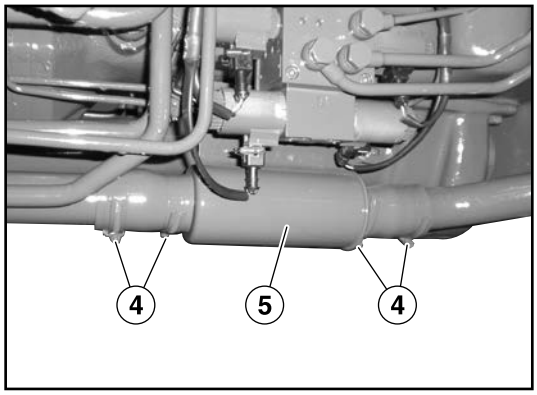
CAUTION: Do not perform the oil change while the oil is hot, as there is the risk of injury.

CAUTION: Before working on hydraulic oil filters, ensure that the hydraulic oil is cold. Wear impervious protective gloves. Otherwise risk of burns, injuries and/or health problems occurs.

1. *Disconnect the Battery.*
2. *Arrange a suitable container for collecting the hydraulic oil.*
3. *Disconnect the oil pipe (A).*
4. *Unscrew the filter cap (B).*
5. *Remove the filter cartridge (C).*
6. *Properly clean the filter cap (B) and its seat.*
7. *Apply a film of oil on the gasket.*
8. *Install new filter cartridge (C).*
9. *Refit the filter cap (B) and tighten and tighten to the specification torque of 70 N·m (51.62 lb·ft).*
10. *Reconnect the oil pipe (E).*
11. *Restore the transmission oil level with proper oil, check lubricant table (chapter 8.1) in the manual*
12. *Reconnect the Battery.*
13. *Run the engine for several seconds.*
14. *Check the hydraulic oil level.*
15. *Check for leaks.*



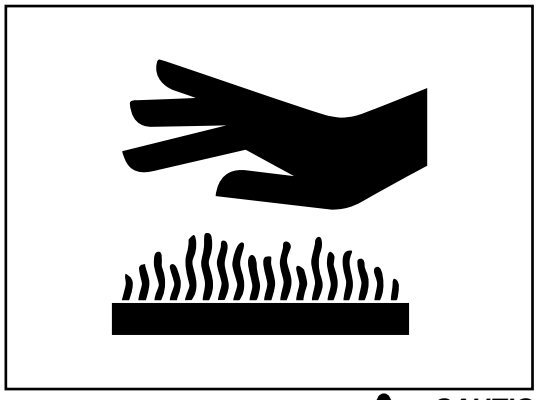
6.6.5 Wechsel des Ölansaugfilters



- Lösen Sie die Schellen (4).
- Entfernen Sie den Filter (5) und ersetzen Sie ihn durch einen neuen.

Anmerkung: Versichern Sie sich, dass der Pfeil auf dem Filter nach vorne zeigt.

6.6.6 Wechsel des Getriebeöls

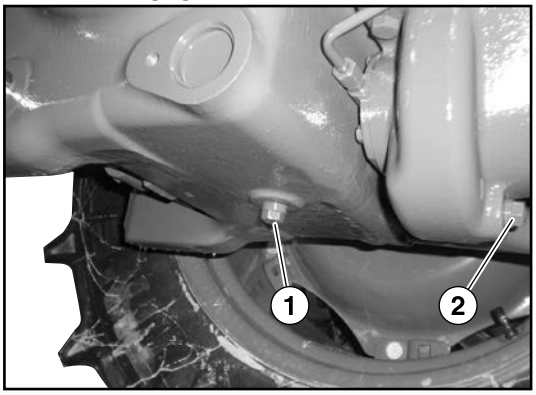


ACHTUNG: Verbrennungsgefahr währen des Ölablassens.

ACHTUNG: Benutzen Sie geeignete persönliche Schutzausrüstung.

WICHTIG: Entsorgen Sie das wiedergewonnene Öl in Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften.

WICHTIG: Lassen Sie das Öl abkühlen bevor Sie Eingriffe an der Schaltung vornehmen. Verbrennungsgefahr.



6.6.5 Replace oil suction strainer

- *Slacken ties (4).*
- *Remove and change filter (5).*

Note: Ensure the arrow on filter body is pointing forward.

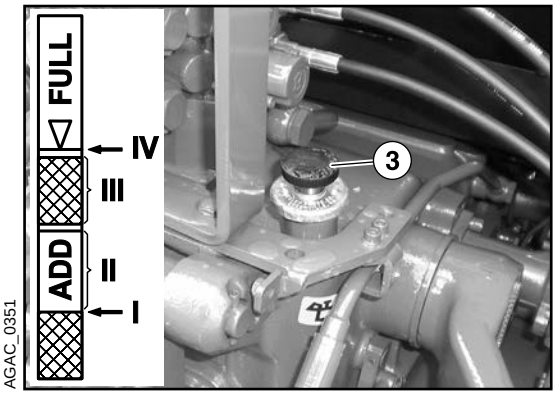
6.6.6 Changing transmission oil

CAUTION: Burning hazard during oil discharge.

CAUTION: Use suitable personal protection equipment.

IMPORTANT: Dispose of discharged oil complying with prevailing rules.

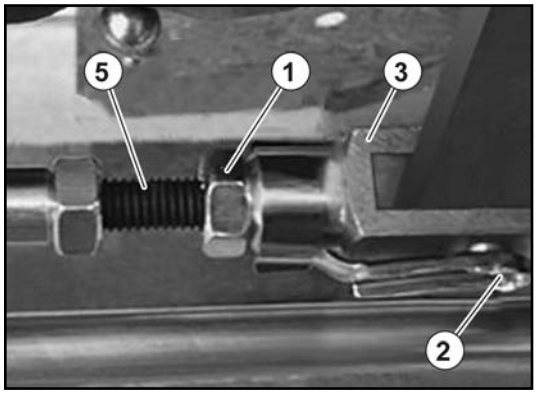
IMPORTANT: Allow oil to cool down before working on the circuit. Burning hazard.



- Positionieren Sie das Fahrzeug auf einer ebenen und horizontalen Oberfläche.
- Positionieren Sie den hydraulischen Heckheber nach unten.
- Stellen Sie einen großen Auffangbehälter unter das Getriebegehäuse.
- Lösen Sie die die Ablassschrauben (1) und (2), die sich auf der unteren/hinteren Seite des Getriebegehäuses befinden.
- Nachdem das Öl komplett ausgeflossen ist, setzen Sie die Ablassschrauben (1) und (2) wieder auf.
- Füllen Sie das Getriebe durch den Fülllochdeckel (3) mit Öl und prüfen Sie den Ölstand mit Hilfe des Messstabes.
- Sofern erforderlich nachfüllen.

Anmerkung: Die Getriebefüllmenge variiert, je nach Fahrzeugkonfiguration, zwischen 39L und 45L.

6.6.7 Kupplung Zapfwelle - Überprüfung des Spiels

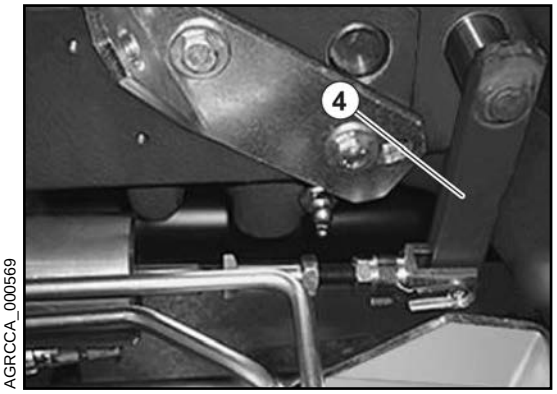


1. Die Mutter (1) lockern.
2. Den Zapfen (2) aus der Gabel (3) entfernen.
3. Den Hebel der Zapfwelle (4) nach links verschieben, bis er den Endanschlag erreicht (das Lager der Zapfwelle steht in Kontakt).
4. Den Hebel der Zapfwelle (4) in die richtige Position bringen, die Gabel (3) so drehen, dass die Bohrung der Gabel mit einer der Bohrungen des Zapfwellenhebels (4) ausgerichtet ist.
   Anschließend die Gabel (3) um 1,5 Umdrehungen drehen, um die Stange (5) zu verlängern.
5. Den Hebel der Zapfwelle (4) und die Gabel (3) mit dem Zapfen (2) ausrichten und die Mutter (1) anziehen.

- *Set vehicle on a flat horizontal surface.*
- *Set the rear hydraulic lift to down position.*
- *Place a vessel of suitable capacity under the gearbox.*
- *Loosen drain plugs (1) and (2) located at the bottom/rear part of the gearbox.*
- *Once oil has fully drained out, refit plugs (1) and (2).*
- *Fill transmission with oil through filler (3) and check oil level using the relevant dipstick.*
- *Top up if necessary.*

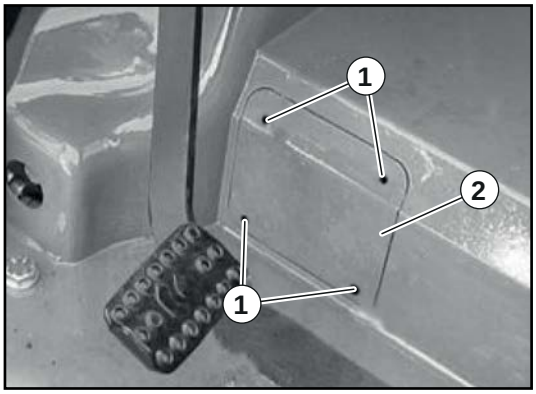
Note: Transmission oil capacity varies between 39 l and 45 l according to vehicle configuration.

6.6.7 Clutch & PTO Clutch - Check free play



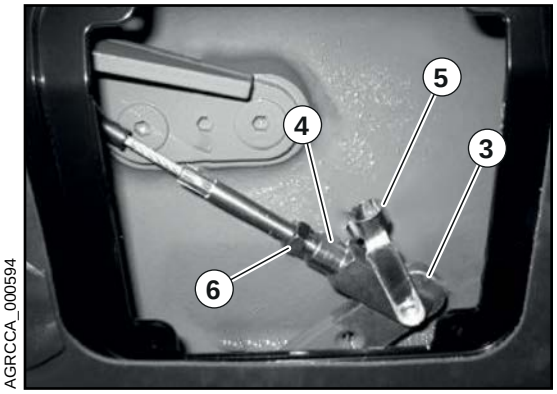
1. *Loosen the nut (1).*
2. *Remove the pin (2) from the yoke (3).*
3. *Move the PTO lever (4) to the left until it meets the stroke end position (PTO bearing is in contact with the PTO clutch fingers).*
4. *Keeping the PTO lever (4) in position, turn the yoke (3) so that the hole of the fork (3) is aligned with the one of the PTO lever (4).*
   Starting from this point, turn the fork (3) by 1.5 rotations to extend the rod (5).
5. *Match the PTO lever (4) and the yoke (3) with the pin (2) and tighten the nut (1).*

6.6.8 Kontrolle des Hubs des Kupplungspedals



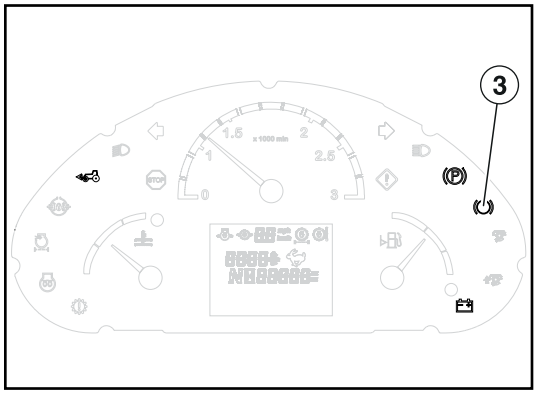
1. Für die Kontrolle und die Einstellung die Schrauben (1) lösen und den Deckel (2) abheben.
2. Die Hebel trennen.
3. Den Kupplungshebel (3) nach oben bis zum Endanschlag versetzen.
4. Die Gabel (4) drehen, bis sich die Bohrungen der Gabel und jene des Kupplungshebels (3) in einer Reihe befinden.
5. Sicherstellen, dass der Zapfen (5) korrekt in die Bohrungen eingesetzt ist.
6. Den Hebel der Kupplung (3) und die Gabel (4) mit dem Zapfen (5) und der Gegenmutter (6) verbinden.
7. Das Kupplungspedal zehn Mal nach unten drücken.
8. Die Gegenmutter am Zapfen (5) lösen.
9. Wiederholen Sie die Schritte vom Punkt 3 bis Punkt 5.
10. Die Gabel (4) um 2 $^{1}/_{2}$ Drehungen gegen den Uhrzeigersinn drehen, um den Kupplungshebel (6) nach rechts zu verschieben.
11. Den Hebel der Kupplung und den Bügel mit dem Zapfen (5) und der Kontermutter (6) verbinden
12. Einen Gang wählen und sicherstellen, dass die Kupplung nicht schleift.
13 Die Einstellung ist abgeschlossen, wenn die unter Punkt 12 genannte Bedingung vorliegt.
    Ansonsten wiederholen Sie die Schritte vom Punkt 9 bis Punkt 12 indem Sie die Gabel mit 2 Drehungen drehen.

6.6.8 Check the clutch pedal clearance and if necessary readjust



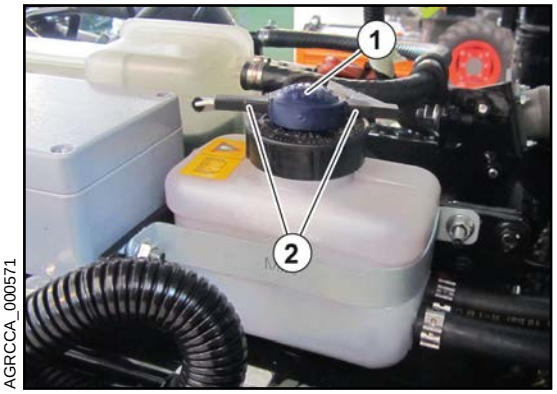
1. *To check and adjust, unscrew screws (1) and remove cover (2).*
2. *Disconnect the linkage.*
3. *Move up the clutch lever (3) all the way.*
4. *Turn yoke (4) until the holes in yoke and clutch lever (3) are aligned.*
5. *Check if pin (5) can be inserted in the holes.*
6. *Connect clutch lever (3) and yoke (4) using pin (5) and lock nut (6).*
7. *Depress the clutch pedal 10 times.*
8. *Release lock nut on pin (5).*
9. *Repeat steps 3 through 5.*
10. *Turn yoke (4) counterclockwise by 2 ½ turns to move clutch lever (3) towards the right.*
11. *Connect clutch lever (3) and yoke (4) using pin (5) and lock nut (6).*
12. *Select a gear and make sure that clutch does not drag.*
13. *Adjustment is complete if step 12 is OK. If not, repeat steps 9 through 12 turning yoke (4) by 2 turns.*

6.6.9 Bremssystem - Überprüfung des Ölstands



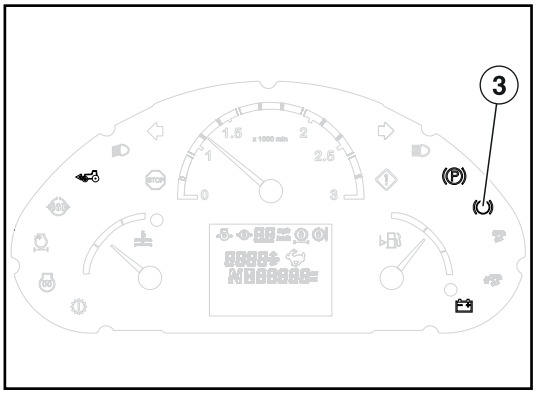
Die Bremsen sind hydraulisch und arbeiten über einen unabhängigen Kreislauf mit einem eigenen, separaten Behälter.
Bei niedrigem Ölstand die Stecker (2) abziehen, den Deckel (1) entfernen und geeignetes Öl nachfüllen, siehe Schmierstofftabelle (Kapitel 8.1) im Handbuch.
Wenn die Zündanlage aktiviert ist und der Bremsölstand niedrig ist, leuchtet die Kontrollleuchte (3) auf. Zur Kontrolle des elektrischen Systems, die Oberseite des Deckels nach unten drücken; die Kontrollleuchte (3) leuchtet auf.
Wenn der Ölstand niedrig ist, prüfen, ob Leckagen vorliegen.

6.6.9 Brake System - Check oil level



The brakes are hydraulically operated by an independent circuit and have a separate oil reservoir.
If oil level is low, disconnect connectors (2), remove cap (1), and add proper oil, check lubricant table (chapter 8.1) in the manual.
When the key switch is ON and the oil level in the brake system is low, the indicator light (3) glows up.
To check the electrical system, press the top of the cap; indicator light (3) illuminate.
If the oil level is low, check for leakage.

6.6.10. Bremssystem - Prüfung des Spiels des Wegs von Bremspedal und Handbremshebel



Bremspedal

Den Motor abstellen und sicherstellen, dass die Bremsen einwandfrei funktionieren:
1. Das linke und das rechte Bremspedal abwechselnd drücken (jedes Pedal mehrere Male). Bei beiden Pedalen muss ein deutlicher Widerstand spürbar sein. Wenn die Pedale keinen Widerstand aufweisen, eine autorisierte Kundendienststelle kontaktieren.
2. Sicherstellen, dass die Pedale nicht innerhalb von 10 Sekunden nach Betätigung zum Hubende zurückkehren. Wenn die Leckage diesen Wert überschreitet oder wenn ein Pedal schneller als das andere zum Hubende zurückkehrt, eine autorisierte Kundendienststelle kontaktieren.
3. Beide Pedale gleichzeitig nach unten drücken. Der unterschiedliche Widerstand sollte bei beiden Pedalen etwa auf derselben Höhe spürbar sein. Wenn die Höhe, an der der Widerstand spürbar ist, um mehr als 51 mm (2 Zoll) abweicht, eine autorisierte Kundendienststelle kontaktieren.

WICHTIG: Jedes eindeutige Absenken nach dem Widerstandspunkt weist auf einen Bremsverlust hin. Mit der autorisierten Kundendienststelle Rücksprache nehmen. Der Widerstand des Pedals und die Ausgewogenheit zwischen dem rechten und dem linken Pedal sind für die Notbremsung mit zwei kombinierten Bremsen von Bedeutung.

Handbremse

Dieser Eingriff muss von einer autorisierten Kundendienststelle durchgeführt werden.

6.6.11 Bremssystem Wechsel des Bremsöls

Dieser Eingriff muss von einer autorisierten Kundendienststelle durchgeführt werden.

6.6.12 Austausch des Deckels des Bremsflüssigkeitsbehälters

Dieser Eingriff muss von einer autorisierten Kundendienststelle durchgeführt werden.

6.6.10 Brake System - Check free play of park brake and foot brakes

Brake pedal

Shut off the engine and check that the brakes are operating properly:
1. One at a time, press down on the left and right brake pedals (do this several times to each pedal). Distinct resistance should be noticeable at each of the two pedals. If no resistance can be felt at the pedals, contact an authorised service centre.
2. Check to make sure that the pedals do not settle to the end of stroke within 10 seconds after being applied. If leakage exceeds this rate, or if one pedal settles faster than the other, contact an authorised service centre.
3. Press both pedals down at the same time. Distinct resistance should occur at both pedals at roughly the same height. If the height at which resistance experienced differs by more than 51 mm (2 in), contact an authorised service centre.

IMPORTANT: Any noticeable drift downward from the point of resistance indicates brake leakage. *Contact an authorised service centre.* Distinct pedal resistance and balance between the left and right pedals are important for emergency braking with the two brakes coupled together.

Hand brake

This operation must be done by an authorised service centre.

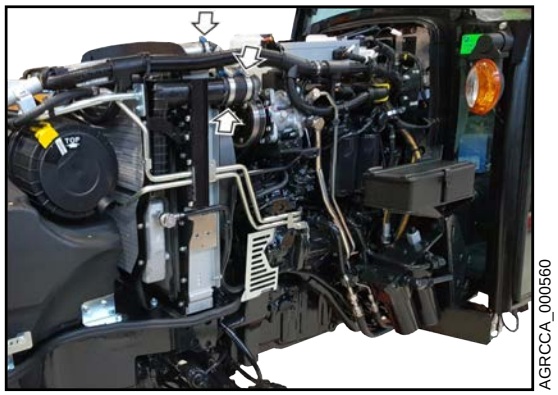
6.6.11 Brake System - brake system oil change

This operation must be done by an authorised service centre.

6.6.12 Replace brak efluid reservoir cap

This operation must be done by an authorised service centre.

6.6.13 - Überprüfung der Hydraulikrohre

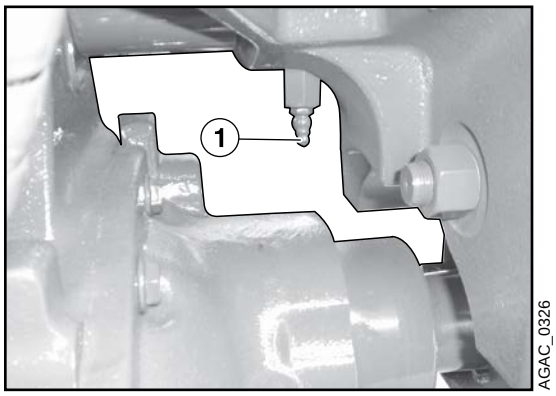


Den Zustand der Leitungen und den festen Sitz der Schellen des Hydraulikkreislaufs prüfen, da es zu Leckagen und Defekten kommen könnte, bei Bedarf die Komponenten auswechseln.

6.7 WARTUNG VORDERACHSE UND LENKUNG

6.7.1 - Vorderachse - Schmierung der Schwenk- und Drehzapfen der Achse

Tragen Sie das Schmierfett an den gekennzeichneten Stellen auf, nach den in der Allgemeinwartungstabelle angegebenen Anweisungen.



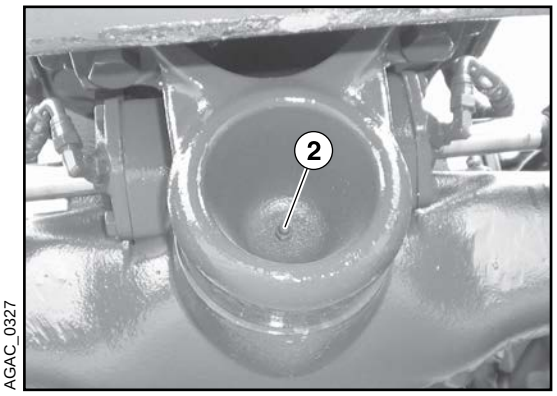
6.6.13 - Inspect hydrauli choses

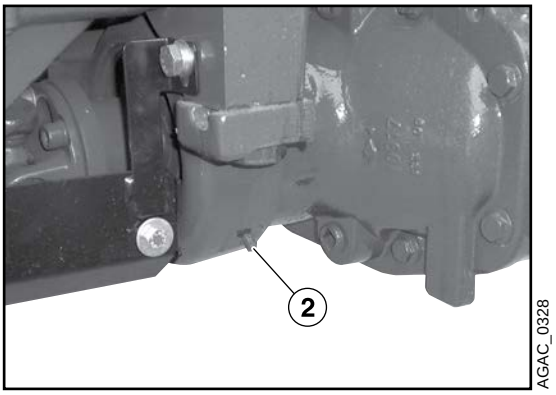
Check hoses status and hose clamps tightness of hydraulic system which could cause leaks or failure, replace damaged components as necessary

6.7 MAINTENANCE FRONT AXLE AND STEERING

6.7.1 - Front-wheel drive axle - Lubricate pivot pin and king pins

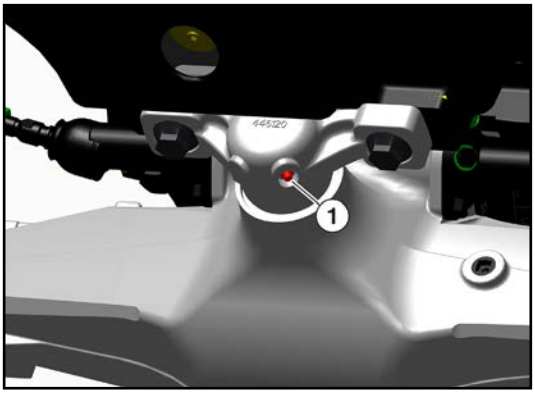
Smear some grease at the indicated points, as explained in the general maintenance chart.

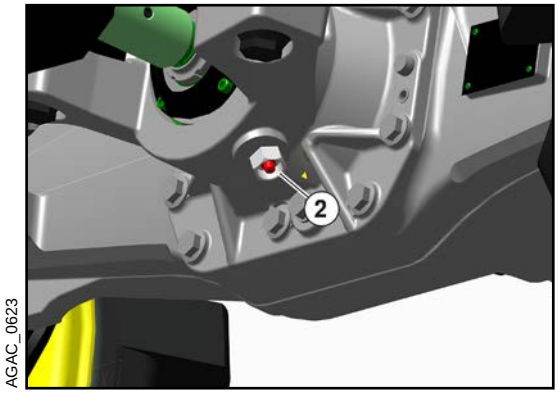




Schwankung der 4 - Radantrieb - Vorderachse.
Reinigen Sie die Schmiernippel (1) und führen Sie die Schmierung durch (Modelle V und VL).
Reinigen Sie die Schmiernippel (2) und führen Sie die Schmierung durch (Modelle F).

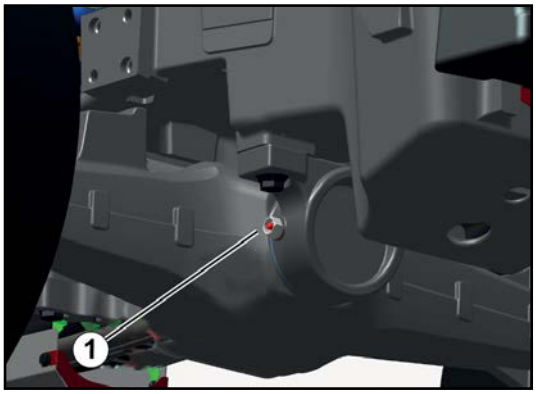
4-wheel drive front axle oscillation.
Clean grease nipples (1) and lubricate (models V and VL).
Clean grease nipples (2) and lubricate (models F).

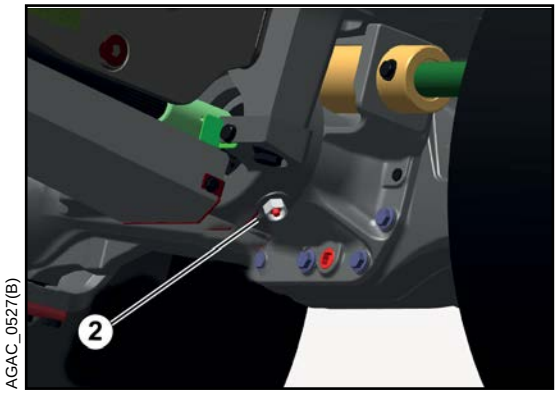




Serie VLB
Reinigen Sie die Schmiernippel (1) und (2) und führen Sie die Schmierung durch

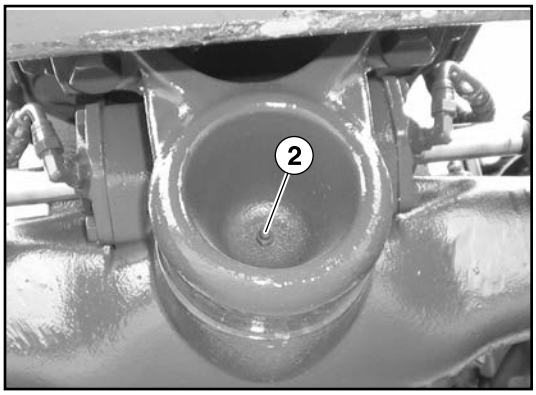
VLB Series
Clean grease nipples (1) and (2) and lubricate.

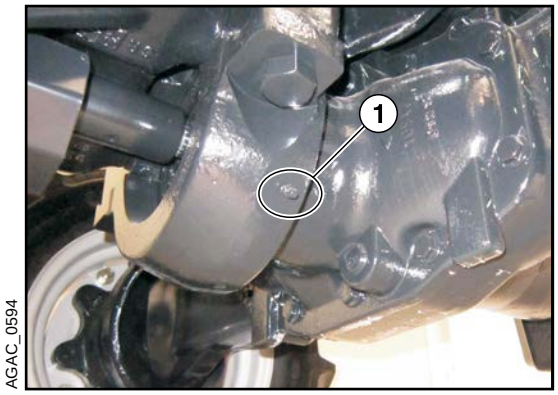




Serie FL
Reinigen Sie die Schmiernippel (1) und (2) und führen Sie die Schmierung durch (Modelle FL).

FL Series
Clean grease nipples (1) and (2) and lubricate (models FL).

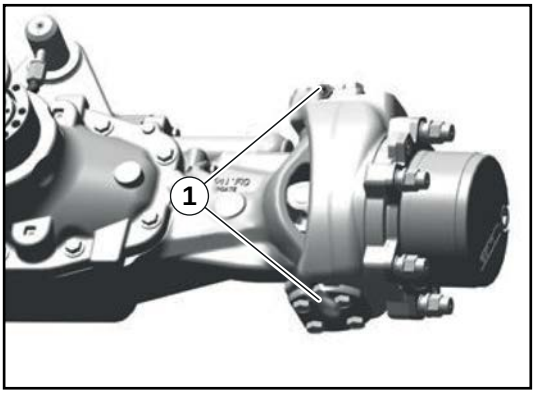




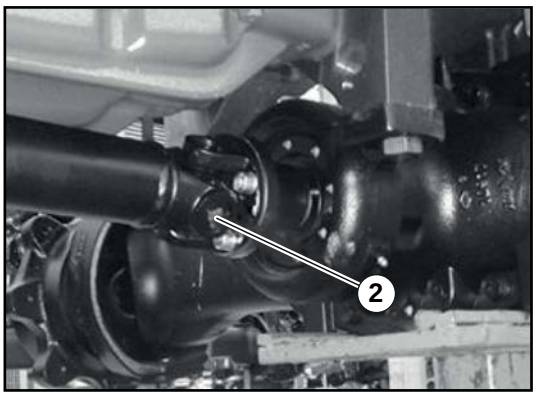
Serie FB
Reinigen Sie die Schmiernippel (1) und (2) und führen Sie die Schmierung durch (Modelle FB).

FB Series
Clean grease nipples (1) and (2) and lubricate (models FB).

6.7.2 Vorderachse - Schmierung aller Verbindungen, einschließlich der Allradantriebswelle



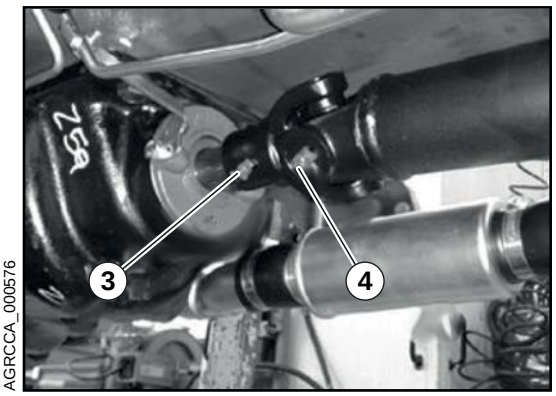
Bei Traktoren mit 4 - Radantrieb - Vorderachse die oberen und vorderen Schmiernippel (1) einfetten.



Bei Traktoren mit 4 - Radantrieb - Vorderachse Schmierfett auf die Anschlüsse (2), (3) und (4) auftragen.

6.7.2 Front-wheel drive axle - Lubricate all universal joints including u.j. shaft from transmission to front-wheel drive axle

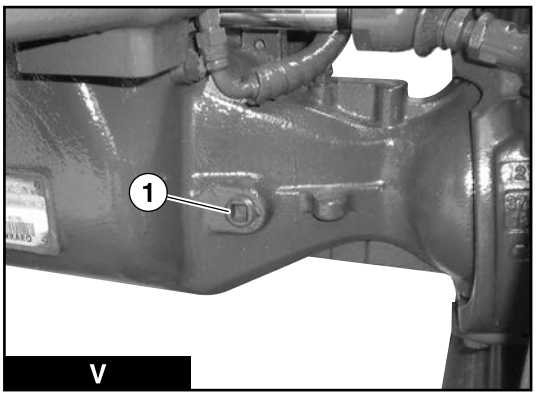
On tractors equipped with the front-wheel drive axle, apply several shots of multi-purpose grease to upper and lower front axle king pin fittings (1).



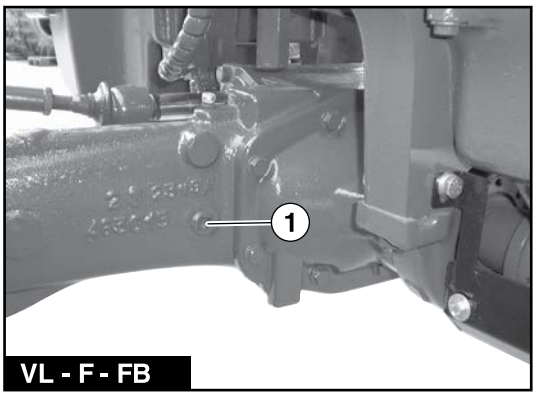
On tractors equipped with the front wheel drive axle, apply several shots of multi-purpose grease to grease fittings (2), (3), and (4).

6.7.3 Vorderachse - Kontrolle des Ölstands im Differentialkasten

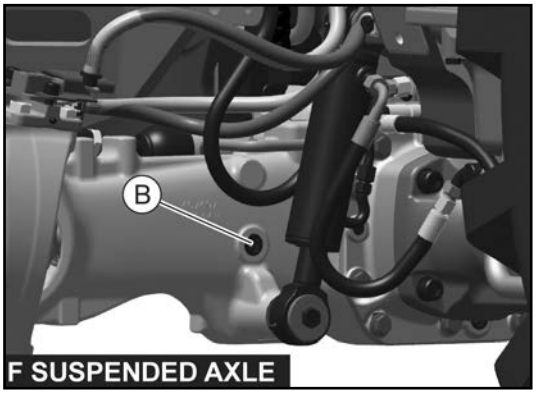
6.7.3 Front-wheel drive axle - Check oil level in the axle housing



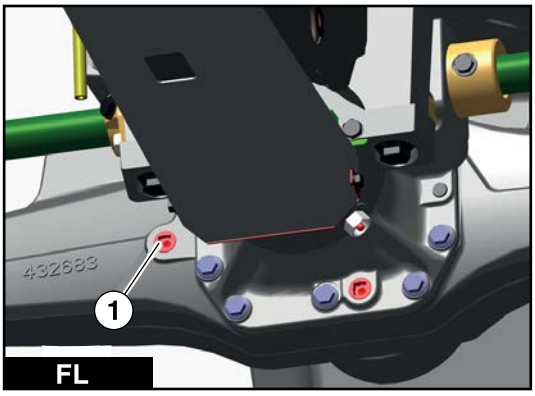
AGAC_0339



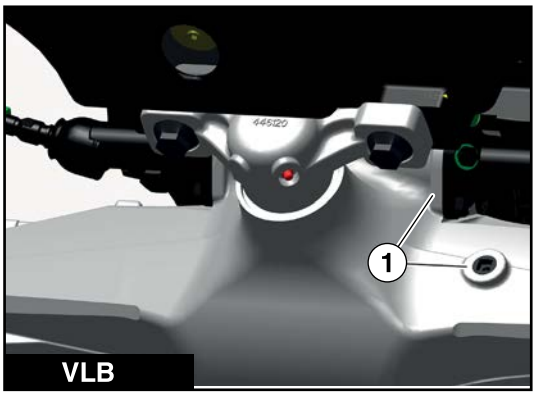
AGRCCA_000052



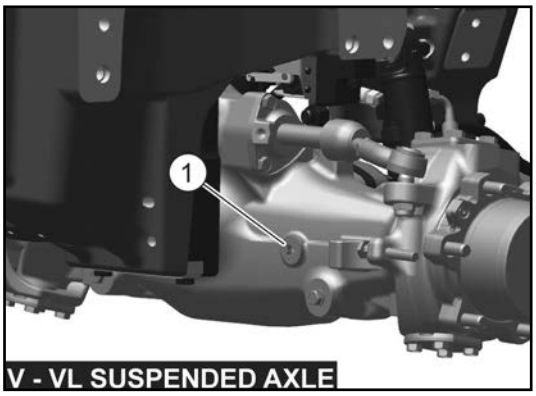
AGRCCA_000930



AGRCCA_000048



AGRCCA_000049



AGRCCA_000929

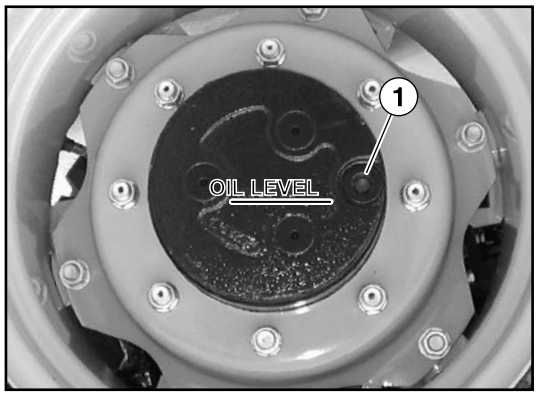
ACHTUNG: Benutzen Sie geeignete persönliche Schutzausrüstung.

Differentialgehäuse der 4 - Radantrieb-Vorderachse

- Positionieren Sie das Fahrzeug auf einer ebenen und horizontalen Oberfläche.
- Drehen Sie den Deckel (1) ab und prüfen Sie den Ölstand, der unter normalen Bedingungen den Lochrand erreichen muss.
- Sofern erforderlich nachfüllen.
- Drehen Sie den Deckel (1) wieder auf den spezifischen Drehmoment zu.

Öldeckel des Differentialgehäuses: Alle Modelle = 70 Nm

6.7.4 Vorderachse - Kontrolle des Ölstands im Endantrieb



ACHTUNG: Benutzen Sie geeignete persönliche Schutzausrüstung.

Endantriebe der 4 - Radantrieb - Vorderachse

- Positionieren Sie das Fahrzeug auf einer ebenen und horizontalen Oberfläche.
- Positionieren Sie die Vorderachse mit der Schrift „OIL LEVEL“ horizontal.
- Drehen Sie den Deckel ab (1) und prüfen Sie den Ölstand, der unter normalen Bedingungen den Lochrand erreichen muss.
- Sofern erforderlich nachfüllen.
- Drehen Sie den Deckel (1) wieder auf den spezifischen Drehmoment zu.

Öldeckel der Endantriebe: Modelle V = 40 Nm

Öldeckel der Endantriebe: Modelle VL und F = 80 Nm

CAUTION: Use suitable personal protection equipment.

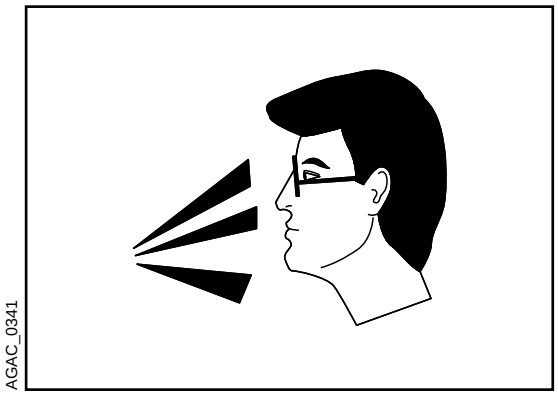
4-wheel drive front axle differential housing

- *Set vehicle on a flat horizontal surface.*
- *Slacken plug (1) and check oil level: under normal conditions it shall reach hole edge.*
- *Top up if necessary.*
- *Tighten plug (1) to the specified torque.*

Differential housing oil plug: All models = 70 Nm

- *Slacken plug (1) and check oil level: under normal conditions it shall reach hole edge.*

6.7.4 Front-wheel drive axle - Check oil level in the final drive housing



CAUTION: Use suitable personal protection equipment.

4-wheel drive front axle final drives

- *Set vehicle on a flat horizontal surface.*
- *Set front axle with “OIL LEVEL” indication in horizontal.*
- *Slacken plug (1) and check oil level: under normal conditions it shall reach hole edge.*
- *Top up if necessary.*
- *Tighten plug (1) to the specified torque.*

Final drives oil plug: Models V = 40 Nm
Final drives oil plug: Models VL and F = 80 Nm

6.7.5 Vorderachse - Ölwechsel im Differentialkasten

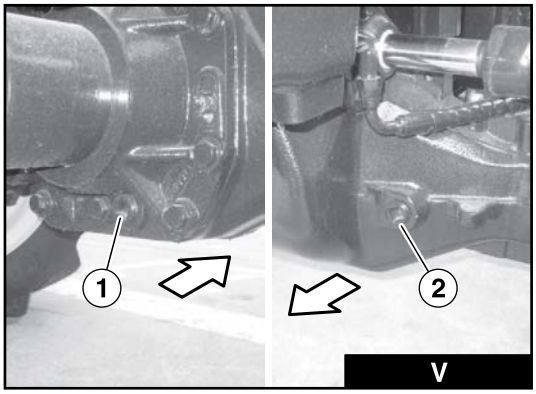
ACHTUNG: Benutzen Sie geeignete persönliche Schutzausrüstung.

- Entfernen Sie den Ablasslochdeckel (1) und den Fülllochdeckel (2).
- Fangen Sie das Öl in einen geeigneten Behälter auf.
- Setzten Sie den Ablasslochdeckel (1) wieder auf und drehen Sie ihn auf 70 Nm zu.
- Das Differentialgehäuse über die Füllöffnung (2) mit einem geeignet füllen, siehe Schmierstofftabelle (Kapitel 8.1) im Handbuch. Der Füllstand soll zum Lochrand reichen.
- Setzten Sie den Fülldeckel (2) wieder auf und drehen Sie ihn auf 70 Nm zu.

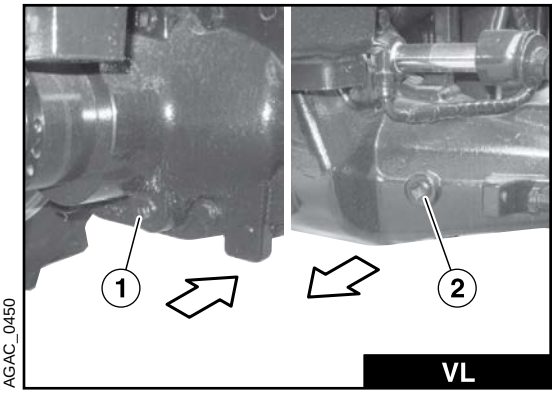
6.7.5 Front-wheel drive axle - Replace oil in the axle housing

CAUTION: Use suitable personal protection equipment.

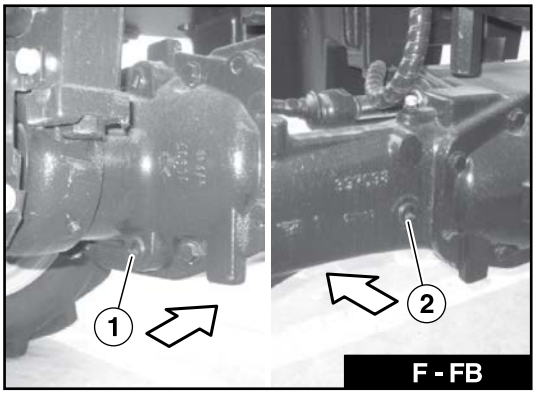
- *Remove the drain hole cap (1) and the filler hole cap (2).*
- *Collect the oil in a suitable container.*
- *Refit the drain hole cap (1) and tighten it to 70 Nm.*
- *Fill the differential casing from the filler hole (2) with proper oil, check lubricant table (chapter 8.1) in the manual. The level should touch the edge of the hole.*
- *Refit and tighten the filler cap (2) to 70 Nm.*



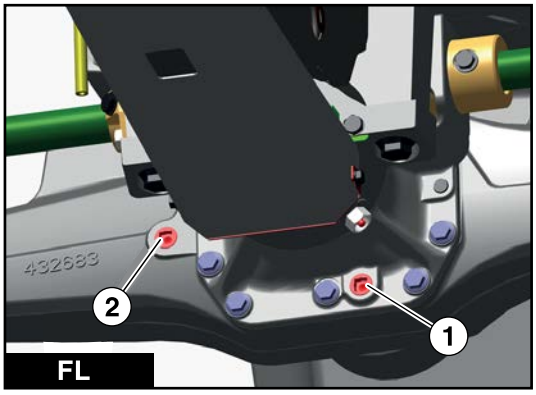
AGAC_0449



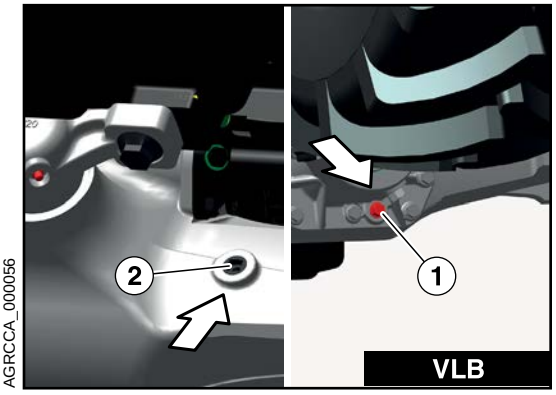
AGAC_0450



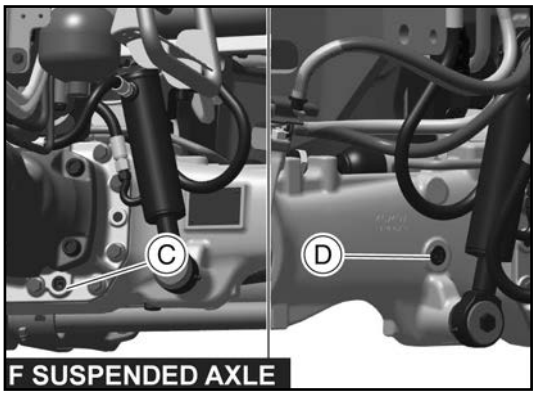
AGRCCA_000055



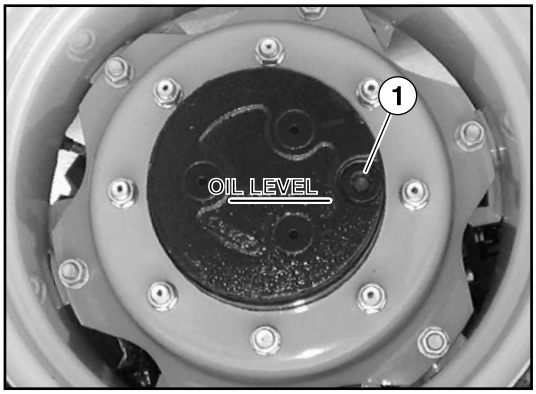
AGRCCA_000054



AGRCCA_000056



6.7.6 Vorderachse - Kontrolle des Ölstands im Endantrieb



ACHTUNG: Benutzen Sie geeignete persönliche Schutzausrüstung.

Endantriebe der 4 - Radantrieb - Vorderachse

- Positionieren Sie das Fahrzeug auf einer ebenen und horizontalen Oberfläche.
-. Das Rad drehen bis sich der Ablassverschluss (1) auf der Unterseite befindet. Den Ablassverschluss abschrauben und das Öl in einen geeigneten Behälter sammeln.
- Positionieren Sie die Vorderachse mit der Schrift „OIL LEVEL“ horizontal.
- Mit einem geeigneten Öl auffüllen, siehe Schmierstofftabelle (Kapitel 8.1) des Handbuchs.
- Drehen Sie der Ablassverschluss (1) wieder auf den spezifischen Drehmoment zu.

Öldeckel der Endantriebe: Modelle V = 40 Nm

Öldeckel der Endantriebe: Modelle VL und F = 80 Nm

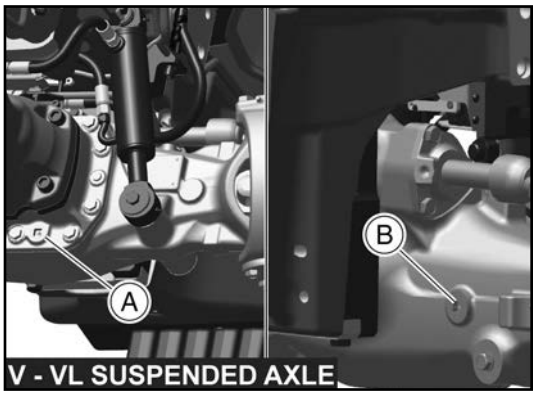
WICHTIG: Den Ölstand nach 30 Minuten kontrollieren. Bei Bedarf Öl nachfüllen.

6.7.7 Hydrolenkung - Prüfung des einwandfreien Betriebs

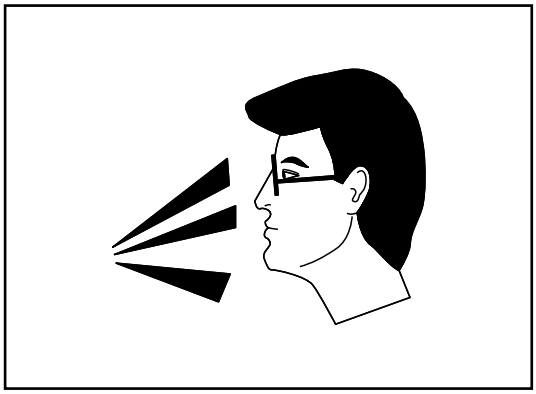
Dieser Eingriff muss von einer autorisierten Kundendienststelle durchgeführt werden.

6.7.8 Vorderachse - Kontrolle des Endschalters der Drehzapfen

Dieser Eingriff muss von einer autorisierten Kundendienststelle durchgeführt werden.



6.7.6 Front-wheel drive axle - Check oil level in the final drive housing



CAUTION: Use suitable personal protection equipment.

4-wheel drive front axle final drives

- *Set vehicle on a flat horizontal surface.*
- *Turn wheel until drain plug (B) is at the bottom. Remove drain plug and drain oil into a suitable container.*
- *Set front axle with “OIL LEVEL” indication in horizontal.*
- *Fill with proper oil, check lubricant table (chapter 8.1) in the manual.*
- *Tighten plug (1) to the specified torque.*

Final drives oil plug: Models V = 40 Nm
Final drives oil plug: Models VL and F = 80 Nm

IMPORTANT: Recheck oil level after 30 minutes. Add oil as needed.

6.7.7 Hydrostatic Steering - Check the operation

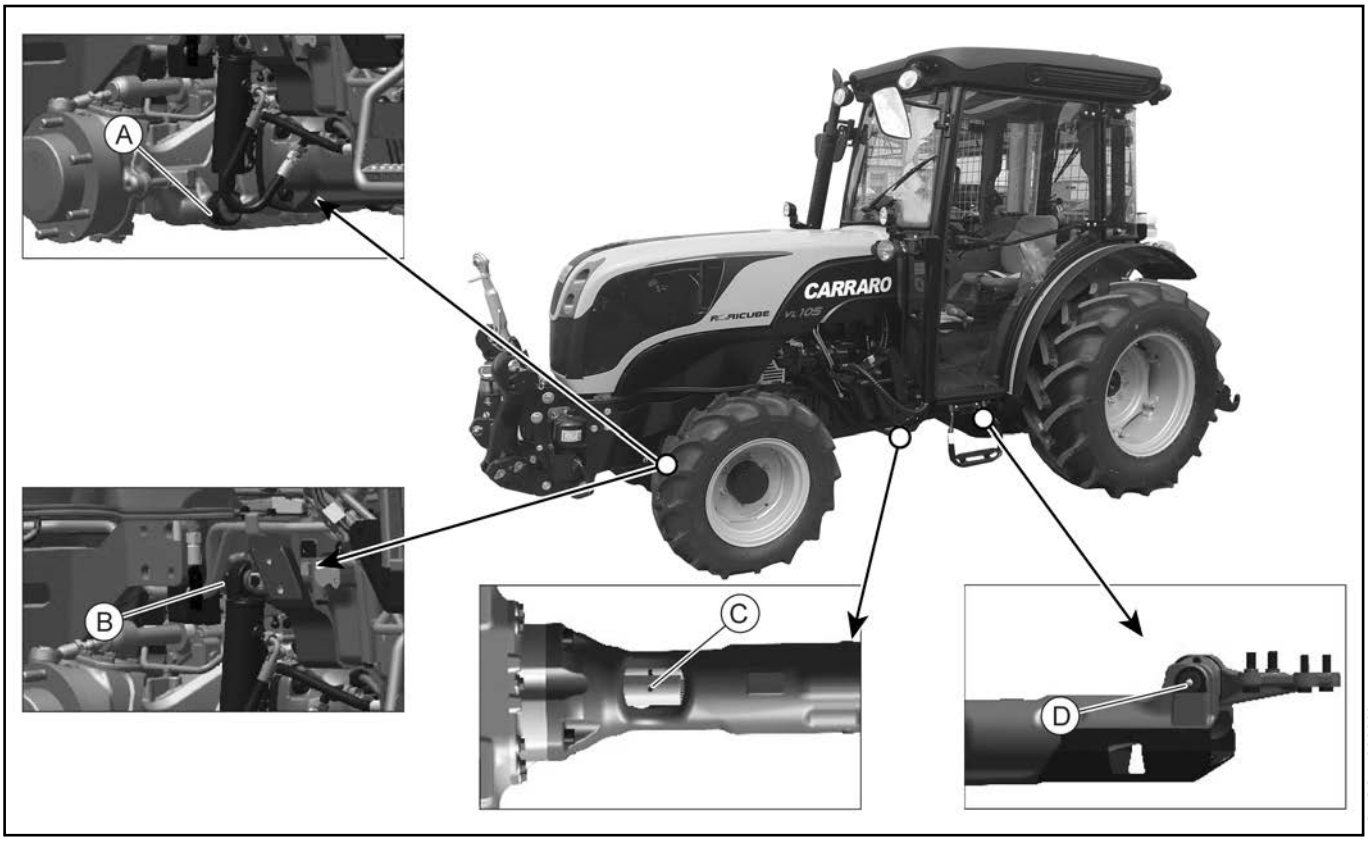
This operation must be done by an authorised service centre.

6.7.8 Front-wheel drive axle - check the end play of king pins

This operation must be done by an authorised service centre.

6.7.9 Schmierung der Welle der gefederten Achse / Schmierung des vorderen Federungssystems

6.7.9 Lubrificate front axle shaft / Lubrificate suspended front axle system



Zylinder und untere Halterung Vorderachse mit Federung

1. Den Traktor auf einer ebenen Fläche parken
2. Die Schmieranschlüsse (A), (B), (D) auf jeder Seite des Traktors reinigen und schmieren.

ANMERKUNG: Die Zylinder der Federungen und die untere Stützkupplung müssen nach jeweils 100 Stunden geschmiert werden.

Welle der Vorderachse mit Federung

1. Den Traktor auf einer ebenen Fläche parken.
2. Die Schmiernippel (C) reinigen und schmieren.

ANMERKUNG: Die Welle der Vorderachse muss nach jeweils 500 Stunden geschmiert werden.

ANMERKGUN: Keine Eingriffe an der Hydraulikanlage der Vorderachse mit Federung vornehmen. Diesen Eingriff von einem autorisierten Vertragshändler vornehmen lassen.

Suspension Front Axle Rams and Lower Support

1. *Park the tractor on a lat surface.*
2. *Clean the grease nipples (A), (B), (D) on each side of tractor and lubricate.*

NOTE: The suspension rams and the lower joint support must be lubricated every 100 hours.

Suspension System Front Axle Shaft

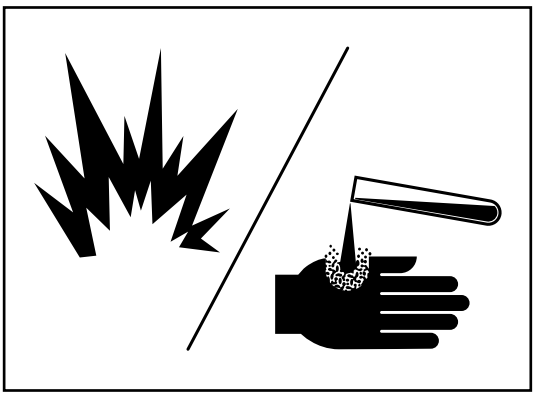
1. *Park the tractor on a lat surface.*
2. *Clean the grease nipples (C) and lubricate.*

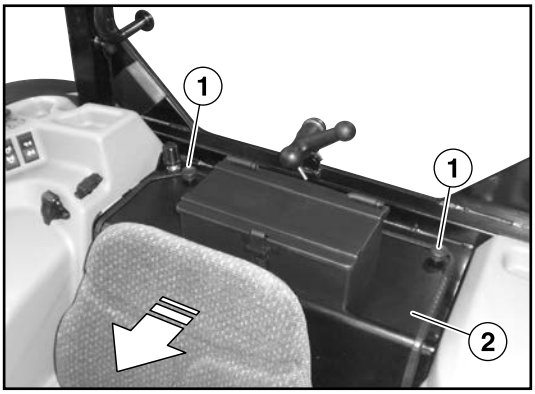
NOTE: The front axle shaft must be lubricated every 500 hours.

NOTE: Do not perform any interventions on the hydraulic system of the front suspended axle. Ask your authorized dealer to perform this service.

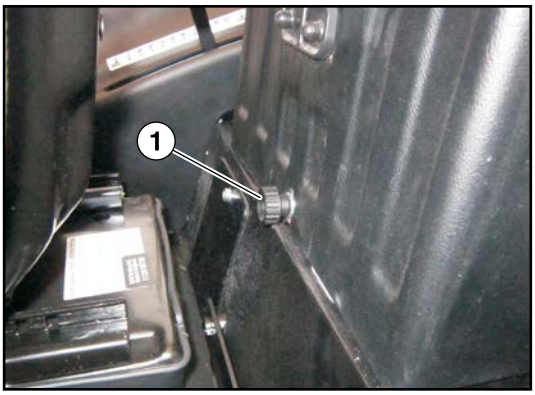
6.8 WARTUNG ELEKTRISCHE ANLAGE UND ARMATURENBRETT

Wartung der elektrischen Anlage - Batterie

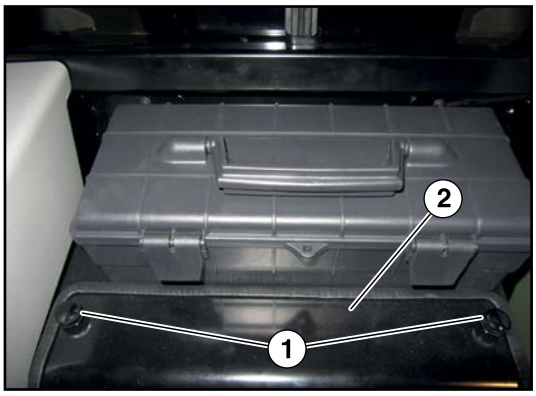

AGAC_0217



AGAC_0213



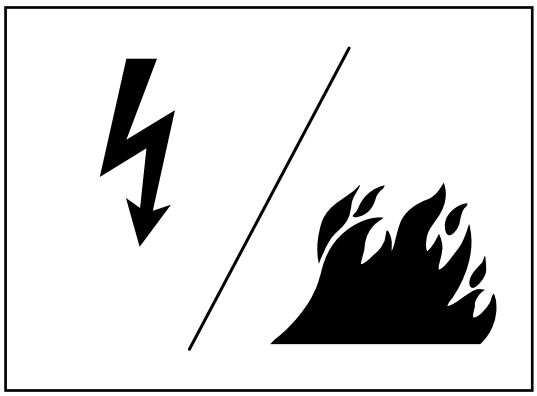
AGAC_0521

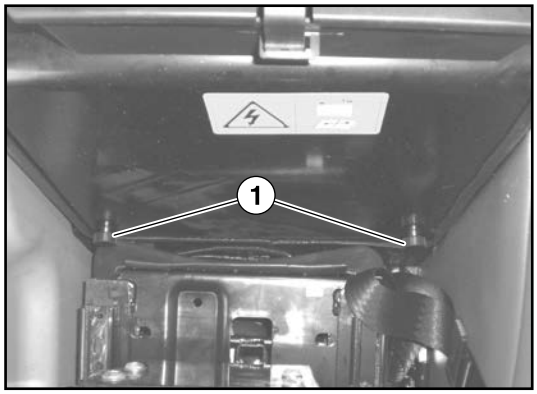


AGRCCA_000006

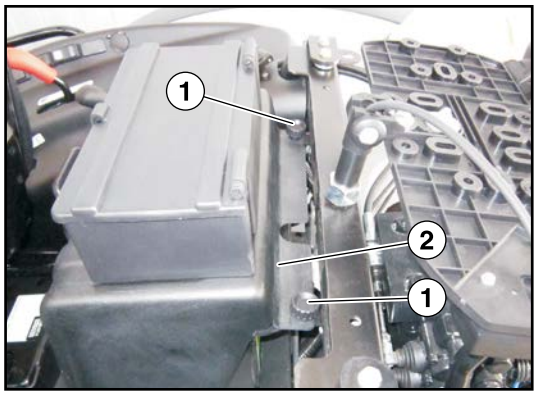
6.8 *ELECTRICAL SYSTEM AND INSTRUMENTS MAINTENANCE*

Electric system maintenance - battery

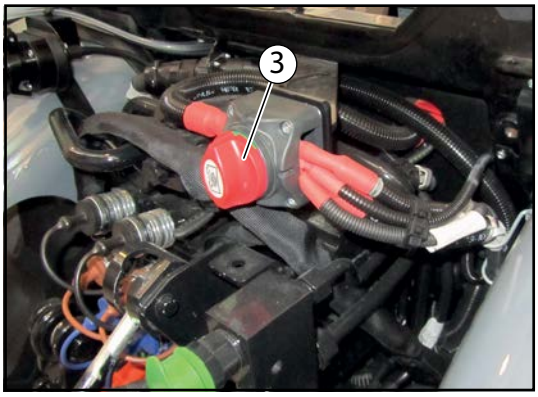

AGAC_0218



AGAC_0214



AGAC_0522



AGRCCA_000232

Die Batterie befindet sich auf der Traktorrückseite.

✓ Für den Zugriff auf die Batterie wie folgt verfahren:

- Den Führersitz nach vorne schieben
- Die Drehknöpfe ausschrauben und abnehmen (1)
- Den Deckel entfernen (2)

✓ Vor dem Zugriff auf die Batterie wie folgt verfahren:

- Die hinteren Arbeitsscheinwerfer ausschalten (Ausführung mit Kabine)
- Die Rundumleuchte ausschalten.
- Die Leuchten ausschalten
- Die Batterie mithilfe des Batterietrennschalters abtrennen (3).

Anmerkung: Nach der Betätigung des Schalters einige Sekunden abwarten, um die einwandfreie Trennung der Batterie zu gewährleisten.

✓ Reinigung und Kontrolle der Batterie
Die Batterie mit einem feuchten Tuch reinigen. Nötigenfalls, die Verbindungen schließen und reinigen.

✓ Für den Ausbau der Batterie:

The battery is located at the rear end of the tractor.

✓ *Gain access to battery as follows:*

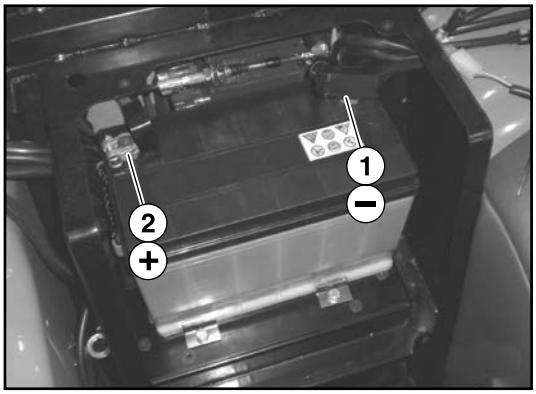
- *Move seat forward*
- *Slacken and remove knobs (1)*
- *Remove cover (2)*

✓ *Before working on battery, proceed as follows:*
- *switch off the rear work lights (cab version)*
- *switch off the revolving light*
- *switch off the lights*
- *Disconnect the Battery between the battery cut-off switch (3).*

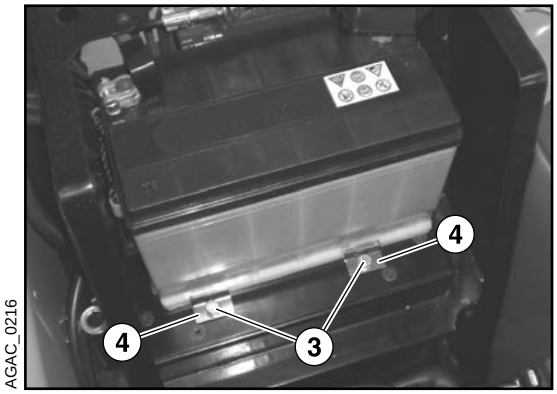
Note: Attenpt few second, after switch operation, for allow disconnect the battery.

✓ *Cleaning and inspecting the battery*
Clean battery using a damp cloth. Clean and tighten connections if necessary.

✓ *Remove battery as follows:*

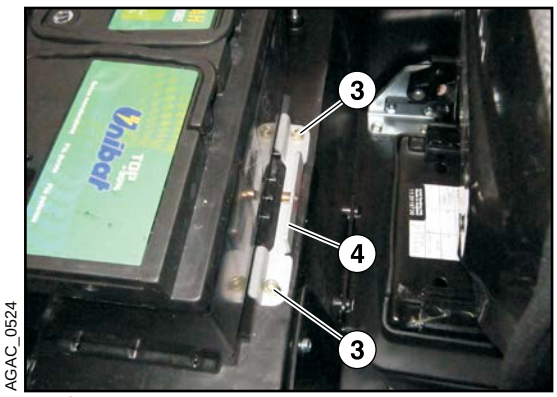


Kabinenausführung:

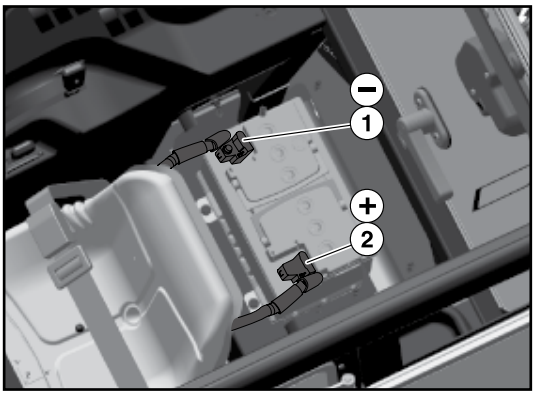


Cab version

Ausführung mit Plattform:



Platform version



Low Profile Kabinenausführung:

- Das Minuskabel (1) und das Pluskabel (2) der Batterie abtrennen.
- Die Schrauben lösen und entfernen (3)
- Die Federbügel entfernen (4)
- Vorsichtig die Batterie entfernen

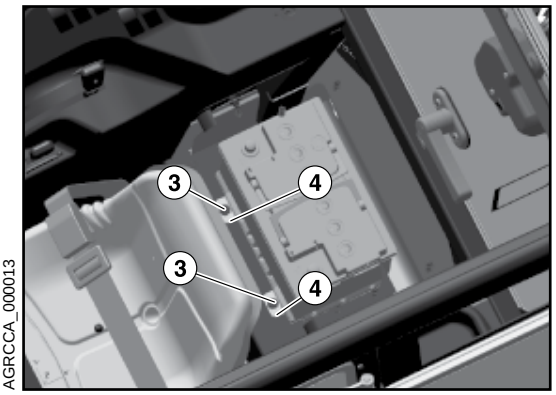
✓ Austausch der Batterie:
Nötigenfalls mit einer gleichwertigen Batterie austauschen
(12 V / 100 Ah)

WICHTIG: Entsorgen Sie die Batterie in Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften.

ACHTUNG: Funken und Flammen von der Batterie fernhalten, da das vom Elektrolyt abgegebene Gas explosionsfähig ist. Um Funken zu verhindern, muss der Minusleiter (2) zuletzt angeschlossen werden und zuerst abgeklemmt. Bei der Verwendung eines Anlasserakkumulators müssen die Anleitungen dieses Handbuches befolgt werden.

ACHTUNG: Die im Elektrolyt der Batterie enthaltene Schwefelsäure ist giftig und hat eine ätzende Wirkung auf Haut und Gewebe, sie kann Bekleidungsstücke durchlöchern und bei Kontakt mit den Augen zur Blindheit führen.
Im Falle von Haut- oder Augenkontakt die Haut gründlich mit reichlich Wasser abspülen, die Augen 20-30 Minuten lang mit reichlich Wasser ausspülen. Sofort medizinische Betreuung aufsuchen.
Nach Einnahme von ätzenden Substanzen kein Erbrechen auslösen und viel Wasser oder Milch trinken (nicht mehr als 2 Liter). Sofort medizinische Betreuung aufsuchen.

ACHTUNG: Je nach Batteriehersteller kann die Anordnung der Anschlüsse unterschiedlich sein.



Low profile Cab version:

- *Disconnect the battery negative cable (1) and the positive cable (2) of the battery*
- *Slacken and remove screws (3)*
- *Remove brackets (4)*
- *Carefully remove battery*

✓ *Replacing the battery:*
If necessary, replace battery with a new one having the same rating
(12 V / 100 Ah)

IMPORTANT: Dispose of used battery as required by the prevailing rules.

CAUTION: Keep batteries away from sparks and flames since the electrolyte gives off explosive gas. To avoid creating sparks, connect the negative cable (2) last and disconnect it first. When using a starting battery, follow instructions given herein.

CAUTION: Sulfuric acid in battery electrolyte is poisonous and strong enough to burn skin, eat holes in clothing, and cause blindness if splashed into eyes.
If acid is spilled on skin or in eyes,Flush skin with water, flush eyes with water for 15—30 minutes. Get medical attention immediately.
If acid is swallowed, do not induce vomiting, drink large amounts of water or milk, but do not exceed 2 L. Get medical attention immediately.

CAUTION: Connection layout could be different depending on battery manufacturer.

ACHTEN Sie stets besonders auf die an der Batterie gekennzeichnete Polarität der Batterieanschlüsse. Um Funken zu verhindern, muss der Minusleiter (Masse) zuletzt angeschlossen und zuerst abgeklemmt werden .

Alle elektrischen Schutzvorrichtungen in Position halten. Besondere VORSICHT muss auf die Symbole, die auf der Batterie abgebildet sind, geboten werden. Um Funken zu verhindern, muss der Minusleiter (Masse) zuletzt angeschlossen werden und zuerst abgeklemmt.

- Wartung der elektrischen Anlage – Lampenaustausch

Beim Lampenaustausch müssen folgende Sicherheitsvorschriften befolgt werden:

ACHTUNG: Vor dem Lampenaustausch müssen immer die Lampen ausgeschaltet werden.

ACHTUNG: Warten, bis die Lampe ausgekühlt ist (Verbrennungsgefahr).

ACHTUNG: Beim Lampenaustausch Schutzbrille und Schutzhandschuhe tragen.

ACHTUNG: Die Lampe besteht aus Glas und beinhaltet Gas; Zersplittergefahr.

ACHTUNG: Keine zu Boden gefallenen Lampen oder Lampen die Kratzer auf der Oberfläche aufweisen, verwenden. Zersplittergefahr.

ACHTUNG: Sicherstellen, dass die Lampe ordnungsgemäß in die Lampenfassung eingesetzt wurde.

ACHTUNG: Es muss überprüft werden, dass die Lampe keine Schäden aufweist und dass die Lampe korrekt im Lampenträger eingesetzt wurde.

ACHTUNG: Bei Wartungseingriffen, die auf einer Höhe von mehr als 1,5 m durchzuführen sind, muss eine geeignete Leiter verwendet werden.

WICHTIG: Nur 12 V Lampen gleichen Typs und gleicher Wattleistung verwenden.

WICHTIG: Niemals die Glasoberfläche der Lampe berühren; die Lampe immer am Lampengewinde halten.

Always pay special attention to terminals polarity marked on battery.
To avoid creating sparks, connect the negative cable (ground) last and disconnect it first.

Keep all electrical protections in place.
Pay utmost attention to the symbols present on the battery. To avoid creating sparks, connect the negative cable (ground) last and disconnect it first.

- Electric system maintenance – changing bulbs

When changing a bulb, always comply with the following safety rules:

CAUTION: Always switch lights off before changing any bulbs.

CAUTION: Allow for bulb to cool (burning hazard).

CAUTION: Wear protective goggles and gloves to change bulbs.

CAUTION: Bulb is made of glass and contains a gas under high pressure, so it might break into many fragments.

CAUTION: Do not use bulbs if dropped on the ground or showing scratches since they could break.

CAUTION: Ensure the bulb is correctly engaged in its socket.

CAUTION: Check the bulb does not show any damage and ensure seals are correctly in place.

CAUTION: For any maintenance to be carried out at a height over 1.5 m, use suitable means for reaching required height.

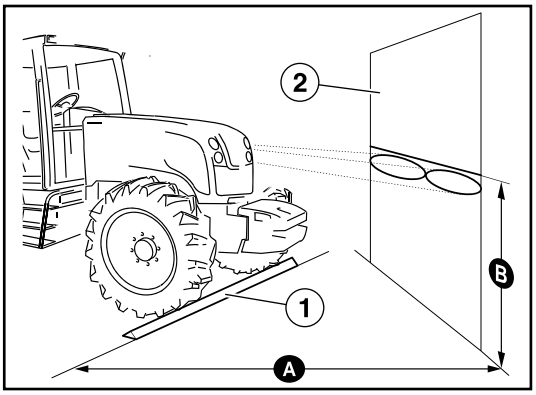
IMPORTANT: Only use 12 V bulbs of the same type and wattage of the bulb to be replaced.

IMPORTANT: Never touch bulb glass surface; hold it at the base.

WICHTIG: Eventuelle Fingerabdrücke auf dem Lampenglas mit einem sauberen Tuch und etwas Alkohol entfernen.

WICHTIG: Falls der Traktor mit Halogenlampen ausgestattet ist. Die Halogenlampe niemals mit den Fingern berühren. Bei eingeschaltetem Licht bringt die natürliche Hautfeuchtigkeit die Lampe zum glühen. Beim Handhaben einer Halogenlampe immer ein sauberes Tuch oder Papiertuch verwenden.

- Wartung der elektrischen Anlage – Scheinwerfereinstellung



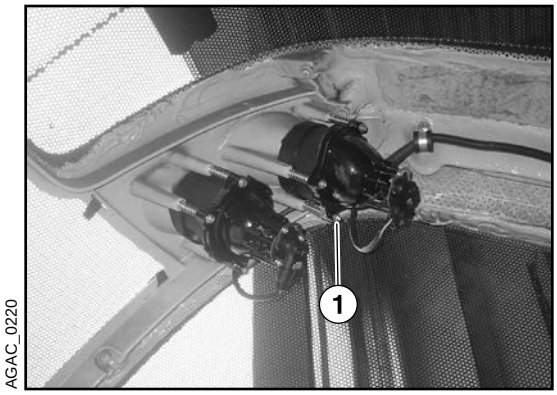
ACHTUNG: Bevor mit dem Traktor öffentliche Straßen befahren werden, müssen die Scheinwerfer eingestellt werden.

- Am Boden eine Haltevorrichtung (1) parallel mit einem (a) Mauerabstand (2) platzieren.
- Das Fahrzeug gegenüber einer Mauer platzieren, damit die Vorderräder an die Haltevorrichtung stoßen (1).
- Eine horizontale Linie auf der Wandhöhe (b) zeichnen, die der maximalen Höhe des beleuchteten Bereichs entspricht.
- Das Abblendlicht einschalten und die beleuchtete Mauer beobachten.
  A: 1900 mm (74.80 Zoll)
  B: 1200 mm (47.24 Zoll)
- Die Schraube anziehen (1) damit der beleuchtete Bereich entweder gehoben oder gesenkt werden kann. Der beleuchtete Bereich muss leicht unterhalb der vorher gezeichneten Linie (b) auf der Mauer liegen.

IMPORTANT: Use a clean cloth and some alcohol to remove any fingerprints from bulb glass surface.

IMPORTANT: If tractor is equipped with halogen bulbs. Never touch a halogen bulb with bare hands since skin natural humidity makes bulb fail when turning it on. Always use a clean cloth or a paper tissue to handle halogen bulbs.

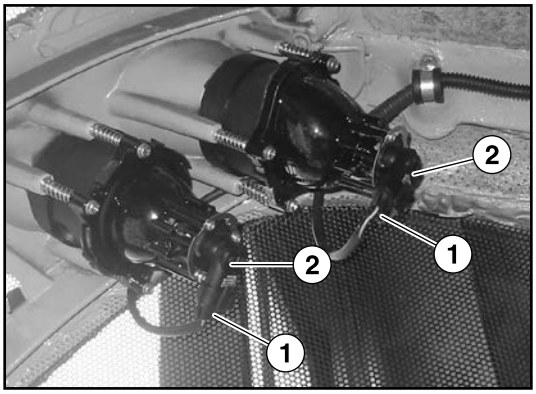
- Electric system maintenance – beam alignment



CAUTION: Before driving on public roads, check the correct beam alignment.

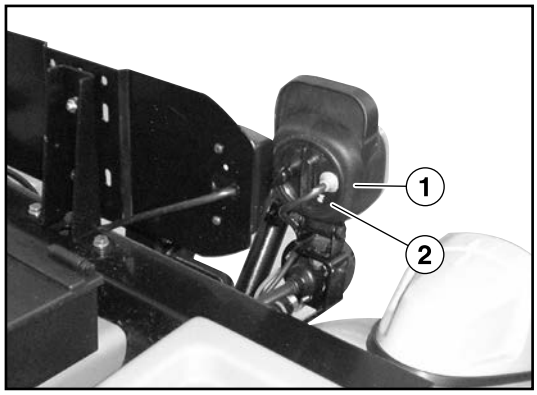
- *Set a stopper (1) on the ground, parallel to and at a distance (a) from wall (2).*
- *Set vehicle in front of wall, with front tyres against stopper (1).*
- *Mark a horizontal line on the wall, at height (b), corresponding to maximum height of illuminated area.*
- *Switch on the low beam and look at the illuminated area on the wall.*
  A: 1900 mm (74.80 in)
  B: 1200 mm (47.24 in)
- *Tighten screw (1) to raise or loosen it to lower beam height. The illuminated area should be just below limit mark (b) drawn on the wall.*

- Wartung der elektrischen Anlage - Lampenaustausch des Vorderscheinwerfers



- Ausgeschaltete Zündung.
- Den Stecker (1) von der Lampe entfernen.
- Die Lampe (2) drehen und entfernen.
- Eine neue Lampe installieren und die Verbindung wiederherstellen.

- Wartung der elektrischen Anlage - Lampenaustausch des hinteren Scheinwerfers

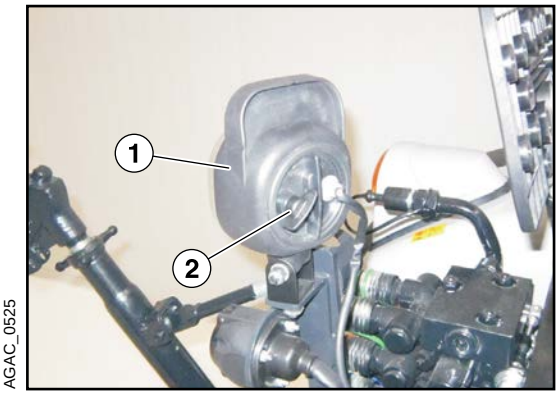


- Ausgeschaltete Zündung.
- Den Deckel (2) des rückliegenden Scheinwerfergehäuses entfernen, (1) damit zur Lampe zugegriffen werden kann.
- Die Lampe in das Lampengehäuse drücken, damit die Federkraft nachgibt. Die Lampe drehen und herausnehmen.
- Eine neue Lampe in das Lampengehäuse drücken und festdrehen.
- Die Linse reinigen und das Scheinwerfergehäuse erneut installieren.

- Electric system maintenance - changing the headlight bulb

- *Ignition off.*
- *Remove connector (1) from bulb.*
- *Turn and remove bulb (2)*
- *Install the new bulb and restore connection.*

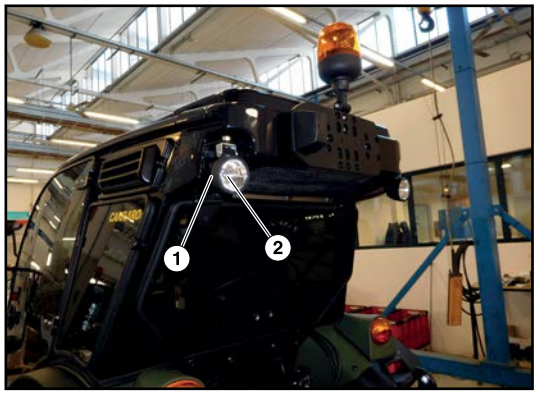
- Electric system maintenance - changing the rear work light bulb



- *Ignition off.*
- *Remove cover (2) from body (1) rear side to be able to reach the bulb.*
- *Push bulb in place overcoming spring load. Turn bulb and remove it.*
- *Push new bulb in place, then turn it until it locks in place.*
- *Clean the lens and refit cover.*

Low Profile Kabinenausführung

Low profile cab version



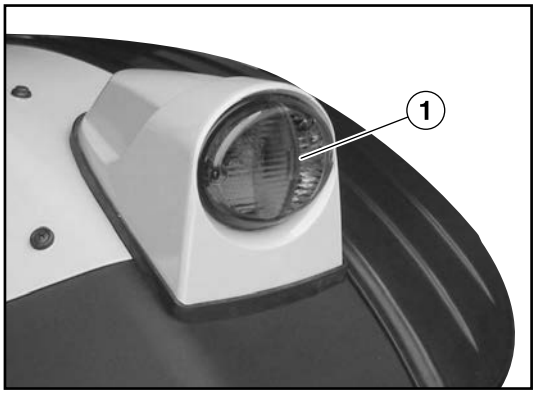
AGRCCA_000011

- Ausgeschaltete Zündung.
- Den Deckel (1) an der Rückseite Gehäuses entfernen, um auf die Lampe zugreifen zu können.
- Die Lampe (2) entfernen

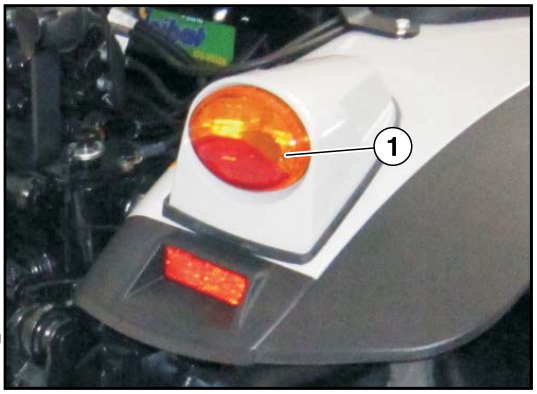
- *Ignition off.*
- *Turn cover (1) from body rear side to be able to reach the bulb.*
- *Remove bulb (2)*

- Wartung der elektrischen Anlage - Lampenaustausch der Begrenzungsleuchte, Bremsleuchte und des Fahrtrichtungsanzeigers

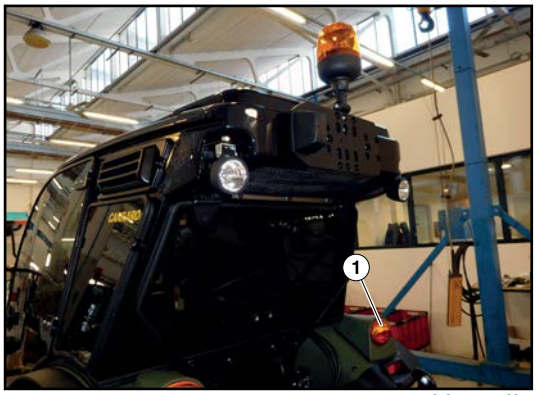
- Electric system maintenance - changing the bulbs for clearance lights, stop lights and turn indicators



AGAC_0223



AGAC_0576



AGRCCA_000010

- Ausgeschaltete Zündung.
- Die beiden Schrauben, welche das Glas in Position halten, entfernen. Das Glas (1) entfernen.
- Die Lampe in das Lampengehäuse drücken, damit die Federkraft nachgibt. Die Lampe drehen und herausziehen.
- Die Lampe in das Lampengehäuse drücken, wobei darauf geachtet werden muss, dass die Lampe im Lampengehäuse einrastet.
- Das Glas (1) reinigen und einbauen.

- *Ignition off.*
- *Remove the two glass retaining screws. Remove glass (1).*
- *Push bulb into socket overcoming spring load. Turn and pull to remove bulb.*
- *Push bulb into socket and screw until it locks in socket.*
- *Clean and install glass (1).*

- Wartung der elektrischen Anlage- Lampenaustausch der hintere Begrenzungsleuchten/Fahrtrichtungsanzeiger

- Electric system maintenance - changing the bulbs for rear position lights/turn indicators

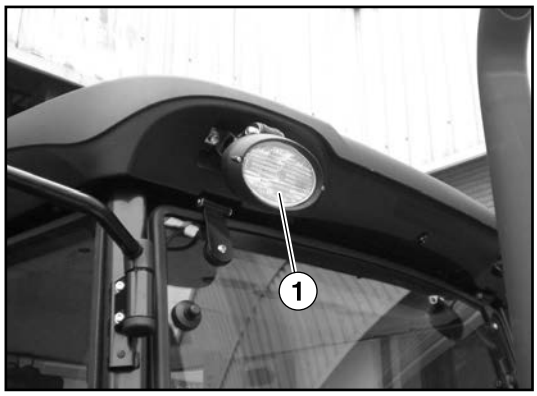
- Wartung der elektrischen Anlage
- Lampenaustausch der hintere Begrenzungsleuchten/Fahrtrichtungsanzeiger

- Ausgeschaltete Zündung.
- Die beiden Schrauben, welche das Glas in Position halten, entfernen. Das Glas (1) entfernen.
- Die Lampe in das Lampengehäuse drücken, damit die Federkraft nachgibt. Die Lampe drehen und herausziehen.
- Die Lampe in das Lampengehäuse drücken, wobei darauf geachtet werden muss, dass die Lampe im Lampengehäuse einrastet.
- Das Glas (1) reinigen und einbauen.

- Electric system maintenance - changing the bulbs for rear position lights/turn indicators

- *Ignition off.*
- *Remove the two glass retaining screws. Remove glass (1).*
- *Push bulb into socket overcoming spring load. Turn and pull to remove bulb.*
- *Push bulb into socket and screw until it locks in socket.*
- *Clean and install glass (1).*

- Wartung der elektrischen Anlage - Lampenaustausch Arbeitsscheinwerfer Kabinenausführung



- Ausgeschaltete Zündung.
- Die beiden Schrauben, welche das Glas in Position halten, entfernen. Das Glas (1) entfernen.
- Die Lampe in das Lampengehäuse drücken, damit die Federkraft nachgibt. Die Lampe drehen und herausziehen.
- Die Lampe in das Lampengehäuse drücken, wobei darauf geachtet werden muss, dass die Lampe im Lampengehäuse einrastet.
- Das Glas (1) reinigen und einbauen.

ACHTUNG: Bei Wartungseingriffen, die auf einer Höhe von mehr als 1,5 m durchzuführen sind, muss eine geeignete Leiter verwendet werden.

6.8.1 Sicherstellung der einwandfreien Funktionstüchtigkeit sämtlicher Lichter (einschließlich die Scheinwerfer)

Bevor mit dem Traktor öffentliche Straßen befahren werden, sicherstellen, dass sämtliche Lichter einwandfrei funktionieren
Alle gültigen gesetzlichen Vorschriften einhalten.

- Electric system maintenance - changing the bulbs for work lights, cab version

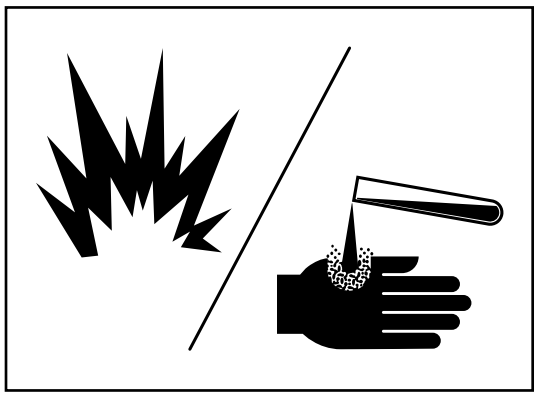
- *Ignition off.*
- *Remove the two glass retaining screws. Remove glass (1).*
- *Push bulb into socket overcoming spring load. Turn and pull to remove bulb.*
- *Push bulb into socket and screw until it locks in socket.*
- *Clean and install glass (1).*

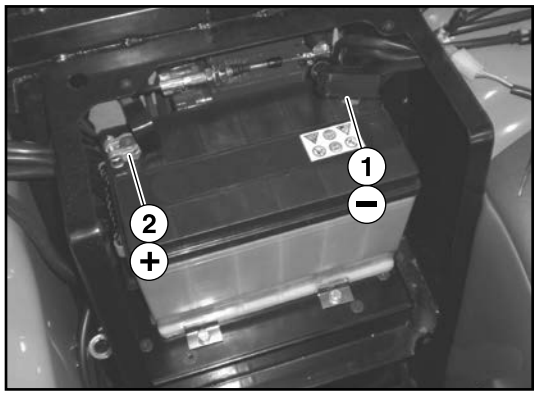
CAUTION: For any maintenance to be carried out at a height over 1.5 m, use suitable means for reaching required height.

6.8.1 Check that all lights (including headlights) are functioning properly

Check that the lights are operating correctly, especially before driving on public roads.
Comply with all legal regulations.

6.8.2 Reinigung und Schmierung der Batterieklemmen


AGAC_0217



AGAC_0215

WICHTIG: Vor dem Beginn einer Tätigkeit, die Batterie mithilfe des Batterietrennschalters abtrennen.

WICHTIG: Entsorgen Sie die Batterie in Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften.

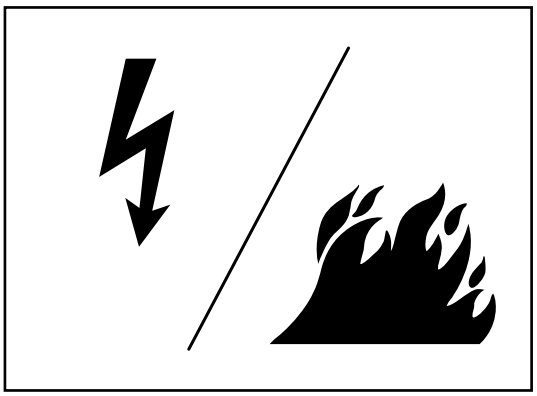
ACHTUNG: Halten Sie Funken und Flammen von den Batterien fern, da das vom Elektrolyten freigegebene Gas explosiv ist.Um Funken zu vermeiden, schließen Sie den negativen Kabel (Masse) (2) zu letzt an und zu erst aus. Bei Verwendung eines Starterakkus, beachten Sie die in diesem Handbuch gegebene Anweisungen.

ACHTUNG: Je nach Batteriehersteller kann die Anordnung der Anschlüsse unterschiedlich sein.

Achten Sie stets besonders auf die an der Batterie gekennzeichnete Polarität der Batterieanschlüsse. Um Funken zu verhindern, muss der Minusleiter (Masse) zuletzt angeschlossen und zuerst abgeklemmt werden .

- Reinigen Sie und schmieren Sie anschließend die Batterieklemmen (1) und (2).

6.8.2 Clean and grease the battery terminals


AGAC_0218

AGAC_0523

IMPORTANT: Disconnect battery through the battery cut-off switch, before starting work.

IMPORTANT: Dispose of used battery as required by the prevailing rules.

CAUTION: Keep batteries away from sparks and flames since the electrolyte gives off explosive gas. To avoid creating sparks, connect the negative cable (ground) (2) last and disconnect it first. When using a starting battery, follow instructions given herein.

CAUTION: Connection layout could be different depending on battery manufacturer.

Always pay special attention to terminals polarity marked on battery.
To avoid creating sparks, connect the negative cable (ground) last and disconnect it first.

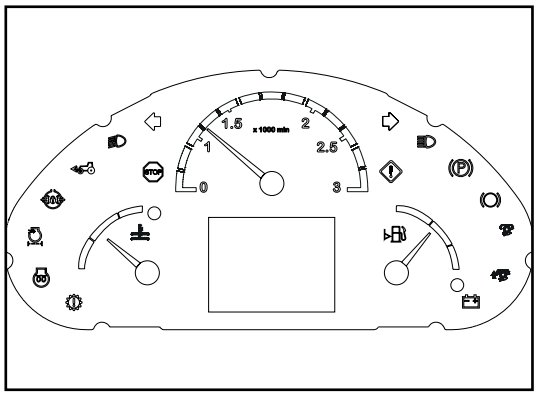
- *Clean and grease battery terminals (1) and (2).*

6.8.3 Sicherstellung der einwandfreien Funktion des Armaturenbretts

Bevor mit dem Traktor öffentliche Straßen befahren werden, sicherstellen, dass das Armaturenbrett einwandfrei funktioniert.

6.8.3 Check the instrument panel operation (warning lights, alarms and digital displays)

Check that the instrument pannel are operating correctly, especially before driving on public roads.



6.8.4 Sicherstellung der einwandfreien Funktion des Verstopfungsalarms des Luftfilters

Sicherstellen, dass der Verstopfungsalarm des Luftfilters einwandfrei funktioniert.

6.8.4 Check that the dry air filter clogging warning light is operating

Check that the dry air filter clogging warning light is operating correctly.

6.8.5 Kontrolle der Lichter und der Fahrtrichtungsanzeiger

Sicherstellen, dass die Lichter und die Fahrtrichtungsanzeiger einwandfrei funktionieren.

6.8.5 Check the lights and lighting indicators

Check that lights and lighting indicators are operating correctly.

6.8.6 Kontrolle des Anlasserkreises

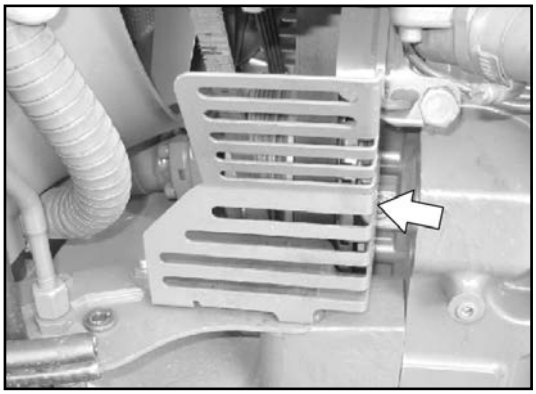
Sicherstellen, dass der Anlasserkreis einwandfrei funktioniert.

6.8.6 Check neutral start circuit

Check neutral start circuit is operating correctly.

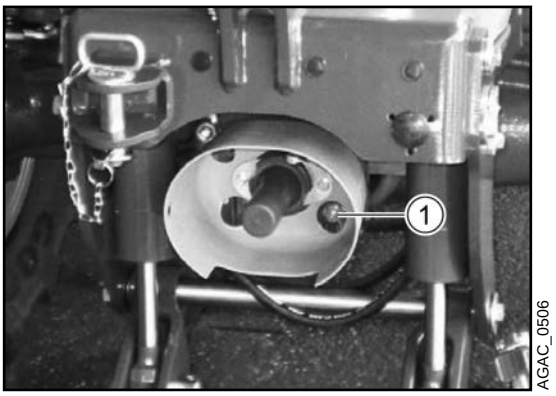
6.9 WARTUNG DER AUSRÜSTUNGEN

6.9.1 Frontzapfwelle - Schmierung der Bewegungsteile der Zapfwelle



Das Schutzgitter abnehmen und auf die beweglichen Teile der Zapfwelle Schmierfett auftragen.

6.9.2 Frontzapfwelle - Prüfung des Ölstands

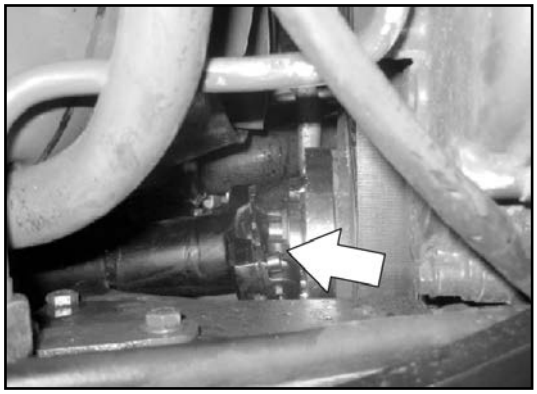


ACHTUNG:
- **Schutzhandschuhe tragen.**

- Den Ölfüllstand in regelmäßigen Zeitabständen überprüfen.
- Die Angaben der Ölqualität berücksichtigen.
- Die Ablassschraube (1) ausschrauben.
- Das Öl muss bis zum Rand der Öffnung reichen.
- Sofern erforderlich nachfüllen.
- Den Verschluss (1) erneut anschrauben.

6.9 IMPLEMENTS MAINTENANCE

6.9.1 Front PTO - Lubrificate motion parts of PTO



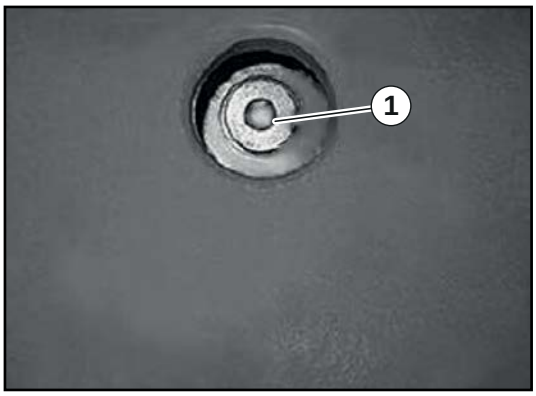
Remove the protection grid and apply grease at the motion parts of the PTO.

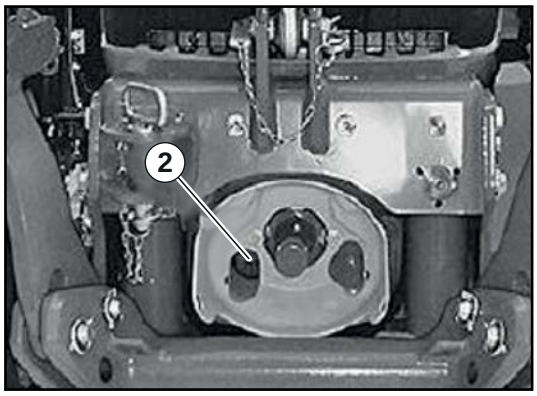
6.9.2 Front PTO - Check Oil level

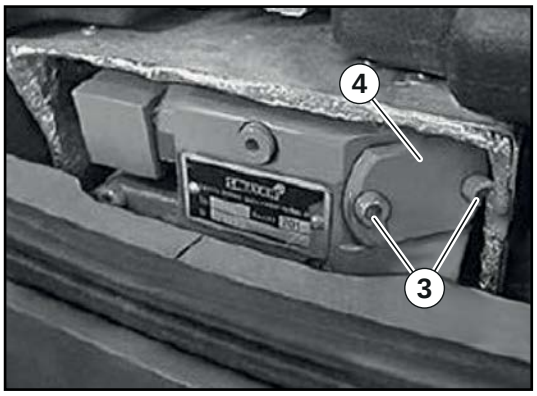
CAUTION:
- ***Wear protective gloves.***

- *Check the oil level regularly.*
- *Respect the specifications in terms of the oil grade.*
- *Unscrew the plug (1).*
- *There should be oil up to the lip of the aperture.*
- *Top up if necessary.*
- *Retighten the plug (1).*

6.9.3 Frontzapfwelle - Austausch von Öl und Filter







1. Den Traktor auf eine ebene und horizontale Fläche stellen.
2. Die Feststellbremse einlegen und den Motor abstellen.
3. Den Zündschlüssel vom Zündschalter abziehen.
4. Einen geeigneten Auffangbehälter unter dem Ablassverschluss (1) vorsehen.
5. Den Verschluss (2) lösen.
6. Nachdem das Öl vollständig abgeflossen ist, den Ablassverschluss (1) wieder aufsetzen
7. Die Schrauben (3) ausschrauben und den Deckel (4) abnehmen. Das Öl auffangen.
8. Den Ölfilter herausziehen und wechseln.
9. Den O-Ring wechseln.
10. Alle Teile wieder einbauen, dabei die Vorgänge für den Ausbau in umgekehrter Reihenfolge durchführen.
11. In Frontzapfwelle frisches Öl einfüllen, dabei den Verschluss (2) am Rand der Öffnung lassen.
12. Den Motor starten und einige Minuten laufen lassen.
13. Den Motor abstellen.
14. Den Ölstand kontrollieren, der bis zum Rand des des Verschlusses (2) reichen müsste und bei Bedarf ergänzen.

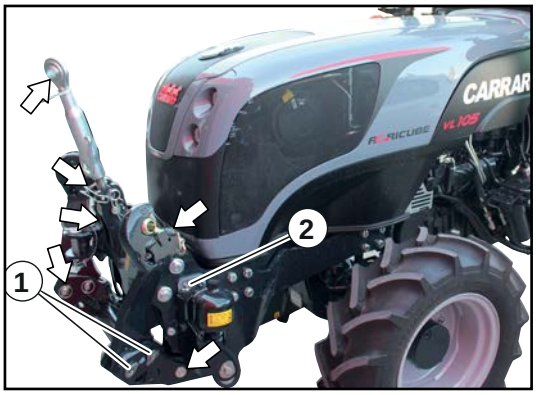
6.9.3 Front PTO - Change oil and replace Oil filter

1. *Place the tractor on a flat, horizontal surface.*
2. *Apply the parking brake and stop the engine.*
3. *Remove key from the key switch.*
4. *Place a suitable container under the drain plug (1).*
5. *Unscrew the cap (2).*
6. *Once all the oil has drained out, reinstall the plug (1).*
7. *Unscrew bolts (3) and remove cover (4). Trap oil.*
8. *Pull out and replace the oil filter.*
9. *Replace the O-ring.*
10. *Reinstall assembly by performing the removal operations in reverse order.*
11. *Fill fresh oil into front PTO by cap (2) to the lip of the aperture.*
12. *Start the engine and let it run for a few minutes.*
13. *Stop the engine.*
14. *Check the oil level: It should be up to the lip of the cap (2) and top up if necessary.*

6.9.4 Frontkraftheber - Kontrolle des Anzugsmoments des Rahmens

Den festen Sitz der Schrauben zur Verbindung des Frontkrafthebers mit dem Rahmen auf beiden Seiten prüfen.

6.9.5 Frontkraftheber - Schmierung aller Schmiernippel



Bei mit Frontkraftheber ausgestatteten Traktoren an den Punkten (1) und (2) Schmierfett auftragen.
An allen anderen Anschlüssen Schmierfett auftragen.
Bei mit verstellbarer Achse ausgestatteten Traktoren an den Punkten (3), (4) und (5) Schmierfett auftragen.

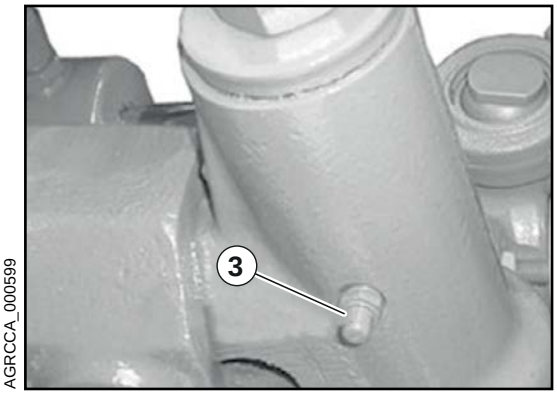
6.9.6 Prüfung der Akkumulatoren des Hydraulikkreislaufs

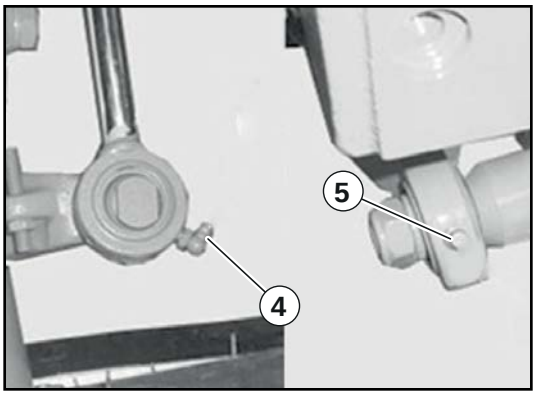
Dieser Eingriff muss von einer autorisierten Kundendienststelle durchgeführt werden.

6.9.4 Front hitch - Check torque on attaching screw of mounting frame

Check the tightness of the attaching screws from Front Hitch to mounting frame.

6.9.4 Front hitch - Lubrificate all grease fittings





On tractors equipped with the front hitch, apply several shots of multi-purpose grease to greasing points (1) and (2). Apply several shots of multi-purpose grease to all other pins.
On tractors equipped with the adjustable front axle, apply several shots of multi-purpose grease to fittings (3), (4), and (5).

6.9.6 Check hydraulic circuit accumulator

This operation must be done by an authorised service centre.

6.9.7 Kontrolle der Spannung der Schrauben der vorderen Ballaste

Nach dem Verlassen der Fabrik, sind die Fahrzeuge so beballastet, dass diese sich in den häufigsten Fällen regelmäßig verhalten.

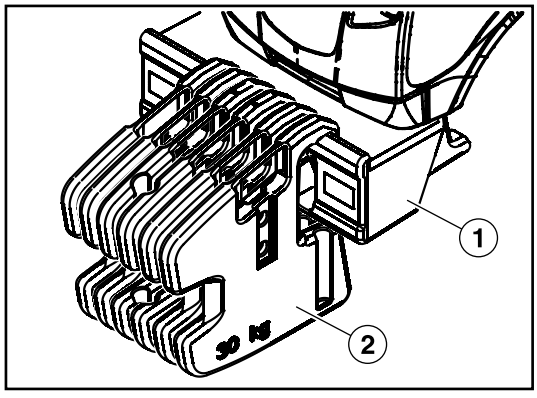
Es könnten Bedingungen auftreten, in denen zusätzliches Gewicht für die Zugsteigerung der Zugstange erforderlich sind, um ein übermäßiges Rutschen der Reifen zu verhindern. Dieses zusätzliche Gewicht kann auf der Vorderseite eine Form einnehmen, die an einen „Koffer“ erinnert. Die Größe hängt von den Bodenbedingungen und den durchzuführenden Arbeitseingriffen ab.

Nachdem auf den Hinterrädern Gewicht hinzugefügt wurde, neigt dieser Zugkraftanstieg dazu, den Vorderrädern Gewicht zu entnehmen.

Es ist dringend anzuraten nicht mehr Gewicht zu verwenden als notwendig, damit eine geeignete Zugkraft abgegeben werden kann. Das Gesamtgewicht jedes Reifens darf das empfohlene Normgewicht des Reifenherstellers, die ebenso auf den gleichen Reifen vermerkt wurde, nicht übersteigen.

Ferner wird empfohlen, zusätzliches Gewicht für einfache bzw. leichte Zugvorgänge wie zum Beispiel bei Anbau - und Saatarbeiten usw. zu entfernen.
Der Gewichtstransport steigert nicht unbedingt die Baugrundverdichtung, den Brennstoffverbrauch und die Lebensdauer der Reifen, Lager, Getriebe, usw.

Nötigenfalls kann Kontakt mit einem Gebietshändler aufgenommen werden, der über verfügbare Gewichtsinformationen und entsprechende Abstützvorrichtungen informiert ist.
Das Traktorengewicht muss gleichmäßig auf den Achsen verteilt werden.



1 – Ballastenträger
2 – Ballastenelemente

WICHTIG: Die Originalbellastung nur dann ändern, wenn überprüft wurde, dass die Kupplungsanweisungen korrekt durchgeführt wurden.

6.9.7 Check the tightness of the front weights

Vehicles are ballasted at the factory so as to regularly respond in most use instances.

Nevertheless, there might be conditions where you could wish to add weight to the tractor to increase towing power of the drawbar and decrease excessive wheel skidding. Said additional weight could be a weight at the front end of the “suitcase” type. Weight depends on ground conditions and on the operations to be performed.

When adding weight to the rear wheels, towing power increase tends to reduce weight on the front wheels.

It is recommended to avoid using more weight than actually needed to enhance traction conditions. Total weight on each wheel shall not exceed the nominal weight specified by the tyre manufacturer and marked on the tyres.

It is furthermore recommended to remove any added weight for light towing jobs such as tillage, sowing, etc. since carrying unnecessary weight increases soil compaction, fuel consumption and reduces life of tyres, bearings, gears and so on.

Contact the local dealer for further information about available ballast weights and relevant supports. The tractor weight shall be evenly distributed across all axles.

1 – Ballast holder
2 – Ballast elements

IMPORTANT: Modify original ballasting only after ensuring that assembling instructions were complied with.

Zulässige Ballasttabelle — *Allowed ballasts*

Modell V / *V model*												
Vorderer Reifen / *Front tyre*	Be lastungs index / *load index*	Reifenaufpump druck (bar) / *inflation pressure (bar)*	Max. zulässige Reifenbelastung kg / *Maximum load on tyres kg*	Max. Belastungskapazität der Vorderachse kg / *Front axle max. load capacity kg*	Last ohne Ballastträger kg / *Load without ballast holder kg*	Last mit Ballastträger kg / *Load with ballast holder kg*	2	4	6	8	10	12
					1110	1200	1260	1320	1380	1440	1500	1560
6.50 R16	96 A8	3,2	1420	2000	X	X	X	X	-	-	-	-
240/70 R16	104 A8	2,4	1800	2000	X	X	X	X	X	X	X	X
280/70 R16	112 A8	2,4	2240	2000	X	X	X	X	X	X	X	X
7.50 R16	102 A8	3,2	1700	2000	X	X	X	X	X	X	X	-
10.0/75 R15.3	106 A8	3	1900	2000	X	X	X	X	X	X	X	X

Modell VL / *VL model*												
Vorderer Reifen / *Front tyre*	Be lastungs index / *load index*	Reifenaufpump druck (bar) / *inflation pressure (bar)*	Max. zulässige Reifenbelastung kg / *Maximum load on tyres kg*	Max. Belastungskapazität der Vorderachse kg / *Front axle max. load capacity kg*	Last ohne Ballastträger kg / *Load without ballast holder kg*	Last mit Ballastträger kg / *Load with ballast holder kg*	2	4	6	8	10	12
7.50 R16	102 A8	3,2	1700	2200	X	X	X	X	X	X	X	-
8.25 R16	98 A8	2,9	1500	2200	X	X	X	X	-	-	-	-
260/70 R16	109 A8	2,4	2060	2200	X	X	X	X	X	X	X	X
7.50 R18	104 A8	3,2	1800	2200	X	X	X	X	X	X	X	X
280/70 R18	114 A8	2,4	2360	2200	X	X	X	X	X	X	X	X

Modello F / *F model*												
Vorderer Reifen / *Front tyre*	Be lastungs index / *load index*	Reifenaufpump druck (bar) / *inflation pressure (bar)*	Max. zulässige Reifenbelastung kg / *Maximum load on tyres kg*	Max. Belastungskapazität der Vorderachse kg / *Front axle max. load capacity kg*	Last ohne Ballastträger kg / *Load without ballast holder kg*	Last mit Ballastträger kg / *Load with ballast holder kg*	2	4	6	8	10	12
280/70 R16	112 A8	2,4	2240	2250	X	X	X	X	X	X	X	X
280/70 R18	114 A8	2,4	2360	2250	X	X	X	X	X	X	X	X
280/70 R20	116 A8	2,4	2500	2250	X	X	X	X	X	X	X	X
260/80 R20	106 A8	2,4	1900	2250	X	X	X	X	X	X	X	X
300/70 R20	110 A8	1,6	2120	2250	X	X	X	X	X	X	X	X
320/70 R20	113 A8	1,6	2300	2250	X	X	X	X	X	X	X	X
9.5R20	105 A8	2,8	1850	2250	X	X	X	X	X	X	X	-

Modell FB-VLB / *FB-VLB model*												
BALLASTE 30kg / *BALLASTS 30kg*												
Vorderer Reifen / *Front tyre*	Be lastungs index / *load index*	Reifenaufpump druck (bar) / *inflation pressure (bar)*	Max. zulässige Reifenbelastung kg / *Maximum load on tyres kg*	Max. Belastungskapazität der Vorderachse kg / *Front axle max. load capacity kg*	Last ohne Ballastträger kg / *Load without ballast holder kg*	Last mit Ballastträger 65 kg / *Load with ballast holder 65kg*	4	6	8	10	12
					1180	1270	1442	1528	1614	1700	1786
260/70 R16	109 A8	2,4	2060	2000	X	X	X	X	X	X	X
280/70 R16	112 A8	2,4	2240	2000	X	X	X	X	X	X	X
280/70 R18	114 A8	2,4	2360	2000	X	X	X	X	X	X	X

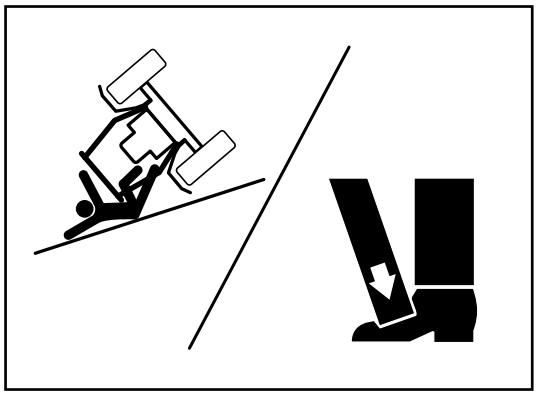
Modell FB-VLB / *FB-VLB model*												
BALLASTE 25kg / *BALLASTS 25kg*												
Vorderer Reifen / *Front tyre*	Be lastungs index / *load index*	Reifenaufpump druck (bar) / *inflation pressure (bar)*	Max. zulässige Reifenbelastung kg / *Maximum load on tyres kg*	Max. Belastungskapazität der Vorderachse kg / *Front axle max. load capacity kg*	Last ohne Ballastträger kg / *Load without ballast holder kg*	Last mit Ballastträger 65 kg / *Load with ballast holder 65 kg*	4	6	8	10	12
					1180	1270	1412	1483	1554	1625	1696
260/70 R16	109 A8	2,4	2060	2000	X	X	X	X	X	X	X
280/70 R16	112 A8	2,4	2240	2000	X	X	X	X	X	X	X
280/70 R18	114 A8	2,4	2360	2000	X	X	X	X	X	X	X

X = Anz. ZULÄSSIGE BALLASTE / X = No. of allowed ballasts

Modell FL / *FL model*												
BALLASTE 30kg / *BALLASTS 30kg*												
Vorderer Reifen / *Front tyre*	Be lastungs index / *load index*	Reifenaufpump druck (bar) / *inflation pressure (bar)*	Max. zulässige Reifenbelastung kg / *Maximum load on tyres kg*	Max. Belastungskapazität der Vorderachse kg / *Front axle max. load capacity kg*	Last ohne Ballastträger kg / *Load without ballast holder kg*	Last mit Ballastträger 65 kg / *Load with ballast holder 65 kg*	4	6	8	10	12
					1350	1440	1610	1695	1780	1865	1950
260/70 R20	116 A8	2,4	2500	2100	X	X	X	X	X	X	X
300/70 R20	110 A8	1,6	2120	2100	X	X	X	X	X	X	X
320/70 R20	113 A8	1,6	2300	2100	X	X	X	X	X	X	X

Modell FB-VLB / *FB-VLB model*												
BALLASTE 25kg / *BALLASTS 25kg*												
Vorderer Reifen / *Front tyre*	Be lastungs index / *load index*	Reifenaufpump druck (bar) / *inflation pressure (bar)*	Max. zulässige Reifenbelastung kg / *Maximum load on tyres kg*	Max. Belastungskapazität der Vorderachse kg / *Front axle max. load capacity kg*	Last ohne Ballastträger kg / *Load without ballast holder kg*	Last mit Ballastträger 65 kg / *Load with ballast holder 65 kg*	4	6	8	10	12
					1350	1440	1582	1653	1724	1795	1866
280/70 R20	116 A8	2,4	2500	2100	X	X	X	X	X	X	X
300/70 R20	110 A8	1,6	2120	2100	X	X	X	X	X	X	X
320/70 R20	113 A8	1,6	2300	2100	X	X	X	X	X	X	X

X = Anz. ZULÄSSIGE BALLASTE / X = No. of allowed ballasts



WICHTIG: Den oben angegebenen Ballast nicht überschreiten.

Anmerkung: Nach Beendigung der aufwändigsten Arbeiten muss der Ballast erneut hergestellt werden.

ACHTUNG: Es muss sichergestellt sein, dass der Traktor immer mit geeignetem Vordergewicht ausgestattet ist, damit die Stabilität beibehalten werden kann und auf jeden Fall ein Kontrollverlust der Lenkung verhindert wird.

ACHTUNG: Es könnte ein zusätzlicher Frontballast für den Transport von an der Rückseite montierten Arbeitsgeräten erforderlich sein. Nach der Anhebung des Arbeitsgerätes und unabhängig vom verwendeten Ballast, nur mit geringer Geschwindigkeit auf schwierigem Gelände fahren.

ACHTUNG: Die maximal zugelassene Achslast beachten.

ACHTUNG: Eine geeignete Hebevorrichtung für die Handhabung der Ballaste verwenden (Höchstgewicht 25 kg [55 lb]).

Stabilität des Fahrzeuges

Bevor die Arbeitsgeräte auf die vorderen und hinteren Dreipunktkupplungen angekuppelt werden, ist es notwendig zu überprüfen, ob das zugelassene Gesamtgewicht des Traktors, die zugelassene Last der Vorder- und Hinterache sowie die Reifenlast nicht übersteigen. Die Vorderachse des Traktors muss immer mit 20% des Traktorenleergewichtes beladen werden.

IMPORTANT: Do not exceed above-specified ballasting limits.

Note: Once complex work is completed, restore basic ballasting.

CAUTION: Make sure the tractor is always loaded with sufficient weight at the front to ensure stability and prevent losing control on the steering.

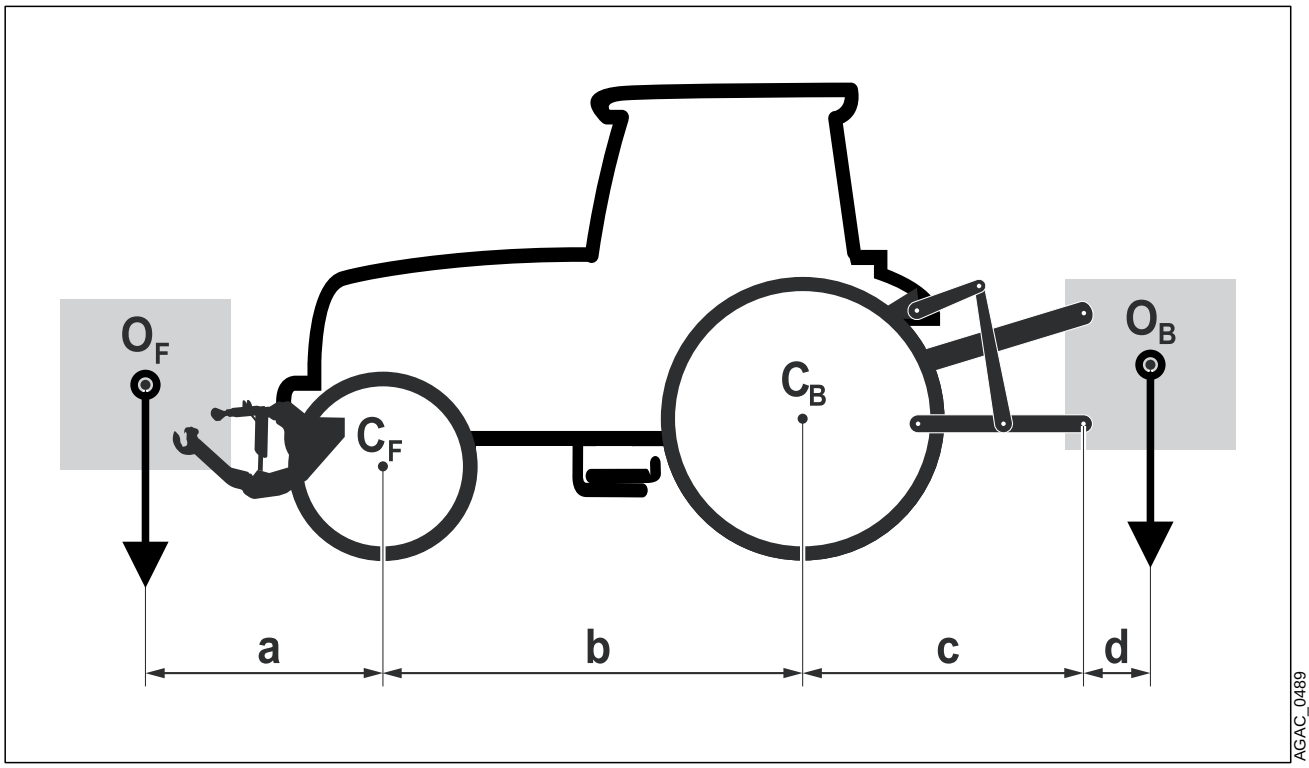
CAUTION: Additional front ballast might be required to carry equipment mounted at the rear. When equipment is raised, drive at low speed on bumpy grounds, regardless of ballast used.

CAUTION: Consider axles maximum allowed load.

CAUTION: Use a hoisting equipment appropriate for handling the ballasts (weight over 25 kg [55 lb]).

Machine Stability

Before hitching tools onto the front and rear three-point hitches, check that the total allowable weight of the tractor, the loads allowable on the front and rear axles, and load capacities of the tires are not exceeded. The front axle of the tractor must always be loaded with at least 20 % tractor empty weight.



P	Traktorenleergewicht (kg) / *Tractor empty weight (kg)*
C_F	Vorderachsenlast des Traktorenleergewichtes (kg) / *Load on the front axle of empty tractor (kg)*
C_B	Hinterachsenlast des Traktorenleergewichtes (kg) / *Load on the rear axle of empty tractor (kg)*
O_F	Gesamtgewicht des Arbeitsgerätes oder des Frontballastes (kg) / *Total weight of the front tool or ballast (kg)*
O_B	Gesamtgewicht des Arbeitsgerätes oder Heckballastes (kg) / *Total weight of the rear tool or ballast (kg)*
a	Abstand zwischen dem Schwerkraftzentrum des Arbeitsgerätes oder Frontballast und Vorderachse (m). Sich auf das Arbeitsgerätehandbuch beziehen oder abmessen / *Distance between the centre of gravity of the front tool or ballast and the front axle axis (m). Refer to the manual of the equipment or to measure.*
b	Abstand zwischen den Traktorrädern (m) / *Tractor wheelbase (m)*
c	Abstand zwischen der Hinterachse und der Achsen der unteren Kugelgelenksverbindungen (m) / *Distance between the rear axle axis and the axis of the lower bar ball joints (m)*
d	Abstand zwischen dem Achse der unteren Kugelgelenksverbindungen und dem Schwerkraftzentrum des Arbeitsgerätes oder des Heckballastes (m). Sich auf das Arbeitsgerätehandbuch beziehen oder abmessen / *Distance between the axis of the lower bar ball joints and the centre of gravity of the rear toolor ballast (m). Refer to the manual of the equipment or to measure.*

WICHTIG: Vor dem Kauf eines Arbeitsgerätes muss überprüft werden, ob alle Bedingungen zufriedenstellend sind.F olgende Berechnungen durchführen oder den Traktor gemeinsam mit dem Arbeitsgerät abwiegen.

IMPORTANT: Before purchasing a tool, check that all conditions are met using the following calculations or by weighing the tractor/tool combination.

Berechnung des kleinsten Frontballasts O_F min

O_F min = (O_B.(c+d)-C_F.b+0,2.P.b)/(a+b)

Berechnung der kleinsten Heckballasts O_B min

O_B min = (O_F.a-C_B.b+0,45.P.b)/(b+c+d)

Tatsächliche Ladeberechnung der Vorderachse C_F'

C_F' = (O_F.(a+b)+C_F.b-O_B.(c+d))/b

WICHTIG: Falls mit dem Frontarbeitsgerät die kleinste vordere Last OF min nicht erreicht werden kann, muss das Gewicht des Frontarbeitsgerätes erhöht werden, um ein Mindestgewicht auf der Vorderseite zu erreichen.

Berechnung des tatsächlichen Gesamtgewichtes P'

P' = O_F+P+O_B

WICHTIG: Falls mit dem Heckarbeitsgerät die kleinste hintere Last OB min nicht erreicht werden kann, muss das Gewicht des Heckarbeitsgerätes erhöht werden, um ein Mindestgewicht auf der Rückseite zu erreichen.

Tatsächliche Ladeberechnung der Hinterachse C_B'

C_B' = P'-C_F'

Ladefähigkeit der Reifen

Siehe Abschnitt „Technische Daten".

Zusammenfassende Tabelle:

Calculation of minimum front ballast OF min

O_F min = (O_B.(c+d)-C_F.b+0,2.P.b)/(a+b)

Calculation of minimum rear ballast O_B min

O_B min = (O_F.a-C_B.b+0,45.P.b)/(b+c+d)

Calculation of the real load on the front axle C_F'

C_F' = (O_F.(a+b)+C_F.b-O_B.(c+d))/b

IMPORTANT: If with the front tool, reaching the minimum front ballast OF min is impossible, the weight of the front tool carried must be increased to reach the minimum front ballast weight.

Calculation of the real total weight P'

P' = O_F+P+O_B

IMPORTANT: If with the rear tool, reaching the minimum rear ballast OB min is impossible, the weight of therear tool carried must be increased to reach the minimum rear ballast weight.

Calculation of the real load on the rear axle CB'

C_B' = P'-C_F'

Tire load capacity

See relevant section.

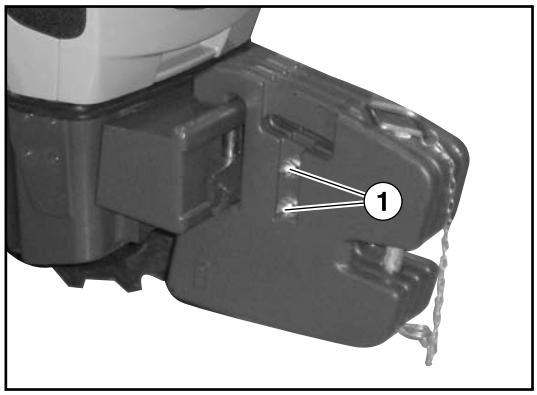
Summary table

Tatsächliche Werte laut der Berechnung / *Real values according to calculation*			Zugelassene Werte laut Benutzerhandbuch[1]/ *Allowable values according to the user manual*[1]			Ladefähigkeit der Reifen [2] / *Tire load capacity* [2]		
Kleinster Frontballast (OF min) (kg) / *Minimum front ballast (OF min) (kg)*								
Kleinster Heckballast (OF min) (kg) / *Minimum rear ballast (OB min) (kg)*								
Tatsächliches Gesamtgewicht (P') (kg) / *Real total weight (P') (kg)*		≤	Höchst zugelassenes Ladegewicht (kg) / *Total permissable laden weight (kg)*					
Tatsächliches Ladegewicht auf der Vorderachse (CF') (kg)/ *Real load on the front axle (CF') (kg)*		≤	Höchste Ladefähigkeit auf der Vorderachse (kg) / *Maximum load capacity on front axle (kg)*		≤	Ladefähigkeit der Vorderreifen (kg) / *Load capacity of the front tires (kg)*		
Tatsächliches Ladegewicht auf der Hinterachse (CB') (kg) / *Real load on the rear axle (CB') (kg)*		≤	Höchste Ladefähigkeit auf der Hinterachse (kg) / *Maximum load capacity on rear axle (kg)*		≤	Ladefähigkeit der Hinterreifen (kg) / *Load capacity of the rear tires (kg)*		

[1] In diese Spalte die Ladefähigkeit eintragen, die im Abschnitt der technischen Daten vorhanden ist.
[2] In diese Spalte die Ladefähigkeit der Reifen eintragen, die im Abschnitt der technischen Daten vorhanden ist.
[1] Enter in this column the load capacities shown in the relevant section.
[2] Enter in this column the load capacities of the tires shown in the relevant section.

WICHTIG: Die berechneten Werte müssen niedriger oder gleich wie die zugelassenen Werte sein.

IMPORTANT: The values calculated must be below or equal to allowable values.



Prüfen Sie die Schrauben (1) der Frontballaste auf Festsitz.

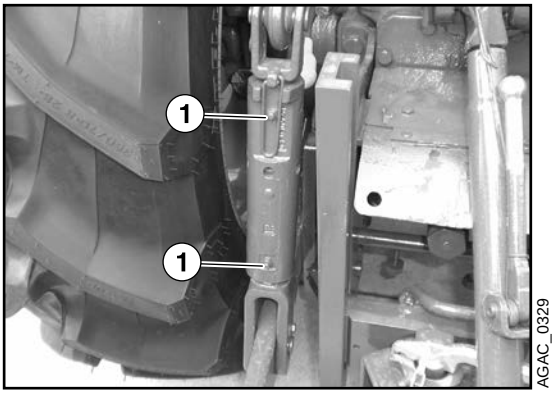
Check front ballasts bolts (1) tightening.

6.10 ALLGEMEINE WARTUNG

6.10 GENERAL MAINTENANCE

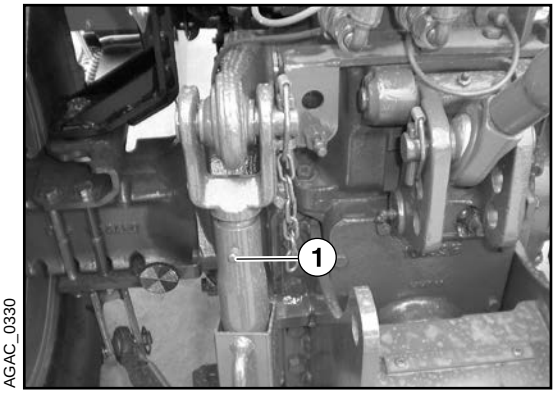
6.10.1 - 6.10.2 Dreipunktkupplung - Schmierung der Hubgelenke und der Welle des Krafthebers - Schmierung aller Schmiernippel

6.10.1 - 6.10.2 Three-point hitch - Lubricate lift links and rockshaft - Lubricate all grease fittings



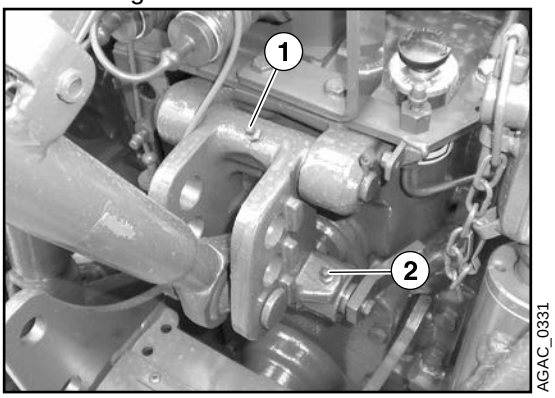
Vertikale Heckzugstangen

Reinigen Sie die Schmiernippel (1) und führen Sie die Schmierung durch



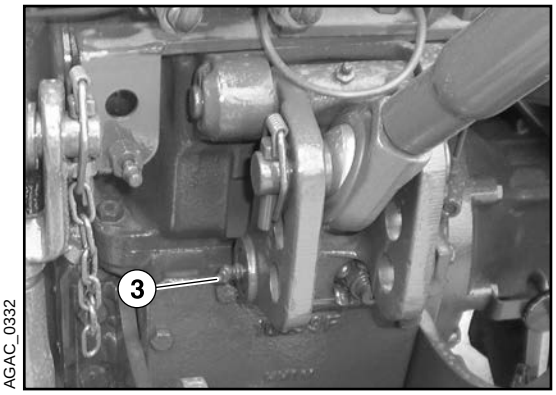
Rear vertical tie rods

Clean grease nipples (1) and lubricate



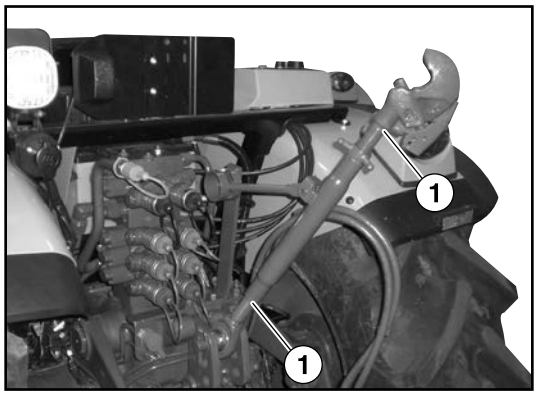
Gelenk des dritten Punktes des Krafthebers

Reinigen Sie die Schmiernippel (1), (2) und (3) und führen Sie die Schmierung durch



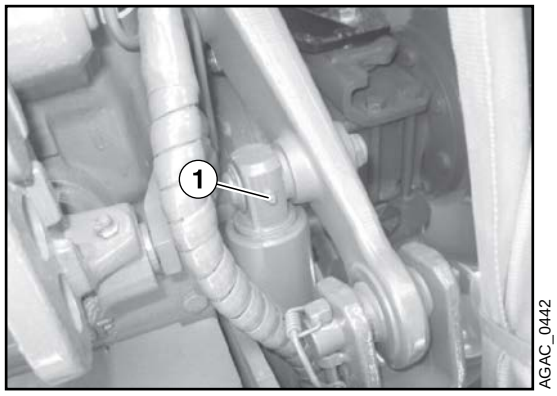
Lift third-point hitch joint

Clean grease nipples (1), (2) and (3) and lubricate



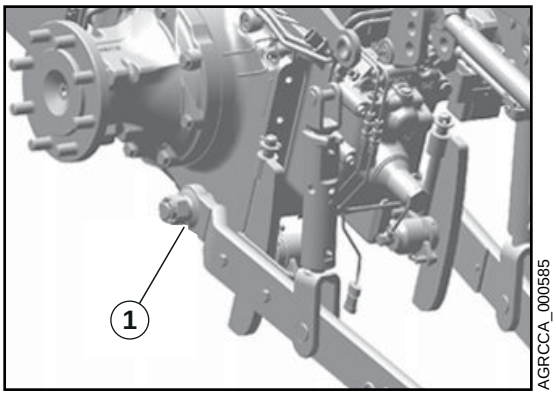
Zugstange des dritten Punktes
Schmieren Sie das Gewinde (1) mit Fett

Third-point hitch pull rod
Grease the threading (1)



Zusatzwinde am Heckkraftheber
Schmieren Sie das Gewinde (1) mit Fett

Additional Jack Greasing
Grease the threading (1)



Heckzugstangen
Die Zugstangen (1) mit Fett schmieren

Draft Links
Grease the links (1)

6.10.3 Zughaken - Sämtliche Fettpressen schmieren

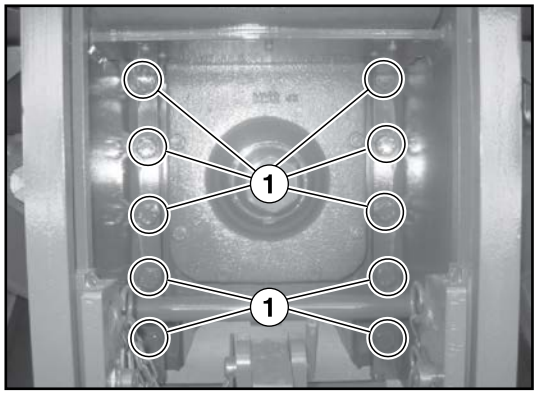
6.10.3 Trailer hitch - Lubrificate all grease fittings

6.10.4 - 6.10.6 Zughaken - Höhenverstellbarer Zughaken - Kontrolle des Anzugsmoments der Befestigungsschrauben

Prüfen Sie die Spannung der Befestigungsschrauben (1) der Anhängerkupplunghalters.
Drehmoment: 350Nm

6.10.4 - 6.10.6 Trailer hitch - Height-adjustable trailer hitch - Check torque on attaching screws

Check the proper tightening of screws (1) securing the hitch attachment support.
Torque: 350Nm



6.10.5 Zugstange - Kontrolle des Anzugsmoments der Befestigungsschrauben

Sämtliche Komponenten auf Verschleiß und Schäden prüfen. Das Anzugsmoment der Verbindungsschrauben prüfen. Dieser Eingriff muss von einer autorisierten Kundendienststelle durchgeführt werden.

6.10.5 Drawbar - Check torque on attaching screws

Check all parts for wear and damage. Check torque of attaching screws. This operation must be done by an authorised service centre.

6.10.7 Komponenten der Zugstange und des Zughakens - Prüfung aller verschleißanfälligen Komponenten und Kontrolle ihrer Funktionstüchtigkeit

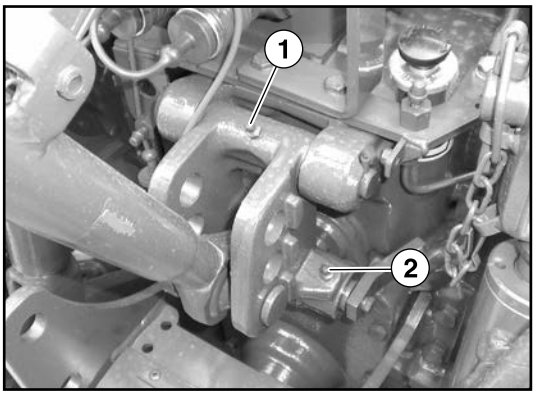
6.10.7 Components of drawbar and trailer hitches - Check all components for wear, check all components function properly

6.10.8 Prüfung des Anzugsmoments der Muttern und der Befestigungsschrauben der Kabine und der Arbeitsbühne

6.10.8 Check torque of mounting bolts and nuts of Cab & ROPS

6.10.9 Prüfung des Scheibenwischflüssigkeitsstands

Überprüfen Sie den Stand der Waschflüssigkeit, die sich im speziellen Plastikbehälter (1) auf der hinteren linken Seite der Traktorkabine befindet. Falls erforderlich, füllen Sie sie nach.



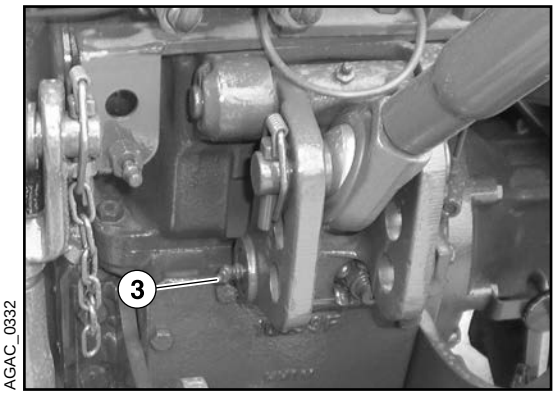
6.10.10 - 6.10.17 - Räder - Kontrolle des Anzugsmoments der Schrauben von Felge und Rad - Kontrolle des Reifendrucks

Die Lebensdauer und Leistung der Reifen hängt vom korrekten Einsatzdruck ab. Ein ungenügender Druck hat eine schnelle Abnutzung der Reifen zur Folge. Ein Überdruck vermindert hingegen den Antrieb und erhöht den Schlupf der Räder. Abgesehen davon, dass ein korrekter Reifendruck nicht nur von den Arbeitsbedingungen und der Last abhängt, sondern auch vom Traktorenmodell, Größe und der Reifenmarke. Dazu wird empfohlen, den Händler und Reifenhersteller zu konsultieren.

Alle 100 Arbeitsstunden muss der Reifendruck überprüft werden. Wichtig: Um ein entsprechendes Arbeitsergebnis am Land zu erhalten, d.h. dort wo die höchste Haftung benötigt wird, kann der Reifendruck bis auf 0,8 Bar (11 psi) verringert werde. In diesem Fall verringert sich die Ladefähigkeit um vieles. Der Reifendruck der Vorder- und Hinterreifen müssen immer mit der entsprechenden Tabelle der Spezifikationen übereinstimmen. Diese Werte könne verhältnismäßig bis auf eine zugelassene Grenze verringert werden, falls somit eine entsprechende Übereinstimmung zwischen den Vorder- und Hinterreifen erreicht werden kann.

6.10.9 Check Washer fluid level

Check washer fluid level inside the special plastic reservoir (1) located on cab rear left-hand side. Top up if necessary.



6.10.10 - 6.10.17 Wheels - Check torque of wheel and rim bolts - Check tyre inflation pressure

Tyres life and performance depend on the correct inflation pressure. Insufficient pressure leads to tyre early wear. Excessive pressure impairs grip and increases wheel skidding. Correct tyre pressure not only depends on work conditions and load, but even on tractor model and tyre size and brand. It is then recommended to ask advice to dealer or tyre manufacturer.

Check tyre pressure every 100 hours. Important*: To obtain good results when working in the field, where maximum grip is required, tyre inflation pressure could be reduced up to 0.8 bar (11 psi) maximum. Please note that in this case loading capacity is greatly reduced. Inflation pressure of front and rear tyres shall always comply the values indicated in the specification chart. These values could be reduced proportionally up to allowed limits where this is required in order to ensure correct mechanical matching of front and rear wheels.*

Modell V / *V model*			
Hinterer Reifen / *Rear tyre*	**Reifenaufpumpdruck (bar) / *inflation pressure (bar)***	**Vorderer Reifen / *Front tyre***	**Reifenaufpumpdruck (bar) / *inflation pressure (bar)***
280/85 R28 (11.2 R28)	1,6	6.5-16	4,2
320/85 R24 (12.4 R24)	1,6	6.5-16	4,2
320/85 R24 (12.4 R24)	1,6	240/70 R16	2,4
360/70 R24	1,6	240/70 R16	2,4
320/85 R28 (12.4 R28)	1,6	7.5 R16	3,2
340/85 R24 (13.6 R24)	1,6	6.5-16	4,2

Modell VL / *VL model*			
Hinterer Reifen / *Rear tyre*	**Reifenaufpumpdruck (bar) / *inflation pressure (bar)***	**Vorderer Reifen / *Front tyre***	**Reifenaufpumpdruck (bar) / *inflation pressure (bar)***
320/85 R28 (12.4 R28)	1,6	7.50 R16	3,2
380/70 R24	1,6	260/70 R16	2,4
420/70 R28	1,6	280/70 R18	2,4
420/70 R24	1,6	280/70 R16	2,4
380/85 R28 (14.9 R28)	1,6	280/70 R18	2,4
360/70 R24	1,6	240/70 R16	2,4
380/70 R28	1,6	280/70 R18	2,4

Modell F / *F model*			
Hinterer Reifen / *Rear tyre*	**Reifenaufpumpdruck (bar) / *inflation pressure (bar)***	**Vorderer Reifen / *Front tyre***	**Reifenaufpumpdruck (bar) / *inflation pressure (bar)***
380/70 R24	1,6	280/70 R16	2,4
380/70 R24	1,6	280/70 R18	2,4
380/70 R28	1,6	280/70 R20	2,4
420/70 R24	1,6	280/70 R18	2,4
420/70 R24	1,6	280/70 R20	2,4
420/70 R28	1,6	300/70 R20	1,6
420/70 R28	1,6	320/70 R20	1,6
480/65 R28	1,6	280/70 R20	1,6

Modell FL / *FL model*			
Hinterer Reifen / *Rear tyre*	**Reifenaufpumpdruck (bar) / *inflation pressure (bar)***	**Vorderer Reifen / *Front tyre***	**Reifenaufpumpdruck (bar) / *inflation pressure (bar)***
420/70 R24	1,6	280/70 R20	2,4
380/70 R24	1,6	280/70 R18	2,4
420/70 R28	1,6	320/70 R20	1,6
420/70 R28	1,6	300/70 R20	1,6
480/65 R28	1,6	320/70 R20	1,6
480/70 R24	1,6	320/70 R20	1,6
600/55-26.5	1,6	500/55-17	3,3

Modell FB / *FB model*			
Hinterer Reifen / *Rear tyre*	**Reifenaufpumpdruck (bar) / *inflation pressure (bar)***	**Vorderer Reifen / *Front tyre***	**Reifenaufpumpdruck (bar) / *inflation pressure (bar)***
380/70 R20	1,6	260/70 R16	2,4
360/70 R24	1,6	280/70 R16	2,4
380/70 R24	1,6	280/70 R18	2,4
380/70 R24	1,6	280/70 R16	2,4
440/65 R24	1,6	280/70 R18	2,4
360/70 R20	1,6	240/70 R16	2.4

Modell VLB mit Plattform / *VLB model OOS*			
Hinterer Reifen / *Rear tyre*	**Reifenaufpumpdruck (bar) / *inflation pressure (bar)***	**Vorderer Reifen / *Front tyre***	**Reifenaufpumpdruck (bar) / *inflation pressure (bar)***
380/70 R20	1,6	260/70 R16	2,4
360/70 R24	1,6	280/70 R16	2,4
380/70 R24	1,6	280/70 R18	2,4
380/70 R24	1,6	280/70 R16	2,4
440/65 R24	1,6	280/70 R18	2,4
360/70 R20	1,6	240/70 R16	2.4

Modell VLB / *VLB model*			
Hinterer Reifen / *Rear tyre*	**Reifenaufpumpdruck (bar) / *inflation pressure (bar)***	**Vorderer Reifen / *Front tyre***	**Reifenaufpumpdruck (bar) / *inflation pressure (bar)***
380/70 R20	1,6	260/70 R16	2,4
360/70 R24	1,6	280/70 R16	2,4
380/70 R24	1,6	280/70 R18	2,4
380/70 R24	1,6	280/70 R16	2,4
440/65 R24	1,6	280/70 R18	2,4
360/70 R20	1,6	240/70 R16	2.4

ACHTUNG: Beim Aufpumpen nicht in Reifennähe aufhalten. Explosionsgefahr.

- Die Reifen gemäß der Herstellervorschriften aufpumpen
- Den Reifendruck regelmäßig kontrollieren
- Den Zustand der Reifen regelmäßig kontrollieren (die Seiten und die Laufflächen der Reifen)
- Die Wartung und Reparatur darf nur von befugten Fachkräften durchgeführt werden.

CAUTION: Do not stay next to tyre while inflating it. Explosion hazard.

- *Inflate tyres at the pressure specified by the manufacturer*
- *Regularly check tyre pressure*
- *Check tyre wear conditions (sides and tread)*
- *Have maintenance and repair be carried out by authorised staff only.*

HINWEIS: Die folgenden Ereignisse können zu schweren Verletzungen oder zum Tod von Personen führen:

- **Explosion des Reifens, der Felgen und der gesamten Reifenstruktur aufgrund eines Montagefehlers – falls die Reifenwülste sich auf die Felgen setzten sollten, darf der Druck während der Montage, so wie er vom Reifenhersteller speziell angegeben wurde, nicht überstiegen werden. Ein zu hoher Druck könnte zum Bruch der Reifenwulst oder der Felgen führen. Explosionsgefahr. - Immer eine Sicherheitskabine oder andere Sicherheitsvorrichtungen und einen biegsamen Schlauch mit einklinkender Verlängerungsfunktion verwenden. Die Reifenmontage muss immer von befugten Fachkräften durchgeführt werden.**
- **Reifenschäden durch eine falsche Montage oder fehlerhaftes Aufpumpen, Überbelastung oder Geschwindigkeitsüberschreitung – die Hinweise des Reifenherstellers müssen befolgt werden. Den Reifendruck mit einem entsprechenden Gerät überprüfen.**
- **Explosion der Reifen/Felgen/der gesamten Reifenstruktur aufgrund der Felgenschweißnaht, die der Reifenentfernung nicht vorausgegangen ist – die Reifen/Felgen/die gesamte Reifenstruktur nicht wiederherstellen, schweißen, Warmlaufen lassen oder anlöten.**

HINWEIS: Der Reifenaustausch kann gefährlich sein und darf nur vom befugten Fachpersonal, durch die Anwendung geeigneter Werkzeuge und entsprechende Vorgänge, durchgeführt werden. Stets aufmerksam die eventuellen Herstellerhinweise lesen, die in den beiliegenden Kundenunterlagen enthalten oder auf die Reifenseiten aufgeprägt sind. Die mangelhafte Befolgung der beschriebenen Vorgänge, kann zu einer fehlerhaften Reifenpositionierung und/oder Positionierung der Felgen sowie zum Platzen eines Reifens oder der gesamten Reifenstruktur führen und schwerwiegende Schäden an Personen führen oder den Tod verursachen. Auf keinen Fall beschädigte Reifen oder Felgen verwenden oder montieren.

WARNING: The following events could lead to serious injury or even death:

- ***Blowing up of tyre, rim and wheel in general is due to wrong assembly – never exceed installation pressure specified by the tyre manufacturer when settling tyre beads on rim. Overpressure could cause bead breakage or rim failure, creating a dangerous explosive power. - Always use the safety cage or other device and the clip-on extension hose. Tyres shall be assembled by qualified staff only.***
- ***Tyre damaged due to wrong assembly or inflation, overload or overspeed – follow the instructions of the tyre manufacturer. Check inflation pressure quite often, using the suitable gauge.***
- ***Explosion of tyre/rim/wheel assembly caused by rim welding done without removing the tyre – do not service, weld, heat or braze tyre/rim/wheel assembly.***

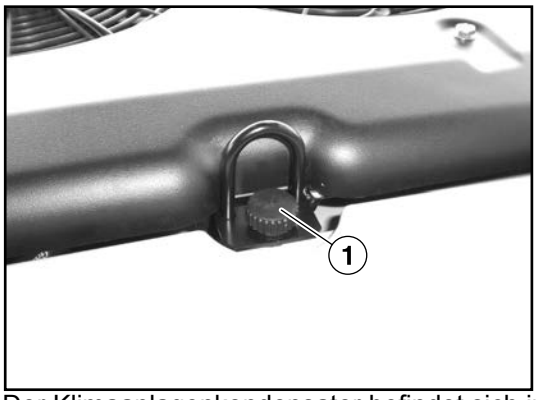
WARNING: Tyre change could be dangerous and shall only be carried out by qualified staff, using suitable tools and procedures. Always carefully read the manufacturer's warnings specified in the customer literature or applied to tyre sidewall. Failure to comply with the described procedures could lead to tyre and/or rim parts wrong positioning causing the assembly to burst with deflagration sufficient to cause serious injury or even death. Do not use or install damaged tyres or rims.

6.10.11. Kontrolle des Sicherheitsgurts des Sitzes, um seine einwandfreie Funktionstüchtigkeit beim Einsatz sicherzustellen

Den gesamten Sicherheitsgurt ersetzen falls die Montagevorrichtungen, das Gurtschloss, der Riemen oder die Einziehvorrichtung Anzeichen von Beschädigungen aufweisen.
Den Sicherheitsgurt und die Befestigungsteile mindestens ein Mal im Jahr überprüfen. Auf lockere Befestigungsteile oder Schäden am Sicherheitsgurt wie Schnitte, Ausfransungen, übermäßige oder ungewöhnliche Abnutzung, Verbleichung oder Abschürfung überprüfen. Das Gurtsystem nur mit für dieses Fahrzeug zugelassene Ersatzteile ersetzen. Dieser Eingriff muss von einer autorisierten Kundendienststelle durchgeführt werden.

6.10.12 Reinigen des Kondensators der Klimaanlage

ACHTUNG: Bei Wartungseingriffen, die auf einer Höhe von mehr als 1,5 m durchzuführen sind, muss eine geeignete Leiter verwendet werden.



Der Klimaanlagenkondensator befindet sich im Dach drin.
Um an ihn ranzukommen, gehen Sie folgendermaßen vor:

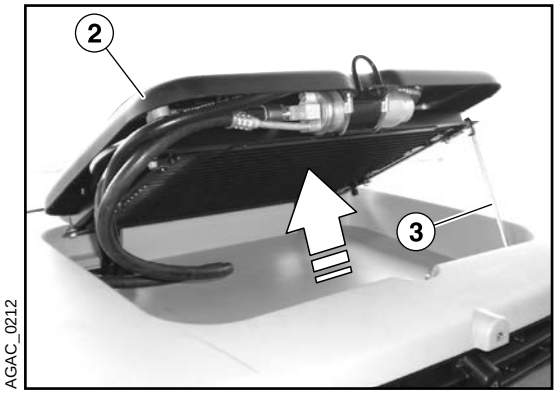
- Schrauben Sie den Knauf (1) aus.
- Öffnen Sie die Kappe (2) und halten Sie sie mit der Stange (3) in Position.
- Reinigen Sie den Kondensator und entfernen Sie alle Verunreinigungen.
- Setzen Sie die Kappe (2) wieder auf und schrauben Sie den Knauf (1) zu.

6.10.11 Inspect seat belt for damage and ensure proper working order

Replace entire seat belt if mounting hardware, buckle, belt, or retractor show signs of damage.
Inspect seat belt and mounting hardware at least once a year. Look for signs of loose hardware or belt damage, such as cuts, fraying, extreme or unusual wear, discoloration, or abrasion. Replace the belt system only with replacement parts approved for your machine.
The replace operation must be done by an authorised service centre.

6.10.12 Clean the A\C condenser

CAUTION: For any maintenance to be carried out at a height over 1.5 m, use suitable means for reaching required height



The air conditioning system condenser is located inside the roof.
Gain access to it as follows:

- *Slacken knob (1).*
- *Open cover (2) and keep it open using rod (3).*
- *Clean condenser and eliminate all foreign matter.*
- *Reposition cover (2) and tighten knob (1).*

Low Profile Kabine

Der Klimaanlagenkondensator befindet sich im hinteren Dachbereich.

Um an ihn ranzukommen, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Lösen Sie die Befestigungsschrauben (1) der hinteren Dachabdeckung (2)
- Nehmen Sie die hintere Dachabdeckung (2) ab.
- Blasen Sie (von der Rückseite) den Kühler (3) mit Druckluft (max. 5 bar) aus, um alle Verunreinigungen zu entfernen.

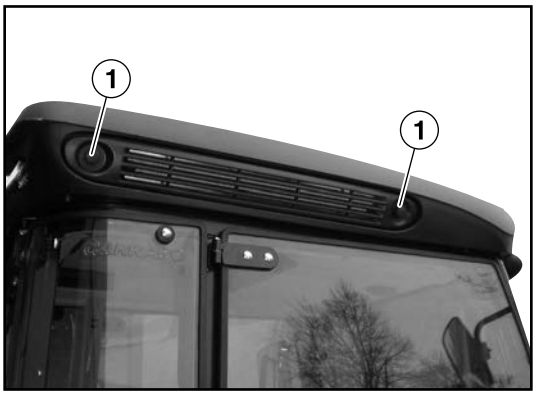
WICHTIG: Die Eingänge der Klimaanlagenleitungen sind abzudecken, um sie vor dem Eindringen von Verschmutzungen zu schützen.

6.10.13 Austausch des Riemens der Klimaanlage

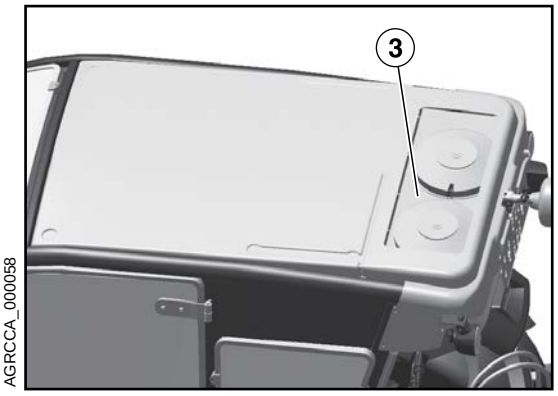
Dieser Eingriff muss von einer autorisierten Kundendienststelle durchgeführt werden.

6.10.14 - 6.10.15 Den Kabinenluftfilter reinigen - Hauptfilter - Den Kabinenluftfilter austauschen - Hauptfilter

Reinigung



Low Profile cab



The air conditioning system condenser is located in the rear zone of the roof.

Gain access to it as follows:

- *Remove the fixing screw (1) of the rear cover of the roof.*
- *Remove the rear cover (2) of the roof.*
- *Blow radiator (3) (from the back) with compressed air (max. 5 bar) to eliminate all foreign matter.*

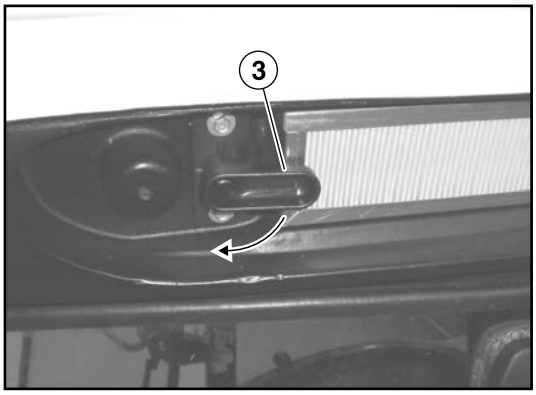
IMPORTANT: Cover inlet air conditioning hose to protect the hose from foreign matter inlet.

6.10.13 Replace the A\C belt

The operation must be done by an authorised service centre.

6.10.14 - 6.10.15 Clean the cab air filter - main filter - Replace the cab air filter - main filter

Cleaning

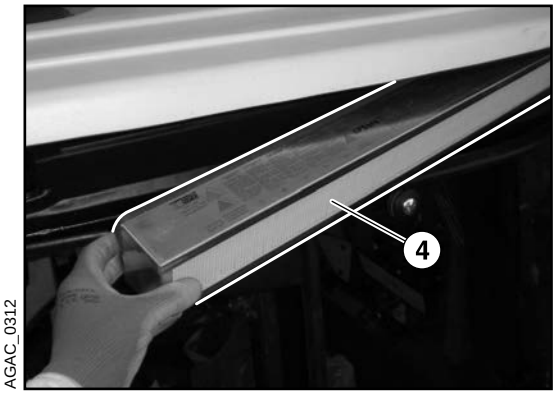


ACHTUNG: Bei Wartungseingriffen, die auf einer Höhe von mehr als 1,5 m durchzuführen sind, muss eine geeignete Leiter verwendet werden.

- Um an die Kabinenluftfilter ranzukommen, entfernen Sie die Drehknöpfe (1).
- Entfernen Sie die Kappe (2) auf beiden Seiten des Kabinendaches.
- Drehen Sie den Hebel (3) und ziehen Sie die Filterelemente (4) heraus.
- Reinigen Sie die Filter mit Druckluft.
- Bevor Sie sie wieder einbauen, wischen Sie die Zwischenräume mit einem feuchten Tuch ab, um Staub zu entfernen.

ACHTUNG: Die Kabinenluftfilter schützen nicht vor dem Einatmen und dem Kontakt mit schädlichen Pestiziden. Bei Wartungsarbeiten sind Handschuhe und geeignete Atemschutzgeräte in der Kabine zu tragen.

Low Profile Kabinenausführung

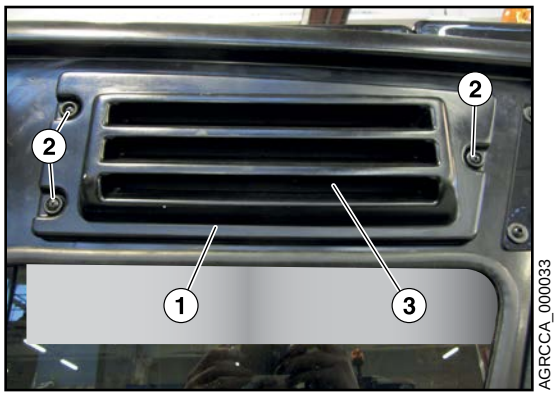


CAUTION: For any maintenance to be carried out at a height over 1.5 m, use suitable means for reaching required height.

- *Remove knobs (1) to reach the cab air filters.*
- *Remove cover (2) on either side of cab roof.*
- *Turn lever (3) and take out filter elements (4).*
- *Blow filters clean.*
- *Before refitting them, wipe their housing with a damp cloth to remove any dust.*

CAUTION: Cab air filters do not protect against breathing harmful pesticides and contact of this. During maintenance, wear appropriate gloves and respiratory protection inside the cab.

Low Profile Cab version



- Die drei Schrauben (2) ausschrauben.
- Den seitlichen Schutzgrill (1) abnehmen.
- Den Filter (3) herausziehen.

- *Unscrew the three screw (2).*
- *Remove the protection side grille (1).*
- *Take out the filter (3).*

Austausch

ACHTUNG: Bei Wartungseingriffen, die auf einer Höhe von mehr als 1,5 m durchzuführen sind, muss eine geeignete Leiter verwendet werden.

- Um an die Kabinenluftfilter ranzukommen, entfernen Sie die Drehknöpfe (1).
- Entfernen Sie die Kappe (2) auf beiden Seiten des Kabinendaches.
- Drehen Sie den Hebel (3) und ziehen Sie die Filterelemente (4) heraus.
- Die Filter herausziehen und wechseln.
- Zur erneuten Anbringung der Kappe den Vorgang für den Ausbau in umgekehrter Reihenfolge durchführen.

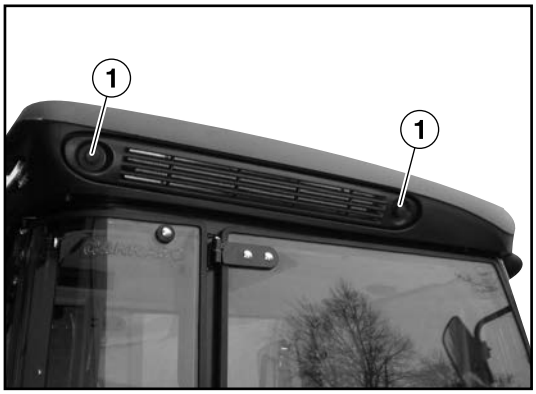
ACHTUNG: Die Kabinenluftfilter schützen nicht vor dem Einatmen und dem Kontakt mit schädlichen Pestiziden. Bei Wartungsarbeiten sind Handschuhe und geeignete Atemschutzgeräte in der Kabine zu tragen.

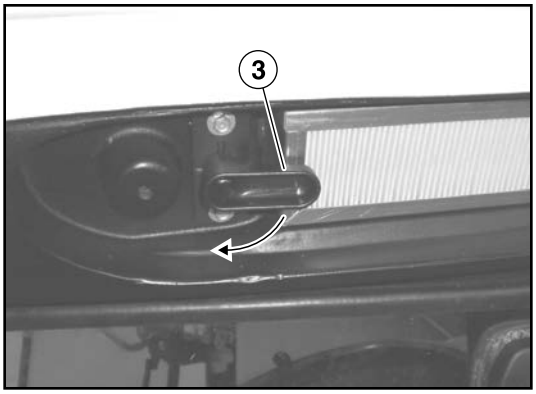
Replacement

CAUTION: For any maintenance to be carried out at a height over 1.5 m, use suitable means for reaching required height.

- *Remove knobs (1) to reach the cab air filters.*
- *Remove cover (2) on either side of cab roof.*
- *Turn lever (3) and take out filter elements (4).*
- *Take out the filters and replace theirs.*
- *Repeat the operations in reverse order to restore the cover.*

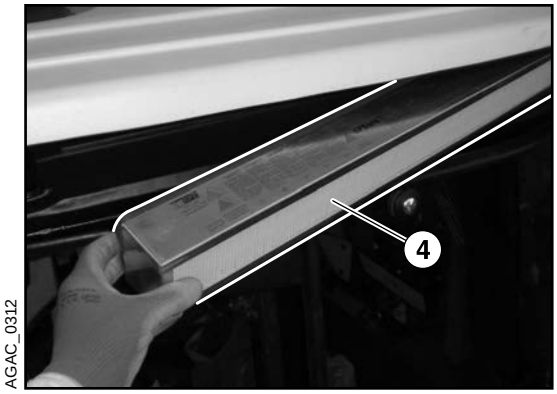
CAUTION: Cab air filters do not protect against breathing harmful pesticides and contact of this. During maintenance, wear appropriate gloves and respiratory protection inside the cab.





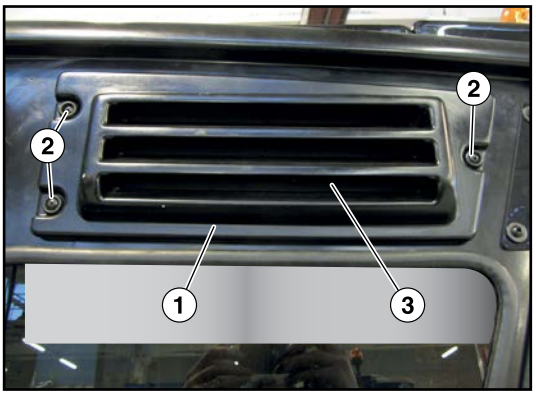
Low Profile Kabine:

- Die drei Schrauben (2) ausschrauben.
- Den seitlichen Schutzgrill (1) abnehmen.
- Den Filter (3) herausziehen.
- Den Filter (3) auswechseln.
- Den Grill (1) wieder anbringen, die Schrauben (2) anziehen.



Low Profile Cab Version:

- *Unscrew the three screw (2).*
- *Remove the protection side grille (1).*
- *Take out the filter (3).*
- *Replace the filter (3).*
- *Install the protection side grille (1), tight the screw (2).*



6.10.16 Inbetriebnahme der Klimaanlage (mindestens 20 Minuten lang)

Wenn die Klimaanlage nicht verwendet wird, muss sie regelmäßig für mindestens 20 Minuten in Betrieb genommen werden.

6.10.16 Activate the air conditioning (at least for 20 minutes)

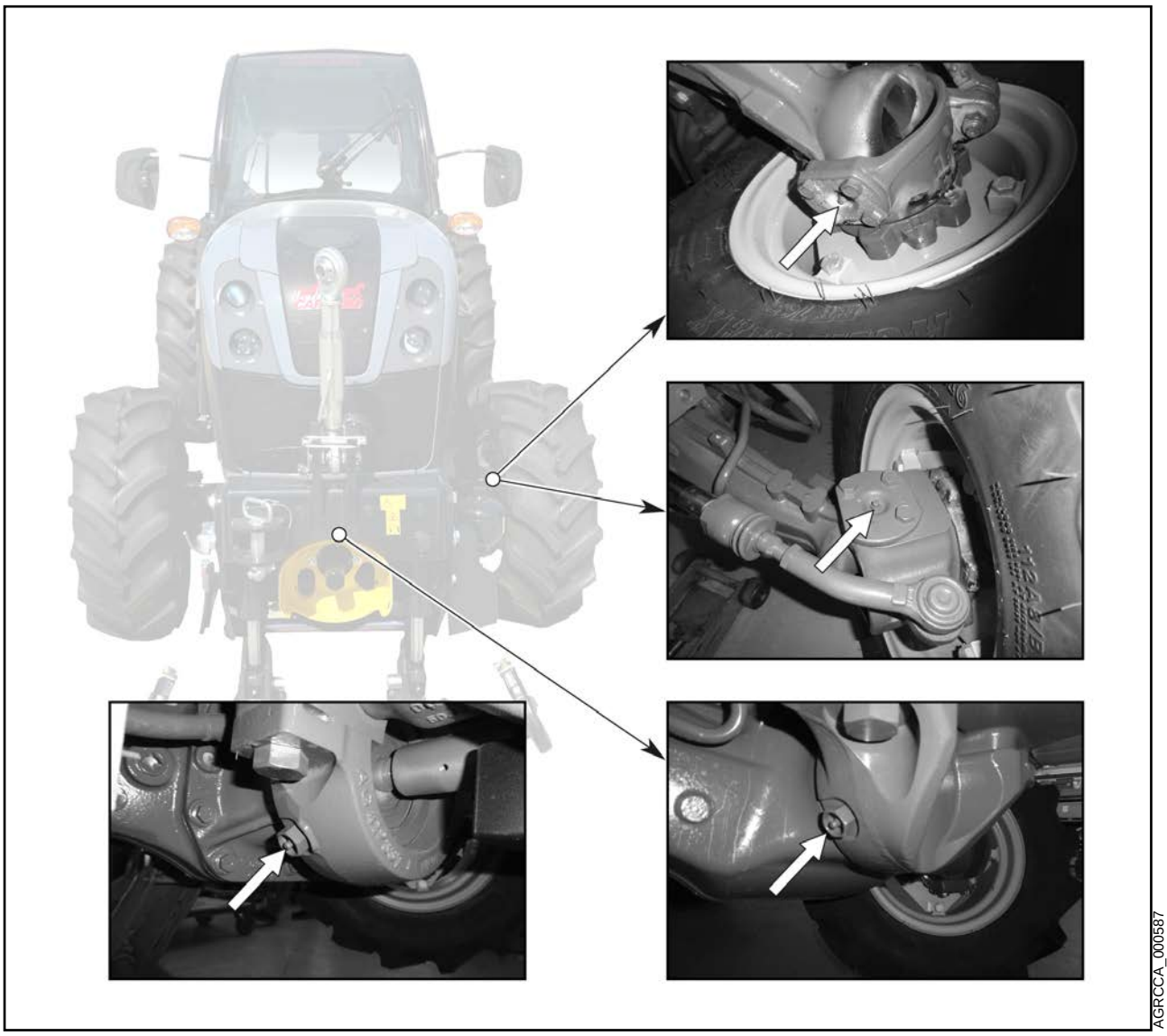
Activate the air conditioning system, if it is never used, periodically at least 20 minutes.

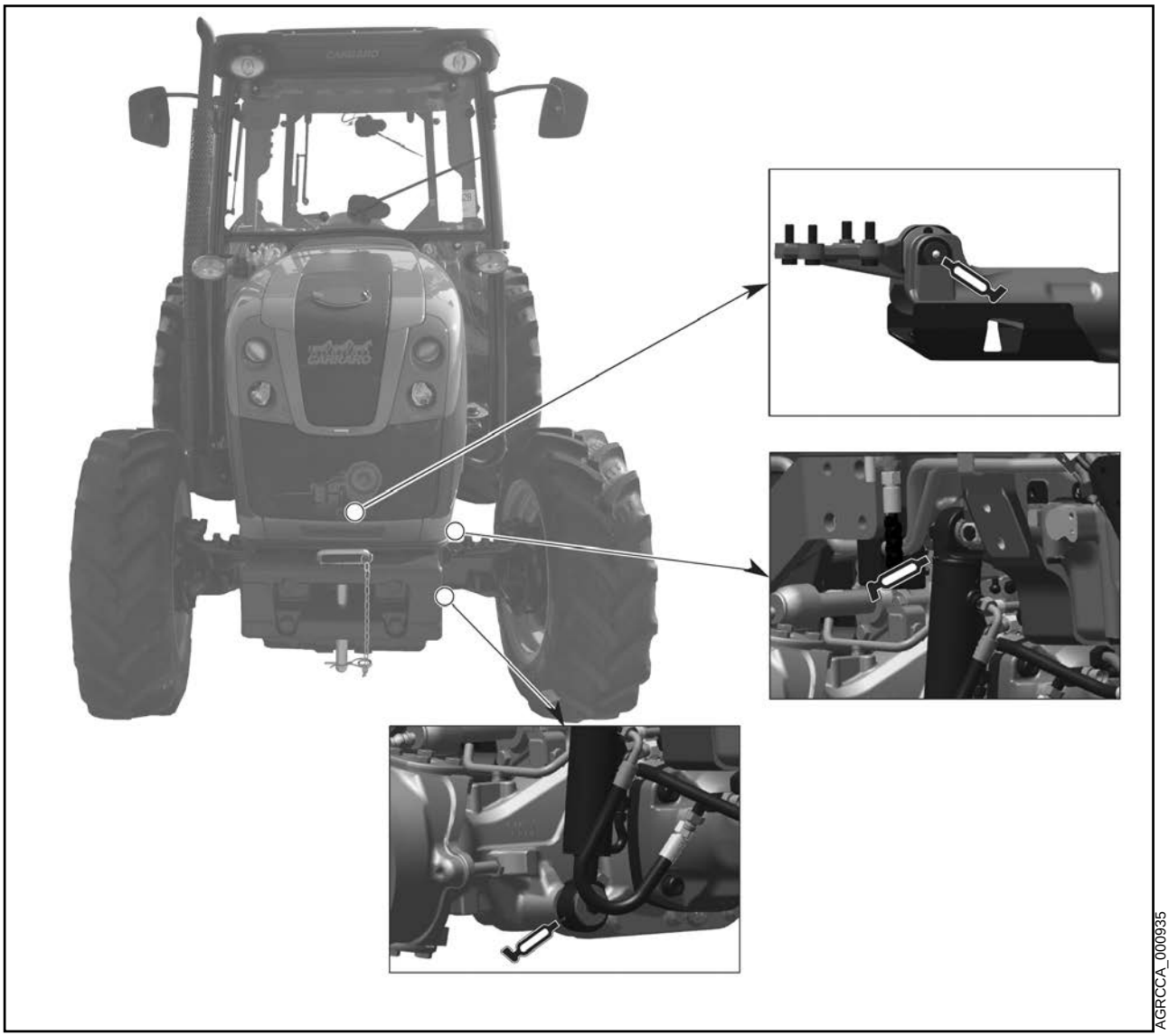
6.10.18 Schmierung aller Schmierstellen

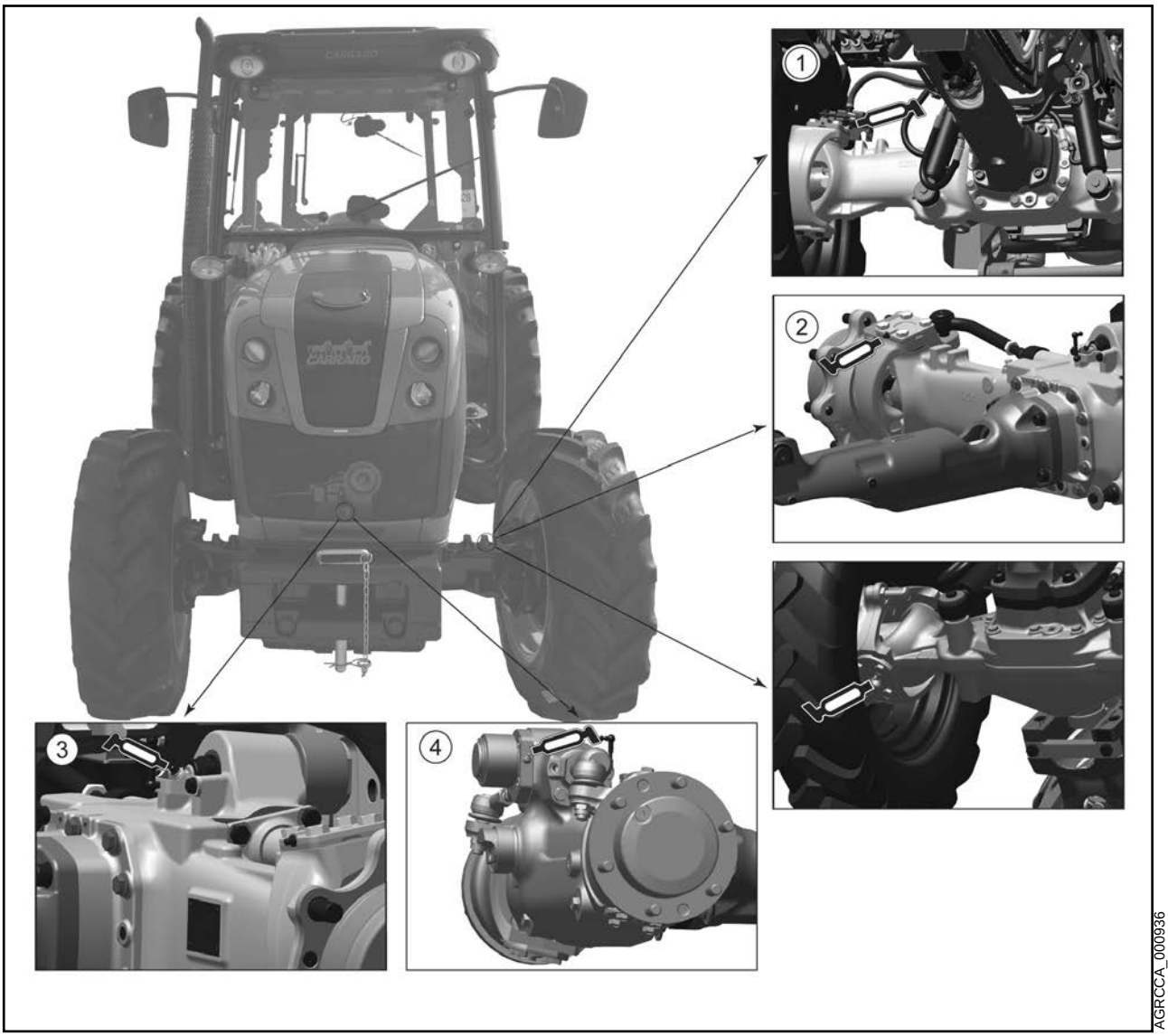
6.10.18 Lubricate all greasing points

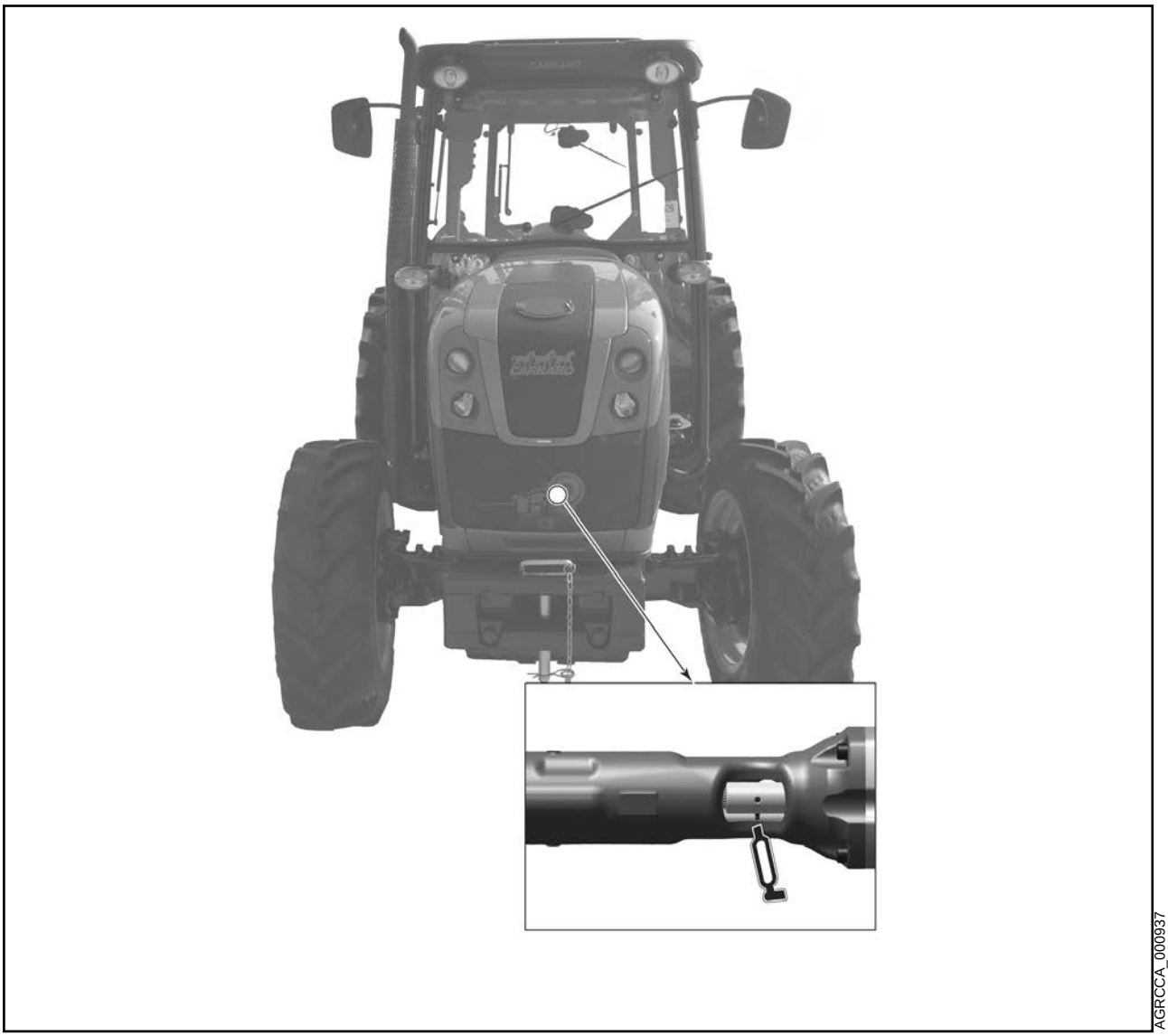
Alle auf den Abbildungen dargestellten Schmierstellen schmieren.

Lubrificate all indicated gresing point.

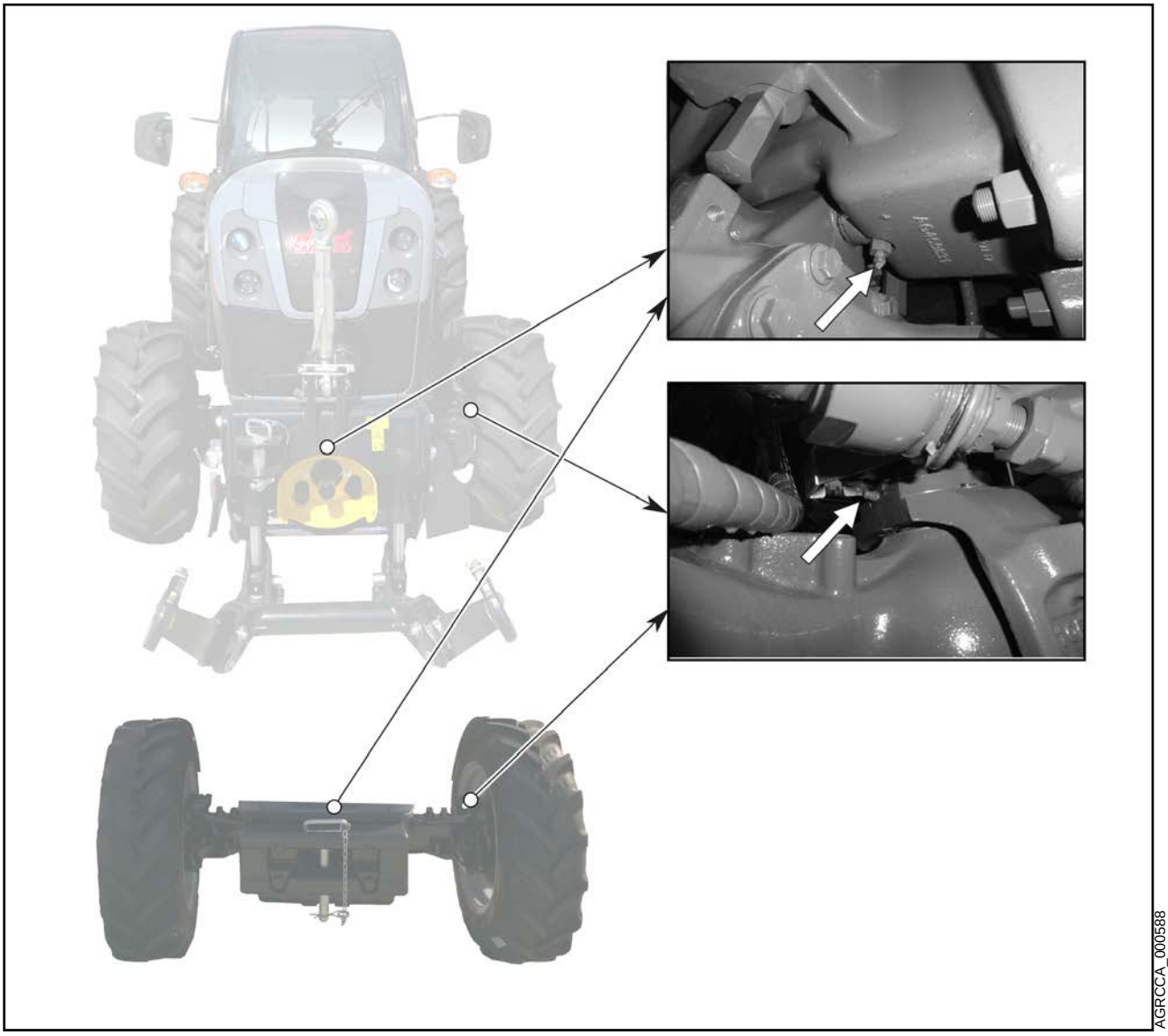

AGRCCA_000587

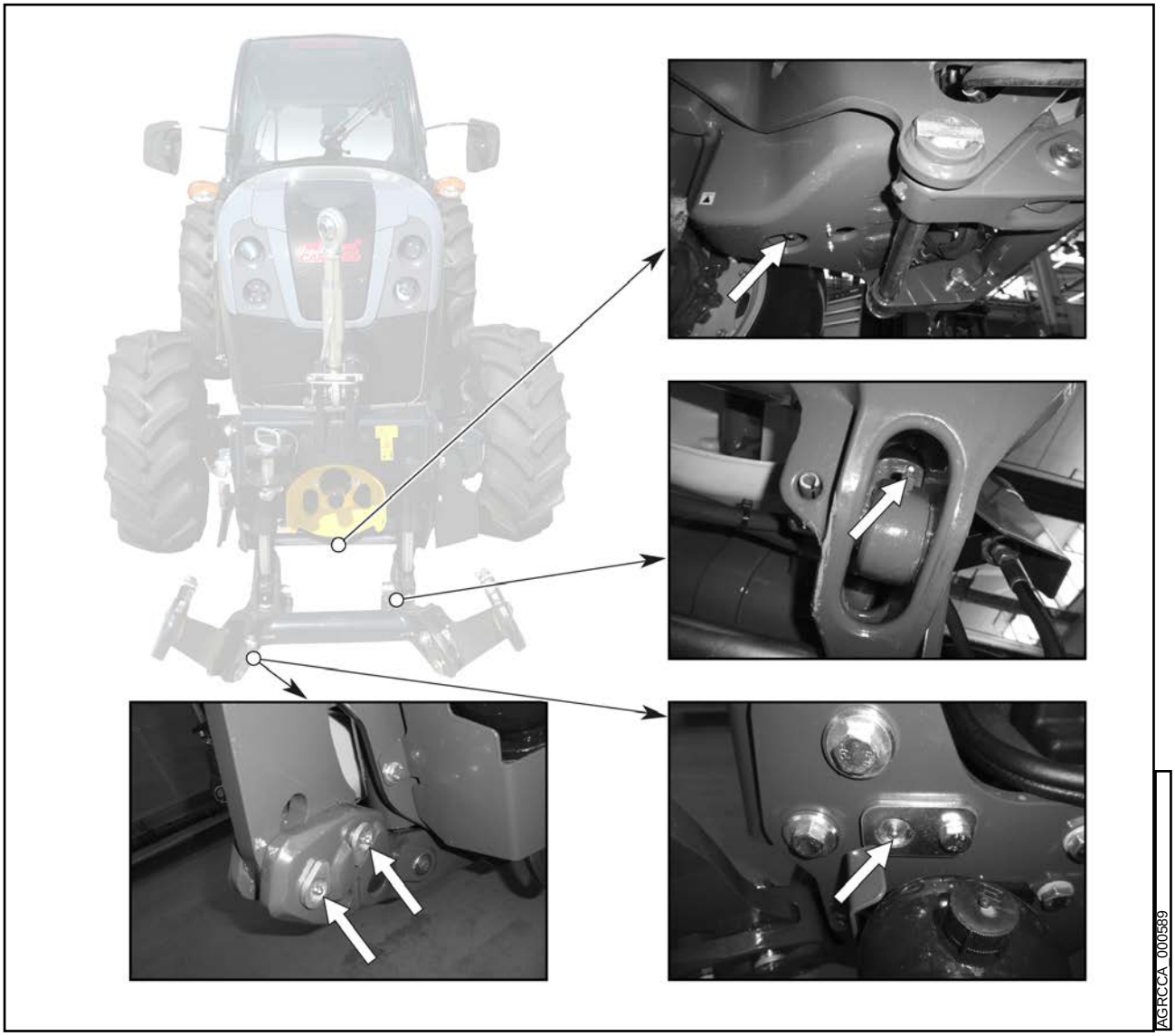

AGRCCA_000935

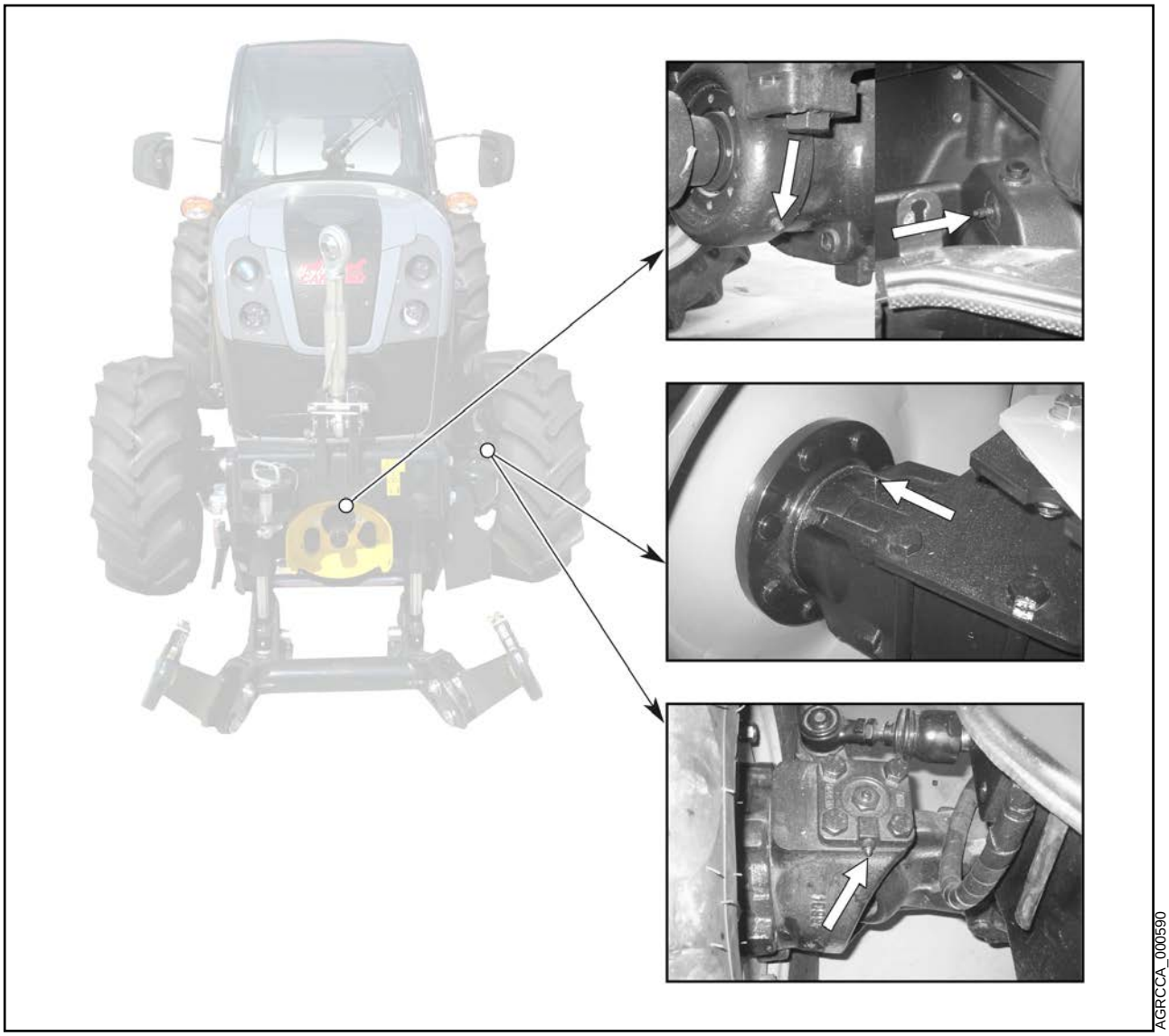

1
2
3
4
AGRCCA_000936



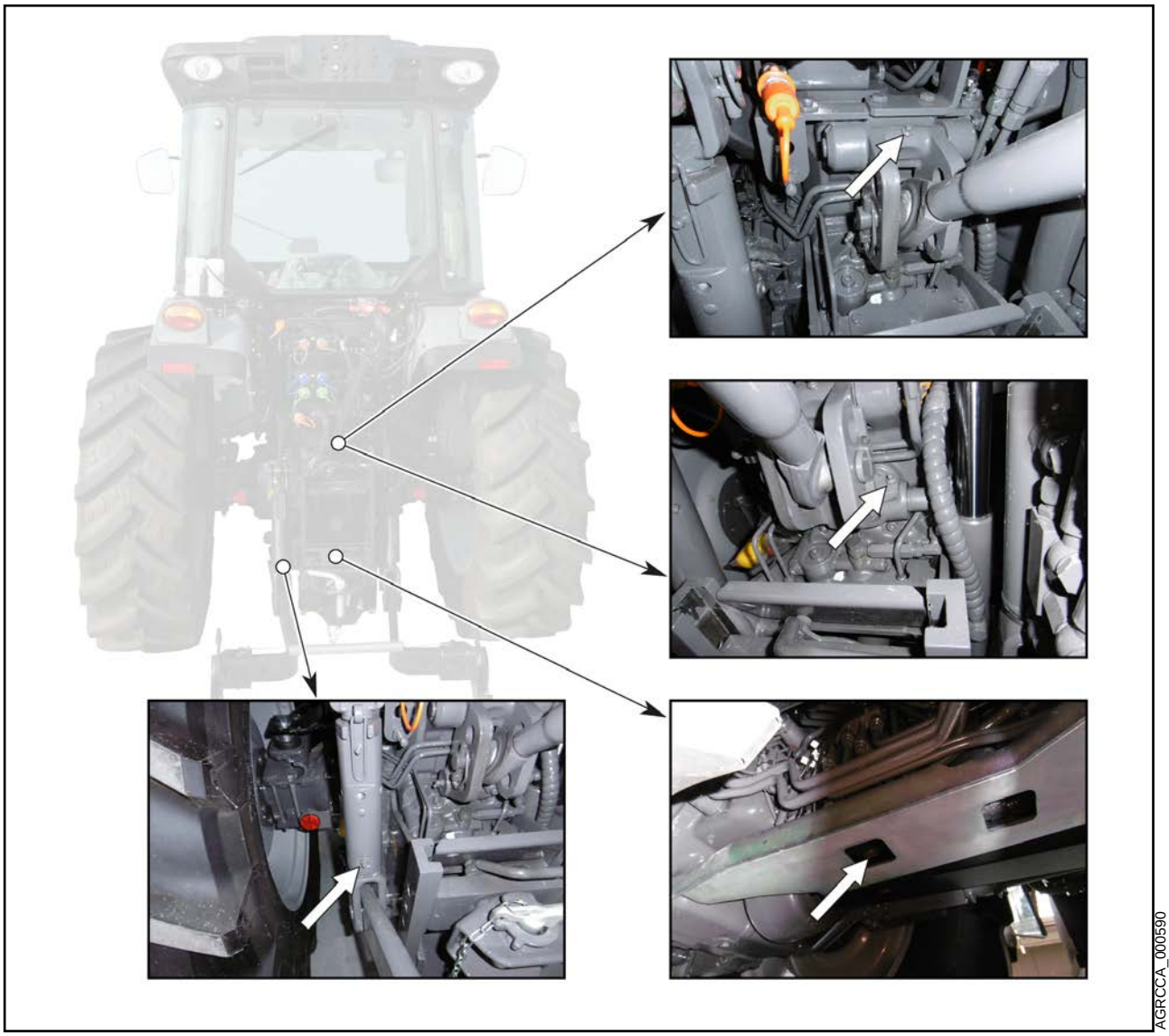
AGRCCA_000937

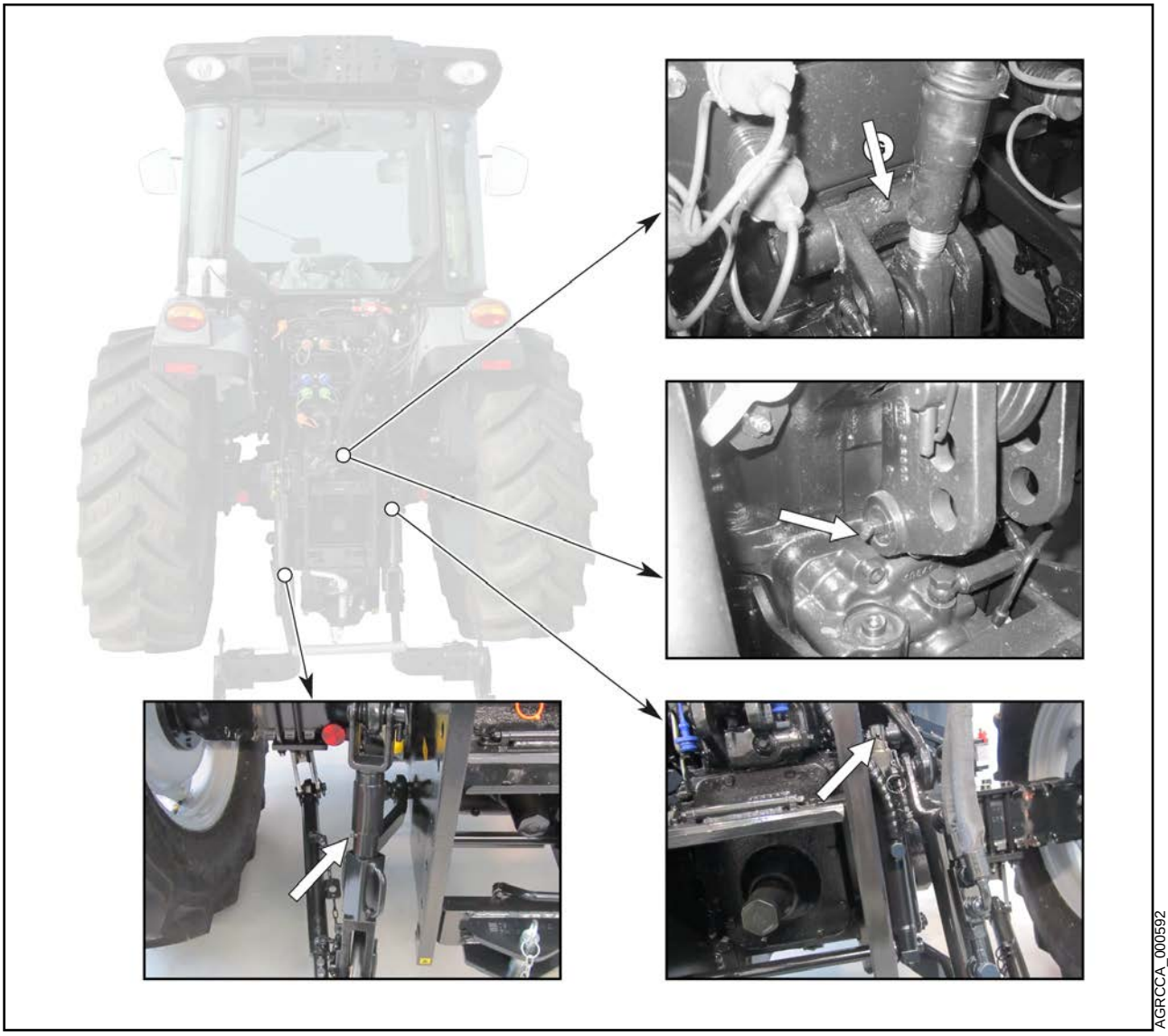

AGRCCA_000588


AGRCCA 000589



AGRCCA_000590


AGRCCA_000590


AGRCCA_000592

7 TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

7.1 Technische Daten (V - VL - F - FL) 2
7.2 Technische Daten (FB - VLB) 11
7.3 Abmessungen Modelle mit Kabine 18
7.4 Abmessungen Modelle OOS 20
7.5 Abmessungen Modelle Low Profile Kabine 22

7 TECHNICAL FEATURES

7.1 Technical data (V - VL - F - FL) 2
7.2 Technical data (FB - VLB) 11
7.3 Cab models dimesion 18
7.4 OOS models dimesion 20
7.5 LP Cab models dimension 22

7.1 TECHNISCHE DATEN

7.1 TECHNICAL DATA

Serien V - VL - F - FL

V - VL - F - FL Series

MOTOR / *MOTORE*						
Traktorenmodell *Tractor Model*	75	75	85	95	105	115 (VL-F-FL)
Motor bezeichnung *Engine name*	F5DFL413Y*A	F5DFL413B*E	F5DFL413S*A	F5DFL413T*A	F5DFL413M*A	F5DFL413V*A
Hubraum *Displacement*	3.400 c3/3,387 cu. cm					
Bohrung / *Bore*	*99 mm*					
Hub / *Stroke*	*110 mm*					
Anzahl Zylinder / *number of cylinder*	*4*					
Höchstleistung ISO *Maximum power ISO*	55 kW *75 cv*	56 kW *76 cv*	61 kW 83 cv	67 kW *91 cv*	72 kW *98 cv*	*77kW 103 cv*
Geschwindigkeit der Nominal drehungen *Nominal rpm speed*	2300	2300	2300	2300	2300	2300
Geschwindigkeit des maximalen Drehmoments *Maximum torque speed*	1500	1500	1500	1500	1600	1600
Maximaler Drehmoment *Maximum torque*	309 Nm @ 1500 rpm	320 Nm @ 1500 rpm	334 Nm @ 1500 rpm	366 Nm @ 1500 rpm	406 Nm@1600 rpm	403 Nm@1600 rpm
Kupplungstyp *Type of clutch* Kupplungstyp Nur mechanische Kupplungen *Only mechanical clutch*	12” - unabhängig, trocken *12” - independent, dry*					

ELEKTRISCHE ANLAGE / *ELECTRICAL SYSTEM*					
Modell *Model*	75	85	95	105	115 (VL-F-FL)
Batterie *Battery*	12V - 100 Ah				
Lichtmaschine *Alternator*	100 A - 14V				
Anlasser *Starter motor*	4.2 kW				

Gangstufenanzahl (vorwärts/rückwärts) *Number of gears (forward/reverse)*	**24 + 24** **24 + 24 Speed Variant**
Typ *Type*	Mechanisch *Mechanical*
Wendegetriebe *Reverser*	Synchron *Synchro*
Doppler (HI-LO) *Doubler (HI-LO)*	Synchron *Synchro*
Ganganzahl *Number of gears*	4
Schaltgruppenanzahl *Number of ranges*	3
Geschwindigkeit des Traktors *Tractor speed*	40 kmh (24.85 mph)

Gangstufenanzahl (vorwärts/rückwärts) *Number of gears (forward/reverse)*	**24 + 24** **24 + 24 Speed Variant**
Typ *Type*	Elektrohydraulisch *Electro-hydraulic*
Wendegetriebe *Reverser*	Synchron *Synchro*
Doppler (HI-LO) *Doubler (HI-LO)*	Antriebsleistung *Power*
Ganganzahl *Number of gears*	4
Schaltgruppenanzahl *Number of ranges*	3
Geschwindigkeit des Traktors *Tractor speed*	40 kmh *(24.85 mph)*

Gangstufenanzahl (vorwärts/rückwärts) *Number of gears (forward/reverse)*	**24 + 12** **24 + 12 Speed variant**
Typ *Type*	Elektrohydraulisch *Electro-hydraulic*
Wendegetriebe *Reverser*	Antriebsleistung *Power*
Doppler (HI-LO) *Doubler (HI-LO)*	Antriebsleistung *Power*
Ganganzahl *Number of gears*	4
Schaltgruppenanzahl *Number of ranges*	3
Geschwindigkeit des Traktors *Tractor speed*	40 kmh (24.85 mph)

Bremsen *Brakes*	
Wirkung *Control*	Integrierte Mechanik und Hydraulik *Built-in mechanics and hydraulics*
Bremsen Grundschaltung *Brakes configuration*	Nassschleifteller *Wet disc*

Differenzialsperre *Differential locking*	
Typ *Type*	Mechanisch, mit Zapfen *Mechanical, with shaft*
Kupplung *Engagement*	Hydraulisch *Hydraulic*

Hinterachse *Rear axle*				
Traktorenmodell *Tractor Model*	**V**	**VL**	**F**	**FL**
Typ *Type*	Planetengetriebe *Epicyclic*			
Übersetzungsverhältnis *Ratio*	6:1			
Flanschweite *Flange gap*	892 mm / *(35.11 in)*	972 mm / *(38.26 in)*	1242 mm / *(48.89 in)*	1540 mm / (60.63 in)
Montagediameter der Reifenbolzen *Diameter of implantation of wheel bolts*	203 mm / *(7.99 in)*			
Zentrierungsdurchmesser der Reifenscheibe *Wheel disc centring diameter*	152 mm / (5.98 in)			
Spannbolzenanzahl der Felgen *Number of wheel bolts*	8 (pro Seite) / *8 (each side)*			
Spannbolzentyp der Felgen *Wheel bolts type*	M18 x 1.5			
Höchstbelastung auf der Hinterachse (1) (2) *Maximum loading capacity on rear axle (1) (2)*	3000 kg / *6613 lb*	3100 kg / *6834 lb*	3100 kg / *6834 lb*	3100 kg / *6834 lb*

(1) Die Tragfähigkeit der Reifen muss berücksichtigt werden.
(1) Consider the tyres loading capacity.
(2) Die örtlichen Vorschriften sind einzuhalten. Die in der Tabelle angegebenen Werte können durch die Bestimmungen des jeweiligen Anwenderlandes eingeschränkt werden.
(2) Comply with local regulations.Values specified in the chart could be limited by the road regulations of every country.

ZAPFWELLE / *POWER TAKE OFF*			
Drehzahl der normalisierten Zapfwelle *Standard Power Take Off speed*	**540 1/min**	**540E 1/min**	**1000 1/min**
Motordrehzahl *Engine speed*	1938 1/min	1648 1/min	1962 1/min
Endstückdurchmesser der Zapfwelle *PTO end fitting diameter*		1”3/8	
Nutanzahl *Number of splines*		6	
Drehrichtung *Direction of rotation*		Uhrzeigersinn *Clockwise*	
Untersetzungsverhältnis: Motordrehzahl / Zapfwellendrehzahl *Gear ratio: Engine speed / PTO rpm*	3.6	3	1.9
	Zapfwelle proportionell zum Antrieb ***Ground speed PTO***		
Drehzahl der normalisierten Zapfwelle *Standard Power Take Off speed*	**540 1/min**	**540E 1/min**	**1000 1/min**
Drehanzahl der Zapfwelle für eine Reifenumdrehung (40 kmh) *Number of PTO turns for one rotation of a wheel (24.85 mph)*	9.077	10.670	16.605

VORDERACHSE / *FRONT AXLE*				
Tipo *Type*			**4WD**	
Traktorenmodelle *Tractor Model*	**V**	**VL**	**F**	**FL**
Maximaler Einschlagwinkel *Maximum steering angle*	52°	55°	52°	55°
Schwenkwinkel *Rake*	6°	6°	7°	8°
Differentialtyp *Differential type*		Sperrdifferential *Limited slip*		
Flanschweite *Flange gap*	925 mm / *(36.41 in)*	990 mm / *(38.97 in)*	1326 mm / *(52.20 in)*	1460 mm / *(57.48 in)*
Kupplung 4RA *4WD Engagement*		Elektrohydraulisch *Electro-hydraulic*		
Differenzialsperre *Differential locking*		Selbstsperrend *Self-locking*		
Spannbolzenanzahl der Felgen *Number of wheel bolts*	6	6	8	8
Spannbolzentyp der Felgen *Wheel bolts type*		M18		
Zentrierungsdurchmesser der Reifenscheibe Wheel disc centring diameter	162 mm / *(6.37 in)*	162 mm / *(6.37 in)*	221 mm / *(8.70 in)*	221 mm / *(8.70 in)*
Einbaudurchmesser der Radschrauben Diameter of implantation of wheel bolts	205 mm / *(8.07 in)*	205 mm / *(8.07 in)*	275 mm / *(10.82 in)*	275 mm / *(10.82 in)*

Höchsbelastbarkeit auf der Vorderachse (1) (2) Maximum loading capacity on front axle (1) (2)	2000 kg / *(4409 lb)*	2200 kg / *(4850 lb)*	2200 kg / *(4850 lb)*	2200 kg / *(4850 lb)*

(1) Die Tragfähigkeit der Reifen muss berücksichtigt werden.
(1) Consider the tyres loading capacity.
(2) Die örtlichen Vorschriften sind einzuhalten. Die in der Tabelle angegebenen Werte können durch die Bestimmungen des jeweiligen Anwenderlandes eingeschränkt werden.
(2) Comply with local regulations.Values specified in the chart could be limited by the road regulations of every country.

VORDERACHSE MIT FEDERUNG / *SUSPENDED FRONT AXLE*			
Traktorenmodell *Tractor Model*	**V**	**VL**	**F**
Tipo *Type*	20.09S	20.09S	20.16S
Maximaler Einschlagwinkel *Maximum steering angle*	43° - 55°	30° - 51°	44° - 55°
Schwenkwinkel *Rake*	6°	8°	9°
Einschlagwinkel (max. Reifengröße) Turning Radius (max. track width)	(6.5 R16) 3370 mm *(132.7 in)*	(280/70 R18) 3720 mm *(146.5 in)*	(320/70 R20) 3560 mm *(140.2 in)*
Flanschweite *Flange gap*	925 mm *(36.41 in)*	990 mm *(38.97 in)*	1325 mm *(52.20 in)*
Federweg *Suspension stroke*		+ / - 40 mm *+ / - (1.6 in)*	
Differentialsperre *Differential locking*		Selbstsperrend *Self-locking*	
Spannbolzenanzahl der Felgen *Number of wheel bolts*	6	6	8
Spannbolzentyp der Felgen *Wheel bolts type*		M18	
Zentrierungsdurchmesser der Reifenscheibe *Wheel disc centring diameter*	162 mm / *(6.37 in)*	162 mm / *(6.37 in)*	221 mm / *(8.70 in)*
Einbaudurchmesser der Radschrauben *Diameter of implantation of wheel bolts*	205 mm / *(8.07 in)*	205 mm / *(8.07 in)*	275 mm / *(10.82 in)*
Mindestbelastbarkeit auf der Vorderachse mit gefederter Einstellung (1) (2) *Min loading capacity on front axle for suspension setting (1) (2)*	980 kg / *(2160 lb)*	1085 kg / *(2392 lb)*	1120 kg / *(2469 lb)*
Höchsbelastbarkeit auf der Vorderachse mit Anhänger bei 4 km/h (1) (2) *Maximum loading capacity on front axle with F/F track width at 4 km/h (1) (2)*	4060 kg / *(8951 lb)*	4000 kg / *(8818 lb)*	3970 kg / *(8752 lb)*

(1) Die Tragfähigkeit der Reifen muss berücksichtigt werden.
(1) Consider the tyres loading capacity.
(2) Die örtlichen Vorschriften sind einzuhalten. Die in der Tabelle angegebenen Werte können durch die Bestimmungen des jeweiligen Anwenderlandes eingeschränkt werden.
(2) Comply with local regulations.Values specified in the chart could be limited by the road regulations of every country.

SCHALLPEGEL / *LEVEL OF NOISE*					
Modell *Model*	**75**	**85**	**95**	**105**	**115 (VL-F-FL)**
	Messung des Schallpegels außerhalb des Fahrzeuges. Messmethode gemäß EU-Verordnung 2018/985 - Anlage II *Maximum pass-by noise. Measurement method in accordance with regulation (EU) 2018/985 Annex II*				
Fahrzeug in Bewegung (2450 RPM U/min) *Moving @ 2550 1/min.*	84 dB(A)				
Stillstehendes Fahrzeug *Stationary*	83 dB(A)				
	Messung des Schallpegels am Ohr des Bedieners. Messmethode gemäß delegierter Verordnung (EU) 2018/830 zur Änderung von Anlage 13 der delegierten Verordnung (EU) 1322/2014. *Sound level at operator's ear. Measurement method in accordance with Regulation (EU) 1322/2014 Annex 13 Amendment R(EU) 2018/830*				
Fahrzeuge mit Plattform *Open station*	86 dB(A)				
Bei geöffneter Kabine *With open cab*	80 dB(A)				
Bei geschlossener Kabine *With closed cab*	79 dB(A)				

HYDRAULIKANLAGE / *HYDRAULIC SYSTEM*					
Modell *Model*	**75**	**85**	**95**	**105**	**115 (VL-F-FL)**
	Hilfsverteilerpumpe / Heckkraftheber *Hydraulic pump Auxiliary spool valves / Rear lift*				
Maximaler Hubraum *Maximum displacement*	25 cm^3	25 cm^3	25 cm^3	25 cm^3	25 cm^3
Fassungsvermögen *Capacity*	66.8 l/min				
	Hydraulische Lenkungspumpe / Getriebe *Hydraulic pump Steering / Transmission*				
Maximaler Hubraum *Maximum displacement*	11 cm^3	11 cm^3	11 cm^3	11 cm^3	11 cm^3
Fassungsvermögen *Capacity*	29.8 l/min				
	Pumpe für Heckkraftheber - OPTIONALES ZUBEHÖR / Hydraulic pump for rear lift - OPTIONAL				
Maximaler Hubraum *Maximum displacement*	11 cm^3				
Fassungsvermögen *Capacity*	29.8 l/min				

GRÖSSTE ZULÄSSIGE BELASTUNG / *MAXIMUM PERMISSIBLE LOAD*					
Modell *Model*		**V**	**VL**	**F**	**FL**
			Unbeladene Höchstbelastbarkeit *Maximum permissible laden weight*		
Zugelassenes Höchstladegewicht *Total permissable laden weight*	4RM 4WD	4100 kg / *9038 lb*	4400 kg / *9700 lb*	4400 kg / *9700 lb*	4400 kg / *9700 lb*
Zugelassenes Höchstladegewicht auf der Vorderachse *Gross vehicle weight on the front axle*	4RM 4WD	2000 kg / 4409 lb	2200 kg / 4850 lb	2200 kg / 4850 lb	2200 kg / 4850 lb
Zugelassenes Höchstladegewicht auf der Hinterachse *Gross vehicle weight on the rear axle*		3000 kg / *6613 lb*	3100 kg / *6834 lb*	3100 kg / *6834 lb*	3100 kg / *6834 lb*
Die Höchstbelastbarkeit auf den Reifen muss berücksichtigt werden. *Take account of tyre loading capabilities.*					
Sich an die lokale Reglementierung anpassen. Die Tabellenwerte könnten je nach Verkehrsvorschrift der diversen Länder unterschiedlich sein. *Comply with local regulations. The values specified in this table may be limited by the highway code in each country.*					

LEERGEWICHT / *LADEN WEIGHT*					
Modell *Model*		**V**	**VL**	**F**	**FL**
				Kabinenausführung *Cab version*	
Gesamtgewicht *Total weight*	4RM 4WD	2980 - 3215 kg *6570 - 7088 lb*	3040 - 3275 kg 6702 - *7220 lb*	3150 - 3385 kg 6944 - *7463 lb*	3240 - 3475 kg 7143 - *7661 lb*
Vordergewicht *Front weight*	4RM 4WD	1225 - 1505 kg 2700 - *3317 lb*	1255 - 1535 kg 2766 - *3384 lb*	1315 - 1595 kg 2899 - *3516 lb*	1375 - 1655 kg 3031 - *3649 lb*
Hintergewicht *Rear weight*	4RM 4WD	1710 - 1755 kg 3770 - *3869 lb*	1740 - 1785 kg 3836 - *3935 lb*	1790 - 1835 kg 3946 - *4045 lb*	1820 - 1865 kg 4012 - *4111 lb*
				Ausführung mit Überrollbügel Rops version	
Gesamtgewicht *Total weight*	4RM 4WD	2715 - 2950 kg 5985 - *6503 lb*	2775 - 3010 kg 6117 - *6635 lb*	2885 - 3120 kg 6360 - *6878 lb*	2975 - 3210 kg 6559 - *7077 lb*
Vordergewicht *Front weight*	4RM 4WD	1185 - 1495 kg 2612 - *3296 lb*	1215 - 1495 kg 2679 - *3296 lb*	1275 - 1555 kg 2811 - *3428 lb*	1335 - 1615 kg 2943 - *3560 lb*
Hintergewicht *Rear weight*	4RM 4WD	1485 - 1530 kg 3273 - *3373 lb*	1515 - 1560 kg 3340 - *3439 lb*	1565 - 1610 kg *3450 - 3549 lb*	1595 - 1640 kg *3516 - 3616 lb*
Gewicht ohne Ballastierung: *Weight without ballasting:* - Ohne Gewichtsträger / 65 kg. - *Without weight carriers / 65 kg.* - Ohne abnehmbares Gewicht. - *Without removable weights.*					

MAX. ZUGELASSENE, VOM TRAKTOR SCHLEPPBARE MASSE ***TRACTOR MAXIMUM TOWABLE WEIGHT***				
Traktorenmodelle *Tractor Model*	**V**	**VL**	**F**	**FL**
Je nachdem, wie die geschleppte Masse gebremst wird, sind die folgenden Gewichte erlaubt *Depending on how the towed weight is braked, the following weights are permitted*				
Bremsanlage des Anhängers *Trailer brake system*	Max. zugelassene, vom Traktor schleppbare Masse *Tractor maximum towable weight*			
Ungebremst *Unbraked*	1800 kg *(3968 lb)*			
Auflaufbremse *Overrun brake*	8000 kg *(17636 lb)*			
Hydraulische Bremse (ROPS) *Hydraulic brake (ROPS)*	16100 kg (35494 lb)	16400 kg (36156 lb)	16900 kg (37258 lb)	17400 kg (38360 lb)
Hydraulische Bremse (CAB) *Hydraulic brake (CAB)*	17400 kg *(38360 lb)*	17700 kg *(39021 lb)*	18200 kg *(40124 lb)*	18700 kg *(41226 lb)*
Pneumatische Bremse (ROPS) *Hydraulic brake (ROPS)*	16100 kg (35494 lb)	16400 kg (36156 lb)	16900 kg (37258 lb)	17400 kg (38360 lb)
Pneumatische Bremse (ROPS) *Hydraulic brake (CAB)*	17400 kg *(38360 lb)*	17700 kg *(39021 lb)*	18200 kg *(40124 lb)*	18700 kg *(41226 lb)*
Derzeit könnten sich gesetzliche Bestimmungen in Kraft befinden, welche die Gewichte und/oder Bewegungsgeschwindigkeiten auf niedrigere Werte als die oben angegeben einschränken. *There may be legal limits in force that restrict weights and/or travel speeds to figures lower than those quoted here.*				

BEREIFUNG - TRAGFÄHIGKEIT / *TIRE - LOAD CAPACITY*				
SPECIALS				
Vorne *Front*	Ladeindex *Load index*	Ladefähigkeit (kg)	*Load capacity* *(lb)*	Modell *Model*
6.50-16	89 A8	1460	*3219*	V
180/95 R16	105 A8	1850	*4079*	V
7.50 R16	100 A8	1600	*3527*	V - VL - F
240/70 R16	104 A8	1800	*3968*	V - VL
280/70 R16	112 A8	2240	*4938*	V - VL - F
280/70 R18	114 A8	2360	*5203*	VL - F - FL
260/70 R16	109 A8	2060	*4542*	VL
320/70 R20	113 A8	2300	*5070*	F - FL
280/70 R20	116 A8	2500	*5511*	F - FL
300/70 R20	110 A8	2120	*4673*	F - FL
400/60-15.5	126 A8	7480	*16490*	F
500/55-17	138 A8	10480	*23104*	F - FL

Hinten *Rear*	Ladeindex *Load index*	Ladefähigkeit (kg)	*Load capacity* *(lb)*	Modell *Model*
280/85 R28 (11.2 R28)	118 A8	2640	*5820*	V
320/85 R24 (12.4 R24)	122 A8	3000	*6614*	V
320/85 R28 (12.4 R28)	124 A8	3200	*7055*	V - VL
340/85 R24 (13.6 R24)	125 A8	3300	*7275*	V
340/85 R28 (13.6 R28)	127 A8	3500	*7716*	V - VL - F
360/70 R24	122 A8	3000	*6614*	V - VL - F
360/70 R28	125 A8	3300	*7275*	V
380/70 R24	125 A8	3300	*7275*	VL - F - FL
380/70 R28	127 A8	3500	*7716*	VL - F - FL
380/85 R28 (14.9 R28)	133 A8	4120	*9083*	VL - F - FL
420/70 R24	130 A8	3800	*8378*	VL - F - FL
420/70 R28	133 A8	4120	*9083*	VL - F - FL
480/65 R28	139 A8	4860	*10714*	F - FL
600/55-22.5	144 A8	12340	*27205*	F
550/60-22.5	140 A8	11000	*24251*	F
600/55-26.5	153 A8	16080	*35450*	F - FL

7.2 TECHNISCHE DATEN

7.2 TECHNICAL DATA

Serien FB - VLB - VLB CAB LP

FB - VLB - LP CAB VLB Series

MOTOR / *MOTORE*						
Traktorenmodelle *Tractor Model*	75		85	95	105	115
Motor bezeichnung *Engine name*	F5DFL413Y*A	F5DFL413B*E	F5DFL413S*A	F5DFL413T*A	F5DFL413M*A	F5DFL413V*A
Hubraum *Displacement*	3.400 c3 / 3387 cu. cm					
Bohrung / *Bore*	*99 mm*					
Hub / *Stroke*	*110 mm*					
Anzahl Zylinder */ number of cylinder*	*4*					
Höchstleistung ISO *Maximum power ISO*	55 kW *75 cv*	56 kW *76 cv*	61 kW 83 cv	67 kW *91 cv*	72 kW *98 cv*	*77kW* *103 cv*
Geschwin digkeit der Nominal drehungen *Nominal rpm speed*	2300	2300	2300	2300	2300	2300
Geschwindigkeit des maximalen Drehmoments *Maximum torque speed*	1000	1500	1500	1500	1600	1600
Maximaler Drehmoment *Maximum torque*	309 Nm @ 1500 rpm	320 Nm @ 1500 rpm	334 Nm @ 1500 rpm	366 Nm @ 1500 rpm	406 Nm@1600 rpm	403 Nm@1600 rpm
Kupplungstyp *Type of clutch* Kupplungstyp Nur mechanische Kupplungen *Only mechanical clutch*	12” - unabhängig, trocken *12” - independent, dry*					
ELEKTRISCHE ANLAGE / *ELECTRICAL SYSTEM*						
Modell *Model*	75		85	95	105	115
Batterie *Battery*	12V - 80 Ah					
Lichtmaschine *Alternator*	100 A - 14V					
Anlasser *Starter motor*	4.2 kW					

GETRIEBE / *TRANSMISSION*			
Traktorenmodell *Tractor Model*	**FB**	**VLB**	**VLB CAB LP**
Gangstufenanzahl (vorwärts/rückwärts) ***Number of gears (forward/reverse)***	**24+24** **24+24 Speed Variant**		**24+24**
Typ *Type*	Mechanisch *Mechanical*		
Wendegetriebe *Reverser*	Synchron *Synchro*		
Doppler (HI-LO) *Doubler (HI-LO)*	Synchron *Synchro*		
Ganganzahl *Number of gears*	4		
Schaltgruppenanzahl *Number of ranges*	3		
Geschwindigkeit des Traktors *Tractor speed*	40 km/h *(24.85 mph)*		
Gangstufenanzahl (vorwärts/rückwärts) ***Number of gears (forward/reverse)***	**24 + 12** **24 + 12 Speed Variant**		**24+12**
Typ *Type*	Elektrohydraulisch *Electro-hydraulic*		
Wendegetriebe *Reverser*	Antriebsleistung *Power*		
Doppler (HI-LO) *Doubler (HI-LO)*	Antriebsleistung *Power*		
Ganganzahl *Number of gears*	4		
Schaltgruppenanzahl *Number of ranges*	3		
Geschwindigkeit des Traktors *Tractor speed*	40 km/h *(24.85 mph)*		

BREMSEN / *BRAKES*			
Traktorenmodell *Tractor Model*	**FB**	**VLB**	**VLB CAB LP**
Wirkung *Control*	Integrierte Mechanik und Hydraulik *Built-in mechanics and hydraulics*		
Bremsen Grundschaltung *Brakes configuration*	Nassschleifteller *Wet disc*		

DIFFERENZIALSPERRE / *DIFFERENTIAL LOCKING*			
Traktorenmodell *Tractor Model*	**FB**	**VLB**	**VLB CAB LP**
Typ *Type*	Mechanisch, mit Zapfen *Mechanical, with shaft*		
Kupplung *Engagement*	Hydraulisch *Hydraulic*		

HINTERACHSE / *REAR AXLE*			
Traktorenmodell *Tractor Model*	**FB**	**VLB**	**VLB CAB LP**
Typ *Type*		Epicicloidale *Epicyclic*	
Übersetzungsverhältnis *Ratio*		6:1	
Flanschweite *Flange gap*	1242 mm *(48.89 in)*	972 mm *(38.58 in)*	1100 mm (43.3 in)
Montagediameter der Reifenbolzen *Diameter of implantation of wheel bolts*		203 mm *(7.99 in)*	
Zentrierungsdurchmesser der Reifenscheibe *Wheel disc centring diameter*		152 mm *(5.98 in)*	
Spannbolzenanzahl der Felgen *Number of wheel bolts*		8 (pro Seite) *8 (each side)*	
Spannbolzentyp der Felgen *Wheel bolts type*		M18	
Höchstbelastung auf der Hinterachse (1) (2) *Maximum loading capacity on rear axle (1) (2)*		2500 kg *5511 lb*	

(1) Die Tragfähigkeit der Reifen muss berücksichtigt werden.
(1) Consider the tyres loading capacity.
(2) Die örtlichen Vorschriften sind einzuhalten. Die in der Tabelle angegebenen Werte können durch die Bestimmungen des jeweiligen Anwenderlandes eingeschränkt werden.
(2) Comply with local regulations.Values specifi ed in the chart could be limited by the road regulations of every country.

ZAPFWELLE / *POWER TAKE OFF*			
Drehzahl der normalisierten Zapfwelle *Standard Power Take Off speed*	**540 1/min**	**540E 1/min**	**1000 1/min**
Motordrehzahl *Engine speed*	1938 1/min	1648 1/min	1962 1/min
Endstückdurchmesser der Zapfwelle *PTO end fitting diameter*		1”3/8	
Nutanzahl *Number of splines*		6	
Drehrichtung *Direction of rotation*		Uhrzeigersinn *Clockwise*	
Untersetzungsverhältnis: Motordrehzahl / Zapfwellendrehzahl *Gear ratio: Engine speed / PTO rpm*	3.6	3	1.9

	Zapfwelle proportionell zum Antrieb *Ground speed PTO*		
Drehzahl der normalisierten Zapfwelle *Standard Power Take Off speed*	**540 1/min**	**540E 1/min**	**1000 1/min**
Drehanzahl der Zapfwelle für eine Reifenumdrehung (40 kmh) (VLB - FB) *Number of PTO turns for one rotation of a wheel (24.85 mph) (FB - VLB)*	9.077	10.670	16.605
Drehanzahl der Zapfwelle für eine Reifenumdrehung (40 kmh) (VLB CAB LP) *Number of PTO turns for one rotation of a wheel (24.85 mph) (VLB CAB LP)*	8.0	9.4	14.6

VORDERACHSE / *FRONT AXLE*			
Traktorenmodell *Tractor Model*	**FB**	**VLB**	**VLB CAB LP**
Maximaler Einschlagwinkel *MAX steering angle*		52°	
Schwenkwinkel *Oscillation angle*	8°	6°	6°
Flanschweite *Flange gap*	1325 mm *(52.14 in)*	1155 mm *(45.85 in)*	1155 mm *(45.85 in)*
Montagediameter der Reifenbolzen *Diameter of implantation of wheel bolts*	275 mm *(10.82 in)*	205 mm *(8.07 in)*	205 mm *(8.07 in)*
Zentrierungsdurchmesser der Reifenscheibe *Wheel disc centring diameter*	221 mm *(8.70 in)*	162 mm *(6.37 in)*	162 mm *(6.37 in)*
Spannbolzenanzahl der Felgen *Number of wheel bolts*	8 (pro Seite) *8 (each side)*	6 (pro Seite) *6 (each side)*	6 (pro Seite) *6 (each side)*
Spannbolzentyp der Felgen *Wheel bolts type*		M18 x 1.5	
Kupplung 4RA *4WD Engagement*		Elektrohydraulisch *Electro-hydraulic*	
Differenzialtyp *Differential type*		Sperrdifferenzial *Limited slip*	
Höchsbelastbarkeit auf der Vorderachse (1) (2) *Maximum loading capacity on front axle (1) (2)*		2200 kg *4400 lb*	

(1) Die Tragfähigkeit der Reifen muss berücksichtigt werden.
(1) Consider the tyres loading capacity.
(2) Die örtlichen Vorschriften sind einzuhalten. Die in der Tabelle angegebenen Werte können durch die Bestimmungen des jeweiligen Anwenderlandes eingeschränkt werden.
(2) Comply with local regulations.Values specified in the chart could be limited by the road regulations of every country.

SCHALLPEGEL / *LEVEL OF NOISE*					
Modell *Model*	**75**	**85**	**95**	**105**	**115**
	Messung des Schallpegels außerhalb des Fahrzeuges. Messmethode gemäß EU-Verordnung 2018/985 - Anlage II *Maximum pass-by noise. Measurement method in accordance with regulation (EU) 2018/985 Annex II*				
Fahrzeug in Bewegung (2450 RPM U/min) *Moving @ 2550 1/min.*	84 dB(A)				
Stillstehendes Fahrzeug *Stationary*	83 dB(A)				
	Messung des Schallpegels am Ohr des Bedieners. Messmethode gemäß delegierter Verordnung (EU) 2018/830 zur Änderung von Anlage 13 der delegierten Verordnung (EU) 1322/2014. *Sound level at operator's ear. Measurement method in accordance with Regulation (EU) 1322/2014 Annex 13 Amendment R(EU) 2018/830*				
Fahrzeuge mit Plattform *Open station*	86 dB(A)				
Bei geöffneter Kabine *With open cab*	84 dB(A)				
Bei geschlossener Kabine *With closed cab*	82 dB(A)				

HYDRAULIKANLAGE / *HYDRAULIC SYSTEM*			
Traktorenmodell *Tractor Model*	**FB**	**VLB**	**VLB CAB LP**
	Pumpe der Hilfsverteiler / Hinterer Hub *Hydraulic pump Auxiliary spool valves / Rear lift*		
Maximaler Hubraum *Maximum displacement*	25 cm^3		
Durchsatz *Flow*	66.8 l/min		
	Hydraulische Lenkungspumpe / Getriebe *Hydraulic pump Steering / Transmission*		
Maximaler Hubraum *Maximum displacement*	11 cm^3		
Kapazitäten *Capacity*	29.8 l/min		

GRÖSSTE ZULÄSSIGE BELASTUNG / *MAXIMUM PERMISSIBLE LOAD*			
Traktorenmodell *Tractor Model*	**FB**	**VLB**	**VLB CAB LP**
	Unbeladene Höchstbelastbarkeit *Maximum permissible laden weight*		
	kg *(lb)*		
Zugelassenes Höchstladegewicht *Total permissable laden weight*	4200 kg *9259 lb*		
Zugelassenes Höchstladegewicht auf der Vorderachse *Gross vehicle weight on the front axle*	2000 kg *4400 lb*		

Zugelassenes Höchstladegewicht auf der Hinterachse *Gross vehicle weight on the rear axle*	2500 kg *5511 lb*

Die Höchstbelastbarkeit auf den Reifen muss berücksichtigt werden.
Take account of tyre loading capabilities.

Sich an die lokale Reglementierung anpassen. Die Tabellenwerte könnten je nach Verkehrsvorschrift der diversen Länder unterschiedlich sein.
Comply with local regulations. The values specified in this table may be limited by the highway code in each country.

LEERGEWICHT / *LADEN WEIGHT*

Traktorenmodell *Tractor Model*	**FB**	**VLB**	**VLB CAB LP**
	Ausführung mit Überrollbügel Rops version		Low Profile Kabinenausführung Low profile Cab version
Gesamtgewicht *Total weight*	2840 - 3075 kg 6261 - 6779 lb	2780 - 3015 kg *6128 - 6647 lb*	2890 - 3125 kg *6570 - 6889 lb*
Vordergewicht *Front weight*	1275 - 1555 kg 2811 - *3428 lb*	1235 - 1515 kg 2722 - *3340 lb*	1195 - 1475 kg *2634 - 3252 lb*
Hintergewicht *Rear weight*	1520 - 1565 kg 3351 - 3450 lb	1500 - 1545 kg 3307 - *3406 lb*	1650 - 1695 kg 3638 - *3737 lb*

Gewicht ohne Ballastierung:
Weight without ballasting:
- Ohne Gewichtsträger / 65 kg.
- *Without weight carriers / 65 kg.*
- Ohne abnehmbares Gewicht.
- *Without removable weights.*

Ohne Fahrer
Without driver

MAX. ZUGELASSENE, VOM TRAKTOR SCHLEPPBARE MASSE
TRACTOR MAXIMUM TOWABLE WEIGHT

Traktorenmodell *Tractor Model*	**FB**	**VLB**	**VLB CAB LP**
Je nachdem, wie die geschleppte Masse gebremst wird, sind die folgenden Gewichte erlaubt *Depending on how the towed weight is braked, the following weights are permitted*			
Bremsanlage des Anhängers *Trailer brake system*	Max. zugelassene, vom Traktor schleppbare Masse *Tractor maximum towable weight*		
Ungebremst *Unbraked*		1500 kg *(3307 lb)*	
Auflaufbremse *Overrun brake*		8000 kg *(17636 lb)*	
Hydraulische Bremse *Hydraulic brake*	16700 kg *(36817 lb)*	16400 kg *(36156 lb)*	16900 kg *(37258 lb)*
Pneumatische Bremse *Pneumatic brake*	16700 kg *(36817 lb)*	16400 kg *(36156 lb)*	16900 kg *(37258 lb)*

Derzeit könnten sich gesetzliche Bestimmungen in Kraft befinden, welche die Gewichte und/oder Bewegungsgeschwindigkeiten auf niedrigere Werte als die oben angegeben einschränken.
There may be legal limits in force that restrict weights and/or travel speeds to figures lower than those quoted here.

REIFEN - LADEFÄHIGKEIT (Wert bei 2 Reifen pro Achse)
TIRE - LOAD CAPACITY (value for 2 tires per axle)

VLB - FB Ausführung mit Überrollbügel / *Roll Bar version VLB - FB - VLB Cab LP*

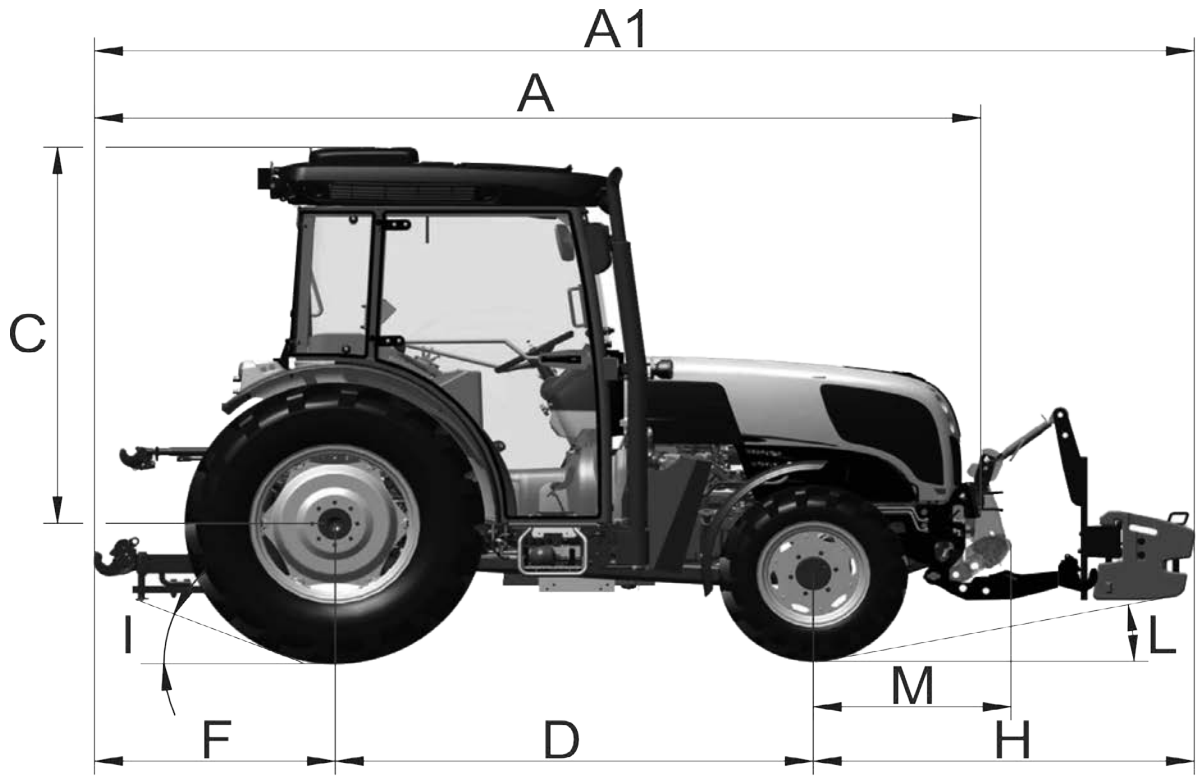
Vorne *Front*	Ladeindex *Load index*	Ladefähigkeit (kg)	*Load capacity (lb)*	Modell *Model*
180/95 R16	105 A8	1850	*4079*	VLB
260/70 R16	109 A8	2060	*4542*	VLB - FB - VLB Cab LP
240/70 R16	104 A8	1800	*3968*	VLB - FB - VLB Cab LP
280/70 R16	112 A8	2240	*4938*	VLB - FB - VLB Cab LP
280/70 R18	114 A8	2360	*5203*	VLB - FB - VLB Cab LP

VLB - FB Ausführung mit Überrollbügel / *Roll Bar version VLB - FB - Low Profile Cab version VLB*

Hinten *Rear*	Ladeindex *Load index*	Ladefähigkeit (kg)	*Load capacity (lb)*	Modell *Model*
380/70 R20	122 A8	3000	*6614*	VLB - FB - VLB Cab LP
360/70 R20	120 A8	2800	*6173*	VLB - FB - VLB Cab LP
360/70 R24	122 A8	3000	*6614*	VLB - FB - VLB Cab LP
380/70 R24	125 A8	3300	*7275*	VLB - FB - VLB Cab LP
440/65 R24	128 A8	3950	*8708*	VLB - FB - VLB Cab LP

7.3 ABMESSUNGEN MODELLE MIT KABINE

7.3 CAB MODELS DIMENSION

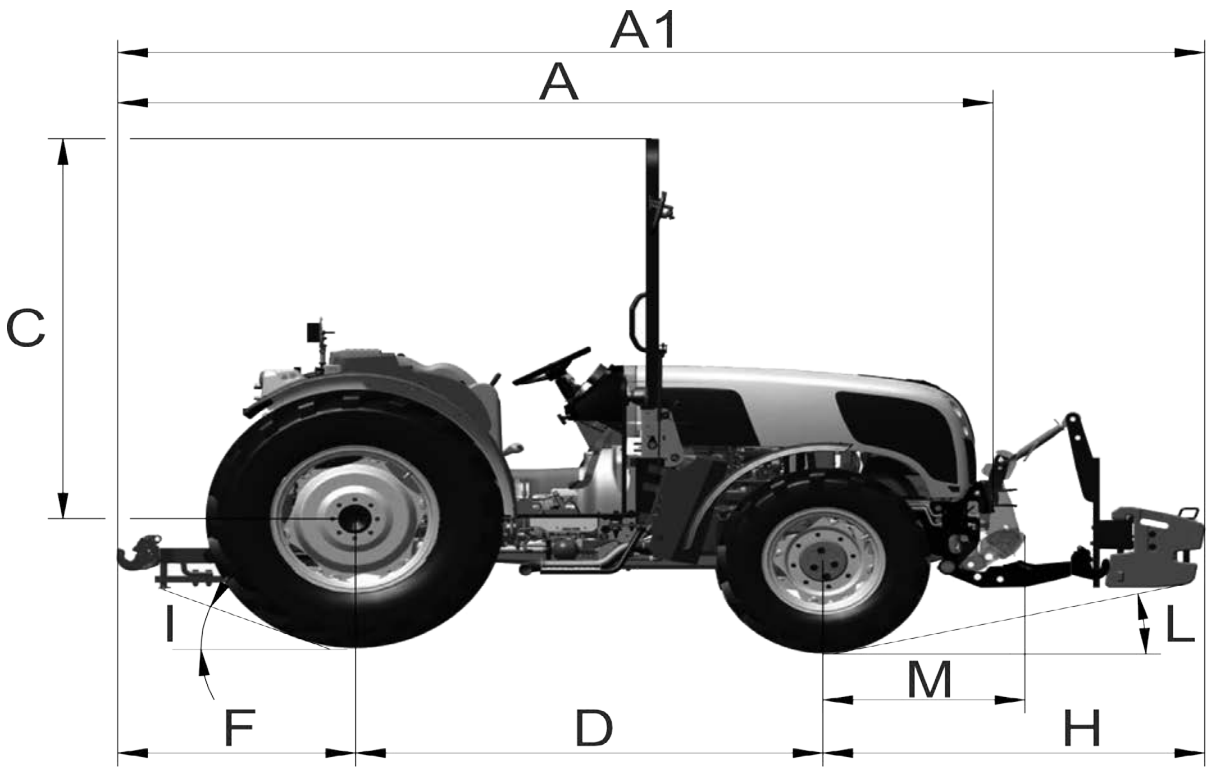


GEWICHT / *WEIGHT*				
Traktorenmodell / *Tractor Model*	**Serien V - VL - F - FL / V - VL - F - FL *Series***			
	V	**VL**	**F**	**FL**
Gesamtgewicht ohne Fahrer und ohne Frontballaste *Total weight without driver and without front ballasts*	2905 kg *(6404) lb*	2965 kg *(6537) lb*	3075 kg *(6779) lb*	3165 kg *(6978) lb*

ABMESSUNGEN (Ausführung mit Kabine) / *DIMENSIONS (Cab version)*		V	VL	F	FL
A	*Mindestlänge für Straßeneinsatz* *Minimum length for road usage*	3950 mm *(156) in*	3950 mm *(156) in*	3950 mm *(156) in*	3950 mm *(156) in*
A1	*Maximallänge für Straßeneinsatz* *Maximum length for road usage*	4940 mm *(194) in*	4940 mm *(194) in*	4940 mm *(194) in*	4940 mm *(194) in*
B	*Mindestbreite für Straßeneinsatz* *Minimum width for road usage*	1030 mm *(41) in*	1278 mm *(50) in*	1227 mm *(48) in*	1559 mm *(61) in*
B	*Maximalbreite für Straßeneinsatz* *Maximum width for road usage*	1642 mm *(65) in*	1785 mm *(70) in*	1951 mm *(77) in*	2199 mm *(87) in*
C	*Maximale Höhe für Straßeneinsatz* *Maximum height for road usage*	1803 mm *(71) in*	1803 mm *(71) in*	1803 mm *(71) in*	1803 mm *(71) in*
D	*Radstand* *Wheelbase*	2148 mm *(85) in*	2148 mm *(85) in*	2124 mm *(83) in*	2124 mm *(83) in*
E	*Min. hintere Spurweite* *Rear track minimum width*	783 mm *(31) in*	955 mm *(38) in*	947 mm *(37) in*	1139 mm *(45) in*
E	*Max. hintere Spurweite* *Rear track maximum width*	1279 mm *(50) in*	1359 mm *(53) in*	1555 mm *(61) in*	1812 mm *(71) in*
E1	*Min. vordere Spurweite* *Front track minimum width*	819 mm *(32) in*	850 mm *(33) in*	1129 mm *(44) in*	1153 mm *(45) in*
E1	*Max. vordere Spurweite* *Front track maximum width*	1048 mm *(41) in*	1148 mm *(45) in*	1603 mm *(63) in*	1738 mm *(68) in*
F	*Hintere Auskragung* *Rear overhang*	1083 mm *(43) in*	1083 mm *(43) in*	1083 mm *(43) in*	1083 mm *(43) in*
G	*Min. Bodenhöhe mit frontalen Ballaste* *Ground clearance with front ballast*	193 mm *(8) in*	195 mm *(8) in*	270 mm *(10) in*	326 mm *(13) in*
G	*Min. Bodenhöhe ohne frontale Ballaste* *Ground clearance without front ballast*	*267 mm* *(11) in*	*295 mm* *(12) in*	*316 mm* *(12) in*	*336 mm* *(14) in*
H	*Vordere Auskragung* *Front overhang*	1709 mm *(44) in*	1709 mm *(44) in*	1733 mm *(68) in*	1733 mm *(68) in*
I	*Ausgangswinkel* *Maximum rear slope-out angle*	12°	12°	12°	12°
L	*Anschlusswinkel* *Maximum front slope-in angle*	9°	9°	9°	9°
M	*Vordere Auskragung ohne Lader* *Front overhang without front lift*	970 mm *(38) in*	970 mm *(38) in*	994 mm *(39) in*	994 mm *(39) in*

7.4 ABMESSUNGEN MODELLE OOS

7.4 OOS MODELS DIMENSION

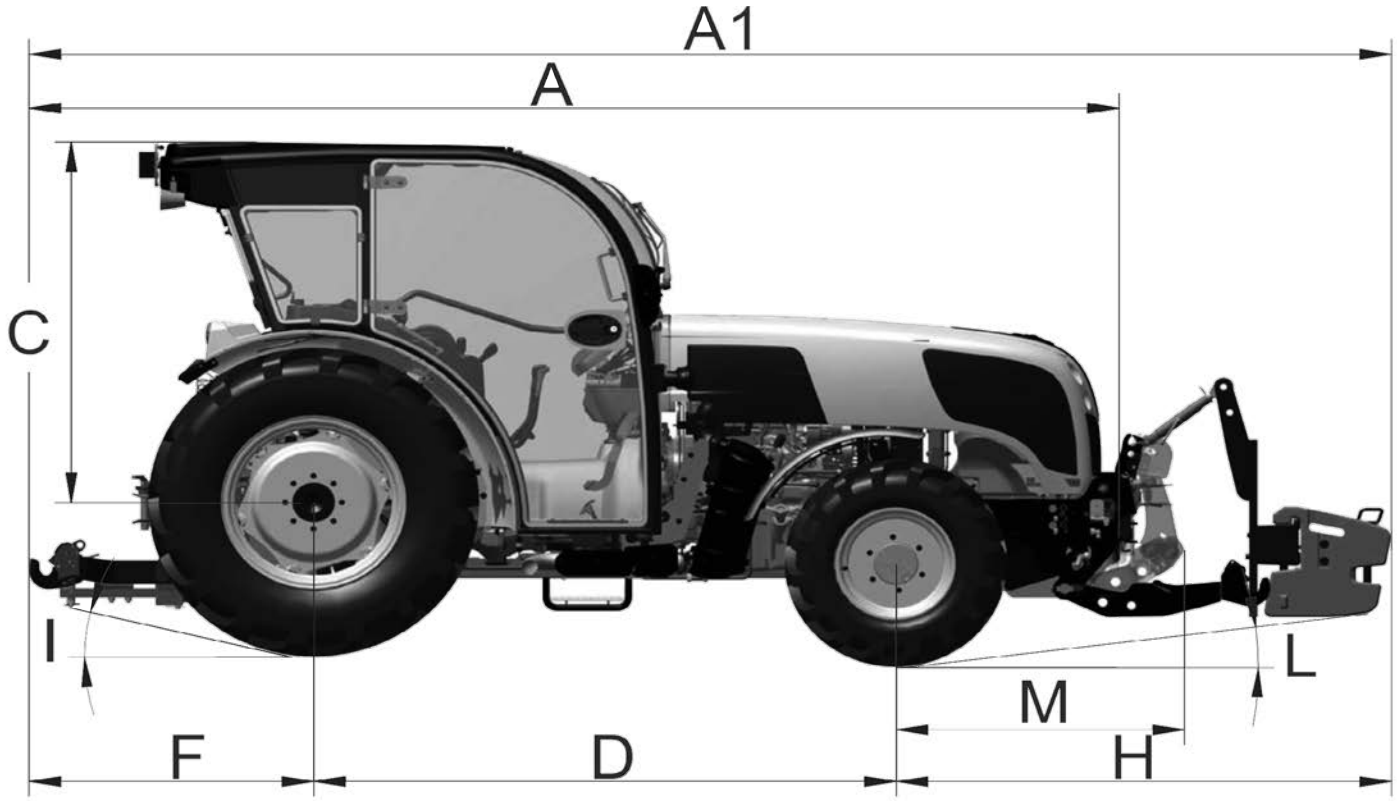


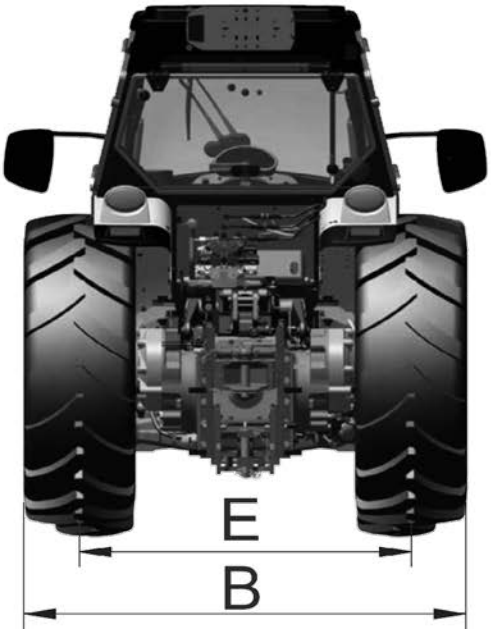
GEWICHT / *WEIGHT*						
Traktorenmodell / *Tractor Model*	**Serien V - VL - F - FL - FB - VLB** ***V - VL - F - FL - FB - VLB Series***					
	V	**VL**	**F**	**FL**	**FB**	**VLB**
Gesamtgewicht ohne Fahrer und ohne Frontballaste *Total weight without driver and without front ballasts*	2640 kg *(5820) lb*	2700 kg *(5952) lb*	2810 kg *(6195) lb*	2900 kg *(6393) lb*	2765 kg *(6096) lb*	2705 kg *(5963) lb*

ABMESSUNGEN (Ausführung mit Plattform) / *DIMENSIONS (OOS version)*							
Traktorenmodell / *Tractor Model*		**V**	**VL**	**F**	**FL**	**FB**	**VLB**
A	*Mindestlänge für Straßeneinsatz* *Minimum length for road usage*	3950 mm *(156) in*	3950 mm *(156) in*	3950 mm *(156) in*	3950 mm *(156) in*	3950 mm *(156) in*	3950 mm *(156) in*
A1	*Maximallänge für Straßeneinsatz* *Maximum length for road usage*	4940 mm *(194) in*	4940 mm *(194) in*	4616 mm *(182) in*	4940 mm *(194) in*	4940 mm *(194) in*	4940 mm *(194) in*
B	*Mindestbreite für Straßeneinsatz* *Minimum width for road usage*	1030 mm *(41) in*	1278 mm *(50) in*	1227 mm *(48) in*	1559 mm *(61) in*	1317 mm *(52) in*	1379 mm *(54) in*
B	*Maximalbreite für Straßeneinsatz* *Maximum width for road usage*	1642 mm *(65) in*	1785 mm *(70) in*	1951 mm *(77) in*	2199 mm *(87) in*	1762 mm *(69) in*	1829 mm *(72) in*
C	*Maximale Höhe für Straßeneinsatz* *Maximum height for road usage*	1803 mm *(71) in*	1803 mm *(71) in*	1803 mm *(71) in*	1803 mm *(71) in*	1803 mm *(71) in*	1803 mm *(71) in*
D	*Radstand* *Wheelbase*	2148 mm *(85) in*	2148 mm *(85) in*	2124 mm *(83) in*	2124 mm *(83) in*	2085 mm *(82) in*	2075 mm *(82) in*
E	*Min. hintere Spurweite* *Rear track minimum width*	783 mm *(30) in*	955 mm *(38) in*	947 mm *(37) in*	1139 mm *(45) in*	928 mm *(37) in*	1027 mm *(40) in*
E	*Max. hintere Spurweite* *Rear track maximum width*	1279 mm *(50) in*	1359 mm *(54) in*	1555 mm *(61) in*	1812 mm *(71) in*	1321 mm *(52) in*	1447 mm *(57) in*
E1	*Min. vordere Spurweite* *Front track minimum width*	819 mm *(32) in*	850 mm *(33) in*	1129 mm *(44) in*	1153 mm *(45) in*	977 mm *(38) in*	1181 mm *(46) in*
E1	*Max. vordere Spurweite* *Front track maximum width*	1048 mm *(41) in*	1148 mm *(45) in*	1603 mm *(63) in*	1738 mm *(68) in*	1278 mm *(50) in*	1483 mm *(58) in*
F	*Hintere Auskragung* *Rear overhang*	1083 mm *(43) in*	1083 mm *(43) in*	1083 mm *(43) in*	1083 mm *(43) in*	1083 mm *(43) in*	1083 mm *(43) in*
G	*Min. Bodenhöhe mit frontalen Ballaste* *Ground clearance with front ballast*	195 mm *(8) in*	195 mm *(8) in*	270 mm *(11) in*	236 mm *(9) in*	225 mm *(9) in*	229 mm *(9) in*
G	*Min. Bodenhöhe ohne frontale Ballaste* *Ground clearance without front ballast*	267 mm *(11) in*	295 mm *(12) in*	316 mm *(12) in*	336 mm *(12) in*	300 mm *(12) in*	304 mm *(12) in*
H	*Vordere Auskragung* *Front overhang*	1709 mm *(44) in*	1709 mm *(44) in*	1409 mm *(55) in*	1733 mm *(68) in*	1772 mm *(70) in*	1782 mm *(70) in*
I	*Ausgangswinkel* *Maximum rear slope-out angle*	12°	12°	12°	9°	9°	9°
L	*Anschlusswinkel* *Maximum front slope-in angle*	9°	9°	11°	12°	9°	9°
M	*Vordere Auskragung ohne Lader* *Front overhang without front lift*	970 mm *(38) in*	970 mm *(38) in*	994 mm *(39) in*	994 mm *(39) in*	1033 mm *(41) in*	1043 mm *(41) in*

7.5 ABMESSUNGEN MODELLE LOW PROFILE KABINE

7.5 LOW PROFILE CAB MODELS DIMENSION





GEWICHT / *WEIGHT*	
Traktorenmodell /*Tractor Model*	**Serien VLB / *VLB Series***
	kg / *(lb)*
Gesamtgewicht ohne Fahrer und ohne Frontballaste *Total weight without driver and without front ballasts*	2815 *(6206)*

ABMESSUNGEN (Ausführung mit Low Profile Kabine) / *DIMENSIONS (Low prifile cab version)*		
Traktoren modelle / *Tractor Model*		**VLB Cab Low Profile**
A	*Mindestlänge für Straßeneinsatz* *Minimum length for road usage*	3950 mm *(156) in*
A1	*Maximallänge für Straßeneinsatz* *Maximum length for road usage*	4940 mm *(194) in*
B	*Mindestbreite für Straßeneinsatz* *Minimum width for road usage*	1284 mm *(51) in*
B	*Maximalbreite für Straßeneinsatz* *Maximum width for road usage*	1791 mm *(70) in*
C	*Maximale Höhe für Straßeneinsatz* *Maximum height for road usage*	1382 mm *(54) in*
D	*Radstand* *Wheelbase*	2085 mm *(82) in*
E	*Min. hintere Spurweite* *Rear track minimum width*	989 mm *(39) in*
E	*Max. hintere Spurweite* *Rear track maximum width*	1335 mm *(53) in*
E1	*Min. vordere Spurweite* *Front track minimum width*	1014 mm *(40) in*
E1	*Max. vordere Spurweite* *Front track maximum width*	1279 mm *(50) in*
F	*Hintere Auskragung* *Rear overhang*	1083 mm *(43) in*
G	*Min. Bodenhöhe mit frontalen Ballaste* *Ground clearance with front ballast*	122 mm *(4,8) in*
G	*Min. Bodenhöhe ohne frontale Ballaste* *Ground clearance without front ballast*	*314 mm* *(12) in*
H	*Vordere Auskragung* *Front overhang*	1722 mm *(68) in*
I	*Ausgangswinkel* *Maximum rear slope-out angle*	5°
L	*Anschlusswinkel* *Maximum front slope-in angle*	5°
M	*Vordere Auskragung ohne Lader* *Front overhang without front lift*	1033 mm *(41) in*

8 SCHMIERMITTELTABELLE

8.1 Schmiermitteltabelle 2

8 LUBRICANTS CHART

8.1 Lubricants chart 2

8.1 SCHMIERMITTELTABELLE

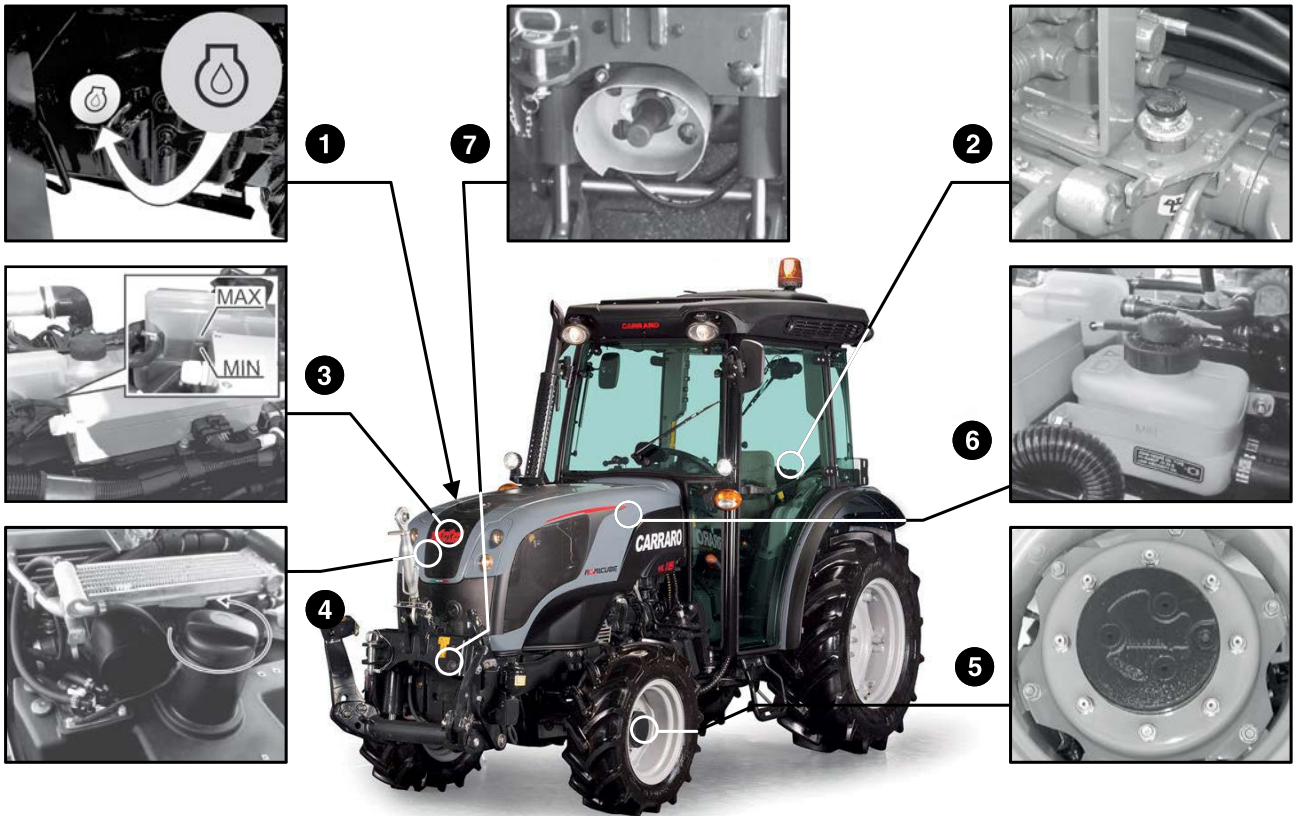
Auf der folgenden Tabelle sind die empfohlenen Kapazitäten und die Eigenschaften der Schmiermittel und Substanzen für die diversen Teile aufgelistet.
Beim Nachfüllen, darf die Öl- oder Flüssigkeitskategorie nicht verändert werden.

Serien V - VL - F - FL - Kabine

8.1 LUBRICANTS CHART

The chart below shows the features of lubricants and fluids recommended for the various organs.
When topping up, do not change the category of oil or fluid.

V - VL - F - FL Series - Cab models

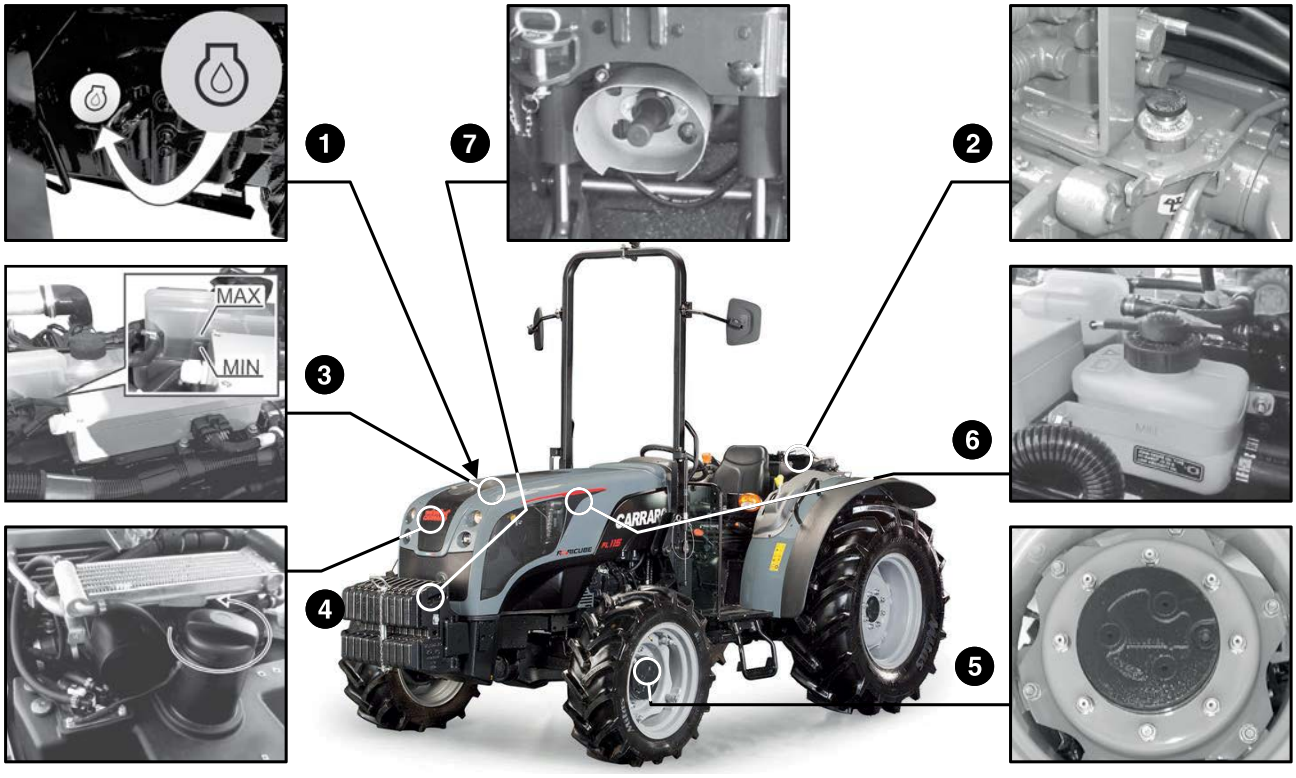


N° *No.*	BESCHREIBUNG *DESCRIPTION*	MODELL *MODEL*	FASSUNGSVERMÖGEN *CAPACITY*	FLÜSSIGKEITSEIGENSCHAFTEN *FLUID FEATURES*
1	MOTORÖL *ENGINE OIL*		*9,5L (8,36 kg) + 1,4L (1,23 kg) / 2.08 UK gal (18.43 lb) + 0.31 UK gal (3.09 lb)*	*SAE 10W40 CJ-4 empfohlen. Schmiermittel verwenden, die den internationalen Normen ACEA E3 - E5, API CF - CH4, MIL - L - 2104 F entsprechen. Suggested SAE 10W40 CJ-4. Use lubricants that comply with international specifications ACEA E3 - E5, API CF - CH4, MIL - L - 2104 F.*
2	GETRIEBE-ÖL - KRAFTHEBER / *TRANSMISSION OIL* - *LIFT*	24+24 24+12	41L ÷ 45L *9.02 UK gal. ÷ 9.89 UK gal*	ES WIRD DIE VERWENDUNG DES ÖLS POWER LIFE LUB UNIVERSAL 80W EMPFOHLEN Die nachstehenden Spezifikationen sind stets zu beachten: SAE 10W-30 / API GL-4 / *USE OF POWER LIFE LUB UNIVERSAL 80W IS RECOMMENDED* *anyway the following specifications must be satisfied: SAE 10W-30 / API GL-4*

N° *No.*	BESCHREIBUNG *DESCRIPTION*	MODELL *MODEL*	FASSUNGSVERMÖGEN *CAPACITY*	FLÜSSIGKEITSEIGENSCHAFTEN *FLUID FEATURES*
3	KÜHLKREISLAUF / *COOLING CIRCUIT*	Kabinenausführung / *CAB Version*	11L / *2.41 UK gal*	SAEJ1034 AUF DER BASIS VON ETHYLENGLYKOL-GEMISCH 50% WASSER (WENN KONZENTRIERT) / SAEJ1034 ETHYLENE GLYCOL TYPE 50% MIXTURE WITH WATER (IF CONCENTRATE)
4	KRAFTSTOFF BEHÄLTER / *FUEL TANK*	Ausführung ohne Frontzapfwelle / *Version without front PTO*	75L / *16.4 UK gal*	STANDARD-Kraftstoff gemäß Norm DIN EN 590 (2005/55 - 2005/78) verwenden. Von der Verwendung von Zusatzstoffen wird abgeraten. Der als BIODIESEL bekannte Kraftstoff ist nur zulässig, wenn er den Anforderungen der DIN EN 14214 - ASTM 6751 entspricht und mit einem Standardkraftstoff in einem Anteil von maximal 20 % vermischt wird. / Use STANDARD fuel compliant to the EN 590 (2005/55 - 2005/ 78). The use of additives is discouraged. A fuel known as BIO DIESEL is allowed only if it is compliant with the EN 14214 - ASTM 6751 norm, mixed in standard fuel with a maximum percentage of 20%.
		Version mit Frontzapfwelle / *Version with front PTO*	52L / *11.4 UK gal*	
		Zusatz (nur Modelle VL-F-FL) / Auxiliary (Only VL-F-FL version)	*30L / 6.6 UK gal*	
5	ENDANTRIEBE VORDERACHSE/ *FRONT AXLE FINAL DRIVES*	VL	0,4 +/-0,1 l für jedes Getriebe / 0.08 +/- 0.02 UK gal for each final drive	*ES WIRD DIE VERWENDUNG DES ÖLS* POWER LIFE LUB UNIVERSAL 80W *EMPFOHLEN* *Die nachstehenden Spezifikationen sind stets zu beachten: SAE 10W-30 / API GL-4 /* *USE OF POWER LIFE LUB UNIVERSAL 80W IS RECOMMENDED* *anyway the following specifications must be satisfied: SAE 10W-30 / API GL-4*
		V - F - FL	*0,6 l +/-15 % für jedes Getriebe / 0.13 UK gal +/- 15% for each final drive*	
	DIFFERENZIAL GEHÄUSE VORDERACHSE / *FRONT AXLE DIFFERENTIAL HOUSING*	V	*4L+/-10% / 0.87+/-10% UK gal*	
		VL	*3 +/-0.3L / 0.65 +/-0.06 UK gal*	
		F	*3.5 +/-0.3L / 0.76 +/-0.06 UK gal*	
		FL	*4.4L +/-10% / 0.97 +/-10% UK gal*	
6	ÖL DES BREMS KREISLAUFES / *BRAKE CIRCUIT FLUID*	Alle Ausführungen / *All versions*	0,5L / *0.10 UK gal*	ATF DEXRON II-D
7	FRONTZAPFWELLE / *FRONT PTO*	Für alle Ausführungen mit Frontzapfwelle / *for all versions with front power take-off*	0,75L / *0.2 UK gal*	*ES WIRD DIE VERWENDUNG DES ÖLS* POWER LIFE LUB UNIVERSAL 80W *EMPFOHLEN* *Die nachstehenden Spezifikationen sind stets zu beachten: API GL-4 / SAE 10W-30 /* *USE OF POWER LIFE LUB UNIVERSAL 80W IS RECOMMENDED* *anyway the following specifications must be satisfied: API GL-4 / SAE 10W-30*

N° *No.*	BESCHREIBUNG *DESCRIPTION*	MODELL *MODEL*	FASSUNGSVERMÖGEN *CAPACITY*	FLÜSSIGKEITSEIGENSCHAFTEN *FLUID FEATURES*
8	Kabinenkühlkreislauf *Cab refrigerant Circuit*	Alle Ausführungen / *All versions*	800 g *1.76 lb*	R 134 A
9	Klimaanlagen kompressor *Air Conditioning compressor*	Alle Ausführungen / *All versions*	135 cc	SP-20
Anmerkung: Die Zähflüssigkeit bezogen auf die vorgesehene Raumtemperatur auswählen. ***Note: Select oil viscosity grade according to foreseen ambient temperature.***				

Serien V-VL-F-FL-FB-VLB OOS ***V - VL - F - FL - FB - VLB OOS Series***

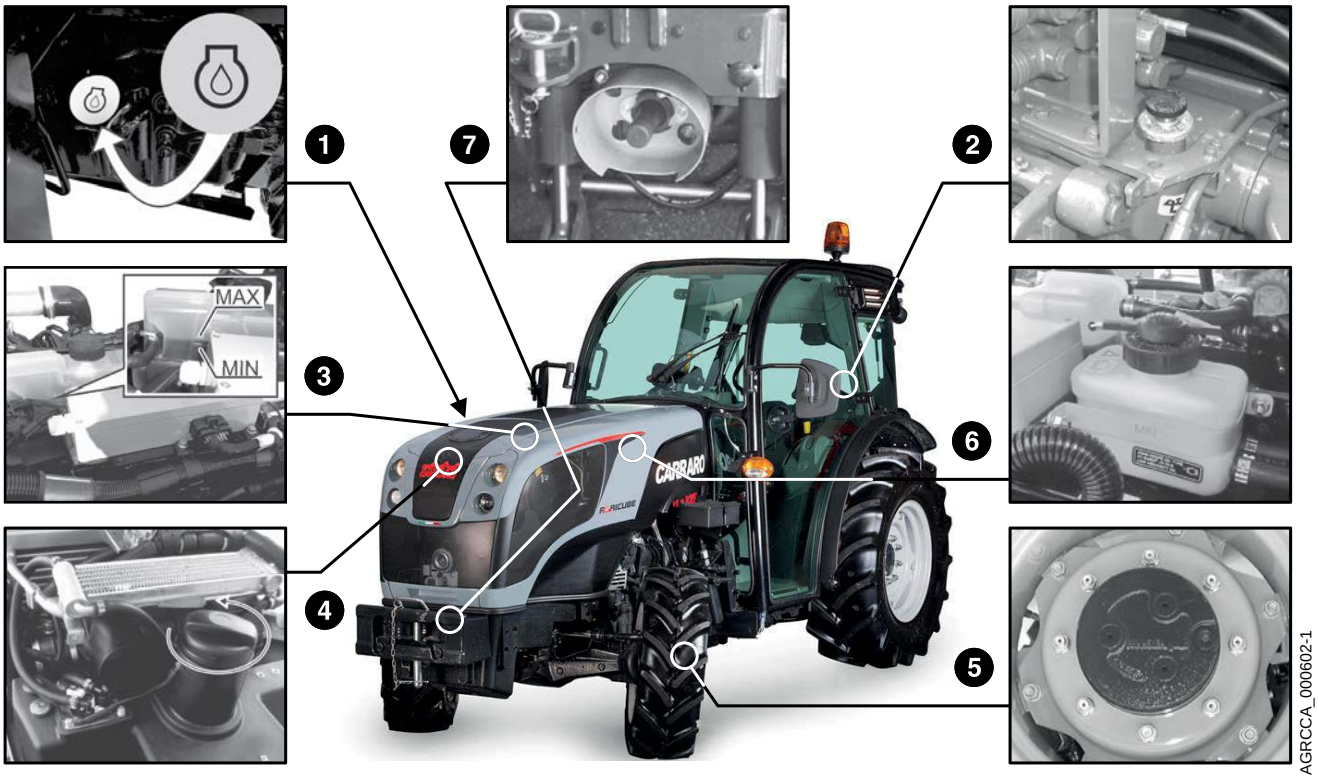


N° *No.*	BESCHREIBUNG *DESCRIPTION*	MODELL *MODEL*	FASSUNGSVERMÖGEN *CAPACITY*	FLÜSSIGKEITSEIGENSCHAFTEN *FLUID FEATURES*
1	MOTORÖL *ENGINE OIL*		*9,5L (8,36 kg) + 1,4L (1,23 kg) / 2.08 UK gal (18.43 lb) + 0.31 UK gal (3.09 lb)*	*SAE 10W40 CJ-4 empfohlen. Schmiermittel verwenden, die den internationalen Normen ACEA E3 - E5, API CF - CH4, MIL - L - 2104 F entsprechen. Suggested SAE 10W40 CJ-4. Use lubricants that comply with international specifications ACEA E3 - E5, API CF - CH4, MIL - L - 2104 F.*
2	GETRIEBE-ÖL - KRAFTHEBER / *TRANSMISSION OIL - LIFT*	24+24 24+12	41L ÷ 45L *9.02 UK gal. ÷ 9.89 UK gal*	ES WIRD DIE VERWENDUNG DES ÖLS POWER LIFE LUB UNIVERSAL 80W EMPFOHLEN Die nachstehenden Spezifikationen sind stets zu beachten: SAE 10W-30 / API GL-4 / *USE OF POWER LIFE LUB UNIVERSAL 80W IS RECOMMENDED anyway the following specifications must be satisfied: SAE 10W-30 / API GL-4*

N° *No.*	BESCHREIBUNG *DESCRIPTION*	MODELL *MODEL*	FASSUNGSVERMÖGEN *CAPACITY*	FLÜSSIGKEITSEIGENSCHAFTEN *FLUID FEATURES*
3	KÜHLKREISLAUF / *COOLING CIRCUIT*	Ausführung OOS / *OOS Version*	10L / *2.19 UK gal*	SAEJ1034 AUF DER BASIS VON ETHYLENGLYKOL-GEMISCH 50% WASSER (WENN KONZENTRIERT) / SAEJ1034 ETHYLENE GLYCOL TYPE 50% MIXTURE WITH WATER (IF CONCENTRATE)
4	KRAFTSTOFF BEHÄLTER / *FUEL TANK*	Ausführung ohne Frontzapfwelle / *Version without front PTO*	75L / *16.4 UK gal*	STANDARD-Kraftstoff gemäß Norm DIN EN 590 (2005/55 - 2005/78) verwenden. Von der Verwendung von Zusatzstoffen wird abgeraten. Der als BIODIESEL bekannte Kraftstoff ist nur zulässig, wenn er den Anforderungen der DIN EN 14214 - ASTM 6751 entspricht und mit einem Standardkraftstoff in einem Anteil von maximal 20 % vermischt wird. / Use STANDARD fuel compliant to the EN 590 (2005/55 - 2005/ 78). The use of additives is discouraged. A fuel known as BIO DIESEL is allowed only if it is compliant with the EN 14214 - ASTM 6751 norm, mixed in standard fuel with a maximum percentage of 20%.
		Ausführung mit Frontzapfwelle / *Version with front PTO*	52L / *11.4 UK gal*	
		Zusatz (nur Modelle VL-F-FL) / Auxiliary (Only VL-F-FL version)	*30L / 6.6 UK gal*	
5	ENDANTRIEBE VORDERACHSE / *FRONT AXLE FINAL DRIVES*	VL - VLB	0,4 +/-0,1 l für jedes Getriebe / 0.08 +/- 0.02 UK gal for each final drive	*ES WIRD DIE VERWENDUNG DES ÖLS* POWER LIFE LUB UNIVERSAL 80W *EMPFOHLEN* *Die nachstehenden Spezifikationen sind stets zu beachten: SAE 10W-30 / API GL-4* */* *USE OF POWER LIFE LUB UNIVERSAL 80W IS RECOMMENDED* *anyway the following specifications must be satisfied: SAE 10W-30 / API GL-4*
		V - VL - F - FL - FB	*0,6 l +/-15 % für jedes Getriebe / 0.13 UK gal +/- 15% for each final drive*	
	DIFFERENZIAL GEHÄUSE VORDERACHSE / *FRONT AXLE DIFFERENTIAL HOUSING*	V	*4L+/-10% / 0.87+/-10% UK gal*	
		VL	*3 +/-0.3L / 0.65 +/-0.06 UK gal*	
		F	*3.5 +/-0.3L / 0.76 +/-0.06 UK gal*	
		VLB - FL	*4.4L +/-10% / 0.97 +/-10% UK gal*	
		FB	*3.5 L +/-10% / 0.76 +/-10% UK gal*	
6	ÖL DES BREMS KREISLAUFES / *BRAKE CIRCUIT FLUID*	Alle Ausführungen / *All versions*	0,5L / *0.10 UK gal*	ATF DEXRON II-D

N° *No.*	BESCHREIBUNG *DESCRIPTION*	MODELL *MODEL*	FASSUNGSVERMÖGEN *CAPACITY*	FLÜSSIGKEITSEIGENSCHAFTEN *FLUID FEATURES*
7	FRONTZAPFWELLE / *FRONT PTO*	Für alle Ausführungen mit Frontzapfwelle / *for all versions with front power take-off*	0,75L / *0.2 UK gal*	*ES WIRD DIE VERWENDUNG DES ÖLS* POWER LIFE LUB UNIVERSAL 80W *EMPFOHLEN* *Die nachstehenden Spezifikationen sind stets zu beachten: API GL-4 / SAE 10W-30* / *USE OF POWER LIFE LUB UNIVERSAL 80W IS RECOMMENDED* *anyway the following specifications must be satisfied: API GL-4 / SAE 10W-30*
Anmerkung: Die Zähflüssigkeit bezogen auf die vorgesehene Raumtemperatur auswählen. ***Note: Select oil viscosity grade according to foreseen ambient temperature.***				

Serie VLB mit Low Profile Kabine ***VLB Series - Low Profile Cab***



N° *No.*	BESCHREIBUNG *DESCRIPTION*	MODELL *MODEL*	FASSUNGSVERMÖGEN *CAPACITY*	FLÜSSIGKEITSEIGENSCHAFTEN *FLUID FEATURES*
1	MOTORÖL *ENGINE OIL*		*9,5L (8,36 kg) + 1,4L (1,23 kg) / 2.08 UK gal (18.43 lb) + 0.31 UK gal (3.09 lb)*	*SAE 10W40 CJ-4 empfohlen. Schmiermittel verwenden, die den internationalen Normen ACEA E3 - E5, API CF - CH4, MIL - L - 2104 F entsprechen. Suggested SAE 10W40 CJ-4. Use lubricants that comply with international specifications ACEA E3 - E5, API CF - CH4, MIL - L - 2104 F.*
2	GETRIEBE-ÖL - KRAFTHEBER / *TRANSMISSION OIL - LIFT*	24+24 24+12	41L ÷ 45L *9.02 UK gal. ÷ 9.89 UK gal*	ES WIRD DIE VERWENDUNG DES ÖLS POWER LIFE LUB UNIVERSAL 80W EMPFOHLEN Die nachstehenden Spezifikationen sind stets zu beachten: SAE 10W-30 / API GL-4 / *USE OF POWER LIFE LUB UNIVERSAL 80W IS RECOMMENDED anyway the following specifications must be satisfied: SAE 10W-30 / API GL-4*
4	KRAFTSTOFF BEHÄLTER / *FUEL TANK*	Ausführung ohne Frontzapfwelle / *Version without front PTO*	75L / *16.4 UK gal*	STANDARD-Kraftstoff gemäß Norm DIN EN 590 (2005/55 - 2005/78) verwenden. Von der Verwendung von Zusatzstoffen wird abgeraten. Der als BIODIESEL bekannte Kraftstoff ist nur zulässig, wenn er den Anforderungen der DIN EN 14214 - ASTM 6751 entspricht und mit einem Standardkraftstoff in einem Anteil von maximal 20 % vermischt wird. / Use STANDARD fuel compliant to the EN 590 (2005/55 - 2005/ 78). The use of additives is discouraged. A fuel known as BIO DIESEL is allowed only if it is compliant with the EN 14214 - ASTM 6751 norm, mixed in standard fuel with a maximum percentage of 20%.
		Ausführung mit Frontzapfwelle / *Version with front PTO*	52L / *11.4 UK gal*	
5	ENDANTRIEBE VORDERACHSE/ *FRONT AXLE FINAL DRIVES*	VLB	0.4 +/-0.1L per ogni Riduttore 0.08 +/- 0.02 UK gal for each final drive	*ES WIRD DIE VERWENDUNG DES ÖLS* POWER LIFE LUB UNIVERSAL 80W *EMPFOHLEN Die nachstehenden Spezifikationen sind stets zu beachten: SAE 10W-30 / API GL-4 / USE OF POWER LIFE LUB UNIVERSAL 80W IS RECOMMENDED anyway the following specifications must be satisfied: SAE 10W-30 / API GL-4*
	DIFFERENZIAL GEHÄUSE VORDERACHSE / *FRONT AXLE DIFFERENTIAL HOUSING*	*VLB*	*4.4L +/-10% / 0.97 +/- 10% UK gal*	
6	ÖL DES BREMS KREISLAUFES / *BRAKE CIRCUIT FLUID*	Alle Ausführungen / *All versions*	0,5L / *0.10 UK gal*	ATF DEXRON II-D

N° *No.*	BESCHREIBUNG *DESCRIPTION*	MODELL *MODEL*	FASSUNGSVERMÖGEN *CAPACITY*	FLÜSSIGKEITSEIGENSCHAFTEN *FLUID FEATURES*
7	FRONTZAPFWELLE / *FRONT PTO*	Für alle Ausführungen mit Frontzapfwelle / *for all versions with front power take-off*	0,75L / *0.2 UK gal*	*ES WIRD DIE VERWENDUNG DES ÖLS* POWER LIFE LUB UNIVERSAL 80W *EMPFOHLEN* *Die nachstehenden Spezifikationen sind stets zu beachten: API GL-4 / SAE 10W-30 /* *USE OF POWER LIFE LUB UNIVERSAL 80W IS RECOMMENDED* *anyway the following specifications must be satisfied: API GL-4 / SAE 10W-30*
8	Kabinenkühlkreislauf *Cab refrigerant Circuit*	Alle Ausführungen / *All versions*	1000 g *2.2 lb*	R 134 A
9	Klimaanlagen kompressor *Air Conditioning compressor*	Alle Ausführungen / *All versions*	135 cc	SP-20

Anmerkung: Die Zähflüssigkeit bezogen auf die vorgesehene Raumtemperatur auswählen.
Note: Select oil viscosity grade according to foreseen ambient temperature.

AUSSERBETRIEBSETZUNG UND VERSCHROTTUNG DES FAHRZEUGS

SCHÜTZEN SIE DIE UMWELT!

Vermeiden Sie eine Verschmutzung des Erdbodens und der Wasserläufe.

- Sammeln Sie die Konsumprodukte: Öl, Schmiermittel, Filter etc. und entsorgen Sie sie den im Einsatzland des Fahrzeugs geltenden Vorschriften entsprechend.

Sollte(n) das Fahrzeug und/oder seine Bestandteile das Ende ihrer Standzeit erreicht haben und müssen sie verschrottet werden, muss dies in einem dazu befugten Zentrum den örtlichen Richtlinien gemäß erfolgen. Die Vorschriften der örtlichen Behörden müssen eingehalten werden.

Vom Fahrzeug kann folgendes Material wiederverwertet werden:

-Batterie

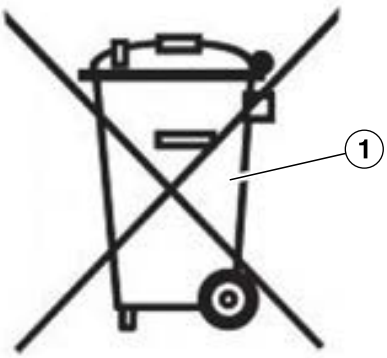
-Öle und verschiedene Flüssigkeiten

-Kraftstoff

Darüber hinaus können noch funktionstüchtige Bauteile wiederverwendet werden, während die beschädigten / verschlissenen Komponenten recycelt werden können.

Die nicht verwertbaren Komponenten dürfen nicht in der Umwelt zurückgelassen und dürfen nicht mit im Hausmüll, sondern müssen in besonderer Weise entsorgt werden. Weitere Informationen zur Entsorgung erhalten Sie bei den zuständigen örtlichen Behörden oder Ihrem Händler.

- Die mit dem Symbol (1) gekennzeichneten Produkte dürfen nicht im Hausmüll entsorgt werden;
- Die verwendeten und mit dem Symbol (2) gekennzeichneten Produkte müssen recycelt werden;
- Heben Sie jegliche Komponente, die wiederverwendet werden kann, auch als Ersatzteil, auf;
- Sammeln Sie die Verpackungsmaterialien und verwenden Sie sie erneut. Entsorgen Sie sie nicht im Hausmüll;
- Produkte wie Öl, Hydraulikflüssigkeiten oder Bremsflüssigkeit müssen als Sonderabfall von Spezialfirmen mit entsprechenden Ausrüstungen und speziellen Techniken behandelt und in Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzen entsorgt werden.
- Halten Sie sich an die Vorgaben der zuständigen örtlichen Behörden.



VEHICLE PLACING OUT OF OPERATION AND DISPOSAL

PROTECT ENVIRONMENT!

Prevent pollution of soil and watercourses

- *Recover used consumables (oil, lubricant, fuel, coolant, oil filters, air filters, etc.) and discard them in accordance with the current regulations in the vehicle's country of use.*

If the vehicle and/or its components reach the end of their service life and must be discharged, components must be disposed of in accordance with the current regulations in force; local authorities prescriptions must be respected.

From the vehicle will be recovered

-Battery

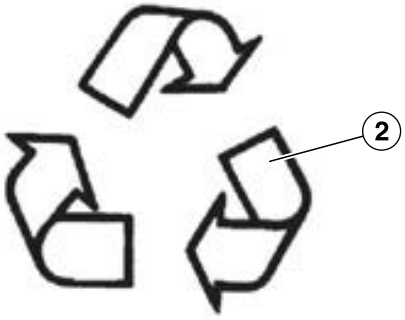
-Lubricants and fluids

-Fuel

Also, working components can be recovered to be used, while the components damaged/worn can be recycled.

No more usable components must not be released into the environment, and can not be disposed of with household waste, but must be disposed of in a particular way. For more information on waste disposal, contact the local authorities responsible or the nearest distributor/dealer.

- *Products accompained by symbol (1) opposite must not be disposed of with household waste;*
- *Substances used accompained by symbol (2) opposite must be recycled;*
- *Recover any components which can be reused (e.g. starters, alternators, etc.);*
- *Recover packaging materials and recycle them; do not dispose of them with household waste;*
- *Batteries, fuel, lubricants and fluids must be treated as hazardous waste by specialized companies with special equipment and techniques and disposed of in accordance with the regulations in force;*
- *Respect the prescriptions of the local authorities responsible.*



ALPHABETISCHES VERZEICHNIS

3.34 Abfallentsorgung 23
7.5 Abmessungen Modelle Low Profile Kabine 22
7.3 Abmessungen Modelle mit Kabine 18
7.4 Abmessungen Modelle OOS 20
3.38 Abschleppen des Fahrzeugs 24
3.26 Abstand zu den rotierenden Teilen des Antriebs halten 20
5.4 Abstellen des Motors 13
1.1 Allgemeine Anmerkungen 2
6.1 Allgemeine Informationen 2
3.23 Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen, die bei der Arbeit mit einem Frontlader einzuhalten sind 18
6.10 Allgemeine Wartung 67
3.25 Anbaugeräte und Zubehörvorrichtungen 19
4.9 Anhänger-Anschlussdose (7-polig) 20
5.5 Anlassen des Motors mit Hilfsbatterie 14
5.3 Anlassen des Motors 11
5.7 Anlassen und Abstellen des Traktorenmotors 17
3.41 Anleitungs- und Sicherheitsaufkleber 27
5.19 Anschluss der durch die Zapfwelle angetriebenen Ausrüstung 29
3.36 Anzug der Schrauben / Befestigungsmuttern der Räder 24
4.14 Armaturenbrett 30
5.17 Auswahl der Heckzapfwellendrehzahl 27
5.18 Auswahl der Zapfwelle proportional zum Antrieb. 27
5.54 Batterietrennschalter 148
3.28 Beifahrer 20
4.12 Beleuchtungs- und sicherheitsvorrichtungen (Ausführung Low Profile) 25
4.11 Beleuchtungs- und Sicherheitsvorrichtungen 21
4.6 Belüftungssteuerungen am dach (nur Kabinenausführung) 15
3.27 Benutzung des Sicherheitsgurts 20
5.39 Bestandteile der Dreipunktkupplung 68
3.14 Betrieb im Straßenverkehr 13
5.6 Das Arbeitsgerät nach dem Anlassen des Motors beobachten 15
5.28 Differenzialsperre 44
5.49 Durchflussregelventil 109
5.21 Eigenschaften 30
5.53 Einstellen des digitalen Displays 129
3.8 Einstell- und Instandhaltungsarbeiten 7
3.10 Elektrische Anlage 9
4.10 Externe Steuerschaltungen 21
5.24 Fahren am Hang 34
5.23 Fahren mit dem Traktor auf öffentlichen Straßen 32
3.39 Fahrzeugtransport durch einen LKW 25
3.31 Filtrationsstufe 22
5.48 Freirücklaufanschluss zum Getriebegehäuse 108
5.50 Frontkraftheber 110
5.22 Frontzapfwelle 31

5.51 Funktionsweise des hydraulischen Bewegungsssystems „Super Creeper“ (HSC) 119
3.2 Für die Forstarbeit 5
4.18 Ganghebel (mit hydraulischem HI-LO) 32
1.2 Garantie 3
3.5 Gehörschutz tragen 6
5.25 Geschwindigkeitstabelle 35
4.13 Hauptschalter 29
4.15 Hauptsicherungskasten 31
5.46 Hintere hydraulische Anschlussdosen 104
4.19 Hydraulic Super Creeper (HSC) 32
3.9 Hydraulische Anlage 8
5.29 Hydraulische Bremsung für den Anhänger 45
5.38 Höchstladefähigkeit der Zughaken 66
5.36 Höheneinstellung der Zugstange 65
2.1 Identifizierung des Fahrzeugs 2
3.40 Informationsblatt zu den Vibrationen des Traktors - Mit Vibrationsbelastung verbundenen Gefahren 26
3.18 Kippsichere Strukturen (ROPS) 15
3.32 Klimaanlage 23
3.6 Korrekte Benutzung der Fußtritte und Haltepunkte für die Hände 6
3.33 Kraftstoffkreis 23
3.11 Kraftstoff 11
5.2 Lenkrad (Version mit Teleskop- und Schwenklenksäule) 10
4.3 Linke Steuerschaltungen 12
3.43 Notausgang (ausführung mit low profile kabine) 36
3.42 Notausgang 35
5.30 Pneumatische Bremsen des Anhängers 47
3.13 Positionierung auf Trägern 12
4.2 Rechte Steuerschaltungen 8
5.56 Scheinwerfer, Sicherungen und Relais (Ausführung mit Low Profile Kabine) 157
5.55 Scheinwerfer, Sicherungen und Relais 149
8.1 Schmiermitteltabelle 2
6.2 Schmierung und regelmäßige Wartung 4
3.24 Schutzstruktur gegen das Eindringen von Gegenständen (OPS) 19
3.19 Schutzstruktur gegen das Herunterfallen von Gegenständen (FOPS) 16
5.10 Sensor für die Sitzbelegungserkennung (Power Reverser Ausführung) 19
3.35 Sichere Arbeitseingriffe an den Reifen 23
6.3 Sichere durchführung der wartung 5
3.12 Sichere Instandhaltung der Kühlanlage 11
3.37 Sicheres Parken des Traktors 24
3.4 Sicherheitskleidung tragen 6
4.17 Sicherung der Vorderachse mit Federung 31
4.16 Sicherungskasten Dach 31
3.17 Spurweite des Traktors 14
3.29 Stationäre Arbeiten 21
5.57 Steuerschaltungen des Heizgerätes und der Klimaanlage 163
4.7 Steuerschaltungen im Führersitzbereich 16
4.4 Steuerschaltungen linke Stütze 14
4.5 Steuerschaltungen rechte Stütze 14

4.1 Steuerschaltungen und Instrumente 2
5.52 Steuerungen Achssystem mit Federung 124
6.4 Tabelle der Allgemeinwartung 6
5.33 Tabelle der hinteren Spurweiten 59
5.34 Tabelle der Reifenkombination 61
5.32 Tabelle der vorderen Spurweiten 54
7.2 Technische Daten 11
7.1 Technische Daten 2
3.30 Toxische Produkte 21
3.15 Transport auf der Straße 14
5.40 Unterlenker mit Schnellkupplung (hakenförmig) 77
5.45 Verbindung der hinteren Verteiler 102
5.26 Verwendung der Bremsen 42
5.44 Verwendung der elektrohydraulischen Hilfsverteilersteuerschalter 95
5.27 Verwendung der Handbremse 43
5.9 Verwendung der Kupplungs-/Auskupplungstaste (falls vorhanden) 18
5.42 Verwendung des elektronischen Krafthebers (Power Reverse Antrieb) 86
3.20 Verwendung des Frontladers bei Traktoren mit Kabine 16
3.21 Verwendung des Frontladers bei Traktoren ohne Kabine 17
5.11 Verwendung des Ganghebels 20
5.43 Verwendung des Hilfsverteilersteuerschalters 93
3.22 Verwendung des hydraulischen Bewegungsssystems „Super Creeper“ (HSC) 17
5.14 Verwendung des hydraulischen HI-LO Schalthebels (falls vorhanden) 21
5.41 Verwendung des hydraulischen Krafthebers 79
5.8 Verwendung des Kupplungspedals 18
5.13 Verwendung des mechanischen hi-lo Schalthebels (falls vorhanden) 21
5.15 Verwendung des Schalthebels des Wendegetriebes 22
5.12 Verwendung des Steuerhebels der Schaltgruppen 20
5.31 Verwendung des Vierradantriebs 49
5.1 Vorbereitende Kontroll- und Arbeitsvorgänge vor dem Anlassen des Motors 3
5.47 Vordere Druckanschlüsse und Steuerungen 106
3.3 Vor der Inbetriebnahme zu beachtende Vorsichtsmaßnahmen 5
3.1 Vorwort 3
6.9 Wartung der Ausrüstungen 58
6.5 Wartung des Motors 16
6.8 Wartung elektrische Anlage und Armaturenbrett 47
6.6 Wartung Getriebe und Hydrauliksystem 31
6.7 Wartung Vorderachse und Lenkung 39
5.20 Zapfwelle Betrieb in stationärem Zustand 30
5.16 Zapfwelle 23
4.8 Zubehörteile 16
5.37 Zughaken 65
3.16 Zugsicherheit 14
5.35 Zugstange 62
3.7 Zustand des Traktors 7

ALPHABETICAL INDEX

4.8 Accessories 16
5.36 Adjusting drawbar height 65
3.8 Adjustments or maintenance operations 7
3.32 Air conditioning system 23
5.19 Attaching the equipment driven by the power take-off 29
3.25 Attachments and accessories 19
5.54 Battery cut-off switch 148
4.1 Controls and instruments 2
5.57 Controls for heater and air conditioner 163
7.3 Cab models dimension 18
3.40 Data sheet on tractor's vibration level - hazards due to exposure to vibrations 26
5.28 Differential blocking 44
5.35 Drawbar 62
5.10 Drivers' presence sensor (power reverser version) 19
5.24 Driving on slopes 34
5.23 Driving tractor on public roads 32
3.10 Electrical system 9
6.8 Electrical system and instrument panel maintenance 47
3.42 Emergency exit 35
3.43 Emergency exit (low profile cab version) 36
6.5 Engine maintenance 16
4.10 External controls 21
3.19 Falling objects protection structure (FOPS) 16
5.21 Features 30
3.31 Filtering rate 22
5.49 Flow divider valve 109
3.2 Forestry applications 5
3.1 Foreword 3
6.7 Front axle and steering maintenance 39
5.50 Front power lift 110
5.22 Front power take-off 31
5.32 Front track chart 54
3.11 Fuel 11
3.33 Fuel circuit 23
4.15 Fuse box 31
4.17 Gear shift lever (with hydraulic HI-LO) 31
6.1 General information 2
6.10 General maintenance 67
6.4 General maintenance chart 6
1.1 General notes 2
3.23 General precautions to implement when working with a front loader 18
3.34 Handling waste product 23
3.30 Harmful products 21
5.38 Hitch maximum loading capacity 66
5.37 Hitches 65

3.9 Hydraulic system 8
4.18 Hydraulic Super Creeper (HSC) 32
6.9 Implements maintenance 58
5.1 Inspections and preliminary checks before starting 3
3.41 Instruction and safety labels 27
4.14 Instrument panel 30
5.47 Lateral pressure connectors and controls 106
4.4 LH pillar controls 14
4.3 LH side controls 12
4.11 Lighting and safety devices 21
4.12 Lighting and safety devices (Low Profile version) 25
5.55 Lights, fuses and relays 149
5.56 Lights, fuses and relays (Low Profile cab version) 157
7.5 LP Cab models domension 22
8.1 Lubricants chart 2
6.2 Lubrication and periodical servicing 4
4.13 Main switch 29
5.7 Moving off and taking the tractor to a halt 17
3.5 Noise protections 6
7.4 OOS models dimension 20
5.51 Operating of hydraulic super creeper (HSC) movement system 119
3.37 Parking the tractor safely 24
3.28 Passengers 20
5.16 Power take-off 23
5.20 Power take off condition for stationar working 30
6.3 Practice safe maintenance 5
3.3 Precautions before starting 5
3.6 Proper use of steps and hand grips 6
3.24 Protection structures against penetration of objects (Operator Protective Structures or OPS) 19
5.40 Quick attach draft links (hook-type) 77
5.45 Rear distributors combination 102
5.46 Rear hydraulic outputs 104
5.33 Rear track chart 59
5.48 Return output to gearbox 108
4.5 RH pillar controls 14
4.2 RH side controls 8
3.14 Road circulation 13
3.15 Road transport 14
3.18 Roll over protection structures (ROPS) 15
4.6 Roof fan controls (only cab version) 15
4.16 Roof fuse box 31
3.12 Safe maintenance of the cooling system 11
3.16 Safe towing 14
4.7 Seat area controls 16
5.17 Selecting rear power take-off speed 27
5.18 Selecting speed of power take-off proportional to ground speed 27
3.35 Servicing tyres safely 24
5.53 Setting the digital display 129

3.13 Setting the machine on supports 12
5.25 Speed charts 35
5.3 Starting engine 11
5.5 Starting with an auxiliary battery 14
3.29 Stationary jobs 21
3.26 Stay clear of rotating drivelines 20
5.2 Steering wheel (version with telescopic and oscillating steering column) 10
5.4 Stopping engine 13
5.52 Suspended axle system control 124
7.2 Technical data (FB - VLB) 11
7.1 Technical data (V - VL - F - FL) 2
5.39 Three-point hitch components 68
3.36 Tightening wheel nuts and bolts 24
3.38 Towing the vehicle 25
3.7 Tractor conditions 7
3.17 Tractor track 14
5.29 Trailer hydraulic braking 45
5.30 Trailer pneumatic braking 47
4.9 Trailer (7-pole) power socket 20
6.6 Transmission and hydraulic maintenance 31
3.39 Transporting the vehicle on a truck 25
5.34 Tyre combination chart 61
5.31 Using 4-wheel drive 49
5.43 Using auxiliary distributors controls 93
5.44 Using auxilliary electrohydraulic control valve 95
5.26 Using brakes 42
5.9 Using clutch engagement/disengagement switch (if any) 18
5.8 Using the clutch pedal 18
5.42 Using the electronic lift (if any) 86
3.20 Using the front loader on tractors with cab 16
3.21 Using the front loader on tractors without cab 17
5.15 Using the gear power reverser lever 22
5.11 Using the gear shift lever 20
5.27 Using the hand brake 43
5.14 Using the hydraulic hi-lo control lever (if any) 21
5.41 Using the hydraulic lift 79
3.22 Using of HSC movement system 17
5.13 Using the mechanical hi-lo control lever (if any) 21
5.12 Using the range shift lever 20
3.27 Using the safety belt 20
2.1 Vehicle Identification 2
1.2 Warranty 3
5.6 Watch instrument panel after starting engine 15
3.4 Wear safety gear 6

GARANTIESCHEIN

TRAKTOR MODELL .....

FAHRGESTELL NR. .....

WARTUNGSFRISTEN

Der allgemeine Plan der Wartungsfristen während des Garantiezeitraums ist in Teil **7** der vorliegenden Betriebs- und Wartungsanleitung enthalten. Weitere Informationen zur Garantie, zum Kundendienst und zu den für den Kundendienst verwendeten Teilen sind in Teil **1** der vorliegenden Betriebs- und Wartungsanleitung enthalten.

WARRANTY CERTIFICATE

TRACTOR MODEL .....

CHASSIS N° .....

SERVICING INTERVALS

*The general schedule of servicing intervals during the warranty period is stated in section **7** of this Use and Maintenance handbook. Further information on the warranty, service assistance and the parts used for servicing are given in section **1** of this Use and Maintenance handbook.*

PRÜF- UND ÜBERGABEBESCHEINIGUNG

Übergabevorbereitungsservice: Diese Maschine wurde von der Verkaufsorganisation sorgfältig vorbereitet und nach den Vorschriften des Herstellers vollständig überprüft und eingestellt.

Übergabeservice: Der Kunde wurde über die geltenden Garantiebedingungen in Kenntnis gesetzt und über die ordnungsgemäße Verwendung und Wartung der Maschine sowie die Funktionsweise der Sicherheitsvorrichtungen unterrichtet.

Datum ..... Unterschrift und Stempel des Händlers .....

Hiermit bestätige ich, am heutigen Tag den Traktor **CARRARO AGRICUBE**

Modell..... Fahrgestell-Nr. .....

entgegengenommen zu haben und über die Verwendung und Wartung der Maschine sowie über die Funktionsweise ihrer Sicherheitsvorrichtungen unterrichtet worden zu sein. Ich bestätige ferner, die geltenden Garantiebestimmungen zu kennen und zu akzeptieren.

Nachname ..... Vorname .....

Straße .....

Kreis ..... PLZ ..... Ort .....

Datum ..... Unterschrift des Kunden .....

Die Angaben bitte in Druckschrift eintragen.

Auszuschneiden und an Carraro Agritalia S.p.A. zurückzuerstatten.

DELIVERY AND TEST CERTIFICATE

***Pre-delivery service**: This machine has been carefully prepared by the sales organisation, with every part fully inspected and adjusted, in conformity with the manufacturer's procedures.*

***Delivery service**: The customer has been informed of the warranty conditions that apply and instructed on correct use and maintenance of the machine as well as on the functions of its safety devices.*

Date ..... Sales Agent's signature and stamp .....

*I hereby confirm that I have on this day taken delivery of the **CARRARO AGRICUBE** tractor*

Model ..... Chassis n° .....

and that I have been instructed on correct use and maintenance of the machine as well as on the functions of its safety devices. I furthermore confirm that I understand and accept the warranty conditions that apply.

Surname ..... Name .....

Address .....

Province ..... Postcode ..... Town/City .....

Date ..... Customer's signature .....

Please write the information requested in BLOCK CAPITALS

To be cut out and returned to Carraro Agritalia S.p.A.

ACHTUNG!WICHTIG!

Die vorliegende Übergabebescheinigung muss **bei Folge der Verwirkung der Garantieansprüche innerhalb von 30 Tagen nach dem Datum der Übergabe des Traktors** vollständig ausgefüllt an **CARRARO AGRITALIA S.p.A. gesandt werden.**

BITTE ALS POSTKARTE FRANKIEREN

CARRARO AGRITALIA S.p.A.
Via Del Lavoro, 1
45100 ROVIGO
ITALY

IMPORTANT

This delivery certificate must be sent, fully completed, to ***CARRARO AGRITALIA S.p.A. by, and no later than, 30 days from the date of taking delivery of the tractor, under penalty of loss of all rights under the terms of the warranty.***

APPLY POSTAGE AT POSTCARD RATE

CARRARO AGRITALIA S.p.A.
Via Del Lavoro, 1
45100 ROVIGO
ITALY

SERVICEHEFT
SERVICE RECORD

Durch das Ausfüllen dieser Bescheinigungen wird die Ausführung der im allgemeinen Plan der Wartungsfristenaufgeführten Tätigkeiten bescheinigt.
Filling in these certificates confirms that the operations listed in the general schedule of servicing intervals have been carried out.

Inspektion nach 50 Stunden
Service inspection at 50 hours

Stempel Vertreiber/Händler
Distributor/Sales Agent's stamp

Anz. Stunden
No. of hours

Datum
Date

Unterschrift
Signature

Vor-und Nachname des Eigentümers
Owner's name and surname

Anschrift
Address

Telefon-Nr.
Telephone

VOM HÄNDLER EINBEHALTENER TEIL
PART(s) RETAINED BY AGENT

Traktor Modell
Tractor model

Anz. Stunden
No. of hours

Datum
Date

Fahrgestell-Nr.
Chassis no.

Inspektion nach 250 Stunden
Service inspection at 250 hours

Stempel Vertreiber/Händler
Distributor/Sales Agent's stamp

Anz. Stunden
No. of hours

Datum
Date

Unterschrift
Signature

Vor-und Nachname des Eigentümers
Owner's name and surname

Anschrift
Address

Telefon-Nr.
Telephone

VOM HÄNDLER EINBEHALTENER TEIL
PART(s) RETAINED BY AGENT

Traktor Modell
Tractor model

Anz. Stunden
No. of hours

Datum
Date

Fahrgestell-Nr.
Chassis no.

SERVICEHEFT
SERVICE RECORD

Durch das Ausfüllen dieser Bescheinigungen wird die Ausführung der im allgemeinen Plan der Wartungsfristenaufgeführten Tätigkeiten bescheinigt.
Filling in these certificates confirms that the operations listed in the general schedule of servicing intervals have been carried out.

Inspektion nach 500 Stunden
Service inspection at 500 hours

Stempel Vertreiber/Händler
Distributor/Sales Agent's stamp

Anz. Stunden
No. of hours

Datum
Date

Unterschrift
Signature

Vor-und Nachname des Eigentümers
Owner's name and surname

Anschrift
Address

Telefon-Nr.
Telephone

VOM HÄNDLER EINBEHALTENER TEIL
PART(s) RETAINED BY AGENT

Traktor Modell
Tractor model

Anz. Stunden
No. of hours

Datum
Date

Fahrgestell-Nr.
Chassis no.

Inspektion nach 750 Stunden
Service inspection at 750 hours

Stempel Vertreiber/Händler
Distributor/Sales Agent's stamp

Anz. Stunden
No. of hours

Datum
Date

Unterschrift
Signature

Vor-und Nachname des Eigentümers
Owner's name and surname

Anschrift
Address

Telefon-Nr.
Telephone

VOM HÄNDLER EINBEHALTENER TEIL
PART(s) RETAINED BY AGENT

Traktor Modell
Tractor model

Anz. Stunden
No. of hours

Datum
Date

Fahrgestell-Nr.
Chassis no.

SERVICEHEFT
SERVICE RECORD

Durch das Ausfüllen dieser Bescheinigungen wird die Ausführung der im allgemeinen Plan der Wartungsfristenaufgeführten Tätigkeiten bescheinigt.
Filling in these certificates confirms that the operations listed in the general schedule of servicing intervals have been carried out.

Inspektion nach 1000 Stunden
Service inspection at 1000 hours

Stempel Vertreiber/Händler
Distributor/Sales Agent's stamp

Anz. Stunden
No. of hours

Datum
Date

Unterschrift
Signature

Vor-und Nachname des Eigentümers
Owner's name and surname

Anschrift
Address

Telefon-Nr.
Telephone

VOM HÄNDLER EINBEHALTENER TEIL
PART(s) RETAINED BY AGENT

Traktor Modell
Tractor model

Anz. Stunden
No. of hours

Datum
Date

Fahrgestell-Nr.
Chassis no.

Inspektion nach 1250 Stunden
Service inspection at 1250 hours

Stempel Vertreiber/Händler
Distributor/Sales Agent's stamp

Anz. Stunden
No. of hours

Datum
Date

Unterschrift
Signature

Vor-und Nachname des Eigentümers
Owner's name and surname

Anschrift
Address

Telefon-Nr.
Telephone

VOM HÄNDLER EINBEHALTENER TEIL
PART(s) RETAINED BY AGENT

Traktor Modell
Tractor model

Anz. Stunden
No. of hours

Datum
Date

Fahrgestell-Nr.
Chassis no.

SERVICEHEFT
SERVICE RECORD

Durch das Ausfüllen dieser Bescheinigungen wird die Ausführung der im allgemeinen Plan der Wartungsfristenaufgeführten Tätigkeiten bescheinigt.
Filling in these certificates confirms that the operations listed in the general schedule of servicing intervals have been carried out.

Inspektion nach 1500 Stunden
Service inspection at 1500 hours

Stempel Vertreiber/Händler
Distributor/Sales Agent's stamp

Anz. Stunden
No. of hours

Datum
Date

Unterschrift
Signature

Vor-und Nachname des Eigentümers
Owner's name and surname

Anschrift
Address

Telefon-Nr.
Telephone

VOM HÄNDLER EINBEHALTENER TEIL
PART(s) RETAINED BY AGENT

Traktor Modell
Tractor model

Anz. Stunden
No. of hours

Datum
Date

Fahrgestell-Nr.
Chassis no.

Inspektion nach 1750 Stunden
Service inspection at 1750 hours

Stempel Vertreiber/Händler
Distributor/Sales Agent's stamp

Anz. Stunden
No. of hours

Datum
Date

Unterschrift
Signature

Vor-und Nachname des Eigentümers
Owner's name and surname

Anschrift
Address

Telefon-Nr.
Telephone

VOM HÄNDLER EINBEHALTENER TEIL
PART(s) RETAINED BY AGENT

Traktor Modell
Tractor model

Anz. Stunden
No. of hours

Datum
Date

Fahrgestell-Nr.
Chassis no.

SERVICEHEFT
SERVICE RECORD

Durch das Ausfüllen dieser Bescheinigungen wird die Ausführung der im allgemeinen Plan der Wartungsfristenaufgeführten Tätigkeiten bescheinigt.
Filling in these certificates confirms that the operations listed in the general schedule of servicing intervals have been carried out.

Inspektion nach 2000 Stunden
Service inspection at 2000 hours

Stempel Vertreiber/Händler
Distributor/Sales Agent's stamp

Anz. Stunden
No. of hours

Datum
Date

Unterschrift
Signature

Vor-und Nachname des Eigentümers
Owner's name and surname

Anschrift
Address

Telefon-Nr.
Telephone

VOM HÄNDLER EINBEHALTENER TEIL
PART(s) RETAINED BY AGENT

Traktor Modell
Tractor model

Anz. Stunden
No. of hours

Datum
Date

Fahrgestell-Nr.
Chassis no.

Inspektion nach 2250 Stunden
Service inspection at 2250 hours

Stempel Vertreiber/Händler
Distributor/Sales Agent's stamp

Anz. Stunden
No. of hours

Datum
Date

Unterschrift
Signature

Vor-und Nachname des Eigentümers
Owner's name and surname

Anschrift
Address

Telefon-Nr.
Telephone

VOM HÄNDLER EINBEHALTENER TEIL
PART(s) RETAINED BY AGENT

Traktor Modell
Tractor model

Anz. Stunden
No. of hours

Datum
Date

Fahrgestell-Nr.
Chassis no.

SERVICEHEFT
SERVICE RECORD

Durch das Ausfüllen dieser Bescheinigungen wird die Ausführung der im allgemeinen Plan der Wartungsfristenaufgeführten Tätigkeiten bescheinigt.
Filling in these certificates confirms that the operations listed in the general schedule of servicing intervals have been carried out.

Inspektion nach 2500 Stunden
Service inspection at 2500 hours

Stempel Vertreiber/Händler
Distributor/Sales Agent's stamp

Anz. Stunden
No. of hours

Datum
Date

Unterschrift
Signature

Vor-und Nachname des Eigentümers
Owner's name and surname

Anschrift
Address

Telefon-Nr.
Telephone

VOM HÄNDLER EINBEHALTENER TEIL
PART(s) RETAINED BY AGENT

Traktor Modell
Tractor model

Anz. Stunden
No. of hours

Datum
Date

Fahrgestell-Nr.
Chassis no.

Inspektion nach 2750 Stunden
Service inspection at 2750 hours

Stempel Vertreiber/Händler
Distributor/Sales Agent's stamp

Anz. Stunden
No. of hours

Datum
Date

Unterschrift
Signature

Vor-und Nachname des Eigentümers
Owner's name and surname

Anschrift
Address

Telefon-Nr.
Telephone

VOM HÄNDLER EINBEHALTENER TEIL
PART(s) RETAINED BY AGENT

Traktor Modell
Tractor model

Anz. Stunden
No. of hours

Datum
Date

Fahrgestell-Nr.
Chassis no.

SERVICEHEFT
SERVICE RECORD

Durch das Ausfüllen dieser Bescheinigungen wird die Ausführung der im allgemeinen Plan der Wartungsfristenaufgeführten Tätigkeiten bescheinigt.
Filling in these certificates confirms that the operations listed in the general schedule of servicing intervals have been carried out.

Inspektion nach 3000 Stunden
Service inspection at 3000 hours

Stempel Vertreiber/Händler
Distributor/Sales Agent's stamp

Anz. Stunden
No. of hours

Datum
Date

Unterschrift
Signature

Vor-und Nachname des Eigentümers
Owner's name and surname

Anschrift
Address

Telefon-Nr.
Telephone

VOM HÄNDLER EINBEHALTENER TEIL
PART(s) RETAINED BY AGENT

Traktor Modell
Tractor model

Anz. Stunden
No. of hours

Datum
Date

Fahrgestell-Nr.
Chassis no.

Inspektion nach 3250 Stunden
Service inspection at 3250 hours

Stempel Vertreiber/Händler
Distributor/Sales Agent's stamp

Anz. Stunden
No. of hours

Datum
Date

Unterschrift
Signature

Vor-und Nachname des Eigentümers
Owner's name and surname

Anschrift
Address

Telefon-Nr.
Telephone

VOM HÄNDLER EINBEHALTENER TEIL
PART(s) RETAINED BY AGENT

Traktor Modell
Tractor model

Anz. Stunden
No. of hours

Datum
Date

Fahrgestell-Nr.
Chassis no.

SERVICEHEFT
SERVICE RECORD

Durch das Ausfüllen dieser Bescheinigungen wird die Ausführung der im allgemeinen Plan der Wartungsfristenaufgeführten Tätigkeiten bescheinigt.
Filling in these certificates confirms that the operations listed in the general schedule of servicing intervals have been carried out.

Inspektion nach 3500 Stunden
Service inspection at 3500 hours

Stempel Vertreiber/Händler
Distributor/Sales Agent's stamp

Anz. Stunden
No. of hours

Datum
Date

Unterschrift
Signature

Vor-und Nachname des Eigentümers
Owner's name and surname

Anschrift
Address

Telefon-Nr.
Telephone

VOM HÄNDLER EINBEHALTENER TEIL
PART(s) RETAINED BY AGENT

Traktor Modell
Tractor model

Anz. Stunden
No. of hours

Datum
Date

Fahrgestell-Nr.
Chassis no.

Inspektion nach 3750 Stunden
Service inspection at 3750 hours

Stempel Vertreiber/Händler
Distributor/Sales Agent's stamp

Anz. Stunden
No. of hours

Datum
Date

Unterschrift
Signature

Vor-und Nachname des Eigentümers
Owner's name and surname

Anschrift
Address

Telefon-Nr.
Telephone

VOM HÄNDLER EINBEHALTENER TEIL
PART(s) RETAINED BY AGENT

Traktor Modell
Tractor model

Anz. Stunden
No. of hours

Datum
Date

Fahrgestell-Nr.
Chassis no.

SERVICEHEFT
SERVICE RECORD

Durch das Ausfüllen dieser Bescheinigungen wird die Ausführung der im allgemeinen Plan der Wartungsfristenaufgeführten Tätigkeiten bescheinigt.
Filling in these certificates confirms that the operations listed in the general schedule of servicing intervals have been carried out.

Inspektion nach 4000 Stunden
Service inspection at 4000 hours

Stempel Vertreiber/Händler
Distributor/Sales Agent's stamp

Anz. Stunden
No. of hours

Datum
Date

Unterschrift
Signature

Vor-und Nachname des Eigentümers
Owner's name and surname

Anschrift
Address

Telefon-Nr.
Telephone

VOM HÄNDLER EINBEHALTENER TEIL
PART(s) RETAINED BY AGENT

Traktor Modell
Tractor model

Anz. Stunden
No. of hours

Datum
Date

Fahrgestell-Nr.
Chassis no.

Inspektion nach 4250 Stunden
Service inspection at 4250 hours

Stempel Vertreiber/Händler
Distributor/Sales Agent's stamp

Anz. Stunden
No. of hours

Datum
Date

Unterschrift
Signature

Vor-und Nachname des Eigentümers
Owner's name and surname

Anschrift
Address

Telefon-Nr.
Telephone

VOM HÄNDLER EINBEHALTENER TEIL
PART(s) RETAINED BY AGENT

Traktor Modell
Tractor model

Anz. Stunden
No. of hours

Datum
Date

Fahrgestell-Nr.
Chassis no.

SERVICEHEFT
SERVICE RECORD

Durch das Ausfüllen dieser Bescheinigungen wird die Ausführung der im allgemeinen Plan der Wartungsfristenaufgeführten Tätigkeiten bescheinigt.
Filling in these certificates confirms that the operations listed in the general schedule of servicing intervals have been carried out.

Inspektion nach 4500 Stunden
Service inspection at 4500 hours

Stempel Vertreiber/Händler
Distributor/Sales Agent's stamp

Anz. Stunden
No. of hours

Datum
Date

Unterschrift
Signature

Vor-und Nachname des Eigentümers
Owner's name and surname

Anschrift
Address

Telefon-Nr.
Telephone

VOM HÄNDLER EINBEHALTENER TEIL
PART(s) RETAINED BY AGENT

Traktor Modell
Tractor model

Anz. Stunden
No. of hours

Datum
Date

Fahrgestell-Nr.
Chassis no.

Inspektion nach 4750 Stunden
Service inspection at 4750 hours

Stempel Vertreiber/Händler
Distributor/Sales Agent's stamp

Anz. Stunden
No. of hours

Datum
Date

Unterschrift
Signature

Vor-und Nachname des Eigentümers
Owner's name and surname

Anschrift
Address

Telefon-Nr.
Telephone

VOM HÄNDLER EINBEHALTENER TEIL
PART(s) RETAINED BY AGENT

Traktor Modell
Tractor model

Anz. Stunden
No. of hours

Datum
Date

Fahrgestell-Nr.
Chassis no.

CARRARO
Tractors Built for the Best™

EN
DE

Carraro Tractors
Viale del lavoro, 1
45100 Rovigo
Italy
T +39 0425 403611
F +39 0425 403674

info@carrarotractors.com

carrarotractors.com

AG475436_DE / GB_Deutsch / Inglese_07/2019